



Kieler Werkstücke

Reihe D:

Beiträge zur europäischen Geschichte
des späten Mittelalters

19

Valérie Bessey / Sonja Dünnebeil /
Werner Paravicini (Hrsg.)

Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund

Band 2:

Die Hofordnungen
Herzog Karls des Kühnen
1467–1477



PETER LANG

In wenigen Texten tritt die Figur Herzog Karls des Kühnen von Burgund (reg. 1467–1477) in seinem Ehrgeiz und seinem Organisationsvertrauen so deutlich hervor wie in diesen seinen Hofordnungen. Hier werden sie erstmals ediert, zunächst die Ordnung für seine (3.) Frau Margarete von York von 1468, dann das umfangreiche Hofordnungswerk von 1469, dessen Prachthandschriften (deren eine abgebildet wird) an fremde Höfe verschickte wurden, weiter die Ergänzungsordonnanz von 1472, die Gardeordonnanz von 1473 und schließlich neben einem Hofstaatsverzeichnis die überaus detaillierte Ordnung von 1474, die bis zum Ende der Regierung auch die Änderungen im Personalbestand verzeichnet. Hinzu kommen eine kurze Hofstaatsbeschreibung von 1472 und die Sonderrechte der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies von 1473. Der ganze Nordwesten Europas ist betroffen: Frankreich, Belgien, die Niederlande, Luxemburg und das Reich. Glossar, Bibliographie und mehrere Indices erschließen den Band. Königlicher Anspruch, Organisation und Zeremoniell, zivile und militärische Verwaltung, Audienz, Hofkapelle und Höchstgerichtbarkeit werden hier illustriert sowie eine Hoforganisation, die für das habsburgische Europa vorbildlich wurde.



Dr. Valerie Bessey wurde an der Universität Sorbonne (Paris IV) promoviert. Sie arbeitet vorrangig für die Société de l'Histoire et du Patrimoine de l'ordre de Malte in Paris und ediert Quellen zum Malteserorden und zum Hof der Herzöge von Burgund im Mittelalter.

Dr. Sonja Dünnebeil arbeitet vorrangig am Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und ediert Quellen zur Geschichte Burgunds, des Ordens vom Goldenen Vlies und zu den Habsburgern des späten 15. Jahrhunderts.

Dr. Werner Paravicini, geboren 1942, forscht seit seiner Dissertation (Guy de Brimeu) und Habilitation (Die Preußenreisen) über Adel und Höfe im spätmittelalterlichen Europa. Er war Universitätslehrer in Kiel und von 1993 bis 2007 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Paris.

Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund



*deutsches
historisches
institut
historique
allemand
paris*



Die Arbeit an der vorliegenden Edition wurde vom Deutschen Historischen Institut Paris, der Fritz Thyssen Stiftung (Köln), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Bonn) und der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) finanziert, der Druck von der Fondation und der DFG.



Kieler Werkstücke

Reihe D:

Beiträge zur europäischen Geschichte des späten
Mittelalters

Herausgegeben von Werner Paravicini

Band 19



PETER LANG

Valérie Bessey / Sonja Dünnebeil /
Werner Paravicini (Hrsg.)

unter Mitarbeit von Torsten Hiltmann, Anke Greve,
Juliette Chegaray, Sébastien Hamel, Sonia Houck,
Holger Kruse und Ute Tobiasch

Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund

Band 2:

Die Hofordnungen Herzog Karls des Kühnen
1467–1477



PETER LANG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagabbildung:

Siegel der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Die Universität trägt ihren Namen nach ihrem Gründer, dem Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein-Gottorf, der sie im Jahre 1665 – nur siebzehn Jahre nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges – für sein Herzogtum ins Leben rief. An diese Zeit erinnert auch ihr Siegel: Es zeigt eine Frauengestalt mit einem Palmzweig und einem Füllhorn voller Ähren in den Händen, die den Frieden versinnbildlicht. Das Siegel trägt die Unterschrift: Pax optima rerum (Frieden ist das höchste Gut).

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

ISSN 0936-4161

ISBN 978-3-631-82498-6 (Print)

E-ISBN 978-3-631-82641-6 (E-PDF)

E-ISBN 978-3-631-82642-3 (EPUB)

E-ISBN 978-3-631-82643-0 (MOBI)

DOI 10.3726/b17139

© Valérie Bessey / Sonja Dünnebeil /
Werner Paravicini (Hrsg.), 2020

Peter Lang – Berlin · Bern · Bruxelles · New York ·
Oxford · Warszawa · Wien

PETER LANG




Open Access: Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0). Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Diese Publikation wurde begutachtet.

www.peterlang.com

Inhalt

EINLEITUNG	7
EDITIONSGRUNDSÄTZE	25
EDITION	27
1 Die verlorene Hofordnung von 1468	29
2 Die Hofordnung für Herzogin Margarethe von York von 1468	33
3 Das Hofordnungswerk von 1469	55
3.1 Die allgemeine Ämterordnung (Rahmenordonnanz) von 1469	61
3.2 Die einzelnen Ämterordnungen	119
3.2.1 Die Ordnung für den Ersten Kammerherren	121
3.2.2 Die Ordnung für die zwei Kammerherren (sechs Monate Dienst)	124
3.2.3 Die Ordnung für die drei Kammerherren (vier Monate Dienst)	127
3.2.4 Die Ordnung für die vier Kammerherren (drei Monate Dienst)	130
3.2.5 Die Ordnung für die zwei Brotmeister (sechs Monate Dienst)	141
3.2.6 Die Ordnung für die zwei Schenken (sechs Monate Dienst)	144
3.2.7 Die Ordnung für den Ersten Vorschneider	147
3.2.8 Die Ordnung für den Ersten Stalljunker	150
3.3 Die verlorene Personalordonnanz	166

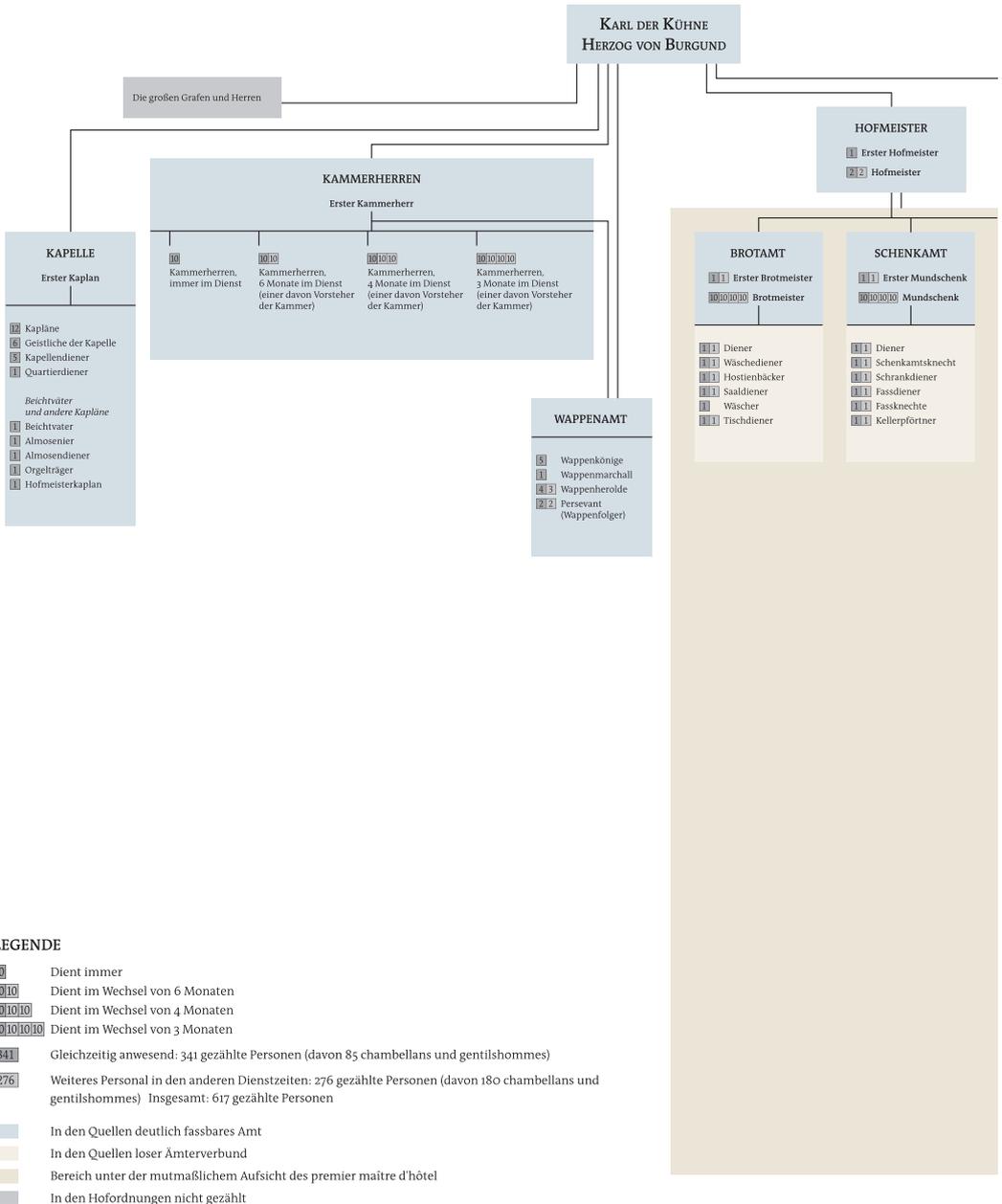
4 Die Ergänzungsordonnanz von 1472	167
5 Die Gardeordonnanz von [1473]	187
6 Die Hofordnung von 1474 und das zeitgleiche Hofstaatsverzeichnis	199
6.1 Das Hofstaatsverzeichnis von 1474	202
6.2 Die Hofordnung von 1474	203
ANHANG	419
7.1 Kurzbeschreibung des Hofstaates von 1472	419
7.2 Die Vorrechte der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies (1473)	423
VERZEICHNISSE	428
Übersicht über die Zahl der Ämter und Amtsinhaber in den Hofordnungen Karls des Kühnen	428
Glossar	441
Chronologisches Verzeichnis der Nachträge in der Hofordnung von 1474	453
Abkürzungen	457
Archivalienverzeichnis	460
Bibliographie	462
Indices	479
Index der Ausstellungs-, Publikations- und Nachtragsorte	480
Index der genannten Personen	481

EINLEITUNG

Geboten werden: die verlorene Ordonnanz für den Herzogshof vom 2. März 1468 (Nr. 1)¹, die Ordnung für die Herzogin Margarethe von York vom 31. August 1468 (Nr. 2), das Hofordnungswerk vom 1. Januar 1469, mit all seinen Einzelordnanz, jedoch ohne die verlorene Personalordnanz, die die Namen der Amtsträger nannte (Nr. 3), die Ergänzungsordnanz vom 19. April 1472 (Nr. 4), die Gardeordnanz von 1473 (Nr. 5), das Hofstaatsverzeichnis (Nr. 6.1) und die Hofordnung vom 13. Februar 1474 (Nr. 6.2). Diese galt anscheinend bis zum Tod des Herrschers, der letzte Korrektur eintrag datiert vom 25. Februar 1476 (§ 344a)² und ist allein mit den Namen aller Amtsträger und darüber hinaus den Streichungen und Zusätzen überliefert. Sie zählt nicht weniger als 1511 Paragraphen, die zahlreichen Nachträge nicht eingerechnet³. Wenn es sich um Ernennungen handelt, setzen diese Nachträge voraus, dass der Herzog einen offenen Brief (*lettres patentes*) ausgestellt hatte, wonach erst, zuweilen nach Wochen, der Eintrag in die Hofordnung erfolgte⁴. Im Anhang wird (1) eine kurze Hofstaatsbeschreibung vom Jahre 1472 nachgereicht, die bei Hofe vom *conseil de justice*, dem *conseil a la guerre*, der *chambre des finances* und dem (eigentlichen) *estat de sa maison* spricht. Außerdem (2) die Aufzeichnung der Vorrechte der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies vom 13. Mai 1473, die in der Hofordnung von 1474 nicht durchweg berücksichtigt sind⁵. Gerne hätte ich die ausführlich-anschauliche Hofbeschreibung des als Hofmeister und Gardekapitän an der Redaktion all dieser Texte beteiligten Olivier de la Marche in den Band aufgenommen, aber sie ist bereits im Jahre 1888 zitierbar gedruckt worden, während von den Hofordnungen nur Nr. 5 bislang veröffentlicht worden ist, allerdings vorkritisch. Eine kommentierte Neuedition des »Estat«, die einen eigenen Band füllen würde, bleibt ein Desiderat⁶.

-
- 1 Was der Chronist George Chastellain von ihr erzählt, gleicht dermaßen dem, was die Hofordnung von 1469 vorschreibt, dass Zweifel daran aufkommen könnten, dass es sich wirklich im Abstand von weniger als einem Jahr um zwei verschiedene Texte handelt. Die Parallelnachrichten schließen diese Möglichkeit jedoch aus. – PARAVICINI, *Ordre et Règle*, 1999/2002, behandelt Karls Hofordnungen eingehend, diese Arbeit ist parallel zu dieser Einleitung zu lesen, doch fehlt dort noch die Angabe von Nr. und §; siehe auch ders., Olivier de la Marche, 2003.
 - 2 Für die letzten zehn Monate von Karls Leben haben wir keinen datierten Eintrag, was denn doch auffällig ist. Ich habe deshalb zunächst auf eine weitere, verlorene Hofordnung vom 4. Jan. 1476 geschlossen (PARAVICINI, *Ordre et Règle*, 1999/2002, S. 677), doch spricht der Nachtrag vom 25. Febr. eindeutig dagegen.
 - 3 Ein chronologisches Verzeichnis der Nachträge ist auf S. 453–456 einzusehen.
 - 4 Nr. 6.2 § 404a, 476; vgl. Nr. 6.2 § 1393. Dabei konnte es zu Komplikationen kommen, z.B. wenn der Herzog vergessen hatte, dass er die erste freiwerdende Stelle bereits einem anderen versprochen hatte, Nr. 6.2 § 500: *pourveu par inadvertance*.
 - 5 Vorhanden in Nr. 6.2 §§ 1359, 1362, 1366, fehlend § 1300 mit Anm. 699 und § 1341 mit Anm. 736.
 - 6 De la MARCHE, *Mémoires*, 1, 1883, S. CXIV–CXX (Hss.) und 4, 1888, S. 1–94 (Text); zur Überlieferung PARAVICINI, Olivier de la Marche, 2003. Eine bislang unbekanntespanische Übersetzung weist Sonja Dünnebeil nach, siehe S. 420, Anm. 1.

Der Hof Karls des Kühnen nach der Hofordnung von 1469



LEGENDE

- 10 Dient immer
- 10 10 Dient im Wechsel von 6 Monaten
- 10 10 10 Dient im Wechsel von 4 Monaten
- 10 10 10 10 Dient im Wechsel von 3 Monaten
- 341 Gleichzeitig anwesend: 341 gezählte Personen (davon 85 chambellans und gentilshommes)
- 276 Weiteres Personal in den anderen Dienstzeiten: 276 gezählte Personen (davon 180 chambellans und gentilshommes) Insgesamt: 617 gezählte Personen
- In den Quellen deutlich fassbares Amt
- In den Quellen loser Ämterverbund
- Bereich unter der mutmaßlichem Aufsicht des premier maître d'hôtel
- In den Hofordnungen nicht gezählt

Organigramm des Hofes Herzog Karls (aus: HILTMANN, Organisation, 2008, S. 216f.)

GROSSER RAT

1 Kanzler, Vorsteher des Rates
1 Bischof, Vorsteher
in dessen Abwesenheit

VORSCHNEIDER

1 Erster Vorschneider
10 10 10 10 Vorschneider

2 2 2 Tafeldiener

KÜCHE

1 1 1 Küchen-Edelknecht

1 1 1 1 Koch
1 1 1 Bratknecht
1 Bratendiener
1 1 1 Suppenkoch
1 1 1 Suppenknecht
1 1 1 Küchenkind
1 Blasebalgknecht
1 1 1 Küchenpörtner
1 1 1 Holzknecht
1 Speisekammerknecht
3 Küchenträger
3 Küchenjungen
1 Küchenehrlinge

Saucenküche
1 1 1 Saucenmeister
1 1 1 Saucenknecht
2 Kesselknecht

FRUCHTAMT

1 1 1 Fruchtmeister
1 1 1 Fruchtdiener
3 3 3 Fackelknechte

STALLAMT

1 Erster Stallmeister
10 10 10 10 Stallmeister

1 1 1 Stalldiener
10 Pagen
1 Pagenknechte
1 1 1 Erster Reitbote
2 Reitboten
1 Reitbotenknecht
2 Fußboten
4 Pferdeknechte
2 Stallknechte
2 Strohknechte
2 Hufschmied
1 1 1 Schmiedeknecht
1 1 1 Heuknecht
5 Packpferdeknecht
1 Schneider
1 Waffenmeister
1 Schwertfeger

2 2 2 2 Bewaffnete Torhüter
2 2 2 2 Rasttorhüter
2 2 2 Büttel

Trompeter
5 Zeremonialtrompeter
6 Trompeter für Tanzmusik
3 Kammermusiker

KAMMER DES HERZOGS

1 Erster Leibdiener
1 Zweiter Leibdiener
1 Dritter Leibdiener
und Juwelenbewahrer
1 Juwelenbewahrer
1 Juwelenknecht
1 Kammerdiener
3 3 3 3 Kammerdiener
1 Goldschmied
1 Gewandschneider
1 Fütterer
1 1 1 Strumpfwirker
1 Schuhmacher
1 Barbier
Kleiderkammer
1 Kleiderkammerdiener
1 Kleiderkammerknecht
Tapiserie
1 Teppichmeister
1 Teppichknecht
1 1 1 Teppichknecht
Gewürzamt
1 Gewürzdiener
1 Gewürzknecht
1 3 3 3 Ärzte
1 1 1 Chirurgen
1 1 1 Chirurgen

VERPFLÉGUNGAMT

1 1 1 Furier
1 1 1 Furiereknecht
1 1 1 Heizer
1 1 1 Wasserträger
1 1 1 Maler
1 1 1 Pförtner
1 Pförtnerknecht
1 Raubvogelbewahrer
1 Sperberknecht

4
2 2 2
2 2 2 2

1 1 1

1 1 1 Stellvertretender Prokurator
3 Ratsherren
1 Audienzsekretär
1 Audienzkontrolleur
4 4 4 Sekretäre
4 Sekretäre, die im herzoglichen
Rat als Schreiber dienen

HOFZAHLAMT

1 1 Hofzahlmeister
Stellvertreter: sein Schreiber

1 1 Hofaufgabenkontrolleur
2 2 Hofamtsschreiber

1 argentier
(für Ausgaben zuständig)
1 receveur général
(für Einnahmen zuständig)

LEIBWACHE

2 Befehlshaber
der Leibvogeschützen

10 Leibvogeschützen

Karl der Kühne hat nur neuneinhalb Jahre regiert, vom 15. Juni 1467 bis zum Tode vor Nancy am 5. Januar 1477, Jahre, in denen er ganz Europa in Aufregung und Abwehr versetzte. Seine Hofordnungen sind ein Höhepunkt der Gattung, nicht allein in burgundischem Vergleich. Sofort nach seinem Regierungsantritt hat der neue Herzog sich an deren Formulierung gemacht und hat diese Arbeit nicht etwa seinen Räten überlassen, sondern persönlich daran teilgenommen. In Nr. 4 sind sogar einige Korrekturen seiner Hand erhalten. Aus den Texten spricht dieselbe neue Verwaltungsmentalität, die auch in vielen anderen seiner Texte begegnet: Alles soll seine Ordnung haben und nach klar definierten Regeln ablaufen: *ordre et regle* heißt die neue Devise⁷. Sie entspringt einerseits dem Unwillen über den unter seinem Vater vorgeblich eingerissenen Schlendrian⁸, andererseits der Überzeugung, durch Reglementierung und Bürokratisierung alles besser machen zu können. Man lese nur die Vorschriften für ein Urlaubsgesuch in der Garde, für das ein eigenes Formulare und ein vielstufiger Instanzenzug vorgesehen war⁹. Dass die Quartierszuteilung, selbstverständlich nach Rang und Würde, bei diesem reisenden Hof von *grande multitude*¹⁰ ein fast tägliches Problem, eingehend geregelt werden musste, leuchtet dagegen sofort ein (Nr. 5 §§ 231–250). Es gab einen eigenen *marechal du logis*, mit dem man dann auch unzufrieden sein konnte, denn der Amtsträger wurde am 31. Oktober 1475 *casé* und durch einen anderen ersetzt (Nr. 6.2 § 1300a).

Zuchtmittel war die Streichung der täglichen Gage (3 s. pro Kopf, ob Mensch, ob Pferd)¹¹, waren Berichtspflichten¹², selten ein Lob¹³. Es wurde nicht nur angedroht, die Gagen zu streichen (*royer*)¹⁴, die Hofordnung von 1474 (Nr. 6.2) zeigt, dass es tatsächlich dazu kam und immer wieder zum Vermerk *casé*, häufig unter Angabe der Gründe. Opfer waren in aller Regel Edelleute, nicht das eigentlich dienende Personal:

§§ 201a, 202a, 212a (*s'est tenu plus longuement de son hostel qu'il n'en avoit le congé*), 214a und 218a (zwei fremde Grafen: *depuis sa retenue il n'est pas venu servir*), 218b, 228a, 269c, 275a, 286a, 287ab, 300a-b (*en contemnant les ordonnances de monseigneur s'est absenté de son hostel sans son congé*), 302a (*en contemnant les ordonnances de monseigneur s'est absenté de son hostel sans son congé*), 305a-b (*pour estre party de cest ost sans son congé*), 311–312a-d (*se sont tenez absens de son hostel et service sans son congé*), 313a (*pour ce qu'il s'est tenu absent de son hostel et service sans son congé*),

7 Beispielsweise Nr. 3.1 § 1 gegen Ende: *entretenir la justice, l'ordre et rigle*. Weiteres bei PARAVICINI, *Ordre et Règle*, 1999/2002.

8 *la licence qui en tous estas a esté par longtemps nourrie en ceste maison* (Nr. 3.1 § 1). Ganz ähnlich ist im bildlichen Regierungsprogramm des Pergaments von Montpellier geschrieben: *Justicia e terris iam / dudum eiecta recessi / Ab Karolo nuper / duce vocata veni* (PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 314 und Abb. 3).

9 Nr. 5 §§ 22–25. Vgl. auch Nr. 3.2.2 § 9; Nr. 6.2 §§ 1369–1377 und (ein weiteres Formular) § 1378.

10 Nr. 6.2 §§ 1300–1355, hier § 1300.

11 Siehe SOMMÉ, *Que représente un gage journalier de 3 sous*, 1999.

12 Beispielsweise Nr. 6.2 § 1378.

13 *louer les bons et obeissans de leur bien fait*, in den Ämterordnungen Nr. 3.2.2–3.2.8 in § 8, nur in Nr. 3.2.3 in § 9.

14 Nr. 6.2 § 1376 sieht z.B. vor, dass bei Urlaubsüberschreitung *incontinent royez* werde, und zwar die Gage von ebensoviel Tagen, wie die Überschreitung gedauert hat. Es kam aber auch zur Kassation, siehe unten im Text.

340a, 348a, 353a, 363a, 365a (*en contemnant les ordonnances de monseigneur, s'est tenu absent de son hostel sans son congîé*), 381a, 382a (Rückkehr nach England), 385a, 389a, 437a (*pour non estre venu en son service durant le siege de Nuys et et pour certaines causes*), 439a (*pour non estre venu en son service durant le siege de Nuys*), 440a (*pour certaines causes et consideracions a ce le mouvans, dont il ne veult icy aulcune declaracion en estre faite*), 446a, 448a, 457a, 459a, 460a, 462a, 464a (*en contemnant les ordonnances de monseigneur, s'est absenté de son hostel et demeuré plus longuement hors d'iceluy que ne duroit son congîé*), 465a, 563a (*pour ce qu'il est au service de ceulx qui tiennent son party contraire*, vgl. unten S. 18, Anm. 71), 567a, 568a (*pour non estre venu en son service durant le siege de Nuysse*), 586a (*pour ce qu'il s'est tenu plus longuement absent de son hostel que ne duroit son congîé*), 593a (*pour non estre venu en ce present vojage de Colongne [= vor Neuss, vgl. 469a]*), 596a, 598a, 602a, 1055a (ein archer de la garde *casé pour ses delictz*).

Im schlimmsten Fall war die *indignation*, der Huldentzug des Fürsten zu erwarten¹⁵, die mindestens den Verlust des Amtes bedeutete. Andererseits enthält diese Ordnung auch Zeugnisse dafür, dass für bewährte Diener im Alter gesorgt wurde¹⁶. Dies gilt auch für die Lebenszeit Karls des Kühnen hinaus¹⁷ und betrifft Edelleute nicht.

Nirgendwo sieht man den Herzog lächeln (sofern dies in solchen Texten möglich ist), besonders wenn er das Narrenfest verbietet (Nr. 3.1 § 155), obschon auch er Narren bei Hofe beschäftigte, die aber nicht so genannt wurden, vielmehr *Monseigneur le Glorieux, Patoulet, Mery Briant* und *le Philosophe*¹⁸. Allein die Musik scheint ihm Freude bereitet zu haben¹⁹. Allenthalben begegnen wir dem »vernünftigen Wahnsinn«, den Jacob Burckhardt an Karl erkannte²⁰, der rennt, als ob es einen Brand zu löschen gelte²¹.

Gekennzeichnet werden diese Ordnungen, die nicht mehr wie bisher nur Amt, Amtsträger, Dienstzeiten und Gehalt nennen, also im Grunde Finanz- und Sparvorschriften sind, dadurch, dass sie eine Fülle von Verhaltens- und Verfahrensvorschriften machen und somit zu Zeremonialordnungen werden – was sie zur Quelle für die Kenntnis von Zeit und Raum bei Hofe macht. Sogar zum Schweigegebot²², zu Trommelschlag und Trompetensignal sind hier Angaben zu finden: das dreimalige Zeichen zum Satteln (*les selles*), Aufsitzen (*a cheval*), Versammeln im Abstand von anderthalb

15 Nr. 2 § 231, Nr. 3.1 §§ 195, 316, in den Ämterordnungen Nr. 3.2.2–3.2.8 jeweils in § 1.

16 Nr. 3.2 §§ 307a, 315a, 316a; Nr. 6.2 §§ 579a, 744a (mit dem Sohn als Nachfolger); siehe auch § 804 zu Antoine Haneron, dem ehemaligen geistlichen Erzieher Herzog Karls. Vgl. SCHWARZKOPF, Dienstrecht, 1972.

17 Der Kammerdiener, dann sommelier de corps Henry de Vars (Nr. 6.2 §§ 721, 721a-b, 728, 740a), schon Barbier und Kammerdiener Karls als Gf. von Charolais, erhielt seine Alterssicherung am 3. März 1498 von Philipp dem Schönen, kurz vor seinem Tode, siehe HO 3, S. 27 mit Anm. 85, und dort Nr. 6 §§ 418, 418a, 420.

18 Nr. 6.1 §§ 562, 563, 798; Nr. 6.2 §§ 667–669. Vom »Philosophen« kennen wir den wahren Namen: Dominique de Bourgogne.

19 Eine Spur davon findet sich in Nr. 7.1 § 5, wo davon die Rede ist, dass die 16 Genthilshommes der Kammer *sçavoient de la musique pour son esbat et passe temps*; siehe auch § 11.

20 Siehe PARAVICINI, Vernünftiger Wahnsinn, 2008.

21 *il luy fault souvent courre comme au feu* (Nr. 3.1 § 1).

22 Siehe unten S. 20, Anm. 80.

Stunden und dann nur einer halben Stunde²³ ist sicher nicht neu und wird noch lange so gehandhabt worden sein.

Dies wird besonders in der Tatsache deutlich, dass Anfang 1469 in dem, was man nur als »Hofordnungswerk« bezeichnen kann, eine Mantelordonnanz allgemeiner Verhaltensvorschriften erlassen wird, dazu für die Leitung der acht adligen Ämter entsprechende Einzelordonnanz ergehen, die Personalordonnanz aber, die die einzelnen Amtsträger mit ihren Gagen nennt, davon völlig abgetrennt (und wie gesagt verloren) ist²⁴. Eine Ausnahme macht allein die Ordnung für die Herzogin (Nr. 2), die recht traditionell älteren Vorbildern folgt und im Übrigen ein Schlaglicht auf den Grund für die Anwesenheit der Demoiselles bei Hofe wirft: Sie heißen einmal *les filles a marier* (Nr. 2 § 218). Aber Geburten, Frauen und Kinder der Bediensteten sind bei Hofe unerwünscht (Nr. 2 § 229)²⁵. Ausdrücklich wird befohlen, dass die gesamte Ordnung in Gegenwart der Herzogin vor versammeltem Personal verlesen werde (§ 230). Dies wird in den herzoglichen Texten nicht eigens vermerkt, wahrscheinlich deshalb, weil die Ämterordonnanz schriftlich an die Amtschefs ausgeteilt wurden und diese für die Bekanntmachung zu sorgen hatten.

Mit Hilfe der neuen Texte ist es möglich, den Tagesablauf sowohl des Herrschers als auch der adligen Höflinge und bürgerlichen Räte zu rekonstruieren, in dem auch Freizeit für Zerstreuung und Erholung vorgesehen war²⁶. So wurde etwa die Begleitung des Herrschers auf Wallfahrten (die sehr politisch sein konnten), bei der Beize und Landjagd eigens geregelt²⁷. Der religiös bestimmten Jahresablauf tritt deutlich hervor mit seinen zahlreichen Heiligenfesten, unter denen die vier, drei Tage lang gefeierten *nataulx* die bedeutendsten waren, Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Allerheiligen, wozu noch der Tag des burgundischen »Nationalheiligen« Andreas und Georgs, des persönlichen Heiligen Karls des Kühnen hinzukommt; auch Mariae Lichtmess (2. Februar) wurde mit der leuchtenden Kerze in der Hand feierlich begangen²⁸. Das außerordentlich detaillierte Kapitel, das der Kapelle gewidmet ist (Nr. 3.1 §§ 137–190, vgl. Nr. 6.2 §§ 3–36) zeigt an, welch zentrale Rolle Kirchengang, Maßbesuch, aber auch der Glanz der singenden Kapelle spielten.

Bislang kennen wir eher die Norm als die Praxis. Die Unterschiede zwischen den Vorschriften in der Abfolge der Hofordnungen selbst zeigt schon, dass die Verhältnisse sich schnell änderten und dass der seit 1470 unablässige, nur durch Waffenstillstände unterbrochene Kriegszustand nicht ohne Folgen für das Hofleben blieb. In

23 Nr. 5 §§ 7, 9; Nr. 6.2 §§ 1325f., 1332.

24 Dieselbe Trennung ist bei der Errichtung des Parlaments von Mecheln zu beobachten, nur dass der Text der Personalordonnanz, lange verschollen, erhalten ist (Druck: ROMPAEY, Grote Raad, 1973, S. 504–506).

25 Dabei blieb es auch nach Karls Tod, siehe HO 3, S. 27f. – Auffälligerweise rechnet diese Ordnung in »bouches«, ob Mensch ob Pferd, und nicht in Geld, je 3 s. pro »bouche«; vgl. oben S. 10, Anm. 11. 1472 wechselte der Herzogshof von der Lieferung zum Geld, siehe unten S. 15.

26 *aller esbatre*: Nr. 3.1 §§ 205, 207; in den Ämterordonnanz Nr. 3.2.1–3.2.8 §§ 6–7, doch in Nr. 3.2.3 §§ 5, 8; Nr. 6.2 §§ 1363–1366.

27 *aller en pelerinaige, voler ou chasser*, in den Ämterordonnanz 3.3.1–3.2.8 § 10, nur Nr. 3.2.3 in § 11; Nr. 5 § 20; Nr. 6.2 §§ 1367, 1378.

28 Siehe Nr. 3.1 § 142 mit Anm. 12, §§ 186, 189f., 218 (*quatre nataulx*), 233 (*quatre festes principales*); Nr. 6.2 § 1398; zu Mariae Lichtmess: DE LA MARCHE, Estat, 1888, S. 56f.

Friedenszeiten, so können wir annehmen, haben sich alle diensttuenden Edelleute im Sommer (der von Ostern bis Allerheiligen währte)²⁹ zwischen 8 und 9, spätestens aber um 9 Uhr (im Winter eine Stunde später) getrennt nach Räumen³⁰ für die einen und die anderen zu versammeln (auch die *chambre de parement* wird genannt³¹), dann darf vom Vorgesetzten der Kammerherren an die Tür von des Herzogs Kammer geklopft werden, sie geht auf, der Adel darf eintreten (der Erste Kammerherr – Anton, der große Bastard von Burgund – hatte jederzeit Zutritt)³², am *lever*³³ des Fürsten teilnehmen, ihn ansprechen, wenn er es will, und ihn in geregelter Reihenfolge zur Messe begleiten, *pour garder que mondit seigneur ne soyt empressé de personne*³⁴, wo wiederum der Zugang zu seinem *oratoire* geregelt ist. Sobald er am Tisch des *disner* sitzt, darf man seinerseits zum *disner* gehen, hat daraufhin aber den Fürsten weiter durch den Tag zu begleiten, bis die Vesper vorbei ist und der Herr beim *souper* sitzt, das man danach ebenfalls einnehmen kann (Nr. 3.1 §§ 200–202, Nr. 6.2 §§ 1350–1362). Doch nach dem *disner* des Herrn haben sich die Spitzen der Kammerherren, die Hofmeister (die über die vier Hofämter gebieten) und deren Einzelchefs zum Befehlsempfang beim Fürsten einzufinden (Nr. 3.2.4 § 13). *Estrangiers non nobles hommes* hatten keinen Zugang zur Kammer der Gentilshommes³⁵. Wenn aber Fremde von Stand *non de l'ostel*³⁶ oder *ambassadeurs*³⁷ anwesend waren, und das war eigentlich immer der Fall, und wenn man in eine Stadt einritt oder sie verließ, dann galt es besonders, »ordre et règle« zu praktizieren, paarweise oder zu dritt zu reiten *sans eulx entremesler* (was überhaupt Grundsatz war)³⁸, und prächtiges Exterieur zu zeigen³⁹ – die Leibbogner erhielten einmal im Jahr neue *paletoz d'orpheverie*, Überkleider aus Goldtuch oder mit Gold verziert und zweimal einen neuen Federbusch⁴⁰. Wenn bei feierlichen Gelegenheiten dem Herzog das Schwert vorangetragen wurde, war es, wie üblich, der oberste Stallmeister (*escuyer d'escurie*), der es führte (Nr. 6.2 § 1341). Über Land konnte es dann lockerer zugehen.

Auch wenn sein Treffen mit Kaiser Friedrich III. in Trier im Oktober-November 1473 nicht zur Königserhebung geführt hatte, beanspruchte Karl eine königgleiche Stellung und trat mit der entsprechenden Magnifizenz auf⁴¹. An drei Stellen begegnet

29 Nr. 3.1 § 192.

30 Siehe auch Nr. 1 § 4j, Nr. 6.2 § 1352.

31 Nr. 4 §§ 16, 218, 232.

32 Nach Nr. 3.1 § 206, hatten jederzeit Zutritt *ceulx de son sang, sondit premier chambellan, ceulx desditz chambellans tousjours comptez qui lors serviront, les chambellans chieffz de troyz termes*. Anton ist § 304 genannt, und erneut im HStV und der HO von 1474, Nr. 6.1 § 809, Nr. 6.2 § 74; siehe auch Nr. 7.2 § 7.

33 Nr. 3.2 §§ 196, 211, 230; Nr. 3.2.1 § 8; Nr. 3.2.2 § 2; Nr. 3.2.3 § 2 sowie die Beschreibung von Chastellain in Nr. 1, § 4j.

34 Nr. 6.2 § 1358, vgl. § 1366 (*faire place*).

35 Nr. 6.2 § 1366.

36 Nr. 6.2 §§ 1357; 1400 (*estrangiers et gens d'estat*).

37 Nr. 6.2 §§ 1359, 1362.

38 Vgl. Nr. 6.2 §§ 1297, 1336.

39 Nr. 5 §§ 9–13 (Garde)

40 Nr. 6.2 § 1299.

41 Siehe PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, und Barber, *Magnificence*, 2020, besonders S. 290ff.

in der Hofordnung von 1474 die Bezeichnung des Herzogs als *mon souverain seigneur*⁴², anstatt *mon tres redoubté seigneur*, was angesichts Karls Bestrebung, sich ganz aus der Unterordnung unter den König von Frankreich bzw. den römischen König und Kaiser zu lösen, und anzunehmender Sprachregelung wenig ist. Ganz durchgesetzt hat die Bezeichnung sich in der Tat nie, weder extern noch intern⁴³. Der Anspruch auf Souveränität kommt auch darin zum Ausdruck, dass es im Dienstes § 1391 heißt, man werde dem Herzog *envers et contre tous* dienen (auch Nr. 7.2 § 13) und seine Geheimnisse wahren (*secretz*)⁴⁴, denn hier hätte eine Ausnahme für den König, wenigstens den französischen, gemacht werden müssen. Dennoch folgt der Gottesdienst bei Hofe weiterhin *l'usage de l'église de Paris* (Nr. 3.1 § 139), während beim Wein das Maß von Lille gilt⁴⁵.

Schon 1468/1469 findet eine gewaltige Vermehrung des adligen und fast nur des adligen Personals statt: anstelle von 160–170 beschäftigt der neue Herzog nun über 300 Leute, wie die täglichen Gagenlisten zeigen, und es werden mit ca. 360 noch mehr, 100 Kammerherren, 160, dann 200 Gentilhommes der vier Ämter von denen je 40/50 ständig am Hof zu sein haben, ihre Ämterchefs nicht eingerechnet und auch nicht die 12, dann 16 Gentilhommes der Kammer und die 10, dann 12 adligen Pagen in der Écurie. Die Integration der provinziellen Adelsgesellschaften und unterschiedlichen Adelsränge wird hier systematisch betrieben, der zeitlich begrenzte Dienst bei Hofe von drei, vier, sechs Monaten neben dem ständigen Dienst einiger Bevorzugter und schließlich der Einführung der Kategorie der »Pensionäre« für den Hochadel massiv eingesetzt (schon 1468 sind diese bis zu 40 Personen, für die es keine Pflichtzeiten gab, erstmals erwähnt, Nr. 1, § 4e). Die Kosten sind immens, sie betragen 320.219 £ 19 s. 9 d., wenn die einschlägigen Ausgaben des Argentiers hinzugerechnet werden sogar 460.382 £ 9 s. 9 d.⁴⁶. Ein Teil davon war aber für Befestigungsbauten vorgesehen⁴⁷. Es kann nicht erstaunen, dass es auch eine Löwin gab, die bewacht und ernährt werden musste (Nr. 6.2 § 714).

Die quantitative Übersicht (S. 429–441) führt diese Entwicklung eindrücklich vor Augen, während das umfassende Organigramm von Torsten Hiltmann einen deutschsprachigen Überblick über den gesamten Hof nach der Hofordnung von 1469 gibt (S. 8f.). Dabei kann gar nicht genug darauf hingewiesen werden, dass Karls hauptsächlicher Gegner, König Ludwig XI., ganz auf Prunk und Pracht verzichtete und sich die Leute kaufte⁴⁸, wenn er sie nicht einfach terrorisierte⁴⁹. Es ist kein Zufall, dass Karls letzte Hofordnung (Nr. 6.2) in Dijon veröffentlicht wurde, kurz nachdem er in einem

42 Nr. 6.2 §§ 748 (30. Aug. 1475, gez. Coulon), 801a (15. Juli 1475, gez. Barradot), und 1410 (undatiert, ungezeichnet); vgl. Nr. 6.2, VB 4.

43 PARAVICINI, *Souverain seigneur*, 2010, hier S. 42; siehe auch unten Nr. 6.2, VB 4.

44 Siehe auch Nr. 6.2 § 239 und vgl. SANTAMARIA, *Secret du prince*, 2018.

45 Nr. 3.1 § 225, Nr. 6.2 § 1404; vgl. SOMMÉ, *Mesures à vin*, 1976; DIES., *Approvisionnements en vin*, 1997.

46 Siehe Nr. 6.1, VB 4.

47 Nr. 6.1 §§ 863–872. Allein *la maison de monseigneur a Lille* (§ 866) ist ein Schlossbau, der allerdings bereits von Philipp dem Guten errichtet worden war: der Palais Rihour, von dem Teile noch erhalten sind.

48 DAUPHANT, *700 pensionnaires*, 2011/2015. Vgl. PARAVICINI, *Schlichtheit und Pracht*, 2002; LASSALMONIE, *Prince*, 2008.

49 PARAVICINI, *Terreur royale*, 2011.

wahren Todestheater die Leichen seiner Eltern hatte dorthin überführen lassen, eine Inszenierung, die sicherlich schon im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten seiner (ausgefallenen) Königserhebung geplant war⁵⁰. Auch die Verwandlung des Grand Conseil in die *court souveraine* des Parlaments von Mecheln vom (8.) Dezember 1473 ist in diesem Rahmen zu sehen⁵¹.

Die Zeremonialisierung und Quantifizierung des Hofes werden durch eine dritte Veränderung ergänzt: die fortschreitende Militarisierung. Sie setzt 1471 ein, zum Zeitpunkt, als König Ludwig XI. den Krieg gegen Karl eröffnete und Karl mit der Militärordonnanz vom 31. Juli 1472 begann, seine ständige Armee der »compagnies d'ordonnance« aufzubauen⁵². Schon 1469 ist in der Ordnung der vier Kammerherren (Nr. 3.2.4 § 42) von *les capitaines de cent lances* die Rede und in §§ 103–107 wird eine kurze Militärordonnanz eingefügt. Die Ergänzungsordonnanz von 1472 (Nr. 4) verweist selbst auf den Beginn des Feldzugs hin, als man im Februar 1472 von Arras aufbrach, um Ludwig XI. Einhalt zu gebieten (Nr. 4 § 1 mit den Anm.). Nun wird gänzlich von Lieferungen für Mann und Pferd auf Geld umgestellt und ein beträchtlicher Teil des adligen Hofes in Befehlshaber der Armee verwandelt, Kommandanten einer »chambre«, darunter zu *dixeniers* über zehn *hommes d'armes*, und *quarteronniers* (bei den Leibbognern)⁵³. Die Gardeordonnanz von 1473 und die Hofordnung von 1474 nehmen dies wieder zurück, aber nur, um alle Hofangehörigen in die Armee einzuordnen und nunmehr von *escadres* (squadre) zu reden (Nr. 5 § 1 und passim, Nr. 6.2 §§ 1, 1001 und passim); 1472 war schon der Begriff des *conduitier* (condottiere) übernommen worden, Jetzt muß jeder Amtsträger den Vorschriften gemäß bewaffnet sein (Nr. 6.2 §§ 1287–1299) – aber immer noch auf eigene Kosten. Selbst die besseren Kammerdiener trifft es, mit einer Sonderbestimmung für diejenigen, die zwischen 26 und 50 Jahre alt sind, sich also im besten Mannesalter befinden (Nr. 6.2 § 1292). Außerdem erhält die Armee, nach dem Vorbild der französischen, einen »*prévôt des maréchaux*«, einen Profoß, Maillart du Bac, der die Militärgerichtsbarkeit roh und rücksichtslos ausübt und deshalb ein gefürchteter Mann ist⁵⁴. Die Einrichtung einer Garde⁵⁵ von 120 *hommes d'armes* unter Olivier de la Marche (Nr. 5) zwischen dem 25. und 28. Februar 1473, die erste Écroie die sie eigens nennt, datiert vom 8. Juli 1473, gehört hierher, dies neben den 40, dann 62/63 »*archers du corps*« oder Leibbognern. Die Garde übernahm die Nachtwache (*le guet*), die im Sommer von 9 bis 5 Uhr währte, im Winter von 8 bis 7⁵⁶.

50 PARAVICINI, *Theatre of Death*, 2012; LECUPPRE-DESJARDIN, *Balade des trépassés*, 2016. Die Beisetzung in der Kartause von Champmol fand am 11. Februar statt, die Hofordnung ist auf den 13. Februar 1474 datiert (Nr. 6.2 § 1409, siehe auch § 803 vom 24. Januar).

51 ROMPAEY, *Grote Raad*, 1973, S. 54–56 (Eröffnung) und S. 493–509 (Druck der Urkunden); PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, S. 367f.; DERS., *Montpellier*, 2010, S. 346f. Das Parlament, noch nicht ganz vom Hof abgelöst, begegnet in Nr. 6.2 § 795 (hier das Zitat), vom Personal sind in §§ 796–806 nur die Bittschriftenmeister und in §§ 816–821 die Sekretäre aufgeführt.

52 Siehe Nr. 6.2 § 1, Anm. 13; auch Nr. 6.1 § 874.

53 Nr. 3.2.4 § 28; Nr. 6.2 §§ 1410, 1436, 1460, 1485.

54 Nr. 6.1 § 850, siehe auch *Comptes de l'Argentier 1474, 2009*, V § 143. Zu ihm SCHNERB, *Honneur*, 2000, S. 159f., 164, 169–173, und zu seinem ebenso skrupellosen französischen Kollegen Tristan l'Hermite PARAVICINI, *Terreur royale*, 2011.

55 Die Arbeiten zur Garde sind in der VB zu Nr. 5 genannt.

56 Nr. 5 § 21; Nr. 6.2 § 1368.

Fremde⁵⁷ gab es nicht nur außerhalb, sondern auch innerhalb der Hofhaltung und damit in den Hofordnungen selbst: Deutsche, Italiener, Engländer und andere mehr. Jeder größere Hof brauchte sie, und sei es nur, um deren Landsleute zu empfangen oder diplomatischen Umgang mit den Herkunftshöfen zu pflegen. Die Hofordnung von 1474, die eine ganze Reihe von Ihnen nennt, vermittelt den Eindruck, dass ihrer mehr geworden sind, zugleich aber, dass viele nur kurze Zeit blieben.

Die Engländer stellten vier eigene Kompagnien von Bogenschützen, die in den Hofordnungen des Jahres 1474 erwähnt sind; einzelne werden bei den Leibbognern und in der Garde genannt⁵⁸. Aber auch in den engeren Haushalt fanden sie Eingang und einer der Sänger der Kapelle, *messire* Richard Morton, der bekannte Komponist, stammte ebenfalls aus England⁵⁹. Hier sei wenigstens ein Verzeichnis der Namen beigefügt.

Siehe im Index: Guillaume l'Anglais, (Griselle d'Angleterre), Jean l'Anglez, Richard l'Anglois, Thomas *Chiselay*, Georges (auch Barthélemy und Philippe) de *Chiseval/Chival* (?), William und Richard Denis, Jean Dewit, Thomas *Friman*, Thomas Gibbes, David God, Jean Greston, Nicolas *Grimston/Gruneston*, Guillaume und Thomas Harington, Thomas *Hausart*, Richard *Herissone*, Roger *Orselay/Horselay*, Guillaume Salt, Guillaume Stanley, *Talebot* (Robert Talbot, s. Comptes de l'Argentier 1468, 2001, § 357), Jean Trocton, Thomas Winstowe.

Anthony Woodville Lord Scales, der Bruder der englischen Königin, erhielt zwar (zeitweilig) eine Pension von 1200 £ (Nr. 6.1 § 848), stand aber nicht eigentlich in burgundischen Diensten. Auch Thomas Boyd, Earl of Arran in Schottland, Schwager König Jakobs III, seit Februar 1470 als Gast des Anselm Adornes im Exil zu Brügge, war 1474, wenige Monate vor seinem Tod, *pensionnaire* mit einer Tagesgage von 30 s. (547 £ 10 s. im Jahr, er erhielt somit nicht dem Spitzensatz von 36 s.)⁶⁰. Dass es sonst kaum Schotten am burgundischen Hof gab⁶¹, kann nicht verwundern, denn sie bildeten traditionell die Garde des französischen Königs.

Ebenso wichtig, ja wichtiger noch waren die Italiener. Karl hätte gerne den große Bartolomeo Colleoni in seinen Diensts genommen, aber die Republik Venedig gab ihren Generalissimus nicht frei⁶². So waren die prominentesten die als Anjouanhänger vertriebenen Neapolitaner unter dem Befehl des Cola de Monforte, Grafen

57 Vgl. den Sammelband *Les étrangers à la cour de Bourgogne*, 2002.

58 Die *archiers anglois* sind mehrfach 1474 erwähnt: Nr. 6.1 §§ 761f., Nr. 6.2 §§ 991, 1268. Siehe allgemein VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 216f.; BALLARD Expedition, 1990; ders., *Relations*, 1992.

59 Nr. 6.1 § 775, Nr. 6.2 §§ 14, 14a-b; siehe auch *messire Thomas l'Anglois*, demi-chapelain, Nr. 6.1 § 781, Nr. 6.2 § 20.

60 Nr. 6.1 § 36, Nr. 6.2 § 68. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 1497 verzeichnet im April 1470 ein Geldgeschenk des Herzogs von 300 £ *quant nagaires il est venu devers luy*; im Juli und August 1474 erhielt er Gagen in Höhe von 24 s. pro Tag (also nicht 30), im August auch 50 £ für eine *ambassade*, Comptes de l'Argentier 1474, 2009, V § 194, 6 § 172 und 7 § 367. Siehe auch GEIRNAERT, Adornes, 1989, Nr. 203 (16. April 1472).

61 Martin *l'Escosse* war archer der Garde (Nr. 6.2 § 1241), Maistre Gran/Gram (Graham?) *l'Escocois*, homme d'armes der Garde (Nr. 6.2 § 1079), und Andry Godeman, gen *l'Escossois*, huissier d'armes (Nr. 6.1 § 688, Nr. 6.2 § 864). – Denis *l'Irlandois* war Leibbogner (Nr. 6.2 § 1494). Vgl. MACDOUGALL, James III, 1982, S. 80f., 84, 88f.

62 Siehe PARAVICINI, Colleoni, 2014. Hauptunterhändler war Antoine de Montjeu, der hier unter Nr. 1 § 5c, Nr. 3.1 § 304, Nr. 6.1 § 55 und Nr. 6.2 §§ 86, 1390 genannt ist.

von Campobasso, der vor der Entscheidungsschlacht vor Nancy das burgundische Heer verlassen wird, hier aber als Kammerherr begegnet, zusammen mit seinem Söhnen Angelo und Giovanni (Nr. 6.1 §§ 25, 26; Nr. 6.2 §§ 58, 59) und weiteren Neapolitanern, für die am Hof teils eigene Stellen geschaffen wurden, darunter Troilo und sein Sohn Alessandro de Rossano⁶³. Einmal werden gleich drei Neapolitaner in den Garde-Dienst übernommen (ab dem 1. März 1473, Nr. 6.1 § 756), wohl nicht die eben genannten. Vom Arzt Matteo de' Clarici wird gesagt (Nr. 6.1 § 632, Nr. 6.2 § 773), er sei zuvor im Dienst des Herzogs von Lothringen-Anjou gewesen, René II., der Karl schließlich besiegte. Daneben werden Francesco d'Este aus Ferrara (Nr. 6.1 § 48, Nr. 6.2 § 85), Agostino Campofregoso aus Genua⁶⁴ und Jacobo Vischi, Graf von San Martino Canavese genannt (Nr. 6.1 § 28, Nr. 6.2 § 61). Auch ein Piemontese und ein Kalabreser begegnen, doch waren sie keine Edelleute, sondern *valet de pied* bzw. *varlet de chambre* (Nr. 6.2 §§ 647a, 727). Auch hier mag eine Liste weiteren Zugang eröffnen:

Fabrizio d'Altavilla (Hauteville) aus Capua, Perrot d'Arento, Hannibal Ayossa, Giovanni Filangieri di Candida, Sekretär (und Medailleur), Drayneto de Clarinis, Pierrequin Colin/*Ulin*, gen. le Lombart (Diener in der Échançonnerie), Pierre de Diarro (?), Gaspard de Dortan/*Ourtan* (?), Agostino de Lignana Abt v. Casanova, Regnier Mancela, Nicolò Maria, Antoine de Novelle (?), Antoine de Pando (?), Mathieu Trogea, Aimé und dessen Bruder *Goudefrin* Valperga (Valperga)⁶⁵.

Mit der Herzogin Isabella von Portugal (1430, † 1471) oder dem Infanten Dom Pedro († 1449) waren einige Portugiesen gekommen und in hohem und niederen Dienst geblieben: Álvaro Eanes de Castelo Branco, Lopo Fernandes, Dom Fernando (Duartes Sohn), Lopo da Guarda, »Fernande de Lisbonne«, »Pierre Loup«, »Fernande Louppe«, Martim Afonso de Oliveira und João (Jean) Rodrigues⁶⁶. Es gab auch eine kleinere Gruppe von Kastiliern: Cristóbal Barbosa, Dominique Baxadonne (?), Cordo Huroet (?), Pedro Vasco de Guevara, und Jacques, Jean und Ladrón de Guevara⁶⁷.

63 Nr. 6.1 § 39, Nr. 6.2 § 71.

64 Nr. 6.1 § 184, Nr. 6.2 §§ 73b, 218a und b. Im Louvre wird ein Majolikateller aus dem Jahre 1526 aufbewahrt, der das von Burgund und Campofregoso gespaltene Wappen zeigt, wahrscheinlich Folge einer Wappenverleihung, Farbabb. in PARAVICINI, Colleoni, 2014, Abb. 20, mit Exkurs 17 auf S. 103f.

65 Zu mehreren von ihnen siehe biogr. Notizen und Literatur in PARAVICINI, Colleoni, 2014, Exkurs 10 (Campobasso), 11 (Candida), 16 (Francesco d'Este), 17 (Campofregoso), 18 (Giacomo Galeota), 19 (Rodolfo Gonzaga), 21 (Lignana), 28 (Rossano), 30 (Vischi). Grundlegend: WALSH, Charles the Bold and Italy, 2005.

66 Siehe im Index. Zu den Portugiesen am burgundischen Hof PAVIOT, Portugal, 1995; SOMMÉ, Portugais, 1995; dies., Isabelle de Portugal, 1998, passim. Eine biographische Notiz zum Arzt und Diplomaten Lopo de (la) Guard(i)a siehe in PARAVICINI, Colleoni, 2014, Exkurs 20 auf S. 106.

67 Siehe im Index, und die Zusammenstellung in HO 3, S. 11f.

Einige Deutsche scheinen auf, nicht nur die benachbarten Rheinländer (Salm-Reiferscheidt, Palant⁶⁸) und die Nassauer⁶⁹, denen eine große Karriere in den Niederlanden beschieden war, sondern auch ein rätselhafter »gentilhomme de l'empereur« als écuyer d'écurie (Nr. 6.1 § 386, eventuell Guillaume de *Stauwenbach*, § 550a-b), unbenamt »le tambourin d'Autriche« (Nr. 5 § 7, Nr. 6.1 § 740, Nr. 6.2 §§ 917, 1325, 1326), ein österreichischer Graf von Sonnenberg als Kammerherr (Nr. 6.2 §§ 218, 218a, 230), der ritterbürtige Pfälzer Friedrich von Flörsheim (Nr. 4 § 81) im Rang eines Échanson, dann eines Gentilhomme de la chambre (Nr. 6.1 § 198, Nr. 6.2 § 253), die Hoffnung seiner Familie (er wird vor Nancy fallen)⁷⁰ ein sächsischer Maltitz⁷¹, Muskewitz⁷² und andere mehr:

Aarberg-Valengin, Baden-Hochberg, *Boyer* (Bayer?), die Musiker *Bucquelin* (Bücklin, Böcklin?), Gemen, Hans, Hansse, Helfenstein, Helmstatt, Kleve, Strünkede, Uexküll (*Icxsil*), *Palebouurg*, *Printhaghe*, Ramstein, *Rych* (Reich?), *Scherding* (Schärding?), *Scher-nich*. Vgl. Nr. 6.2 § 1293: *brigandine ou corsset fendu au costé a la maniere d'Allemaigne*.

Exotischer wird es mit Leuten aus Albanien, aus Slawonien, aus Trapezunt (Trabzon, Trébizonde) am Schwarzen Meer, und möglicherweise aus der Türkei:

Georges, Simon und Thomas *l'Esclavon* (Nr. 6.2 §§ 997, 998, 1093, 1093a, 1482), Albanien: Nr. 6.2 §§ 1178, 1217. Aus Böhmen, aber in zweiter Generation, stammten Antonin und Claude Söhne des Johann Okorský alias d'*Occors/Ocochs/Ocots* (Nr. 4 §§ 126 und 144, Nr. 6.2 §§ 184, 426, 1025, 1129, 1191), siehe PARAVICINI, *Deutsche Adelskultur*, 2002/2012, S. 326–328, 452 mit Anm. 101. – *messire Antoine de Trape-sonde*, Kammerherr (Nr. 6.1 § 173, Nr. 6.2 § 215), entstammte einem in der Levante niedergelassenen Zweig der florentinischen Alighieri, siehe PAVIOT, *Ducs de Bourgogne*, 2003, S. 288–290; *Comptes de l'Argentier* 1474, 2009, V, S. 273f. (Index). – Jaques *le Turcq*, valet de litière (Nr. 6.1 § 526, Nr. 6.2 § 632), *le Turcq*, archer der Garde (Nr. 6.2 § 1061).

68 Nr. 6.1 § 15, Nr. 6.2 § 51. Zu Anton von Palant (Nr. 6.1 § 358, Nr. 6.2 § 457a: ID 3418) siehe PARAVICINI, *Rasse de la Rivière*, 1974/2002. MEYER, *Familie von Palant*, 2004, enthält S. 185–201 eine Beschreibung von Antons (Thonis') bewegtem Leben; sie zeigt (ohne die burgundischen Hofordnungs- Rechnungseinträge zu kennen), dass Anton spätestens seit 1473 in Karls Dienst stand (S. 193f.). Neues Material in: *Comptes de l'Argentier* 1469, 2002, §§ 586, 604, 660; ebenda 1470, 2008, §§ 331, 333, 378, 887, 2542, 2680, 2939; IV/7 § 79.

69 Gf. Johann (IV.) und seine Söhne Engelbert (II.) und Johann, Nr. 6.1 §§ 7, 8, 10, 22 (?); Nr. 6.2 §§ 44, 45, 46.

70 Zu ihm PARAVICINI, *Deutsche Adelskultur*, 2002, S. 25–28 und 600. Neues in: *Comptes de l'Argentier* 1468, 2001, §§ 852 (1468), 1060, 1354, 1360; ebenda 1470, 2008, §§ 1331, 1493, 1819; IV/7 §§ 124.

71 *Gaspard Maltys*, *Malthys*, *Melchis*, Nr. 4 § 171; derselbe auch Nr. 6.1 § 368, Nr. 6.2 §§ 563, 563a: hier wurde er allerdings am 12. Jan. 1475 gestrichen, *pour ce qu'il est au service de ceulx qui tiennent son party contraire*. Siehe in: *Comptes de l'Argentier* 1469, 2002, § 96 (écuyer panetier ab 15./23. Sept. 1469); ebenda 1470, 2008, § 126 (18 s. Gage pro Tag für das Jahr 1470 = 328 £ 10 s.).

72 *Jehan de Musckewicz*, *Mestulles*, *Mescuys*, unmittelbar folgend (§ 172); er begegnet auch Nr. 6.1 § 369, Nr. 6.2 §§ 262, 561a.

Besonders buntgewürfelt war, wie anderswo auch, die Gruppe de Leibbogner, während die Garde im Kern mehrheitlich aus Edelleuten der eigenen Lande bestand, wenngleich es auch hier Engländer und Italiener und andere Fremde gab.

Daneben ist es immer aufschlussreich, danach zu fragen, wer denn in diesen Texten nicht auftaucht. Ein *messire Antoine, seigneur de Croy*, anscheinend der bis 1465 allmächtige Erste Kammerherr, das Haupt seines rebellischen Hauses, wird zwar im Hofstaatsverzeichnis von 1474 als Kammerherr zweiten Ranges mit halbjährlichem Dienst genannt (Nr. 6.1 § 69, nicht in der gleichzeitigen Hofordnung). Aber nie hätte sich »le grand Croy« († 1475) mit einem solch subalternen Amt zufrieden gegeben. Frieden mit Herzog Karl hat er nie wirklich geschlossen. Es muß also heißen »messire Antoine, seigneur de Sempy«. Dieser jüngere Bruder Philipps Herrn von Quiévrain und künftigen Grafen von Chimay, Ritter, stand in der Tat schon seit September 1470 als Rat und Kammerherr wieder in der Huld des Herzogs. Im September 1472 ist er auf Karls Normandiefeldzug gestorben. Der Name muß versehentlich in das Hofstaatsverzeichnis eingetragen worden sein, vermutlich aus einer vorliegenden Liste⁷³. Louis de Luxembourg, Graf von Saint-Pol, Konnetabel von Frankreich, den Karl im September 1475 an Ludwig XI. zur Hinrichtung ausliefern wird, begetet nur als ehemaliger Herr eines der Narren (Nr. 6.2 § 678). Die Namen des Bastards Baudouin von Burgund, von Jean de Chassa und Jean d'Arson, der Überläufer des Jahres 1470⁷⁴, sind ebenso abwesend wie derjenige des Philippe de Commynes, der im Jahre 1472 die Seite gewechselt hatte⁷⁵.

Wie der Zwang der Realität die besten Vorsätze zurückdrängt, zeigt die »audience publique«, die Karl, der sich von Natur aus als geborener Sachwalter des Rechts begriff⁷⁶, zu Beginn seiner Regierungszeit einführte. Dreimal die Woche sollte sie stattfinden, Montag, Mittwoch, Freitag und nach dem *disner* von 12/13 Uhr bis zur Vesperzeit dauern⁷⁷. Die schriftlichen Eingaben sollten verlesen und sogleich entschieden werden, oder wenigstens den zuständigen Gerichten zugewiesen⁷⁸, das Ganze in Anwesenheit des gesamten diensttuenden Hofadels, immerhin an die einhundert Mann, die dabei nur *Decorum* waren und ihrem Selbstverständnis nach eigentlich Besseres zu tun hatten und anders behandelt werden wollten. Zwar durften sie auf Bänken sitzen, aber wenn sich irgendwo Lärm erhob, dann sollte der »huissier de salle« seine Stimme erheben und Ruhe gebieten, worauf dann *silence* wieder einzukehren hatte

73 Siehe PARAVICINI, *Introduction historique*, 2017, S. 14–24, *Comptes de l'Argentier 1470*, 2008, § 2428–2429. In den erhaltenen Gagenécroes bis 1477 wird der Herr von Sempy (ID 0228) zum letzten Mal am 17. Sept. 1472 genannt, danach nicht mehr, ebensowenig ein anderer Antoine oder Sempy. Siehe künftig PARAVICINI, *Montée, crise, réorientation* (im Druck).

74 Zu ihnen PARAVICINI, *Introduction historique*, 2017, S. 34–54. Im Jahre 1472 ist jedoch genannt der Bruder Philippe de Chassa (Nr. 4 § 18).

75 Zur Hofordnung Marias von Burgund vom 26. März 1477 (HO 3, Nr. 1) als Spiegel der politischen Krise und der Treue zum Hause Burgund siehe BESSEY, *Organisation* (im Druck).

76 *la charge de justice, qui luy est commixtement avec son ame en ce monde nee* (Nr. 3.1 § 1). Vgl. oben S. 10, Anm. 8.

77 Nr. 3.1 §§ 203f., in den Ämterordonnanzen Nr. 3.2.1–3.2.8 § 5, mit Ausnahme von Nr. 3.2.3 § 4; Nr. 5 § 17 und 26; Nr. 6.2 §§ 1363f., 1379; Nr. 7.2 §§ 2, 6.

78 Siehe PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, S. 339–343; Ders., *Montpellier*, 2010, S. 347–355.

(was auch für andere Versammlungen galt)⁷⁹. Der Hofchronist Georges Chastellain lässt uns gleichwohl das adlige Murren hören⁸⁰. Diese *audience publique* hat es tatsächlich gegeben, aber ihre Häufigkeit nahm ab: 1473/1474 sollte sie nur noch zweimal die Woche abgehalten werden, 1474 nur noch einmal⁸¹. Auf Feldzügen und im Kriegszustand fehlte für dergleichen Aufwand schlichtweg die Zeit.

Die *audience publique* versuchte, den externen Zugang zum Herrscher zu regeln, eine entscheidende Frage. Ausdrücklich wollte der Herrscher sich aber täglich nach der Vesper auch intern eine halbe Stunde zur *audience ordinaire* bei den Kammerherren, eine andere halbe Stunde bei den Edelleuten der vier Hofämter und der Kammer aufhalten (panetiers, échantons, écuyers tranchants, écuyers d'écurie, chambre)⁸², damit sie ihm (nach den Fremden und stets mit Diskretionsabstand) ihre Anliegen vortragen konnten (Nr. 3.2.4 §§ 15, 17–19), und das waren ausdrücklich auch Bitten um Ämter, Einkünfte und Geschenke, für sich und für andere: *tant d'offices et benefices comme de drap d'or, d'argent et de soye* (Nr. 6.2 § 1365: nur schriftlich mit mündlicher Erläuterung, ausgenommen ganz wichtige Sachen)⁸³. Außerhalb der *audience ordinaire* wollte Karl aber in Ruhe gelassen werden: *ne veult estre travaillé* (Nr. 6.2 § 1366, Nr. 3.2.4 §§ 18f.).

Der Hofrat⁸⁴ sollte täglich tagen, sogar zweimal, im Winter (der in seinem Fall vom Remigiustag, 1. Oktober, bis Ostern währte)⁸⁵, morgens von 8 bis 11, im Sommer von 7 bis 10, und nachmittags von 3 bis 5, die Sonntage, die dreitägigen *quatre festes principales*, die Marien- und Apostelfeste ausgenommen⁸⁶. Nr. 3.1 enthält §§ 232–304 eine ausführliche Ratsordnung, einschließlich einer Taxliste für alle Arten von gerichtlichen Schreiben und für die Entlohnung der Gerichtspersonen (§§ 256–303), dazu eine Liste der Ratsleute, einschließlich der acht ausnahmsweise namentlich genannten

79 Nr. 3.1 § 202, in den Einzelordonnanzen Nr. 3.2.1–3.2.8 jeweils in § 4, lediglich in Nr. 3.2.3 in § 7; in Nr. 6.2 § 1363 waren außer den *huissiers* auch die *sergents* beteiligt. Vgl. COCKSHAW, Parole 1999 (nur résumé).

80 Siehe Nr. 1, § 4i: *a grand tannance*.

81 Jeweils freitags, 1473: Nr. 5 §§ 17, 1474: Nr. 6.2 §§ 1363–1366. Zweimal, montags und freitags: PARAVICINI, Magnificences, 2001, S. 342 mit Anm. 142; Ders., Montpellier, 2010, S. 350f., nach DE LA MARCHE, Mémoires, 1, 1883, S. 128 (vordatiert) und dessen Estat, 1888, S. 4.

82 Es verdient festgehalten zu werden, dass die adligen Pagen bevorzugt eine Stelle in den vier Ämtern erhalten sollten, Nr. 3.1 § 226, Nr. 6.2 § 1405. Diese waren für Schildknappen (écuyers) reserviert; wer zum Ritter geschlagen worden war, wurde Kammerherr, was aber nicht immer möglich war, siehe Nr. 6.2 §§ 364, 414a, 466a. Weitere Beispiele bei PARAVICINI, Schichtung, 1977/2002, S. 407–412. Es war aber auch möglich, als *coustillier* in die Garde aufgenommen zu werden und dort weiter Karriere zu machen, siehe Nr. 6.2 § 617a. – Bemerkenswert ist weiter, dass das adlige Amt des écuyer de cuisine Aufsteigern offenstand: Nr. 6.2 §§ 755 (Louis de Visen), 839a (Jean Odeur).

83 Vgl. Nr. 3.1 § 206, Nr. 3.2.4 §§ 15–19, Nr. 5 § 19 (Audienz für die Edelleute der Garde, mündlich aber nur *pour autre chose que pour don ou demande*. Vgl. Nr. 4 § 230a: *Des requestes que l'en fera se fachent par escript*. Hier war der Zeitpunkt *apres disner et au lever de la table*.)

84 Vgl. ROMPAEY, Grote Raad, 1973, der den ihn betreffenden Text von 1469 auch eigens veröffentlicht hat, siehe Ders., Hofraad, 1981.

85 Ansonsten galt Allerheiligen, 1. Nov., als Stichtag, siehe oben S. 13, Anm. 29.

86 Nach Karls Tod war man weniger anspruchsvoll, 9–11 und 15–17 Uhr genügten, siehe HO 3, Nr. 5 § 302 (1495).

Kammerherrn (§ 304). Bestallungsbriefe ehrenhalber (*aux honneurs*) sollten mit 25 s. halb so viel kosten wie *retenues a gages* (§§ 279f., vgl. Nr. 6.2 § 476). Anderes wurde anschaulich danach berechnet, ob der Text auf eine Pergamenthaut (6 £ = 120 s.) bzw. ein Papierblatt (8 s.) passte oder nicht (§§ 293, 298)⁸⁷. »Um Korruption zu vermeiden« soll den Parteien nicht mitgeteilt werden, wer Referent ihrer Sache war, und Geschenke sind streng verboten (Nr. 3.1 §§ 248f.) – ein frommer Wunsch, dem die Praxis in keiner Weise entsprach. Damit die Räte rechtzeitig kamen, wurde eine eigene Messe für sie eingerichtet, die im Winter zwischen 7 und 8 Uhr gelesen werden sollte, im Sommer eine Stunde früher; nachmittags hatten sie sich zwischen 2 und 3 dafür beim Kanzler einzufinden⁸⁸. Ebenso sollten die Kammerherren und Gentilhommes um 8 (9) Uhr zur Messe gehen, damit sie eine Stunde später pünktlich ihren Dienst antraten⁸⁹ – das *lever* des Herzogs fand erst um 9 bzw. 10 Uhr statt⁹⁰.

Zuweilen verstecken sich dramatische Situationen hinter einer trockenen Eintragung. Es war bereits die Rede vom Exil des Earl of Arran; dessen Bruder war nicht rechtzeitig geflohen und wurde in Schottland hingerichtet⁹¹. Zum 17. Mai 1474 wurde Dreux de Humières zum einem der beiden halbjährlichen Hofmeister ernannt, *ou lieu de feu messire Pierre de Haguembach* (Nr. 6.2 §§ 241a, 265a): Dahinter verbirgt sich der Zusammenbruch der burgundischen Herrschaft am Oberrhein: Peter von Hagenbach, Karls Landvogt dort, war nicht im Bett gestorben, sondern am 5. Mai 1474 von seinen Gegnern in Breisach mit dem Schwert hingerichtet worden⁹². Es war der Anfang vom Ende. Als Karl am 15. Juli 1475 in Calais⁹³ seinem Sekretär Thibaut Barradot Anweisung gab, die Ernennung von Maître André Colin zum Bittschriftenmeister in die Hofordnung einzutragen (Nr. 6.2 § 801a), geschah dies genau zur der Zeit, als er dort in Gesprächen mit König Eduard IV. vergeblich versuchte, seinen großen Plan doch noch zu verwirklichen, der Ludwig XI. ruinieren sollte: Die englische Invasionsarmee hatte wirklich übergesetzt, war in die Pikardie eingefallen, aber er, Karl, war mit seinem Heer nicht zur Stelle gewesen, hatte sich von der Belagerung von Neuss nicht befreit, hatte den Augenblick verpasst, so dass Eduard IV. sich am 29. August im Vertrag von Picquigny mit Ludwig XI. einigte und das Land wieder räumte; Karl, der eilig mit nur wenigen Leuten herübergeritten war, konnte auch mit einem zweiten Treffen am 19. und 20. August bei Péronne daran nichts mehr ändern – und fand dennoch die Zeit, die besagte Order zu geben.

Lediglich erwähnt sei das Selbstverständliche: dass die Hofordnungen (wenn die Personalordnungen überliefert sind, und das ist hier nur zweimal der Fall (1472 und 1474), hervorragende, geradezu unentbehrliche Quellen für die Geschichte der Personen und Gruppen bei Hofe sind, auch wenn die Patronats- und Abhängigkeitsverhältnisse unsichtbar bleiben und mit Hilfe anderer Quellen rekonstruiert werden müssen. Alle Namen wurden mit den täglichen Gagenabrechnungen oder *Écroes* verglichen, von denen aber nur an die 10 % erhalten sind⁹⁴. Die Datenbank »Prosopographia

87 Zu den verschiedenen Räten bei Hofe siehe auch Nr. 7.1 §§ 2–4.

88 Nr. 3.1 § 234.

89 Nr. 4 § 220.

90 Oben S. 13, Anm. 33.

91 Siehe oben S. 16, Anm. 60.

92 Siehe PARAVICINI, Hagenbachs Hochzeit, 2003; DERS., *Amour malheureux*, 2006.

93 Er war dort vom 14.–18. Juli, siehe LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 68, nach der Vorlage Lille, ADN, B 19.561, unter dem Datum.

94 Angaben zu ihrer Herstellung siehe in Nr. 3.1 § 215; Nr. 6.2 § 1395.

Curiae Burgundicae« (PCB)⁹⁵ macht sie zugänglich. Die Écroes nennen aber nur Datum, Namen und Gage, nicht aber das Amt. Die beiden Textsorten ergänzen sich somit, weshalb in diese Datenbank auch das Hofordnungsmaterial aufgenommen worden ist.

Karl der Kühne hat auf sein Hofordnungswerk von 1469 besonderen Wert gelegt. Dann es wurden nicht nur Arbeitsexemplare für den Hofzahlmeister (*maître de la chambre aux deniers*) angefertigt, so können wir annehmen, sondern ein in Samt gebundener Luxuskodex mit Goldschließen für den Herzog selbst, eingehüllt in einen kostbaren Beutel mit Goldschnur⁹⁶. Von den acht Ämterordonnanzen wurden ebenfalls teure, samtgebundene Exemplare geschaffen, von denen sogar zwei erhalten sind, beide heute in der Österreichischen Nationalbibliothek, Nr. 3.2.4 und 3.2.8 (dieses auf S. 156–165 abgebildet), mitsamt der eigenhändigen Unterschrift des Herzogs. Wir wissen, dass mit der Gardeordonnanz (Nr. 5) und den Militärordonnanzen⁹⁷ ähnlich verfahren wurde. Auffälligerweise ist nur Nr. 4 original im Archiv einer burgundischen Verwaltung erhalten, sonst stammt alles aus dem Ausland. Das gilt insbesondere für die beiden Ausfertigungen der Hofordnung von 1469 (Nr. 3.1), die beide heute in England aufbewahrt werden und beide keine Verwaltungsexemplare sind. Es fehlen Belege dafür, dass diese Exemplare von Karl etwa an Friedrich III. bzw. Maximilian oder an den englischen König und einen seiner Räte gesandt worden wären. Aber es liegt doch nahe, dergleichen zu vermuten.

Andererseits fällt auf, dass trotz dem Wert, den Karl diesen Texten sichtbar beilegte, so viel verloren gegangen ist. Keine Texte haben wir von der 1. Hofordnung des Jahre 1468. Vom Hofordnungswerk von 1469 fehlt ganz die Personalordonnanz (die für fremde Höfe von geringerer Bedeutung war), und sechs von acht Ämterordonnanzen sind nur in Abschriften des frühen 16. Jahrhunderts erhalten, wie überhaupt das praktische oder gelehrte Interesse eines Viglius Wiger Aytta van Zwichem († 1577) (Nr. 3.2) oder des Jean Jacques Chifflet († 1660) (Nr. 3.1, Nr. 6.1, 7.1) ansonsten verlorene Texte erhalten hat, auch Nr. 2 ist nur deshalb noch vorhanden. Die erwähnte Prunkhandschrift des Herzogs war vielleicht zu wertvoll, um eine Überlebenschance zu haben, und manches wurde sicherlich Burgunderbeute der Schweizer. Aber selbst im fortgeschrittenen 19. Jahrhundert verschwand noch eine sogleich zu erwähnende Handschrift, die vielleicht einmal aus Privatbesitz wieder auftauchen wird.

Ist auf weitere Entdeckungen zu hoffen? Die auf Literaturstudium und briefliche Anfragen beschränkte Suche in spanischen Archiven blieb vergebens: Es hat sehr den Anschein, dass man sich mehr für Olivier der la Marches literarische Beschreibung interessierte als für den archivalischen Text⁹⁸. Andererseits führte erst ein erneuter

95 Siehe unten in den Editionsgrundsätzen.

96 Nr. 3, »Der Herstellungsprozess« §§ 1d, e, j, und 2c, e, g.

97 Siehe S. 216, Anm. 22.

98 Siehe PARAVICINI, Olivier de la Marche, 2003, S. 123; COOLS, Burgundian-Habsburg Court, 2006, S. 156–159, und oben S. 7, Anm. 6. GOOVAERTS, [Verkaufskatalog von] Les Collection van der Straelen-Moons- van Letius à Anvers, 1885, verzeichnet in Bd. 5 unter Nr. 1157 eine Handschrift oder Sammlung bezeichnet mit »Onze ordonnances de souverains entre les autres, de Philippe-le-Bon (1430) et de Charles-le-Téméraire (1469). – Grands et petits sceaux« (vgl. STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue 1999, Nr. 525). Da die Stücke verschollen sind, lässt sich nicht mehr feststellen, ob es sich um die HO von 1469 handelt.

Blick ins handschriftliche Inventar der »Papiers d'Audience« der Archives Générales du Royaume in Brüssel zur Entdeckung der Texte von sechs der acht Ämterordnungen von 1469, die bislang gänzlich unbekannt geblieben waren. Und die Entdeckung der zweiten Handschrift der Hofordnung von 1469 war reiner Zufall: Bei einem Besuch im Londoner College of Arms, der den Herolden galt, stieß ich in des John Anstif († 1744) ungedrucktem Werk »Officers of arms« bei den burgundischen Herolden auf den Hinweis auf jene Cotton-Handschrift, die bislang noch niemand erwähnt hatte – kein Wunder, denn sie war 1731 und erneut 1865 durch Brand schwer beschädigt worden und in keinem neueren Katalog zu finden⁹⁹. Die Garde-Ordnung ist allein in einem Druck des Jahres 1846 aus Oudenaarde überliefert, danach hat niemand mehr die verzierte Handschrift gesehen. Es ist also mit weiteren Funden zu rechnen.

Am Ende dieser Einleitung sei demjenigen, der seit dem Jahre 1973 die Veröffentlichung der burgundischen Hofordnungen betrieben hat¹⁰⁰, ein Seufzer der Erleichterung erlaubt. Den langen Weg zu gehen, begann er als Mitarbeiter des Deutschen Historischen Instituts in Paris (DHIP) unter Karl Ferdinand Werner, der sich als Schüler von Fritz Ernst immer für das späte Mittelalter interessierte. Während der ersten Kieler Jahre 1984–1993 wurde das Vorhaben zugunsten des Inventars von Karls Briefwechsel zurückgestellt, dann ab 1993 in Paris als Direktor wiederaufgenommen. Damals führte Holger Kruse die begonnene Edition der Hofordnungen Herzog Philipps des Guten weiter und machte daraus einen Band der »Instrumenta« des DHIP, der 2005 erschien; mit ihm wurde auch eine Tagung über Hofordnungen insgesamt geplant, im Jahre 1996 durchgeführt, 1999 veröffentlicht¹⁰¹. Derweil hatte die Arbeit am 2. Band begonnen, deren Zwischenergebnisse im Mai 1997, Oktober 2000, im Februar 2004 institutsintern vorgelegt wurden. Holger Kruse war bis zu seinem Ausscheiden Ende 1998 daran beteiligt, Rohabschriften fertigten anfangs Valérie Bessey und Ute Tobiasch; Juliette Chegaray, Sébastien Hamel, Sonia Houck halfen bei den Kollationierungen, nach Holger Kruse übernahm Anke Greve die Leitung bis Ende 2003, nach ihr Torsten Hiltmann. Als ich Ende Oktober 2007 das DHIP verließ, war viel gesammelt, aber nichts definitiv redigiert, und die Arbeit stockte. Um dennoch die Gesamtedition vorwärts zu bringen, wurde der 3. und letzte Band der Gesamtedition (1477–1506) vorgezogen in Zusammenarbeit mit Valérie Bessey und Jean-Marie Cauchies (Brüssel/Löwen), dem besonderen Kenner der Regierungszeit Herzog, dann König Philipps des Schönen. Dieser 3. und letzte Band, den das DHIP nicht mehr drucken wollte, erschien in französischer Sprache 2017 in derselben Reihe der Kieler Werkstücke (Reihe D) wie nun auch dieser 2. Band in deutscher. Danach nahmen sich Valérie Bessey und Sonja Dünnebeil des verwaisten Materials an und schufen nach erneutem Handschriftenvergleich, Einarbeitung neuer Handschriftenfunde, Überprüfung und Ergänzung aller Angaben, schließlich Abgleich mit dem Material der »Prosopographia Curiae Burgundicae« (dazu unten in den Editionsgrundsätzen) den endgültigen Editionstext, mitsamt Vorbemerkungen, Kommentar, Glossar und Indices, was alles der Unterzeichnete sowohl begleitet als auch seinerseits revidiert hat. Nun ist die lange Reise zu Ende, die Edition liegt nach 47 Jahren Planung und Arbeit abgeschlossen vor, wenigsten für eine Generation oder zwei.

99 Siehe PARAVICINI, *Ordre et Règle*, 1999/2002, S. 678f., und unten S. 63 mit Anm. 21.

100 Siehe Francia 3 (1975), S. 933.

101 Siehe den Tagungsband »Höfe und Hofordnungen 1200–1600«.

Bleibt der abzustattende Dank. An die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, zumal Valérie Bessey und Sonja Dünnebeil, die in vorbildlicher Zusammenarbeit das letzte, lange Stück des Weges gegangen sind. An Torsten Hiltmann, der mit Bedacht an erster Stelle der genannten Mitarbeiter steht. An all die anderen, die jeder an seiner Stelle dazu beigetragen haben, dass diese Edition zustande kam. Nicht alle Kräfte konnten während meiner Amtszeit vom DHIP bezahlt werden. Es halfen aus die Fritz Thyssen Stiftung (Köln), die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn). Letztere hat überdies jene zwei Jahre finanziert, die schließlich den Durchbruch und Abschluß brachten. Die Verwaltung der Gelder übernahmen nach 2007 zeitweilig die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, das Institut de Recherches Historiques du Septentrion der Universität Lille III (Dank an Bertrand Schnerb), die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (Dank an deren Generalsekretärin Angelika Schade), während die Österreichische Akademie der Wissenschaften zu Wien, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Editionsunternehmen und Quellenforschung, Sonja Dünnebeil während der Zeit ihrer Mitarbeit am Projekt einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellte und den Rat der Kollegen. Die Druckkosten wurden zu einem kleinen Teil von der DFG, zu größeren von der Fondation du Patrimoine getragen, die sie mir schon im Jahre 2006/2012 bewilligt hatte und nie daran zweifelte, dass das gegebene Versprechen auch gehalten werde.

Archivare und Bibliothekare und weitere Kollegen haben im Lauf der Jahre geduldig Auskunft erteilt und Reproduktionen gesandt. Eigens genannt seien (mit dem damaligen Heimatort) Christiane van den Bergen-Pantens (Bibliothèque Royale, Brüssel), Hilda Coppejans-Desmedt und Annelies Somers (Rijksarchief Gent), Frances Harris (British Library, London), Dieter Kudorfer (Bayerische Staatsbibliothek, München), Elisabeth Lalou (Centre national de la recherche scientifique, Paris), Barbara Lhost (Bibliothèque de la ville, Tournai), Jorge Lopez (Bibliotheca Nacional, Madrid), David A. L. Morgan (University College, London), Benoît Pellistrand (Casa Velazquez, Madrid), José Luis Rodriguez de Diego (Archivo general, Simancas) und Elie Verhaege (Stadsarchief Oudenaarde).

Mitarbeitern und Partnern, Gönnern und Förderern sei hiermit der geschuldete Dank gesagt.

Kronshagen, am 11. November 2019, dem Geburtstag Herzog Karls des Kühnen
Werner Paravicini

EDITIONSGRUNDSÄTZE

Die Editionsgrundsätze wurden im 1. Band (HO 1, S. 18) ausführliche beschrieben und haben auch hier im Wesentlichen ihre Gültigkeit. Grundsätzlich gelten die im Jahre 1955 von der Commission Royale d'Histoire an der Académie Royale de Belgique in Brüssel erlassenen »Instructions pour la publication des textes historiques«, die wichtigsten Punkte sollen im Folgenden aber kurz zusammengefasst werden: Die Absätze der Handschrift werden soweit als möglich übernommen, aber wir interpunktieren in moderner Weise. Akzente setzen wir, wo es das Verständnis des Textes fördert, so trennen wir *dauxy* zu *d'Auxy* (Zweifelsfälle sind im Index mehrfach erfasst). Eigennamen und der Satzanfang werden immer großgeschrieben. Es wird *u* von *v* unterschieden – was bei Eigennamen nicht immer zweifelsfrei möglich ist, wie denn *m* in der Vorlage auch *in, iu, vi* heißen kann; auch *c* und *t* sind oft nicht auseinanderzuhalten. Zahlen schreiben wir der Handschrift folgend klein oder groß und drucken der Deutlichkeit halber *xij* in englischer Manier, während wir sonst ein *i* meinendes *j* dem heutigen Gebrauch anpassen. Abkürzungen sind aufgelöst, die ergänzten Buchstaben nur in Zweifelsfällen in runde Klammer () gesetzt. In der Handschrift ausgestrichene Passagen setzen wir in spitze Klammern < >, eigene Zusätze oder Ergänzungen in eckige []. Nachträge und Zusätze der Handschrift selbst, auch erschlossene, Kollations- und Beglaubigungsvermerke drucken wir klein.

Sachanmerkungen und textkritische Anmerkungen konnten im Apparat nicht getrennt werden. Sachanmerkungen sind recte gesetzt. In textkritischen Anmerkungen hingegen steht zitiertes Text recte, während die textkritischen Zusätze *kursiv* gesetzt sind.

Wie schon in den anderen Hofordnungsbanden will die vorliegende Edition vor allem die Texte zur weiteren Auswertung vorlegen und hält deshalb den Kommentar so knapp wie möglich. Der Leser findet hier keine eingehenden Interpretationen von Form und Inhalt oder ausführliche Nachrichten zu den genannten Personen. Auch Binnenverweisungen sind nur sparsam eingesetzt. Das knapp gehaltene Glossar verzeichnet weniger bekannte Begriffe und Worte, um so das Verständnis der Texte zu verbessern; die ausgewiesenen Worte sind in der Edition mit einem * gekennzeichnet. Gleichzeitig bietet das Glossar auch noch eine Übersetzungshilfe bzw. Kurzbeschreibung der genannten Hofämter; Torsten Hiltmann hat dazu – nach dem Vorbild heutiger Firmen – ein Organigramm erstellt, das auf S. 8f. zu finden ist. Die in den Ordnungen genannten Personen wurden in einem ausführlichen Index zusammengestellt, mit allen Namensvarianten und Angaben der Ämter, die sie am Hof innehatten (siehe dazu auch die Angaben auf S. 479). Im Index – und gelegentlich auch in den Fußnoten – wird in diesem Band erstmals die Identifikationsnummer (ID) der einzelnen Personen genannt, mit deren Hilfe man sie in der Datenbank « Prosopographia Curiae Burgundicae » (abrufbar unter <http://www.prosopographia-burgundica.org>) wiederfindet. Diese von Werner Paravicini und seinen Mitarbeitern am Deutschen Historischen Institut in Paris zusammengestellte Datenbank verzeichnet die Personen in den burgundischen Hofordnungen von 1407/1419 bis 1477 (25 Ordnungen) sowie mehr als 5.800 Écroes, den täglichen Gagenabrechnungen des Hofes, und enthält damit mehr als 48.000 Einträge zu rund 4.700 Personen¹.

1 Dazu ausführlicher GREVE/HAMEL, Prosopographia Burgundica, 2003.

EDITION

1

Die verlorene Hofordnung von 1468

Datum des Mandats: unbekannt.

Datum der Veröffentlichung: Brüssel, 2. März 1468 (n.St.).

Datum des Inkrafttretens: unbekannt.

Die Existenz einer Hofordnung, die am 2. März 1468 (n.St.) in Brüssel veröffentlicht wurde, ist durch folgende Texte nachgewiesen:

1. In Briefen von herzoglichen Räten, die in Zusammenarbeit mit dem Herzog zu Brüssel mit der Vorbereitung der Ordonnanz (und anderen Finanzmaterien) beschäftigt waren, ist mehrfach von der bevorstehenden Hofordnung die Rede. ARNOULD, Séjour, 1981, hat diese Nachrichten S. 34f. (Anm. S. 47f.) verwandt und deren Text im Anhang veröffentlicht. Es handelt sich um folgende Passagen:
 - (a) Brüssel, 6. Febr. 1468 (n.St.), Pierre le Carbonnier, Meister der CC Lille¹, an die CC Lille: [...] *L'en besongne au fait de l'estat ordinaire de l'ostel et, comme j'entends, mon dit seigneur retenra des officiers qui furent feu monseigneur son pere [Herzog Philipp der Gute], que Dieu absoille, des plus aidables et de ceulx dont il se porra ancores bien servir; aux autrez baillera aucune provision et si entretendra celles que mon dit feu seigneur avoit faittes ou aumonié la pluspart* (Lille, ADN, B 17.704; ARNOULD, Séjour, 1981, S. 39–41, Nr. 1, hier S. 40).
 - (b) Brüssel, 24. Febr. 1468 (n.St.), Pierre le Carbonnier an die CC Lille: [...] *Les ordonnances tant sur le fait et conduite de la despence ordinaire des hostelz de mon dit seigneur et de madame la duchesse qui sera [Margarethe von York, s. Nr. 2] comme sur le fait des finances sont faittes et se mectent au net pour les grosser*, seeler et expedier, et quant l'en les plublira [!] je ne say* (Lille, ADN, B 17.703; ARNOULD, Séjour, 1981, S. 41f., Nr. 2, hier S. 42).
 - (c) Brüssel, 24. Febr. 1468 (n.St.), Guillaume de Clugny, Garde de l'Épargne Karls als Graf von Charolais, an die CC Lille: [Wird alsbald Rechnung legen.] *Mais pour ce que mon dit seigneur besongne presentement ou fait des ordonnances de son hostel, je vous prie d'estre content d'attendre jusques a ce que lesdittes ordonnances soyent faittes, que sera bien brief. Et incontinent qu'elles aront esté publiées, je m'en iray devers vous* (Lille, ADN, B 17.703; ARNOULD, Séjour, 1981, S. 42f., Nr. 3).
2. Jean Godefroy notiert in seinem, aus inzwischen zerstörten Rechnungen des herzoglichen Hofzahlmeisters gezogenen, Anfang des 18. Jh.s erstellten Itinerar Karls des Kühnen (Lille, ADN, B 19.561, s. dazu PARAVICINI, Kleve, 1996/2002, S. 654f.) zum 2. März 1468 (n.St.), Brüssel: »ordonnances de l'hôtel publiées« (danach LINDEN, Itinéraires, 1936, S. 7; ARNOULD, Séjour, 1981, S. 48, Anm. 68; PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 674).
3. Vom selben 2. März 1468 (n.St.) datieren 23 Ernennungsbriefe zu Hofämtern, die NÉLIS, Audience, 1915, Tl. 2 (»Chartes délivrées à la Chambre des Comptes de Lille par l'audiencier«), S. 268f., Nr. 1499–1521, verzeichnete. Es handelt sich um nicht

1 Zu seiner Person u.a. ARNOULD, Séjour, 1981, S. 29f.

ausgefertigte Stücke (vgl. ebenda S. XI^f.), also um den kleinen Rest einer sicher viele hundert Stücke zählenden Serie von in Kraft getretenen Ernennungen.

4. Der Hofhistoriograph Chastellain spricht in seiner Chronik mehrfach von dieser Hofordnung, und gibt ihre Grundzüge wieder (CHASTELLAIN, Œuvres, V, 1864, S. 361, 364–367, 371):
- (a) [Vom Lütticher Feldzug kehrt Herzog Karl am 24. Dez. 1467 nach Brüssel zurück, siehe LINDEN, Itinéraires, 1936, S. 5.] *Or avoit-il encore petitement pourvu en l'estat de sa maison, sur quoi il avoit fort l'oeil [...] proposa [...] à mettre sus son hostel, dont il n'en y auroit point de pareil en France; car se veoit avoir puissance et chevance* assez pour le parfurnir*. N'y failloit rien que règle et ordre et entente à la besongne pour bien distribuer tout. [...] Et de fait, prit frein à dents*; et veilla et estudia en ses finances [...]* (S. 361).
 - (b) [...] *il vouloit essourdre* et mettre sus un estat en sa maison qui fut du mesmes à l'homme. Car après les faits et les exploits de la guerre dont on prend victoire, l'estat domestique c'est la première chose sur quoy on assied l'oeil, et qui plus est de nécessité aussy de le bien conduire et de le mettre en règle. Donc, comme la noblesse autour d'un prince, c'est ce dont il se decore et dont il se pare et grandit* (S. 364^f).
 - (c) [1: chambellans] *il mit sus cent chevaliers estre ordinairement de sa maison, barons et bannerets et chevaliers de tout bonne mise et sorte; les divisa par termes et par temps, comme ils devoient servir: dix immobilement comme premiers chambellans toute l'entière année; vingt par demi-année; trente par quatre mois de terme, et quarante par trois mois à trois mois, et desquels toujours la plupart se trouvoient ordinairement à l'hostel, les uns par une manière, les autres par une autre* (S. 365).
 - (d) [2: gentilshommes:] *Or donna aussy sur les quatre offices des gentilshommes, est assavoir: escuyers d'escuerie, eschansons, pannetiers, escuyers tranchans, en chascun estat quarante gentilshommes, de trois mois à trois mois, pour servir; c'estoient huit-vingt gentilshommes, sans multitude d'autres qui estoient et venoient depuis à estre retenus extraordinaires, et qui servoient mesmes les princes et les grands barons, desquels la maison prenoit autant parement souvent comme des propres retenus. Par quoy il convient dire que ce devoit bien estre une merveilleuse chose à voir tant et si grand multitude de chevaliers et d'escuyers en une maison, comme de cent chevaliers tel fois estoit, tous ensemble, et huit-vingt gentilshommes, sans les autres qui y estoient d'abondant et qui n'estoient point du nombre* (S. 365).
 - (e) [3: pensionnaires] *avecques encore les princes et tous les plus grands qui estoient pensionnaires, comme: messire Adolf de Clèves, le seigneur d'Arguel, le seigneur de Chasteau-Guion, le seigneur de Fiennes, le seigneur de Roussy, fils au comte de Saint-Pol, le seigneur de Renty, le marquis de Roistelin, le mareschal de Bourgogne et autres* (S. 365).
 - (f) [4: service à table] *Sy ne suffit point dire seulement la retenue, mais convient dire aussy la magnificence de leur estat et de leur service à table, qui estoit le plus seigneurieux que jamais je visse nulle part en court de roy, ne de prince, le plus assouvy et le mieux furni que jamais homme verra, je crois, pour ordinaire. Sy avoie-je vu à celle heure beaucoup de hautes et de glorieuses maisons; mais jamais nulle pareille à cestuy ordre qui estoit ordonné, ne par salles, ne par grandes tablées, mais par chambres toutes distinctes et séparées l'une de l'autre, là où seulement n'avoit que une table pour l'estat de dix, fussent chevaliers ou escuyers, et lesquels dix, autant les moindres comme les plus grands, et tous d'une manière*

ou d'une qualité et quantité, et tout ainsi comme le prince, et d'autant et de tels mets comme luy. Et à tel jour telles viandes furent servis et administrés si grandement, que le souhaidier plus ou mieux eust esté non pardonnable; car l'ordinaire valoit, ce vous dis bien, le festoy d'un grand homme. Chascune table de dix avoit un chef qui présidoit, et lequel, sitost que le disner estoit fait, estoit tenu de venir soy présenter avecques sa disaine devant la table du duc, disnant et soupant. Et furent les heures si compassées à point, que tous en tous les estats pouvoient avoir disné pour eux venir présenter à la table de leur maistre, pour luy donner gloire. Aussy firent-ils. Et n'y avoit tablée qui n'y vint en ordre et en règle; et les regarda le maistre volontiers, et y prit grand délit. Et luy sembloit bien, puisqu'il estoit puissant et de volonté pour les tenir aises et tellement comme luy, il estoit bien raison que eux aussy eussent volenté de mesmes, pour luy faire honneur et service qui luy pust plaire. Car à dire vray, et aussy ses faits le monstrèrent, il amoit fort gloire et estre grandi; et puisque l'on cognoist l'homme à ses mœurs, il siet bien de l'ensievir et de luy complaire en ce qui est à ses frais; et n'y a point de reprise de se faire servir de près, et d'avoir volontiers emprès luy multitude de seigneurie et de noblesse, dont nul parement d'or et d'argent, ne d'autre richesse du monde ne peut avoir approche (S. 365–367).*

- (g) [5: Conseil] *Mit ordre aussy et règle en l'estat du conseil et en tout ce qui en dépend, par compétent nombre et règle (S. 367).*
- (h) [6: Chapelle, Archers, etc.] *Pareillement fit-il en sa chapelle et en l'estat de ses archers, et tout par condition comme de toute sa maison mettre en ordonnance: c'estoit la fin où il prétendoit touchant cestuy point (S. 367).*
- (i) [7: Audience publique] *Encore en Brusselles (Herzog Karl verließ die Stadt am 26. März 1468, siehe LINDEN, Itinéraires, 1936, S. 7), ce duc Charles se determina à mettre sus et à maintenir roide justice, tant en plainte et en procès de causes comme en punition des mauvais, dont les pays estoient pleins. Et pour ce faire, commit un prévost des marissaux [Maillart du Bac; vgl. S. 15 sowie Nr. 6.1 § 850 mit Anm.], un périlleux varlet, aussy de petite estoffe, mais tout propre pour faire ruyneux exploits (vgl. DE LA MARCHE, Estat, S. 7f.). Et pour le fait des parties qui avoient leurs causes pendans devant juges, çà et là, sans en traire fin, et pour recevoir toutes plaintes de povres gens en divers cas, il mit sus une audience, laquelle il tint trois fois la semaine, le lundi, le mercredi et le vendredi, après disner, là où tous les nobles de sa maison estoient assis devant luy en bancs, chascun selon son ordre, sans y oser faillir, et luy en son haut-dos couvert de drap d'or, là où il recevoit toutes requestes, lesquelles il fit lire devant luy, et puis il en ordonna dessus à son plaisir. Là se tint deux, trois heures, selon la multitude des requestes, souvent toutesfois à grand tannance* des assis, mais souffrir en convenoit; en apparence extérieure, ce sembloit estre une chose magnifique et de grand los, comment qu'il en allast du fruit. Mais en mon temps, n'ay, ne oy, ne vu que chose telle a esté faite de prince, ne de roy, ne autre, ne de telle apparence. Donc, et quand il alla par ville, de lieu à autre, et d'église en église, c'estoit merveille de l'ordonnance et de la règle qui y estoit et de la grant compagnie qu'il menoit. N'y avoit si vieil chevalier, ne si jeusne qui y eust osé faillir, ne que escuyer se just osé trouver entre les chevaliers, fors que chascun en son ordre et en son estat (S. 370f.).*
- (j) [8: Lever, messe] *Et à matin et à lever, ordonna tout le monde de l'attendre par distinctes chambres. Donc, nul n'osoit transgresser, ne passer outre, chascun selon la dignité de son estat, les escuyers en une leur chambre première, les chevaliers*

après en une autre chambre seconde, et les grans chambrelans les plus prochains qui entroient en sa chambre: c'estoient les trois géarcies, et à tous ceux-là, en grand multitude, vuida dehors pour aller à la messe. Donc, sitost que l'offrande estoit faite, toutes ces nobles gens pouvoient aller disner, et trouvoient tout prest, chacun en son estat, pour retourner tout à temps devers luy, ains* qu'il fust levé de table; car ainsi le falloit faire ou perdre ses gages d'un jour (S. 371).*

5. Nur an wenigen Stellen wird in den Argentier-Rechnungen von 1468 (Lille, ADN, B 2068) die Hofordnungen Herzog Karls explizit erwähnt, wobei die verschiedenen, erfolgten Auszahlungen sicherlich die Bestimmungen der Hofordnung zur Grundlage hatten (so u.a. Comptes de l'Argentier 1468, 2001, S. 327–329, Nr. 1353f.):
 - (a) Auszahlung am 2. April 1468 (n.St.) von 91 £ 16 s. an Jehan Charles, turc chrestienné, [...] *comme son serviteur et archier de corps extraordinaire, oultre et par dessus le nombre ordinaire de ses archiers de corps retenuz par les ordonnances de son hostel, et en consideracion des services que ledit Jehan a faiz audit feu monseigneur le duc (= Herzog Philipp der Gute) (Comptes de l'Argentier 1468, 2001, S. 46f., Nr. 146)².*
 - (b) Auszahlung im Aug. 1468 von 214 £ an Pierre de Boussu, *chevalier, conseiller et chambellan*, die ihm zustanden aufgrund Herzog Karls *grace, donnée en consideracion d'aucuns agreables services qu'il luy a faiz par ci devant et pour soy mettre suz pour le servir en armes et aussi pour le don que, par les ordonnances de son hostel*; mit Fälligkeit Ende Okt., *qui expirera le terme qu'il est compté ordinairement par les escroes dudit hostel* (Comptes de l'Argentier 1468, 2001, S. 297, Nr. 1228).
 - (c) Auszahlung von 51 £ 12 s. an Anthoine de Montjeu, *chevalier, conseiller et chambellan* Herzog Karls, *que mondit seigneur luy a donné, pour une fois comme a autres chambellans comptez par les escroes de la despense ordinaire de son hostel et en fin de leur terme, pour eulx mieulx et plus honnestement entretenir en son service et aydier a retourner en leurs hostelz en ensuivant les ordonnances par lui faites sur la conduite de sondit hostel, assavoir: a chascun autant que montent ses plains gaiges d'un mois entier et selon qu'il apperra du service durant sondit terme de servir; et ce pour 86 jours entiers commenchans le 5^e jour de septembre oudit an [14]68 et finiz le derrenier jour de novembre prouchain ensuivant tous incluz, qu'il a esté compté par lesdictes escroes en son terme de trois mois.* (Comptes de l'Argentier 1468, 2001, S. 468, Nr. 2025).
 - (d) Im Ausführungsmandat der Hofordnung von 1474 (Nr. 6.2, §§ 1 und 1409) wird eine Hofordnung von 1468 jedoch nicht erwähnt, dort werden nur die Ordnungen von Jan. 1469 (n.St.) und von Febr. 1472 (n.St.) als *nosdictes premieres et secondes ordonnances* genannt.

Überlieferung

Erwähnungen (zeitgenössisch): siehe oben §§ 1, 4 und 5.

Erwähnungen: ARNOULD, Séjour, 1981, S. 35; PARAVICINI, *Ordre et règle*, 2002, S. 674, Nr. 1; S. 683.

2 Die Argentier-Rechnung von 1469 enthält einen ähnlich lautenden Eintrag, ebenfalls mit der Erwähnung *retenuz par les ordonnances de son hostel*, über die Auszahlung von 109 £ 10 s. für Jehan Charles (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 47f., Nr. 109).

2

Die Hofordnung für Herzogin Margarethe von York von 1468

Datum des Mandats: Brüssel, 31. August 1468.

Datum des Inkrafttretens: 1. September 1468.

Vorbemerkungen:

1. Die Hochzeit Margarethes mit Herzog Karl von Burgund wurde am 3. Juli 1468 in Damme (wo der Rechtsakt stattfand) und in Brügge gefeiert, mit Festen, die zehn Tage lang andauerten¹. Der Hofstaat der Herzogin wurde bald nach der Hochzeit eingerichtet, die Ordnung selbst lag aber schon seit Februar des Jahres ausfertigungsreif vor².
2. Zur Finanzierung des Frauenhofes stellte Herzog Karl am selben Tag, an dem die Hofordnung erlassen wurde, zusätzlich eine Urkunde aus, mit der er jährlich 22.000 £ zur Verfügung stellte. Diesen Betrag erhöhte er am 1. Jan. 1469 (n.st.) um 4.000 £ für die »*dépense extra ordinaire*«³. Die älteste bekannte Écroes-Liste von Margarethes Hof stammt aber schon vom 13. Juli 1468⁴.
3. Überliefert ist diese Hofordnung als eine Kopie des frühen 16. Jh.s, bestehend aus der eigentlichen Hofordnung sowie der Bestallungsurkunde Herzog Karls für Corneille Pieterssone (dazu mehr in S. 34, § 4). Die Hofordnung endet mit einem undatierten Beglaubigungsvermerk von [Hue du] Bosquil⁵, der bis zu seinem Tod 1529 als Sekretär an der CC Lille tätig war. Er beglaubigte ebenfalls Kopien der Hofordnungen von 1409 (HO 1, Nr. 2, Hs. D, in § 43 sein undatierter Beglaubigungsvermerk mit Unterschrift) und von 1415 (HO 1, Nr. 3, Hs. F, in § 134 den auf 13. Aug. 1515 datierten Beglaubigungsvermerk mit Unterschrift). Alle drei Ordnungen weisen dasselbe Format und dieselben Wasserzeichen (gekröntes Schild mit drei französischen Lilien mit anhängendem i⁶) auf. Es ist deshalb anzunehmen, dass

1 Vgl. zu den Feierlichkeiten zuletzt PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, S. 331–339 (mit umfangreichen Literaturangaben).

2 Zum dazugehörigen Zitat siehe unten S. 36f.

3 Vgl. STEIN/DÜNNEBEIL, *Catalogue*, 1999, S. 107, Nr. 476 und S. 530, Nr. 530. 26.000 £, die für den Hof Herzog Margarethes vorgesehen sind, nennt auch das Hofstaatsverzeichnis (Nr. 6.1, § 855). Zu Margarethes Vermögensverhältnisse vgl. auch SCHNITKER, *Margaret*, 2016, S. 29f.

4 Vgl. dazu die Eintragungen in »*Prosopographia Curiae Burgundicae*« (ID écrou 15730). Diese Datenbank verzeichnet insgesamt 313 Écroes Herzogin Margarethes; jedoch nur eine wurde gedruckt und zwar diejenige vom Aufenthalt in Hesdin am 28. Nov. 1468; vgl. DANVIN, *Vicissitudes*, 1866, Anhang, S. 65. Dazu auch PARAVICINI, *Ordonnances*, 1986/2002, S. 49–57, insbes. S. 52.

5 Er war bis 1529 Schreiber in der Rechnungskammer von Lille; vgl. JAN, *Chambre des Comptes de Lille*, 1992, S. 296, Nr. 36.

6 Nach Piccard kommt diese Art von Wasserzeichen zwischen 1516–1525 vorwiegend in den Niederlanden (Zutphen, Culemborg, Arnheim, Nijmegen, Zutphen) vor; vgl. *Wasserzeichen Lilie*, 1983, S. 252, Nr. 1516–1539.

alle drei Kopie entsprechend der einen Datierung auf die Zeit um 1515 entstanden sind. Die hier vorliegende Kopie entstand auf jeden Fall nach 1503, da Herzogin Margarethe als verstorben bezeichnet wird (§ 232). Ein Schriftvergleich legt zudem nahe, dass Bosquil auch für die erhaltene Kopie der Hofordnung für den Frauenhof von Karls Ehefrau Isabella und Tochter Maria aus dem Jahr 1458, bei der aber die Unterschrift unlesbar ist und ebenfalls eine von Corneille Pietersonne erstellten Kopie zur Vorlage hatte, verantwortlich war (HO 1, Nr. 19, Hs. D).

4. Corneille Pieterssone⁷ hatte seine Abrechnung für den Hof von Herzogin Margarethes für das Jahr 1468/69 mit einer Kopie der Hofordnung und seiner Bestallungsurkunde eingeleitet, um seine nun folgenden Eintragungen überprüfbar zu machen bzw. zu legitimieren. Schon bei Herzog Karls erster Frau Isabella von Bourbon war Pieterssone als Hofzahlmeister (*maistre de la chambre aux deniers*) für die Finanzen zuständig, dann nach ihrem Tod im Jahr 1465 für diejenigen des Hofes von Karls Tochter Maria, um dann von Karl am 31. Aug. 1468 (dem selben Tag wie auch die Hofordnung datiert ist) als Schatzmeister für die neue Herzogin bestätigt zu werden. Seine Abrechnung für 1468/69 ist verloren (vgl. BAUTIER/SORNAY, *Sources* II/1, 2001, S. 104 mit Anm. 4), in den Argentierrechnungen gibt es aber etliche Einträge, die zeigen, dass er sich das Geld für den Unterhalt des Herzoginnenhofes auszahlen ließ⁸.
5. Im Aufbau und bei den Bestimmungen richtet sich die vorliegende Hofordnung nach dem Text derjenigen für Karls vorherige Ehefrau Isabella von Bourbon und für seine Tochter Maria aus dem Jahr 1458 (HO 1, Nr. 19). Knapp die Hälfte des genannten Personals ist in beiden Ordnungen genannt, variiert in den Ämter bei den Dienstzeiten (12, 6, 4 oder 3 Monate) und dadurch bedingt auch bei der Anzahl der über das Jahr hindurch dienenden Personen⁹. Hier zeigt sich deutlich die Kontinuität des zu Karl gehörenden Frauenhofs für seine Ehefrauen und Tochter.

Gliederung

[Präambel]	§ 1
[Ämter und Zahl der Hofbeamten]	
Dames et damoiselles	3
[Femmes de chambre]	17
[Lavandières]	25
[Chevallier d'honneur]	29
[Maistres d'ostel]	30

7 Zu Corneille Pieterssone, der bis Okt. 1471 in den *Écroes* genannt wird, vgl. COCKSHAW, *Prosopographie*, 2006, S. 126, Nr. 201.

8 *Comptes de l'Argentier* 1468, 2001, S. 30, Nr. 96, S. 155, Nr. 703, S. 230, Nr. 966, S. 279, Nr. 1134, S. 301, Nr. 1246, S. 310, Nr. 1274, S. 511, Nr. 2138 u. S. 535, Nr. 2290. *Comptes de l'Argentier* 1469, 2002, S. 14f., Nr. 40–43. S. 26f., Nr. 74, S. 33f., Nr. 82, S. 44f., Nr. 101, S. 253f., Nr. 895, S. 479f. u. Nr. 1709. *Comptes de l'Argentier* 1470, 2008, S. 25f., Nr. 50f., S. 44, Nr. 99, S. 61, Nr. 134, S. 337, Nr. 1167 u. S. 1003, Nr. 3595.

9 So beispielsweise bei den *Gardehuches* und den *Aides de l'Échansonnerie*: 1468 sind es jeweils zwei Personen mit halbjährigen Dienst (unten § 66–73), 1458 dagegen drei Personen mit viermonatigem Dienst (HO 1, Nr. 19, S. 358, §§ 61–68).

Panetrie	
[Pannetiers]	35
[Sommeliers]	44
[Oublieur]	48
[Huissiers de salle]	49
Eschansonnerie	
[Eschansons]	53
[Sommeliers]	62
[Garde huches]	66
[Aides en ladictes eschansonnerie]	70
Escuiers trenchans	74
[Varlés servans]	80
Cuysine	
[Escuiers de cuisine]	86
[Queux]	90
[Hasteurs de cuisine]	94
[Potagiers]	98
[Aydes de rost et de potagerie]	102
[Porteurs de cuisine]	106
[Saussiers]	110
[Aides de saulserie]	114
Fruiterie	
[Fruitiers]	118
[Aydes de fruiterie]	122
Escuierie	
[Escuiers d'escuierie]	125
[Huissiers d'armes]	129
[Chevalcheurs de l'escuierie faisans la despence]	135
[Chevalcheurs de l'escuierie]	139
[Varlets de piét]	143
[Chartons]	146
[Palfrenier]	153
[Varletz de haghenees]	154
[Mareschal]	157
[Bouteleurs]	159
Fourriere	
[Fourriers]	163
[Varletz de fourriere]	167
[Espissiers]	171
[Tailleur de robes]	175
[Tappisseur]	176
[Aydes de tappisserie]	177
[Porteurs]	181
[Fourreur de robes]	185
[Varlet de garde robe]	186
[Varlet de chambre]	187
[Tamburin]	188
[Maistre de la chambre aux deniers]	189
[Contrerolleurs de la despence]	190

[Clercs des offices]	194
[Aulmosnier]	198
[Chappellain et soubz aumosnier]	199
[Clerc de chappelle et garde des joyaulx]	200
[Varlet d'aumosne]	201
[Medecins]	202
[Secretaire]	204
[Aydes de chambre]	205
Gens qui seront et sont devers mademoiselle de Bourgoingne	209
[<i>Allgemeine Bestimmungen</i>]	216
[<i>Ausführungsmandat</i>]	231
[<i>Bestallungsurkunde des Cornille Pieterssone als maistre de la chambre aux deniers</i>]	233

Überlieferung:

- A Original in Heftform (*en la forme et maniere contenue en ce present kaye*; vgl. § 231): verloren.
- B¹ Kopie zu Beginn des Rechnungsbuches des Corneille Pieterssone für 1468/69 (vgl. § 232 sowie S. 33f., § 3): verloren.
- B² Ob Zweitausfertigungen für die Rechnungskammern in Dijon und Lille hergestellt wurden, ist unbekannt. Die Anfertigung wird nicht ausdrücklich befohlen.
- C¹ Kopie von B¹ auf Papier, um 1515 entstanden (siehe S. 33f., § 3). Heft mit 22 Blättern (fol. 18v-22v unbeschrieben), gefaltet und in der Mitte gebunden, unbeschnittene Ränder und ohne Einband. Größe: 215x285 mm. Schriftraum: 120x135–150 mm, Reglierung durch Knicke. Schrift: burgundische Bastarda; Überschriften und die ersten vier Wörter durch größere Schrift hervorgehoben, hier die i-Punkte oft mit Schnörkel versehen. Die Hofordnung (nicht aber die angefügte Bestallungsurkunde) wurde nachträglich kollationiert und mit undatiertem Beglaubigungsvermerk von [Hue du] Bosquil (siehe S. 33f., § 3) versehen; beides in kleinerer, kursiverer Schriftform, so dass nicht eindeutig ist, ob die Anlageschrift (C^{1A}) und die Kollationierungsschrift (C^{1K}) von einer Hand sind. Follierung: moderne, mit Kugelschreiber oben rechts, mit arabischen Ziffern (bis fol. 18); alte Folierung (fol. 2–10) verso, unten links, mit arabischen Ziffern, vermutl. von C^{1A}. Das Heft weist Gebrauchsspuren auf, vor allem an den Außenseiten (Vorderseite dunkler, unten ein Stück eingerissen, aber ohne Textverlust; Rückseite leicht eingerissen; gelegentliche Tintenflecke [z.B. fol. 14r unten]). Spätere Hinzufügungen: Vorderseite: unten links Archivstempel sowie oben rechts *6 août 1468*, darunter von anderer Hand: *31 aout 1468*. Rückseite: mit blauem Buntstift: »Hotel Bourgogne«; unten rechts Aufkleber mit Archivsignatur: »Immatriculation N° 113546«: **Lille, ADN, B 3376, Nr. 113.546** = Druckvorlage¹⁰.

Auszug: COCKSHAW, Chancellerie, 3, 1975, Annexe II, S. 71, Nr. 22 B § 8 (zitiert §§ 1 (Anfang) u. 204 betr. die Sekretäre).

Erwähnungen (zeitgenössisch): Brüssel, 24. Febr. 1468 (n.St.), Pierre le Carbonnier, M^e an der CC Lille, an die CC Lille (Lille ADN, B 17.703; ARNOULD, Séjour, 1981, S. 42, dazu auch Nr. 1, S. 30,

10 Eigenheiten: Relativ wenige, dafür aber gängiger Kürzungen. Da *chacun* immer mit *ch* gekürzt ist, und sich nirgends ausgesprochen findet, wird im Folgenden die zeitgenössisch am verbreitetsten Variante *chascun* verwendet. Ungewöhnlich ist die Schreibweise von *cui Dieu pardoinst* (§ 91).

§ b: *Les ordonnances tant sur le fait de la despence ordinaire des hostelz de mon dit seigneur et de madame la duchesse qui sera comme sur le fait des finances sont faites et se mectent au net pour les grosser*, seeler et expedier, et quant l'en les publiera je ne say.*

Erwähnungen (gelehrte, in Auswahl): IADNB VII, 1892, S. CIIf., S. 366. SCHWARZKOPF, Studien, 1955, S. 35a mit Anm. 1. FROMME, Margarete, 1957, S. 35–52. SCHWARZKOPF, Cour, 1963, S. 98 mit Anm. 22. SCHWARZKOPF, Rechnungslegung, 1970, S. 71, Anm. 26, und S. 77, Anm. 43. ARNOULD, Séjour, 1981, S. 47f., Anm. 65. PARAVICINI, Ordonnances, 1986/2002, S. 42. WEIGHTMAN, Margaret of York, 2009, S. 69f. und S. 225, Anm. 63. PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 674, Nr. 2. SCHNITKER, Margaret, 2016, S. 31f., 37–39 (darin vor allem S. 34–50 zum Personal ihres Hofes).

Copie de l'ordonnance de l'ostel de madame la duchesse de Bourgoingne commençant le premier jour de septembre mil iiij^c lxvij¹¹.

- [1] C'EST L'ORDONNANCE FAICTE PAR mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc de Bourgoingne, de Brabant, de Lembourg et de Luxembourg, conte de Flandres, d'Artois, de Bourgoingne etc. pallatin, de Haynnau, de Hollande, de Zeellande et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frize, de Sallins et de Mallines, par l'advis et deliberacion des gens de son conseil sur le gouvernement de l'ostel de madame la ducesse de Bourgoingne, sa compaignie, commenchant le premier jour de septembre prouchainement venant en ce present an mil iiij^c soixante huit. Et ne serviront les officiers de madicte dame comptez par demi an a present servant le terme qui commença le premier jour de juillet derrenier passé, que jusques au derrenier jour de decembre prouchainement venant, et les autres dudit demy an les six mois après ensuivans, et de la en avant chascun a son tour et terme selon les ordonnances derrenieres precedentes¹² et tout par la forme et maniere cy après declairee.

ET PREMIEREMENT

- [2] Madame aura pour la servir et acompaignier et estre¹³ entour elle les dames, damoiselles [fol. 1v] et autres gens et officiers cy après nommez qui, toutes et quantesfois qu'ilz seront entour elle<s> et en sondit service, seront comptez a gaiges et auront livree par la maniere que cy après sera declairee. Et veult mondit seigneur que nul, quel qu'il soit, des gens et officiers de madicte dame ne serve en absence d'autre ne que nul soit compté pour quelconque cause que ce soit s'il n'est en personne devers elle ou sinon¹⁴ par ocupacion de malladie qui lui surviengne, lui estant oudit service.

11 C^{IK}. Während des Kollationierens kursiv und petit über den Text der Ordonnanz gesetzt, vgl. auch § 232.

12 Für die vorangehenden Hofordnungen unter Philipp dem Guten und die dort angewandte Unterteilung der Dienstzeiten vgl. HO 1, Nr. 6, 12 (für den Hof der Herzogin) bzw. 19 (für den Hof der Isabella von Bourbon, Gräfin von Charolais); vgl. dazu auch S. 34, § 5.

13 entre, C^I.

14 si n'ont, C^I.

DAMES ET DAMOISELLES

- [3] La contesse de Charny, dame d'honneur tousjours servant, laquelle aura xj bouches comptees, pour chascune bouche iij s. par jour.
- [4] Item, [...] ¹⁵ pour servir madicte dame et conduire les filles ¹⁶ et estre continuellement entour elle ¹⁷, laquelle ne prendent ¹⁸ aucuns gaiges, mais sera delivree de sa bouche seullement et aura pencion sur l'extraordinaire de madicte dame, telle qu'elle luy ordonnera ¹⁹.
- | | | |
|--|---|--|
| <p>[5] [fol. 2r] Jehenne de Bevres,
 [6] Anthonnette de Beffroyfont,
 [7] Ysabel d'Auxy,
 [8] Anne de Lesnis ²¹,
 [9] Marye Glines,
 [10] Jehenne de Glines,
 [11] Jehenne de Rochebaron,
 [12] Michielle d'Esne,
 [13] Jehenne du Chasteller,
 [14] Ysabel de Chaumergy,
 [15] [...] ²² de Rocefay,
 [16] Ysabel de Boschuisse.</p> | } | <p>Lesquelles gentilz femmes seront delivrees de leurs bouches et ne prennent ²⁰ aucuns gaiges, mais auront pencion de madicte dame comme dessus.</p> |
|--|---|--|
- [17] Item, aura madicte dame trois femmes de chambre pour la ²³ servir, assavoir:
- | | | |
|---|---|---|
| <p>[18] Anthonnette de Villers,
 [19] Lienor de Dampnes,
 [20] Griselle d'Angleterre.</p> | } | <p>Lesquelles femmes de chambre seront delivrees de leurs bouches comme dessus.</p> |
|---|---|---|
- [21] Item, auront lesdictes filles ausy deux femmes de chambre pour les servir, c'est assavoir ²⁴:
- [22] [...]
- [23] [...]
- [24] [fol. 2r] Lesquelles seront semblablement delivrees de leurs bouches et ne prendront aucuns gaiges, mais auront pencion comme les autres precedentes.

15 Hier fehlt offensichtlich ein Name.

16 Siehe unten, § 5–16.

17 Von *C^{IK}* während der Kollation aus elle verbessert. Ob diese Korrektur jedoch so richtig ist, läßt sich nicht sagen, macht der Text doch in beiden Formen Sinn.

18 Lies: prend.

19 Die entsprechenden Rechnungsbücher sind verloren, vgl. BAUTIER/SORNAY, Sources II/1, 2001, S. 104 mit Anm. 4.

20 prend, *C^{IK}*; das prendent von *C^{I-A}* wurde während der Kollationierung durch Streichung der Pluralendung wohl versehentlich zu prend verbessert.

21 Oder Lesvis.

22 Ca. 22 mm frei; der Vorname blieb damit unausgeführt, *C^I*.

23 sa, *C^I*.

24 Die angekündigten Namen der beiden Kammerfrauen (§§ 22–23) fehlen in *C^I*; am linken Rand ist ein *ii^a* oder auch *n^a* zu lesen.

- [25] Item, aura madicte dame deux lavendieres pour le linge de chambre et de la panetrie, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascune une bouche comptee, c'est assavoir:
- [26] Marguerite du Vivier,
 [27] Willemme Ottrenay.
- [28] Lesquelles serviront, assavoir ladicte Marguerite les six mois de juillet, aoust derrenier passé, septembre, octobre, novembre et decembre prouchainement venant en ce present an *iiij^c lxxviiij*, et ladicte Willemme les autres six mois après ensuivans. Et de la en avant chascune a son tour et terme comme dessus est declairé en l'intitulacion de ces presentes ordonnances²⁵.
- [29] Item, aura madicte dame pour l'acompaignier ung chevallier d'honneur, assavoir le conte de Charny, tousjours servant, lequel aura douze bouches comptees, pour chascune bouche *iiij s.* par jour, et *xxiiij s.* pour son plat, luy estant dev[e]rs madicte dame.²⁶
- [30] Item, aura madicte dame trois maistres d'ostel, assavoir:
- [31] Guillaume de Poupet, premier maistre [*fol. 3r*] d'ostel, tousjours servant, lequel aura neuf bouches comptees a trois solz pour chascune bouche quand il servira et sera devers madicte dame.
- [32] Messire Simon du Chasteller, }
 [33] Jehan de Sallins, } servans par demi an, aussi comptez chascun a noef²⁷ bouches.
- [34] Lesquelz serviront, assavoir ledit messire Simon les mois de juillet et aoust derrenier passez, septembre, octobre, novembre et decembre prouchain, et ledit de Sallins les mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing. Et de la en avant chascun a son tour et terme comme cy devant est declairé.

PANETRIE

- [35] Item, aura madicte dame six pannetiers, deux faisans la despence, quatre autres qui serviront la bouche, et auront chascun compté six bouches, c'est assavoir:
- [36] Jehan de Vaultravers, }
 [37] Jehan de Tenay, } faisans la despence et serviront a tour de six mois en six mois, assavoir:
- [38] Ledit Vaultravers les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit de Tenay les autres six mois.
- [39] [*fol. 3v*] Huguenin Nagu, }
 [40] Mansart d'Esne, } de la bouche, servans chascun par trois mois,
 [41] Simon de Damas, } assavoir:
 [42] Jehan de la Porte, }

25 Siehe oben § 1.

26 Am 8. Aug. 1468 schenkte Herzog Karl ihm, dem »chevalier d'honneur de la duchesse«, 2.500 £ für geleistete Dienste; vgl. STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, S. 103, Nr. 457. Spätestens am 23. März 1473 wurde er durch Guillaume de la Baume, Herr von Illens, abgelöst; vgl. ibidem, S. 377, Nr. 1542.

27 Sic, C'.

- [43] Ledit Nagu les mois de septembre, octobre et novembre, ledit Mansart decembre, janvier et fevrier, ledit de Damas mars, avril et may, et ledit de la Porte juing, juillet et aoust.
- [44] Item, aura madicte dame deux sommeliers, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a trois bouches, c'est assavoir:
- [45] Guillemin,
- [46] Henriet Maillet ou Hughenin de Bersilles, pour servir après ce qu'il aura apointié* avec ledit Henriet ou après son trespas.
- [47] Lesquelz serviront, assavoir ledit Guillemin les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Maillet les autres six mois.
- [48] Item, aura madicte dame ung oublieur, nommé Gillet de le Walle, tousjours servant, compté a deux bouches.

[fol. 4r]

- [49] Item, aura madicte dame deux huissiers de salle, servans a tour de six mois en six mois, lesquelz²⁸ auront chascun trois bouches comptees, c'est assavoir:
- [50] Guillame le Merchier,
- [51] Charles de Heize.
- [52] Lesquelz serviront, assavoir ledit Guillame les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, desquelz six mois, par apointement* faict entre ledit Guillame et Jaques Soillot du consentement de mondit seigneur, ledit Jaques prend trois mois du temps d'icellui Guillame. Et veult et ordonne mondit seigneur par ces presentes ordonnances que après le trespas de l'un d'eulx ledit office ne soit impetrable* mais revienigne a son ordinaire. Et ledit de Heize les autres six mois ensuivans.

ESCHANSONNERIE

- [53] Item, aura madicte dame six eschansons, deux faisans la despence et quatre autres qui serviront la bouche, et auront chascun compté six bouches, c'est assavoir:
- | | |
|---|---|
| [54] [fol. 4v] Le Moisine de Neufville, | } faisans la despence, servans a tour de vj mois
en sixx mois. |
| [55] Jaques de Villers, | |
- [56] Lesquelz serviront, assavoir ledit de Neufville les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit de Villers les autres six mois ensuivans.
- | | |
|--|---|
| [57] Henry de Salins, | } servans la bouche, comptez chascun par trois
mois. |
| [58] Jehan de la Gruuthuuse, | |
| [59] Phelippe d'Allesnes, | |
| [60] Phelippe de Persi ²⁹ , | |

28 qui, C^{IA}, wurde von C^{IK} durchgestrichen und am Rand durch lesquelz ersetzt.

29 Lies Presi, vgl. auch § 61.

- [61] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit de Sallins les mois de septembre, octobre et novembre, ledit de la Gruthuuse decembre, janvier et fevrier, ledit d'Alesnes mars, avril et may, et ledit de Presi, juing, juillet et aoust.
- [62] Item, aura madicte dame deux sommeliers, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun quatre bouches, c'est assavoir:
- [63] Guymot Charpy ou Jehan Lore, auquel mondit seigneur le a acordé pour servir après qu'il aura apointié* avec ledit Guymot ou après son trespas.
- [64] Guyot Clossyer.
- [65] *[fol. 5r]* Lesquelz serviront, c'est assavoir les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre³⁰, et ledit Guyot les autres six mois après ensuivans.
- [66] Item, aura madicte dame deux garde huches, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun deux bouches, c'est assavoir:
- [67] George de Gand,
- [68] Christien Chassot.
- [69] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit George les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Chassot les autres six mois ensuivans.
- [70] Item, aura madicte dame deux aydes en ladicte eschansonnerie, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a deux bouches, c'est assavoir:
- [71] Baudechon Louchet,
- [72] Denis Bauldekin.
- [73] Lesquelz serviront, assavoir ledit Louchet les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Denis Baudequin les autres six mois ensuivans.

[fol. 5v]

ESCUIERS TRENCHANS

- [74] Madicte dame aura quatre escuiers trenchans, servans chascun par trois mois, comptez chascun a six bouches, c'est assavoir:
- [75] Moreau de Neufville,
- [76] Marc Larchier,
- [77] Christofre Barose,
- [78] [...] ³¹ de Drincquam.
- [79] Lesquelz serviront, assavoir ledit Moreau les mois de septembre, octobre et novembre, ledit Marc decembre, janvier et fevrier; ledit Chistofre mars, avril et may, et ledit de Drinckam juing, juillet et aoust.
- [80] Item, aura madicte dame quatre varlés servans, qui serviront a tour de trois mois en trois mois et auront compté chascun trois bouches, c'est assavoir:
- [81] Pierre Emmart,
- [82] Jehan du Mez,

30 Gemeint sind für die erste Dienstzeit Guymot Charpy und Jehan Lore, deren Namen hier wohl aufgrund der unklaren Verhältnisse in der Besetzung dieser Stelle (vgl. § 63) entgegen der sonst gebräuchlichen Formel ausgelassen wurden.

31 *Ca. 22 mmm freigelassen; der Vorname blieb damit unausgeführt, gemeint ist wohl Simon de Drinckam.*

- [83] Jaques Maillardet,
 [84] Benoit de Saint Remy.
 [85] [fol. 6r] Lesquelz serviront, assavoir ledit Emmenart septembre, octobre et novembre, ledit du Mez decembre, jenvier et fevrier, ledit Maillardet mars, avril et may, et ledit Benoid <juillet>³² juing, juillet et aoust.

CUYSINE

- [86] Item, aura madicte dame deux escuiers <trenchans>³³ de cuisine, servans a tour de six mois en six mois, et auront³⁴ compté chascun quatre bouches, c'est assavoir:
 [87] Oste de Hallewin,
 [88] Loys le Brune.
 [89] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit de Hallewin les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit le Brun les autres six mois ensuivans.
 [90] Item, aura madicte dame deux keux* pour sa bouche, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun compté quatre bouches, c'est assavoir:
 [91] Guyot Coustant, lequell excersera ledit office a la charge que l'avoit Collinet le Merchier de Jaques [fol. 6v] de Conflans³⁵, paravant keux* de madame la contesse de Charrollois³⁶, cui Dieu pardoinst, par appointment* fait par madame la douagiere^{*37}.
 [92] Collinet le Merchier.
 [93] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit Guyot les mois de juillet, aoust darrain passé³⁸, septembre, octobre, novembre et decembre prochainement venant en ce present an iiiij^c lxxvij, et ledit Collinet les autres six mois ensuivans.
 [94] Item, aura madicte dame deux hasteurs de cuisine, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun deux bouches, c'est assavoir:
 [95] Noel Roussiel,
 [96] Jehan Hecquet.
 [97] Lesquelz serviront, assavoir ledit Noel lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Hecquet les autres six mois ensuivans.
 [98] Item, aura madicte dame deux potagiers, servans a tour de six mois, et auront chascun compté deux bouches, c'est assavoir:
 [99] Hayne de Gand,
 [100] Denysot Marsilles.

32 juillet, mit welchem die Aufzählung versehentlich begonnen wurde, ist wohl noch von C^{IA} selbst gestrichen worden.

33 Das versehentlich nach escuiers eingeschriebene trenchants wurde wohl von C^{IA} selbst gestrichen, der den Text danach korrekt fortsetzte.

34 aurent, C^I.

35 Jacquet de Conflans ist in den Écroes zuletzt für den 29. März 1466 am Hofe der Maria von Burgund nachgewiesen. Zu ihm sowie zu Collinet le Merchier vgl. auch HO 1, Nr. 19, S. 359, §§ 81–84.

36 Isabella von Bourbon († 27. Juni 1464).

37 Isabella von Portugal († 16. Dez. 1471), Witwe Philipps des Guten.

38 darrain passé interlinear nachgetragene C^{IK}, fehlt in C^{IA}.

- [101] *[fol. 7r]* Lesquelz serviront, assavoir ledit Hayne lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Denis les autres six mois ensuivans.
- [102] Item, aura madicte dame deux aydes de rost et de potagerie³⁹, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun compté leur bouche, c'est assavoir:
- [103] Humbert de le Brouche,
 [104] Herman Walins.
- [105] Lesquelz serviront, assavoir ledit Humbert lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Herman les autres six mois ensuivans.
- [106] Item, aura madicte dame deux porteurs de cuisine, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun leur bouche, c'est assavoir:
- [107] Jaquet Rougelin,
 [108] Henry le Grummelier.
- [109] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit Jaquet les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Henry les autres six mois ensuivans.
- [fol. 7v]*
- [110] Item, aura madicte dame deux saussiers, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun trois bouches, c'est assavoir:
- [111] Collin le Febvre,
 [112] Jacot de le Nef.
- [113] Lesquelz serviront, assavoir ledit Collin lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Jacot les autres six mois ensuivans.
- [114] Item, aura madicte dame deux aydes de saulserie, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a une bouche, c'est assavoir:
- [115] Pierre Montenier⁴⁰,
 [116] Jehainin le Vasseur.
- [117] Lesquelz serviront, assavoir ledit Montenier⁴¹ lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit le Vasseur les autres six mois ensuivans.

FRUITERIE

- [118] Item, aura madicte dame deux fruitiers, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun compté trois bouches, c'est assavoir:
- [119] *[fol. 8r]* Pierre Damant
 [120] Jehan d'Aissy.
- [121] Lesquelz serviront, assavoir ledit Damant lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit d'Aissy les autres six mois ensuivans.

39 potage, C^{IA}, von C^{IK} interlinear ergänzt.

40 Oder auch Montemer.

41 Idem.

- [122] Item, aura madicte dame deux aydes de fruiterie, lesquelz tiennent les torches en la chambre de madicte dame, et auront compté chascun leur bouche, c'est assavoir:
- [123] Guillaume le Canu, }
 [124] Jehan Damant, } tousjours servans.

ESCUIERIE

- [125] Item, aura madicte dame deux escuiers d'escuirie, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun trois bouches comptees et⁴² trois chevaulx a livrée en l'escuierie, c'est assavoir:
- [126] Cornille de la Barre,
 [127] Anthoine de Latre.
 [128] Lesquelz serviront, c'est assavoir ledit Cornille lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Anthoine les autres six mois ensuivans.

[*fol. 8v*]

- [129] Item, aura madicte dame quatre huissiers d'armes, servans a tour de trois mois en trois mois, et auront chascun compté quatre bouches, c'est assavoir:
- [130] Clays le Buingneteur,
 [131] Pierquin de Waverans,
 [132] Jaques Nazey,
 [133] Guyot de Rocelle.
 [134] Lesquelz serviront, assavoir ledit Buingneteur les mois de septembre, octobre et novembre, ledit de Waverans decembre, janvier et fevrier, ledit Nasey mars, avril et may, et ledit de Rocelle, juing, juillet et aoust.
- [135] Item, aura madicte dame deux ch[ev]aulcheurs de l'escuierie faisans la despence, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun deux bouches et ung cheval delivré a l'escuirie, c'est assavoir:
- [136] Jehan Kiers,
 [137] Tassinot Aignerey.
 [138] Lesquelz serviront assavoir ledit Kiers les mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Tassinot les autres six mois ensuivans.

[*fol. 9r*]

- [139] Item, aura madicte dame deux chevaulcheurs de son escuierie, chevaulcheurs, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun leur bouche comptee et ung cheval a livrée en l'escuirie, c'est assavoir:
- [140] Henryet vanden Hove,
 [141] Rollekin Hoen.
 [142] Lesquelz serviront, assavoir ledit Henryet lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre, decembre, et ledit Rollequin les autres six mois ensuivans.

42 a, C'. Da die Pferde nicht als bouches in den Écroes gezählt, sondern direkt im Stall versorgt wurden, kann es an dieser Stelle nur et heißen, vgl. unten §§ 135 oder 139.

FOURRIERE

- [163] Item, aura madicte dame deux fourriers, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a quatre bouches, c'est assavoir:
- [164] Lambin de Kerkamp,
 [165] Hues de Biach⁴⁵.
- [166] Lesquelz serviront, assavoir ledit Lambin, a present servant, lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Hues les autres six mois ensuivans⁴⁶.
- [167] Item, aura madicte dame deux⁴⁷ varletz de fourriere, servans a tour de six mois en six mois, chascun compté a deux bouches, c'est assavoir:
- [168] Pierre Mirey,
 [169] Godeffroy de Halles.
- [170] Lesquelz serviront, assavoir ledit Mirey, presentement servant, lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Godeffroy les autres vj mois ensuivans.
- [fol. 10v]
- [171] Item, aura madicte dame deux espissiers, servans a tour de six mois en six mois, et auront compté chascun quatre bouches, c'est assavoir:
- [172] Phillebert Seingle,
 [173] Evrard Sparke.
- [174] Lesquelz serviront, assavoir ledit Phillebert lesdis mois de juillet, aoust et septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Evrard les autres six mois ensuivans.
- [175] Item, aura madicte dame ung tailleur de robes, tousjours servant, nommé Jehan Feron, compté a trois bouches.
- [176] Item, ung tappisseur, nommé Jehan de Brut⁴⁸, aussi tousjours servant, compté a trois bouches.
- [177] Item, aura madicte dame deux aydes de tapperie, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun deux bouches comtees, c'est assavoir:
- [178] Jehan du Vivier,
 [179] Michiel Oultrenay.
- [180] Lesquelz serviront, assavoir ledit du Vivier, a present servant, lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Oultrenay les autres six mois ensuivans.
- [fol. 11r]
- [181] Item, aura madicte dame deux porteurs, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a deux bouches, c'est assavoir:
- [182] Jehan Branche,

45 *Offenkundig noch von C^{IA} selbst aus Binch zu Biach verbessert. Es kann sich jedoch auch um eine komplette Streichung des n in Binch zu Bich handeln. Gemeint ist hier Huchon de Biach.*

46 *ensuivans am Ende der Zeile nachgetragen, C^{IK}; fehlt in C^{IA}.*

47 *deux versehentlich wiederholt, C^I.*

48 *Boit, C^{IA}, von C^{IK} durchgestrichen und interlinear durch Brut ersetzt.*

- [183] Henryet du Bois.
- [184] Lesquelz serviront, assavoir ledit Jehan Branche, presentement servant, lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit Henriet les autres six mois ensuivans.
- [185] Item, aura madicte dame ung fourreur de robes, nommé Severin de la Passage, tousjours servant, et aura compté trois bouches.
- [186] Item, ung varlet de garde robe, nommé Jehan de la Roiviere, tousjours servant, et aura compté trois bouches.
- [187] Item, ung varlet de chambre, nommé Jehan le Lantrenier, tousjours servant, lequel aura compté quatre bouches.⁴⁹
- [188] Item, ung tamburin, nommé Jaquet du Marchié, aussi tousjours servant, et aura deux bouches comptees.
- [189] Item, aura madicte dame ung maistre de la chambre aux deniers, nommé maistre Cornille Pieterssone [*fol. 11v*], tousjours servant, et aura compté six bouches. Et quand il yra hors pour le fait de son office, il aura son clerc compté a deux bouches.
- [190] Item, aura madicte dame deux contrerolleurs de la despence, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun compté quatre bouches, c'est assavoir:
- [191] Jehan Bayart⁵⁰,
- [192] Phelippe Tiebran.
- [193] Lesquelz serviront, assavoir ledit Bayart pour ce present terme du premier jour de septembre jusques a derrenier jour de decembre prouchainement venant, et ledit Thiebrant les mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing. Et de la en avant chascun a son tour et terme.
- [194] Item, aura madicte dame deux clerks des offices, servans a tour de six mois en six mois, et auront chascun quatre bouches comptees:
- [195] Jehan de la Chappelle,
- [196] maistre Jaques de la Verderue.
- [197] Lesquelz serviront, assavoir ledit de la Chappelle lesdis mois de juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et ledit maistre Jaques les autres six mois ensuivans.
- [*fol. 12r*]
- [198] Item, aura madicte dame ung aulmosnier, nommé maistre Nicolle Finet, compté a quatre bouches.
- [199] Item, ung chappellain et soubz aumosnier, nommé maistre Jehan Magni, prebtre, compté a deux bouches.
- [200] Item, aura madicte dame ung clerc de chappelle et garde des joyaulx, tousjours compté a trois bouches, nommé Rollequin Wiart.

49 Am 1. März 1469 (n.St.) setzte Herzog Karl dafür Jaquemin Farel ein, der dafür täglich 12 s. erhalten sollte; vgl. *Comptes de l'Argentier* 1469, 2002, S. 46f., Nr. 107; *Comptes de l'Argentier* 1470, 2008, S. 65, Nr. 143.

50 Er erhielt dieses Amt erst am 8. Sept. 1468 von Herzog Karl verliehen; vgl. dazu STEIN/DÜNNEBEIL, *Catalogue*, 1999, S. 108, Nr. 481 (mit weiterführenden Angaben).

- [201] Item, ung varlet d'aumosne, nommé Tamburin, lequel est apointié* de deux solz par jour sur le receveur general de Bourgoingne⁵¹, ou Collinet Finet, auquel mondit seigneur le a acordé pour servir après ce qu'il aura apointié* avec ledit Tamburin ou après son trespas et aura lors une bouche comptee.
- [202] Item, madicte dame aura ung medecin, nommé messire Dominicque⁵², tousjours servant devers elle, et aura six bouches comptees.
- [203] Et maistre Jehan de Lannoy, aussi medechin, pour servir devers madicte dame et mademoiselle de Bourgoingne par six mois, assavoir juillet, aoust, septembre, octobre, novembre et decembre, et aura quatre bouches comptees.
- [204] Item, aura madicte dame ung secretaire, tousjours servant, nommé maistre Jehan Soillot, [*fol. 12v*] lequel aura six bouches comptees, et en son absence maistre Fernande de Lissebonne; et après la provision dudit maistre en la chambre des comptes, ledit maistre Fernande aura son lieu de secretaire.
- [205] Item, deux aydes de chambre, servans a tour de six mois en six mois, comptez chascun a une bouche, c'est assavoir:
- [206] Jehan Faille,
- [207] Jehan de Viezecourt.
- [208] Lesquelz serviront, assavoir ledit Faille, a present servant, jusques en la fin de decembre prouchainement venant, et ledit de Viezecourt les mois de janvier, fevrier, mars, avril, may et juing. Et de la en avant chascun a son tour et terme⁵³.

[*fol. 13r*]

S'ENSIEVENT LES GENS QUI SERONT ET
SONT DEVERS MADEMOISELLE DE BOURGOINGNE
PREMIEREMENT :

- [209] La dame du Chasteller qui aura trois bouches comptees.
- [210] Item, la nourrice de madicte damoiselle, nommé Jehanne de Dampnes, qui sera comptee a deux bouches.
- [211] Item, une femme de chambre, nommee Jehenne de Watenes, qui sera comptee a une bouche.
- [212] Item, ung chappellain, nommé mesire Jehan Fricot, lequel aura une bouche comptee.
- [213] Item, ung varlet de chambre, nommé Jacotin de Men, aussi compté a une bouche.
- [214] Item, ung keux* qui sera ayde de chambre, nommé Girard de Hombron, et aura une bouche comptee.
- [215] Lesquelles femmes et hommes serviront devers madicte damoiselle tant que le cas le requerra selon le bon plaisir de mondit seigneur.

[*fol. 13v*]

51 Barthélemy Troitin, vgl. Comptes de l'Argentier 1468, 2001, S. 15, § 26; die von ihm geführten Rechnungen verzeichnet PARAVICINI, Embarras de richesse, 1996/2002, S. 92.

52 Dominique Baxadonne, vgl. WICKERSHEIMER, Dictionnaire biographique 1, 1936, S. 120.

53 Der Rest der Seite ist unbeschrieben, C¹.

[Allgemeine Bestimmungen]

- [216] ET AFFIN que lesd[ictes] ordonnances soyent mieulx entretenues et sans aucunement les enfreindre, mondit seigneur veult et ordonne que tous les gens et officiers de l'ostel de madicte dame dessusnommez serviront chascun a leur tour en leurs estas et offices⁵⁴ par la maniere dessusdicte, sans nul excepter, et revocque et met au neant les octrois que fait en a a aucuns de servir autrement que dessus est dict. Et si voelt et ordonne mondit seigneur par ces presentes que nul ne soit compté en l'absence de l'autre et que toutes absences reviennent au prouffit de madicte dame pour en faire son plaisir ou les faire deservir par ceulx qui sont de retenue, chascun en son office et du mesme estat dont bonnement ne licitement l'on se pourroit passer, et tout au bon plaisir et voullent de madicte dame, a laquelle mondit seigneur par cestes donne auctorité de ce faire, pourveu qu'elle en usera par le conseil et advis de ses chevalier d'onneur et maistres d'ostel ensemble appelez.
- [217] Item, veult et ordonne mondit seigneur que les maistres d'ostel de madicte dame ne comptent plus nulz hostelages* s'ilz ne voyent necessairement qu'il soit expedient de ce faire par l'advis et ordonnance de madicte dame et de son chevalier d'honneur.
- [218] Item, veult et ordonne mondit seigneur que quand madicte dame partira et yra de lieu en autre [fol. 14r] par eauwe ou par terre que l'on ne charge ne maine aux despens de madicte dame baghes* quelzconques fors seulement celles d'icelle dame, de mademoiselle de Bourgoingne, des filles a marier servans et des offices de son hostel tant seulement; et sera chascun tenu en son endroit de faire porter les siennes a ses despens ainsi que bon luy semblera. Et aussi ne se delivreront bacteaux, charriotz ne chevaulx de louage fors aux personnes declairez en ces presentes ordonnances et qui les deveront avoir.
- [219] Item, ordonne mondit seigneur aux maistre[s] d'ostel de madicte dame que doresnavant ilz ne comptent aucuns conchierges d'ostelz.
- [220] Item, ordonne outre mondit seigneur que le tour de chascun de servir soit du temps et par la maniere dessus declairez⁵⁵ et que chascun face⁵⁶ son tour es temps qu'il devra encommenchier de servir; et au regard des chiefz d'office ilz seront tenuz de servir chascun a leur tour sur peine d'y estre pourveu d'autre.
- [221] Item, que nulz varletz, mesmement gens de piet quelzconques ne sievent la court, sinon ceulx cy dessus declairez, sur peine de estre pugniz.
- [222] Item, et aussi veult et ordonne mondit seigneur que ceulx qui ne tiendront autant de gens [fol. 14v] et chevaulx que ilz deveront avoir par cesd[ictes] ordonnances ne seront compté que pour autant qu'ilz en tiendront⁵⁷ et semblablement que les dames et demoiselles ne tiengnent les gens et chevaulx qu'elles sont tenues de faire selon leur retenue declairee en ceste presente ordonnance et non plus, sur peine d'estre comptees comme dessus.

54 officiers, C^l.

55 Siehe oben § 1.

56 sace, C^l.

57 Noch während des Schreibvorgangs aus *tenant verbessert*, C^{IA}.

- [223] Item, en oultre veult et ordonne mondit seigneur ⁵⁸que <ce> aprez que ce que⁵⁸ aucuns des officiers dessusdis auront esté royez par les escroes, aucune recouvrance n'en soit faite par lesd[ictes] escroes.
- [224] Item, veult mondit seigneur que par les maistres d'ostel de madicte dame soit ordonné aux chiefz d'office sur peine d'estre royez, [que] ilz ne seuffrent nulz quelzconques, pour quelque cause que ce soit estre, demourer, aller ne venir en nul des offices, sinon ceulx qui selon les ordonnances y deveront estre qui sont en assez souffissant nombre.
- [225] Item, et que pareillement et sur la peine dicte soit deffendu aux chiefz d'office que ilz ne seuffrent nulz de ceulx qui viendront pour servir aller, venir ne aucunement hanter en iceulx offices jusques a ce que leurdit tour sera venu et qu'ilz seront comptez par les escroes, et semblablement les officiers qui auront servi leur tour incontinent qu'ilz seront royez et que leurs allees seront comptees ne [fol. 15r] voient ne viengnent esdis offices mais pourvoye chascun de s'en aller incontinent que son tour sera passé.
- [226] Item, veult, ordonne et deffend expressement mondit seigneur que doresenavant lesdis chiefz d'offices, sommeliers, ne autres ⁶¹<offices> officiers d'iceulx offices⁵⁹ tant⁶⁰ pannetrie, eschansonnerie, cuisine, fruitrie, <estuirie>⁶¹ escuirie comme fourriere, ne donnent ne delivrent a personne de quelque estat qu'il soit de l'ostel de madicte dame ne autrement aucuns vivres ne autres choses dont ilz auront la charge et le gouvernement se n'est par l'ordonnance de madicte dame ou desdis maistres d'ostel; et que s'il estoit fait au contraire que ce que ainsi sera <fait> trouvé estre donné et delivré, soit royé par iceulx maistres d'ostel. Et avec ce que celuy ou ceulx qui ainsi le auront fait soyent royez trois jours de leurs gaiges, reservé la delivrance du plat pour la bouce de madicte dame.
- [227] Item, se aucuns departent de l'ostel de madicte dame pour aller en leurs affaires, ilz seront tenuz de le signifier et dire ausdis maistres d'ostel pour les royer; et se ainsi ne le font, mondit seigneur veult et ordonne qu'ilz soyent et demeurent royez trois jours après leur retour audit hostel.
- [fol. 15v]
- [228] Item, veult et ordonne mondit seigneur pour eviter les questions et debas* qui journellement aviennent a cause des logis a la court, iceulx logis seront doresenavant declairez par le fourrier au commandement desdis maistres d'ostel ainsi que du temps passé et anciennement l'on a acoustumé de faire. C'est assavoir après madicte dame, mademoiselle de Bourgoingne, mademoiselle d'Arguel, le chevalier d'honneur, la premiere dame et les filles et après les offices declairez en ceste presente ordonnance tant seullement. Et les autres querront logis en la ville a leurs despens, sans ce que aucune chose en soit compté a la charge de madicte dame.

58 que ce que, C^{IA}; C^{IK} strich das ce durch und ergänzte es im Randbereich durch aprez que ce.

59 offices, C^{IA}; welches C^{IK} durchstrich und interlinear durch officiers d'iceulx offices ergänzte.

60 tait, C^I.

61 Das fehlerhafte estuirie wurde wohl von C^{IA} selbst gestrichen.

- [229] Item, ordonne et deffend mondit seigneur que nulles femmes doresnavant ne facent leurs gesines d'enfant dedens la court, mais le facent dehors a leur plaisir et despens, et aussi que nulle ne tiengne ne gouverne femmes ne enfans a ladicte court, fors celles et ceulx qui sont de retenue en ceste presente ordonnance, ne aussi les mener par eauwe ne par terre a la charge de madicte dame, sur peine d'estre royez de autant <de autant> de temps comme il les y tendront. Et commande mondit seigneur aux maistres d'ostelz de madicte dame de ainsi le faire.
- [230] Item, et que pour les grans affaires, charges et fraiz que mondit seigneur a a supporter, [fol. 16r] affin que lesd[icte]s ordonnances puissent mieulx estre entretenues sans aucune infraction, madicte dame fera venir en sa presence tous les officiers et femmes declairez en cestedicte ordonnance et devant eulx les fera lirre au long. Et après icelles ordonnances publiees, commandera a tous les dessusdis que nul de eulx, sur peine d'encourir l'indignacion de mondit seigneur et la sienne, ne la requiere ou presse de faire chose quelconque au contraire d'icelle ordonnance. Et jureront lesdis maistres d'ostel ⁶²<qui> que sy⁶² tost et incontinent qu'ilz sçauront que aucuns ou aucunes⁶³ des officiers et autres declairez en cestedicte ordonnance seront dehors de l'ostel de madicte dame, ilz les royeront sans en faire aucune recouvranche, et que ceulx qui transgresseront ou feront contre lesd[icte]s ordonnances, lesdis oultrages soyent recouvrez sur eulx.

[Ausführungsmandat]

- [231] CHARLES, par la grace de Dieu duc de Bourgoingne, de Lotier, de Brabant, de Lembourg, de Luxembourg, conte de Flandres, d'Artois, de Bourgoingne palatin, de Haynnau, de Hollande, de Zeelande et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frise, de Sallins et de Malines, a noz amez et feaulx les maistre[s] d'ostel de nostre treschiere et tresamee compaigne la ducesse, salut et dilection. Nous voullons et expressement [fol. 16v] vous mandons et a chascun de vous, si comme a luy appartient, que l'ordonnance des gens et serviteurs de l'ostel de nostredicte compaigne par nous faicte et passee⁶⁴ en nostre conseil en la forme et maniere contenue en ce present kayer, vous et chascun de vous endroit soy, tenez, gardez et accomplissiez et faictes tenir, garder et accomplir sans enfreindre en aucune maniere pour quelzconques lectres patentes ou autres seignees de nostre main que vous puissions envoyer au contraire, ne mandement que nous ou autres vous en faisons sur tant que doutez encourir nostre indignacion. Et tout ce que par vous ou l'un de vous aura esté fait ou sera compté ou livré par vostre ordonnance et payé a ceste cause, nous voullons estre alloué es comptes et rabatu de la recepte du maistre de la chambre aux deniers de nostredicte compaigne par noz amez et feaulx les gens de noz comptes a Dijon ou a Lille, en rapportant les escroes de ladicte despence tant seulement. Non obstant quelzconques restrictions, mandemens ou deffenses a ce contraires.

62 qui se, C^{IA}; C^{IK} strich das qui, ersetzte es interlinear durch que und verbessert se zu sy.

63 Noch während des Kopierens verbessert aus aucuns, C^I.

64 faictes et passees, C^I.

Donné en nostre chasteau de Peronne le derrenier jour d'aoust, l'an de grace mil iiij^c lxxviiij⁶⁵. Ainsi seigné: Charles. Par monseigneur le duc: J(ean) Gros.

- [232] Ceste copie a esté collacionnee a semblable copie transcripte ou commencement du premier compte de feu maistre Cornille Pieterssone⁶⁶, rendu a cause de l'office de maistre de la chambre aux deniers de feu madame la ducesse de Bourgoingne⁶⁷ d'un an fini au derrenier jour de juing mil iiij^c lxxix et concordé a icelle.

Par moy. [Signé:] Bosquiel⁶⁸.

[fol. 17r]

TRANSCRIPT de la commission et
pouvoir de maistre Cornille Pieterssone,
maistre de la chambre aux deniers de
madame la ducesse de Bourgoingne

- [233] CHARLES, par la grace de Dieu duc de Bourgoingne, de Lothier, de Brabant, de Lembourg et de Luxembourg, conte de Flandres, d'Artois, de Bourgoingne palatin, de Haynau, de Hollande, de Zeelande et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frize, de Sallins et de Malines, a tous ceulx qui ces presentes lectres verront, salut. Savoir faisons que pour consideracion des bons services que nostre amé et feal conseillier maistre Cornille Pieterssone a faiz pardevant a feu nostre treschiere compaigne la contesse⁶⁹, que Dieu absoille, en l'estat et office de maistre de sa chambre aux deniers, lequel office, depuis le trespas de nostredicte feu compaigne, il a excerssé et deservy devers nostre treschiere et tresamee fille Marie de Bourgoingne, jusques a present, qu'il a continué l'excersité dudit office devers nostre treschiere et tresamee compaigne la ducesse, voullons ledit maistre Cornille entretenir en sondit estat. Iceul maistre Cornille, pour ces causes et autres a ce nous mouvans, confians a plain de ses sens, prudence, loyauté et bonne dilligence, avons de nouvel retenu, commis et ordonné, retenons, commettons [fol. 17v] et ordonnons par la teneur de cestes oudit estat et office de maistre de la chambre aux deniers de nostredicte compaigne la ducesse. Et luy avons donné et donnons plain pouvoir, auctorité et mandement especial dudit office de maistre de la chambre aux deniers de nostredicte compaigne, doresnavant excersser et deservir et faire bien duement et loyalment toutes et singulieres les choses que bon et loyal maistre de la chambre aux deniers peult et doit faire et qui audit office competent et appartiennent, aux gaiges, droiz, livroisons, hostelages*, prerogatives, libertez, franchises, prouffiz et emolumens acoustumez et qui y appartiennent, et telz et semblables qu'il les avoit et prenoit devers nostredicte feu compaigne la contesse. Si donnons en mandement aux maistres d'ostel d'icelle nostre compaigne la ducesse que, par l'un d'eulx prins et receu dudit maistre Cornille

65 Karl hielt sich am 31. Aug. 1468 wie angegeben in Péronne auf, vgl. LINDEN, Itinéraires, 1936, S. 11.

66 Zu Cornille Pieterssone vgl. oben S. 34, Anm. 7.

67 Margarethe von York († 23. Nov. 1503).

68 Schreibersignatur des Hues du Bosquil; siehe dazu S. 33, § 3.

69 Isabella von Bourbon († 27. Juni 1464).

Pieterssone le serement ad ce deu et pertinent, ilz enregistrent ou facent enregistrer ceste nostre presente retenue es papiers, livres et escripz qui a ce sont ou seront ordonnez, et doresnavant lui comptent lesdis gaiges ou livree en la maniere acoustumee, en le faisant, au surplus, dudit estat et office de maistre de la chambre aux deniers de nostredictie compaignie, ensemble des autres droiz, prerogatives, libertez, franchises, prouffiz et emolumens dessusdis, [fol. 18r] joir et user plainement et paisiblement, cessans tous contredictz et empescemens. Et par rapportant ces presentes, vidimus d'icelles fait soubz seel autenticque⁷⁰ ou copie collacionnee et seignee par l'un de noz secretaires ou en l'une des chambres de noz comptes, pour une et la premiere fois et par tant de fois que mestier sera, les escroes de la despence de l'ostel de nostredictie compaignie la ducesse, tant seullement nous voullons que tout ce que compté lui aura esté desdis gaiges ou livree par lesd[ictes] escroes, estre aloué en la despence de ses comptes et rabatu de sa recepte par noz amez et feaulx les gens de noz comptes a Lille ou autres qu'il appartiendra, ausquelz nous mandons et commandons par ces mesmes presentes que ainsi le facent sans aucune difficulté, refus ou contredict, car ainsi nous plaist il et le voullons estre faict, non obstant quelz-concques restrinctions, ordonnances, mandemens ou deffences a ce contraires. En tesmoing de ce nous avons fait mettre nostre seel a ces presentes. Donné en nostre ville de Brucelles, le vj^e jour d'aoust l'an de grace mil iiij^c soixante huit. Ainsi seigné: Par monseigneur le duc: J(ean) Gros.

70 autenticque, C¹.

3

Das Hofordnungswerk von 1469

Vorbemerkungen:

1. Erstmals in der Geschichte der burgundischen Hofordnungen handelt es sich nicht um einen einzigen Text, sondern um eine Gruppe von Vorschriften: Mantel-, Ämter- und Personalordnanz stehen über- und nebeneinander. Leider ist das Gesamtwerk nur zum Teil erhalten: Wir besitzen lediglich die Allgemeine Ämterordnung (Nr. 3.1) und acht Einzelämterordnungen (Nr. 3.2). Von der Personalordnanz mit den Namen der einzelnen Amtsträger (die in den Ämterordnungen gänzlich fehlen) ist jedoch nichts erhalten (s. unten Nr. 3.3).
2. Hier wird erstmals zwischen Funktionsordnanz (ohne Namen der Amtsträger) und Personalordnanz (mit deren Namen) unterschieden. Karl der Kühne wandte dasselbe Verfahren auch bei der Einrichtung anderer zentraler Institutionen an.
3. Erstmals auch handelt es sich nicht um Arbeitshandschriften, sondern um sorgfältig ausgefertigte Prunkexemplare, über deren Anfertigungskosten wir durch entsprechende Rechnungseinträge unterrichtet sind. Diese Texte folgen unter „Der Herstellungsprozess“ (S. 56–58).
4. Erstmals ist keiner der Texte zeitgenössisch in den innerburgundischen Archiven zu Lille, Brüssel oder Dijon überliefert, sondern allein im Ausland, in Oxford und London (*B¹* und *B³* in Nr. 3.1) und in Wien (Nr. 3.2.2 und 3.2.7). Vermutlich hat Karl der Kühne Exemplare dieses seines Werks an befreundete und verbündete Herrscher versandt, vorstellbar wären hier König Eduard IV. von England, Lord William Hastings, Kaiser Friedrich III., dessen Sohn Maximilian oder Herzog Sigismund von Tirol¹. Dergleichen ist für seine späteren Militärordnungen nachgewiesen. Doch kann es sich auch um Beutestücke der Schlachten von Grandson, Murten oder Nancy handeln². Dies gilt für die Ordnung für den Ersten Stalljunker (Nr. 3.2.8), die sich ehemals im Besitz des Großen Bastards Anton von Burgund befand. Aufgrund der fehlenden Überlieferung der Registerkopien einer Rechnungskammer, die in den Ausführungsmandaten ausdrücklich vorgeschrieben wurden (§ 316), und des Handexemplars des Hofmeisterbüros entgehen uns somit alle Streichungen und Nachträge (s. aber die kopierten Nachträge in Nr. 3.2.4).
5. So neu die am 1. Januar 1469 und den Folgemonaten publizierten Texte auch sind, sie beruhen gleichwohl streckenweise auf älteren Hofordnungen, vielleicht Karls selbst (was sich wegen des Verlustes seiner eigenen, am 2. März 1468 publizierten ersten Hofordnung als Herzog [Nr. 1], und seiner früheren als Graf von Charolais nicht nachprüfen lässt), sicher aber die seines Vaters; einzelne Bestimmungen reichen eindeutig bis in die dreißiger Jahre zurück (siehe z.B. §§ 219 und 222). Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Hofordnung von 1458³, die bis zum Tod Herzog Philipps des Guten am 15. Juni 1467 in Kraft geblieben ist.

1 Herzog Sigismund von Tirol hielt sich im Frühjahr 1469 auch längere Zeit am burgundischen Hof auf; vgl. LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 15f.; PARAVICINI, *Sigmund*, 1976/2002.
2 PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 680; zu Büchern als Kriegsbeute vgl. u.a. Kat. *Burgunderbeute*, ²1969, S. 231–234.
3 Weitgehend original mit Nachträgen überliefert, siehe HO 1, S. 368–433, Nr. 20.

6. In der Geschichtswissenschaft fand das Hofordnungswerk von 1469 vor allem bezüglich der Organisation der öffentlichen Audienz⁴, des Hofrates und der damit verbundenen Justiz⁵ sowie der Hofkapelle⁶ Beachtung.
7. Im Publikationsmandat der Hofordnung von 1474 wird auf die Ordnung von 1469 Bezug genommen und diese als erste Hofordnung Karls bezeichnet (Nr. 6.2, § 1409).

Der Herstellungsprozess

1. Erstmals wurden verschiedene Ausfertigungen dieses Hofordnungswerkes nicht nur als schlichte Kanzleidokumente für den täglichen Gebrauch hergestellt, sondern als aufwendig gestaltete Codizes mit verzierten Initialen (Hs. B¹ und B³ in Nr. 3.1; Nr. 3.2.4), mit Frontispiz, Zierrahmen und Zierleisten sowie kalligraphischen Elementen (Nr. 3.2, besonders Nr. 3.2.8, die vollständig auf S. 156–165 abgebildet ist). Über die Herstellung und Ausstattung geben verschiedene Eintragungen in der Jahresrechnung bzw. den Monatsrollen des herzoglichen Argentiers von 1469 (Brüssel, AGR, CC 1924) Auskunft, sie werden deshalb hier in chronologischer Reihenfolge wiedergegeben⁷:
 - (a) März 1469: *A Jehan du Quesne, escripvain demourant a Lille, la somme de 4 £ 16 s. dudit pris, pour six quayers de parchemin et en iceulx escript et grossé* de sa main les ordonnances de l'ostel de mondit seigneur. Pour ce, par certification de mesdis seigneurs les commis sur le fait des finances, ladicté somme de 4 £ 16 s.* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 369, § 1410). [= Hs. B³ der Rahmenordnung Nr. 3.1]
 - (b) Mai 1469: *A Jehan Chaudron, Coppin Heynne et Fierin de Mamisnes, clerks de maistre Jehan Le Gros, secretaire et audiencier de mondit seigneur, la somme de 48 £ dudit pris, que mondit seigneur leur a, de sa grace, donné pour une fois en consideration de pluseurs escriptures qu'ilz ont faittes, minutees* et grossees*, touchant le fait des ordonnances de l'ostel de mondit seigneur et autres ses affaires. Pour ce, par leur quittance, ladicté somme de 48 £.* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 252, § 886).
 - (c) Juli 1469: *A Jaspard de Bacquere, orfevre demourant a Bruxelles, la somme de 76 £ 8 s. 6 d. dudit pris, pour quatre marcs, six onces et demie d'argent qu'il a bailliez et delivrez et dont, du commandement et ordonnance de mondit seigneur, il a fait pluseurs fusilz* et flambes* dorees mis, attachiez et clouez sur neuf livrez couvers*

4 Jean Molinet bezeichnete »nach George Chastellain« die Einrichtung der regelmäßigen Audienzen als eine der 12 *magnificences* Herzog Karls; MOLINET, *Chroniques I*, 1935, S. 171f.; dazu ausführlich PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, S. 339–343. Zu Karls Audienz vor allem DERS., *Court*, 1991/2002, S. 516; DERS., *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 694–697; DERS., *Montpellier*, 2010, S. 347–355; siehe aber auch S. 19f. sowie S. 187.

5 Dazu vgl. u.a. ROMPAEY, *Hofraad*, 1981, welcher im Anhang die §§ 232–304 unkritisch veröffentlichte; PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 696f.

6 Dazu u.a. FIALA, *Mécénat*, 2002, v.a. S. 134–137; FERER, *Music*, 2012, S. 128–130 (zum Einfluß dieser HO auf die Hofkapelle von Karls Nachfolgern, Philipps des Schönen und Karls V., mit weiterführender Literatur).

7 Die folgenden Rechnungsbelege sind ebenfalls gedruckt bei SCHRUYER, *Spierinc*, 1969, S. 454–458; PINCHART, *Archives I/2*, 1863, S. 206f. [= §§ a, d, g u. h]; SCHRUYER, *Gebetbuch*, 2007, S. 266f., Dok. 4, 5 und 9 [= §§ g-i]. Siehe dazu auch oben in der Einleitung S. 22.

- de velours noir contenans les ordonnances de pluseurs estas des chevaliers, escuiers et autres de son hostel, assavoir: sur chascun livret* dix fusilz avec les flambes y servans, compris la fachon de tout ledit ouvraige avec la dorure desdiz fusi[l]z et flambes. Pour ce, par sa quittance, avec certificacion de mesdiz seigneurs les maistres d'ostel contenant ledit ouvraige, pris et delivrance dudit argent, ladictie somme de 76 £ 8 s. 6 d. (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 393, § 1481).*
- (d) Juli 1469: *Audit Jacques de Breigilles, garde des joyaulx de mondit seigneur^s, la somme de 26 s. dudit pris, pour les parties qui s'ensievent, assavoir: premierement, pour avoir fait relier et mettre en aix* le livre ou sont escriptes toutes les nouvelles ordonnances de mondit seigneur, 26 s.; et pour une bourse de cuir jaune a mettre ledit livre, 10 s. Pour ce icy, ladictie somme de 26 [!] s. (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 393f., § 1483).*
- (e) Juli 1469: *A luy [Hacquinet de Langle, marchand suivant la cour], la somme de 25 £ 9 s. dudit pris, pour autres parties de draps de soye par luy delivrees ou mois de juing [14]69, du commandement de mondit seigneur, ainsi qu'il s'ensuit, assavoir: [...] item, cinq quartiers de velours bleu dont a esté couvert ung livre ou sont escriptes les ordonnances de l'ostel de mondit seigneur, au pris de 60 s. l'aulne font 75 s.; et a une bourssiere, pour la garniture de la couverture dudit livre et d'un cordeau de fil d'or qu'elle y a fait autour, en tout 24 s. Reviennent ensemble lesdictes parties a ladictie somme de 25 £ 9 s. Pour ce, par sa quittance avec certificacion dudit Jehan Le Tourneur contenant comme dessus, icelle somme de 25 £ 9 s. (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 397, § 1493).*
- (f) August 1469: *A Pierre Godart, clerck sievant la court de mondit seigneur, la somme de 20 £ dudit pris, que icellui monseigneur lui a, de sa grace, donné pour une fois en recompensacion des paines et travaux qu'il a euz a grosser* certaines ordonnances de l'ostel de mondit seigneur et a ce délivré le parchemin et autres estoifes a ce necessaires. Pour ce, par sa quittance, ladictie somme de 20 £. (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 266f., § 971).*
- (g) August 1469: *A Clay Spierinc, enlumineur d'istories, la somme de 45 £ dudit pris, pour pluseurs parties d'[h]istoires, vignettes* et autres par luy faictes, du commandement de mondit seigneur, en huit livretz* ou sont escriptes toutes les ordonnances de l'ostel de mondit seigneur, ainsi qui s'ensieut, assavoir: premierement, pour huit histoires faictes esdiz huit livrez, assavoir: en chascun livret une histoire, au pris de 16 s. piece font 6 £ 8 s.; item, pour seize grandes vignettes faictes esdiz huit livretz, assavoir: en chascun livret deux, a 10 s. piece sont 8 £; item, pour quatre vings huit petites vignettes faictes esdiz livretz, assavoir: en chascun livret onze vignettes, a 12 d. piece font 4 £ 8 s.; item, pour vingt quatre peaulx de vellin employez esdiz livretz, assavoir: pour chascun livret trois peaulx, au pris de 2 s. le peau font 48 s.; item, pour treize grandes lettres dorees faictes en chascun desdiz huit livretz, en tout 32 s.; item, pour lier et lister lesdiz livretz, a 6 s. piece font 48 s.; item, pour avoir envoyé querre lesdictes histoires de Bruxelles en Anvers, 12 s.; et pour l'escripture et cadelure desdiz livretz et cibaurye* ou il n'a aucune enluminure, a 48 s. chascun livret font 19 £ 4 s. Reviennent ensemble toutes lesdictes parties a ladictie somme de 45 £. Pour ce, par sa quittance, ladictie*

somme de 45 £ (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 413, § 1531). [= 8 Ämterordnungen, dazu mehr S. 58f.]

- (h) August 1469: *A luy* [Clay Spierinc], *la somme de 34 £ 14 s. dudit pris, pour plusieurs autres histoires, lettres, vignettes* et autres parties par luy faictes en ung livre contenant les ordonnances des chevaliers et escuiers de l'ostel de mondit seigneur, pour mettre en garde devers luy ainsi qui s'ensuit, assavoir: premierement pour une histoire faicte au commencement dudit livre, 18 s.; item, pour cent et quatre grandes lettres faictes en icellui livre, a 6 s. piece font 54 s.; item, pour cent et quatre grandes lettres faictes en icellui livre, a 4 d. piece font 26 s.; item, pour soixante seize petites vignettes faittes oudit livre, a 12 d. piece font 76 s.; item, pour l'escriture, estoffe, cadelure et autres cybauries* faictes oudit livre ou il n'a aucune enluminure, pour tout 24 £; et pour avoir porté ledit livre de Bruxelles a La Haye en Hollande, compris son retour, 40 s. Reviennent toutes lesdictes parties ensemble a ladicte somme de 34 £ 14 s. Pour ce, par sa quittance, icelle somme de 34 £ 14 s.* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 413, § 1532). [= Einzelne Ämterordnungen in einem Band zusammengefasst; hergestellt für Herzog Karl, dazu mehr S. 59, § b]
- (i) September 1469, Empfänger nicht angegeben: *Pour avoir fait relyer deux livretz* de mondit seigneur dont en l'un soit escriptes les ordonnances des estas de son hostel [et] en l'autre pluseurs oraisons a la devocion de mondit seigneur, compris six feulletz de parchemin qui a ce ont esté delivrez, en tout la somme de 30 s. dudit pris. Pour ce icy, ladicte somme de 30 s.* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 414, § 1537; mit Ergänzungen aus SCHRYVER, Spierinc, 1969, S. 457, Nr. 8).
- (j) November 1469: *A Jehan van Aken, orfevre demourant a Bruxelles, la somme de 13 £ 18 s. dudit pris, pour deux cloans [= fermoirs] d'or qu'il a faiz, du commandement de mondit seigneur, a ung livre contenant les ordonnances des estas de son hostel, pesans ensemble lesdiz cloans vingt trois estrelins* d'or fillet*, qui au pris de 10 s. l'estrelin font 11 £ 10 s.; et pour la fachon d'iceulx deux cloans, 48 s. Font ensemble lesdictes deux parties a ladicte somme de 13 £ 18 s. Pour ce, par sa quittance, icelle somme de 13 £ 18 s.* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 440, § 1616).
2. Diese Einträge in den Argentierrechnungen aus dem Jahr 1469 erlauben einzelne Blicke auf die Herstellung der Rahmen- und Einzelordnungen. Doch können sie nur selten eindeutig einzelnen Bänden zugewiesen werden, denn am Entstehungsprozess waren unterschiedliche Personen beteiligt (Schreiber, Buchbinder, Goldschmiede und Lieferanten) ohne dass genau gesagt wurde, an welchem Band der Hofordnungen (Rahmen- oder Einzelordnung) sie beteiligt waren.
- (a) Eine Ausnahme sind die Arbeiten des Nicolas Spierinc⁹, der im August 1469 eindeutig die Bände mit den Einzelordnungen illustrierte: Er erhielt im August 1469 45 £ für die Herstellung von acht Bänden *ou sont escriptes toutes les ordonnances de l'ostel de mondit seigneur*. Für jeden Band, gebunden aus drei *peaulx de vellin*, erstellte er den Text mit kalligraphischen Ornamenten sowie einer Miniatur als Frontispiz (*histoire*), zwei großen Zierrahmen und elf kleinen Zierleisten (*vignettes*), dreizehn Initialen (*grandes lettres dorees*) sowie *cibaurye*

9 Zur Person Nicolas Spierincs und dessen Werk vgl. u.a. SCHRYVER, Gebetbuch, 2007, S. 65–84.

ou il n'a aucune enluminure (Nr. f).¹⁰ Hierbei dürfte der Auftrag für die acht Einzelordnungen beschrieben sein, wobei die erhaltene Ordnung für den ersten Stalljunker (Hs. B in Nr. 3.2.8 mit Abbildung der Hs. auf S. 156–165) genau diese Ausstattung besitzt. Nach Beendigung seiner Arbeit brachte er diese Bände von Brüssel nach Antwerpen, wo sich Herzog Karl vom 6.-12. Nov. 1469 aufhielt¹¹. Möglicherweise übergab Spierinc die Bände aber nicht dem Herzog, sondern dem in Antwerpen ansässigen Lieven van Lathem, der dann die Miniaturen (*histoires*), die jedem Band als Frontispiz beigegeben wurden, in den vorgegebenen Rahmen malte. Die beiden stellten zur selben Zeit auch ein Gebetbuch für den Herzog her¹².

- (b) Im selben Monat erhielt Spierinc auch noch 13 £ 14 s. für die Herstellung eines weiteren Bandes, der alle acht Einzelordnungen enthielt und für Herzog Karl bestimmt war (*ung livre contenant les ordonnances des chevaliers et escuiers de l'ostel de mondit seigneur, pour mettre en garde devers luy*) (Nr. h): Dem Rechnungsbetrag zufolge erhielt der Band ebenfalls eine Miniatur als Frontispiz und die darin enthaltenen Einzelordnungen dieselbe Ausstattung wie die schon beschriebenen Einzelbände (§ a).¹³ Dieser Band scheint heute verloren zu sein.¹⁴ Für die Bindung des bereits genannten Gebetbuches sowie einer Hofordnung wurde dann im September gezahlt (Nr. i).
- (c) Jean du Quesne, ein Schreiber aus Lille, erhielt im März 1469 für *six quayers de parchemin*, auf die er die Hofordnung Herzog Karls schrieb 4 £ 16 s. (Nr. a). Nach Schryver entspricht dies der Anzahl der Folia der Oxforder Handschrift der Rahmenordnung (B' in Nr. 3.1), sodass Jean du Quesne möglicherweise als Schreiber dieser Handschrift in Frage käme.¹⁵ Ein direkter Schriftvergleich mit dem von du Quesne 1473/74 geschriebenen »Livre des commentaires de Jule Cesar« (Paris, BNF, ms. fr. 280)¹⁶, lässt aber eher vermuten, dass er doch nicht der Schreiber der Oxforder Handschrift war und wir deshalb auf ein weiteres (heute unbekanntes) Exemplar der Rahmenordnung schließen können (B² in Nr. 3.1).
- (d) Aus den Argentierrechnungen geht des Weiteren hervor, dass Jean Chaudron, Coppin Heynne und Fierin de Mamisnes als clerics des herzoglichen Audienciers Jean Gros ebenfalls beim Schreiben der Hofordnungen involviert waren (Nr. b). Auch Pierre Godart, cleric des herzoglichen Hofes, war mit dem

10 Diese verlorene Handschriften erhalten die Kennzeichnung B; dazu auch SCHRYVER, Spierinc, 1969, S. 440f.

11 LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 20.

12 SCHRYVER, *Gebetbuch*, 2007, S. 69f. und 78; dieser Band beschäftigt sich mit dem Gebetbuch Herzog Karls und dessen Künstler. Kat. *Miniature flamande*, 1959, S. 147f., Nr. 184, ordnet den Maler der Miniatur der Wiener Handschrift für den Ersten Stalljunker (Hs. B in Nr. 3.2.8) dem »Atelier du maître du Vasque de Lucène« zu; vgl. dazu oben Nr. i.

13 Diese verlorene Hs. erhält die Kennzeichnung A.

14 Dazu auch SCHRYVER, *Gebetbuch*, 2007, S. 31f. mit Dok. 4 und 5 auf S. 266.

15 SCHRYVER, Spierinc, 1969, S. 438f.; dazu auch PINCHART, *Archives*, I/2, 1863, S. 208.

16 Die Online-Fassung dieser Handschrift ist abrufbar unter <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b9059509x> (zuletzt besucht am 22.11.2019); dazu auch MONTIGNY, *Quesne*, 2006 sowie https://www.arlima.net/il/jean_du_chesne.html (zuletzt besucht am 22.11.2019).

Schreiben beschäftigt, er lieferte zusätzlich noch die dafür benötigten Pergamente und Stoffe (Nr. e).

- (e) Der Brüsseler Goldschmied Jaspard de Bacquerre¹⁷ hatte den Auftrag, bei den neun Bänden der Hofordnungen, deren Einband mit schwarzem Samt umhüllt war, jeweils 10 *fusilz et flambes dorees* – gemeint sind damit Feuereisen und Feuerflamme, die Symbole des Ordens vom Goldenen Vlies – anzubringen (Nr. c). Einige Zeit später wurde ein anderer Goldschmied aus Brüssel, Jan van Aken, mit der Anfertigung von zwei Schließen aus Gold für einen weiteren Hofordnungsband beauftragt (Nr. i).
- (f) Für die Bindung eines Buches *ou sont escriptes toutes les nouvelles ordonnances de mondit seigneur*, wurde der herzoglichen *garde des joyaux* Jacques de Bré-gilles bezahlt (Nr. d); es könnte sich hierbei um ein verlorenes Exemplar der Gesamtfassung der 1469 erlassenen Ordonnanzen handeln aber vielleicht auch nur um einen Sammelband der Einzelordnungen.
- (g) War vorhin die Rede von neun Bänden mit einem Einband aus schwarzem Samt, so lieferte Hacquinet de Langle im Juni 1469 fünf *quartiers* blauen Samts für einen weiteren Band der Hofordnungen, dazu eine *bourssiere*, in der der Band aufbewahrt werden und mit einer *cordeau de fil d'or* geschlossen werden konnte (Nr. e). Der Einband aus blauem Samt und die separate Hülle für das Buch weisen darauf hin, dass es sich hier um ein besonderes Exemplar der Hofordnungen gehandelt haben könnte, das für Herzog Karl persönlich gedacht war. Über den Verbleib ist nichts bekannt (A in Nr. 3.1).
- (h) Die verschiedenen Erwähnungen zeigen, dass es sich bei diesen Handschriften nicht um normale Arbeitsexemplare handelte, sondern um Prunkexemplare mit Samteinbänden (in schwarz oder blau) und mit Zierinitialen. Besonders aufwendig wurden dabei die Einzelordnungen gestaltet, von denen sich zwei erhalten haben, zum einen diejenige des Ersten Stalljunkers (Nr. 3.2.8), an dessen Entstehung, wie nachgewiesen werden konnte, Nicolas Spierinc beteiligt war, sowie die in ihrer Ausstattung etwas bescheidenere Ordnung für Vier Kammerherren im dreimonatigen Dienst (Nr. 3.2.4). Die neun Bände mit schwarzen Samteinbänden und der eine mit blauen Samt haben sich in dieser Form nicht erhalten; die Ordnung des Ersten Stalljunkers (Nr. 3.2.8) hat zwar tatsächlich einen schwarzen Samteinband über Holz, es sind aber keine Schließen vorhanden. Auf dem zu diesem Band gehörenden Frontispiz ist ein Buch mit braunem Einband mit fünf goldenen „Knöpfen“ zu sehen (siehe Abbildung auf S. 156); vielleicht wird damit einer der neun Bände gezeigt, auf denen Jaspard de Bacquerre insgesamt zehn goldene *fusils* anbrachte (siehe Nr. e). Die Rahmenordonnanz aus Oxford (*B¹* in Nr. 3.1), die ebenfalls zeitnah entstanden ist, hat einen braunen Ledereinband. Der Einband der Londoner Handschrift (*B³* in Nr. 3.1) ging bei der Eingliederung in einen Sammelband verloren.

17 SCHRYVER, Gebetbuch, 2007: hier der Kalligraph Nicolas Spierinc, S. 31f., mit Abb. 2–4 aus der Stallmeisterverordnung, s. auch Abb. 120–123 auf S. 230f.; Biographie S. 65–84 (S. 69f. seine Arbeit für die Hofordnungen), S. 265–268 Rechnungsauszüge.

3.1

Die allgemeine Ämterordnung (Rahmenordnanz) von 1469

Datum des Mandats: Brüssel 1. Januar 1469 (n. St.).

Datum der Publikation: unbekannt. – Dagboek van Gent II, 1904, S. 216, berichtet, dass Herzog Karl schon am 18. Dezember 1468 im großen Saal seiner Residenz in Brüssel alle Ritter, Räte und Amtsträger seines Haushalts antreten ließ, um diese über Neuerungen der Hoforganisation zu unterrichten¹⁸.

Datum des Inkrafttretens: unbekannt. – Es schienen bald jedoch Ergänzungen nötig gewesen zu sein, die als Nachtrag zur Einzelordnung für die drei Kammerherren im dreimonatigen Dienst festgehalten wurden (Nr. 3.2.4, § 13–43).

Vorbemerkung:

Um den Anmerkungsapparat nicht zu überlasten und die Brauchbarkeit der Textausgabe (hier nach *B*¹) aufrechtzuerhalten, wurden die zahlreichen graphischen Varianten und Schreibfehler nicht angezeigt, sondern nur inhaltliche.

Gliederung

[<i>Präambel</i>]	1
[<i>Ämter und Zahl der Hofbeamten</i>]	
Chapelle	2
Chambellans	3
Maistres d'ostel	4
Pannetiers	5
Somelliers de la panneterie	6
Eschançonnerie	12
Sommeliers de l'eschançonnerie	13
Escuijers trenchans	19
Varletz servans	20
Cuisine	21
Saulcerie	35
Fruiterie	38
Escuirie	41
Fourriere	60
Varletz de chambre	69
Autres varletz de chambre	75
Garde robe	82
Tapisserie	84
Espisserie	87
Medecins	89
Cyurgiens	91
Confesseur et autres chapellains	93

¹⁸ Danach auch VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 193; PARAVICINI, Ordonnances, 2002, S. 675.

Maistre des requestes	99
Secretaires	105
Chambre aux deniers et clercz d'office	109
Officiers d'armes	113
Roys d'armes	116
Heraulx comptez par demy an	122
Poursievans d'armes	129
Trompettes	133
Archiers de corpz	136
Ordonnances touchant la chapelle	137
De l'office dudit premier chapelain	170
Des sommeliers	174
Ordonnance du fourrier de la chapelle	190
Ordonnance des chambellans	191
Ordonnance des gentilz hommes	197
[Allgemeine Bestimmungen zu den Chambellans und Gentilz hommes]	200
[Öffentliche Audienz]	203
Ordonnance touchant les officiers particulliers	213
Ordonnance touchant les mediciens	230
Ordonnances du Conseil	232
[Taxliste für die Sekretäre, Greffiers, Advocaten und Prokuratoren]	256
[Zusammensetzung des Rates]	304
Ordonnance touchant les huissiers et sergens d'armes	305
Ordonnance des archiers de corps	307
[Ausführungsmandat]	316

Überlieferung

- A Original auf Pergament. Einband aus blauem Samt, eigene Stoffhülle mit Goldkordel (vgl. S. 60, § g), angefertigt für Herzog Karl: verloren.
- B¹ Abschrift oder Zweitausfertigung von A auf Pergament, um 1470. Heft mit 48 Folia, umfasst von drei Vorsatzblättern (eines aus Papier, zwei aus Pergament) [1+2+6.IV+2+1]. Größe: 310x215 mm. Schriftraum 185x123 mm mit 27 Zeilen, Regulierung und Zeilen in Rot; einzelne Überschriften rubriziert; fol. 1 reichverzierte Initiale C (Gold auf mattem Rot). Schrift: burgundische Bastarda eines recht unaufmerksamen Schreibers¹⁹. Brauner Leder einband, auf dem Buchrücken goldener Prägedruck „Hatt: 72“, darunter ein bedrucktes

19 Es sind zahlreiche Flüchtigkeitsfehlern zu erkennen, die den Eindruck vermitteln, dass hier jemand abgeschrieben hat, ohne sich den Text zu vergegenwärtigen. Es fehlen nicht nur gelegentlich Buchstaben, Endungen und ganze Wörter, sondern es kommt auch zu Wiederholungen bei Zeilensprung und zu sinnentstellenden Buchstabenvertauschungen, Trennungen und Zusammenschreibungen. Es heißt öfter *qui* anstatt *qu'il(s)*, was dagegen nicht als Flüchtigkeit zu werten ist. Weitere graphisch-sprachliche Besonderheiten sind: *auchun* statt *aucun*, was auf eine pikardisch-wallonische Sprachfärbung hinweisen könnte. Fast durchweg steht *ce(s)* anstatt *se(s)* oder *si*, was zu Verwechslungen Anlass geben könnte, weshalb hier *se* in den Obertext gesetzt wurde. Auffällig ist weiterhin, dass es fast durchweg *escuijer d'escuijrie* heißt, ebenso die häufige Verdopplung des *s* in *chosse* oder *misses*, und deren Gegenteil: *ausi* anstatt *aussi*. Das Oxforder Exemplar ist mit ausgiebiger Interpunktion ausgestattet, insbesondere mit Punkten nach (fast) jeder

Papierlabel „MS. Hatton 13“ (diese Signatur noch einmal auf fol. 1r wiederholt). Der Band weist kaum Gebrauchsspuren auf. Vormalige Besitzer: Thomas Pynar (Vermerk [16. Jh.?] auf fol. 1r); vorstellbar wäre, dass dieser Band vergleichbar mit der Militärordnanz von 1473 von Herzog Karl an seinen Schwager König Eduard IV. von England übergeben worden ist: **Oxford, Bodleian Library, Ms. Hatton 13** (ehem. 72)²⁰ = Druckvorlage.

- B*² Abschrift oder Zweitausfertigung von *A* auf Pergament, Heft mit 48 Folia; Schreiber Jean du Quesne aus Lille (siehe dazu S. 59, § c): verloren.
- B*³ zeitgenössische Abschrift oder Zweitausfertigung von *A* auf Pergament. Letzter Teil einer Sammelhandschrift mit dem Titel „French ordinances“, die beim Brand der Bibliothek von Sir Robert Cotton († 1631) in Ashburnham House, Westminster im Jahr 1731 stark beschädigt wurde; die Fragmente wurden 1753 an das British Museum überführt und werden heute in der British Library in Cellophan eingenaht aufbewahrt; alle 39 Bl. (dieser Ordnung) sind in Teilen erhalten, aber ungefähr ein Viertel des Textes ist verloren und ein weiteres Viertel nur schwer lesbar (§§ 139–155); Größe: heute 255x340 mm; durch Brand geschrumpft). Schriftraum: ca. 125–190 mm mit 27 Zeilen; Reste von roter Linierung erkennbar (z.B. fol. 20); einzelne Überschriften rubriziert; reichverzierte Initiale *C* (Gold auf blauem Grund). Der Text wurde nachträglich durchgesehen und mit Korrekturen versehen (z.B. § 116): **London, British Library, Cotton Ms. Otho. B. 12**²¹ = Textvorlage für Varianten.
- C*¹ zeitgenössische Registerkopie (von *A*?) für die Rechnungskammer in Dijon, vgl. § 316: *les-quelles voulons estre enregistrees en chascune desditez chambres de nosditz comptes*; die Namen von Dijon, Lille und Brüssel sind kurz vorher genannt: verloren.
- C*² desgleichen für die Rechnungskammer in Lille: verloren.
- C*³ desgleichen für die Rechnungskammer in Brüssel: verloren.
- D* Kopie (so *E*²) in der Bibliothek des Jean-Jacques Chifflet (Teile dieser Bibliothek heute in Besançon, Bibl. Municipale, Coll. Chifflet): nicht auffindbar²².
- E*¹ Kopie auf Papier, 17. Jh., Sammelhandschrift mit dem Titel *Curiosités et recherches* mit diversen Chroniken, Ordnungen und Berichten (13.-16. Jh.) und Besitzervermerk *P. Goding*, der wohl auch der Schreiber war, sowie das Jahr 1660. Diesem Text ist nicht zu entnehmen, welche Vorlage benutzt wurde, es dürfte aber dieselbe sein, die auch

Überschrift und vor und nach jeder Zahl in römischen Ziffern. Sie ist hier aus Gründen der Uniformität mit den anderen Texten fortgelassen.

- 20 Zu dieser Handschrift siehe <http://www.bodley.ox.ac.uk/dept/scwmss/wmss/online/medieval/hatton/hatton.html> (mit Hinweis auf SCHRYVER, Brégilles, 2000, S. 88; zuletzt besucht am 22.11.2019); Summary catalogue of the Bodleian Library II/2, 1937, S. 840, Nr. 4097; SCHWARZKOPF, Studien, 1955, S. 36f. mit Überlegungen, wie diese Hs. in die Sammlung gelangt sein könnte.
- 21 Zu dieser Handschrift vgl. http://searcharchives.bl.uk/IAMS_VU2:IAMS040-001102866 (zuletzt besucht am 22.11.2019); SMITH, Catalogus, 1696, S. 71, Nr. XI/8; PARAVICINI, Ordonnances, 2002, S. 678f. (auch zur Entdeckung dieser Handschrift) sowie oben S. 23. Zu Bestand allgem. vgl. ESDAILLE, British Museum Library, 1946, S. 228–231; SMITH, Catalogus, 1984; WRIGHT, Cotton, 1996; <http://www.bl.uk/collection-guides/cotton-manuscripts> (zuletzt besucht am 22.11.2019). Derzeit gibt es Bemühungen, Fragmente aus dieser Bibliothek wieder zusammenzusetzen; vgl. [https://fragmentarium.ms: Case Study 1: In situ manuscript fragments in the incunabula of the Bodleian Library, Oxford](https://fragmentarium.ms:CaseStudy1:In%20situ%20manuscript%20fragments%20in%20the%20incunabula%20of%20the%20Bodleian%20Library,%20Oxford) (zuletzt besucht am 22.11.2019).
- 22 Die heute noch erhaltenen Bände sind verzeichnet in <http://memoirevive.besancon.fr/ark:/48565/a011408774124cQJzj> (zuletzt besucht am 22.11.2019).

Hs. *D* zugrunde lag²³: **Brüssel, BR, Goethals ms. 100, fol. 80–128**²⁴ = Textvorlage für Varianten²⁵.

*E*² Kopie auf Papier, 17. Jh., überschrieben mit „Etiquettes et ordonnances de la royale maison de Bourgogne, tirées de la Bibliothèque de messire Jean Jacques Chiffletius, chevalier, conseiller, et premier Médecin de la chambre de S.M. Catholique M.DC.LXIV“ (*D*): **Wien, ÖNB, cod. 7196**²⁶ = Textvorlage für Varianten.

Auszüge: London, College of Arms, Ms. Anstis, Officers of Arms, Bd. 3, S. 437 (18. Jh., nach *B*²; betr. Herolde). Paris, BNF, Coll. Bourgogne 29, fol. 69 (18. Jh., ohne Quellenangabe [Dijon, Chambre des Comptes]: »Extrait des ordonnances de l'hôtel du duc de Bourgogne fait le 14 septembre 1469«, § 224)²⁷. SCHWARZKOPF, Studien, 1955, Anhang S. 14f. (§ 1). SCHRYVER, Spierinc, 1969, S. 437 (teilw. § 1). VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 193–196 (engl. Übersetzung von § 163 und 304). COCKSHAW, Chancellerie, 3, 1975, S. 63–67, Nr. 12 (nach *B*¹; betr. Sekretäre [§§ 1, 105–108, 237–240, 255–294, 316]). ROMPAEY, Hofraad, 1981, S. 315–322 (unkritisch nach *B*¹; betr. Hofrat und Großen Rat, §§ 232–304). FALLOWS, Specific Informations, 1983, S. 145–159 (nach *B*¹; betr. Hofkapelle (§§ 1, 2, 93–98, 133–135, 137–190)). PARAVICINI, Court, 1991/2002, S. 519 (zitiert in engl. Übersetzung § 202). PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 678–706 (§§ 1, 155, 203, 207, 230f., 236, 251, 305). FIALA, Mécénat, 2002, S. 91–100 (nach *B*¹; betr. Hofkapelle). PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 348 (§§ 203f.).

Erwähnung (zeitgenössisch): In der Rechnung des Argentiers im Jahr 1469: (1.) zur Herstellung der Ordnungen; dazu mehr auf S. 56–60 (2.) Auszahlung für Michelet du Pré, für seine Reise im April 1469 nach Brügge *devers ledit argentier pour avoir les ordonnances de l'ostel de mondit seigneur estans lors en ung coffre des finances estant a Bruges* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002, S. 124, Nr. 455). (3.) Auszahlung einer Pension für Martin dit Bon de Rely, Rat und Kammerherr Herzog Karls, *pour son entretenement devers luy [Karl] et en son hostel, avant les ordonnances par luy faites sur l'estat, conduite et gouvernement de son hostel* (Comptes de l'Argentier 1469, 2002 S. 296f. § 1154).

Erwähnungen (Auswahl): Dagboek van Gent II, 1904, S. 216f. SCHWARZKOPF, Studien, 1955, S. 35a–38, 67–77. SCHWARZKOPF, Cour, 1963, S. 97 mit Anm. 20, S. 99f. mit Anm. 32, S. 102–104 mit Anm. 37 und 42. SCHMIDT-SINNS, Heerwesen, 1966, S. 77–79 (zur militärischen Bedeutung; nach Schwarzkopf, Cour). BOEREN, Dichters, 1968, S. 104, 107. BITTMANN, Commynes, I/2, 1964, S. 406f., 478f. COCKSHAW, Chancellerie, 3, 1975, S. 63 Anm. 1 (nach *B*¹, »exemplaire réalisé pour le duc«). VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 193–196. ROMPAEY, Grote Raad, 1973, S. 52f. Kat. Charles, Brüssel 1977, S. 10 mit Anm. 24. ROMPAEY, Hofraad, 1981. ARNOULD, Séjour, 1981, S. 48, Anm. 69 (nach Schwarzkopf). COCKSHAW, Personnel, 1982,

23 So haben beide dieselben Auslassungen (z.B. in §§ 47–48, 246) bzw. denselben Text, der in *B*¹ fehlt: § 155.

24 Zu dieser Handschrift vgl. PINCHART, Cat. Bibl. Goethals, 1878, S. 39f., Nr. 100; zum Bestand Goethals auch Kat. Vitraux, Brüssel 2002, S. 7–12.

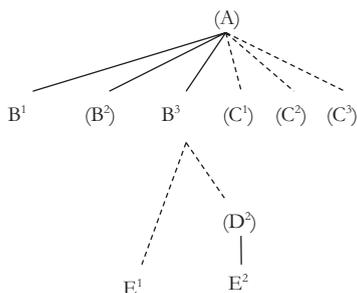
25 Orthographische Eigenheiten: meist *aultre, dict, fait, avecq*.

26 Information zu dieser Hs.: <http://data.onb.ac.at/rec/AL00170888>; <http://manuscripta.at/?ID=15262> (beide zuletzt besucht am 22.11.2019); RUWET, Vienne, 1956, S. XLI–CXX. In ihr sind auch frühere Hofordnungen von 1438–1440 (HO 1, Nr. 11–14) enthalten, Nr. 6.1, Hs. *B*, Nr. 7.1, Hs. *E*, sowie die Ordnung von 1477 für Maria von Burgund (HO 3, Nr. 1). – Orthographische Eigenheiten: modernere Orthographie, teilweise mit falschen Verbesserungen; oftmals *si* statt *se*; *ni* statt *ne*; *desdits* statt *de sesdits*.

27 Zur Handschrift vgl. ark:/12148/btv1b531293222 (zuletzt besucht am 22.11.2019).

S. 97f. PARAVICINI, *Ordonnances*, 1986/2002, S. 42. DERS., *Court*, 1991/2002, S. 508, Anm. 5, S. 511, 516, 519f. DERS., *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 674–676, Nr. 3 und S. 678–706 (Auswertung). STEIN/DÜNNEBEIL, *Catalogue*, 1999, Nr. 536 (nach *B¹* und *H²*). HUESMANN, *Hospitality*, 2001, S. 2–10. PARAVICINI, *Magnificences*, 2001, S. 341. FIALA, *Mécénat*, 2002, S. 67–69, 134f. TABRI, *Culture*, 2004, S. 14, 32–38, 40f. (nach *B¹*) sowie S. 155–161, Anhang 1 (Zusammenstellung der Hofbedienstete aufgrund dieser HO). PARAVICINI, *Montpellier*, 2010, S. 348. CALLEWIER, *Singers*, 2013, S. 219 (betr. Hofkapelle, nach Fallows).

Handschriftenstemma



[fol. 1r]

CE SONT LES ORDONNANCES DE L'HOSTEL DE MONSEIGNEUR LE DUC DE BOURGOIGNE³¹ EN TOUS ESTAS²⁸

- [1] Comme²⁹ il ait³⁰ pleu a mon tresredoubté seigneur, monseigneur le duc de Bourgoigne³¹, de Lothrice³², de Brabant, de Lembourg et³³ de Lucembourg, conte de Flandres, d'Artois, ³⁴de Bourgoigne palatin, de Henau, de Hollande, de Zeelande et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frize, de Salins et de Malignes³⁴, mettre sus l'estat de son hostel, lequel, pour la multitude des chevaliers, escuijers et autres serviteurs supostz³⁵ d'ycelluy³⁶, a besoing d'estre par grant activité et dilligence entretenu, adfin que les estatus et ordonnances d'icelluy ne soient en nulle³⁷ maniere trespassees, enfraintes ne viollees, mais soient toutes choses faites

28 Ordonnance de l'hostel de Charles de Bourgongne, surnommé le Hardy, l'an MCDLXVIII, *E²*.

29 *Verzierte Initiale in B¹, B³*.

30 at, *E¹*; a, *E²*.

31 Bourgoigne, *B¹*.

32 Lothier, *E¹, E²*.

33 et *fehlt*, *E²*.

34 etc., *E¹, E²*.

35 subjets, *E²*.

36 iceux, *E²*.

37 aucune, *E²*.

et conduites reveramment, ordonneement et riglement a l'onneur de Dieu et³⁸ de mondit seigneur et de tous ceulx de sondit hostel. Laquelle chose, pour³⁹ la licence qui en tous estas a esté par longtems nourrie en ceste maison, n'est pas legiere a faire, se n'estoit que les serviteurs d'icelle, pour l'amour et desir⁴⁰ qu'ilz, en tous estas, doibvent avoir de complaire, honnourer et servir mondit seigneur, se voulsissent d'eulz meismes rigler et mettre en ordre, laquelle chose, tant par ygnorance comme autrement, ne seroit permanente ne durable. C'est doncques chose urgente et necessaire que la maison, que mondit seigneur tant desire en son temps estre honnourablement riglee et conduite, soit, non par ung seul mais par [fol. 1v] plusieurs, chascun en son estat, par continuelle sollicitude, entretenue, maintenue et gardee. A quoy iceluy seigneur, combien que par souverain zeile il le desire, ne peult vaquer, au moins⁴¹ si frequenamment comme l'affection singuliere que il a de veoir les choses bien dressees, riglees, conduites et bien⁴² entretenues, a ce le stimule et provoque, tant pour la cause de la charge de justice, qui luy est commixtement* avec son ame⁴³ en ce monde nee⁴³ et dont ne se⁴⁴ veult, toutes choses postposees*, jamais separer, car les graces que il a de nostre benoist Redempteur recheues⁴⁵, a ce le⁴⁶ obligent outre ce que d'office il le doit, comme pour la conduite de ses finances. A laquelle⁴⁷ chose, s'il ne veult plus vivre tyrant que juste prince, il luy convient necessairement vaquer et sans les autres souverains negoces et grans affaires, esquelz pour le bien⁴⁸, seureté et repos de ses subgetz, pays, terres et seigneuries, il luy fault souvent⁴⁹ courre* comme au feu. Doncques, il y a⁵⁰ bien falu ordonner gens qui souzb luy ayent auctorité pour garder et entretenir la justice, l'ordre⁵¹ et rigle qui⁵² veult estre desormais gardee et entretenue en sondit hostel. Et adfin que chascun sache comment il se devera conduire et a qui ne⁵³ en quoy il devera obeyr, pour ce que vaine chose seroit avoir ordonné gens pour la conduite de la maison, s'ilz ne avoient le obeissance de ceulx, de qui et en ce qu'ilz la doivent avoir, mondit seigneur a fait mettre et redigier par escript les ordonnances qui cy après s'ensuyvent.

[fol. 2r]

38 et *fehlt*, E¹.

39 par, E².

40 desire estre, E².

41 du moins, E¹, E².

42 *Wort fehlt*, E¹, E².

43 nee du ce monde, E².

44 ce, B¹.

45 recuier, E².

46 *Nachträglich zwischen ce und obligent eingefügt*, E¹.

47 *Nachträglich verbessert aus quelle*, E¹.

48 le bien *fehlt*, B¹.

49 *Wort fehlt*, B¹.

50 il a, B³; il l'a, E¹; il luy a, E².

51 orde, B¹.

52 qu'il B³, E²; *fehlt*, E¹.

53 et, E².

CHAPELLE

- [2] Premierement, mondit seigneur veult et ordonne que⁵⁴ doresenavant sa chapelle domestique soit entretenue et gouvernee en son hostel par le nombre de xxv personnes cy dessoubz declarés⁵⁵, c'est asçavoir: xij chapelains, vj clers, v sommeliers et j fourrier qui auront⁵⁶ gaiges, lesquelz feront et continueront journallement le⁵⁷ divin service tant en meurs comme en maniere de honnestement vivre.

CHAMBELLANS

- [3] Mondit seigneur aura doresenavant avec son premier chambellan le nombre de cent chambellans que il a choisis et esluz en ses⁵⁸ pays, dont les x seront tousjours comptés, eulz estans devers mondit seigneur; les xx seront comptés par demy an,⁵⁹ asçavoir les dix le premier demy an⁵⁹ et les autres x le second demy an; les xxx seront comptez par iiij mois, c'est⁶⁰ asçavoir x les premiers iiij mois, aultres⁶¹ x les quatre mois ensuyvans et les autres x les darniers iiij autres⁶² mois de l'annee; et les xl seront comptés par iij moys en l'an, eulz estans devers mondit seigneur, asçavoir les premiers x le premier terme de iij mois, autres x le second terme de iij moys, autres⁶³ x le tiercz terme de iij mois et les autres x le quart terme de⁶⁴ iij mois. Et ainsi seront tousjours comptés xl de⁶⁵ tous lesditz chambellans sans le premier chambellan, eulx estans devers [fol. 2v] mondit seigneur ou autres de l'ordonnance en leur absence⁶⁶.

Maistres d'ostel

- [4] Mondit seigneur aura ung premier et grant maistre d'ostel, tousjours servant, luy estant devers luy. Et avec ce, aura quatre autres maistres d'ostel, servans chascun par demy an et l'ung en l'absence de l'autre⁶⁷.

Pannetiers

- [5] Mondit seigneur aura deux pannetiers faisans⁶⁸, a tour de demy an en demy an, la⁶⁹ despence de son hostel. Avec ce aura xl autres pannetiers, qui serviront a tour

54 *Wort fehlt, E¹.*

55 *desclarés, B¹.*

56 *airont, B¹.*

57 *leur, E².*

58 *ces, B¹.*

59 *Fehlt, B¹.*

60 *c'est fehlt, E¹, E².*

61 *aultre, B¹.*

62 *autre, B¹. Wort fehlt, E¹.*

63 *autre, B¹.*

64 *des, B¹.*

65 *et, E¹.*

66 *Fortsetzung in § 191.*

67 *Fortsetzung in § 221.*

68 *servans, E¹, E².*

69 *faisant la, E².*

de troys moys en troys moys, asçavoir a chascune fois x, sans celuy qui fait la despence. Et se⁷⁰ auchun de ceulz dont il est le tour de servir feust absent, mondit seigneur baille icelle absence a celuy des autres pannetiers estans devers luy qui⁷¹ luy plaist.

Sommeliers de la panneterie

- [6] Mondit seigneur aura deux sommeliers de la panneterie, servans a tour de demy an en demy an.
- [7] Il aura ausi deux garde linges, servans a tour [fol. 3r] de demy an en demy an.
- [8] Deux oublieurs, comptez⁷² par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [9] Deux huissiers de salle, servans a tour de demy an en demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [10] Ung lavendier, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [11] Et si aura deux porte⁷³ chappes, servans a tour de demy an en demy an.

Eschançonnerie

- [12] Mondit seigneur aura deux eschançons faisans la despence, de demy an en demy an, et xl autres eschançons qui serviront a tour de troys moys en troys moys, asçavoir est⁷⁴ a chascune foys x avec celuy qui fera la despence, lequel sera tenu de dilligenter le fait de son office. Et se⁷⁵ auchun de ceulx dont il est le tour de servir feust absent, en ce cas mondit seigneur y pourverret⁷⁶ comme des pannetiers⁷⁷.

Sommeliers de l'eschançonnerie⁷⁸

- [13] [fol. 3v] Mondit seigneur aura deux sommeliers de l'eschançonnerie, servans a tour de six moys en six moys et l'ung en l'absence de l'autre.
- [14] Mondit seigneur aura deux garde de⁷⁹ huches, servans a tour, l'ung a⁸⁰ l'absence de l'autre.
- [15] Item, deux aydes de l'eschançonnerie, servans a tour et l'ung en l'absence de l'autre⁸¹.
- [16] Deux barilliers, servans a tour et l'ung a l'absence⁸² de l'autre.
- [17] Deux portiers de l'eschançonnerie, servans chascun par six moys.
- [18] Et⁸³ aura deulx porte barilz, lesquelz serviront chascun par six moys.

70 ce, B¹.

71 qu'il, E¹, E².

72 servans, E².

73 pote, B¹; porte *interlinear verbessert aus pote*, B³.

74 est, *fehlt in E²*.

75 ce, B¹.

76 pourveyera, B³, E²; pourverroit, E¹.

77 Siehe oben § 5.

78 eschançonnerie, E¹.

79 *Wort fehlt*, B¹.

80 en, E¹, E².

81 § 15 *fehlt*, E².

82 en absence, E¹; en l'absence, E².

83 Item, E².

Escuijers trenchans

- [19] En oultre, mondit seigneur aura xl escuijers trenchans, servans a tour de troys moys en troys moys, a chascune foys dix avec le premier escuijer trenchant, qui servira et sera tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur. Et si⁸⁴ auchun d'eulz estoit absent en son terme, mondit seigneur donnera icelle absence [fol. 4r] comme des pannetiers⁸⁵.

Varletz servans

- [20] Mondit seigneur aura viij varletz, servans de troys moys en troys moys, a chascune fois deux, l'ung a⁸⁶ l'absence de l'autre, l'aisné precedant.

Cuisine

- [21] Mondit seigneur aura deux escuijers de cuisine, servans a tour de⁸⁷ demy an en demy an et l'⁸⁸ung en l'absence de l'autre.
- [22] Mondit seigneur aura troys queux, servans de iiij moys en quatre moys et l'ung en l'⁸⁹absence de l'autre, l'aisné precedant.
- [23] Il aura deulx hasteurs, servans a tour de⁹⁰ demy an en demy an.
- [24] Ung aide de rost, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [25] Deux potagiers, servans⁹¹ a tour chascun demy an.
- [26] Ung aide de potage, tousjours compté, luy estant [fol. 4v] devers mondit seigneur.
- [27] Deulx enfans de cuisine, servans a tour de demy an en demy an.
- [28] Deulx souffleurs, ausi⁹² servans a tour chacun six moys.
- [29] Ung portier de cuisine, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur⁹³.
- [30] Deulx buchiers, servans a tour de demy an en demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [31] Ung varlet de garde mengier, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [32] Troys porteurs de cuisine, tousjours comptés eulz estans devers mondit seigneur.
- [33] Troys gallopins de cuisine, aussi tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur⁹⁴.
- [34] Ung aprentiz de cuisine, qui tousjours servira avec le potagier.

84 ce, B¹; se, B³.

85 Siehe oben § 5.

86 en, E¹.

87 Wort fehlt, E¹.

88 l' fehlt, E¹.

89 l' fehlt, E¹.

90 Wort fehlt, E¹.

91 servanans, B¹.

92 ausi fehlt, E².

93 § 29 fehlt, E².

94 § 33 fehlt, E¹; E² schreibt anstelle von §§ 32–34: trois portiers de cuisine qui toujours serviront avec le potagier.

Saulcerie

- [35] [*fol. 5r*] Mondit seigneur aura deux saulciers, servans a tour de demy an en demy an et l'ung⁹⁵ en l'absence de l'autre.
- [36] Deux aydes de saulcerie, servans comme dessus, chascun six moys.
- [37] Deux varletz de chaudiere, tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur.

Fruiterie

- [38] Mondit seigneur aura deux fruitiers, servans a tour de six moys en six moys et l'ung en l'absence de l'autre.
- [39] Deux sommeliers de la fruiterie, chascun servans demy an a son tour.
- [40] Item, aura mondit seigneur six⁹⁶ varletz de torche, servans par demy an, a chascune fois troys.

Escuirie

- [41] Mondit seigneur aura ung premier escuier d'escuirie⁹⁷, servant tousjours sans ordonnance* et faisant la despence de son hostel. Avec⁹⁸ ce aura mondit seigneur xl autres escuijers d'escuirie, servans a tour de iij moys en iij moys, x⁹⁹ a chascune fois avec l'escuier d'escuirie fai[*fol. 5v*]sant la despence. Et en l'absence de celluy qui fera la despence servira le plus anchien en office des x qui seront lors comptez. Et se¹⁰⁰ auchun est absent de son terme, mondit seigneur donra icelle absence comme des¹⁰¹ pannetiers¹⁰².
- [42] Deux palfreniers, servans a tour¹⁰³ chascun six moys et l'ung en l'absence de l'autre.
- [43] Dix pages, tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur.
- [44] Ung¹⁰⁴ tailleur de robes des¹⁰⁵ pages et des autres de l'escuirie, garde des couvertures, banieres, estandars et cottes d'armes, tousjours¹⁰⁶ compté.
- [45] Ung varlet de pages, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [46] Quatre varletz de chevaulz de corps, tousjours comptez estans devers mondit seigneur.
- [47] Deux varletz d'estable, tousjours comptez¹⁰⁷ eulz estans devers mondit seigneur.
- [48] Deux varletz de litiere, tousjours comptez¹⁰⁷ comme dessus.
- [49] Deux chevaucheurs faisans la despence de l'escuirie, [*fol. 6r*] qui serviront chascun vj moys et l'ung en l'absence de l'autre.

95 l'autre, *E*¹.

96 *Aus* deux *verbessert*, *E*¹.

97 d'escuirie *nachträglich am Rand* aus de *verbessert*, *B*³.

98 *avc*, *B*¹.

99 *par*, *E*¹, *E*².

100 *ce*, *B*¹.

101 *de*, *E*¹.

102 *Siehe oben* § 5.

103 *tour a tour*, *E*².

104 *unng*, *B*¹.

105 *de*, *E*¹.

106 *tousjour*, *B*¹.

107 *Fehlt in* *E*¹, *E*².

- [50] Deux aides de chevaucheurs, servans a tour par vj moys et l'ung en l'absence de l'autre.
- [51] Deulx marissaux, servans par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [52] Ung varlet de forge, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [53] Deux varletz de pié, tousjours comptez, eulx estans devers mondit seigneur.
- [54] Deux botelleurs, servans par demy an ou eulx¹⁰⁸ estans devers mondit seigneur¹⁰⁹.
- [55] Chinq varletz de sommier, tousjours comptez comme dessus.
- [56] Ung armurier, servant tousjours, luy estant¹¹⁰ devers mondit seigneur.
- [57] Ung fourbisseur, tousjours compté comme dessus.
- [58] Douze chevalcheurs, tous comptez, eulx estans devers mondit seigneur.
- [59] Item, unng varlet de chevaucheurs, tousjours comptez comme dessus.

[fol. 6v]

Fourriere

- [60] Mondit seigneur aura deux fourriers, servans a tour de vj moys en vj moys et servira l'ung en l'absence de l'autre.
- [61] Item¹¹¹, deux aides de fourriere, servans a tour par demy an, comme dessus.
- [62] Item, deux varletz de fourrie¹¹², servans a tour¹¹³ par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [63] Deux serfz de eaue, servans par demy an, comme dessus.
- [64] Deux paintres, servans comme dessus.
- [65] Deux portiers, servans aussi par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [66] Ung aide de portier, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [67] Ung gardien des oiseaulx de proye, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [68] Item, ung epriveteur*, servant comme dessus.

Varletz de chambre

- [69] [fol. 7r] Mondit seigneur aura ung garde de¹¹⁴ joiaulx, servant sans ordonnance*, luy estant devers mondit seigneur.
- [70] Ung aide de garde des¹¹⁵ joiaulx, servant et¹¹⁶ comme dessus compté.
- [71] Ung sommelier de corps, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [72] Ung second sommelier de corpz, compté comme dessus.
- [73] Ung tiers sommelier de corps, garde des menuz joiaulx de mondit seigneur, comme dessus compté¹¹⁷.
- [74] Ung autre varlet de chambre, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.

108 Wort fehlt, B¹, B³.

109 § 54 fehlt, E².

110 estat, B¹.

111 Item, fehlt in E².

112 fourriere, E².

113 a tour fehlt in E¹, E².

114 de, fehlt in E¹, E².

115 des, fehlt in E².

116 Wort fehlt in B¹; E² schreibt et compté comme dessus.

117 compté comme dessus, E².

Autres varletz de chambre

- [75] Mondit seigneur aura xij varletz de chambre, servans par troys moys, a chacun terme troys.
- [76] Ung orfevre, varlet de chambre, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [77] Ung tailleur de robes, tousjours compté comme dessus.
- [78] Ung fourreur de robes, ¹¹⁸semblablement compté¹¹⁸.
- [79] [*fol. 7v*] Deux varletz de chambre, chausseteurs et ¹¹⁹servans par demy an¹²⁰, l'ung en absence de l'autre.
- [80] Ung cordouanier, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [81] Deux varletz de chambre, barbiers, servans chascun demy an et l'un¹²¹ en l'absence de l'autre.

Garde robe

- [82] Mondit seigneur aura ung varlet de chambre et garde robe, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [83] Ung aide de garde robe, servant et tousjours¹²² compté comme dessus.

Tapisserie

- [84] Ung varlet de chambre et tapisseur, tousjours compté, luy estant devers mondit¹²³ seigneur.
- [85] Ung aide de tapisserie, tousjours¹²⁴ compté comme dessusdit¹²⁵.
- [86] Deux autres aides de tapisserie, servans chascun six moys a son tour.

Espisserie

- [87] [*fol. 8r*] Mondit seigneur aura deux varletz de chambre, espissiers, servans par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.
- [88] Deux aides d'espisserie, servans a tour par demy an comme dessus.

Medecins

- [89] Mondit seigneur aura troys medecins, servans sans ordonnance*, eulx estans devers mondit seigneur.
- [90] Item, aura iij autres medecins, chascun servant iij moys.

118 tousjours compté comme dessus, *E*¹, *E*².

119 *Wort fehlt*, *E*¹.

120 chausseteurs servans par demy an et, *E*².

121 l'un *fehlt in B*¹.

122 *Verbessert aus* tousjour, *B*¹; *Wort fehlt*, *B*³, *E*¹, *E*².

123 moidit, *B*¹.

124 tousjour, *B*¹.

125 dessus, *E*².

Cyurgiens

- [91] Mondit seigneur aura troys cyurgiens, tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur.
- [92] Item, deux autres, comptez par demy an.

Confesseur et autres chapellains

- [93] Mondit seigneur aura ung confesseur, servant sans ordonnance*, present et absent.
- [94] Ung aumosnier, compté sans ordonnance*, luy estant devers mondit seigneur.
- [95] [fol. 8v] Ung soubz aumosnier, ausi compté sans ordonnance*, luy estant devers mondit seigneur¹²⁶.
- [96] Ung chapellain des maistres d'ostel, tousjours compté comme dessus.
- [97] Ung varlet d'aumosne, tousjours compté comme dessus.
- [98] Ung porteur d'orgues, servant sans ordonnance* comme dessus.

Maistre des requestes

- [99] Mondit seigneur aura iiij maistres des requestes de son hostel, servans sans ordonnance* eulz estans devers mondit seigneur.
- [100] Quatre autres maistres des requestes, servans par demy an, deux a chascune foiz.
- [101] Huit autres maistres des requestes, servans par troys moys, deux a chascune foiz.
- [102] Ung procureur general, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.
- [103] Ung substitut, servant en l'absence dudit procureur general.
- [104] [fol. 9r] Troys autres conseillers aux honneurs.

Secretaires

- [105] L'audiencier, servant sans ordonnance*, tousjours compté, absent et present.
- [106] Le contreroulleur de l'audience, tousjours compté, luy estant devers monseigneur¹²⁷.
- [107] Huit autres secretaires, servans par demy an, a chascune foiz quatre.
- [108] Quatre autres secretaires ayans la charge du greffe du Conseil pour expedier toutes¹²⁸ lettres appartenans audit greffe.

Chambre aux deniers et clerzcz d'office

- [109] Mondit seigneur aura ung maistre de la chambre aux deniers, tousjours compté, luy estant devers monseigneur¹²⁹.
- [110] Ledit maistre absent de l'ostel de mondit seigneur, son clerccq sera compté en son lieu.

126 § 95 fehlt, E².

127 mondit seigneur, E¹, E².

128 toutes nachträglich im linken Randbereich eingefügt, E².

129 mondit seigneur, E¹, E².

[111] Deux contrerolleurs de la despence de son hostel, servans chascun par demy an et l'ung en l'absence de l'autre.

[112] [*fol. 9v*] Quatre clercez d'office, servans par demy an, deux a chascune fois.

Officiers d'armes

[113] Mondit seigneur aura huit huissiers d'armes, servans par¹³⁰ troys moys, a chascune foiz deux.

[114] Item, huit autres huissiers d'armes, servans devers le Conseil et non ailleurs, pareillement par iij moys comme dessus.

[115] Quatre sergears d'armes, servans par demy an, a chascune foiz deux.

Roys d'armes

[116] Mondit seigneur aura ung¹³¹ roy d'armes Thoison d'or¹³¹, tousjours compté, luy estant devers mondit seigneur.

[117] Ung roy d'armes de Brabant.

[118] Ung roy d'armes de Flandres.

[119] Ung roy d'armes d'Artoys.

[120] Ung roy d'armes de Henau.

[121] [*fol. 10r*] Ung marissal d'armes de Brabant.

Heraulx comptez par demy an¹³²

[122] Bourgoigne,

[123] Franceconté,

[124] Salins,

[125] Lembourg,

[126] Luxembourg,

[127] Charolois,

[128] Lotherich.

Poursievans d'armes

[129] Fusil,

[130] Chastea[u]belin,

[131] Gorinchem,

[132] Quesnoy.

[*fol. 10v*]

130 a, E¹, E².

131 Thoison d'or *nachträglich von anderer Hand über der Zeile zu* roy d'armes apellé Thoison d'or *verbessert*, B³; roy d'armes appellé Thoison d'or, E¹, E².

132 *Bei E² hier nur* heraulx d'armes. *Am Ende der dortigen Listen, in Anschluss an Lotherich steht et seront comptez lesdits heraults par demi an.*

Trompettes

- [133] Mondit seigneur aura cinq trompettes de guerre, tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur.
- [134] Six trompettes¹³³ de menestrelz, comptés comme dessus.
- [135] Troys joueurs de instrumens bas¹³⁴, tousjours comptez comme dessus.

Archiers de corpz

- [136] Mondit seigneur aura deux capitaines de ses archiers de corpz, tousjours comptez eulz estans devers mondit seigneur, ¹³⁵et xl archiers de corps, tousjours comptez, eulx estans devers mondit seigneur comme dessus¹³⁵.

Ordonnances touchant¹³⁶ la chapelle¹³⁷

- [137] Mondit seigneur entent que ou nombre des douze chapellains denommés au chapitre de la chapelle pourront estre auchuns non prestres¹³⁸ qui neantmoins auront gages entiers de chapelain. Et ausi que au nombre des clerz et sommeliers pourront estre auchuns prestres¹³⁹ qui neantmoins n'auront gages que de clerz ou sommeliers. Et selon les merites, disposicion de voix et bons services [fol. 11r] desdiz clerz et sommeliers, ilz pourront monter¹⁴⁰ de degré en degré¹⁴¹, asçavoir sommelier en estat de clerz et clerz en chapelains quant l'opportunité y sera et leurs merites le exigeront selon le bon plaisir de mondit seigneur.
- [138] Mondit seigneur veult et ordonne que tous lesditz douze chapelains, clerz, sommeliers et fourrier soient obeis[s]ans au premier chapelain, luy portent honneur et reverence comme a leur chief, obtemperent a ses¹⁴² commandemens et ordonnances, mesmement touchant le fait et estat de ladite chapelle. Et se¹⁴³ auchuns sont rebelles et desobeis[s]ans ilz seront suspendus de leurs gaiges pour autant de jours qu'il semblera en bonne raison et justice que la rebellion et desobeis[s]ance exigera, pour lesquelz jours lesditz rebelles et desobeissans perdront leurditz gaiges.
- [139] Item, chascun jour de l'an, a heure competente, sera dite et celebree en ladite chapelle par iceulx chapelains, clerz et autres servans une haulte messe* ordinaire a chant et deschant* de tel saint¹⁴⁴ ou¹⁴⁵ sainte dont la feste escherra icelluy jour. Et se¹⁴⁶ faiste n'y achat¹⁴⁷, ladite messe sera du ferial* selon l'office dominical de

133 trompette, B¹.

134 bas instrumens, E¹, E².

135 *Nachträglich korrigiert aus* comme dessus, E¹; *Text fehlt*, E².

136 pour, E².

137 E² hat am linken Rand für §§ 137–168 eine eigene Zählung 1^{ff.} – Zur Hofkapelle und den folgenden Bestimmungen vgl. FIALA, Mécénat, 2002, v.a. S. 134–137.

138 prestes, B¹.

139 prestes, B¹.

140 moter, B¹.

141 en de degré, E¹; en degré *fehlt*, E².

142 ces, B¹.

143 ce, B¹.

144 *Wort fehlt*, E².

145 et, E².

146 ce, B¹.

147 *Lies feste n'y eschet*.

la sepmaine. Et le tout en observant et gardant l'usage de l'église de Paris¹⁴⁸, ainsi qu'il est acoustumé du temps des predicesseurs de mondit seigneur.

[fol. 11v]

- [140] Item, semblablement, a heure competente du vespre, seront chantees vespres et complies de tel office que aura esté celluy de la messe, sinon que le lendemain soit feste double* ou solempnelle, ou quel cas les vespres seront de la solempnité sequente selon l'ordinaire observé par¹⁴⁹ cy devant. Aussi veult mondit seigneur que les secondes vespres de toutes festes¹⁵⁰ soient aussi solempnelles que les premieres en cerimonies, paremens et toutes autres choses.
- [141] Item, aux festes et jours cy après designez seront ditez et celebrees matines ensemble, toutes les heures du jour jusques aux vespres exclusivement. Lesquelles heures, asçavoir prime, tierce, midy et nonne, se diront incontinent après matines sans faire auchune intermission depuis lesdites matines jusques¹⁵¹ a nonne inclusivement. Excepté au jour de Noel, après les matines duquel jour, pour ce que l'office est long, y aura intervale competent jusques¹⁵² a prime a la discretion du chief de ladite chapelle. Et au regard des vespres d'iceulx jours, elles seront dites a l'heure ordonnee cy dessus en l'article precedent.¹⁵³
- [142] S'ensievent les festes et jours dessus mentionnés: premierement la Nativité de¹⁵⁴ Nostre Seigneur, la Circumcision, l'Apparicion, la Purificacion¹⁵⁵ Nostre Dame, l'Annunciacion, la Visitacion, l'Assumption, la Nativité et la Conception d'ycelle, les festes de Pasques, de l'As[fol. 12r]sention Nostre Seigneur, la veille et le jour de Penthecouste, la feste de la Trinité, celle du Saint Sacrement, la Nativité¹⁵⁶ Saint Jehan¹⁵⁷ Baptiste, la feste de Saint Pierre en juing, la feste de Toussains, la commemoracion des Trespasés, les festes de Sainte Katherine, de Saint Andrieu et de Sainte Barbe. Item, de¹⁵⁸ chascun jour de Karesme et de l'Avent¹⁵⁹. Et par ce sera abolie la coustume depuis aulcun temps introduite

148 Vgl. dazu u.a. WRIGHT, Music, 1992. Der älteste Druck der Missale Parisiense stammt aus dem Jahr 1481 siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Missale_Parisiense (zuletzt besucht am 22.11.2019).

149 Wort fehlt, E¹, E².

150 festes *interlinear über Streichung*, E².

151 jousques, B¹.

152 jousques, B¹.

153 Bei E¹, E² folgt an dieser Stelle kein neuer Absatz.

154 Wort fehlt, B¹.

155 Purificacion de, E².

156 Nativité de, E².

157 Jhan, B¹; Jan, E².

158 Wort fehlt, B¹.

159 La Nativité Notre Seigneur = *Weihnachten*, 25. Dezember; la Circoncision = *Beschneidung*, 1 Januar; l'Apparicion (i.e.: l'Epiphanie) = *Dreikönigstag*, 6. Januar; la Purificacion de Notre Dame (i.e.: Chandeleur) = *Mariä Lichtmeß*, 2. Februar; l'Annonciation = *Mariä Verkündigung*, 25. März; la Visitacion = *Heimsuchung Mariens*, 2. Juli; l'Assumption = *Mariä Himmelfahrt*, 15. August; la Nativité = *Mariä Geburt*, 8. September; la Conception = *Mariä Empfängnis*, 8. Dezember; les fêtes de Pâques = *Ostern*; l'Ascension Notre Seigneur = *Christi Himmelfahrt*; la veille et le jour de Pentecôte = *Pfingststamstag und -sonntag*; la fête de la Trinité = *erster Sonntag nach Pfingsten*; celle Saint

en ladite chapelle de non dire et chanter matines aux jours ou escheent les solempneles antyphones* qu'on dist le¹⁶⁰ »O«¹⁶¹, lesquelz jours sont les plus prochains de la Nativité Nostre Seigneur et doivent estre plus observés. Pour ce, veult et ordonne mondit seigneur le divin service y¹⁶² estre fait tout entiers¹⁶³ comme aux autres jours precedens.

- [143] Item, toutes et quantes foiz que advendront cas de trespassement d'auchuns princes¹⁶⁴ ou princesses du sang de mondit seigneur ou autrement, quant bon luy semblera les obitz* et obseques d'iceulx princes ou princesses ou d'autres qu'il luy plaira seront faiz, et celebrés des¹⁶⁵ vigilles* et haultes messes* en ladite chapelle ou autre eglise, ou lors sera mondit seigneur.
- [144] Item, ou nombre de ceulx de laditte chapelle, a la discretion du premier¹⁶⁶ chapelain seront eslues quatre prestres¹⁶⁷ propices*¹⁶⁸ pour officier a l'autel et desquelz on se¹⁶⁹ pourra le mieulz passer a la chanterie* du livre, laquelle chan[fol. 12v]terie sera prealablement fournie¹⁷⁰ de tel nombre de haultes voix, teneurs* et contres que cy après est ordonné. Lesquelz quatre prebstres seront deputés et auront la charge des messes ordinaires es¹⁷¹ jours non solempnelz pour icelles messes, et ausi les euvangilles aux festes doubles* et solempneles estre celebrees et dites par sepmaines, sans ce¹⁷² que ceulz qui seront deputez a ladicte chanterie* du livre ne autres, fors seulement les quatre dessusditz, se doivent occuper desdites messes ordinaires, et ce adfin qu'il n'y ait faulte de voix au livre. Et le tour de quatre sepmaines fait par lesditz quatre prebstres, les autres prenans gaiges de chapelain et chascun de eulx, ausi non prebstres, seront tenus par tour de faire desservir les messes de la chinquiesme sepmaine par ung desditz quatre deputés aux messes en luy baillant ung escu d'or pour ladicte sepmaine.

Sacrement = *Fronleichnam, Donnerstag nach Trinitatis*; la Nativité de saint Jean-Baptiste = 24. Juni; la fête de la Saint-Pierre en juin = 29. Juni; Toussaint = *Allerheiligen, 1. November*; Commémoration des morts = *Allerseelen, 2. November*; Sainte-Catherine = 25. November; Saint-André = *Andreastag, 30. November*; Sainte-Barbe = 4. Dezember; Carême = *Fastenzeit vor Ostern*; l'Avent = *Adventszeit vor Weihnachten*. Vgl. zu diesen Festtagen auch PAVIOT, *Ordonnances de l'hôtel, 1999, S. 169*.

160 les, E².

161 Bei den O-Antiphonen der Weihnachtszeit handelt es sich um: *O sapientia* (Weish 7,22ff, 17. Dez.), *O Adonai* (O Herr, Ex 6,2, 18. Dez.), *O radix Jesse* (Jes 11,10, 19. Dez.), *O clavis David* (Jes 22,22, 20. Dez.), *O oriens* (Mal 3,20; 21. Dez.); *O rex gentium* (Jes 33,22; 22. Dez.), *O Emmanuel* (Jes 7,14; 23. Dez.); vgl. dazu u.a. <http://bilder.manu scripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend/grotefend.htm>; <https://de.wikipedia.org/wiki/O-Antiphonen> (beide zuletzt besucht am 22.11.2019).

162 y fehlt, B¹.

163 entier, B¹.

164 prince, B¹.

165 de, E¹, E².

166 premie, B¹.

167 prestes, B¹.

168 propres, E¹, E².

169 ce, B¹.

170 formé, B¹.

171 et, E¹, E².

172 ce fehlt, E².

- [145] Item, les epistres desdites haultes messes* par tout le cours de l'an a jours communs non doubles* ne solempnelz seront dites par les deux sommeliers servans en ladicte chapelle, c'est asçavoir par tour et par sepmaine qu'ilz feront l'ung après l'autre. Et au regard des epistres aux festes doubles* ou quant prelat fera l'office, elles seront dittes par auchuns des clerzcz, tel que le premier chapelain ordonnera, auquel a ce obeyront sur paine de perdre leurs gaiges pour ce jour.
- [fol. 13r]
- [146] Item, le sepmainier de la¹⁷³ grant messe par tout le cours de sa sepmaine commencera les heures, dira les chapitres et collectes d'ycelles ou, en lieu de luy, l'ung des autres deputés aux messes, et ce sur paine de deux solz parisis pour chascune fois qu'il sera deffaillant.
- [147] Item, lesditz chapelains, clerzcz et autres de ladicte chapelle feront entree aux matines dedens la fin du premier himne¹⁷⁴ et aux messes dedens le *Gloria patri* de l'introïte, aux vespres dedens le *Gloria* du premier spaulme¹⁷⁵ et aux vigiles* des mors dedens la fin du premier pseaulme, et ce sur paine de deux solz parisis pour chascune foiz que aucun des dessusditz feront faulte aux entrees dessusditez, lesquelles mondit seigneur veult estre observvees indifferaument et sans distinctions de jours communs¹⁷⁶ ou solempnelz, cecy adjouté que ceulx qui seront deffaillans en ce que dit est a jours sollempnez ou quant il y aura messe de prelat, obit* de prince ou autre de par luy ordonné, perdront leurs¹⁷⁷ gaiges dudit jour de leur deffaulte.
- [148] Item, pour le chant du livre y aura du moyns six haultes voix, troys teneurs*, troys basses contres et deux moiens, sans en ce comprendre les quatre chapelains des haultes messes* ne¹⁷⁸ les sommeliers, lesquelz toutefois, s'ilz ne sont occupés a l'autel ou autrement raisonnablement, seront tenus [fol. 13v] de servir avec les dessusditz.
- [149] Item, tous les chapelains, asçavoir le premier et les autres douze, seront tenus d'estre et venir audit service en longues robes honnestes et ecclesiastiques, vestus de sourplis et ayans leurs almuces* grises en teste ou sur leurs bras, sans lesquelles ne devront estre audit service en quelque temps ou jour que ce soit. Et pareillement, les clerzcz et sommeliers qui ne porteront almuces seront en longues robes et sourplis durant ledit service. Et ainsi sera observé chascun jour par tous les dessusditz, excepté aux jours que mondit seigneur et son estat, meismement saditte chapelle, partira du lieu ou l'en aura sejourné ou qu'il seroit envoyé ou sur chemin sans deschargier leurs bagues*, ausquelz cas ilz seront excusés des habitz dessusditz et non autrement.
- [150] Item, veult mondit seigneur que lesditz de sa chapelle, quant ilz yront par ville, soient adevz^{*179} vestus de longues robes honnestes a haut collet tel qu'il puisse couvrir celuy du pourpoint, sans en icelles avoir bord* ne fourreurs trop

173 la *fehlt*, B¹.

174 hynne, B¹.

175 Sic, B¹, E¹. Lies psaulme.

176 de iour a commun, E².

177 lurs, B¹.

178 ne *nachträglich verbessert* aus que, E¹.

179 Wort *fehlt*, E¹, E².

aparentes ne manches froncees sur les espauls ne excessives en largeur, aussi que en leurs pourpains sur le hault des bras ne soit garniture¹⁸⁰ de bourre* ou cotton qu'on dist haulces*, dont s'ensieut grant difformité soubz les chasubles, chapes et autres [fol. 14r] habilemens d'eglise. Pareillement, de non porter chapeaulx en son hostel et, quant ilz sont au¹⁸¹ service, ne dagues de quelque fachon que ce soit, dessus ne dessoubz leurs robes, anneaux en mains, patins* en piedz, eulz officians a l'autel. Et le tout sur la paine telle qui sera arbitree en regard a la quantité du comptent¹⁸² après la seconde reprehencion* a luy faicte.

[151] Item, a jours solempnelz et quant¹⁸³ en ladicte chapelle aura messe de prelat ou quant l'autel sera paree par son ordonnance, tous lesditz chapelains, clercz et sommeliers seront tenus d'estre vestus pareil des robes de livree que derrenierement ilz auront eu et de¹⁸⁴ chaperons de semblable couleur et deveront estre barbiés* de nouvel, et le tout sur paine de perdre les gaiges de la journee.

[152] Item, au regard de¹⁸⁵ cerimonies que en faisant le service divin lesditz de la chapelle deveront observer, outre les choses contenues en ces presentes ordonnances, mondit seigneur veult que par l'advis de son premier chapelain deux de ces¹⁸⁶ conseillers, que a ce deputera¹⁸⁷, et deux des plus anciens de ladite chapelle soient icelles cerimonies redigees par escript et misses avec les livres¹⁸⁸ de sadicte chapelle adfin que chascun, a qui¹⁸⁹ appartient, en puisse avoir¹⁹⁰ vision et lecture.

[fol. 14v]

[153] Item, pour ce que mondit seigneur de tout son ceur desire le divin service dessusdit estre a Dieu agreable, au salut des ames de ses¹⁹¹ predicseurs et de luy, et que de bouche de pecheur n'est¹⁹² belle ne plaisant¹⁹³ a Dieu la louenge, il, en vertu de sainte charité, requiert et exorte sesditz chapelains, clercz et autres de sadicte chapelle que, aians regard a sa bonne intencion, ilz se vueillent determiner de si bien et honnestement vivre en bien observant¹⁹⁴ leur saint et digne estat, que les sacrifices et louenges procedans de leurs bouches et voix soient acceptables devant Dieu. Et pourtant vueillent eviter toutes dissolutions de habilemens¹⁹⁵, de parolles et de fait, toutes compagnies de personnes diffamees

180 garnitu, B¹.

181 en, E¹, E².

182 compteur, E¹, E².

183 quant *fehlt*, E1; quand *in E² vor* a iours solempnels.

184 des, E².

185 des, E².

186 ses, E².

187 deputez, E¹, E².

188 livre, B¹.

189 qui il, E².

190 avoir <lecture>, E².

191 ces, B¹.

192 ne, B¹.

193 ni plaisante *verdoppelt durch Zeilenumbruch*, E².

194 <observant> observant; *Wortverdopplung durch Zeilenumbruch*, E¹.

195 vestemens, E¹; toutes dissensions de vestemens, E².

ou suspectes d'auchun mauvais vice, tous jeux¹⁹⁶ de quartes, de dez¹⁹⁶ et autres deffenduz par les saintz decretz¹⁹⁷, aussi¹⁹⁸ jeux de paulmes*, de barres*, de¹⁹⁸ luites*¹⁹⁹ et de traeries* d'arcz a²⁰⁰ main et d'arbalestre en lieux publiques et communs²⁰¹, tavernes publiques, se²⁰² n'est en cas necessaire²⁰³, tous bordeaulx* indifferamment, aller de nuyt faisant bruyt ou tumulte, chanter ou houuer*²⁰⁴ par rues de nuyt ou de jour, jurer desordonnement comme par sang, par mort, par plaies ou par autre partie du precieux corps de Nostre Seigneur, regnier²⁰⁵ ou despiter* son saint nom qui sont sermens blphematoires²⁰⁶ et parolles execrables, ou autres choses semblables et deffendues de droit a gens d'eglise. Et s'ilz font au contraire, ilz encourront la paine de perdition de gaiges pour autant de jours [fol. 15r] que par le premier chapelain, eulx oys*, sera arbitré et ordonné, en regard a la qualité et quantité du meffait.

[154] Item, par expres* ilz evitent tous²⁰⁷ concubinage et ne tiennent avec ou pres²⁰⁸ d'eulx, ne mainent ne²⁰⁹ facent mener après ne devant eux femme suspecte. Et s'ilz font du contraire, après la premiere monition* dudit²¹⁰ premier chapelain, ilz²¹¹ seront royés et suspendus de leurs²¹³ gaiges. Et se²¹² ilz perseverent par ung moys après²¹³ la seconde monition dudit premier chapelain, ilz seront privés de l'abit et de l'entree de ladite chapelle.

[155] Item, et²¹⁴ pour ce que les²¹⁵ degrez, dignitez ou prelatures de nostre mere sainte eglise sont instituez pour représenter la celeste gerarchie²¹⁶ de paradis et que user du nom d'icelles dignitez et prelatures autrement que en ce a quoy elles sont instituees est grandement deroguïé a l'honneur²¹⁷ de Dieu, meismement quant soubz telz dignes noms sont faiz et excercez actes derisoirs, illicites et non convenables a personnes ecclesiastiques, comme sont les choses qui communement sont faites et excercees soubz couleur* d'une dissolue feste nommee

196 de deez, de quartes, E¹; de dez, de cartes, E².

197 decetz, B¹.

198 et, E².

199 Lies: *jeu de paume, de barres, de lutttes*.

200 a la, E².

201 communs *fehlt*, E².

202 ce, B¹, E².

203 de necessité, E².

204 sonner, E².

205 Lies renier.

206 blphemate, E¹, blasphemés, E².

207 tout, E².

208 ou après, E¹; ou oupres, E².

209 ou, E¹, E².

210 du, E².

211 Wort *fehlt*, B¹.

212 ce, B¹.

213 gages pour un mois et s'ils perseverent aprez, E².

214 et *fehlt*, E².

215 pour ce que les *interlinear verbessert aus* pour les, E¹.

216 Lies hierarchie.

217 l'honneur *interlinear verbessert aus* longueur, E¹.

vulgairement la Feste aux Folz²¹⁸, laquelle au temps passé a esté permise et tolleree chascun an estre faicte en ladite chapelle, en atribuant nom de abbé a auchun des supostz d'icelle, [fol. 15v] soubz et avec lequel ainsi nommé les autres de ladicte chapelle se difforment et transforment et transvestent^{*219} de leur habit ecclesiastique en habitz seculiers et illicites a leur estat, font²²⁰ aussi plusieurs autres dissolutions* en publique spectacle de leurs personnes²²¹ et autrement en exorbitant* de²²² bonnes meurs. Toutes lesquelles choses, par les saintz decretz, sont tres²²³ estroitement deffendus. Mondit seigneur, voulant ad ce pourveoier et non tollerer ne permettre choses interdites ou auchunement derogans a l'honneur divin et honnesteté ecclesiastique, ordonne et veult, doresnavant et a tousjours, ladicte feste cesser et que nul, de quelque estat qu'il soit en ladicte chapelle, se evance²²⁴ de faire ou excercer auchunes des choses dessusditz, et ce sur peine d'estre privé a tousjours de ladicte chapelle.²²⁵

[156] Item, et adfin que²²⁶ chaschun soit ententif* au service divin et que²²⁷ nul n'y soit empesché ou troublé durant iceluy, mondit seigneur exorte ausditz chapelains, clerz et autres de sadicte chapelle eviter tous langages, devises, colloctions*²²⁸, mocqueries, signes, derrisions, jeux, riz* immodérés et toutes autres choses vaines et legieres. Aussi, que nul d'eulx, en delaisant la chanterie* et service, ne die ses heures particulierement ou se²²⁹ occupe a autre chose que a la chanterie, ains* entendent songneusement oudit service en telle²³⁰ gravité et sillence qu'il appartient, ou autrement encourront la paine de deux solz parisis [fol. 16r] a exiger sur le delinquant toutes les foiz qu'il sera transgresseur ou contempneur* de ceste ordonnance.

[157] Item, s'il y a auchun²³¹ seculier serviteur de mondit seigneur ou autre, de quelque estat ou preminence qu'ilz soient²³², qui par langages, devises, colloctions*, jeux, ris* ou autres choses semblables²³³ durant ledit service face empeschement ausditz chapelains ou audit service, sans dissimulation²³⁴ quelconque le premier chapelain le face taire et deporter* en le faisant partir du parquet et soy eslongier* d'illec, se²³⁵ besoiing est. Et ou cas que tel empescheur ou troubleur

218 Vgl. zur „Fête des Fous“ oder Narrenfest u.a. GUILLERAY, Fête des fous, 2002; HARRIS, Sacred Folly, 2011, bes. S. 272–274.

219 et transvestent *fehlt*, B¹.

220 sont, E².

221 presonnes, B¹.

222 des, E².

223 Wort *fehlt*, B¹.

224 advance, E¹, E².

225 Diesen Absatz zitiert PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 699f.

226 qu'un, E².

227 et que *versehentlich wiederholt*, E².

228 colloques, E¹, E².

229 ce, B¹.

230 belle, E².

231 quelque, E².

232 qu'il soit, E¹, E².

233 semblablement, E².

234 dissimulité, E².

235 ce, B¹.

ne voudra obtemperer, mondit seigneur veult et ordonne que incontinent il luy soit denencié par ledit²³⁶ premier chapelain, pour y estre pourveu ainsi qu'il apartendra.

- [158] Item, et pour ce que Nostre Sauveur Jhesu Crist, qui est aucteur et amateur de paix, veult et doit estre servy en paix et union, mondit seigneur exhorte* lesditz chapelains, clerz et sommeliers estre par bonne amour et concorde unis ensemble sans ce²³⁷ que entre eulx ait²³⁸ auchune rumeur, debat*²³⁹ ou malvueillance. Et se²⁴⁰ entre auchuns d'eulx²⁴¹ y a difference, discord ou question, soit apaisé par le premier chapelain leur chief, lequel sommierement*²⁴² les apointera*, se²⁴³ faire le²⁴⁴ peult, sinon sera referé en leur chapitre pour y estre apointé et ordonné comme il apartendra.

[fol. 16v]

- [159] Item, posé ores que des discortz, debas, question ou hayne par les parties ou auchuns d'icelles n'en soit faicte plainte ou raport au premier chapelain, il neantmoins²⁴⁵ se informera de la verité et, icelle sceue et congneue, ou cas que audit²⁴⁶ et ordonnance de luy ilz ne se volront appaiser²⁴⁷ et acorder, il les convocquera en l'assemblee de tout le college.²⁴⁹ Et se par fraternelle monition*²⁴⁸ ne les peult ancores induire a eulx concorder et appaisier, lors, par l'advis de tout ledit college, les contraindra par tous bons moyens par luy et ledit college²⁴⁹ advisez, adfin de entendre audit apaisement et icelluy advis²⁵⁰ entretenir.

- [160] Item, se²⁵¹ auchunes personnes comme hostes, marchans ou autres se²⁵² plaindent et font²⁵² dolleances d'aulchun de ladite chapelle, se²⁵³ c'est pour injure, ²⁵⁴ycelle congneue par ledit premier chapelain, il la fera reparer par²⁵⁴ l'injuriant ainsi qu'il apartendra en competente moderation; et se²⁵⁵ c'est pour debte, contraindra le debteur, luy ouy et²⁵⁶ celle debte au²⁵⁷ vray congneue, a contenter

236 le, E¹, E².

237 ce *fehlt*, E².

238 y ayt, E².

239 debat *interlinear nachgetragen*, E¹.

240 ce, B¹.

241 d'iceux, E².

242 souverainement, E¹.

243 ce, B¹.

244 se, E².

245 neaulmoins, B¹; ne neantmoins, E¹.

246 audit dict, E².

247 appaser, B¹.

248 *Korr. motion*, B¹.

249 *In E¹ ursprünglich ausgelassen und dann nachträglich am unteren Rand nachgetragen.*

250 advisé, E¹, E².

251 si, E¹, E², ce, B¹.

252 plaignent ou facent, E².

253 ce, B¹; si, E¹; *Wort fehlt*, E².

254 *Fehlt in E².*

255 ce, B¹.

256 a, B¹.

257 a, B¹.

le complaignant, tant par la retention des gaiges dudit debteur jusque a fin de paye comme autrement par toute²⁵⁸ raison.

- [161] Item, chascun lundy de l'an du matin ou autre jour en la sepmaine a la discretion dudit premier chapelain, seront tenus tous ceulx de la chapelle, chascun sur paine de deux solz parisis, de eulx assembler capitulairement au commandement dudit premier chapelain et²⁵⁹ au lieu par [fol. 17r] luy ordonné, lequel presidera entr'eulx. Et illec sera premierement ordonné du service des jours et festes qui escherront en la sepmaine ensieuvant et jusques au prochain chapitre avenir. Puis sera ordonneement advisé se les ordonnances et cerimonies du²⁶⁰ service auront esté bien observés en la sepmaine precedente, s'il y a auchune chose a reformer et corriger sur les meurs de aucun ou²⁶¹ auchuns d'iceulx de la chapelle, se les privees reprehentions* et²⁶² exortations ou correction dudit premier chapelain auront esté bien prinses et recheuz par les defaillans. Et se²⁶³ en auchune des choses dessusditez il treuve faulte, mesmement après fraternelle²⁶⁴ monition* et reprehention, il declairera les faultes en ladite assemblee en²⁶⁵ increpant* les delinquans de leursdictes faultes et en icelle assemblee les reduira a humilité et obeissance. Et ²⁶⁶s'ilz²⁶⁶ persistent²⁶⁷ en leursdictes faultes, ilz seront pugniz et corrigés selon l'exigence du cas et seront les paignes²⁶⁸ exigees et levees sur leurs gaiges.
- [162] Item, et après ce²⁶⁹, les dessusditz ainsi assemblés traiteront des affaires communs de ladite chapelle et²⁷⁰ devra chascun d'eulx advertir leur president de toutes choses qu'il saura estre servans au bien commun d'ycelle, lesquelles choses seront mises en deliberation par ledit president qui demandera les opinions par ordre et conclura a la plus grande et saine partie desditz opinions. [fol. 17v] Et s'il y a auchun troublant²⁷¹ l'assemblee ou l'ordre des deliberacions ou opinions, ledit president luy imposera sillence. Et s'il n'obeyst, predra²⁷² ces gaiges du jour.
- [163] Item, en²⁷³ la fin de chascun chapitre ou assemblee, ledit premier chapelain leur fera tousjours aucunes bonnes et salutaires exhortations²⁷⁴ pour adez* les mouvoir²⁷⁴ a bien et honnestement vivre en leur estat et eulx acquiter devant Dieu; aussi a prier Dieu pour mondit seigneur et son estat et qu'il²⁷⁵ luy doint*

258 *Wort nachträglich eingefügt, B³.*

259 ou, B¹.

260 de, E².

261 aucun ou *fehlt*, E².

262 ou, E¹, E².

263 ce, B¹.

264 fraterle, B¹.

265 et, E².

266 si, B¹.

267 *Lies* persistent.

268 *Lies* peines.

269 *Wort fehlt*, B¹.

270 *Wort fehlt*, E².

271 trouble, E¹; qui trouble, E².

272 *Lies* perdra.

273 Item, et a, E².

274 ayder a les esmouvoir, E².

275 qui, B¹.

grace de tellement²⁷⁶ regir et gouverner son²⁷⁷ peuple et pays selon sa sainte volonté. Après ce tous s'en yront par ordre en la chapelle, entreront en leur parquet, se mettront tous a genoulz et en²⁷⁸ l'intention d'icelluy seigneur diront devotement le psaulme *Exaudi te dominus in die tribulationis, etc.*²⁷⁹, avec auchunes prieres²⁸⁰, maismement ceste oraison²⁸¹: *Oremus pro principe nostro regem*²⁸² *dominus conservet eum, etc.* Et en la fin de la colecte *Protege domine duces nostrum etc.*, et autres telles qu'il plaira au president. Et s'il y a auchun qui sans licence dudit premier chapelain se departe de ladicté assamblee avant la fin de toutes les choses dessusditez, il perdra ces gaiges de celluy jour²⁸³.

- [164] Item, ne devera, ne pourra auchun de ceulx de ladicté chapelle soy²⁸⁴ absenter ne aller dehors pour [fol. 18r] quelque cause que ce soit, sans la²⁸⁵ licence et congé dudit premier chapelain. Et s'il y a auchun qui sans congé ou²⁸⁶ licence de luy se absente²⁸⁷, il sera royé pour²⁸⁸ tout le temps de son absence et huit jours après son retour.
- [165] Item, adfin que le service ne soit diminué ou defectueux, ledit premier chapelain, en donnant lesditz congé et licence de aller dehors, aura tel regard que en ung meisme temps n'y ayt plus de deux absens, tellement que ung troiziesme ne se peult absenter jousques au retour de l'ung des deux absens. Aussi il aura regard aux teneurs* et contres tellement que le service soit tousjoursourny de deux teneurs* et de deux contres.
- [166] Item, quant auchuns de ladicté chapelle seront vrayment malades sans simulation ou faintise, durant leur telle maladie ne seront tenus d'estre ne comparer au service et ne seront auchunement royez, ains* gagneront leurs gaiges comme presens audit service.
- [167] Item, des deniers que lesditz de la chapelle recepvront pour leurs robes²⁸⁹, seront tenus d'acheter draps de telle couleur et sorte que ordonnera et choisira ledit²⁹⁰ premier chapelain et en feront robes longues, honnestes et [fol. 18v] ecclesiastiques comme cy²⁹¹ dessus est escript. Et seront ycelles robes fourrees de telles pannes* et fourrures que ledit premier chapelain ordonnera, a quoy chascun sera tenu²⁹²

276 Wort fehlt, E².

277 ses, B³, E¹, E².

278 a, E².

279 Psalm 20,2.

280 presces, B³.

281 Wort fehlt in B³, E¹, E². Die im Folgenden genannten Gebete sind bei E² unterstrichen.

282 regem fehlt, E².

283 Absatz in engl. Übersetzung bei Vaughan, Charles, 1973/2002, S. 194.

284 s'en, E².

285 Wort fehlt, E¹, E².

286 et, E².

287 soy absent, B¹.

288 par, E².

289 Wort fehlt, B¹.

290 le, E².

291 cy fehlt, E².

292 idem.

optemperer et obeyr, et auront tous les dessusditz chaperons a courte cornette²⁹³ du meismes drap des dessusdites²⁹⁴ robes.

- [168] Item, adfin que lesditz chapelains, clercez et sommeliers ne soient auchunement defaillans et²⁹⁵ destrais du divin service, ne occupés en difficilles poursieutes pour le paiement de leurs gaiges et pour obvier* aux grans fraiz, travail et despens qu'ilz aroient a la cause dessusdite, s'il convenoit qu'ilz poursievissent leurdit paiement a grant longueur, mondit seigneur veult, ordonne et luy plaist que, tant pour les gaiges desditz de sa chapelle et leurs robes comme pour frais extraordinaires qui sont achat de surplis, les gaiges d'ung jour en l'an de bisexte* fournir²⁹⁶ toutes autres chosses necessaires en sa chapelle, excepté livres nouveaulx, coffres, almuces*, chosses d'or²⁹⁷, d'argent, de fer et de cyre. La somme a quoy monteront yceulx gaiges, robes et fraiz extraordinaires, extimees a la somme de dix mil frans royaulx et au dessoubz, soit faite et baillee assignation par descharge ou autrement, ainsi qu'il appartiendra²⁹⁸ audit²⁹⁹ premier chapelain, [fol. 19r] pour chascun³⁰⁰ terme prendre et recepvoir ladicte somme par luy, ledit terme escheu, sur le recepveur de la composition ordinaire des aydes de³⁰¹ la conté d'Artois present et advenir, a quatre termes, c'est asçavoir de troys moys en troys moys, sans ce que pour quelconque cause³⁰² ladicte assignation soit rompue, changié ou muee. Et³⁰³ a chascun desditz termes lesditz de la chapelle recepront leurs gaiges par la main d'icelluy premier chapelain.
- [169] Item, seront tenus lesditz chapelains d'avoir et tenir chevaulx honnestes, asçavoir le premier chapelain quatre chevaulx, chascun desditz chapelains deux chevaulx, clercez et sommeliers, les deux, troys chevaulx et le fourrier ung cheval.

De l'office dudit premier chapelain³⁰⁴

- [170] Outre les choses dessus ordonnees, appartient il audit premier chapelain servir mondit seigneur de l'eau benoiste devant³⁰⁵ la messe et pareillement aux [fol. 19v] vespres et matines s'il n'y a prelat. Item, du ³⁰⁶livre de l'euvangille³⁰⁶ et de la paix, se pareillement n'y a prelat ou ³⁰⁸dyacre. Et si³⁰⁷ dyacre y a, tousjours portera³⁰⁸ l'euvangille et la paix, posé ores qu'il [n'] y ait prelat. Et quant prelat

293 courte cornette *ist unterstrichen*, E².

294 dessus *fehlt*, E¹, E².

295 ne, E¹, E².

296 fournira, E².

297 d'or et, E².

298 aparterdra, B¹.

299 au, E².

300 pour par chascun, E².

301 a, E².

302 cause de, E¹, E².

303 et *fehlt*, E².

304 Ordonnances pour le premier chappellain, E²; *hier beginnt auch eine neue Zählung der Absätze bis § 171.*

305 avant, E¹, E².

306 livre leu a l'evangile, E².

307 ce, B¹.

308 diacre y a tousjours et se diacre y a tousjours portera, E¹.

y aura et non dyacre, ledit premier chapelain luy baillera le livre de l'euvangille et aussi la paix, puyz se³⁰⁹ mettra devant et le conduira devers mondit seigneur. Et semblablement fera au service de l'eau benoite.

- [171] Item, fera l'office de vespres, messes³¹⁰, matines et autres heures a jours solemnelz quant n'y aura prelat officiant, dira aussi la derreniere lichon³¹¹ a toutes matines et vigille* de mors.
- [172] Item, que, pource que parci devant le premier chapelain a voulu maintenir a droit et tenir pour uzaige que, quant noepces et obseques se faisoient en ladicte chapelle domestique de l'ostel de mondit seigneur, le drap du³¹² palle* luy devoit appartenir et semblablement³¹³ les chierges beneyes de Pasques et Penthecouste tantost qu'ilz³¹⁴ avoient servy esditz jours, le blazon mis sur la representacion³¹⁵ du corps dont se³¹⁶ faisoit l'obseques et ausi sa portion, avec les autres chapelains et clerchez, des chierges et autres cyres qui avoient servi aux obseques faiz en ladicte chapelle, mondit seigneur, voulant a ce pourveoir, a reservé et reserve a luy la determination et de[fol. 20r]claration³¹⁷ des chosses dessusdictez et chascune d'icelles pour auchune³¹⁸ foiz que le cas escherra.
- [173] Item, au regard des offrandes sera gardee l'usage et coustume anchienne³¹⁹ sans derroguier ne auchunement prejudicier au droit parrochial. Et³¹⁹ lesquelz offrendes seront parties entre lesditz chapelains egalement.

Des sommeliers³²⁰

- [174] De cinq sommeliers, mondit seigneur en eslira troys, telz qu'il³²¹ luy plaira, pour estre avec luy et le servir en son oratoire, dont le premier aura robe de chapelain, comme dit est dessus, et aydera³²² mondit seigneur a dire ses³²³ heures en l'absence de son confesseur. Et les deux autres³²⁴ serviront a l'huys et aulx basses messes par tour.
- [175] Item, les autres deulx sommeliers par tour³²⁵ de sepmaines serviront³²⁶ au grant autel pour les haultes messes*, administreront au prestre et diront les

309 ce, B¹.

310 messes et, E².

311 Lies leçon.

312 de, B¹.

313 pareillement, E².

314 qu'il, B¹.

315 presentacion, E¹.

316 ce, B¹.

317 declation, B¹.

318 chascune, E¹, E².

319 Fehlt, E².

320 Ordonnances pour les Sommeliers d'oratoire et de chapelle, E²; hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 189.

321 telz que, E¹.

322 ayder a, E².

323 <ses> ses, E¹.

324 autres deux, B³, E¹, E².

325 tout, B¹.

326 serviront par tour de sepmaine, E².

espistres, aussi serviront de livres au letery³²⁷ et de³²⁸ chapes a ceulx qui tendront ceur³²⁹.

- [176] Item, sera tousjours delivree une chambrette et logiz competent pres de la chepelle pour deux desditz sommeliers, asçavoir ung de l'oratoire et ung de la chapelle, les plus jeunes³³⁰ et derreniers venuz en l'office. En la [fol. 20v] quelle chambre aura ung lit pour les dessusditz et une couchette pour leur clerq. Et seront tenuz lesditz sommeliers plus jeunes³³¹ en l'office et ung leur clerq de³³² y couchier pour garder tout ce qui sera en icelle chapelle et oratoire.
- [177] Item, ceulx desditz sommeliers qui coucheront en ladicte chambrette seront tenuz d'estre au matin de bonne heure en la chapelle pour³³³ administrer aux chapelains, de ceulx du sang, des chambellans³³⁴, maistres d'ostel et autres serviteurs de mondit seigneur qui en ladicte chapelle voudront avoir messe, aians regard a ce que les autelz ne soient occupés a l'heure que mondit seigneur viendra a ses messes et ne permetront auchuns prestres estrangiers, de quelque³³⁵ estat ou profession qu'ilz soient, autres que les dessusditz, celebrer en ladicte chapelle, se³³⁶ n'est par le congié et licence des confesseur, premier chapelain ou aumosnier. Et auront lesditz sommeliers chascun une quarte³³⁷ de vin de la bouche pour lesditz messes qui lendemain³³⁸ seront celebrees en ladicte chapelle, laquelle quarte de vin ilz garderont bien³³⁹ honnestement.
- [178] Item, les sommeliers de l'oratoire seront ou³⁴⁰ sera l'ung d'eulx au lever de table³⁴¹ auz graces devers mondit seigneur, meismement au souper, pour sçavoir de quelle heure le lendemain il vouldra avoir lesditz messes³⁴². Et s'il [fol. 21r] advient qu'il veuille avoir sesdictes messes de grant matin, il le fera sçavoir au fourrier de la chapelle qui le³⁴³ fera asçavoir a³⁴³ tous les chapelains et aultres.
- [179] Item, l'autre sommelier sepmainier servant aux basses messes soignera d'icelles messes devers lesditz confesseur et aulmosnier qui sont chargiez desdictz messes, adfin qu'il n'y ait aucune faulte.

327 *Lies* lutrin.

328 *des*, *E*².

329 *le coeur*, *E*².

330 *jennes*, *B*¹.

331 *Idem*.

332 *de fehlt*, *E*².

333 *pou*, *B*¹.

334 *chambellans fehlt*, *E*².

335 *queque*, *B*¹.

336 *ce*, *B*¹ *si ce*, *E*².

337 *carte*, *E*¹.

338 *au landemain*, *E*².

339 *Wort fehlt*, *E*¹, *E*².

340 *ou interlinear über <en>*, *E*¹.

341 *la table*, *E*².

342 *sadicte messe*, *E*².

343 *qui le signifera*, *B*³; *qui le signifera a*, *E*¹, *E*².

- [180] Item, en yver sera delivré boys ausditz sommeliers couchans en la³⁴⁴ chambre³⁴⁵ pour fournir l'oratoire. Et en auront en telle quantité qu'il souffira pour ledit oratoire et pour leurdicte chambrette. Pareillement, leur seront livrés filletz* et³⁴⁶ chandeilles de sieuf a³⁴⁷ souffissance, adfin qu'ilz ne usent des chierges et torches.
- [181] Item, sont tenus lesditz sommeliers d'entendre et avoir soing sur le luminaire de la chapelle tellement que, quant torches³⁴⁸ seront usees a moitié et chierges³⁴⁹ ung peu plus avant, on les rendra au frutier qui en³⁵⁰ deliverra torches neufves et chierges neufz.
- [182] Item, troys jours devant chascune haulte feste³⁵¹ ayant parement d'autel, les sommeliers de la chapelle se traïront devers le premier chapelain pour sçavoir de luy quel devera estre le³⁵² parement d'autel, tant en [fol. 21v] ymages et joyaulx comme en chierges, et ce³⁵³ que leur sera ordonné par ledit³⁵⁴ premier chapelain selon l'ordinaire de la chapelle, le signifront aux gardes des joyaulx et frutier pour par eulx estre acompliz selon la charge et office de chascun d'eulx.
- [183] Item, appartient aux deux sommeliers de la chapelle que du moins l'ung d'eulx soit present a porter les joyaulx sur l'autel et a³⁵⁵ les rapporter. Et si³⁵⁶ faulte y a, chascun desditz sommeliers perdra ses³⁵⁷ gaiges du jour.
- [184] Item, aux festes solempneles quant les messes doivent estre de prelat, le premier chapelain, a la sollicitacion des sommeliers, advisera de³⁵⁸ quel prelat bonnement et sans son grief mondit seigneur pourra estre servy et luy sera escript de par luy venir³⁵⁹ faire l'office devant luy audit jour solempnel. Et seront tenuz lesditz sommeliers d'avertir ledit prelat sur le fait de l'office, tant de vespres que de messe³⁶⁰, en luy administrant livre, aornemens et aultres chosses servans a l'office et aux cerimones.
- [185] Item, pour ce que lesditz³⁶¹ prelatz qui, pour decorer le service divin et l'estat de mondit seigneur, viennent officier devant luy, en ce faisant soustiennent labeur et fraiz, parquoy raison ne veult qu'ilz soient autrement chargiés envers lesditz

344 laditte, *E*².

345 chambrette, *E*¹, *E*².

346 *Wort fehlt*, *B*³, de, *E*².

347 a et, *E*¹; et a, *E*².

348 les torches, *E*².

349 les cierges, *E*².

350 en *fehlt*, *E*².

351 feste hau(l)te, *E*¹, *E*².

352 ledict, *E*¹; lors, *E*².

353 *Wort fehlt*, *B*¹.

354 le, *E*².

355 a *fehlt*, *E*¹, *E*².

356 ce, *E*².

357 ces, *B*¹.

358 du, *E*².

359 *Wort fehlt*, *B*¹.

360 tant des vespres que de la messe, *E*².

361 les, *E*².

sommeliers et autres³⁶², mon avant[*fol. 22r*]dit³⁶³ seigneur a deffendu et deffend auxditz sommeliers que d'iceulz prelatz qui doresnavant officieront devant luy, soit pour la premiere foiz ou autrement, ilz ne exigent ne requierent aucune somme de deniers en quelque³⁶⁴ maniere que ce soit, se n'est que lesditz prelatz de leur pure liberalité, sans requeste ou impression, leur vueillent faire aucune courtoisie telle que bon leur semblera.

- [186] Item, et pour ce que lesditz chapelains pourroient maintenir et tenir pour usaige que³⁶⁵ a chascune foys que³⁶⁵ a jour sollempnel il y auroit prelat faisant ledit office ilz deveroient disigner en sale et acompaigner ledit prelat, mondit seigneur ordonne, veult et declaire que lesditz de sa chapelle ne mengeront en son hostel ne a sa charge, fors es quatre nataulz de l'an³⁶⁶ seulement. Mais toutesfoys que³⁶⁷ en aultres festes et solempnitez il y aura prelat ayant celebré devant luy, icelluy prelat aura son plat de viande qui sera porté en son hostel.
- [187] Item, lesditz deux sommeliers de la chapelle³⁶⁸ ne prendront varletz ou serveurs que ce ne soit par le sceu et consentement dudit premier chapelain, et ce pour la sceureté de³⁶⁹ joyaulx et autres choses de la chapelle.
- [188] Item, les sommeliers de l'oratoire ne seront tenus d'estre aux matines et autres heures porter³⁷⁰ sourplis quant ilz seront occupés ou service dudit oratoire ou par l'or[*fol. 22v*]donnance de mondit seigneur et autrement deument.
- [189] Item, quant aux drapz du siege de l'oratoire, courtines, coussins et couvertures des breviaires et heures de mondit seigneur, lesquelz, tantost qu'ilz sont renovelez, lesditz troys sommeliers de l'oratoire dient qu'ilz leur doivent appartenir, et semblablement les treise chierges de³⁷¹ tenebres et les deux qui luisent en la custode ou repose le corps de Nostre Seigneur depuys le grant jeudi jusques au lendemain³⁷², les deux flambeaulz de la nuyt de Noel³⁷³ et les quatre bastons*³⁷⁴ de quoy l'en porte³⁷⁴ le ciel a la feste du sacrement³⁷⁵, lesquelz lesditz chincq sommeliers ensemble dient a eulz devoir appartenir, mondit seigneur veult et ordonne que tous yceulx sommeliers se riglent ou³⁷⁶ gouvernement entierement³⁷⁷ de ces droitz et emolumens selon l'usance et la maniere que leurs³⁷⁸ predicesseurs en office en ont jouy et uzé par cy devant et jusques a present, et non autrement.

362 *E*¹ *beginnt hier einen neuen Absatz.*

363 mondit, *E*².

364 queque, *B*¹.

365 auc(h)une fois et, *E*¹, *E*².

366 Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Allerheiligen (1. Nov.).

367 quand, *E*².

368 de la chapelle *fehlt*, *B*¹.

369 des, *E*¹, *E*².

370 portans, *B*¹.

371 des, *E*².

372 Von Gründonnerstag auf Karfreitag.

373 Vom 24. auf den 25. Dezember.

374 dont l'on porte, *B*³, *E*¹; dont on porte, *E*².

375 saint sacrement, *E*². – Gemeint ist Fronleichnam.

376 et, *E*².

377 etierement, *B*¹.

378 leurdits, *E*².

Ordonnance du³⁷⁹ fourrier de la chapelle

- [190] L'office du fourrier de ladict³⁸⁰ chapelle est, premierement, de prendre quartier* pour icelle en tous lieux ou mondit seigneur yra; de distribuer les logis a chascun desditz de la chapelle selon son degré; d'estre³⁸¹ ou divin service et³⁸², durant icelluy, garder l'huis de ladict³⁸³ chapelle et avoir regard quelz gens il y devera [fol. 23r] laisser entrer; de fournir may*³⁸⁴ et herbe verte³⁸⁴ en esté aux solempnités et au Noel de l'estrain* blancq, ensemble du feu de³⁸⁵ la salle, de songnier des fons a Pasques et Penthecouste, du chandelier pour le chierge benoist, de celuy des treize chierges de³⁸⁶ tenebres, d'ung coullon blancq* et autres oyseletz estoupés* et nieuillés*³⁸⁷ a la messe du jour de Penthecouste, de fournir bancz et sieges pour les parquet et sieges desditz de la chapelle, de songner³⁸⁸ et ordonner les places desditz de la chapelle³⁸⁸ selon le degré de chascun d'eulx, quant mondit seigneur mengera en sale a aulchune solempnité, de soingnier des³⁸⁹ quatre chandeliers, et d'estrain* pour la representacion quant obseques se feront par l'ordonnance de mondit seigneur, et de faire assembler lesditz de la chapelle quant par auchun³⁹⁰ sommelier ou aultre³⁹¹ luy sera signifié de ce faire.

Ordonnance des chambellans³⁹²

- [191] Tous lesditz chambellans devant escripiz prendront seulement gaiges et mengeront esditez chambres par le temps pour chascun d'eulx cy dessus declairé,³⁹³ eulx estans devers mondit seigneur et qu'ilz seront compez par les escroez. Et sera chascun plat de viande ordonné en chascune desdites iiij chambres fourny comme il s'ensuyt: asçavoir a³⁹⁴ jour de char* au disgner une piece de beuf, deux [fol. 23v] costes de mouton, ung trumeau* de beuf, ung chapon bolly ou³⁹⁵ veau, andouilles, saulcisses, trippes et boudins, petis pastés ou charbonnees* ou hastereaulx*, le four, potagerie, sel et lait; et pour rost³⁹⁶ deux espaules de mouton, quatre poullailles, demy³⁹⁷ cochon ou oyson. Et pour le souper hochepot*

379 pour le, E².

380 la, E¹, E².

381 d'estre *fehlt*, E¹, E².

382 ou, E².

383 la, E².

384 en herbes verdes, E².

385 en, E².

386 des, E².

387 meubles, E¹, E².

388 *Fehlt*, E².

389 des *fehlt*, E².

390 chascun, E¹, E².

391 autr, B¹.

392 Ordonnances pour les chambellans, E²; *hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 196.*

393 Siehe oben § 2.

394 en, E¹, E².

395 un, E².

396 le rosti, E².

397 deux, E².

bouilly, larde ou oiseau de riviere, deux espauls de mouton, quatre poullailles, une piece de veau, deux congins* ou perdris ou troys vollilles³⁹⁸, ung chapon en pasté; et pour chascun plat xl petis pains, asçavoir deux douzaines de blans et xvj bis³⁹⁹, et autant au⁴⁰⁰ souper. Et a jour de poisson auront selon que l'en verra que faire se doit a l'avenant du jour de char.

- [192] Item, chascun desdits⁴⁰¹ x chambellans, ou autant au dessoubz qu'il en aura en chascune desditz quatre chambres⁴⁰², aura ung lot de vin au disgner et autant au soupper, et le chevalier⁴⁰³ tenant chambre ung lot de vin pour son couchier. Item, seront delivrez esditz quatre chambres viij petites torches la sepmaine, qui est en chascune chambre deux, asçavoir le dimenche et le⁴⁰⁴ mercredi au soir. Item, deux livres de chandelle de suif*, deux caiers de filletz* de cyre, quatre esclais* de boys et huit fagotz en chascun d'icelles⁴⁰⁵ chambres par jour depuys la Toussains jusques aux Pasques; mondit seigneur estant [*fol. 24r*] en Brabant et en aultres pays, boys a l'avenant de ladicté mesure. Et quant auchun des chambellans tenant chambre comme chief ne pourra lieu avoir⁴⁰⁶ pour tenir sa chambre en l'ostel de mondit seigneur, il se⁴⁰⁷ logera le plus prez⁴⁰⁸ qu'il pourra d'yceluy hostel. Et en ce cas ne luy sera point delivré desditz boys, chandelles ne torches, ⁴⁰⁹mais aura⁴⁰⁹ dix solz de deux gros⁴¹⁰ de Flandres le solt par jour comptez par les escroes tant seulement. Et deffend mondit seigneur bien estroitement⁴¹¹ que nul de cesditz⁴¹² chambellans disne⁴¹³ ou souppe en sondit⁴¹⁴ hostel, sinon en la chambre a luy ordonnee, excepté ceulz qui seroient malades, lesquelz en ce cas pourront disgner et soupper en leurs hostelz et seront delivrés pour leur bouche seulement⁴¹⁵ a la discretion des maistres d'ostel.
- [193] Item, se⁴¹⁶ lesditz chambellans ou auchuns d'eulz du temps qu'ilz deveront servir et qu'ilz seront comptez par lesditz escroes disgnent ou souppent hors de l'ostel de mondit seigneur sans le sceu du chambellan tenant la chambre, il sera en ce cas royé de ses⁴¹⁷ gaiges du jour qu'il feroit du⁴¹⁸ contraire. Et avec ce seront lesditz

398 villilles, *E*¹; vollailles, *E*².

399 *Wort fehlt*, *E*².

400 a, *E*¹, *E*².

401 des, *B*¹.

402 chambrettes, *E*¹, *E*².

403 chambellan, *E*².

404 *le fehlt*, *E*².

405 icelle, *B*¹.

406 avoir lieu, *E*¹.

407 ce, *B*¹.

408 prees, *B*¹.

409 mais en ce <luy> lieu aura, *E*¹; mais au lieu d'iceux aura, *E*².

410 solz, *E*¹, *E*².

411 estoitement, *B*¹.

412 nul desdits, *E*¹, *E*².

413 *B*¹: *am Zeilenende nur ein dis mit Trennungsdoppelstrich, dem auf der nachfolgenden Zeile jedoch nichts weiter folgt.*

414 son, *E*².

415 selement, *B*¹.

416 ce, *B*¹.

417 ces, *B*¹.

418 le, *E*².

chambellans tenus de faire sçavoir au maistre d'ostel servant le temps de leurs partementz. Et ou cas qu'ilz en seroient defaillans, ils seront royez de leurs gaiges de troys jours du temps⁴¹⁹ qu'ilz seront retournez pour servir⁴²⁰ selon ladicte ordonnance. Tous lesquelz chambellans auront livree pour cinq [fol. 24v] serviteurs et gaiges pour six chevaulx⁴²¹ et pour autant au dessoubz qu'ilz en auront, comme il est declairé cy devant.

- [194] Item, mondit seigneur ordonne⁴²² que les serviteurs desditz chambellans, maistre d'ostel, pannetiers, eschançons, escuiers trenchans, escuiers d'escujrie, varletz servans, sommeliers de la panneterie, eschançonnerie⁴²³, du fourrier⁴²⁴ et du chapelain des maistres d'ostel auront pour leurs bouches livree creue* par la maniere que en tel cas l'en a fait par cy devant.
- [195] Ordonne en oultre mondit seigneur que tous lesditz⁴²⁵ chambellans en nombre de C, tant les chiefz des termes que ceulx qui seront en dessoubz eulx⁴²⁶ durant le temps qu'ilz serviront, obeissent audit premier chambellan en tout ce qu'il⁴²⁷ leur ordonnera touchant le fait et conduite de leurs estaz. Et avec ce en toutes autres choses qu'il⁴²⁸ leur commandera de par mondit seigneur, sans refus ou contredit, sur paine de encourir son indignation. Et donne puissance et auctorité a sondit premier chambellan de reprendre et corriger les delinquans ainsi que le cas le requerront⁴²⁹, jusques a les faire royer d'ung jour. Et s'il y a chose qui requiere autre et⁴³⁰ plus grant correction, son plaisir est qu'il en⁴³¹ advertise prestement pour y faire selon qu'il verra au cas appartenir, a l'exemple de tous autres. Et pareillement veult et ordonne mondit seigneur [fol. 25r] que lesditz chambellans de vj, de iiij et de troys⁴³² moys, durant le temps⁴³³ qu'ilz serviront, obeissent aux chambellans qui sont et seront chiefz de leurs termes ou a ceulx qui par l'ordonnance de mondit seigneur serviront en leur absence, et facent ce qu'ils⁴³⁴ leur ordonneront de par luy ou de par le commandement dudit⁴³⁵ premier chambellan touchant leurs estas et offices en l'ostel et ou service de mondit seigneur, sans y faillir, sur paine d'estre royés et corrigés et d'encourir son indignation par la maniere dessusdite. Et veult aussi que lesditz chambellans, chiefz desditz termes, advertissent prestement sondit premier chambellan de la dessobeissance ou deffaulte desditz delinquans pour

419 du temps *fehlt*, B¹.

420 servir, B¹.

421 chevavaulx, B¹.

422 ordonne mondit seigneur, B³, E¹.

423 et eschançonnerie, E².

424 fourrir, B¹.

425 le, B¹.

426 d'eux, E².

427 qui, B¹.

428 qui, B¹.

429 requerroit, E².

430 autre et *fehlt*, E².

431 qui l'en, B¹.

432 toys, B¹.

433 terme, E².

434 qu'il, B¹.

435 du, E².

les faire royer ou l'en advertir a la fin dessusdicte, sur paine d'estre eulx mesmes royés et de porter⁴³⁶ la⁴³⁷ pugnicion que lesditz delinquans doiveroient porter ou⁴³⁸ cas qu'il treuve que par leur negligence, faulte ou dissimulation⁴³⁸ iceulx delinquans soient demourés impugnis. Et ordonne en oultre mondit seigneur que le premier chambellan se⁴³⁹ prengne songneuse⁴⁴⁰ garde desditez faultes et desobeissances que lesditz chambellans pourroient⁴⁴¹ faire, et que s'il treuve que lesditz chiefz de vj, de iiij et de troys moys ou celuy d'eulx a qui la chose touchera n'aient fait leur devoir et acquit⁴⁴² de l'en advertir, soit par ignorance ou dissimulation, il les reprenne de leur faulte et les face royer tout ainsi qu'il eust fait et feroit lesditz delinquans. Et au surplus commande desmaintenant mondit seigneur a son premier maistre d'ostel⁴⁴³ ⁴⁴⁴et a ses autres [fol. 25v] maistres d'ostel⁴⁴⁴ en son absence que toutes les foys que ledit premier chambellan dira qu'ilz facent royer auchuns desditz chambellans⁴⁴⁵ pour les causes dictez, ilz le facent sans autre⁴⁴⁶ ordonnance et⁴⁴⁷ commandement pour le terme dessusdit, sur paine de recevoir la pugnition et correction que lesditz defaillans et mesusans* deveroient porter et avoir.

- [196] Veult et ordonne mondit seigneur que les chiefz des chambellans des vj, des iiij et des troys moys, qui pour le temps serviront, certifient doresenavant chascun jour au soir devant soupper par lectre signee de leur main a son premier chambellan, ou a celuy qui pour le temps tiendra sa chambre, se tous les⁴⁴⁸ chambellans comptés soubz eulx auront cedit jour servy mondit seigneur a toutes les heures selon ses ordonnances. Et ceulx qui auront failly ausdictez heures seront escripiz dessoubz ladicte certification, et l'heure et le lieu de leurs deffaulx. Lesquelles troys certifications ledit premier chambellan ou celluy qui tiendra sadicte chambre pour ledit jour sera tenu d'envoyer, avec celle de sa chambre, aux maistres d'ostel le lendemain matin par le clerc d'office ou l'huissier de salle qui pour ceste cause yront devers luy, adfin de faire royer par lesditz maistres d'ostel lesditz defaillans selon lesditz certifications et icelles porter après ladicte radia[fol. 26r]tion a mondit seigneur, a son lever ou⁴⁴⁹ après sa messe, pour congnoistre ceulx qui obeyront ou desobeyront sesditez ordonnances⁴⁵⁰.

436 deportez sic, E².

437 la *interlinear über* <de>, E¹.

438 cas que par leur negligence il treuve faulte et dissimulation, B¹.

439 que ledit chambellan, E².

440 soigneusement, E².

441 pourroint, B¹.

442 *Nachträglich verbessert aus* ayant, E¹.

443 maistre d'ostel *interlinear über* <chambellan>, E².

444 *Fehlt*, E¹, E².

445 chabellans, B¹.

446 autr, B¹.

447 ou, E¹, E².

448 lesdits, E¹.

449 a son lever ou *interlinear*, E².

450 a saditte ordonnance, E².

Ordonnance des gentilz hommes⁴⁵¹

- [197] Mondit seigneur veult et ordonne que les quatre platz des gentilz hommes cy devant declairés soient fournis ainsi et par la maniere qu'il a esté dit en l'article des platz des chambellans et que en chascune chambre desditz quatre platz soit delivré deux petites torches de cyre la sepmaine, qui sont huit ensemble, c'est asçavoir le dimenche et le mercredi au soir depuys la Toussaintz⁴⁵² jusques aux Pasques.
- [198] Mondit seigneur veult et ordonne pareillement que tous lesdits⁴⁵³ gentilz hommes, durant le temps qu'ilz serviront et seront compez⁴⁵⁴, obeissent a leurs chiefz d'office et qu'ilz⁴⁵⁵ facent en toutes chosses ce qu'ilz leur commanderont touchant l'estat et conduite de leurditz offices, sur paine d'estre royez et corrigés ainsi et par la maniere qu'il est cy dessus escript en l'article des chambellans⁴⁵⁶. Et veult mondit seigneur que lesditz chiefz d'office, chascun en son regard, advertissent les⁴⁵⁷ maistres de son hostel des deffaultes de ceulx⁴⁵⁸ qui seront soubz eulx adfin de les royer a chascune foys que la faulte y sera ou, se⁴⁵⁹ le cas estoit plus grief, parquoy il y cheyst plus grant [fol. 26v] correction que la roye*, qu'ilz en advertissent lesditz maistres d'ostel pour le⁴⁶⁰ dire a mondit seigneur. Et après en advertissent aussi eulx mesmes mondit seigneur pour en faire a son bon plaisir. Et au cas que lesditz chiefz d'office dissimuleront les deffaultes desditz delinquans et n'en advertiront diligamment lesditz maistres d'ostel et après mondit seigneur en ladicte maniere, mondit seigneur veult et ordonne des maintenant que lesditz maistres d'ostel procedent contre eulx a telle et semblable correction qu'ilz feroient contre lesditz delinquans s'ilz les avoient advertis de leurs dictes deffaultes.
- [199] Mondit seigneur veult et ordonne en oultre que tous lesdits⁴⁶¹ gentilz hommes, aussi bien les⁴⁶² chiefz d'office que les autres, obeissent a sesditz maistres d'ostel par la maniere et sur telles paines, se faulte y avoit, qu'il est dessus escript en l'article desditz chambellans.

[Allgemeine Bestimmungen zu den Chambellans und Gentilz hommes]⁴⁶³

- [200] Et adfin que lesditz chambellans et gentilz hommes soient advertis de ce que doresnavant ilz deveront faire durant le temps qu'ilz seront compez et

451 Ordonnances pour les gentils hommes, *E*²; hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 212.

452 Allerheiligen (1. Nov.).

453 les, *B*¹.

454 et seront compez *fehlt*, *B*¹.

455 qu'ilz *fehlt*, *B*³, *E*¹, *E*².

456 Vgl. oben § 195.

457 les *unterlinear über* <leurs>, *E*².

458 d'icelluy de ceulx, *E*¹.

459 ce, *B*¹.

460 la, *B*³, *E*¹.

461 les, *B*¹.

462 lesdits, *E*².

463 Vgl. hierzu auch die Einzelordnungen in Nr. 3.2.

serviront devers mondit seigneur, icelluy seigneur veult et ordonne que tous lesditz chambellans, excepté le premier chambellan qui pourra a toutes heures entrer devers luy, soient chascun jour [fol. 27r] au matin devant sa chambre, asçavoir en temps d'iver entre ix et x heures ou au plus tard a x heures, et en temps d'esté entre viij et ix ou au plus tard a ix heures, chascun avec le chief de son terme es⁴⁶⁴ lieux et chambres qui leur seront ordonnees, asçavoir aux chambellans par ledit premier chambellan et aux gentilz hommes par le premier maistre d'ostel ou l'ung des autres maistres d'ostel en son absence. Et eulx venus esditz lieux et chambres, ceulx des x chambellans tousjours comptés qui lors serviront, et aussi les troys chambellans chiefz desditz termes de vj, de iij et⁴⁶⁵ de troys moys seulement pourront, après x heures sonnees en temps d'iver et⁴⁶⁶ en temps d'esté après ix heures⁴⁶⁶, busquier* a l'huis de la chambre de mondit seigneur, laquelle leur sera ouverte pour entrer et venir devers luy. Et s'il y a auchuns des autres qui ayent quelque chose a faire necessaire, dont il soit besoing qu'ilz parlent a mondit seigneur, ilz l'en pourront faire advertir par aucun de ceulx qui entreront devers luy pour les ouyr, s'il est en disposition de le faire.

- [201] Quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aller a la messe, lesditz chambellans et gentilz hommes l'accompagneront tous par ordre, chascun avec le chief de son terme, jusques a sa⁴⁶⁷ chapelle. [fol. 27v] Et luy estant en son oratoire, ceulx qui voudront aller disigner le pourront faire sans attendre qu'il vienne a l'offrendre⁴⁶⁸, s'il n'est qu'il y ayt estrangiers ou qu'il voise ouyr messe en aucune eglise hors de son hostel, ouquel cas ilz demourront la jusques la messe soit dicte et le⁴⁶⁹ service fait, pour l'accompagner et conduire jusques a⁴⁷⁰ son hostel.
- [202] Lesditz chambellans et gentilz hommes vendront chascun jour devers mondit seigneur après leur disigner en⁴⁷¹ la salle ou chambre⁴⁷¹ ou il disignera, chascun souz et avec le chief de son terme, et illec se contendront honestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et au cas que aucun bruit se esleveroit⁴⁷², mondit seigneur veult et ordonne que au cry et parolle de l'uissier de salle, sillence soit prestement faicte.⁴⁷³

464 et, E².

465 et *fehlt*, E².

466 après ix heures en temps d'esté, B³, E¹, E².

467 *Dem a folgt ein weiterer, durchgestrichener Schafft*, B¹.

468 *Lies* offrande.

469 le *fehlt*, E¹, E².

470 en, E¹, E².

471 la chambre ou salle, E¹, E².

472 si esleveront, B¹.

473 Vgl. hierzu auch die erweiterten Bestimmungen in Einzelordnungen (Nr. 3.2), jeweils § 4. Dazu auch PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 694f. – Diesen Absatz zitiert in engl. Übersetzung PARAVICINI, *Court*, 1991/2002, S. 519.

[Öffentliche Audienz]

- [203] Pour ce que plusieurs requestes ont esté et sont journelement faites et presentees a mondit seigneur, en allant a la messe et⁴⁷⁴ aux vespres et a son retour, lesquelles, pour le peu d'espasse qu'il en⁴⁷⁵ a eu en ses pesans* et grans affaires, il n'a peu par cydevant veoir, expedier⁴⁷⁶ ne depeschier comme il eust bien voulu pour la bonne adresse des parties, il, voulant ad ce pourvoier et soy acquiter a⁴⁷⁷ son povoir de la charge a luy par le souverain juge commise, [fol. 28r] a ordonné et ordonne que doresenavant il tendra audience publique troys jours la sepmaine après son disgner: c'est asavoir le lundi, le mercredy et le vendredy, depuys entre douze et une heure après midy jusques a l'heure de vespres, pour illec recepvoir toutes les requestes qui luy seront presentees durant l'espace de demye heure, tant seulement, et employer le sourplus du temps de sadicte audience jusques aux vespres et⁴⁷⁸ les apointier ou faire apointier et envoyer a son chancellier celles qui se⁴⁷⁹ devront expedier au Conseil touchant la justice; aux gens de ses finances celles qui toucheront finances, pour expedier celles qui prestement expedier se⁴⁸⁰ pourront et retenir devers luy celles que bon luy semblera, adfin que par ce moyen les parties⁴⁸¹ puissent sçavoir ce qu'elles auront a faire devers qui, et comment elles⁴⁸² doivent querir et poursievir l'expedition de leursdictes requestes.⁴⁸³ Et est⁴⁸⁴ asçavoir que les requestes qui seront apportees après ladicte demye heure que mondit seigneur aura commenee son audience, ne seront point recheues ne veues jusques a l'audience sievant.
- [204] Veult en outre et ordonne mondit seigneur que lesditz⁴⁸⁵ chambellans et gentilz hommes soient et se⁴⁸⁵ tiennent es⁴⁸⁶ jours dessusditz en la salle ou il tiendra et donra sadicte⁴⁸⁷ audience, sans icelle durant partir de leurs lieux, se mondit seigneur ou sondit⁴⁸⁸ premier chambellan ou sondit premier⁴⁸⁹ [fol. 28v] maistre d'ostel ou autre maistre d'ostel en son absence ne les appelle, asçavoir, ledit premier chambellan, les chambellans et ledit premier maistre d'ostel les gentilz hommes. Et ordonne au[s]si mondit seigneur que ceulx qui fauldront d'estre a ladicte audience soient royez pour deux jours et les chiefz des termes pour quatre, se auchuns y deffailent, en commandant desmaintenant aulxditz

474 ou, B¹.

475 en *fehlt*, E¹, E².

476 et expedier, E².

477 de, B¹.

478 a, E¹, E²; *Wort fehlt*, B³.

479 ce, B¹.

480 ce, B¹.

481 parties, B¹.

482 celles, E¹.

483 Diesen Absatz zit. bis hier PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 697.

484 *Wort fehlt*, B¹.

485 chambellans soient et ce, B¹.

486 en, E².

487 son, E¹, E².

488 son, E².

489 premier *versehentlich am Anfang der nächsten Seite wiederholt*, B¹.

- maistres d'ostel que ainsi le facent sans quelque faveur ne⁴⁹⁰ dissimulation ou cas toutesfoys que les absens n'auroient leal⁴⁹¹ ensonne^{*492} de maladie ou autrement dont ilz soient deument certifiez.
- [205] Après ladicte audience tenue, mondit seigneur yra ouyr vespres et ordonne que lesditz chambellans et gentilz hommes l'accompaignent jusques a sa chapelle. Et ce fait, s'en⁴⁹³ pourront aller esbatre^{*494} la ou bon leur semblera, excepté ceulx ausquelz il fera dire qu'ilz demeurent pour l'accompaigner après vespres dictez tout le demourant du jour.
- [206] Au retour de vespres, mondit seigneur donra journelement audience ordinaire a ceulx desditz chambellans et⁴⁹⁵ gentilz hommes qui auront a bessongner a luy, asçavoir ausditz gentilz hommes en la chambre ou ilz auront⁴⁹⁷ esté le matin assemblez et après aulx chambellans en celle ou ilz auront pareillement esté⁴⁹⁶ assemblez⁴⁹⁷. [*fol. 29r*] Laquelle audience donnee, quant il se⁴⁹⁸ retirera en sa chambre, nul ne le sievra, excepté ceulx de son sang, sondit premier chambellan, ceulx desditz⁴⁹⁹ chambellans tousjours comptez qui lors serviront, les chambellans chiefz de⁵⁰⁰ troys termes s'ilz y sont, lesquelz y pourront entrer a toutes les heures du jour, et ceulx qu'il aura fait demourer pour l'accompaigner le surplus du jour, comme dit est.
- [207] Au regard des jours de dimanche, mardy, jeudy et samedi, a l'après disigner que mondit seigneur ne tendra point d'audience publique, il les a reservés et reserve a luy pour soy esbatre^{*} ou entendre pour⁵⁰¹ ses autres⁵⁰² affaires particuliers a⁵⁰³ son plaisir.
- [208] Ancores ordonne mondit seigneur que, luy sejournant en auchune bonne ville, lesditz chambellans et gentilz hommes l'accompaigneront toutes les foys qu'il partira de son hostel pour aller en pelrinage, a la chasse au⁵⁰⁴ gibier ou⁵⁰⁵ ailleurs. Et se⁵⁰⁶ d'aventure il aloit dehors souvent, en ce cas, pour supporter eulx et leurs chevaux de trop grant travail, il nommera et ordonnera a chascune foys ceulx dont il voudra estre acompaigné pour le jour qu'il yra dehors, et commandera aux chiefz des termes lors⁵⁰⁷ servans qu'ilz facent de bonne heure⁵⁰⁸ sçavoir son ordonnance a

490 ou, *E*¹, *E*².

491 eu leal, *E*².

492 ensomme, *B*¹. ensonne *fehlt*, *E*².

493 *E*²: se.

494 abatre, *B*¹.

495 et *versehentlich am Anfang der nächsten Zeile wiederholt*, *B*¹.

496 *Wort fehlt*, *B*¹, *E*¹.

497 le matin esté assemblez, *E*².

498 ce, *B*¹.

499 des x, *E*¹.

500 des, *E*¹.

501 a, *E*¹, *E*².

502 autre, *B*¹.

503 pour, *E*².

504 en, *B*¹, *E*¹.

505 ou *versehentlich am Anfang der nächsten Seite wiederholt*, *E*².

506 ce, *B*¹.

507 leurs, *B*¹.

508 heure *versehentlich am Anfang der nächsten Seite wiederholt*, *E*¹.

ceulx qui le doivent acompaignier adfin que nul ne faille d'estre a cheval devant [fol. 29v] l'hostel de mondit seigneur a l'heure qui sera ordonnee et signifiee, sur paine d'estre royé jusques⁵⁰⁹ au bon plaisir de⁵¹⁰ mondit seigneur. Et sur la meisme paine ordonne⁵¹¹ aussi icelluy seigneur que, quant il yra de ville en⁵¹² autre, nulz desditz chambellans, gentilz hommes, chiefz⁵¹³ de chambre, ne autres ne voisent devant, sinon ceulz qui y⁵¹⁴ seront ordonnés par⁵¹⁵ lesditz maistres de son hostel.

[209] Mondit seigneur veult et⁵¹⁶ ordonne que les chiefz d'offices des gentilz hommes, ou auchun d'eulz par eulz a ce espialement commis en leur absence au jour qu'ilz n'y pourront vacquer, soient doresnavant chascun jour presens a veoir faire la despence et delivrance en leurs offices, adfin que, se⁵¹⁷ ilz y treuvent faulte ou excees, ilz y pourvoient et mettent remede. Et l'un des⁵¹⁸ maistres d'ostel sera tenu⁵¹⁹ d'estre en chascun desditz offices, appelé desditz chiefz ou leurs commis, troys foyz la sepmaine, pour aussi⁵²⁰ veoir ladicte despence. Et enjoint mondit seigneur ausditz chiefz d'office ou leursditz commis qu'ilz soient chascun jour au bureau devers lesditz⁵²¹ maistres d'ostel a heure de compte pour certifier la despence de leurs⁵²² offices et en respondre promptement audit bureau se mestier est. Et ou cas que, pour acompaigner mondit seigneur a sa messe ou autrement, lesditz chiefz d'office eussent leale⁵²³ ensonne* de non y venir, ilz seront tenuz de y envoyer ung⁵²⁴ de leurs compaignons qui de par eulz certifie ladicte despence, sur paine d'estre [fol. 30r] royéz de leurs gaiges pour chascun jour qu'ilz seroient deffaillans de ce faire.

[210] Mondit seigneur reserve a soy la distribution des absens⁵²⁵ des chambellans et gentilz hommes de son hostel et interdit a ses maistres d'ostel qu'ilz n'en rechoivent nul pour servir en absence se ce n'est par son expres* commandement. Et veult et ordonne que doresnavant en la fin de chascune sepmaine, asçavoir est⁵²⁶ le samedy au⁵²⁷ soir, l'ung de sesditz maistres d'ostel servant pour le temps luy aporte par escript tous ceulz desditz chambellans et gentilz hommes qui au long de ladicte sepmaine auront esté royés par les⁵²⁸ escroes et aussi⁵²⁹ ceulz

509 juques, B¹.

510 dudict, E¹.

511 ordonnee, B¹.

512 a, E¹, E².

513 cheifz, B¹.

514 y fehlt, E¹, E².

515 pa, B¹.

516 et interlinear ergänzt, E¹.

517 ce, B¹.

518 desdits, E¹, E².

519 sera tenu *versehentlich wiederholt*, B¹.

520 assi, B¹.

521 bureau desdits, E¹, E².

522 leur, B¹.

523 *Wort fehlt*, B¹.

524 vij, B¹.

525 absences, E¹, E².

526 *Wort fehlt*, B¹.

527 au *versehentlich am Anfang der nächsten Seite wiederholt*, E².

528 leurs, E².

529 assi, B¹.

qui seront lors presens et requerront de servir et estre comptez es lieux desditz absens, adfin que mondit seigneur puist, icelluy⁵³⁰ jour seullement, pointoier⁵³¹ et ordonner ceulx desditz chambellans et gentilz hommes, qu'il luy plaira pour servir esdictes absences⁵³².

[211] Au sourplus veult et ordonne mondit seigneur que lesditz chiefz d'offices des gentilz hommes, sur paine d'estre royez pour le jour de leurs gaiges, certifient chascun jour a ses maistres d'ostel a heure de compte par lettre signee de leurs mains se ceulx qui sont comptés soubz eulx en⁵³³ leurs estas ont le jour precedent servi a toutes les heures selon ses⁵³⁴ ordonnances. Et ceulx qui auront failly auxdictes heures seront escripz dessoubz ladicte certifi[fol. 30v]cation et l'heure et le lieu de leurs deffaulz⁵³⁵ pour par lesditz maistres d'ostel les faire royer selon leurs dessertes et après apporter a mondit seigneur a son lever ou après sa⁵³⁶ messe, lesditz certifications adfin qu'il congnoisse ceulx qui obeiront ou desobeiront sesdictes⁵³⁷ ordonnances.

[212] Et adfin que les dessusditz⁵³⁸ chambellans et gentilz hommes soient plus enclins de mieulx servir et resider ou service et en l'hostel⁵³⁹ de mondit seigneur, selon les estatz de leurs retenuez et pour eulx aider a⁵⁴⁰ entretenir en yceulz, mondit seigneur a ordonné et ordonne de grace especial que chascun des⁵⁴¹ chambellans et gentilz hommes⁵⁴², cy dessus escripz⁵⁴³, chascun en son endroit, au bout et en⁵⁴⁴ la fin de leursditz termes, adfin d'eulz plus honnestement entretenir et retourner après leur service acomply en leurs maisons, aient don de mondit seigneur pour autant que monteront leurs plains gaiges d'ung moys entier, c'est asçavoir ceulz qui auront continuelement esté⁵⁴⁵ comptez devers mondit seigneur par les⁵⁴⁶ escroes, si avant qu'ilz facent apparoir le service de leurdit terme entier sans deffaillance par certification du maistre de sa chambre aux deniers; et ceulx qui n'auront servy ne continuelement esté comptez devers mondit seigneur par lesditz⁵⁴⁷ escroes leurdit terme durant, comme dit est, auront seulement don de luy a racte* et portion [fol. 31r] du temps de leurdit service selon la teneur de leurdicte certification et non autrement.

530 a celluy, B¹.

531 apointer, E².

532 esdits absens, E².

533 et en, E¹.

534 ces, B¹.

535 deffaluz, B¹.

536 la, E².

537 lesdictez, B¹.

538 lesdits, E¹, E².

539 hoste, B¹.

540 et, E¹, E².

541 desdits, E².

542 des chambellans et gentilz hommes et chambellans, E¹.

543 escrpz, B¹.

544 a, E².

545 estez continuelement, E².

546 par les, *versehentlich wiederholt*, B¹.

547 les, E².

Ordonnance touchant⁵⁴⁸ les officiers particulliers

- [213] Mondit seigneur veult et ordonne que, quant doresenavant auchuns offices⁵⁴⁹ de l'ostel de mondit seigneur vaqueront par mort, resignation⁵⁵⁰ ou autrement, auchuns ne soient mis⁵⁵¹ es ordonnances et⁵⁵¹ lieux de ceulx par qui ilz seront vaquans se prealablement⁵⁵² n'apert de leur retenue par lectres patentes signees, seellees et expediees.
- [214] En oultre veult et ordonne mondit seigneur que le maistre de sa chambre aux deniers soit doresenavant tenu de rendre ses⁵⁵³ comptez d'an en an, en dedens iiii moys après ce que l'annee, dont il aura a rendre compte, sera expiree. Et que, endedens lesditz quatre moys, les maistres d'ostel et le contrerolleur de la despence envoient les contrerolles en la chambre des comptes ou ledit maistre de la chambre aux deniers devera rendre sesditz comptes. Et aussi, que ledit maistre soit tenu de bailler par declaration les debtez qui seront deues par luy par la fin de sesditz⁵⁵⁴ comptes tant aux gens de l'hostel comme aux marchans.
- [fol. 31v]
- [215] Item, en ensievant les anchiennes ordonnances par cy devant faictes⁵⁵⁵, mondit seigneur veult et ordonne que d'icy en avant, soit qu'il se transporte⁵⁵⁶ de ville en autre ou qu'il se⁵⁵⁷ arreste en aucune place, les clerz d'offices, qui serviront pour le temps, soient tenus d'eschripre de leur main les escroes et de les livrer au maistre de la⁵⁵⁸ chambre aux deniers sans les tenir soubz eulx en minute plus hault de troys jours, adfin de les mettre en ordre avec les⁵⁵⁹ autres escroes. Et si seront tenus lesditz clerz d'offices de signer lesditz escroes⁵⁶⁰ en la fin d'icelles⁵⁶¹, sur paine d'estre royez de leurs gaiges de viij jours entiers.
- [216] Item, ordonne et commande mondit seigneur que doresenavant lesditz⁵⁶² maistres d'ostel servans pour le jour soient tenus de compter par chascun jour devant disgner la despence du jour precedent et de compter les garnisons* si tost qu'elles seront reschues⁵⁶³ et ainchois* qu'on les despence⁵⁶⁴.

548 pour, *E*²; hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 228.

549 officiers, *E*².

550 resignation, *B*¹.

551 es, *E*¹; et ordonnez en, *E*².

552 pralablement, *B*¹.

553 ces, *B*¹.

554 fin desdits, *E*².

555 Vgl. HO 1, Nr. 20 (1458), S. 425, § 783.

556 ce tranporte, *B*¹.

557 ce, *B*¹.

558 la fehlt, *E*².

559 le, *B*¹.

560 d'offices de signer lesditz escroes, fehlt *E*².

561 Die für 1469 erhaltenen Écroes wurden von Jean Salangres (ID 2242), Hewinc (ID 2712) und Jean de Borges (ID 2293) unterzeichnet.

562 les, *E*².

563 Lies reçues.

564 despences, *B*¹.

- [217] Item, veult et ordonne mondit seigneur que tous les marchiés qui se⁵⁶⁵ feront pour la despence de son hostel soient faiz au bureau, les maistres d'ostel qui serviront pour le temps, le contrerolleur de ladicte despence et autres chiefz d'offices, servans pour le temps, a ce presens⁵⁶⁶.
- [218] Et⁵⁶⁷ pour ce que les chapelains de la chapelle de mondit seigneur [fol. 32r] pourroient maintenir et tenir pour uzage que a chascune fois que a jour solemnel il⁵⁶⁸ y auroit⁵⁶⁹ prelat faisant l'office de la messe devant mondit seigneur ilz devoiroient disigner en salle et acompaigner ledit prelat, mondit seigneur ordonne, veult et declaire que lesditz de sa chapelle ne mengeront a⁵⁷⁰ son hostel ne a sa charge, fors es⁵⁷¹ quatre nataulz⁵⁷² de l'an⁵⁷³ seulement. Mais toutesfoiz que en autres festes et solempnitez il⁵⁷⁴ y aura prelat celebrant devant luy⁵⁷⁵, icelluy prelat aura son plat de viande qui sera porté en son hostel, comme au chapitre des articles de ladicte chapelle cy devant mis est⁵⁷⁶ declairé.
- [219] Item, pour ce que les chiefz d'offices et autres officiers de l'hostel de mondit seigneur ont parci devant volu acoustumer de prendre plusieurs droitz sur les marchans de bledz, vins, chevaulx, draps et autre chosses, que ilz achatent pour icelluy seigneur, a⁵⁷⁷ son grant prejudice, mondit seigneur, en⁵⁷⁸ entretenant l'ordonnance aultresfoiz sur ce faicte⁵⁷⁹, met a neant et abolist entierement tous drois quelconques que auchuns de sesditz⁵⁸⁰ officiers, chiefz d'offices nommez en ladicte ordonnance, ainsi comme le maistre et⁵⁸¹ contrerouleur de son artillerie ou autres ont parci devant acoustumé de prendre en l'hostel ou ailleurs a cause de leursditz offices sur les denrees pour luy⁵⁸² achatees en quelque maniere que ce soit, et ordonne que les drois qu'on a ainsi acoustumé de prendre en sondit hostel et ailleurs sur les marchans [fol. 32v] soient delaisés a son profit et de sa despence, excepté toutesvoyes les colletz* de mouton, maigres de lartz, de⁵⁸³ graisses* et flambars* que ceulx de la cuisine ont acoustumé de⁵⁸⁴ prendre, qu'ilz pourront ancores avoir a leur profit. Et aussi les vaisseaulx* et

565 ce, B¹.

566 prononcé, E².

567 Item, E¹, E².

568 il *interlinear nachgetragen*, E¹.

569 avoit, B¹.

570 en, E¹, E².

571 en, E².

572 Vgl. S. 38, Anm. 366.

573 tant *anstelle von* l'an, B¹.

574 ou il, E².

575 luy *fehlt*, E¹; devant luy *fehlt*, E².

576 et, B¹, E².

577 en, B³, E¹.

578 en *fehlt*, E¹, E².

579 Vgl. HO 1, Nr. 20 (1458), S. 426, § 790.

580 aucuns desdits, E².

581 et *fehlt*, E².

582 lu, B¹.

583 les, B³, E¹, E².

584 de *fehlt*, E².

- la lye* des widenghues* que⁵⁸⁵ ceulx de l'eschançonnerie⁵⁸⁶ pourront avoir a leur prouffit, pourveu que lesditz widenghues soient effoncés*⁵⁸⁷ avant qu'elles partent hors des chambres ou autres lieux ou elles pourroient estre⁵⁸⁸ misses.
- [220] Item, veult et ordonne⁵⁸⁹ mondit seigneur que ceulx qui ne tendront autant de⁵⁹⁰ chevaulx comme ilz doivent par ceste ordonnance avoir ne soient comptés fors pour autant qu'ilz en tendront, dont l'uissier de salle sera tenu de faire raport aux⁵⁹¹ maistres d'ostel toutesfoys qu'il en sera requis, et⁵⁹² du moins⁵⁹³ a chascun commencement du moys.
- [221] Item, veult mondit seigneur que par ses⁵⁹⁴ maistres d'ostel soit ordonné aux chiefz d'office et principaulx officiers des offices, sur paine d'estre royés viij jours de leurs gaiges, qu'ilz ne seuffrent nul, pour quelque cause que ce soit, demourer, aller ne venir en iceulx offices, sinon ceulx qui serviront pour le temps et pour le jour, ou estrangiers et gens d'estat que l'en⁵⁹⁵ pourroit amener pour festoier et passer temps⁵⁹⁶ sans longue continuacion. Et aussi, ne seuffrent nulz de ceulx [*fol. 33r*] qui venront doresenavant pour servir a leur tour hanter en iceulx offices jusques a ce que leur terme soit venu et qu'ilz soient comptés par les⁵⁹⁷ escroes. Et semblablement les officiers qui auront servy leur tour se partent tantost⁵⁹⁸ qu'ilz seront royez en la⁵⁹⁹ fin de leurdit terme.
- [222] Item, veult et ordonne mondit seigneur que le contrerouleur soit chascun jour tresdilligent d'aler par les offices. Et de ce qu'il y verra et trouvera⁶⁰⁰ face⁶⁰¹ raport aulx maistres d'ostel.
- [223] Item, deffend et interdit mondit seigneur ausditz maistres de son hostel et autres qu'ilz ne facent demande auchune a mondit seigneur des droitz qu'il prent, tant en sa conté de Flandres comme aultre part, dont la declaracion sera escripte au⁶⁰² contrerolle de la despence, ains* facent la diligence que tout soit converty et tourné au profit de son hostel et que le maistre de la chambre aux deniers les recepve et en baille sa lectre de recepte pour en respondre, comme il appartiendra.

585 de, *E*¹, *fehlt*, *E*².

586 l'eschonnerie, *B*¹.

587 offences, *E*¹.

588 avoir esté, *E*².

589 et ordonne *fehlt*, *E*².

590 des *statt* autant de, *E*².

591 au, *B*¹.

592 ou, *E*².

593 moys, *B*¹.

594 ces, *B*¹.

595 l'on y, *E*².

596 le temps, *E*².

597 leurs, *E*².

598 tost, *B*¹.

599 rayez a, *E*².

600 touvera, *B*¹.

601 faire, *E*².

602 ou, *B*¹.

- [224] Item, veult et ordonne mondit seigneur que doresnavant tous les vins qui seront delivrés par ses⁶⁰³ chastelains de Chenoves, Talent et autres de Bourgoine qui ce regarde⁶⁰⁴, soient delivrés par lectre du maistre de la chambre aux deniers de mondit seigneur le duc, present et [fol. 33v] advenir, et non autrement, et que les gens de sa chambre des comptes de Dijon ne passent ou⁶⁰⁵ alouent ausditz chastelains auchuns vins par eulx delivrés se ce n'est en raportant lectre de rechepissé dudit maistre de la chambre aux deniers d'autant qu'ilz en auront delivré, et ce sur paine de recouvrer sur eulx et chacun d'eulx autant que pourroit valoir⁶⁰⁶ ou monter ce que l'on⁶⁰⁶ auroit delivré au contraire.⁶⁰⁷
- [225] Item, veult et ordonne mondit seigneur que les⁶⁰⁸ vins qui doresnavant seront journellement despensés en son hostel soient comptés et delivrés par lotz a la mesure de Lille, par l'ordonnance de ses maistres d'ostel qui serviront pour le temps et non par autres, dont les⁶⁰⁹ quatre lotz⁶¹⁰ font ung septier, les xvj septiers ung muy et les⁶¹¹ troys muys une queue.
- [226] Item, mondit seigneur veult et ordonne que ses⁶¹² paiges gentilz hommes, quant ilz seront en eage, ayent les lieux des autres pannetiers, eschancons, escuijers trenchans et escuijers d'⁶¹³escuirie, quant⁶¹⁴ iceulx lieux vaqueront par mort ou⁶¹⁵ resignation ou autrement, et en soient pourvus devant tous autres.
- [227] Item, ordonne mondit seigneur que les sommeliers de son eschansonnerie qui serviront pour le temps [fol. 34r] soient tenus de⁶¹⁶, a chascune foiz que l'en comptera la despence de sondit hostel, aporter au bureau par bonne declaration combien l'on aura despencé de chascun vin, en declarant la quantité de chascun de⁶¹⁷ vins et quelle quantité de chacun l'en⁶¹⁸ aura despencé.
- [228] Item, mondit seigneur veult⁶¹⁹ que son escuijer d'escuijrie, qui servira pour le temps, face doresnavant partir les chariotz et sommiers⁶²⁰ de mondit seigneur d'un train et tous ensemble de telle et si⁶²¹ bonne maniere qu'ilz soient au logis de bonne heure⁶²¹ avant que mondit seigneur y arrive⁶²², reservé ceulx desditz

603 les, E¹, E².

604 regardent, E².

605 ne, E¹, E².

606 ou monter ce que l'on en, E¹; et monter ce qu'on en, E².

607 Diesen Absatz zitiert Paris, BNF, Coll. Bourgogne 29, fol. 69 (dazu auch S. 64).

608 le, B¹.

609 le, B¹.

610 Wort fehlt, B¹.

611 le, B¹.

612 ces, B¹.

613 escuijers d' fehlt, E¹.

614 quat, B¹.

615 Wort fehlt, E¹, E².

616 de fehlt, E².

617 des, E¹; les, B³; Wort fehlt, E².

618 on, B¹.

619 veult mondit seigneur, B³, E¹, E².

620 sommeliers, E¹; so auch weiter unten im Absatz.

621 bonne heure qu'ilz soient au logis, B³, E¹, E².

622 arive, B¹.

sommiers⁶²³ lesquelz par necessité il conviendra attendre⁶²⁴ le partement de mondit seigneur.

- [229] Et pour ce que parcydevant, quant auchuns officiers de l'hostel de mondit seigneur ont esté dehors pour les affaires de la despence de sondit hostel ilz n'ont peu avoir ne recouvrer aucune chose pour leurs vaquations⁶²⁵ et journées plus avant que leurs gaiges ordinaires de chascun jour en⁶²⁶ leur grant interest et prejudice, mondit seigneur, voulant ad ce pourveoir comme raison est, a ordonné et ordonne que doresenavant, quant auchuns desditz officiers yront dehors pour la despence de sondit⁶²⁷ hostel, par dessus leurs gaiges ordinaires de l'hostel [*fol. 34v*] ilz aient et prennent pour chascun desditz jours qu'ilz seront ainsi dehors le tiers de leurs-ditz plains gaiges ordinaires, lequel tiers lesditz maistres d'ostel leur compteront diligamment et feront paier si avant qui leur apparra desditz voyages.

Ordonnance touchant⁶²⁸ les medecins

- [230] Mondit seigneur a ordonné et ordonne⁶²⁹ ancores que ses⁶³⁰ medecins soient chascun jour a son lever, a son disner et a son souper, s'il ne soupe a son privé, ouquel cas, s'il en⁶³¹ veult auchuns avoir, il les pourra mander se⁶³² c'est son⁶³³ plaisir.
- [231] Et pour ce que lesditz medecins ont et auront souvent la charge, cure ou⁶³⁴ visitation de plusieurs malades, tant de l'hostel de mondit seigneur comme d'autres, et que souventesfoys l'on a veu plusieurs inconveniens advenir, pour ce que les medecins qui ont eu auchuns malades en cure ont differé de les amonester⁶³⁵ du salut de leurs ames et⁶³⁵ d'eulx confesser et mettre en bon estat tellement que auchuns s'en sont allés sans confession, mondit seigneur, desirant en tant que faire le⁶³⁶ pourra obvier* a telz dangiers et inconveniens, a ordonné et ordonne que lesditz medecins, presens et⁶³⁷ [*fol. 35r*] avenir, ne soient doresenavant si hardis, sur paine d'encourir son indignacion, de prendre en cure auchuns malades, quelz qu'ils⁶³⁸ soient, espicialement des gens de son hostel, que après la tierce visitation, qu'ilz auront fait devers le malade, ilz ne le facent confesser et mettre en bon estat de conscience avant qu'ilz procedent a la quarte visitacion, s'ilz ne voient que le cas requiest plus grant celerité⁶³⁹.

623 sommeliers, *E*¹.

624 d'attendre, *E*².

625 vacation, *E*¹, *E*².

626 a, *E*².

627 son, *E*².

628 pour, *E*².

629 ordonn, *B*¹.

630 ces, *B*¹.

631 si l'on en, *E*².

632 ce, *B*¹.

633 de son, *E*².

634 et, *E*².

635 *Fehlt*, *E*².

636 se, *E*².

637 et *versehentlich am Anfang der nächsten Seite wiederholt*, *B*¹.

638 qui, *B*¹.

639 clerité, *B*¹.

Ordonnances du Conseil⁶⁴⁰

- [232] Adfin que mondit seigneur puist avoir ordinairement son⁶⁴¹ Conseil empres luy⁶⁴², a ordonné et ordonne que ledit Conseil sera doresnavant tenu en son hostel en une chambre a ce convenablement preparee quant il sera en lieu ou il ait hostel a ce propice*. Et quant ledit Conseil sera arriere de luy, il se⁶⁴³ tiendra en l'hostel de son chancelier.
- [233] Item, pour continuelement besongnier et entendre aux affaires de mondit seigneur le duc et de sa justice et que lesditz affaires ne soient mis les ungs sur les autres, ledit Conseil se⁶⁴⁴ tendra chascun jour deux foiz, c'est asçavoir le matin, en temps d'iver depuis la Saint Remy⁶⁴⁵ jusques aux Pasques de viij heures jusques a xi [fol. 35v]⁶⁴⁶ et en temps d'esté⁶⁴⁶ de Pasques jusques a la Saint Remy depuys vij heures jusques a x, et après⁶⁴⁷ disgner depuys troys heures jusques a cinq, ⁶⁴⁸excepté les jours des quatre festes principales,⁶⁴⁸ asçavoir la Nativité, Pasques, Penthecouste et Tousains, la veille d'icelles et le⁶⁴⁹ lendemain, excepté aussi les dimenches, festes⁶⁵⁰ de Nostre Dame et des Apostres⁶⁵¹, esquelles les conseilliers et maistres⁶⁵² des requestes seront excusez de venir au Conseil, s'ilz ne sont mandés par mondit seigneur ou sondit⁶⁵³ chancelier. Mais les autres jours, ilz seront tenus de y estre sans faillir⁶⁵⁴, se ilz n'ont leal ensonne*.
- [234] Et adfin que les conseilliers aient moins d'excusance d'estre et venir audit Conseil aux heures dessusditez et qu'ilz⁶⁵⁵ se⁶⁵⁶ puissent plus convenablement assembler, mondit seigneur ordonne que oudit temps d'iver entre vij et viij heures du matin⁶⁵⁷ et oudit⁶⁵⁸ temps d'esté entre vj et vij⁶⁵⁹ soit dicte une messe en

640 Ordonnance pour le Conseil, *E*²; *hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 256.*

641 un, *E*².

642 aprez luy, *E*¹; aupres de luy, *E*².

643 ce, *B*¹.

644 ce, *B*¹.

645 1. Oktober.

646 en esté, *E*².

647 apre, *B*¹.

648 excepté les quatre jours des festes principales, *E*¹, *E*².

649 *Wort fehlt*, *B*¹.

650 festes et, *E*¹.

651 Zu den diversen Marienfeiertagen siehe bereits oben S. 50, Anm. 16. Die wichtigsten Apostelfesttage sind: die gemeinsamen Tage des Petrus und Paulus (29. Juni), des Philippus und Jakobus (1. Mai), Simon und Judas (28. Okt.); ferner: Pauli Bekehrung (25. Jan.), Matthias (24. Febr.), Bartholomäus (24. Aug.), Matthäus (21. Sept.), Andreas (30. Nov.), Thomas (21. Dez.), Johannes (27. Dez.); vgl. Art. Apostelfeste, in: Reclams Lexikon der Heiligen, ⁷1991, S. 58f.

652 maistre, *B*¹.

653 son, *E*².

654 faute, *E*².

655 que, *E*¹.

656 *Wort fehlt*, *B*¹.

657 *Es folgt versehentlich wiederholend* et oudit temps d'iver, entre vij et viij heures du matin, *B*¹.

658 au, *E*².

659 sept heures, *E*².

l'ostel de sondit⁶⁶⁰ chancellier, laquelle messe vendront ouyr lesditz conseillers et maistres des requestes pour acompaigner ledit chancellier quant ilz vendront a l'hostel de mondit seigneur en la chambre ou ledit Conseil se⁶⁶¹ tiendra, et le Conseil finé, le conduire et acompaigner semblablement jusques a son hostel. Et pareillement s'assembleront⁶⁶² devers ledit chancellier en son hostel [fol. 36r] a l'après disgnr entre deux et troys heures pour aussi l'⁶⁶³accompaignier a venir au Conseil en l'hostel de mondit seigneur et, ledit⁶⁶⁴ Conseil fait, le ramener et conduire jusques a l'entree de sondit hostel, sans y commettre faulte, sur paine d'estre royez pour chascun jour que faulte y auroit, se n'est toutesfois qu'ilz aient leal ensonne* et congié de mondit seigneur le duc ou de monseigneur⁶⁶⁵ le chancellier ou que par leur ordonnance ilz soient occupés et empeschiés ailleurs. Et quant il en y aura auchuns defaillans qui n'ayent ensonne* ou soient empeschés comme dit est, icelluy chancellier les fera seurement royer par le maistre d'hostel lors⁶⁶⁶ servant, adfin qu'ilz soient plus songneux de l'accompaigner et venir audit Conseil, comme dit est.

[235] Item, et au regard de l'expedicion des affaires dudit Conseil, mondit seigneur ordonne que ses besongnes et affaires soient diligemment mises avant, debatues et deliberees⁶⁶⁷ avant toutes autres.

[236] Item, que toutes les requestes rechues par sondit chancellier, par luy baillees et delivrees aux maistres des requestes pour les rapporter au Conseil, et aussi celles que lesditz⁶⁶⁸ maistres des requestes recheveront seront doresenavant leutes*, deliberees⁶⁶⁹, apointees* et despecees* audit Conseil en gardant l'ordre et prio[fol. 36v]rité d'icelles selon qu'elles auront esté presentees et baillees le plus que faire se⁶⁷⁰ pourra, et aiant regard aux matieres⁶⁷¹ desclarees esdictez requestes, et en espial celles qui toucheront povres et miserables personnes, pour les expedier le plus tost et diligamment qu'il sera possible sans auchunement avancer les ungs devant les autres pour amour⁶⁷², hayne, guerredon*⁶⁷³ ou autre cause quelconque⁶⁷⁴ se n'est par le commandement de mondit seigneur⁶⁷⁵, ou cas qu'il ordonneroit d'en avanchier auchunes plus⁶⁷⁶ tost et avant que les autres.

660 son, B¹.

661 ce, B¹.

662 ce assembleront, B¹.

663 l' fehlt, E¹, E².

664 le, B¹.

665 mondit seigneur, E¹, E².

666 lors *interlinear* nachgetragen, E¹.

667 declaraiés, B¹.

668 les, E².

669 deliberés, B¹.

670 ce, B¹.

671 materes, B³.

672 avoir, E².

673 guerre, dons, E².

674 quelconques, B¹.

675 se n'est par le commandement de mondit seigneur *fehlt*, B¹.

676 plus *interlinear über* <presentes>, E¹.

- [237] Item, ordonne mondit seigneur que lesdictes requestes et tous autres ses⁶⁷⁷ affaires qu'il volra estre traitiés par sondit⁶⁷⁸ Conseil soient deliberrees et despeichies⁶⁷⁹ par sondit chancellier et ledit Conseil, et soit deffendu a tous les secretaires qu'ilz ne⁶⁸⁰ signent ne⁶⁸¹ facent auchunes lettres patentes a la relacion du Conseil se elles ne sont deliberrees audit Conseil et en icelluy commandees par ledit chancellier. Et au regard des lettres que mondit seigneur le duc commandera, elles seront signees par son commandement selon son bon plaisir.
- [238] Item, seront lesditz secretaires tenus d'escriture les apointemens* sur lesdictes requestes et autres affaires deliberez oudit Conseil, incontinent et avant⁶⁸² qu'ilz partent d'icelluy. Et selon iceulz feront et depescheront les lectres patentes ou closes qui leur auront [fol. 37r] esté commandees sans⁶⁸³ y faire changement ou mutacion, se n'estoit par l'avis et deliberacion desditz chancellier et Conseil, sur paine d'en estre pugniz a l'ordonnance de mondit seigneur et de sondit chancellier ou Conseil.
- [239] Item, et afin que les parties puissent sçavoir l'expedicion de leurs⁶⁸⁴ requestes, lesditz secretaires ou aucuns d'iceulz seront tenus de, au partir dudit Conseil, demourer auchune espace de temps devant la chambre dudit Conseil pour dire et enseigner aux parties qui le requerront celluy ou ceulz desditz secretaires qui aura ou auront⁶⁸⁵ leursdictes requestes et leur declairer leursditz apointemens*, excepté toutesfoys les apointemens que pour auchunes causes lesditz chancellier et Conseil auront⁶⁸⁶ ordonné estre tenus secretz.
- [240] Item, et pour escheiver* que lesditz secretaires ne facent auchune mutacion esdites lettres, mondit seigneur a ordonné et ordonne que les jours de mercredy⁶⁸⁷ et samedy de chascune sepmaine après disgnier, ausquelz jours ledit chancellier seellera en son hostel a heure⁶⁸⁸ ordonnee pour tenir Conseil, lesditz maistres des requestes et les secretaires seront tenuz de venir devers luy pour estre presens a seeller les mandemens et provisions de justice et autres deliberés oudit Conseil qui seront apportez au seel par l'audiencier de mondit seigneur, sans d'illec eulz⁶⁸⁹ departir jusques a la fin et expedicion dudit Conseil esquelz il y eust auchune difficulté, ilz pourront estre leuz au seel devant ledit chancellier, lesditz maistres des requestes presens, pour vuider ladicte difficulté et pour se⁶⁹¹ mestier est, corriger et amender lesditz mandemens ainsi qu'il appartiendra.

677 es, E¹.

678 son, E².

679 Lies depechees.

680 ni ne, E².

681 ni ne, E².

682 devant, B¹.

683 san, B¹.

684 leursdittes, E².

685 auroit, E².

686 auroient/auroyent, E¹, E².

687 mecrdy, B¹.

688 l'heure, E¹, E².

689 se, E².

690 de, B³, E¹; du, E².

691 ce, B¹, E¹.

- [241] Item, quant aux plaidoiries et procès des causes introduites audit ⁶⁹²Conseil, pour ce que la charge principale d'icelluy Conseil⁶⁹² doit estre pour les⁶⁹³ affaires de mondit seigneur et pour l'expedition des requestes et provisions de justice, aussi que les parties font trop plusgrant despence audit Conseil que devant les juges ordinaires, tant en despence comme autrement, mondit seigneur ordonne et enjoint ausditz de son Conseil qu'ilz ne tirent ne evoquent devant eulz que le moins de causes qu'ilz pourront, ains* les renvoient devers leurs juges ordinaires se ne sont causes qui de leur nature doivent estre traitees audit Conseil ou pour quelque⁶⁹⁴ cause raisonnable et par deliberacion d'icelluy Conseil.
- [242] Item, pour ce que les parties qui ont journees servans audit Grant Conseil attendent⁶⁹⁵ auchunesfoys leurs audiences par longue espace de temps a grans fraiz et missions, tant pour poursievir ledit Conseil comme [fol. 38r] pour leurs⁶⁹⁶ procureurs et advocatz, mondit seigneur ordonne que le mardy et le vendredy ledit Conseil besongne a donner⁶⁹⁷ audience et a ouyr lesditz plaidoiries des procès⁶⁹⁸ y pendans, entre⁶⁹⁹ lesquelz ilz orront premierement les causes touchans mondit seigneur et son procureur, et après celles des parties a tour de rolle. Ouquel rolle lesdictez causes seront escriptes par lesditz greffiers selon l'ordre et priorité des exploictz⁷⁰⁰ et adjournemens, sans y faire proposteration*, sur paine d'en estre reprints. Et seront tenez lesditz greffiers de mettre lundy au matin le rolle du mardy a la porte dudit⁷⁰¹ Conseil, et jeudi au matin le rolle du vendredy signé. Et au regard des causes qui ne pourront estre plaidoiees a l'une desditez audiences, elles seront les premieres mises au rolle de la subsequent audience, après les causes de mondit seigneur et de son procureur, sans y faire preposteration* pour quelque cause que ce soit. Et enjoint icelluy seigneur aux procureurs et advocatz d'aller a chascune foiz visiter lesditz rolles, adfin qu'ilz soient prestz de leurs causes et qu'ilz ne s'excusent pour non estre advertiz. En oultre aussi leur sera ordonné, et sur paine, de venir furnis⁷⁰² de procurations, actes et apointemens*, ainsi qu'il appartient⁷⁰³.
- [243] Item, seront encore tenus lesditz greffiers de enregistrer en leurs registres toutes les causes servans a chascun jour plaidoiable et selon le tour et ordre du⁷⁰⁴ [fol. 38v] rolle et de tous apointemens* faiz audit Conseil, grosser* les actes, posé ores que les parties ne fussent dilligens de les recouvrer, et après sera commandé ausdictez parties de contempter* yceulx greffiers de leursditz actes⁷⁰⁵.

692 pour ce que la charge principale d'icelluy Conseil, *versehentlich wiederholt*, B¹.

693 lesdits, E².

694 queque, B¹.

695 attendant, E¹, E².

696 les, E².

697 ordonne, B¹.

698 procès *interlinear über* <parties>, E¹.

699 outre, E¹, E².

700 explaix, B¹.

701 du, E².

702 fourmir, E².

703 appartiendra, E².

704 de leur, E².

705 Zu den Tarifen s. unten §§ 256–298.

- [244] Item, ordonne mondit seigneur qu'il y ait, pour servir les⁷⁰⁶ parties en sondit hostel jusque au nombre de six procureurs, gens honnestes, habilles et experts en pratique, ausquelz, par l'advis de sondit chancelier et Conseil, il baillera commission et retenue pour exercer ledit office de procureur, telles qu'il appartiendra. Et ne pourront nulz autres que ces six, recevoir⁷⁰⁷ ne avoir la charge de conduire⁷⁰⁸ les⁷⁰⁹ causes dudit Conseil. Lesquelz six procureurs feront serment de bien et loiaulment exercer leurdit⁷¹⁰ office de procureur.
- [245] Item, seront aussi ordonnés, par l'advis que dessus, aucun nombre de conseillers pour⁷¹¹ estre advocatz des parties et plaidoier leurs causes audit Conseil, lesquelz advocatz auront pareillement commission telle qu'il appartiendra et feront pareillement serment de bien et loyaulment exercer leurs offices.
- [246] Item, veult et ordonne mondit seigneur que quant auchuns procès seront apointiés* en⁷¹² enquestes qu'il soit deliberé par cesditz⁷¹³ chancelier et Conseil du nombre des commis[fol. 39r]saires qui seront ordonnés a faire lesdictez enquestes afin que les parties ne soient excessivement chargees desditz commissaires. ⁷¹⁴Et aussi que es commissions⁷¹⁴ soient preferés ceulz dudit Conseil aux estrangiers, par ainsi toutesvoies que ledit Conseil ne demeure despourveu.
- [247] Item, ordonne aussi mondit seigneur que, quant lesditz procès seront conclus et baillés ausditz greffiers, iceulz greffiers rapporteront⁷¹⁵ a sondit chancelier tous les⁷¹⁶ procès estans en droit, et⁷¹⁷ declarant lesquelz sont les premiers conclus et en estat de jugier. Et après, par l'advis et⁷¹⁸ deliberacion dudit Conseil seront lesditz procès distribuez pour visiter et rapporter en telle maniere que ceulz qui competeront ou toucheront mondit⁷¹⁹ seigneur soient premierement raportees, deliberés⁷²⁰ et jugiés, et après ceulz des parties en expediant les plus vielz premierement⁷²¹, sans y faire preposteracion*. Et quant ung procès sera commencié a rapporter, qu'il soit deliberé et conclu avant que l'on en mette point d'autre en jeu. Et au surplus que les procès ne soient bailliés a visiter que a ceulz dudit Conseil, se⁷²² n'est par deliberacion d'icelluy⁷²³ Conseil.

706 lesdits, E².

707 rachever, B¹.

708 conduyte, E¹.

709 des, E².

710 ledit, E¹, E².

711 pour *versehentlich wiederholt*, E¹.

712 et, E².

713 ledit, E².

714 *Fehlt in* E¹, E².

715 rapporteront, B¹.

716 lesdits, E¹, E².

717 en, E¹.

718 et *aus de verbessert*, E¹; de, E².

719 a mondit, E¹, E².

720 deliverez, E².

721 les premiers, E².

722 ce, B¹; si ce, E².

723 dudit, E².

- [248] Item, seront lesditz du Conseil et les⁷²⁴ secretaires tenus soubz leurs sermens de non reveler⁷²⁵ aux parties ne a⁷²⁶ autres que dudit Conseil a qui⁷²⁷ lesditz procès seront [fol. 39v] bailliés pour visiter et rapporter ne aussi le temps qu'ilz se visiteront, adfin de eschiever corruption, et ce sur paine de pugnir ceulz⁷²⁸ qui feront au contraire⁷²⁸.
- [249] Item, deffend mondit seigneur bien expressement sur paine de privacion d'office et de pugnicion de corps et de biens a⁷²⁹ sa volenté aux chiefz et membres dudit Conseil de prendre ne recevoir dons ou promesses corruptibles* des parties qui auront a faire en justice audit Conseil, par eulx ne par interposites* personnes, en quelque maniere que ce soit.
- [250] Item, ordonne en oultre mondit seigneur que son procureur general soustienne et deffende les causes des miserables personnes.
- [251] Item, que tous les conseillers et maistres des requestes de l'hostel de mondit seigneur comptés a gaiges ne pourront avoir ne prendre gaiges ou pension d'autre que de luy, sur paine de privacion d'office et d'en estre corrigés et pugniz a l'ordonnance d'icelluy seigneur se trouvé estoit qu'ilz feissent le contraire.
- [252] Item, que a l'expedicion et judicature* des procès et apointement* qui toucheront le demaine de mondit seigneur, les gens de ses finances seront appelez [fol. 40r] pour y estre presens⁷³⁰, ⁷³¹adfin que son droit y soit et puist estre⁷³¹ mieulx entendu, congneu et gardé.
- [253] Et adfin que mondit seigneur puist estre et soit⁷³² mieulx adverty de tout ce qui se⁷³³ fera et expedira en sondit Grant Conseil, il veult et ordonne que sondit chancelier après le Conseil du matin viengne chascun jour devers luy en son oratoire et amaine avec luy deulx du⁷³⁴ Conseil, telz que mondit seigneur luy fera nommer pour le jour, pour luy faire rapport de tout ce que le jour precedent après disgner et ce jour du matin aura esté fait et expédié, advisé et delibéré audit Conseil. Et adfin que sondit chancelier soit adverty de ceulz dudit Conseil que mondit seigneur volra qu'il amaine devers luy pour estre presens a faire le rapport, le plaisir de mondit seigneur est qu'il envoie chascun jour devers⁷³⁵ luy en son oratoire a l'heure qu'il sera prest de venir et avant qu'il y viengne pour sur ce sçavoir son plaisir, lequel il luy fera sçavoir.
- [254] Et⁷³⁶ adfin aussi que lesditz conseillers et maistres des requestes de l'hostel de mondit seigneur comptez par demy an et a troys moys aient cause d'estre plus diligens et ententifz* de le⁷³⁷ servir et eulx employer et acquitter songneusement

724 les *fehlt*, E².

725 relever, E¹.

726 a *fehlt*, E².

727 <quoy> qui, E¹.

728 qui le contraire feront, E¹; qui feront le contraire, E².

729 a *fehlt*, E².

730 presens estre, E¹. presens *fehlt*, E².

731 *Fehlt*, E².

732 *Wort fehlt*, B¹.

733 ce, B¹.

734 dudit, E¹, E².

735 dever, B¹.

736 item et, E².

737 *Wort fehlt*, B¹.

en ses besongnes et affaires, icelluy seigneur ordonne que quant auchuns desditz conseillers et maistres des requestes pour lors⁷³⁸ [fol. 40v] comptez seront absens, les autres qui seront presens serviront et seront comptés en leurs lieux s'ilz le requierent⁷³⁹ selon ce qu'il s'ensuyt⁷³⁹, asçavoir ceulx qui sont⁷⁴⁰ comptés par demy an, en l'absence des quatre tousjours comptés quant ce ne sera leur terme de servir, et pareillement lesditz comptez par demy an, en l'absence l'ung de l'autre. Et en la deffaulte des comptez par vj moys ceulx qui seront comptés par troys moys, lesquelz⁷⁴¹ pour lors ne seront en leur terme, pourront servir et estre comptés, et consequamment lesditz des troys moys en l'absence l'ung de l'autre. Et a chascune foiz qu'il y aura auchuns conseillers absens, ceulx qui requerront estre⁷⁴² comptez en leurs lieux et qui ne seront en leur terme de servir comme dit est, et⁷⁴³ parleront au premier maistre d'hostel ou en son absence a celluy des autres maistres d'hostel ordinaires⁷⁴⁴ qui lors servira, lequel escripra⁷⁴⁴ ou fera escrire en ung billet les noms de ceulx requerans⁷⁴⁵, lequel billet baillera et montrera a mondit seigneur qui en celluy pointoira et signera celluy ou ceulx qui son bon plaisir sera ordonner pour servir esdictes absences, selon l'ordre dessus touchee⁷⁴⁶.

- [255] Et⁷⁴⁷ au regard des secretaires servans par demy an, mondit seigneur pourra ausi ordonner que, quant auchuns desditz secretaires seront absens durant le temps et terme de six moys qu'ilz doivent⁷⁴⁸ servir, les autres de [fol. 41r] l'autre demy an, qui auront servy leur terme et qui seront presens, soient comptez en leurs lieux s'ilz le requierent selon qu'il plaira a mondit seigneur les signer et pointoier ou billet qui sur ce luy sera baillié a chascunefois par ledit premier maistre d'hostel, ou en son absence par celluy des autres maistres d'hostel qui lors servira.

[Taxliste für die Sekretäre, Greffiers, Advocaten und Prokuratoren]

- [256] Item, les⁷⁴⁹ secretaires auront et prendront pour leurs saillaires des lectres qu'ilz expediront la taxacion cy après declairee et non plus avant.

Et⁷⁵⁰ premiers

- | | |
|--|------------|
| [257] Debitis | viiij solz |
| [258] Pour gardes pour privees personnes en fourme commune | xij s. |

738 les, E¹.

739 selon ce qu'il c'ensuyt, B¹; selon que s'ensuyt, E².

740 seront, E².

741 lesquolz, B¹.

742 d'estre, E¹, E².

743 en, E¹, E².

744 qui lor serviront, qui escriira, E².

745 requirans, B¹.

746 Siehe oben § 212.

747 Item, E¹, E².

748 devront, E².

749 lesdits, E².

750 Et fehlt, E².

- [259] Pour graces a plaidier vj s.
 [260] Pour respitz a cinq ans viij s.
 [261] Pour respitz a ung, deux ou troys ans xij s.⁷⁵¹
 [262] Pour requeste civile vj s.
 [fol. 41v]
- [263] Pour mandemens en cas d'apel et reformation, anticipation, simple commic-
 timus, relievement de lapz de temps, evocations, mutacion d'appellacion en⁷⁵²
 opposition, cas de novelleté, maintenues, misses de faict et autres provisions
 de justice samblables, pour chascun impetrant xvij s.
 [264] Pour sauvegardes pour eglises cathedrales, collegiales et conventueles⁷⁵³ en
 double queue*, qui dureront la vie du prince lx s.
 [265] Et pour autres moindres eglises xxx s.
 [266] Pour amortissemens et anoblissemens c s.
 [267] Pour remissions et rapeaulx* de ban en laz de soie et legitimacions lx s.
 [268] Pour rapeaulx* de ban et pardons a double queue*, cinquante solz.
 [269] Pour rapeaulx* de ban et pardons en simple queue*, vingt chincq solz.
 [270] Pour sceuretés pour bannis venir a paix xij s.
 [271] Pour privileges nouveaulx et confirmacions de [fol. 42r] privileges anciens,
 arbitraires comme le seau.
 [272] Pour saufconduis pour marchans et autres ennemis, arbitraires comme dessus.
 [273] Pour saufconduis pour⁷⁵⁴ nobles hommes se doubtans d'estre arrestés pour debtes
 ou querelles, s'il est subject, payera⁷⁵⁵ xxv s.
 [274] Et s'il est estranger, arbitraire comme le seau.
 [275] Pour saufconduis pour anemys venans a journee, se⁷⁵⁶ le prince n'en prent riens,
 le secretaire n'en prendra riens.
 [276] Pour lectre de pas pour estrangiers xxv s.
 S'il n'y a grant nombre de impetrans, auquel cas on se reglera selon le seau.
 [277] Pour octrois d'assiz*⁷⁵⁷ de bonnes villes, pour chascun an xxv s.
 [278] Pour ottroys de privileges de Lombars, pour chascun an l s.
 [279] Pour retenues aux honneurs xxv s.
 [280] Pour retenues a⁷⁵⁸ gaiges l s.
 [281] [fol. 42v] Pour commissions et dons d'offices sans gaiges et de dix livres ou au
 dessoubz xxv s.
 [282] Pour commissions et dons d'offices a plusgrans gaiges, arbitraires selon les qualitez
 desditz offices⁷⁵⁹.
 [283] Pour collations de benefices l s.
 [284] Pour collations de dignitez, arbitraires.

751 vij s, E¹, E².

752 et, E².

753 conventules, B¹.

754 a, E¹, E².

755 poyra, B¹.

756 se fehlt, E².

757 d'asses, E¹.

758 pour, E¹.

759 §§ 281 und 282 vertauscht; E¹, E².

- [285] Et est a entendre que, nonobstant la taxacion dessusdicte, lesditz mandemens et provisions de justice et aussi graces, remissions, legitimacions, abolitions et anoblissemens qui seront pour grandes parties ou pour communautés ou⁷⁶⁰ colleges d'eglises ou⁷⁶¹ excessives en escripture, seront en l'arbitrage de monseigneur le chancelier ou du chief du Conseil.
- [286] Item, les greffiers du Conseil auront et prendront des lectres et actes qu'ilz expediront les saillaires dessoubz escripz et non plus.⁷⁶²

Premiers

- [287] Pour presentacions xij deniers
- [288] Pour actes non portans apointemens*, dispositifz, [fol. 43r] pour chascune vj s.
- [289] Pour actes portans apointemens*, dispositifz, pour chascune xij s.
- [290] Pour apointemens dont on⁷⁶³ levera lectres patentes xxv s.
- [291] Pour commissions pour faire enquestes xxv s.
- [292] Pour commissions pour adjourner sur le pourfit de deffaulz, pour veoir taxer despens et pour conclure en droit xij s.
- [293] Pour sentences non excedans une peau de parchemin, six livres.
- [294] Item, pour toutes et⁷⁶⁴ sentences pour communaultez⁷⁶⁵ ou colleges ou qui seront excessives en escripture, seront a l'arbitrage comme dessus.

Advocatz

- [295] Item, les advocatz prendront et auront⁷⁶⁶ pour leurs journees, vacations et escriptures les saillaires qui s'ensuyvent et⁷⁶⁷ non plusgrans.

[fol. 43v]

Premiers

- [296] Ung advocat qui viendra⁷⁶⁸ en court pour proposer ⁷⁶⁹le demandeur et⁷⁶⁹ prendre ses conclusions, s'il n'y est plus avant procedé, aura pour ce jour xxv s.
- [297] Pour plaidoier, soit en deffendant, replicant ou duplicant, aura pour jour aussi xxv s.
- [298] Pour escrire aura pour minute* et groz⁷⁷⁰ d'ung feuillet de papier, qui se taxera sur la minute, pour chascun feuillet viij s.
- [299] Et se⁷⁷¹ lesditz advocatz estoient mis en besongne a cause de leurs maistres pour auchuns incidens survenans, fust par devant⁷⁷² juge ou commissaires, ilz auront

760 et, E².

761 et, E².

762 E² hat vor diesem Absatz die Überschrift greffiers.

763 on fehlt, E².

764 Wort fehlt, E².

765 communications, E².

766 auront et prendront, E².

767 et fehlt, E¹, E².

768 vendra, B¹.

769 la demande a, E².

770 goz, B¹. grosse, E².

771 ce, B¹.

772 ledit, E¹, E².

aussi leurs sallaires de leur journees qu'ilz occuperont, et pour chascune journee
xxv s.

Procureurs

- [300] Item, les procureurs⁷⁷³ auront aussi et prendront⁷⁷³ des parties pour qui ilz se occuperont les sallaires cy après touchiés:

Premiers

- [301] [fol. 44r] Ung procureur trouvé en⁷⁷⁴ sieuvant la court, pour chascun jour dont il apperra par acte qui⁷⁷⁵ aura servi en jugement, aura pour son salaire de chascun jour⁷⁷⁶ vj s.
- [302] Se ledit procureur produisoit tesmoings ou lectres pour auchuns de ses maistres, luy estant a⁷⁷⁷ court pardevant juge ou commissaires, pour chascun tel jour aura xij s.
- [303] Et se⁷⁷⁸ ledit procureur va dehors pour faire ladicte production ou autrement servir ses⁷⁷⁹ maistres et a leur requeste, il aura par⁷⁸⁰ jour xxiiiij s.

[Zusammensetzung des Rates]

- [304] Item, ordonne encore mondit seigneur que doresnavant auchuns⁷⁸¹, de que[1]-que estat⁷⁸² qu'ilz soient, ne pourront ou devront entrer, venir ne estre en sondit Conseil, pour y assister avec sondit chancellier, les maistres de⁷⁸³ requestes ordinaires de son hostel, son procureur general et⁷⁸⁴ son substitud, nommés en ses presentes ses ordonnances, réservés les huit chambellans cy après nommés qu'il a choisis et esleuz pour estre ordinairement oudit Conseil, c'est asçavoir le seigneur d'Arceys⁷⁸⁵, messire⁷⁸⁶ Symon de Lalaing, seigneur de Montigny, messire Jehan⁷⁸⁷ de Coppons⁷⁸⁸, le seigneur de Humbercourt, le seigneur de Bievre, messire Michault de Chaugy⁷⁸⁹, le seigneur d'Eschanez⁷⁹⁰ et messire⁷⁹¹ Anthoine

773 auront et prendront aussi, *E*².

774 et, *E*¹, *E*².

775 qu'il, *E*¹, *E*².

776 de chascun jour *fehlt*, *E*².

777 en, *E*².

778 ce, *B*¹.

779 ces, *B*¹.

780 pou, *B*¹.

781 qu'aucuns, *E*².

782 qualité, *E*².

783 que les autres des, *E*².

784 ou, *E*².

785 d'Eirceys, *B*¹; Darceys, *E*².

786 missire, *B*¹.

787 Jhan, *B*¹; Jan, *E*².

788 Couppons, *E*¹, *E*².

789 le seigneur de Bievre, messire Michault de Chaugy, *fehlt*, *E*².

790 d'Esclavez, *E*². Michault de Chaugy et le seigneur d'Esclavez, *E*¹.

791 missire, *B*¹.

de Montjeu⁷⁹² et aussi monseigneur⁷⁹³ le bastard⁷⁹⁴, [fol. 44v] premier chambellan, le mareschal de Bourgoine⁷⁹⁵, le premier maistre d'hostel et les autres maistres d'hostel de mondit seigneur ordinaires, reservé aussi⁷⁹⁶ les evesques et autres prelatz, conseillers de mondit seigneur, le president des Parlemens de Bourgoigne, le lieutenant⁷⁹⁷ general de Hollande, le gouverneur de Luxembourg, le grant bailly de Henau, le bailly d'Amiens et le⁷⁹⁸ souverain bailly de Flandres, lesquelz y pourront estre et assister avec les devant nommés quant ilz y vendront, se n'est toutesfois que mondit seigneur en⁷⁹⁹ amaine ou face amener auchuns autres avec luy, quant son plaisir sera d'y venir en sa⁸⁰⁰ personne ou que par luy ou sondit chancelier y soient mandés pour auchunes causes, ouquel cas eulz qui ainsi y vendroient⁸⁰¹ avec mondit seigneur ou par luy ou sondit chancelier y seront mandez, y pourront demourer durant le Conseil qui lors se⁸⁰² y tiendra.⁸⁰³

Ordonnance touchant les huissiers et sergeans d'armes⁸⁰⁴

[305] Mondit seigneur veult et ordonne que les huissiers et sergeans d'armes, servans devers luy en leur terme, soient au matin aux heures dessusditez⁸⁰⁵ a l'huis de la chambre des gentilz hommes⁸⁰⁶ pour l'accompagner quant il yra a la messe et au retour d'icelle. Et que celluy desditz huissiers que les maistres d'hostel [fol. 45r] ou l'ung d'eulz ordonneront a ce pour le jour avec l'ung desditz sergeans d'armes soit tousjours en ladicté chambre des gentilz hommes aux heures qu'ilz y deveront estre pour les laisser entrer et issir* et pour garder qu'il n'y entre auchuns paiges, varletz ne autres que gentilz hommes ou gens d'estat, sur paine d'estre royez pour le jour que faulte y auroit de leur part. Mais pour ce qu'il y a tousjours deux servans de chascun des deux offices de l'⁸⁰⁷huissier et sergeans d'armes, les ungz pourront sans reprinse supporter les autres quant les ungz d'eulz auront auchunement affaire ou a besongner hors de l'hostel de mondit seigneur.

792 Monjeu, *E*².

793 monsieur, *E*¹, *E*².

794 Anton von Burgund; zu ihm siehe auch S. 13 mit Anm. 32.

795 Thibaut IX de Neufchâtel († 4. Dez. 1469).

796 assi, *B*¹.

797 lietenant, *B*¹.

798 Wort fehlt, *B*¹.

799 Wort fehlt, *E*².

800 sa fehlt, *E*².

801 vendront, *E*¹.

802 ce, *B*¹.

803 lors y sera tenu, *E*². Absatz in engl. Übersetzung bei VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 195.

804 Ordonnance touchant les huissiers d'armes, *E*¹; Ordonnances pour les huissiers d'armes, *E*².

805 Siehe oben § 202.

806 hommes <aux heures qu'ils y devront estre>, *E*².

807 l' fehlt, *E*¹, *E*².

- [306] Item, quant mondit seigneur disgnera ou souppera en la salle, il y aura tousjours ung desditz huissiers et⁸⁰⁸ ung des sergeans d'armes⁸⁰⁹, du moins, l'huissier pour garder l'huis de la salle et le sergeant d'armes pour faire les messaiges qui luy seront ordonnés, sans y faillir, sur paine que dessus.

[fol. 45v]

Ordonnance des archiers de corps⁸¹⁰

- [307] Premièrement, les archiers de corps serviront continuellement sans partir de la court, se ce n'est par l'ordonnance et commandement expres* de mondit seigneur, par le congié et licence de l'ung des capitaines desditz archiers et du sceu du premier maistre d'hostel ou de celluy qui servira en son absence, sur paine d'estre royez et non comptez.
- [308] Item, seront chascun jour du matin a la court pour sçavoir ce qu'ilz devront faire le jour.
- [309] Item, veult et ordonne mondit seigneur que doresenavant les⁸¹¹ archiers qui serviront pour le temps soient tenuz de venir par chascun jour aux comptes eulz monstrier au bureau, sur paine d'estre royez de leurs gaiges pour chascune foiz qu'ilz seroient⁸¹² trouvés en faulte de ce faire. Et au cas que lesditz archiers n'y⁸¹³ peussent comparoir comme dit est, en ce cas l'ung de leursditz capitaines ou celluy qui de par eulz y seroit⁸¹⁴ commis sera tenu de venir audit bureau, tant pour certifier les presences d'iceulx archiers comme leurs absens⁸¹⁵, et les faire royer, se metier est, sur la mesmes paine que dessus est dit.

[fol. 46r]

- [310] Item, que⁸¹⁶ toutes les foys que mondit seigneur chevalchera hors pour aller de ville a⁸¹⁷ autre, ilz seront armés de brigandines* et sallade*, d'arcq et trousse*, qu'ilz porteront eulz mesmes sur leurs corps, et se⁸¹⁸ tendront tous ensemble a cheval en⁸¹⁹ ordre devant l'hostel de mondit seigneur, ⁸²⁰premier qu'il monte⁸²⁰, et chevalcheront tout d'ung train devant sa personne, sans ce qu'ilz seuffrent nulz de leurs paiges et⁸²¹ serviteurs chevalchier derriere eulz ne ou⁸²² train de mondit

808 en, B¹.

809 d'armes <pour faire les messages>, E².

810 Ordonnances pour les archiers de corps, E²; hier beginnt eine neue Zählung der Absätze bis § 315.

811 ces, B¹; ses, E².

812 seront, E².

813 ne, B¹.

814 seront, E¹; sera, E².

815 absences, E².

816 Wort fehlt, B¹.

817 en, B¹.

818 ce, B¹.

819 en fehlt, E¹.

820 premierement qu'il y monte, E².

821 ou, E².

822 du, E².

- seigneur, mais les envoient devant avec l'ung desditz archiers⁸²³ pour prendre et retenir leurs logis au lieu auquel l'⁸²⁴en yra.
- [311] Item, quant mondit seigneur yra jouer hors de son hostel, soit aux champs ou a la ville, a pié ou a⁸²⁵ cheval, ilz yront pareillement avec luy, tous ensemble, reservé se mondit seigneur estoit arresté en auchun lieu ou il vouldist souvent aller hors a cheval et plus de deux⁸²⁶ foiz la sepmaine. En ce cas ilz seront departiz⁸²⁷ selon qu'il sera de nécessité pour supporter leurs chevaulx.
- [312] Item, ilz continueront de tyrer de l'arc le plus souvent que faire se⁸²⁸ pourra, meismement quant en l'hostel ou ville ou mondit seigneur sera⁸²⁹ aura place a ce convenable, sinon ilz se tendront environ l'hostel de mondit seigneur a l'après disgner, adfin que se⁸³⁰ auchune chose⁸³¹ sourvenoit et que on eust affaire d'eulx, on en peust plus [fol. 46v] legierement finer*.
- [313] Item, et pour esciever* les debas* qui souvent adviennent entr'eulx, leur soit deffendu le jeu de dez, sur paine d'estre tres bien pugniss. Et pareillement leur soit deffendu que nul ne soit si ozé d'entr'eulx ne si hardy de tenir femme commune⁸³² a ses despens ne la mener après ne avec luy, sur paine d'estre banny⁸³³ de l'hostel jusques au rapel de mondit seigneur.
- [314] Item, leur soit aussi deffendu qu'ilz ne prengent nul debat* ne rumour a personne de quelque estat ou condition qu'il soit, ne l'un⁸³⁴ contre l'autre espiciallement, sur paine d'en estre pugniss selon que au cas apartendra et luy estre deffendu l'ostel de mondit seigneur jusques a son bon plaisir, mais si⁸³⁵ aucun d'eulx a affaire l'ung a l'autre ou a auchune personne estrange*, viennent a l'ung des deux capitaines et il les appaisera du debat d'entr'eulx ou pourchassera leur droit si avant que raison dovera.
- [315] Et si obeiront ausditz capitaines ou a leurs lieutenans⁸³⁶ en tout ce que par eulx leur sera commandé et ordonné de par mondit seigneur, tellement qu'ilz facent⁸³⁷ a recommander de bonne obeissance.

[fol. 47r]

823 d'arcs de trousse, E².

824 l' *fehlt*, E².

825 a *fehlt*, E¹.

826 de desdeux, E¹.

827 departiz, B¹.

828 ce, B¹.

829 y sera, E².

830 ce, B¹.

831 chose *fehlt*, B¹.

832 commune *interlinear über Streichung*, E¹.

833 benny, B¹.

834 nul, B¹.

835 ce, B¹.

836 lietenans, B¹.

837 se facent, E².

[Ausführungsmandat]

[316] Charles, par la grace de Dieu duc de Bourgoine, de Lothier, de Brebant, de Lembourg, de⁸³⁸ Luxembourg, conte de Flandres, d'Artoys⁸³⁹, de Bourgoine palatin, de Henau, de Hollande, de Zelande et de Namur, marquis du Saint Empire, seigneur de Frise, de Salins et de Malines, sçavoir faisons a tous, presens et advenir, que pour et adfin de mettre ordre et rigle ou fait de nostre hostel et de la despence d'icelluy, nous tant de nostre propre vouloir⁸⁴⁰ et mouvement comme par grande et meure deliberation de Conseil, avons conclu, ordonné et fait, et par ces presentes concluons, ordonnons et faisons les ordonnances, poins, articles⁸⁴¹ et chosses cy dessus escriptes et chascune d'icelles, ainsi et par la fourme et maniere qu'elles y sont spécifiés et declairees, et avons promis et promettons par cesdictes presentes, loiaulment et de bonne foy et en parolle de prince, les entretenir, garder et accomplir sans enfraindre ne faire chose aucune au contraire, pour quelque requeste ou poursuite que ce soit. Et s'il avenoit que par inadvertence⁸⁴², importunité de requerans ou aultrement feisons a l'encontre en quelque maniere, nous le declarrons⁸⁴³ et voulons estre de nulle velleur et des maintenant⁸⁴⁴ pour⁸⁴⁵ lors le revoquons et mettons du tout a neant par ces meismes presentes. Si donnons en mandement a nostre treschier et feal chevalier et chancellier, le seigneur⁸⁴⁶ de Goux et de Wedergrate, aux commis par nous ordonnés sur le fait de nos demaines et finances, aux [fol. 47v] gens des⁸⁴⁷ comptes de⁸⁴⁸ Dijon, Lille et Brouxelles, aux maistres de nostre hostel, maistre et contrerouleur de nostre chambre aux deniers, a nos secretaires et a tous nos autres officiers quelzconquez, presens et advenir, cuy ce peult ou⁸⁴⁹ pourra touchier et regarder, et a chascun d'eulx si comme a luy appartendra, que nos ordonnances, poins, articles et chosses dessus escriptes ilz gardent, entretiennent et observent de point en point et icelles publient ou⁸⁵⁰ facent publier et notifier en nostredit hostel et ailleurs ou mestier sera, tellement que nul n'en puist pretendre ygnorance. Et sur tant⁸⁵¹ qu'ilz doubtent encourir⁸⁵² nostre indignacion

838 et de, *E*¹, *E*².

839 et d'Artois, *E*¹, *E*².

840 vouloir voulons, *B*¹.

841 et articles, *E*¹, *E*².

842 inadvetence, *B*¹.

843 clarons, *B*¹.

844 de maintenant, *B*¹.

845 et pour, *E*².

846 le seigneur *fehlt*, *E*¹, *E*².

847 de, *B*¹.

848 a, *E*¹, *E*².

849 et, *E*¹, *E*².

850 et, *E*².

851 tout, *E*².

852 d'encourir, *E*².

et estre pugniz de desobeissance ne seellent, comptent, alouent, paient, facent ou poursievent en auchune maniere chose qui soit au contraire, sur paine de recouvrer le nombre au double des deniers sur les paians et les autres estre pugniz par nous arbitrairement. Et pour ce que ces⁸⁵³ presentes l'en aura a faire en plusieurs lieux de nosditez seignories et⁸⁵⁴ en⁸⁵⁵ ung mesmes temps, nous voulons que au⁸⁵⁶ vidimus d'icelles, fait soubz seel autentique ou a la copie collationnee et signee par l'ung de nos secretaires ou en l'une des chambres de nosditz comptes, plaine foy soit adjutee comme a l'original. Et adfin que ces chosses soient et demeurent fermes et estables a tousjours, sans rapel, nous avons fait mettre nostre seel a ces presentes, lesquelles voulons estre⁸⁵⁷ enregistrees en chascune desditez chambres de nosditz comptes. Donné en nostre ville de Bruxelles, [fol. 48r] le premier jour de jenvier l'an de grace mil quatreccens soixante et huit.⁸⁵⁸

[Signé:] Charles⁸⁵⁹

3.2 Die einzelnen  mterordnungen

Datum des Mandats: [1469 Jan. 1/Aug. 31].

Nachträge: Die erhaltene Prunkhandschrift der Ordnung für die vier Kammerherren (4 Monate Dienst) (Nr. 3.2.4) enthält Nachträge, die gemeinhin in das Jahr 1470 datiert werden (vgl. unten S. 131,   2).

Datum der Publikation: unbekannt.

Datum des Inkrafttretens: unbekannt.

Vorbemerkungen

1. Wie schon in der Vorbemerkung zum gesamten Hofordnungswerk angemerkt (S. 55), haben sich neben der Rahmenordnung (Nr. 3.1) auch acht Einzel mterordnungen erhalten, die alle undatiert sind:
 - Die Ordnung für den Ersten Kammerherren (Nr. 3.2.1)
 - Die Ordnung für die zwei Kammerherren (sechs Monate Dienst) (Nr. 3.2.2)
 - Die Ordnung für die zwei Kammerherren (vier Monate Dienst) (Nr. 3.2.3)
 - Die Ordnung für die zwei Kammerherren (drei Monate Dienst) (Nr. 3.2.4)
 - Die Ordnung für die zwei Brotmeister (sechs Monate Dienst) (Nr. 3.2.5)
 - Die Ordnung für die zwei Schenken (sechs Monate Dienst) (Nr. 3.2.6)
 - Die Ordnung für den Ersten Vorschneider (Nr. 3.2.7)
 - Die Ordnung für den Ersten Stalljunker (Nr. 3.2.8)

853 de ces, E¹.

854 et fehlt, E².

855 en fehlt, E¹.

856 a, B¹.

857 estr, B¹.

858 Am linken Rand steht 1468, E¹.

859 Unterschrift nur bei E².

2. Diese Ordnungen enthalten jeweils zwölf Kapitel mit fast identischem Text, der nur für das jeweilige Amt adaptiert wurde. Es wird dabei nicht direkt das Amt beschrieben, sondern der jeweiligen Leiter erhält Anweisungen über seine Aufsichtspflichten bei repräsentativen Ereignissen und die Kontrolle der Anwesenheit seiner Untergebenen:
 - morgendlichen Gang zum Gottesdienst
 - Anwesenheit bei der Audienz
 - Einritte, Ausritte etc.
 - Gemeinsame Essen
 - Abrechnung
3. Die Ordnung für die vier Kammerherren mit dreimonatigem Dienst (Nr. 3.2.4) ist in einer vermutlich um 1470 entstandenen Kopie überliefert (Hs. *B*²), die Nachträge (§ 13–19) enthält, die auch für die anderen Einzelordnungen gegolten haben dürften⁸⁶⁰.
4. Durch den Eintrag in den Argentierrechnungen für August 1469 wissen wir, dass Nicolas Spierinc für die Herstellung von acht Handschriften (der Einzelordnungen, vgl. Hs. *B*) mit gleicher Ausstattung sowie für ein Sammelband, der in den Besitz Herzog Karls übergang (Hs. *A*), bezahlt wurde. Die im Original erhaltene Ordnung für den Ersten Stallmeister (Nr. 3.2.8) konnte dabei als eine der Handschriften Spierincs identifiziert werden (vgl. oben S. 57–59, §§ 1 g, h und 2 a, b). Aus diesen Rechnungsbucheinträgen geht auch deutlich hervor, dass von Anfang an acht Einzelordnungen konzipiert wurden.
5. Die ebenfalls als Prunkhandschrift erhaltene Ordnung für die vier Kammerherren (4 Monate Dienst) (Nr. 3.2.4) stammt aus einer anderen Werkstatt, dürfte auch etwas später entstanden sein, da sie Nachträge enthält (vgl. unten S. 131, § 2).
6. Im letzten Absatz der Einzelordnungen ist jeweils die Unterschrift Karls angekündigt, in der zeitgenössischen Prunkabschrift der Ordnung für den Ersten Stalljunker (Nr. 3.2.8, § 12) ist sie eigenhändig überliefert, in der Ordnung für die vier Kammerherren (Nr. 3.2.4, § 12) in Kopie; ansonsten fehlt sie bei den Abschriften.

Überlieferung

- A Original als Sammelband mit allen acht Einzelordnungen auf Pergament. Illustrationen: 1 Miniatur (vermutl. Dedikationsszene), 13 Initialen, 11 Zierleisten, 2 Zierrahmen, Drolierien; Exemplar aus Besitz Herzog Karls (siehe dazu S. 58, § a): verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von *A*?) der Einzelordnungen auf Pergament mit reicher Ausstattung: (siehe jeweils dort).
- C Kopie (ca. 1500) aller Einzelordnungen (möglicherweise nach *A*) auf Papier, mit wenigen Korrekturen sowie zwei späteren Nachträgen von anderer Hand (Humanistenschrift, frühes

⁸⁶⁰ Dazu auch unten S. 131, § 2.

16. Jh.), möglicherweise von dem Juristen Viglus Wiger van Aytta van Zwichem⁸⁶¹: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 49r-67r (203r-221r alt)⁸⁶².

Auszüge: PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 348 (§ 5; zitiert nach Version in Nr. 3.2.4 und teilw. nach Nr. 3.2.8)

Erwähnungen (Auswahl): SCHRYVER, Spierinc, 1969; Kat. Charles, Brüssel 1977, S. 10 mit Anm. 24–26; PARAVICINI, Ordonnances, 1986/2002, S. 42. PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 675f., Nr. 3, S. 678–706 (Auswertung, zitiert teilw. §§ 1, 4 und 9); PARAVICINI, Magnificences, 2001, S. 341.

3.2.1

Die Ordnung für den Ersten Kammerherren

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120); verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 49r-50v (203r-204v alt) = Druckvorlage.

[fol. 49r neu, 203r alt]

Ordonnance touchant la conduite du premier chambellain⁸⁶³ de monseigneur le duc de Bourgoingne en l'ostel d'icelluy seigneur.

- [1] Ledit premier chambellain⁸⁶³ comme chief des aultres chambellains⁸⁶³ de mondit seigneur comptez par les escroes de son hostel, pourra a toutes heures entrer devers icelluy seigneur et a ceste fin aura une clef de sa chambre.

861 Am Ende der Texte auf fol. 67r (221r alt, = Nr. 3.2.8, § 12) hat diese Hand die Signatur *Charles* ergänzt; weitere Korrekturen dieser Hand befinden sich auf fol. 50r (204r alt, = Nr. 3.2.1, § 7) und 52v (206v alt = Nr. 3.2.2, § 9). Neben dem Signaturnachtrag hat eine weitere Hand, die auch die Foliiierung vorgenommen hatte, mit Bleistift angemerkt: „(v. Viglius' hand?)“ und darunter „cf. fol. 52“. Möglicherweise ist damit der Jurist Vig(i)lius/Wiger (van) Aytta van Zwichem (Zuychem) aus Friesland (1507–1577) gemeint, der ab 1542 Mitglied des Geheimen Rats, dann des Staatsrats der Niederlande, bald auch dessen Präsident gewesen war. Er hat insbesondere die Errichtung des burgundischen Reichskreises 1548 ausgehandelt und hatte damit Zugang zum Brüsseler Archiv. Zu seiner Person vgl. u.a. MULLER, Viglius, 1895; POSTMA, Viglius, 1983; DERS., Viglius, 2000.

862 In den Texten kommen Auslassungen vor, so als ob der Kopist müde geworden wäre, immer dasselbe abzuschreiben (z.B. Nr. 3.2.2, § 3). In der Edition wurden die offensichtlichen Auslassungen in [] ergänzt. – Eigenheiten: mehrheitlich *faites, dit/dis, maguent* ...; uneinheitlich: *dicte/dite, aultres/autres, veult/vuelt*...; selten: *lesdix; ly* oder *li* anstatt *luy/lui* kommen desöfteren vor, sind für die burgundische Kanzlei aber ungewöhnlich und werden deshalb ergänzt. Auffällig sind die Varianten von *dépense*: *despense, despence, deppense*... Die Handschrift ist doppelt mit arabischen Ziffern foliiert: Zum einen alt, möglicherweise zeitgenössisch, von 203r-221r gehend, aber durchgestrichen; zum anderen neu, von 49r-67r, dieser Autor hat möglicherweise die ältere Foliiierung durchgestrichen.

863 Hier in der Überschrift sowie in §§ 1, 2, 10 wurde mehrfach *chambellain* geschrieben; eine spätere Hand strich das *i*.

- [2] Item, pour ce que lesdis chambellains comptez par les escroes sont en grant nombre comme de cent chevaliers, sans y comprendre ledit premier chambellain⁸⁶³, assavoir dix tousjours comptez, vingt comptez par demy an, trente comptez par quatre mois et quarante comptez par trois mois,⁸⁶⁴ mondit seigneur veult et ordonne que ledit premier chambellan, auquel il a donné et donne puissance et auctorité sur tous lesdis chambellans touchant le fait et conduite de leursdis estas en l'ostel de mondit seigneur, se preigne songneusement garde sur la conduite et gouvernement d'iceulx chambellans. Et que s'il y a aucuns defaillans ou desobeissans⁸⁶⁵, il les repreigne de leurs deffaultes selon que les cas le requerront et jusques a les faire royer d'un jour. Et s'il y a chose qui requiere plus grande correction que de la roye*, son plaisir est qu'il l'en advertisse pour y faire selon qu'il verra au cas appartenir.
- [3] Item, veult et ordonne mondit seigneur que sondit premier chambellan et tous les aultres chambellans l'accompaignent chascun jour a la messe jusques a sa chapelle. Et luy venu en son oratoire, s'en pourront aler disner, se bon leur semble, sans actendre qu'il viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voyse oyr messe hors de son hostel. Ouquel cas ilz demourront en l'église ou il orra messe jusques ladicté messe soit dite et le service fait, pour le ramener et conduire a son hostel.
- [4] Item, ledit premier chambellan et les aultres chambellans tousjours comptez viendront chascun jour devers mondit seigneur au partir de leur disner tous ensemble en la compaignie dudit premier chambellan [*fol. 49v neu, 203v alt*] en la chambre ou sale ou il disnera. Et se prendra garde icelluy premier chambellan que lesdis chambellans tousjours comptez et les autres chambellans de l'hostel qui seront a court, lesquelz semblablement y viendront avec les chiefz de leurs termes, se conduisent honnestement en ladicté sale sans faire bruit ou noise desordonnée. Et se aucun bruit s'i eslieve, mondit seigneur veult que a la voix et parolle de l'uissier de sale, silence soit prestement fait.
- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la semaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredy, depuis entre douze et une heure après midy jusques a l'heure de vespres, pour recevoir, appointier* ou faire appointier toutes requestes qui luy seront presentees, icelluy seigneur veult et ordonne que sondit premier chambellan soit esdis jours a ladicté audience, et semblablement tous les autres chambellans de l'hostel lors estans devers mondit seigneur ou ceulx qui serviront en leurs absences, sans en partir tant qu'elle durera, ne⁸⁶⁶ de leurs lieux durant icelle, se luy ou sondit premier chambellan ne les appelle. Et ordonne en outre mondit seigneur que s'aucuns desdis chambellans faillent d'y estre, ledit premier chambellan les face royer de deux jours et les chiefz des termes de quatre, toutes les fois que faulte y aura, ou cas toutes fois qu'ilz n'auroient leal ensonne* de maladie ou autrement, ou qu'ilz n'auroient congié de mondit seigneur, dont icelluy premier chambellain soit deument certifié.
- [6] Item, ladicté audience tenue, ledit premier chambellan et tous les autres acompaigneront mondit seigneur jusques a vespres, chascun avec le chief de son terme, et ce fait s'en pourront aller esbatre* ou bon leur semblera, excepté ceulx que icelluy

864 In der Vorlage beginnt hier ein neuer Absatz, der aber aufgrund der Gleichförmigkeit mit den anderen Teilordnungen nicht übernommen wurde.

865 ou desobeissans *linksmarginal mit Verweiszeichen nachgetragen*.

866 Nr. 3.2.5–3.2.8, jeweils § 5, *haben an dieser Stelle ne vuider; bei den anderen Ordnungen fehlt das Wort ebenfalls*.

seigneur fera demourer pour l'accompaigner après vespres le surplus du jour.⁸⁶⁷ Et quant au partir de vespres il rentrera en sa chambre, nul desdis chambellans le suyva, sinon ledit premier chambellan, les chambellans tousjours comptez et lesdis chiefz des termes qui lors et a toutes les autres heures du jour y pourront entrer et leur sera ouverte sans difficulté.⁸⁶⁷

[fol. 50r neu, 204r alt]

- [7] Item, au regard des jours de dimenche, mardy, jeudi et samedy a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point⁸⁶⁸ son audience, les dessusdis chambellans s'en pourront aller esbatre* se bon leur semble la ou ilz auront a faire tantost qu'il sera retrait de la sale ou chambre ou il aura disné, excepté ceulx qu'il fera demourer⁸⁶⁹ pour luy tenir compaignie.
- [8] Item, ordonne mondit seigneur que sondit premier chambellan parle chascun jour aux trois chiefz des termes de six, de quatre et de trois mois, et leur demande les certifications que par les ordonnances ilz doivent bailler sur la conduite et gouvernement des chambellans de leurs termes touchant leurs estatz pour ce jour. Et s'il treuve par leurs certifications qu'il y ait aucuns defaillans, les repreigne et face royer selon que les cas requerront. Et s'il y a chose dont mondit seigneur doye estre averty, l'en advertisse pour y faire ce qu'il appertendra. Et avec ce apporte chascun jour a iceluy seigneur a son lever ou au partir de sa messe les dessusdictes certifications pour avoir congnoissance de ceulx qui bien serviront.
- [9] Item, vult encoires et ordonne mondit seigneur que icelluy premier chambellan s'enquiere, se par la faulte, negligence⁸⁷⁰ ou dissimulation desdis trois chiefz aucuns delinquans seront demourez impugniz, et se faulte y treuve, face pres-tement royer celuy ou ceulx desdis chiefz qui n'aura fait son devoir, tout ainsi qu'il eust fait lesdis delinquans s'ilz eussent averty de leurs faultes.
- [10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aller en pele-rinaige, voler* ou chasser, les chambellains de l'hostel, ausquelz il ou sondit premier chambellan de par luy ordonnera estre prestz pour l'accompaigner, soient sans point de faulte a l'heure qui leur sera ordonnee a cheval devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que cha-scun desdis chambellans de douze, de six, de quatre et de trois mois l'accompai-gnent honnestement sans ce que nul voyse devant ne demeure deriere s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

[fol. 50v neu, 204v alt]

- [11] Item, et afin que lesdis chambellans tousjours comptez puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie dudit premier chambellan sans y faillir, icelluy seigneur veult et ordonne que⁸⁷¹ iceulx chambellans disnent et mangent avec et en la chambre dudit premier chambellan sans aller disner ne

867 Dieser Text fehlt bei Nr. 3.2.5–3.2.8; Nr. 3.2.3 und 3.2.4 haben ihn zwar, dort endet der Text aber statt difficulté mit deffault.

868 point in Humanistenschrift (zu ihr mehr auf S. 121, Anm. 861) über <poict> verbessert.

869 demourer korrigiert.

870 Aus negligenge nachträglich korrigiert durch ein über dem drittem g gestelltem c.

871 Von Anlagehand korrigiert aus q'il.

- mangier en nulles des chambres ordonnees pour les aultres chambellans servans per terme, ne avec eulx amener ne faire venir nuls desdis autres chambellans.
- [12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun en son endroit observe et entretienne lesdictes ordonnances, il a signé ces presens articles de sa main.

[Signé: Charles]⁸⁷²

3.2.2

Die Ordnung für die zwei Kammerherren (sechs Monate Dienst)

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120): verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 50v-53r (204v-207r alt) = Textvorlage.

[fol. 50v neu, 204v alt]

Ordonnance touchant la conduite des deux chambellans de mondit seigneur le duc de Bourgoingne chiefz du terme de six mois, eulx estans en l'ostel d'iceluy seigneur.

- [1] Premierement, pour ce que mondit seigneur desire et veult son hostel estre ordonneement reglé et les ordonnances par luy faictes sur chascun des estas d'iceluy estre gardees et entretenues estroitement, et que tous ses chambellans obeissent a son premier chambellan et aussi aux chiefz de leurs termes, et a ceulx qui serviront en leurs absences, iceluy seigneur veult, ordonne et est son plaisir que sesdis deux chambellans, chiefz dudit terme de six mois, et ceulx qui seront compez et serviront en leurs absences, et chascun d'eulx en son terme, obeysent a son dit premier chambellan en tout ce qu'il leur commandera de par luy, sans reffus ou contredit quelconque, sur peine d'encourir son indignacion. Et en outre qu'ilz se preingnent soingneusement garde de la conduite des chambellans de leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences. [fol. 51r neu, 205r alt] Sur lesquelz il leur a donné et donne puissance et auctorité touchant leurs estas et offices en son dit hostel. Et s'il en y a aucuns deffaillans ou desobeissans, qu'ilz les repraignent de leurs faultes selon que les cas le requerront. Et s'il y a chose digne de plus grande correction, qu'ilz certiffient prestement ledit premier chambellan de la faulte ou desobeissance, et par qui elle aura esté commise, pour faire royer les delinquans ou en advertir mondit seigneur selon la charge et povoir qu'il en a de luy par les ordonnances de son hostel.
- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis deux chambellans chiefz du terme de six mois ou ceulx qui serviront en leurs absences soyent chascun jour au matin, en temps d'yver entre neuf et dix et [au] plus tard a dix heures, et en temps d'esté entre huit et neuf et au plus tard a neuf heures, ausquelles heures mondit seigneur veult que tous les chambellans dudit terme soient aussi en la chambre qui

872 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

pour ce leur sera ordonnee par ledit premier chambellan devant celle de mondit seigneur. Et après dix heures sonnees en temps d'yver et en temps d'esté après neuf heures, pourront yceulx chambellans chiefz du terme de six mois ou ceulx qui serviront en leurs absences buquier* a l'huys de la chambre de mondit seigneur, laquelle leur sera ouverte pour entrer et venir a son lever. Et pareillement aussi pourront venir et entrer en sadicte chambre aux autres heures du jour comme les dix chambellans tousjours comptez toutes les fois qu'ilz voudront.

- [3] Item, et quant mondit seigneur le duc partira de sa chambre pour aller a la messe, lesdis deux chambellans chiefz du terme de six mois, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs lieux et absences, et semblablement tous ceulx d'icelluy terme ou ceulx qui lors serviront en leurs absences, le conduiront par bon ordre jusques a sa chapelle, et luy estre⁸⁷³ en son oratoire, ceulx qui s'en voudront [fol. 51v neu, 205v alt] aller disner le pourront faire, se bon leur semble, sans actendre que mondit seigneur viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voyst oyr messe hors de son hostel. Ouquel cas tous lesdis chambellans de six mois, chiefz des termes et autres, demourront en l'eglise ou mondit seigneur oyra messe jusques ladicte messe soit dicte et le service fait, pour l'acompanigner et ramener a son hostel.
- [4] Item, seront tenez lesdis deux chambellans chiefz du terme de six mois, et tous ceulx qui serviront en leurs absences, de chascun jour au partir de leur chambre après leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief ou de celuy servant en l'absence d'icelluy chief, venir devers mondit seigneur en la chambre ou sale ou il disnera, en laquelle ilz se contiendront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et au cas que aucun bruit s'i esleveroit, mondit seigneur veult que a la voix et parolle de l'uissier de sale scilence soit prestement fait. Et s'aucuns d'iceulx chambellans servans avec lesdis chiefz de six mois defaillent d'y venir, son plaisir est que celuy d'iceulx chiefz de six mois qui lors servira en advertisse ledit premier chambellan pour les faire royer toutes les fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement ou <autrement> congié de mondit seigneur, dont leursdis chiefz ou ceulx qui serviront en leurs absences soient deument certiffiez pour en après certiffier ledit premier chambellan.
- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois fois la sepmaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredy, depuis entre douze et une heures après midy jusques a l'heure de vespres, pour recevoir, appointier* ou faire appointier toutes requestes qui ly seront presentees, iceluy seigneur veult et ordonne que lesdis deux chiefz du terme de six mois et aussi les aultres dudit terme ou ceulx qui serviront en leurs [fol. 52r neu, 206r alt] absences, soient esdis jours a ladicte audience, sans eulx en departir tant qu'elle durera, ne⁸⁷⁴ de leurs lieux durant ycelle, se mondit seigneur ou sondit premier chambellan ne les appelle. Et est le plaisir de mondit seigneur que s'aucuns desdis chambellans de six mois failient d'estre et eulx tenir a ladicte audience, ledit chief du terme lors servant ou celuy qui servira en son absence en certiffie sondit premier chambellan pour faire royer les deffaillans, selon la charge et ordonnance qu'il en a de mondit seigneur, s'ilz n'ont leal essonne* ou congié de mondit seigneur comme dit est.

873 Lies estant.

874 Nr. 3.2.5–3.2.8, jeweils § 5, haben an dieser Stelle ne vuידier; bei den anderen Ordnungen fehlt das Wort ebenfalls.

- [6] Item, ladictie audience tenue, lesdis deux chambellans chiefz de six mois, chascun en son terme, et lesdis autres chambellans dudit terme ou ceulx qui serviront en leurs absences, acompaigneront mondit seigneur jusques a vespres, et luy estant en son oratoire s'en pourront aller esbatre* ou bon leur semblera, excepté ceulx que mondit seigneur fera demourer pour l'accompaignier après vespres le surplus du jour. Et quant au partir de vespres il rentrera en sa chambre, nul desdis chambellans ne le suivra, sinon ledit premier chambellan, les chambellans tousjours comptez et les chambellans chiefz des termes qui lors et a toutes les autres heures du jour y pourront entrer, et leur sera ouverte sans deffaulte.⁸⁷⁵
- [7] Item, et au regard des jours de dimenche, mardy, jeudi et samedy a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point son audience, les dessusdis chambellans s'en pourront aller esbatre* la ou ilz auront a faire tantost qu'il sera retrait de la sale la ou il aura disné, excepté ceulx qu'i[l]⁸⁷⁶ fera demorer avecques luy pour l'accompaigner comme dit est.
- [8] Item, veult et ordonne en oultre mondit seigneur de Bourgoingne que lesdis deux chiefz de deux⁸⁷⁷ mois, chascun en son terme, ou [fol. 52v neu, 206v alt] ceulx qui serviront en leurs absences certiffient chascun jour sondit premier chambellan de la conduite et gouvernement desdis chambellans de leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences des deffaultes qui y seront, si pour ce en y a pour faire royer et corrigier les delinquans et pour louer les bons et obeyssans de leur bon fait, afin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* ou service de mondit seigneur de bien en mieulx, sur peine, se faulte ou negligence y a de la part desdis deux chiefz, de porter eulx meismes durant le temps qu'ilz serviront la peine que les delinquans devoient porter.
- [9] Item, veult mondit seigneur que les certifications baillees par les dessusdis soient en ceste forme, c'est assavoir: « Je, *tel*, certiffie que tous les chambellans de monseigneur du terme de six mois servans a present ont servy mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances⁸⁷⁸, fait *tel* jour, reservé *tel* qui y fut faillant a *telle* heure et *tel* a *telle*. » Et a mondit seigneur ordonné que après que par le premier chambellan lesdictes certifications seront enregistrees, icellui lui soient apportees pour avoir cognoissance des bien faisans.
- [10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aller en pele-rinaige, voler* ou chasser, les chambellans chiefz et les autres dudit terme de six mois, ausquelz sera ordonné de par luy estre prestz pour l'accompaigner, assavoir ausdis chiefz pour sondit premier chambellan et aux autres chambellans dudit terme de six mois par les chiefz dudit terme ou autre qui lors servira en son absence, soyent sans point de faulte a cheval a l'heure qui leur sera ordonnee devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis chambellans chiefz et les aultres dudit terme de six mois l'accompaignent honnestement sans ce que nul voise devant ne demeure deriere s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

[fol. 53r neu, 207r alt]

875 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

876 Ergänzt nach Nr. 3.2.1, § 7.

877 Lies six; hier liegt eindeutig ein Übertragungsfehler des Schreibers vor.

878 par les ordonnances *linksmarginal mit Verweiszeichen von einer späteren Hand (zu ihr mehr auf S. 121, Anm. 861) nachgetragen.*

- [11] Item, afin que lesdis chambellans dudit terme de six mois puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leurs chiefz ou de celui qui servira en son absence sans y faillir, icelluy seigneur veult et ordonne que les dessusdis chambellans de six mois ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et mangent tous les jours en leur chambre avec leurdit chief, sans aller manger ne disner en nulles des autres chambres ordonnees pour les autres chambellans de l'ostel, ne en leurdicte chambre amener ou faire venir avec eulx nulz desdis autres chambellans.
- [12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun en droit soy entretenue lesdictes ordonnances, il a signé ces presentes articles de sa main.

[Signé: Charles]⁸⁷⁹

3.2.3

Die Ordnung für die drei Kammerherren (vier Monate Dienst)

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120); verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 53r-55v (207r-209v alt) = Textvorlage.

[fol. 53r neu, 207r alt]

Ordonnance touchant la conduite des trois chambellans de monseigneur le duc de Bourgoingne, chiefz du terme de quatre mois, eulx estans en l'ostel d'icelluy seigneur.

- [1] Premierement, pour ce que mondit seigneur desire et veult son⁸⁸⁰ hostel estre ordonneement riglé et les ordonnances par luy faictes sur chascun des estatz d'icelluy estre gardees et entretenues estroitement, et que tous ses chambellans obeissent a son premier chambellan et aussi aux chiefz de leurs termes, et a ceulx qui serviront en leurs absences, icelluy seigneur ordonne et est son plaisir que sesdis trois chambellans, chiefz dudit terme de quatre mois, et ceulx qui seront compez et serviront en leurs absences, et chascun d'eulx en son terme, obeissent a sondit premier chambellan en tout ce qu'il leur commandera de par luy, sans reffus ou contredit quelconque, sur peine d'encourir son indignacion. Et en outre qu'ilz se praignent songneusement garde de la conduite des chambellans [fol. 53v neu, 207v alt] de leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences. Sur lesquelz il leur a donné et donne puissance et auctorité touchant leurs estatz et offices en sondit hostel. Et s'il en y a aucuns defaillans ou desobeissans, qu'ilz les repraignent de leurs faultes selon que les cas le requerront. Et s'il y a chose digne de plus grande correction, qu'ilz certiffient prestement ledit premier chambellan

879 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

880 sont, C.

de la faulte ou desobeissance, et par qui elle aura esté commise, pour faire royer les delinquans ou en advertir mondit seigneur selon la charge et povoir qu'il en a de luy par les ordonnances de son hostel.

- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis trois chambellans chiefz du terme de quatre mois ou ceulx qui serviront en leurs absences soient chascun jour au matin en temps d'yver entre neuf et dix et au plus tard a dix heures, et en temps d'esté entre huit et neuf et au plus tard a neuf heures, ausquelles heures mondit seigneur veult que tous les chambellans dudit terme soient en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par ledit premier chambellan devant celle de mondit seigneur. Et après dix heures sonnees en temps d'yver, et en temps d'esté après neuf heures, pourront iceulx chambellans chiefz du terme de quatre mois ou ceulx qui serviront en leurs absences, buquier* a l'huy de la chambre de mondit seigneur, laquelle leur sera ouverte pour entrer et venir a son lever. Et pareillement aussi pourront venir et entrer en sadicte chambre aux autres heures du jour comme lesdis chambellans tousjours comptez toutes les fois qu'ilz voudront.
- [3] Item, quant mondit seigneur le duc partira de sa chambre⁸⁸¹ pour aller a la messe, lesdis trois chambellans⁸⁸² [chiefz du terme de quatre mois, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs lieux et absences, et semblablement tous ceulx d'icelluy terme ou ceulx qui lors serviront en leurs absences, le conduiront par bon ordre jusques a sa chapelle, et luy estre⁸⁸³ en son oratoire, ceulx qui s'en voudront aller disner le pourront faire, se bon leur semble, sans actendre que mondit seigneur viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voyst oyr messe hors de son hostel. Ouquel cas tous lesdis chambellans de quatre mois chiefz des termes et autres demourront en l'église ou mondit seigneur oyra messe, jusques ladicte messe soit dicte et le service fait, pour l'accompaignier et ramener a son hostel.]
- [4] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la sepmaine, assavoir le lundi, le mercredy et le vendredy, depuis entre douze et une heures après midy jusques a l'eure de vespres, pour recevoir, apointier* ou faire apointier toutes requestes qui leur⁸⁸⁴ seront presentees, icelluy seigneur veult et ordonne que lesdis iij chiefz [fol. 54r neu, 208r alt] du terme de quatre mois et aussi les autres dudit terme ou ceulx qui serviront en leurs absences, soyent esdis jours a ladicte audience, sans eulx en departir tant qu'elle durera, ne⁸⁸⁵ de leurs lieux durant icelle, se mondit seigneur ou sondit premier chambellan ne les appelle. Et est le plaisir de mondit seigneur que s'aucuns desdis chambellans de quatre mois faillent d'estre et eulx tenir a ladicte audience, ledit chief du terme lors servant ou celui qui servira en son absence certiffie sondit premier chambellan pour faire royer les deffaillans selon la charge et ordonnance qu'il en a de mondit seigneur, s'ilz n'ont leal essonne* ou congié de mondit seigneur comme dit est.
- [5] Item, ladicte audience tenue, lesdis trois chambellans chiefz des quatre mois, chascun en son terme, et lesdis autres chambellans dudit terme ou ceulx qui serviront en leur absence, acompaigneront mondit seigneur jusques a vespres,

881 *Folgt versehentlich* pour aller a sa chambre.

882 *Der Text bricht hier ab, das Folgende ergänzt nach Nr. 3.2.2, § 3.*

883 *Lies estant.*

884 *In den anderen Ordnungen steht an dieser Stelle lui; so z.B. in Nr. 3.2.2, § 5, Nr. 3.2.4, § 5.*

885 *Nr. 3.2.5–3.2.8, jeweils § 5, haben an dieser Stelle ne vuider; bei den anderen Ordnungen fehlt das Wort ebenfalls.*

et luy estre⁸⁸⁶ en son oratoire s'en pourront aler esbatre* ou bon leur semblera, excepté ceulx que mondit seigneur fera demeurer pour l'accompagner après vespres le surplus du jour. Et quant au partir de vespres il rentrera en sa chambre, nul desdis chambellans ne le suivra, sinon ledit premier chambellan, les chambellans tousjours comptez et les chambellans chiefz des termes qui lors et a toutes les autres heures du jour y pourront entrer, et leur sera ouverte sans difficulté.⁸⁸⁷

- [6] [Item, veult et ordonne mondit seigneur de Bourgoingne que lesdis trois]⁸⁸⁸ chiefz du terme de quatre mois, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences, et semblablement tous ceulx d'icellui terme qui seront a court et ceulx qui serviront en leurs absences, le conduiront par bon ordre jusques en sa chapelle, et luy est(ant) en son oratoire, ceulx qui s'en voudront aler disner le pourront faire, se bon leur semble, sans actendre que mondit seigneur viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voise oyr messe hors de son hostel, ouquel cas lesdis chambellans de quatre mois, chiefz des termes et aultres, demourront en l'eglise ou mondit seigneur oyra messe jusques ladite messe soit dite et le service fait, pour⁸⁸⁹ l'accompaignier et ramener a son hostel.

[fol. 54v neu, 208v alt]

- [7] Item, seront lesdis trois chambellans chiefz du terme de quatre mois, et tous ceulx dudit terme ou ceulx qui serviront en leurs absences, tenuz chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief ou de celui servant en l'absence d'icelui chief, venir devers mondit seigneur en la sale ou chambre ou il disnera, en laquelle ilz se contindront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et ou cas que aucun bruit s'i eslieveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale, silence soit prestement fait. Et s'aucuns d'iceulx chambellans servans avec lesdis chiefz de quatre mois defaillent d'y venir, son plaisir est que celuy d'iceulx chiefz de quatre mois qui lors servira en advertisse ledit premier chambellan pour les faire royer toutes les fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement congié de mondit seigneur, dont leursdis chiefz ou ceulx qui serviront en leurs absences soient deurement certiffiez pour après en certiffier ledit premier chambellan.
- [8] Item, et au regart des jours de dimenche, mardy, jeudi et samedy a l'après disner, que mondit seigneur ne tiendra point son audience publique, les dessusdis chambellans se pourront aler esbatre* la ou ilz auront a faire tantost qu'il sera retrait de la sale ou il aura disné, excepté ceulx qu'il fera demeurer avecques luy pour l'accompaigner comme dit est.
- [9] Item, vult et ordonne en oultre mondit seigneur que lesdis trois chiefz de iiij mois, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences⁸⁹⁰, certiffient chascun jour sondit premier chambellan de la conduite et gouvernement desdis chambellans de leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences des deffaultes qui y seront, se point en y a, pour faire royer et corriger les delinquans et pour louer les bons et obeissans de leur bien fait, affin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* ou

886 Lies estant.

887 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 5, Anm. 866.

888 Der fehlende Beginn ergänzt nach Nr. 3.2.2, § 8.

889 pour auf Korrektur.

890 absences auf Korrektur.

service de mondit seigneur de bien en mieulx sans y faillir, sur peine, se faulte ou negligence y a de la part desdis trois chiefz, de porter eulx mesmes durant le temps qu'ilz serviront la peine que les delinquans devoient porter.

[fol. 55r neu, 209r alt]

- [10] Item, vult mondit seigneur que les certifications baillees par les dessusdis soient en ceste forme, c'est assavoir: « Je, tel, certiffie que tous les chambellans du terme de quatre mois servans a present ont servy mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances, fait tel jour, reservé tel qui fut faillant a telle heure et *tel a telle*. » Et a mondit seigneur ordonné que après que par le premier chambellan lesdictes certifications seront enregistrees, icelles lui soi[en]^{t891} apportees pour avoir cognoissance des bien faisans.
- [11] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aler en pelearinaige, voler* ou chasser, les chambellans chiefz et les autres dudit terme de quatre mois, ausquelz sera ordonné de par luy estre prestz pour l'accompaigner, assavoir ausdis chiefz par sondit premier chambellan et aux autres chambellans dudit terme de quatre mois par le chief dudit terme ou autre qui lors servira en son absence, soient sans point de faulte a cheval a l'heure qui leur sera ordonnee devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis chambellans chiefz et les autres dudit terme de quatre mois l'accompaignent honnestement, sans ce que nul voise devant ne demeure deriere, s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.
- [12] Item, et afin que lesdis chambellans dudit terme de quatre mois puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leurs chiefz ou de celui qui servira en son absence sans y faillir, icellui seigneur veult et ordonne que les dessusdis chambellans ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et manguent en leur chambre avec leurdit chief, sans aller disner ne manger en nulles des autres chambres ordonnees pour les autres chambellans de l'ostel, ne en leurdicte chambre amener ou faire venir avec eulx nulz desdis aultres chambellans.

[fol. 55v neu, 209v alt]

- [13] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun endroit soy entreteigne lesdictes ordonnances, il a signé ces presens articles de sa main.

[Signé: Charles]⁸⁹²

3.2.4

Die Ordnung für die vier Kammerherren (drei Monate Dienst)

Vorbemerkung

1. Diese Ordnung ist uns zweifach überliefert: Zum einen, wie auch schon die anderen Einzelordnungen, in kopialer Form von der Wende des 15. zum 16. Jahrhundert (Hs. D), deren Vorlage möglicherweise der Band mit allen acht Teilordnungen, die für

891 Ergänzt nach Nr. 3.2.2, § 9.

892 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

Herzog Karl angefertigt wurde (Hs. A), war. Bemerkenswerter ist aber die Wiener Überlieferung, die reichverziert ist und sich lange Zeit in der kaiserlichen Hofbibliothek befand (Hs. B²). Dieser Band enthält jedoch nicht nur die üblichen 12 Artikel für die Hofbeamte (dazu mehr S. 120, § 2), sondern noch rund 30 weitere Absätze (§ 12–43) mit späteren Ergänzungen; alles wurde aber in einem Durchgang geschrieben.

2. Die Nachträge, die um 1470 entstanden sein dürften, sind Ergänzungen zu den Bestimmungen der Rahmenordnung von 1469 und gelten damit in weiten Teilen auch für die anderen Einzelordnungen für die einzelnen *chiefs* der Kammerherren und der einzelnen Ämter (§ 13–19).⁸⁹³ Die weiteren Kapitel (§ 20–42) enthalten eine Militärordonnanz, deren Text an alle *capitaine* und jedem *chief de chambre de sa compagnie* ausgehändigt werden sollte, damit sie sich nicht mit Unkenntnis des Inhaltes herausreden könnten (§ 43).

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu den Hss. A, B¹ und D [dort C] oben S. 120): verloren.
- B¹ Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- B² Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) mit Kollationierungsvermerk (siehe dazu unten S. 141, Anm. 960) sowie zahlreichen Ergänzungen (§ 12–43; dazu oben Vorbemerkung 1 und 2).
- C Zeitgenössische Abschrift von B² auf Pergament. Heft mit 17 Blatt (2.IV+1). Größe: 284 x 205 mm; Schriftspiegel: 180 x 100 mm mit 30 Zeilen, 42 Zierinitialien mit Zierranken und Schreiberverzierungen. Schrift: burgundische Bastarda. Moderne Folierung mit Bleistift. Einband: zeitgenössischer glatter Lederband über Pappdeckeln; Provenienz: J. W. Fink, erzherzoglicher Kasse-Beamter in Graz, verkaufte die Hs. 1859 an die Bibliothek: **Wien, ÖNB, Cod. 14.270** (olim: Suppl.1674, dann Cod. Ser. n. 18.107)⁸⁹⁴ = Druckvorlage.
- D Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 55v-57v (209v-211v alt) (enthält nur § 1–12). = Vorlage für Varianten⁸⁹⁵.

Erwähnungen (Auswahl): UNTERKIRCHNER, Inventar ÖNB, 1957, S. 160. Kat. Maximilian I., Wien 1959, S. 10, Nr. 26. PARAVICINI, Ordonnances, 1986/2002, S. 675. PARAVICINI, Court, 1991/2002, S. 508, Anm. 5. THOSS, Flämische Buchmalerei, 1987, S. 64, Nr. 22 mit Abb. 47 (fol. 6v). PÄCHT/THOSS, Flämische Schule II, 1990, Textbd. S. 38f., Tafelbd. Abb. 48f. Kat. Maximilian I., Wiener Neustadt 2000, S. 191, Nr. 43 mit Abb. (fol. 10r). Kat. Maximilian I., Wetzlar 2002, S. 23, Nr. 303 mit Abb. PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 686, 691; THOSS, Karl der Kühne, 2009, S. 115, S. 121. VILTART, Garde, 2013, S. 172 (zur enthaltenen Militärordonnanz).

⁸⁹³ Dazu auch S. 120, § 3.

⁸⁹⁴ So die Angaben aus dem heutigen Bibliothekskatalog. An anderer Stelle wird angegeben, dass die Hs. 1869 durch Tausch vom k.k. geheimen Hausarchiv (heute HHStA Wien) übernommen wurde. Information zu dieser Hs.: <http://data.onb.ac.at/rec/AL00165783> (mit Angaben zum Vorbesitzer); <http://manuscripta.at/?ID=21918> (beide zuletzt besucht am 22.11.2019). – Eigenheiten der Handschrift: wenig Kürzungen und dann eher am Zeilenende; bei dite, faite usw. benutzt er verschiedene Varianten meist ...ict, aber auch ...itt ...; schreibt auffälligerweise *scelon*.

⁸⁹⁵ Nur inhaltliche Varianten erfasst, nicht die orthographischen. – Zu dieser Handschrift siehe S. 121, Anm. 862.

[fol. 1r]

S'ensuivent aucunes⁸⁹⁶ ordonnances touchant la conduite des quatre chambellans de monseigneur⁸⁹⁷ le duc de Bourgoingne, chiefs du terme des trois moys, eulz estans en l'ostel d'icellui seigneur

- [1] Premièrement, pour ce que mondit seigneur desire et veult son hostel estre⁸⁹⁸ ordonneement riglé et les ordonnances par lui faites sur chascun des estas d'icellui estre gardees et entretenues estroitement et que tous ses chambellans obeysent a son premier chambellan et aussi aux chiefs de leurs termes, et a ceulz qui serviront en leurs absences, icellui [fol. 1v] seigneur ordonne et est son plaisir que sesdis⁸⁹⁹ quatre chambellans, chiefs dudit terme de trois moys, et ceulz qui seront compez et serviront en leurs absences, et chascun d'eulz en son terme, obeysent a sondit premier chambellan en tout ce qu'il leur commandera de par lui, sans refus ou contredit quelconque, sur paine d'encourir son indignacion. Et en oultre, qu'ilz se prengent songneusement garde de la conduite des chambellans de leurs termes et de ceulz qui serviront en leurs absences, sur lesquelz il leur a donné et donne puissance et auctorité touchant leurs estas et offices en⁹⁰⁰ sondit hostel. Et s'il en y a aucuns defaillans ou desobeysans qu'ils les repraignent de leurs fautes selon que les cas le requerront. Et s'il y a chose digne de plus grande correction, qu'ilz advertissent prestement ledit premier chambellan de la faulte ou desobeysance et par qui elle aura esté commise, pour faire royer les delinquans ou en advertir mondit seigneur, selon la charge et povoyr qu'il en⁹⁰¹ a de luy par les ordonnances de son hostel.

[fol. 2r]

- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis quatre chambellans chiefs du terme des trois mois, ou ceulz qui serviront en leurs absences, soyent chascun jour au matin, en temps d'iver entre neuf et dix et au plus tard a dix heures, et en temps d'esté entre huit et neuf heures⁹⁰² et au plus tard a neuf heures, ausquelles heures mondit seigneur veult que tous les chambellans dudit terme soyent en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par ledit premier chambellan devant celle de mondit seigneur. Et aprez dix heures sonnees en temps d'iver, et en temps d'esté aprez neuf heures, porront iceulz chambellans chiefs du terme des trois moys, ou ceulz qui serviront en leurs⁹⁰³ absences, buquier* a l'[h]uis de la chambre de mondit seigneur, laquelle leur sera ouverte pour entrer et venir a son lever. Et pareillement aussi pourront venir et entrer en sadicte chambre aux aultres heures du jour, comme lesdis⁹⁰⁴ chambellans tousjours compez, a⁹⁰⁵ toutes les fois qu'ilz voudront.

[fol. 2v]

896 S'ensuivent aucune *fehlt*, D.

897 mondit seigneur, D.

898 *Wort fehlt*, C.

899 lesdis, D.

900 de, D.

901 *Wort fehlt*, D.

902 *Wort fehlt*, D.

903 leur, C.

904 les x, D.

905 a *fehlt*, D.

- [3] Item, et quant mondit seigneur le duc partira de sa chambre pour aler a la messe, lesdis quatre chambellans chiefs du terme de trois⁹⁰⁶ moys, chascun en son⁹⁰⁷ terme, ou ceulz qui serviront en leurs lieux et absence⁹⁰⁸, et semblablement tous ceulz d'icellui terme qui seront a court et ceulz qui serviront en leurs absences, le conduiront par bon ordre jusques a sa chapelle. Et luy estre⁹⁰⁹ en son oratoire, ceulx qui voudront aller disner le pourront faire, se bon leur semble, sans atendre que mondit seigneur viengne a l'offerande se n'est qu'il y ait estrangers ou qu'il voise oyr messe hors de son hostel, ouquel cas tous lesdis chambellans de trois moys chiefs des termes autrement⁹¹⁰ demourront en l'eglise ou mondit seigneur ora messe jusques ladicte messe soit dicte et le service fait, pour l'accompagner et ramener a son hostel.

[fol. 3r]

- [4] Item, seront tenus lesdis quatre chambellans chiefs du terme des trois moys, et tous ceulz dudit terme ou ceulz qui serviront en leurs absences, de chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief, ou de celui servant en l'absence d'icellui chief, venir devers mondit seigneur en la sale ou chambre ou il disnera, en laquelle ilz se contiendront honnestement sans faire noyse ou bruyt desordonné. Et ou cas que aucun bruit s'i esleveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale silence soit prestement⁹¹¹ fait. Et s'aucuns d'iceulz chambellans servans avec lesdis chiefs de trois moys deffaillent d'i venir, son plaisir est que cellui d'iceulz chiefs de trois moys qui lors servira en avertisse le premier chambellan pour les faire royer toutes les fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement ou congié de mondit seigneur, dont leurdit chief⁹¹² ou ceulx qui serviront en leurs absences soyent deument certiffiés pour aprez en certiffier ledit premier chambellan.

[fol. 3v]

- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la semaine, assavoir le lundi, le mercredi⁹¹³ et le vendredy, depuis entre douse et une heure après mydi jusques a l'eure de vespres pour recevoir, appointtier* ou faire appointier toutes requestes qui lui seront presentees, icellui seigneur veult et ordonne que lesdis quatre chiefs du terme des trois moys et aussi les autres dudit terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences soyent esdis jours a ladicte audience sans eulx en departir tant qu'elle durera, ne⁹¹⁴ de leurs lieux durant icelle, se mondit seigneur ou son⁹¹⁵ premier chambellan ne les appelle. Et est le plaisir de mondit seigneur que s'aucuns desdis chambellans de trois moys faillent d'estre

906 trois *interlinear nachgetragen über <six>*, D.

907 son *interlinear nachgetragen*, C.

908 *Durch Radierung verbessert aus absences*, C.

909 *Lies estant*.

910 *et autres*, D.

911 *prestenent*, C.

912 *leursdis chiefz*, D.

913 *mecredi*, C.

914 *Nr. 3.2.5–3.2.8, jeweils § 5, haben an dieser Stelle ne vuider; bei den anderen Ordnungen fehlt das Wort ebenfalls*.

915 *sondit*, D.

et eulx tenir a ladicte audience, ledit chief du terme lors servant, ou celui qui servira en son absence, en avertisse sondit premier chambellan pour faire royer les deffaillans, selon la charge et ordonnance qu'il en a de mondit seigneur, s'ilz [fol. 4r] n'ont leal essonne* ou congié de mondit seigneur, comme dit est.⁹¹⁶

- [6] Item, ladicte audience tenue, lesdis quatre chambellans chiefs de trois mois, chascun en son terme,⁹¹⁷ et lesdis autres chambellans dudit terme⁹¹⁷ ou ceulx qui serviront en leurs absences, accompagneront mondit seigneur jusques a vespres. Et lui estre⁹¹⁸ en son oratoire, s'en pourront aler esbatre* ou bon leur semblera excepté ceulx que mondit seigneur fera demourer pour l'acompañier après vespres le surplus du jour. Et quant au partir de vespres il rentrera⁹¹⁹ en sa chambre, nul desdis chambellans ne le servira sinon ledit premier chambellan ou⁹²⁰ les⁹²¹ chambellans tousjours comptez et les chambellans chiefs des termes, qui lors et a toutes les autres heures du jour y pourront entrer, et leur sera ouverte sans difficulté.⁹²²

[fol. 4v]

- [7] Item, et au regart des jours du dimanche, mardi, jeudi et samedi a l'aprez disner que mondit seigneur ne tiendra point son audience, les dessusdis chambellans s'en pourront aler esbatre* la ou ils⁹²³ auront a faire, tantost qu'il sera retrait de la sale ou il aura disné, excepté ceulz qu'il fera demourer avecques lui pour l'acompañier, comme dit est.
- [8] Item, veult et ordonne en oultre⁹²⁴ mondit seigneur que lesdis quatre chiefs de trois mois, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences, certiffient chascun jour sondit premier chambellan de la conduite et gouvernement desdis chambellans de leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences des deffaultes qui y seront, se point en y a, pour faire royer et corrigier les delinquans et pour loer les bons et obeyssans [fol. 5r] de leur bien fait, affin qu'ilz continuent a⁹²⁵ faire leur devoir et acquit* ou service de mondit seigneur de bien en mieulx sans y faillir, sur paine, se faulte ou negligence y a de la part desdis quatre chiefs, de porter eulz mesmes durant le temps qu'ilz serviront la paine que les delinquans deveroyent porter.
- [9] Item, veult mondit seigneur que les certiffications baillees par les dessusdis soyent en ceste forme, c'est assavoir: « Je, *tel*, certiffie que tous les chambellans de monseigneur⁹²⁶ du terme de trois mois, servans a present ont servi mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances, fait *tel*⁹²⁷ jour, réservé

916 Diesen Absatz zitiert PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 348f.

917 *Text fehlt, C.*

918 *Lies estant.*

919 *Interlinear verbessert aus* *rentera, C.*

920 *ou fehlt, D.*

921 *les interlinear nachgetragen, C.*

922 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

923 *is, C.*

924 *en oultre fehlt, C.*

925 *de, D.*

926 *mondit seigneur, D.*

927 *Wort fehlt, C.*

tel qui y fut faillant a *telle*⁹²⁸ heure et *tel*⁹²⁹ a *telle*. » Et a mondit seigneur ordonné⁹³⁰ que aprez ce⁹³¹ que par⁹³² le⁹³³ premier chambellan lesdictes certificacions seront enregistrees, icelles luy [fol. 5v] soyent apportees pour avoir congnoissance des bien faisans.

[10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aler en pelerinage, voler* ou chasser, les chambellans chiefs et les autres dudit terme de trois moys, ausquelz sera ordonné de par luy estre prestz pour l'accompaignier, assavoir ausdis chiefs par sondit premier chambellan et aux autres chambellans dudit terme de trois mois par le chief dudit terme ou aultre qui lors servira en son absence, soyent sans point defaulte a cheval a l'heure qui leur sera ordonnee devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis chambellans chiefs et les autres dudit terme des trois mois l'accompaignent honnestement, sans ce que nul voise devant ne demeure derriere, s'il n'en a licence, sur peine d'estre [fol. 6r] royé jusques a son bon plaisir.

[11] Item, et affin que lesdis chambellans dudit⁹³⁴ terme de trois moys puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leur chief, ou de cellui qui servira en son absence, sans y faillir, icellui seigneur veult et ordonne que les dessusdis chambellans, ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et menguent en leurs chambres avec leurdit chief, sans aler disner ne mengier en nulles des aultres chambres ordonnees pour les autres chambellans de l'ostel ne en leurdicte chambre amener ou faire venir avec eulx nulz desdis autres chambellans.

[fol. 6v]

[12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun entretiengne lesdictes ordonnances, il a ainsi⁹³⁵ signé ces presentes⁹³⁶ articles⁹³⁷ de sa main.

[Signé:] Charles⁹³⁸

[Nachträge]⁹³⁹

Ce que mondit seigneur le duc a adjousté aux ordonnances dessusdictes:

[13] Item, veult et ordonne mondit seigneur que doresnavant son premier chambellan, les chiefs des chambellans de six, de quatre et de trois moys, ses trois maistres d'ostel lors servans, les deux ou du moins l'un d'iceulx, et les quatre

928 tel, C.

929 Wort fehlt, C.

930 ordonné *interlinear nachgetragen*, C.

931 ce *interlinear nachgetragen*, C; Wort fehlt, D.

932 par *interlinear nachgetragen*, C.

933 ledit, D.

934 du, D.

935 ainsi nur bei B¹, in allen anderen Ordnungen und Handschriften fehlt das Wort.

936 presens, D.

937 Wort fehlt, C.

938 Die Signatur (vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6) stammt von der Anlagehand, C; Unterschrift fehlt, D – in dieser Handschrift fehlen auch die nun folgenden Nachträge.

939 Vgl. dazu die Angaben auf S. 131, § 2.

chiefs d'office de gentilz hommes viengnent et se presentent chascun jour devant luy a l'issue de son disner, incontinent aprez ses graces*, pour [fol. 7r] savoir se son plaisir sera leur commander aucune chose pour ce jour estre faicte.

- [14] Item, veult aussi mondit seigneur que s'aucuns des chevaliers ou gentilz hommes qui par ces presentes ordonnances⁹⁴⁰ au partir de leur disner doivent avec leurs chiefs venir au sien, se partent de la sale ou il disnera après ce qu'ilz y entreront sans retourner avant la fin de son disner, la faulte qu'ilz feront d'ainsi partir sans retourner soit par leur chief notee et escripte en sa certificacion du jour pour les faire royer a chascune foiz que la faulte y sera, se n'est toutesvoyes qu'ilz eussent de mondit seigneur ou de leurdit chief par son ordonnance licence de partir, de laquelle licence souffissanment appere.

[fol. 7v]

- [15] Item, et afin que tous nobles hommes, tant chevaliers et escuiers de ceste maison comme aussi estrangiers survenans et estans devers mondit seigneur, puissent pour leurs affaires ou charges a eulx commises avoir accez aisié et audience certaine a la personne de mondit seigneur, ordonne en oultre et veult icellui seigneur estre entretenu ce qui s'ensieut: c'est assavoir que chascun jour au partir de son disner, après ce qu'il aura parlé a sondit premier chambellan, aux chiefs des aultres chambellans de six, de quatre et de trois moys, a sesdis maistres d'ostel et ausdis quatre chiefs d'office des gentilz hommes⁹⁴¹, tant nobles hommes, officiers d'armes et autres estrangiers, qui pour ce jour seront en la sale ou il disnera, ayent leur plaine et entiere audience devers lui et a sa personne. Et defent estroitement a tous les chevaliers, escuiers et autres de ceste maison que nul d'eux ne s'avance ne tire prez pour vouloir parler tant qu'il y aura estrangiers qui veullent avoir audience ou dire aucune chose a mondit seigneur. Mais aprez ce que tous lesdis estrangiers [fol. 8r] auront par lui esté ouys, son plaisir est bien que s'aucuns desdis chevaliers, escuiers ou aultres de la maison lui veullent aucune chose dire, faire le puissent sans mespresdit ou cas dessusdit.
- [16] Item, entend et declare mondit seigneur que chascun jour qu'il ne tiendra point audience publique sur l'expedition des requestes, il se trouvera au partir de ses vespres en la chambre des gentilz hommes, en laquelle il se tiendra l'espace de demye heure ou plus pour donner audience a tous ceulz d'iceulz gentilz hommes qui auront aucune chose a faire devers lui. Et afin qu'ilz ayent meilleure et plus aisee audience, icellui seigneur veult et ordonne que les huissiers d'armes lors servans ne sueuffrent⁹⁴² entrer en icelle chambre, pendant ladicte audience, que lesdis gentilz hommes tant seulement, et aussi que les trois maistres d'ostel, ou du moins [fol. 8v] les deux, et le[s] quatre chiefz d'office soyent en icelle audience pour faire faire place et parquet a l'entour de mondit seigneur telement que ceulz qui parleront a lui ne puissent de nul que de luy estre ouyz et que nulz de ceulz qui pour l'eure en ladicte chambre seront ne puissent ouyr ce qu'il leur dira ne la responce qu'il leur fera.

940 Vgl. die Rahmenordnung von 1469 (Nr. 3.1), § 205, sowie in den vorliegenden Ordnungen für die vier Kammerherren, *chiefs de la terme de trois mois*, und für den *premier écuyer d'écurie*, Nr. 3.2.4 und 3.2.8, jeweils § 4.

941 Siehe oben § 13.

942 *Sic, C.*

- [17] Item, et ladicte audience par lui donnee a iceulx gentilz hommes, il entrera en la chambre des chambellans ou il se tiendra pareillement l'espace de demye heure ou plus pour donner audience a tous ceulx desdis chambellans qui pour leurs affaires aucune chose dire lui voudront. Et en ladicte chambre seront a telle heure le premier chambellan et avec lui les chiefs des chambres pour faire faire place et parquet a l'entour de mondit seigneur, comme il est dit pour la chambre des gentilz hommez [*fol. 9r*] en l'article precedent. Et ne veult pas que pendant ladicte audience les sergens d'armes seuffrent entrer ne demourer en ladicte chambre des chambellans nulz desdis gentilz hommes.
- [18] Item, lesdictes deux audiences par mondit seigneur ainsi donnees ausdis gentilz hommes premiers et aprez ausdis chambellans, son plaisir est bien que lesdis sergens d'armes laissent ouverte ladicte chambre des chambellans et que lesdis huissiers ne gardent que la premiere entree de celle desdis gentilz hommes seulement. Mais il ordonne et deffend a tous lesdis chambellans et gentilz hommes que deslorsenant pour tout le jour nulz d'eulz ne s'avanchent* de parler a lui pour leurs besoingnes, soit en sale, en sa chambre ou en ses retrais, se n'est par sa licence, s'il ne les appelle ou mande venir vers luy.

[*fol. 9v*]

- [19] Item, et au regard des autres jours qu'il tiendra audience publique, mondit seigneur les a reservez et reserve pour entendre a son conseil et autres ses affaires privez et deffend a tous les dessusdis chambellans et gentilz hommes que nulz d'eulz depuis son disner et qu'il aura donné audience aux estrangers que lors seront devers lui, ne s'avacent* pour tout le jour de parler a lui pour leurs besoingnes sans licence, s'il ne les appelle ou s'il ne les mande, comme dit est.

[*Der Rest der Seite ist leer*]

[*fol. 10r*] [*Die obere Hälfte der Seite ist leer*]

[*Militärordonnanz*]

Autres ordonnances faites par mondit seigneur le duc touchant la guerre en la maniere qui s'ensuit:

- [20] Pour ce que le plaisir de monseigneur est que l'ordonnance des chambres, chiefs de chambres et quartronniers, par la maniere et selon l'ordonnance par luy ou derrenier voyage faites⁹⁴³, s'entretiengnent, [*fol. 10v*] mondit seigneur veult que chascun capitaine, a mettre sus sa charge*, quelque grande ou petite qu'elle soit, la partisse par chambre⁹⁴⁴ de chincq hommes d'armes qui, au nombre de six archiers pour lance, fera xxx archiers pour chascune chambre.
- [21] Item, et sur lesquelles chambres les capitaines ordonneront soubz et de par eulx les plus [souffisants] gens et hommes de façon et de conduite de chascune desdictes chambres pour avoir la charge des hommes d'armes et de trait de chascune d'icelles et pour estre chief d'icelle soubz le principal capitaine.

943 Ordonnance particulière pour l'armée du maréchal de Bourgogne pour le voyage de Liège, 1468, gedruckt bei [AUBREE], Mémoires, 1729, S. 283–285 ; vgl. dazu auch VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 205f.

944 chanbre, C.

- [22] Item, esliront lesdis capitaines de chascune desdictes chambres le plus souffissant [fol. 11r] homme d'armes après le chief d'icelle pour conduire les archiers aux champs et le nommera l'on quartronnier. Et est a entendre que ledit quartronnier sera l'un des hommes d'armes de la chambre dont il conduira les archiers. Et par ce qu'il sera soubz le chief d'icelle et qu'il logera soubz lui [...] ⁹⁴⁵ et au quartronnier qui pour les hommes d'armes et de trait d'icelle chambre sera par le logeur du capitaine ordonné, raront* tous les hommes d'armes, quant ilz seront ou logis et en leur quartier*, chascun leurs archiers combien que le quartronnier aux champs les ayt conduit.
- [23] Item, et a cause de ce que les hommes d'armes en [e]gal nombre n'amainent pas leurs archiers, sur quoy les capitaines perplex[es] et en difficulté se pourroyent trouver, [fol. 11v] ⁹⁴⁶ declare mondit seigneur que se a ceste cause le nombre des archiers d'aucune chambre excede le nombre de xxx, ledit capitaine ne diminue en rien la chambre au regard du nombre des hommes d'armes ne s'il n'y a plus de xl archiers, ne mette sur iceulx plus d'un quartronnier. Mais se lesdis archiers d'aucune chambre en excedant ledit nombre venoyent jusques au nombre de xlvj, l ou lx, en ce cas ilz feront de l'un des hommes d'armes de ladicte chambre le second quartronnier. Et soit ledit capitaine si ordonné, s'il lui convenoit en aucunes des chambres de sa charge faire deux quartronniers, qu'il face le premier si homme de façon que l'autre en conduisant les archiers aux champs lui obeyssent sans regret.
- [24] Item, et s'il trouvoit les archiers d'aucune chambre estre en moindre nombre de xxx, [fol. 12r] si n'acroistera il ja la chambre d'hommes d'armes et neantmoins commettera ung quartronnier sur lesdis archiers.
- [25] Item, et ⁹⁴⁷ a cause de ce que aucuns hommes d'armes a leurs capitaines pourroyent amener nombre d'hommes d'armes excedant le nombre d'une chambre et ne seroit souffissant pour deux, ou l'excederoit et ne souffiroit pour trois, pour hoster la difficulté que les capitaines en ceste partie et a ceste cause pourroyent avoir, ordonne mondit seigneur que se aucun soit par ledit capitaine sur lesdis quatre hommes d'armes, celui qui les amena soit par ledit capitaine sur lesdis quatre hommes d'armes ordonné chief de chambre et ait les gaiges et coustilliers qui lui seront ordonnez, et le capitaine ordonnera le quartronnier de ladicte chambre l'un desdis quatre hommes d'armes.

[fol. 12v]

- [26] Item, se aucun avec soy amaine le nombre de v, vj, vij, viij, ix, x hommes d'armes ou plus, du nombre de v, vj ou vij ne sera faicte que une chambre, furnie de quartronnier ou quartronniers, comme le nombre des archiers le requerra, et du nombre de viij, ix et x en seront faittes deux. Et celui qui lesdis hommes d'armes, dont lesdictes chambres seront faittes, auera ⁹⁴⁸ aucun comme gouverneur d'icelle soubz son capitaine, pourra en son quartier* la plus grande retenir et par ceste ordre, se besoing est, de degré en degré monter ⁹⁴⁹. Toutesfois, il fault que sa

945 Hier fehlt offenkundig ein Teil des Textes.

946 *Am unteren Rand der Seite von anderer Hand und mit hellerer Tinte: advise, C.*

947 *Wort versehentlich wiederholt, C.*

948 *Lies aura.*

949 Dieser Satz, wahrscheinlich durch die Abschrift verderbt, ist nicht durchweg verständlich.

seconde chambre soit furnie de chief de chambre et quartronnier qui soyent des hommes d'armes de sadicte seconde chambre.

- [27] Item, les capitaines pourront, aprez leurs chambres faites, parties et furnies, s'il leur reste aucuns hommes d'armes hors or[fol. 13r]donnance, sans exceder leur charge, les recevoir en leurs chambres et quartiers*.
- [28] Item, sera par les capitaines aux chiefs de chambres ordonné que chascun desdis chiefs de chambre prengne certaine enseigne* ou telles que leursdis capitaines leur voudront ordonner, lesquelles enseignes en la cornette* de leurs lanches ilz porteront et les quartronniers et⁹⁵⁰ banerolles* sur leurs sallades*. Lesquelles enseignes tous les hommes d'armes et de trait d'icelle chambre porteront avec la croix Saint Andrieu qu'il fault que chascun porte et face porter a ses gens fermement atachee. Et quant ausdis quartronniers, mondit seigneur veult que aux champs, quant il sera besoing, ilz descendent et se mettent a piet avec lesdis archiers de leur quarteron, scelon qu'il est contenu es ordonnances sur ce faictes oudit derrenier voyage⁹⁵¹.

[fol. 13v]

- [29] Item, soit ausdis chiefs par leurs capitaines ordonné que toutes choses, qui leur seront commandeés touchant la guerre ou pour la seurté de la compagnie, soyent diligemment executees sur paine de rendre compte, se toutesfois ilz ne delivroyent ceulx par qui la faulte auroit esté faicte, ensemble de estroitement garder et faire par ceulx de leurs chambres garder et entretenir les choses et ordonnances cy après declairees:
- [30] Et premierement que tous les hommes d'armes et de trait de chascune chambre en l'absence de leurs capitaines obeysent a leur chief comme au principal capitaine et souverainement en ce qui touchera la guerre et l'entretienement des ordonnances.

[fol. 14r]

- [31] [...] ⁹⁵² les unes aprez les autres, se le lieu le requiert, sans toutesfois les entremesler, en gardant le lieu qui par son capitaine lui sera interdit. Et veult mondit seigneur que les archiers, tant en alant le train comme aultrement et aussi que chevauchant, nulz archiers ne habandonnent leur quartronnier, lequel quartronnier ne pourra donner congié en chevauchant aux champs a nulz archiers que a trois sans le congié du conducteur du guydon, et a ses archiers baillera l'un de ses coustilliers pour les conduire et garder de faire aultre chose qu'ilz ne devroyent.
- [32] Item, ordonne et estroitement deffent mondit seigneur que en faisant monstres ou reveues, nulz des gens de guerre de son armee, soyent hommes de trait ou autres quelz qu'ilz soyent, ne present l'un a l'autre harnois* ne autres habillemens de guerre pour venir esdictes [fol. 14v] monstres et reveues afin d'estre a icelles passez, sur paine de perdre et confisquier les harnois ou autres habillemens qui aueront⁹⁵³ esté passez et d'estre, au surplus, a la volenté de mondit seigneur.

950 *Lies* en les.

951 Siehe S. 137, Anm. 943.

952 Hier ist eindeutig eine Textlücke, da die Seite mitten im Satz beginnt. Auf das *premierement* in § 30, der mit dem Seitenende abschließt, folgt auch kein *deuxiesmement*. Die Folge der Blätter zeigt aber, dass hier keine Blatt fehlt, es handelt sich demnach um einen Abschreibefehler des Kopisten der Handschrift.

953 *Lies* auron.

- [33] Item, veult et ordonne mondit seigneur expressemment que chascun capitaine a son logeur estroitement ordonne que toutes les chambres de sa charge ayent leurs quartiers* a part, sans entremesler les quartiers ne les chambres, pour doubte de confusion et de noyse.
- [34] Item, veult que les capitaines ordonnent, tant au conducteur de leur guidon que aux chiefz et quartronniers, que ilz ne seuffrent nulz de ceulz de leurs chambres quant ilz seront arrivez devant leurs logis entrer dedens jusques [fol. 15r] a ce que par le capitaine il soit ordonné, mais que le conducteur du guydon et les quartronniers arrestent tant qu'ilz auront le commandement de leurs capitaines.
- [35] Item, et en oultre, quant par la licence de leurs capitaines ilz ent[r]eront en leurs logis et avant ce qu'ilz y entrent, que par le capitaine soit publicquement deffendu sur griefve pugnacion que nul ne prengne quartier* que celui que par le logeur du capitaine lui sera delivré.
- [36] Item, et ceulx ainsi logiés ne pourront, sur grande pugnacion, deseparer* le logis du capitaine pour fouragier* ne autrement sans le congié de leur chief de chambre qui le pourra faire s'il voit que ce soit raison, en advertissant de ce le plus tost [fol. 15v] qu'il pourra son capitaine ou son lieutenant.
- [37] Item, soit par lesdis capitaines ordonné a toutes gens d'armes et de trait que se aucun bruit ou alarme vient de jour ou de nuit, que diligenment tous se tyrent* a l'enseigne* de leur chief de chambre, lequel doit estre devant par son capitaine adverti la ou il se doit en tel cas tyrer et ce qu'il doit a son pouvoir faire. Et ce ne doit estre sceu que par les chiefs et quartronniers, se faire se peult.
- [38] Item, veult ledit seigneur que les capitaines ordonnent a tous leurs chiefs de chambres que le matin a leur messe ilz viennent eulx donner le bon jour affin de sçavoir ce que pour le jour ilz auront [fol. 16r] a faire, et semblablement au vespre pour la nuit.
- [39] Item, ordonne ledit seigneur que, alant et faisant le guet, ilz tiengnent l'ordonnance des chambres tant en venant comme en estant au guet, sans autrement que aux champs habandonner ne laisser leur enseigne* sur peine de le hart*, se n'est du congié du capitaine, ne aussi du tout eulx desgarnir de leurs harnas* et habillemens.
- [40] Item, veult ledit seigneur comme les noms des hommes d'armes avoir les noms des chiefs et quartronniers, pour leur ordonner leurs gaiges et coustilliers quant ilz auront leur charge.

[fol. 16v]

- [41] Item, et pour ce que les chiefs de chambre et quartronniers, s'ilz font bien leur devoir, auront assez paine, ordonne mondit seigneur que le chief de chambre sera payé a [...] ⁹⁵⁴frans de xxxvj gros monnoye de Flandres, et si lui seront oultre son coustillier ordonnez deux autres coustilliers passez ⁹⁵⁵, s'ilz sont en souffissans habillemens, et le quartronnier en aura ung seulement, oultre le sien.
- [42] Item, les capitaines de cent lances pourront choysir et prendre de ceulz de leur ordonnance ij, iij ou iiij nobles hommes de grant façon et leur baillier la charge*, oultre leurs chambres, d'autant de chambres que bon leur semblera, pour soubz eulx les conduire scelon les ordonnances dessusdictes, et ce pour leur aise et soulagement.

954 *An dieser Stelle müsste eigentlich eine Summe stehen, in der Handschrift wurde aber kein Freiraum gelassen.*

955 *Siehe oben § 40.*

[fol. 17r]

- [43] Item, sera tenu chascun capitaine de baillier ung double de ces presentes a chascun chief de chambre de sa compaignie afin que icelles ordonnances soyent mieulx par eulx et ceulx de leurs chambres entretenues et gardees et que nul n'en puist pretendre ygnorance.⁹⁵⁶

Et afin qu'il appere a chascun le plaisir de mondit seigneur estre tel que est cy dessus, il a signé ces presentes de sa main⁹⁵⁷.

[Signé: Charles]⁹⁵⁸

Collatio facta⁹⁵⁹ est⁹⁶⁰.

3.2.5

Die Ordnung für die zwei Brotmeister (sechs Monate Dienst)

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120): verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 57v-59v (211v-214r alt) = Textvorlage.

[fol. 57v neu, 211v alt]

Ordonnance touchant la conduite des deux pannetiers de monseigneur le duc de Bourgoingne faisans la despence.

[fol. 58r neu, 212r alt]

- [1] Premierement, pour ce que mondit seigneur le duc desire et vult son hostel estre ordonneement riglé et les ordonnances par luy faites sur les estats d'icelui estre gardees et entretenues estroitement, icelui seigneur ordonne et est son plaisir que lesdis deux pannetiers faisans la despence, chascun en son terme, et ceulx qui serviront en leurs absences, obeissent a son premier maistre d'hostel et autres ses maistres d'hostel en son absence en tout ce qu'ilz leur ordonneront de par ly touchant leurs estas et offices sans reffus ou contredit nul, sur peine d'encourir son indignation. Et en oultre que lesdis chiefz d'office se praignent songneusement garde de la conduite des pannetiers servans en leur terme et de ceulx qui serviront en leurs absences, sur lesquelz par les ordonnances de sondit hostel il leur a donné et donne puissance et auctorité touchant le fait de leurs offices. Et s'il en y a aucuns defaillans, les repraignent de leurs deffaultes et certiffient sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son

956 Siehe dazu S. 131, § 2.

957 *Eines unlesbares Wort folgt: le rc, rc(er) oder etc.?*

958 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

959 *sacta, C.*

960 *Collatio facta est in Anlagehand, ebenso geschmückt wie der Text, der somit deutlich als Kopie aus anderer Kopie erscheint.*

- absence de la faulte qui seroit commise et par qui elle auront⁹⁶¹ esté faite, pour faire royer les delinquans selon lesdictes ordonnances de son hostel, et aussi en certiffient mondit seigneur se la chose requiert plusgrande correction que de la roye*, pour y faire ce qu'il appertindra.
- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis deux pannetiers faisans la despence, chascun en son terme, et semblablement les autres pannetiers ou ceulx qui serviront en leurs absences soyent tous les jours au matin entre neuf et dix heures et au plus tard a dix⁹⁶² heures en temps d'yver, et en temps d'esté entre huyt et neuf et au plus tard a neuf heures en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par sondit premier maistre⁹⁶³ d'hostel ou par l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, et illec actendre que mondit seigneur soit prest.
- [3] Item, quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aler a la messe, lesdis pannetiers l'accompagneront tous par⁹⁶⁴ ordre jusques a la chapelle. Et luy venu en son [fol. 58v neu, 212v alt] oratoire, ceulx qui voudront aler disner le pourront faire sans actendre qu'il viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voyse oyr messe en aucune eglise hors de son hostel, ouquel cas ilz demouront la jusques la messe soit dicte et le service fait, pour le ramener et conduire a son hostel.
- [4] Item, seront lesdis pannetiers de la despence, chascun en son terme, et tous les autres pannetiers ou ceulx qui serviront en leurs absences, tenu de venir chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief ou de cely qui lors servira en son absence devers⁹⁶⁵ mondit seigneur en la chambre ou sale ou il disnera, et illec se contiendront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et ou cas que aucun bruit se esleveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale, scilence soit prestement fait. Et s'aucuns desdis pannetiers deffaillent d'y estre, mondit seigneur veult et ordonne que cely d'iceulx pannetiers faisans la despence ou autre qui lors servira en son absence en certiffie ledit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel en son absence, pour faire royer les deffaillans a chascune fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement ou congié d'iceluy seigneur, dont ledit chief d'office servant soit deument certiffié, pour en certiffier ledit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel lors servant en son absence.
- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la sepmaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredi, depuis entre douze et une heure après midy jusques a l'heure de vespres pour recevoir, appointier* ou faire appointier toutes requestes qui luy seront presentees, icelluy seigneur veult et ordonne que lesdis pannetiers faisans la despence et tous les autres pannetiers ou ceulx qui lors serviront en leurs absences soient esdis jours a ladite [fol. 59r neu, 213r alt] audience, sans eulx en departir tant qu'elle durera ne vuydier⁹⁶⁶ de leurs lieux durant icelle, se mondit seigneur, sondit premier maistre d'hostel ou l'un de

961 *Lies* auroit.

962 dix *interlinear über* <neuf>.

963 maistre *interlinear ergänzt*.

964 par *versehentlich am Anfang der nächsten Zeile wiederholt*.

965 devers *über Korrektur*.

966 *vuidier taucht bei dieser Ordnung zum ersten Mal auf. Es fehlt in den Texten davor an den entsprechenden Stellen, ist aber bei den nun folgenden Ordnungen vorhanden, vgl. Nr. 3.2.6–3.2.8, jeweils § 5.*

sesdis maistres d'hostel par son ordonnance ne l'apelle. Et est le plaisir d'icellui seigneur que s'aucuns desdis pannetiers faillent d'estre a ladicte audience, ledit pannetier de la despense chief d'office en certiffie sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, pour faire prestement royer les deffailans, s'ilz n'ont leal essonne* ou congié de luy comme dit est.

- [6] Item, ladicte audience tenue, lesdis pannetiers faisans la despense, ensemble lesdis pannetiers ou ceulx qui lors serviront en leurs absence, l'accompagneront jusques a vespres, et luy estre⁹⁶⁷ en son oratoire, chascun s'en pourra aler esbatre* ou bon luy semblera, excepté ceulx que mondit seigneur fera demourer pour l'accompagner après vespres le surplus du jour.⁹⁶⁸
- [7] Item, et quant aux jours de dimenche, mardy, jeudi et samedi a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point audience publique, lesdis pannetiers s'en pourront aler esbatre* a leur plaisir tantost qu'il sera retrait de la sale ou chambre ou il aura disné, excepté [ceulx]⁹⁶⁹ qu'il fera demourer pour l'accompagner comme dit est.
- [8] Item, vult et ordonne encoires mondit seigneur que lesdis pannetiers chiefz d'office, chascun d'eulx en leur terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences comme dit est, certiffient chascun jour sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, de la conduite desdis pannetiers lors servans et des deffaultes qui y seront, se point en y a, pour faire royer et corriger les delinquans et pour louer les bons et obeissans de leur bien fait, affin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* de bien en mieulx ou service de mondit seigneur, sur peine, se faulte ou negligence y a de leur part, de porter la peine que les delinquans debvroient porter.

[fol. 59v neu, 213v alt]

- [9] Item, vult mondit seigneur que les certifications baillees par les dessusdis soient en ceste forme, c'est assavoir: « Je, *tel*, certiffie que tous les pannetiers servans a present ont servy mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances, fait *tel* jour, reservé *tel* qui fut faillant a *telle* heure et *tel* a *telle*. » Et a mondit seigneur ordonné que après que par lesdis maistres d'hostel lesdis certifications seront enregistrees, icelles ly soyent apportees pour avoir connoissance des bien faisans.
- [10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aler en pelearinaige, voler* ou chasser, les pannetiers chiefz d'office et autres pannetiers dessusdis, ausquelz il, son premier [maistre] d'hostel ou autre desdis maistres d'hostel en son absence de par ly ordonnera estre prestz pour l'accompaignier⁹⁷⁰, soient sans point deffaulte a l'eure qui leur sera ordonnee a cheval devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis pannetiers, chiefz d'office et aultres l'accompaignent honnestement, sans ce que nul voyse devant ou deriere, s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

967 Lies *estant*.

968 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

969 ceulx *ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen* (z.B. Nr. 3.2.4, § 7).

970 *ac<com>compaignier, wobei das zweite com am Anfang der nächsten Zeile steht.*

- [11] Item, et affin que lesdis pannetiers puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leurdit chief d'office ou de cely qui servira en son absence sans y faillir, icelui seigneur veult et ordonne que les dessusdis pannetiers, ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et manguent en leur chambre avec leurdit chief d'office, sans aler disner ne mangier en nulles des autres chambres ordonnees pour les eschansons, escuiers trenchans et escuiers d'escuier[i]e de l'ostel de mondit seigneur, [ne]⁹⁷¹ en leurdicte chambre amener ou faire venir avec eulx nulz desdis eschansons, escuiers trenchans ou escuiers d'escuierie.

[fol. 60r neu, 214r alt]

- [12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur [est]⁹⁷² que chascun endroit soy entretiegne lesdictes ordonnances, il a signé ces presens articles de sa main.

[Signé: Charles]⁹⁷³

3.2.6

Die Ordnung für die zwei Schenken (sechs Monate Dienst)

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120): verloren.
- B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 60r-62r (214r-216r alt) = Textvorlage.

[fol. 60r neu, 214r alt]

Ordonnance touchant la conduite des deux eschansons de
monseigneur le duc de Bourgoingne faisans la despence, eulx estans et
servans devers mondit seigneur.

- [1] Premièrement, pour ce que mondit seigneur le duc desire et vult son hostel estre ordonneement riglé et les ordonnances par luy faictes sur les estatz d'icellui estre gardees et entretenues estroitement, icelui seigneur ordonne et est son plaisir, que lesdis deux eschansons faisans la despence, chascun en son terme, et [c]eulx qui serviront en leurs absences, obeissent a son premier maistre d'hostel et autres ses maistres d'hostel en son absence et⁹⁷⁴ tout ce qu'ilz leur ordonneront de par luy touchant leurs estas et offices sans reffus ou contredit nul, sur peine d'encourir son indignation. Et en oultre que lesdis chiefz d'office se prengnent soingneusement garde de la conduite des eschansons servans en leur terme et

971 ne ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen (z.B. Nr. 3.2.4, § 11).

972 est ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen (z.B. Nr. 3.2.4, § 12).

973 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

974 In den anderen Ordnungen steht an dieser Stelle ein en; vgl. u.a. Nr. 3.2.5, § 1.

de ceulx qui serviront en leurs absences, sur lesquelz par les ordonnances de sondit hostel il leur a donné et donne puissance et auctorité touchant le fait de leurs offices. Et s'il en y a aucuns deffaillans, les reprennent de leurs deffaultes en⁹⁷⁵ certiffient sondit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel en son absence de la deffaulte qui y seroit commise et par qui elle auroit esté faite, pour faire royer les delinquans selon lesdis ordonnances de son hostel, et aussi en certiffient mondit seigneur se la chose requiert plus grande correction que de la roye*, pour y faire ce qu'il appartiendra.

[fol. 60v neu, 214v alt]

- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis deux eschançons faisans la despence, chascun en son terme, et semblablement les autres eschançons ou ceulx qui serviront en leurs absences, soient tous les jours au matin entre neuf et dix heures ou au plus tard a dix heur[e]s d'yver, et en temps d'esté entre huit et neuf⁹⁷⁶ [et]⁹⁷⁷ au plus tard a neuf heures en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par sondit premier [maistre]⁹⁷⁸ d'hostel ou par l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, et illec actendre que mondit seigneur soit prest.
- [3] Item, et quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aler a la messe, lesdis eschançons l'accompagneront tous par ordre jusques a la chapelle. Et luy venu en son oratoire, ceulx qui voudront aler disner le pourront faire sans actendre qu'il viegne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangers ou qu'il voyse oyr messe en aucune eglise hors de son hostel, ouquel cas ilz demouront la jusques la messe soit dite et le service fait, pour le ramener et conduire a son hostel.
- [4] Item, seront tenuz lesdis eschansons de la despence, chascun en son terme, et tous les autres eschansons ou ceulx qui serviront en leurs absences, de venir chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief ou de celui servant en l'absence d'icelui chief devers mondit seigneur en la sale ou chambre ou il disnera, et illec se contiendront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et au cas que aucun bruit s'i esleveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale, silence soit prestement fait. Et s'aucuns desdis eschançons defaillent d'y estre, mon <avant>dit seigneur veult et ordonne que celui d'iceulx eschansons faisans la despence ou autre qui lors servira en son absence en certiffie ledit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres [fol. 61r neu, 215r alt] maistres d'hostel en son absence, pour faire royer les deffaillans a chascune fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement ou congié d'icelui seigneur⁹⁷⁹, dont ledit chief d'office servant soit deument certiffié, pour en certiffier ledit premier [maistre]⁹⁸⁰ d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel lors servant en son absence.

975 In den anderen Ordnungen steht an dieser Stelle ein et; vgl. u.a. Nr. 3.2.5, § 1.

976 Es folgt ein gestrichenes h.

977 et ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 2.

978 maistre ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 2.

979 seigneur steht über Korrektur.

980 maistre ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 4.

- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la semaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredy, depuis entre douze et une heures après midy jusques a l'heure de vespres, pour recevoir, apointier* ou faire apointier toutes requestes qui luy seront presentees, icelui seigneur veult et ordonne que lesdis eschançons faisans la despence et tous les autres eschançons⁹⁸¹ ou ceulx qui lors serviront en leurs absences soient esdis jours a ladicte audience, sans eulx departir tant qu'elle durera, ne vuydier⁹⁸² de leurs lieux durant icelle, se mondit seigneur, sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel par son ordonnance ne l'apelle. [Et]⁹⁸³ est le plaisir d'icelui seigneur que s'aucuns desdis eschançons faillent d'estre a ladite audience, lesdis eschançons de la despence chief d'office en certiffie sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis maistres d'hostel en son absence, pour faire prestement royer les deffailans, s'ilz n'ont leal essonne* ou congié de luy comme dit est.
- [6] Item, ladicte audience tenue, lesdis eschançons faisans la despence, ensemble lesdis autres eschançons ou ceulx qui lors serviront en leurs absences, l'accompagneront jusques a vespres, et ly estre⁹⁸⁴ en son oratoire, chascun s'en pourra aler esbatre* ou bon ly semblera, excepté ceulx que mondit seigneur fera demourer pour l'accompagner après vespres le surplus du jour.⁹⁸⁵
- [7] Item, quant aux jours de dimanche, mardy, jeudi et samedi a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point audience publique, lesdis eschançons s'en pourront aler esbatre* a leur plaisir tantost qu'il sera retrait de la sale ou il aura disné, excepté ceulx qu'il fera demourer pour l'accompagner comme dit est.

[fol. 61v neu, 215v alt]

- [8] Item veult et ordonne mondit seigneur que lesdis eschançons chiefz d'office, chascun d'eulx en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences comme dit est, certiffient chascun jour sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, de la conduite desdis eschançons lors servans et des deffailans qui y seront, se point en y a, pour faire royer et corriger les delinquans et pour louer les bons et obeissans de leur bien fait, afin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* de bien en mieulx ou service de mondit seigneur, sur paine, se faulte ou negligence y a de leur part, de porter la paine que les delinquans devoient porter.
- [9] Item, veult mondit seigneur que les certifications baillees par les dessusdis chiefz d'office soient en ceste forme, c'est assavoir: « Je, *tel*, certiffie que les eschançons servans a present ont servi mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances, faites *tel* jour, reservé tel qui fut faillant a *telle* heure et *tel* a *telle*. » Et a mondit seigneur ordonné que après que [par]⁹⁸⁶ lesdis maistres d'hostel lesdictes certifications soient enregistrees, icelles luy soient aportees pour avoir cognoissance des bien faisans.

981 eschançons *in den rechten Rand hinein korrigiert*.

982 Vgl. dazu die Angaben in Nr. 3.2.5, § 5, Anm. 866.

983 et *ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 5*.

984 *Lies estant*.

985 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

986 *par ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 9*.

[10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que quant il vouldra aler en pelerinaige, voler* ou chasser, lesdis eschançons chiefz d'office et les autres eschançons, ausquelz il, son premier maistre d'hostel ou autre desdis maistres d'hostel en son absence de par ly ordonnera estre pretz pour l'accompaigner, soyent sans point de faulte a l'heure qui leur sera ordonnee a cheval devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis eschançons chiefz d'office et autres l'accompaignent honnestement sans ce que nul voyse devant ne demeure deriere s'il n'en a licence, sur paine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

[fol. 62r neu, 216r alt]

[11] Item, et afin que lesdis eschançons puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leurdit chief d'office ou de celui qui servira en son absence sans y faillir, icellui seigneur veult et ordonne que les dessusdis eschançons ou ceulx qui serviront en leurs absence durant leur terme, disnent et manguent en leur chambre avec leurdit chief d'office, sans aler disner ne manger en nulles des autres chambres ordonnees pour les pannetiers, escuiers d'escuier[i]e, escuiers trenchans d'ostel de mondit seigneur, ne en leur chambre amener ou faire venir avec eulx nuls desdis pannetiers, escuiers trenchans ou escuiers d'escuierie.

[12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun en droit soy entretiegne lesdictes ordonnances, il a signé ces presens articles de sa main.

[Signé: Charles]⁹⁸⁷

3.2.7

Die Ordnung für den Ersten Vorschneider

Überlieferung

A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe zu allen drei Hs. oben S. 120): verloren.

B Abschrift oder Zweitausfertigung (von A?) auf Pergament mit reicher Ausstattung, 1469: verloren.

C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 62r-64r (216r-217r alt) = Textvorlage.

[fol. 62r neu, 216r alt]

Ordonnance de la conduite du premier escuier trenchant de monseigneur le duc de Bourgoingne, ly estant et servant devers mondit seigneur.

[1] Premièrement, pour ce que mondit seigneur le duc desire et veult son hostel estre ordonneement riglé et les ordonnances par ly faictes sur les estatz d'icelui estre gardees et entretenues estroitement, icellui seigneur a ordonné et est son plaisir que ledit premier escuier trenchant, ly estant et servant devers luy, et celui qui servira en son absence, obeisse a son premier maistre d'hostel et autres ses maistres d'hostel en son absence en tout ce qu'ilz luy ordonneront de par lui touchant son estat⁹⁸⁸ et

987 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 120, § 6.

988 estat *interlinear nachgetragen*.

office sans reffus ou contredit nul, sur peine d'encourir son indignation. Et en oultre que ledit premier escuier trenchant chief d'office se prengne soingneusement garde de la conduite des autres escuiers trenchans servans en leur terme et de ceulx [fol. 62v neu, 216v alt] qui serviront en leurs absences, sur lesquelz par les ordonnances de sondit hostel il luy a donné et donne puissance et auctorité touchant le fait de leurs offices. Et s'il en y a aucuns deffaillans, les reprenge de leurs deffaultes et certiffie sondit premier [maistre d']⁹⁸⁹ hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence de la faulte qui seroit commise et par qui elle auroit esté faicte, pour faire royer les delinquans selon lesdictes ordonnances de son hostel, et aussi en certiffie mondit seigneur se la chose requiert plus grande correction que de la roye*, pour y faire ce qu'il appertiendra.

- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que ledit premier escuier trenchant et semblablement les autres escuiers trenchans, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absences, soient tous les jours au matin entre neuf et dix heures, ou plus tard a dix heures en temps d'yver, et en temps d'esté entre huit et neuf, au plus tard a neuf heures en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par sondit premier maistre⁹⁹⁰ d'hostel ou par l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, et illec attendre que mondit seigneur soit prest.
- [3] Item, et quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aler a la messe, lesdis escuiers trenchans l'acompaigneront tous par ordre jusques a la chapelle. Et luy venu jusques en son oratoire, ceulx qui voudront aler disner le pourront faire sans attendre qu'il viegne a l'offrande se n'est qu'il y ait estrangiers ou qu'il voyse oyr messe en aucune eglise hors de son hostel, ouquel cas ilz demouront la jusques la messe soit dicte et le service fait, pour le ramener et conduyre a son hostel.
- [4] Item, sera tenu ledit premier escuier trenchant et tous les autres escuiers trenchans ou ceulx qui serviront en leurs absences, de venir chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compaignie de leur chief ou de cely qui lors servira en son absence, devers [fol. 63r neu, alt nicht fol.] mondit seigneur en la sale ou chambre ou il disnera, et illec se contiendront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et au cas que aucun bruit se esleveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale, silence soit prestement fait. Et s'aucuns desdis escuiers trenchans defaillent d'y estre, mon avantdit seigneur veult et ordonne que ledit premier escuier trenchant ou autre qui lors servira en son absence en certiffie ledit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel en son absence, pour faire royer les deffaillans a chascune fois que la faulte y sera, s'ilz n'ont leal essonne* de maladie ou autrement congïé d'icelui seigneur, dont ledit chief d'office servant soit deurement certiffié, pour en certiffier ledit premier maistre d'hostel ou l'un desdis autres maistres d'hostel lors servant en son absence.
- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la sepmaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredy, depuis entre douze et une heure après midy jusques a l'heure de vespres pour recevoir, apointier* ou faire appointier toutes requestes qui ly seront presentees, icelui seigneur veult

989 maistre d' *ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.5, § 4.*

990 maistre *interlinear nachgetragen.*

et ordonne que ledit premier escuier trenchant et tous les autres escuiers trenchans ou ceulx qui lors serviront en leurs absences soient esdis jours a ladictie audience, sans eulx en departir tant qu'elle durera, ne vuydier⁹⁹¹ de leurs lieux durant icelle, se mondit seigneur, sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel par son ordonnance ne l'apelle. Et est le plaisir d'icelluy seigneur que s'aucuns desdis escuiers trenchans faillent d'estre a ladictie audience, ledit premier escuier trenchant chief d'office en advertisse sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, pour faire prestement royer les deffaillans, s'ilz n'ont leal essonne* ou congié de luy comme dit est.

- [6] Item, ladictie audience tenue, ledit premier escuier trenchant ensemble lesdis autres escuiers trenchans ou ceulx qui lors serviront en leurs absences, l'accompagneront jusques a vespres, et ly estre⁹⁹² en son oratoire, chascun s'en pourra [fol. 63v neu, alt nicht foliiert] aler esbatre* ou bon ly semblera, excepté ceulx que mondit seigneur fera demourer pour l'accompagner après vespres le surplus du jour.⁹⁹³
- [7] Item, et quant aux jours de dimenche, mardi, j[e]udi et samedy a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point audience publique, lesdis escuiers trenchans s'en pourront aler esbatre* a leur plaisir tantost qu'il sera retrait de la sale ou il aura disné, excepté ceulx qu'il fera demourer pour l'accompagner comme dit est.
- [8] Item, veult et ordonne encoires mondit seigneur que ledit premier escuier trenchant ou cely qui servira en son absence comme dit est, certiffie chascun jour sondit premier maistre d'hostel ou l'un de sesdis autres maistres d'hostel en son absence, de la conduite de sesdis escuiers trenchans lo[r]s servans et des faultes qui y seront, se point y [en a]⁹⁹⁴, pour faire royer et corriger les delinquans et pour louer les bons et obeissans de leur bien fait, afin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* de bien en mieulx ou service de mondit seigneur, sur peine, se faulte ou negligence y a de sa part, de porter la peine que les delinquans devoient porter.
- [9] Item, veult mondit seigneur que les certifications baillees par ledit premier escuier trenchant soient en ceste forme, c'est assavoir: « Je, *tel*, certiffie que tous les escuiers trenchans servans a present ont servi mondit seigneur a toutes les heures du jour ordonnees par les ordonnances faites *tel* jour, reservé *tel* qui fut faillant a *telle* heure et *tel* a *telle*. » Et a mondit seigneur [ordonné]⁹⁹⁵ que après que par lesdis maistres d'hostel lesdictes certifications seront enregistrees, icelles ly soient apportees pour avoir congnoissance des bien faisans.
- [10] Item, et au surplus ordonne mondit seigneur que, quant il vouldra aler en pelegrinaige, voler* ou chasser, ledit premier [fol. 64r neu, 217r alt] escuier trenchant

991 Vgl. dazu die Angaben in Nr. 3.2.5, § 5, Anm. 866.

992 Lies *estant*.

993 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

994 en a *ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.6, § 8.*

995 *ordonné ergänzt nach den entsprechenden Passagen in den anderen Teilordnungen, u.a. Nr. 3.2.6, § 9.*

chief d'office et les autres escuiers trenchans, ausquelz il, son premier maistre d'hostel ou autre desdis maistres d'hostel en son absence de par lui ordonnera estre prest pour l'accompaignier, soient sans point de faulte a l'heure qui leur sera ordonnee a cheval devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entrees de bonnes villes, que chascun desdis escuiers trenchans l'accompaigneront honnestement, sans ce que nul voyse devant ne demeure deriere s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

- [11] Item, et afin que lesdis escuiers trenchans puissent mieulx et plus ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses audiences soubz et en la compaignie de leurdit chief d'office ou de cely qui servira en son absence sans y faillir, icellui seigneur veult et ordonne que les dessusdis escuiers trenchans ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et manguent en leur chambre avec leurdit chief d'office, sans aler disner ne manger en nulles des autres chambres ordonnees pour les pannetiers, eschançons et escuiers d'escuierie de l'ostel de mondit seigneur, ne en leurdite chambre amener ou faire venir avec eulx nuls desdis pannetiers, eschançons ou escuiers d'escuierie.
- [12] Et pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun endroit soy entretiegne lesdites ordonnances, il a signé de sa⁹⁹⁶ main ces presens articles.

[Signé: Charles]⁹⁹⁷

3.2.8

Die Ordnung für den Ersten Stalljunker

Vorbemerkung:

1. Bei der in der Wiener Nationalbibliothek überlieferten Handschrift handelt es sich um einen kalligraphischen Luxuscodex und damit um ein außergewöhnliches Exemplar der Hofordnungen, reich ausgestattet mit einer Miniatur als Frontispiz, Zierrahmen und Zierleisten, vergoldeten Initialen und weiteren kalligraphischen Elementen. Der Hersteller dieser Handschrift dürfte Nicolas Spierinc gewesen sein, wobei die Miniatur wohl von Lieven van Lathem aus Antwerpen gemalt wurde, andere ordnen sie dem „Atelier du maître du Vasque de Lucène“ zu⁹⁹⁸. Aufgrund der außerordentlichen Qualität haben wir beschlossen, die Handschrift in diesem Band nicht nur zu edieren, sondern auch abzubilden (siehe S. 156–165).
2. Bei der Miniatur als Frontispiz handelt es sich um eine für burgundische Prachthandschriften typische Dediktionsminiatur, die den unter einem Baldachin sitzenden Herzog umgeben von verschiedenen Höflingen zeigt. Vor ihm kniet ein Mann, der zusammen mit dem Herzog ein Buch hält. Normalerweise geht man davon aus, dass bei solchen Szenen der Autor dem Herzog das Buch überreicht, aber da es sich hier um eine „Ordnung“ handelt, dürfte hier der Herzog seinem Untergebenen das Buch überreichen⁹⁹⁹.

996 sa über Korrektur.

997 Die Signatur wurde nicht mitkopiert; vgl. dazu die Angaben S. 87, § 6.

998 Zum Herstellungsprozess ausführlicher S. 57–59, §§ 1 g und 2 a sowie S. 120, § 4f.; dazu auch Kat. Miniature flamande, 1959, S. 147f., Nr. 184.

999 THOSS, Flämische Buchmalerei, 1987; THOSS, Téméraire, 2010, S. 228. – Zum Typus der Dediktionsminiaturen vgl. u.a. STROO, Celebratie, 2002, S. 28–92.

3. Am linken oberen Rand der Miniatur ist über dem Türbogen die Devise *Nul ne sy frote* zu lesen, die zu dieser Zeit von Anton Bastard von Burgund benutzt wurde.¹⁰⁰⁰ Dass Anton die dargestellte Person ist, die zusammen mit dem Herzog das Buch in der Hand hält, ist wohl auszuschließen, trägt die Person doch eine eher schlichte Kleidung und fehlt ihr auch die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, dessen Mitglied Anton war und die bei anderen Personen auf diesem Bild gut zu erkennen ist. Wahrscheinlich ist dieses Buch später in den Besitz Antons übergegangen, wonach erst die Devise in das Bild gesetzt wurde.¹⁰⁰¹ Später muss der Band in habsburgischen Besitz übergegangen sein, denn es befand sich in der Sammlung von Schloss Ambras und wurde 1936 in die Österreichische Nationalbibliothek übernommen.

Überlieferung

- A Original als Sammelband aus dem Besitz Herzog Karls (siehe oben S. 120): verloren.
- B Reich ausgestattete Zweitausfertigung auf Pergament. Heft mit 14 Folia und zwei Vorsatzblätter. Größe: 218 x 160 mm. Schriftraum: 111 x 76 mm mit 16 Zeilen. Schrift: Kalligraphische Bastarda mit eigenhändiger Unterschrift Herzog Karls. Illustrationen: 1 Miniatur (fol. 1v), 13 Initialen, 11 Zierleisten, 2 Zierrahmen, Drolieren (dazu Vorbemerkung 1). Einband: zeitgenössisch, abgewetzter schwarzer Samt über Holzdeckeln. Provenienz (dazu Vorbemerkung 3): im Besitz Antons, Bastard von Burgund; später in der habsburgischen Sammlung in Schloss Ambras, die mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien (Sign. 4992) vereint wurde, seit 1936: **Wien, ÖNB, Cod. Ser. n. 2616**¹⁰⁰² = Druckvorlage¹⁰⁰³.
- C Kopie (ca. 1500) auf Papier: **Brüssel, AGR, Mss. Div. 391A**, fol. 64v-67r (217r-221r alt) (dazu oben S. 120) = Vorlage für Varianten.

Erwähnungen (in Auswahl): FRIMMEL, Urkunden, 1887, S. Vf., Nr. 4004 mit Abb. S. IV/V (fol. 1). CARTELLIERI, Am Hofe, 1926, S. 73 und Anm. auf S. 275 (nach Frimmel). UNTERKIRCHNER, Inventar ÖNB, 1957, S. 175. Kat. Maximilian I., Wien 1959, S. 10 Nr. 27 („um 1470“). Kat. Miniature flamande, 1959, S. 147f., Nr. 184 mit Tafel 58 (fol. 1). MAZAL/UNTERKIRCHNER, Katalog, II/1, 1963, S. 283. UNTERKIRCHNER, Ambraser Handschriften, 1963, S. 236f. Kat. 100 Ambrasser Handschriften, 1966, S. 34f., Nr. 44. SCHRYVER, Spierinc, 1969, S. 440–451. Kat. Charles, Brüssel 1977, S. 10 mit Anm. 24–26. PARAVICINI, Ordonnances, 1986/2002, S. 676. THOSS, Flämische Buchmalerei, 1987, S. 62–64, Nr. 21 mit Abb. 46 (fol. 9v). PÄCHT/THOSS, Flämische Schule II, 1990, Textbd. S. 36–38, Tafelbd. Abb. 44–47 (fol. 1v/2r, 2v/3r, 4v/5r), Farbtafel IV (fol. 5v/6r). PARAVICINI, Court, 1991/2002, S. 508, Anm. 5. BERGEN-PANTENS, Antoine,

1000 Seine Devise nennt u.a. SMEDT, Chevaliers, ²2000, S. 129; zur Verwendung der Devise in seinen Büchern WIJSMAN, Luxury Bound, 2010, S. 272f.

1001 SCHRYVER, Gebetbuch, 2007, S. 81, Anm. 35.

1002 Zu dieser Handschrift, die als Volldigitalisat online gestellt ist, vgl. <http://data.onb.ac.at/rec/AL00147697>; dazu auch <http://manuscripta.at/?ID=36295> sowie [http://www.cn-telma.fr//luxury-bound/index/ID 3596](http://www.cn-telma.fr//luxury-bound/index/ID%203596) (beide mit weiteren Literaturhinweisen) (alle zuletzt besucht am 22.11.2019).

1003 Die Hs. enthält zahlreiche Flüchtigkeiten des Schreibers (z.B. in § 10: *des dix maisters d'ostel* statt *desdis maistres d'ostel*) und gelegentliche Textlücken; sprachliche Besonderheiten: *ly* statt *luy*; *i* statt *y*; *manguent*; *maisters* für *maitres*; die in der Hs. nicht vorhandene Follierung ist vom Herausgeber hinzugefügt.

1993, S. 338, Nr. IX. STROO, *Celebratie*, 2002, S. 77f. mit Abb. 70 (nach Schryver). SCHRYVER, *Gebetbuch*, 2007, S. 29f sowie Abb. 2–4 auf S. 33f. und 37, S. 69f mit Anm. 35–38 auf S. 81. Kat. Karl der Kühne, 2008, S. 46, Abb. 22 (fol. 1). THOSS, *Karl der Kühne*, 2009, S. 115, S. 120f. mit Abb. 7 (fol. 7v/8r). VILTART, *Fonctions*, 2009, S. 38 mit Abb. (fol. 1). THOSS, *Téméraire*, 2010, S. 228f. mit Abb. 5 (fol. 9v). WIJSMAN, *Luxury Bound*, 2010, S. 275. SCHANDEL, *Qui*, 2014, S. 208f. mit Abb. 9 (fol. 1v).

[fol. 1r] [Leer]

[fol. 1v] [Miniatur]

[fol. 2r]

Ordonnance touchant la conduite du premier escuier d’escuerie de
monseigneur le duc de Bourgoingne, faisant la despence

- [1] Premièrement, pour ce que mondit seigneur le duc desire et vult son hostel estre ordonneement riglé et les ordonnances par ly faittes sur les estas d’icellui estre gardees et entretenues estroitement, icellui seigneur [fol. 2v] ordonne et est son plaisir que ledit premier escuier d’escuerie faisant la despence, lui estant et servant devers ly, ou celle¹⁰⁰⁴ qui servira en son absence, obeisse a son premier maistre d’ostel et autres ses maistres d’ostel en son absence et tout ce qu’ilz lui ordonneront de par ly touchant son estat, sans reffus ou contredit nul, sur peine d’encourir son indignation. Et en oultre, que ledit premier escuier d’escuerie, ou celui qui servira en son absence, prengne songneusement gar[fol. 3r]de de la conduite des escuiers d’escuerie servans en leurs terme[s] et de ceulx qui serviront en leurs absences, sur lesquels par les ordonnances de sondit hostel il lui a donné et donne puissance et auctorité touchant le fait de son office. Et s’il en y a aucuns deffaillans, les reprenne de leurs faultes et certiffie sondit premier maistre d’ostel, ou l’un desdis¹⁰⁰⁵ autres maistres d’ostel en son absence, de la faulte qui y seroit commise et par qui elle auroit esté faite, pour royer les delinquans selon [fol. 3v] lesdictes ordonnances¹⁰⁰⁶ de son hostel et aussi en certiffier mondit seigneur, se la chose requiert plus grande correction que de la roye*, pour y faire ce qu’il appartiendra.
- [2] Item, vult et ordonne mondit seigneur que ledit premier escuier d’escuerie faisant la despence, et semblablement les autres escuiers d’escuerie ou ceulx qui serviront en leurs absences, chascun en son terme, soyent tous les jours au matin [fol. 4r] entre neuf et dix heurez ou au¹⁰⁰⁷ plus tard a dix heures en tempz d’yver¹⁰⁰⁸ et en temps d’esté entre huit et neuf, au plus tard a neuf heures, en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee par sondit premier maistre d’ostel ou par¹⁰⁰⁹ l’un desdis¹⁰¹⁰ autres maistres d’ostel en son absence. Et illec actendent que mondit seigneur soit prest.
- [3] Item, quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aler a la messe, [fol. 4v] lesdis escuiers d’escuerie l’accompagneront tous par ordre jusques a la chappelle.

1004 celui, C.

1005 de sesdis, C.

1006 lesdicte ordonnance, B.

1007 au *fehlt*, C.

1008 disner, B.

1009 par *versehentlich am Anfang der nächsten Zeile wiederholt*, C.

1010 de sesdis, C.

Et lui venu en son oratoire, ceulx qui voudront aler disner le¹⁰¹¹ pourront faire sans attendre qu'il viengne a l'offrande se n'est qu'il y ait estraingiers ou qu'il voyse oyr messe en aucune eglise hors de son hostel, ouquel cas ilz demouront la jusques la messe soit dicte et le service fait pour le ramener et conduire a son hostel.

[fol. 5r]

- [4] Item, sera tenu ledit premier escuier d'escuerie faisans la¹⁰¹² despence, et tous les autres escuiers d'escuerie, chascun en son terme, ou ceulx qui serviront en leurs absencez, de venir chascun jour au partir de leur disner et tous ensemble en la compagnie de leur chief, ou de cely servant en l'absence d'icellui chief, devers mondit seigneur en la sale ou chambre ou il disnera, et illec se contiendront honnestement sans faire noise ou bruit desordonné. Et au cas que aucun bruit s'i es[fol. 5v]leveroit, mondit seigneur veult que a la voix de l'uissier de sale, silence soit prestement fait. Et s'aucuns desdis escuiers d'escuerie deffailent d'y estre, mon avantdit seigneur vult et ordonne que ledit premier escuier d'escuerie faisant la despence, ou autre qui lors servira en son absence, en avertisse ledit premier maistre d'ostel, ou l'un desdis autres maistres d'ostel en son absence, pour faire royer les deffailans a chascune fois que la faute y sera, s'ilz n'ont leal essonne*¹⁰¹³ de maladie ou autrement ou [fol. 6r] congié d'icellui seigneur, dont ledit premier escuier d'escuerie, ou autre servant en son absence, soit deument certiffié pour en certiffier ledit premier maistre d'ostel ou l'un desdis autres¹⁰¹⁴ maistres d'ostel, lors servant en son absence.
- [5] Item, pour ce que mondit seigneur tiendra audience publique trois jours la sepmaine, assavoir le lundi, le mercredi et le vendredi, depuis entre douze et une heure [fol. 6v] après midy jusques a l'eure de vespres pour recevoir, appointier* ou faire appoinctier¹⁰¹⁵ toutes requestes qui ly seront presentees, icellui seigneur vult et ordonne que ledit premier escuier d'escuerie faisans la despence et tous les autres escuiers d'escuerie, ou ceulx qui lors serviront en leurs absences soient esdis jours a ladite audience sans eulx en departir tant qu'elle durera ne widier¹⁰¹⁶ de leurs lieux durant ycelle, se mondit seigneur, sondit¹⁰¹⁷ premier maistre d'ostel ou l'un desdis autres maistres [fol. 7r] d'ostel par son ordonnance ne l'appelle. Et est le plaisir d'icellui seigneur que s'aucuns desdis escuiers d'escuerie faillent d'estre a ladite audience, ledit premi[e]r escuier d'escuerie, chief d'office, en certiffie sondit premier maistre d'ostel, ou l'un desdis¹⁰¹⁸ autres maistres d'ostel en son absence, pour faire prestement royer les delinquans s'ilz n'ont leal essonne*¹⁰¹⁹ ou congié de lui, comme dit est.¹⁰²⁰
- [6] Item, ladite audience [fol. 7v] tenue, ledit premier escuier d'escuerie faisant la despence, ensemble lesdis autres escuiers d'escuerie, ou ceulx qui lors serviront

1011 Wort fehlt, B.

1012 Wort fehlt, B.

1013 assouue, B.

1014 auters, B.

1015 recevoir, C.

1016 Vgl. dazu die Angaben in Nr. 3.2.5, § 5, Anm. 566.

1017 sondit über Korrektur, C.

1018 de sesdis, C.

1019 essouue, B.

1020 Den letzten Satz zitiert PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 349, Anm. 172.

en leurs absences, l'accompagneront jusques a vespres. Et lui estre¹⁰²¹ en son oratoire, chascun s'en pourra aler esbatre* ou bon luy semblera excepté¹⁰²² ceulx que¹⁰²³ mondit seigneur fera demourer pour l'accompaignier après vespres le surplus du jour.¹⁰²⁴

- [7] Item, et¹⁰²⁵ quant aux jours de dymenche, [fol. 8r] mardy, jeudi et samedi a l'après disner que mondit seigneur ne tiendra point audience publique, lesdis escuiers d'escuerie s'en pourront aler esbatre* a leur¹⁰²⁶ plaisir, tantost qu'il sera retrait de la sale¹⁰²⁷ ou il aura disné, excepté ceulx qu'il fera demourer pour l'accompaignier, comme dit est.
- [8] Item, vuelt et ordonne encores mondit seigneur que ledict¹⁰²⁸ premier escuier d'escuerie, ou celui qui servira en [fol. 8v] son absence, comme dit est, certiffie chascun jour sondit premier maistre d'ostel, ou l'un de sesdis autres maistres d'ostel en son absence, de la conduite desdis escuiers d'escuerie lors servans et des deffaultes qui y seront, se point en y a, pour faire royer et corrigier les delinquans et pour loer les [bons et]¹⁰²⁹ obeissans de leur bien fait, afin qu'ilz continuent de faire leur devoir et acquit* de bien en mieulx ou service de mondit seigneur, sur peine, se faulte ou negligence y a de sa part, de porter la peine que [fol. 9r] les delinquans devroient porter.
- [9] Item, vuelt mondit seigneur que les certifications baillees par ledit premier escuier d'escuerie soyent en ceste forme: « Je, *tel*, certiffie que touz les escuiers d'escuerie servans a present ont servi mondit seigneur a toutez les heures du jour ordonnees, fait¹⁰³⁰ *tel* jour, reservé *tel* [fol. 9v] qui fut faillant a *tel* heure et *tel* a *telle*. » Et a mondit seigneur ordonné que après que par lesdis maistres d'ostel lesdicte[s] certifications seront enregistreez, icelles ly seront apporteez¹⁰³¹ pour avoir cognoissance des bien¹⁰³² faisans.
- [10] Item, et ordonne au surplus mondit seigneur que quant il vouldra aler en pelegrinaige, voler* ou chasser, ledit premier escuier d'escuerie et autres escuiers d'escuerie, ausquelz il, son premier maistre d'ostel ou [fol. 10r] autre desdis maistres¹⁰³³ d'ostel en son absence de par ly ordonnera estre prestz pour l'accompaignier, soyent sans deffaulte¹⁰³⁴ a l'eure qui leur sera ordonnee a cheval devant ou en la court de sa maison. Et a ses partemens et entreez de bonnes villes, que

1021 Lies *estant*.

1022 exxcepté, *B*.

1023 qui, *B*.

1024 Zu diesem Absatz vgl. die Angaben in Nr. 3.2.1, § 6, Anm. 867.

1025 et *fehlt*, *C*.

1026 son, *C*.

1027 sale ou chambre, *C*.

1028 ladicté, *B*.

1029 *An dieser Stelle ein gelöschtes linq und ein Freiraum von ca. 7 mm, B; die Ergänzung nach den entsprechenden Stellen der anderen Ordnungen, u.a. Nr. 3.2.2., § 8. bons et fehlt, C.*

1030 ordonnees par les ordonnances faites, *C*.

1031 Wortendung verwischt, *B*.

1032 des bien *verwisch*t, *B*.

1033 des dix maisters, *B*.

1034 sans point de faulte, *C*.

chascun desdiz escuiers d'escuierie l'accompaignent¹⁰³⁵ honnestement, sans ce que nul voise devant ne¹⁰³⁶ demeure derriere, s'il n'en a licence, sur peine d'estre royé jusques a son bon plaisir.

- [11] Item, et afin que lesdiz [fol. 10v] escuiers d'escuierie puissent mieulx et plus¹⁰³⁷ ordonneement venir et eulx trouver tous ensemble devers mondit seigneur a son disner et a ses³ audiences soubz et en la¹⁰³⁸ compaignie de leurdit chief d'office, ou de celly qui servira en son absence, sans y faillir, icellui seigneur vult et ordonne que les dessusdis escuiers d'escuierie, ou ceulx qui serviront en leurs absences durant leur terme, disnent et manguent en leur chambre avec leurdit chief d'office, sans aler disner ne mangier¹⁰³⁹ en nulles des autres chambres [fol. 11r] ordonnees pour les pannetiers, eschançons et¹⁰⁴⁰ escuiers tranchans de l'ostel de mondit seigneur ne en leurdicte chambre amener ou faire venir avec eulx nuls desdiz pannetiers, eschançons ou escuiers tranchans.

- [12] Et¹⁰⁴¹ pour ce que le plaisir de mondit seigneur est que chascun en droit soy entretiengne lesdis ordonnances, il a signé ces presens articles de sa main¹⁰⁴².

[Signé:] Charles¹⁰⁴³.

1035 l'accompaigneront, C.

1036 ou, C.

1037 Wort fehlt, B.

1038 audiences soubz et en la fehlt, B; stattdessen ein gelöschtes ordonnances, gefolgt von einem Freiraum von ca. 25 mm. Die Ergänzung nach den entsprechenden Stellen der anderen Ordnungen, u.a. Nr. 3.2.7, § 11.

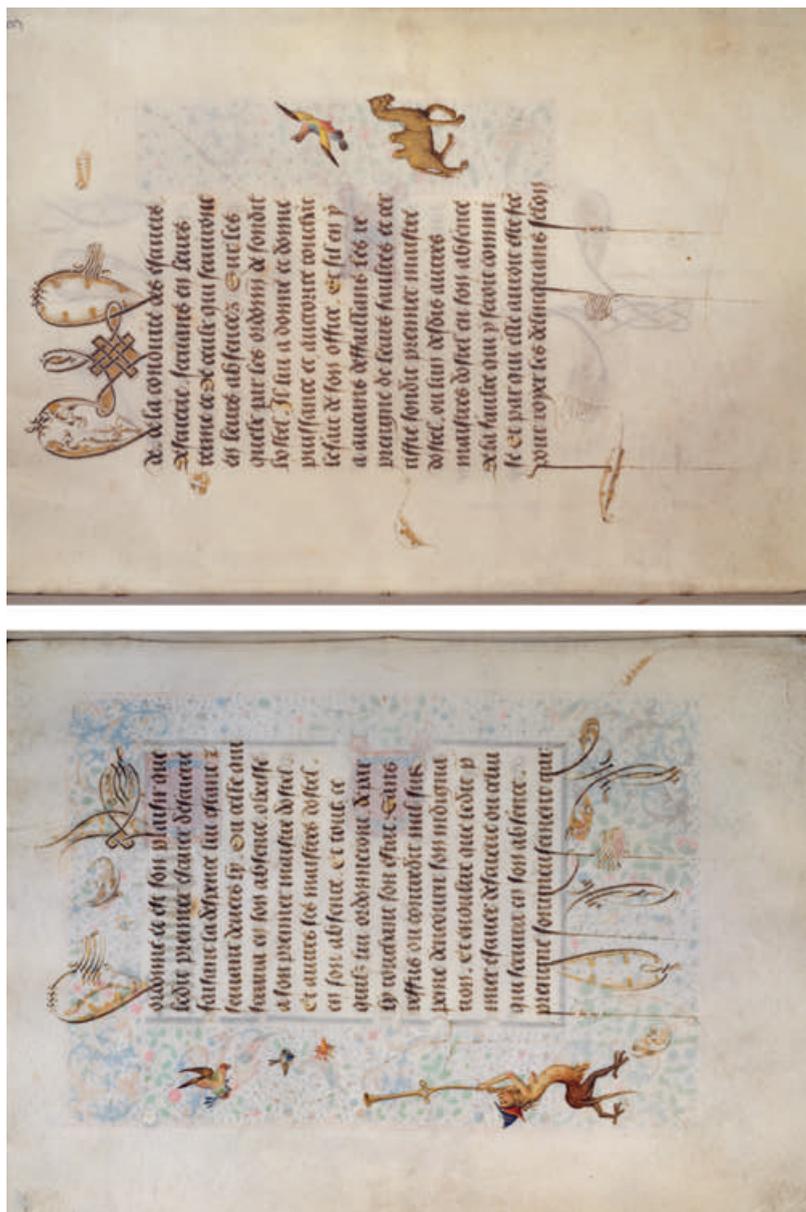
1039 mangier, B.

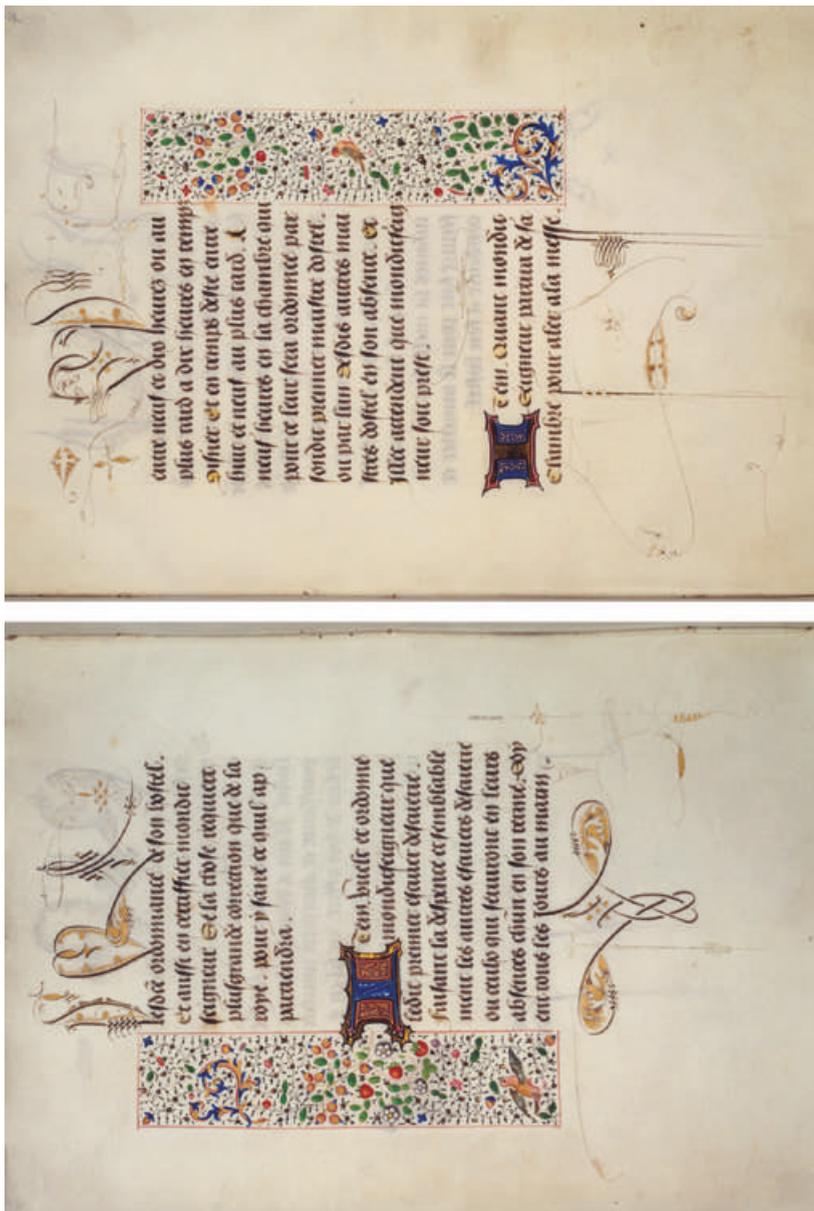
1040 et fehlt, C.

1041 Item, C.

1042 Diesen Absatz zitiert THOSS, Téméraire, 2010, S. 229.

1043 Eigenhändige Signatur, B. Kopie der Signatur von einer Humanistenhand, B; daneben von einer weiteren (jüngerer) Hand „v. Viglius hand? / cf. fol. 52v^a; dazu mehr S. 121, Anm. 861 und zur Signatur allgem. S. 120, § 6.



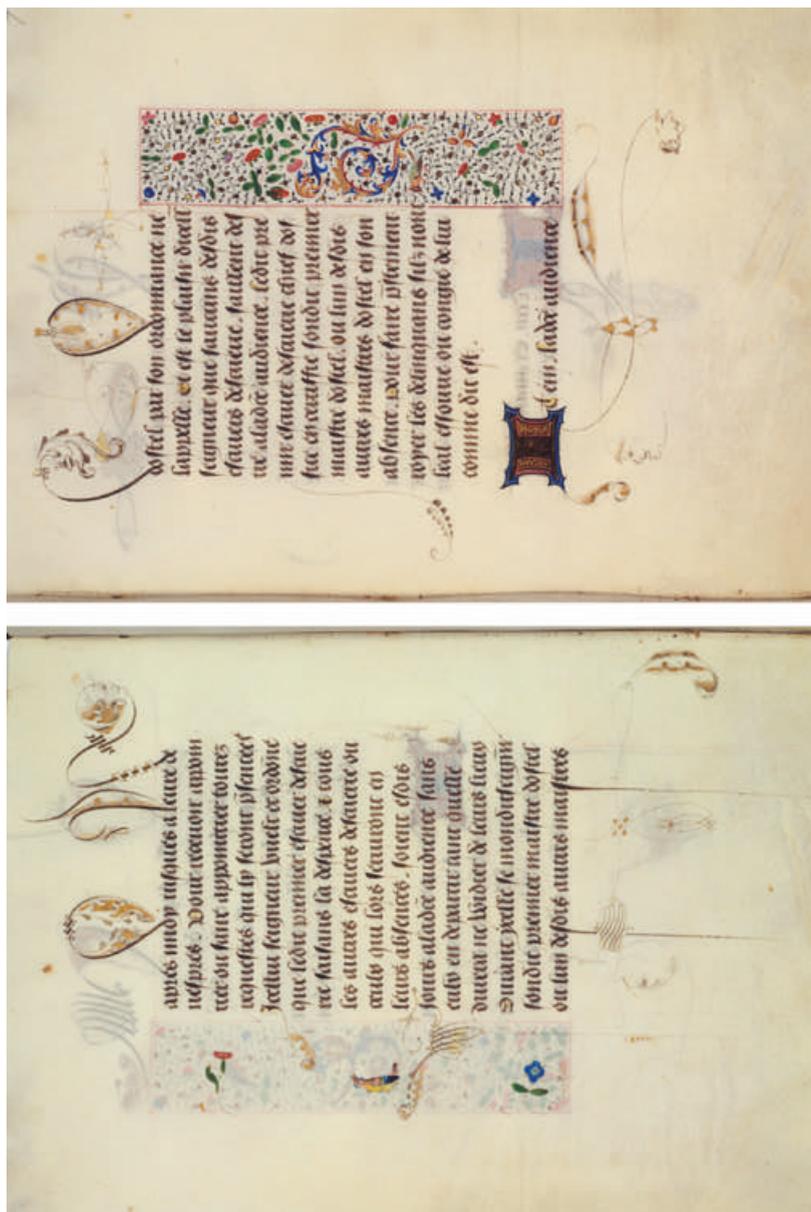


Anhang zu Nr. 3.2.8: Die Ordnung für den Ersten Stalljunker, Wien, ÖNB, Cod. Ser. n. 2616, fol. 3v-4r.



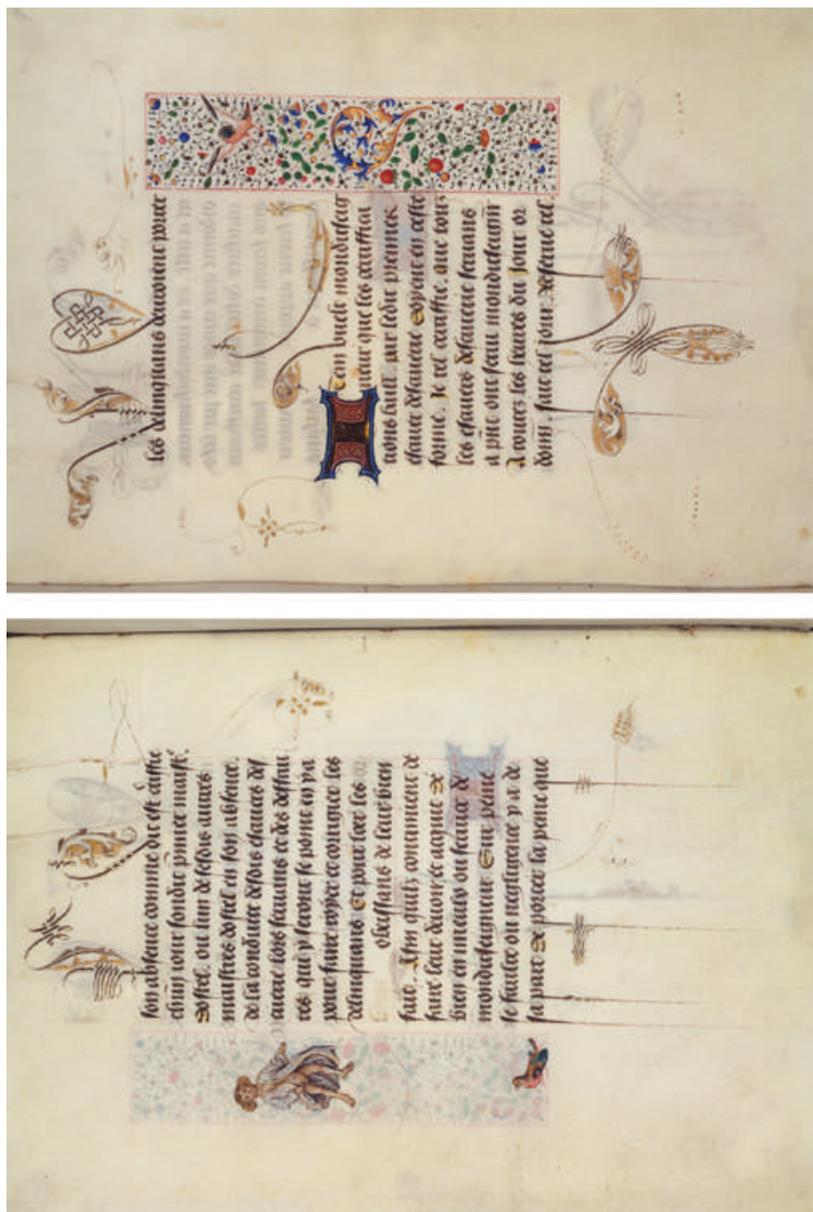


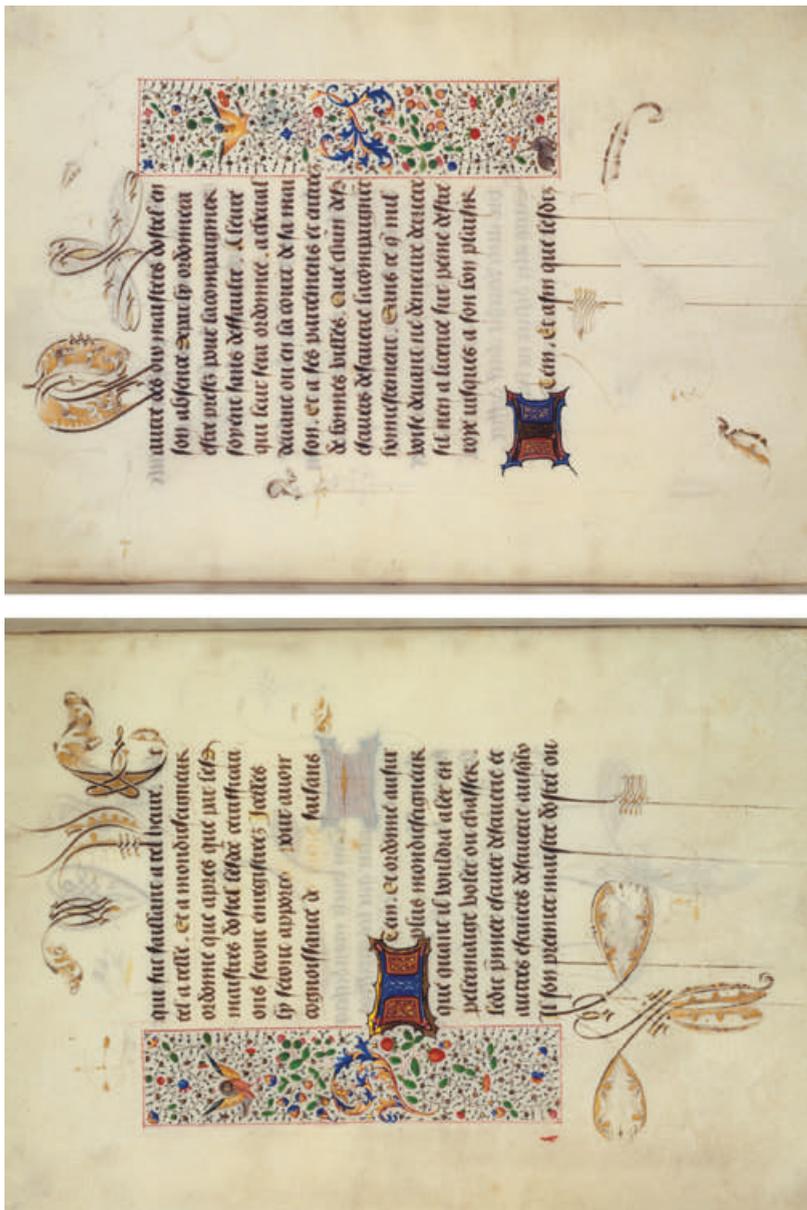
Anhang zu Nr. 3.2.8: Die Ordnung für den Ersten Stalljunker, Wien, ÖNB, Cod. Ser. n. 2616, fol. 5v-6r © ÖNB Wien.



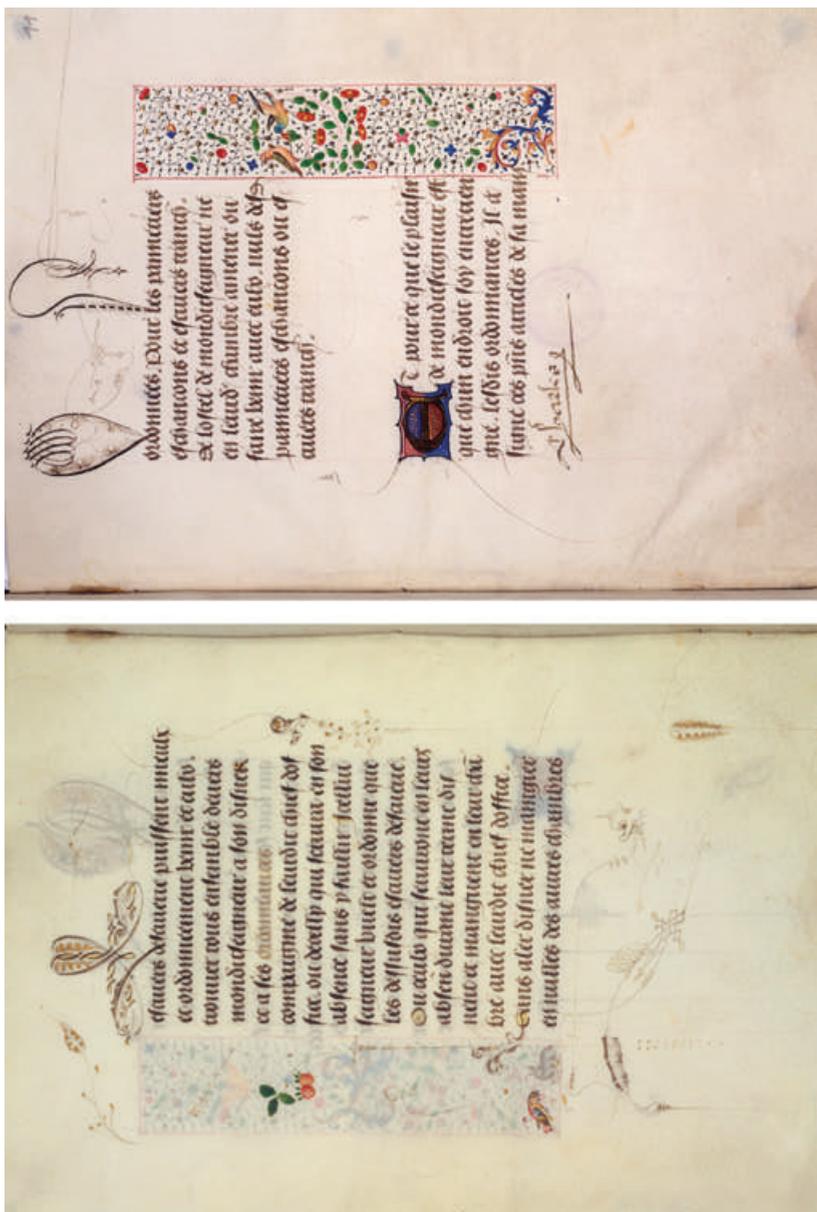


Anhang zu Nr. 3.2.8: Die Ordnung für den Ersten Stalljuncker, Wien, ÖNB, Cod. Ser. n. 2616, fol. 7v-8r © ÖNB Wien.





Anhang zu Nr. 3.2.8: Die Ordnung für den Ersten Stalljunker, Wien, ÖNB, Cod. Ser. n. 2616, fol. 9v-10r © ÖNB Wien.



3.3

Die verlorene Personalordnanz

Datum des Mandats [1469 Jan. 1/Aug. 31?]

Datum der Publikation: unbekannt.

Datum des Inkrafttretens: unbekannt.

Da keiner der bekannten Texte, weder die Rahmenordnanz (Nr. 3.1) noch die einzelnen Ämterordnanzas (Nr. 3.2), die Namen der tatsächlichen Amtsträger nennt, ist anzunehmen, dass es eine eigene Ordnung gegeben hat, die diese verzeichnete. Ein Textzeuge hiervon ist nicht erhalten, auch die oben zitierten Quellen zur Herstellung von Nr. 3.1 und 3.2 erwähnen sie nicht. Allerdings sind in diesem Falle auch keine Luxusaufertigungen anzunehmen, sondern Arbeitsexemplare, die der ursprünglichen Hofordnung von 1474 (Nr. 6.2) gleichen. Für Versand an fremde Höfe eigneten sie sich ohnehin nicht. In parallelen Fällen ist eine ähnlich Trennung von Rahmen- und Personalordnung zu beobachten: beim Finanzrat am 8. Februar 1468¹⁰⁴⁴, beim Parlament und bei den anderen Zentraleinrichtungen in Mecheln zum Jahresende 1473¹⁰⁴⁵. Hätte es einen derartigen Text nicht gegeben, müsste man unzusammenhängende Einzelernennungen annehmen, was aber nach dem Beispiel der am 2. März 1468 publizierten (verlorenen) ersten Hofordnung Herzog Karls nicht wahrscheinlich ist, denn eine Reihe von Kommissionsbriefen, die das Datum des Publikationstages tragen, ist dort belegt (siehe Nr. 1, § 3). Ebenso unwahrscheinlich ist, dass die 1468 publizierte (nicht erhaltene) Personalordnanz weiter in Kraft blieb, denn die neue Struktur des Hofes verlangte auch ein neues Namensverzeichnis.

Erwähnungen: PARAVICINI, *Ordonnances*, 1986/2002, S. 676 (mit Überlegungen über mögliche Quellen zur Rekonstruktion des Personalstandes). FIALA, *Mécénat*, 2002, S. 283 (versucht das Personal der Hofkapelle zu rekonstruieren).

1044 STEIN, Haneron, 1937, S. 293f. sowie S. 324–332, Nr. 5 (Druck); STEIN/DÜNNEBEIL, *Catalogue*, 1999, Nr. 250.

1045 Siehe dazu auch in der Einleitung S. 12 mit Anm. 24.

4

Die Ergänzungsordonnanz von 1472

Datum des Mandats: unbekannt.

Datum des Inkrafttretens: möglicherweise Brügge, 19. April 1472 (siehe dazu Vorbemerkung 3).

Vorbemerkungen:

1. Bei der vorliegenden Ordnung handelt es sich nicht um eine Neuorganisation des Hofes Herzog Karls, sondern um eine Ergänzung der bestehenden Ordnung von 1469 (Nr. 3), um seither vorgenommene Änderungen festzuhalten. Im Wesentlichen geht es darum, die höheren Hofämter (chambellans, gentilshommes, écuyers) neu zu strukturieren, um im Kriegsfall einerseits den direkten Dienst beim Herzog zu sichern und andererseits *dizainiers* den Dienst an der Waffe versehen zu lassen. Enthalten sind auch Regelungen zur Ausrüstung, zu den Aufgaben während des aktiven Dienstes, zur Besoldung bzw. deren Einbehaltung bei Dienstverstößen bis hin zur Quartiersverteilung. Anders als bei der Ordnung von 1469 werden hier die Namen der Amtsinhaber genannt.
2. Von dieser Ordnung hat sich in den Archiven nur ein Exemplar erhalten, das zahlreiche Auslassungen, Streichungen, Unterstreichungen und Korrekturen aufweist. Es dürfte sich dabei um die originale Roh- bzw. Arbeitsfassung handeln, bei der Herzog Karl selbst korrigierend eingegriffen hat (Hand α^{K1})¹. Bei der Ursprungsversion wurde an verschiedenen Stellen die Anzahl der Amtsinhaber und die Höhe der verschiedenen Gagen mit einem unbeschriebenen Leerraum offengelassen; zahlreiche dieser Lücken wurden von Hand α^{K2} ausgefüllt (so z.B. §§ 17, 65, 67, 114, 116, 162, 164, 211); es lassen sich aber auch noch zwei weitere Hände – oder möglicherweise nur Korrekturdurchgänge mit anderer Feder und Tinte) identifizieren (α^{K3} und α^{K4}). Um den Charakter der Handschrift wiederzugeben, bemüht sich die folgende Edition, den Text so nah wie möglich nach der Vorlage einzurichten, sodass die verschiedenen Überarbeitungsschritte (petit gesetzt) deutlich werden.
3. Das erhaltene Exemplar dieser Hofordnung selbst ist undatiert. Die Ordnung von 1474 bezeichnet diese Ordnung als die zweite von Herzog Karl erlassene Hofordnung (Nr. 6.2, § 1409) und erwähnt, dass die Kammerherren und Gentilshommes entsprechend der ersten Ordnung von 1469 (Nr. 3) *jusques au dixneufiesme jour d'apvril l'an mil CCCC soixante douze* bezahlt worden sind (Nr. 6.2, § 1). Dies lässt die Vermutung zu, dass die neue Verordnung an diesem Tag (19. April 1472) oder kurz davor in Kraft getreten ist. Herzog Karl hielt sich an diesem Tag in Brügge auf (LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 39). Das ungedruckte Itinerar vom Anfang des 18. Jh.s (Lille, ADN, B 19.561), das Jean Godefroy aus den verlorenen Hofrechnungen

1 Seine Schrift ist nur auf der ersten Seite deutlich zu identifizieren; dazu Kat. Karl der Kühne, 2008, S. 220, Nr. 46 mit Abb. (Text Torsten Hiltmann). – Zu den anderen an diesem Text beteiligten Person siehe unten S. 169.

gezogen hat, vermerkt zu diesem Tag bestätigend: »Les plats des chambelans etc. furent etablis suivant l'ampliation des ordonances«².

4. Die vorliegende Ordnung wurde schon 1474 von einer neuen, den gesamten Hof umfassenden Ordnung (Nr. 6) abgelöst, deren Präambel den Text der vorliegenden (korrigierten) Präambel übernimmt (dazu auch unten S. 170, Anm. 9).
5. Verschiedentlich wird der im Anhang wiedergegebene Text einer Kurzbeschreibung des Hofstaates (Nr. 7.1) als Zusammenfassung der hier verzeichneten Hofordnung angesehen; dies konnte jedoch nicht verifiziert werden (mehr dazu dort in den Vorbemerkungen).

Gliederung

[Präambel]	§ 1
[Les douze desdis gentilz hommes de sa chambre]	2
[Pannetiers]	17
[Pannetiers pour estre dixniers de l'ordonnance]	37
[Eschansons]	67
[Eschansons pour estre dixniers de l'ordonnance]	87
[Escuiers trenchans]	116
[Escuiers trenchans pour estre dixniers de l'ordonnance]	135
[Escuiers d'escuierye]	164
[Escuiers d'escuierye pour estre dixniers de l'ordonnance]	183
[Regeln zur Bewaffung und allgemeine Bestimmungen]	215
L'ordonnance et la maniere de faire le logiz de l'estat de mondit seigneur	231

Überlieferung

- α Konzept mit zahlreichen Korrekturen von verschiedenen Händen (zum Konzept siehe Vorbemerkung 1 und zur Unterscheidung der Hände weiter unten). Heft aus Papier mit 12 Blatt mit einem zusätzlich eingebundenen kleineren Blatt (fol. 10^{bis} mit § 232a-c; dazu mehr S. 184, Anm. 103); einfache Fadenbindung in der Mitte zwischen fol. 6 und 7. Größe: 215x300 mm. Schriftspiegel: 155x245 mm mit 30 Zeilen. Schrift: burgundische Bastarda, ohne Schmuck, nur vergrößerte Initialen zu Beginn der Absätze. Wasserzeichen: Hirschkopf mit Kreuz zwischen dem Geweih³ bei den Seiten des Heftes und ein Anker⁴ beim Einzelblatt. Foliiierung: durchgehend oben rechts mit Bleistift und mit arabischen Ziffern; zeitgenössisch, möglicherweise von Hand α⁴, wurden die Doppelblätter oben links mit römischen Ziffern durchnummeriert. Das Heft weist Gebrauchsspuren auf, vor allem verschmutzte Außenseiten (Vorderseite eingerissen, aber ohne Textverlust; Ecken sind geknickt). Spätere Hinzufügungen: Vorderseite: Mitte links Archivstempel, darüber mit blauem Buntstift: »Hotel Bourgogne«; am oberen Rand in schwarzer Schrift »Reglement par la maison de Charles duc de Bourgogne 1469«; Rückseite: unten links Aufkleber

2 Zitiert bei PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 676; zu diesem Itinerar auch PARAVICINI, *Kleve*, 1996/2002, S. 654.

3 Piccard verortet dieses Wasserzeichen 1468 in Utrecht; vgl. *Wasserzeichen Hirsch*, 1987 S. 19 (Text) und S. 67 (Abb.), Nr. 202.

4 Piccard verortet dieses Wasserzeichen 1467 in Utrecht; vgl. *Wasserzeichen Anker*, 1978, S. 17 (Text) und S. 61 (Abb.), Nr. 245.

mit Archivsignatur: »Immatriculation N° 113547«: Lille, ADN, B 3376, Nr. 113.547⁵ = Druckvorlage.

Hände: Es lassen sich fünf verschiedene Hände unterscheiden, die zum Teil aber recht ähnlich sind, so dass es sich möglicherweise nicht um verschiedene Hände handelt, sondern um einzelne Bearbeitungsschritte.

α^A = Anlagehand.

α^{K1} = Korrekturen Herzog Karls (mehr dazu oben in S. 167, Anm. 1).

α^{K2} = Korrekturhand 2: Streichungen und Hinzufügungen von Namen (§§ 54, 110, 113, 161, 210) sowie Ergänzung einiger Zahlen (§§ 17, 65, 67, 114, 116, 162, 164, 211).

α^{K3} = Korrekturhand 3: stark kursiv, Annotierungen an zwei Stellen und ein Texteschub (§§ 65, 220, 230a).

α^{K4} = Korrekturhand 4: überarbeitete § 232.

A Verloren.

Ausz.: PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 686 (§ 235).

Erwähnungen (Auswahl): Lille, ADN, B 19.561 (Itinerar Herzog Karls, erstellt von Jean Godefroy, frühes 18. Jh.), sub dato 19. April 1472 (siehe S. 167f., § 3). IADNB VII, 1892, S. XCVIf., S. 366 (»le gouvernement de l'hôtel de Charles, comte de Charolais – 1^{er} janvier 1468–1469 n.St.«). SCHWARZKOPF, *Studien*, 1955, S. 36 (ordnet Hs. 1469 zu), 38f., 77. DIES., *Cour*, 1963, S. 97, Anm. 20. DIES., *Rechnungslegung*, 1970, S. 76 Anm. 40 (»undatierter 'Estat' mit einer Bewaffnungs- und Quartierordnung Karls des Kühnen«). ARNOULD, *Séjour*, 1981, S. 48, Anm. 69 (sagt zur Datierung lediglich, sie sei nach der Ordnung von 1469 einzuordnen). BOUDET, *Astrologues*, 1991, S. 34, Anm. 1 (fol. 6, zu 1469). PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 676, Nr. 4 (datiert 19. April 1472), S. 678–706 (Auswertung). Kat. Karl der Kühne, 2009, S. 220, Nr. 46 (mit Abb. von fol. 1r der Hs.; datiert »vor April 1472«). VILTART, *Cour*, 2009, S. 24 mit Abb.

[fol. 1r]

- [1] Comme par les ordonnances faites et publiees le premier jour de janvier mil CCCC soixante huit, cy devant escriptes⁶, mon tresredoubté seigneur, monseigneur le duc, entre autres choses ait voulu et ordonné estre servy de cent et ung chevaliers, ses chambellans, et de viij^{xxx} vj gentilz hommes, y compris les chiefz, pour estre comptés par les escroes de la despence ordinaire de son hostel aux gaiges, assavoir lesdis chambellans de xxxiiij s. et lesdis gentilz hommes de xv s. chascun par jour a leur tour et terme, assavoir xlj desdis chambellans et xliiij desdis gentilz hommes a la fois. Et par dessus ce qu'ilz mengeront en huit chambres, assavoir lesdis chambellans en quatre chambres et lesdis gentilz hommes en autres quatre chambres, delivrez et servis de pain, vin, veande, vaisselle, linge et autres choses necessaires a leur estat, ainsi que esdictes ordonnances est declairié et contenu bien au long⁷. Laquelle ordonnance eust esté entretenue des l'encommencement de ladicte publication < bien somptueusement et en grant honneur > jusques ou mois de fevrier derrenier passé que mondit seigneur se parti en armes de la ville < d > d'Arras⁸

5 Die Orthographie weist auf einen Dialekt hin, *i* wird oft als *e* und *a* oft als *e* geschrieben. Für *Dixniers* wird *dizainiers* geschrieben.

6 Gemeint ist damit eine Handschrift, die die Hofordnung von 1469 (s. Nr. 3) enthielt.

7 Nr. 3.1, §§ 191f. und 197.

8 Herzog Karl verließ Arras am 10. Februar 1471 (n.St), wo er sich seit dem 6. Februar aufgehalten hatte, vgl. LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 28 sowie GODEFROY, *Supplément*,

et se mist aux champs pour <exploictier la guerre qui l'encommença> ¹⁰resister a la guerre que le roy voulantayremant <voulantarement> ⁹ly rencommança depuis le<s> traityés de Perongne¹⁰. Et a ceste cause furent lors lesdis platz <et> dez¹¹ estas de chambellans et gentilz hommes ostez et leurs bouches et livrees mises et converties a l'argent, assavoir chascune bouche a trois solz par jour, qui estoit le chambellan a xxxvj s. et le gentil homme a xvijij s.¹², ausquelz gaiges lesdis chambellans ont esté comptés par lesd[ictes] escroes des ledit mois de fevrier derrenier et ancoires sont.¹³ Mais quant ausdis gentilz hommes, pour ce que mondit seigneur en a ¹⁴pour la seureté de son estat et pays¹⁴ prins le¹⁵ <certain> nombre¹⁶ de ix^{xx}vij¹⁷, dont <il a> pour la conduyte dez gens de guerre de sez ordonnancez, que pour resister a cez voysyns et malveillans ly a conviegnu mettre suls et ly convyent entretegnyr, il a pour ce fere ordonné cent qu'il a ordonné pour dixniers de son ordonnance, lesquelz prennent seullement¹⁸ gaiges

1714, S. 372 (« Dimanche 10: les plats des chambellans redib. en argent »). Die Abreise aus Arras wird unten in § 214 noch einmal erwähnt.

- 9 voulantayremant <voulantarement> wurde der Einfügung von α^{k1} wohl erst in einem zweiten Zug hinzugefügt. Dabei wurde erst voulantarement gekürzt und über zwei Zeilen links neben den Textrand gestellt, dann wieder gestrichen und noch einmal links daneben deutlich lesbar als voulantayremant ausgeschrieben. Weder voulantarement noch voulantayremant stehen mit dem Rest der Einfügung auf einer Zeile.
- 10 Von α^{k1} interlinear eingefügt. Die überarbeitete Fassung dieses Textes wird später bei der Hofordnung von 1474 wieder aufgegriffen, vgl. Nr. 6.2, § 1 (que mondict seigneur se partist en armes de sa ville d'Arras et se mist aux champs pour resister a la guerre que le roy volontairement luy encommença en enfraingnant le traicté de Peronne) sowie im dortigen Ausführungsmandat in § 1409. Dazu auch Kat. Karl der Kühne, 2008, S. 220, Nr. 46. – Zum Vertrag von Péronne, der am 14. Okt. 1468 zwischen König Ludwig XI. und Herzog Karl geschlossen und im Nov. 1470 von Ludwig XI. aufgekündigt worden war, vgl. COMMYNES, *Mémoires*, hg. GODEFROY/LENGLET-DUFRESNOY, III, 1747, S.22–46 (Druck des Vertrages), sowie BITTMANN, *Commynes*, I/2, 1964, S. 289–301; VAUGHAN, *Charles*, 1973/2002, S. 53–58; DEVAUX, *Chastelain*, 2012; BLANCHARD, *Louis XI*, 2015, S. 55f., *Guerre des Manifestes*, 2017, S. 27–32; PARAVICINI, *Lüttich*, 2017; SEGGERN, *Geschichte*, 2018, S. 125f.
- 11 dez, von α^{k1} interlinear eingefügt.
- 12 Rechts oben hinter s. ein Zeichen wie + oder t, möglicherweise ein Einfügungszeichen, jedoch ohne entsprechende Referenz.
- 13 Aufgrund der Eintragungen in der Datenbank »Prosopographia Curiae Burgundicae« lässt sich (gemäß der Überlieferungslage) zwischen dem 26. August 1470 und dem 3. März 1471 eine entsprechende Umstellung der Gagen in den täglichen Gagenlisten des hzgl. Hofes bestätigen.
- 14 Von α^{k1} interlinear eingefügt.
- 15 le von α^{k1} direkt in den Text eingefügt.
- 16 Es folgt nun eine längere Ergänzung (bis ordonné cent), die α^{k1} über mehrere Zeilen interlinear einfügte und hier petit gesetzt ist.
- 17 Gemeint ist hier die Zahl aller gentilshommes am Hofe des Herzogs.
- 18 Zwischen prendent und seullement fand ein Zeilenwechsel statt. Im Zwischenraum dieser beiden Zeilen schrieb α^{k1} korrigierend de ix^{xx}vij dont il a pour la conduyte de gens d'armez de s, um es wieder zu streichen, als er feststellte, dass er die Ergänzung an falscher Stelle eingefügt hatte.

de xvj s. pour¹⁹ jour par les mains de son tresorier des guerres. Il a depuis aussi reduit les gaiges des autres gentilz hommes de son dit hostel, qui estoient de xvij s., comme dit est, a semblables [fol. 1v] gaiges de xvj s. par jour, afin de mettre equalité de gaiges entre lesdis gentilz hommes.²⁰ Et il soit ainsi que mon avantdit seigneur, voiant et considerant l'apparence de la guerre et autres causes a ce le mouvans, s'est conclud et deliberé pour la seurté de lui et de sa maison et subgez de se faire servir doresenavant <de gentilz hommes, lesquelz>²¹ de [...] ²² gentilz hommes, lesquelz il veult estre tousjours comtez et avoir les gaiges, prouffiz et enmoluimens²³, eulx estans devers lui et en son service, telz et ainsi que cy aprez est declairié:

[Les douze desdis gentilz hommes de sa chambre]

- [2] Premierement, aura mondit seigneur douze desdis gentilz hommes qui seront de sa chambre.

Assavoir:

- [3] Jehan de Cohem,
- [4] Charles de la Viefville,
- [5] Michiel de Croy,
- [6] Charles de Contay,
- [7] Loys de Hallewin,
- [8] Andry de Rambures,
- [9] Jaquet de Tinteville,
- [10] Hugues de Chantemerle,
- [11] Anthoine de Reubempré,
- [12] Simon de Quingey,
- [13] Guillaume du Bernoy,
- [14] Loys de Meurchin.
- [15] Lesquelz douze gentilz hommes, cy dessus escrips, serviront et seront comtez, eulx estans devers mondit seigneur, armez et habillez ainsi que ou chappitre de ce faisant mencion est cy après contenu²⁴, aux gaiges de xvj s. par jour. Et avec ce, mengeront au plat et en la chambre du premier [fol. 2r] sommelier de corps ou de celui qui presidera en son absence.

19 Lies par.

20 Eine entsprechende Reduzierung der Gagen ist (gemäß der Überlieferungslage) zwischen dem 20. Juni 1471 und dem 20. Juli 1472 in den täglichen Gagenlisten nachweisbar, vgl. dazu in der Datenbank »Prosopographia Curiae Burgundicae« die Dokumente Lille, ADN, B 3435, Nr. 118.645 und B 3436, Nr. 118.738.

21 Von α^A noch während des Schreibens selbst gestrichen, wohl weil der notwendigen Freiraum für die noch nachzutragende Zahl der gentilz hommes vergessen wurde.

22 Ca. 50 mm freigelassen; der nachfolgende Text beginnt auf einer neuen Zeile.

23 Lies emolumens.

24 Siehe unten, § 218.

- [16] Et veult et ordonne mondit seigneur que iceux douze gentilz hommes couchent doresnavant en sa chambre de parremet et que pour mectre leurs harnois* ilz aient une chambre ou galatas* auprez d'eulx, et que a toutes les heures du jour ilz soient devers lui, si non aux heures du disner ou <ser>²⁵ soupper. Et quant a leurs serviteurs et chevaux, ilz seront logiez par fouriere, ainsi et par la maniere cy après declairee²⁶.

[Pannetiers]²⁷

- [17] Secondement, aura mondit seigneur [...] ²⁸ pannetiers dont les xviiij²⁹ le serviront de sa bouche et en son hostel, tant qu'il lui plaira, et les autres [...] ³⁰ pour dixniers aians charge de dix lances chascun. Assavoir, lesdis xviiij³¹ pannetiers presentement servans de sa bouche:

- [18] Phelippe de Chassa, }
[19] Drieu de Humieres, } chiefz.

[20] Cervolles,

[21] Phelippe de Longvy,

[22] Michaut de la Bazolle,

[23] Claude de Plaine,

[24] Jehan de Cenescey,

[25] Gilles d'Oingnies,

[26] Phelippe de Grimberghe,

[27] Pellerin,

[28] Jennet de Mailly,

[29] Jehan d'Ongnies, seigneur du Quesnoy,

[30] Le bastard de Cleves,

[31] Guillaume Hallart,

[32] [fol. 2v] Jehan d'Artricke,

[33] Guillaume de Ternay,

[34] Jaques de Bocht,

[35] Bernard de Paze.

- [36] Lesquelz serviront a toutes heures et seront compez, eulx estans devers mondit seigneur, aux gaiges de xvj s. par jour et mengeront en une chambre en l'ostel de mondit seigneur, souz leursdis chiefz, a ung plat de viande, ainsi et par la

25 Von α^A noch während Schreibens selbst gestrichen.

26 Siehe unten, § 232.

27 Im Hofstaatsverzeichnis (Nr. 6.1, §§ 210–261) ist wie hier noch die Unterscheidung zwischen *panetiers* und *panetiers dixniers* vorhanden, während in der Ordnung von 1474 (Nr. 6.2, §§ 266–317) die *panetiers* in fünf *chambres* unterteilt werden.

28 Ca. 15 mm freigelassen, α^A .

29 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

30 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

31 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

maniere qu'il est contenu et declairié ou chappitre de la premiere ordonnance, cy devant escripte³².

[Pannetiers pour estre dixniers de l'ordonnance]

[37] Et les autres [...] ³³ pannetiers ordonnez presentement pour estre dixniers de l'ordonnance.

Assavoir:

- [38] Josse de Wulsbergue,
- [39] Jaques de Croix,
- [40] Tibault de Monbleru,
- [41] Jehan <de> Uutgracht,
- [42] Jehan Lefey,
- [43] Simon Damas,
- [44] Anthoine de Noielle,
- [45] Percheval de Hemsrode,
- [46] Pierre de Sauviez,
- [47] Jehan d'Alingny,
- [48] Huguenin de Logez,
- [49] Jehan d'Aveluz,
- [50] Guillaume de Crecy,
- [51] Henry d'Ourssan,
- [52] Huchon d'Estoyres,
- [53] Nosilles,
- [54] <Jehan Dubiez> Jehan du Biez³⁴,
- [55] [*fol. 3r*] Bernard de Cussingny,
- [56] Anthoine de Fallerans,
- [57] Phelippe de Saint Martin,
- [58] <Estienne du Bernoy>,
- [59] Didier de Mandelo,
- [60] Garin de Waerluyseul,
- [61] Guillaume de Martigny,
- [62] Phelippe Loyte,
- [63] Anthoine d'Estrees³⁵,
- [64] <Anthoine de Prouville>,
- [65] serviront presentement pour dixniers et seront tousjours comptez et paieez par le tresorier des guerres a ung franc par jour, jusques a ce qu'il plaira a mondit seigneur mander aucuns desdis dixniers pour venir servir devers lui en son estat.

32 Zur vorausgehenden Hofordnung siehe oben die Angaben in § 1 mit Anm. 6; zu den genannten Bestimmungen Nr. 3.1, §§ 194 und 199, sowie in den weitgehend identischen Einzelordonnanzen (Nr. 3.2) jeweils § 11.

33 *Ca. 15 mm freigelassen, α⁴.*

34 *Von α^{k2} hinter den gestrichenen Namen gesetzt.*

35 Anthoine d'Estrees wurde noch einmal weiter unten (§ 188) bei den *écuyers d'écurie* als *dizainier* genannt und wieder gestrichen.

Ouquel cas, il enuoierra en <son lieux> leurs lieux telz des xviiij³⁶ pannetiers cy dessus nommez que bon lui semblera, pour entrer en la charge³⁷ de le dixaine et y servir mondit seigneur jusques au retour dudit dixnier ou autrement, ainsi qu'il lui plaira³⁸.

- [66] Et s'aucuns desdis dixniers pannetiers venoient cy après devers mondit seigneur, soit que ce fust par le congé de leur conduitier et pour leurs affaires proppres ou de leur compaignie, en ce cas mondit seigneur veult et declare qu'ilz pouront servir de leur estat de pannetier, sans ³⁹toutesvoies avoir entree ne³⁹ mengier ⁴⁰en la chambre ne⁴⁰ au plat desdis autres pannetiers, laquelle entree leur a esté et est deffendue.

[Eschansons]

- [67] Tierchement, aura mondit seigneur [...] ⁴¹eschansons dont les xviiij⁴² le serviront de sa bouche et en son hostel, tant [fol. 3v] qu'il lui plaira, et les autres [...] ⁴³pour dixniers aians charge de dix lances chascun. Assavoir, lesdis xviiij⁴⁴ eschansons presentement servans de sa bouche:

- | | | |
|---|---|---------|
| [68] Anthoine du Bois | } | chiefz. |
| [69] Phelippe de Villers | | |
| [70] George de Rosimbos, | | |
| [71] Guillame de Goux, | | |
| [72] Jehan de Rye, seigneur d'Iz, | | |
| [73] Pierre de Salins, | | |
| [74] Anthoine de Trivieres, | | |
| [75] Anthoine d'Oyseler, | | |
| [76] Phelippe de Fontectes, | | |
| [77] Pierre de Longueval, | | |
| [78] Loys de la Platiere, | | |
| [79] Pierre de Lannoy, | | |
| [80] Jaques de Flamerans, | | |
| [81] Fredric de Flerchamp, | | |
| [82] Guillame Estor, | | |
| [83] Jaques de Folleville, | | |
| [84] Christoffle Destrops ⁴⁵ , | | |
| [85] Mypont. | | |

36 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

37 Lies charge.

38 Am linken Rand von α^{K3} die Notiz: sont les deux articles mises en la fin de l'ordonnance des gentils hommes. Die Notiz ist durch einen Strich mit den §§ 65 und 66 verbunden.

39 unterstrichen.

40 unterstrichen.

41 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

42 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

43 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

44 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

45 Lies de Schrips.

[86] Lesquelz serviront a toutes heures et seront compez, eulz estans devers mondit seigneur, aux gaiges de xvj s. par jour et mengeront en une chambre en l'ostel d'icelui seigneur, soubz leursdis chiefz, a ung plat de veande, ainsi et par la maniere que feront les pannetiers et qu'il est declairié ou chappitre precedent⁴⁶.

[Eschansons pour estre dixniers de l'ordonnance]

[87] Et les autres [...] ⁴⁷ eschansons ordonnez presentement pour estre dixniers de l'ordonnance.

Assavoir:

- [88] [fol. 4r] Christofle de Lannoy,
- [89] George de Meriton⁴⁸,
- [90] Phelippe d'Aules,
- [91] Jehan de Bonem,
- [92] Happlaincourt,
- [93] Jehennet de Bournoville, dit le Veau,
- [94] Loys de Soissons,
- [95] Jehan de Masilles,
- [96] Anthoine de Sains,
- [97] Jehan de Pactiers⁴⁹,
- [98] Le Bon d'Esne,
- [99] Jehan, seigneur de <Cre> Cercy,
- [100] Charles de Lactre,
- [101] Loys, seigneur de la Baulme,
- [102] Jehan de Werqungnoeul,
- [103] Jaques Pot,
- [104] Marchaut bastard d'Auxi,
- [105] Jehennet de Moncheaux,
- [106] Vautravers,
- [107] <Jaquot Ryex>,
- [108] <Moreau de la Roiche>⁵⁰,
- [109] Girart de Houes,
- [110] Estienne du Vernoy,
- [111] Huguenin Nagu,

46 Siehe oben § 36.

47 *Ca. 13 mm freigelassen, a⁴.*

48 *Lies Menthon.*

49 *Lies Poitiers.*

50 Philibert de la Roiche, genannt Moreau, wurde in der vorliegenden Ordonnanz noch einmal als *dizainier* bei den *écuyers tranchants* genannt und wieder gestrichen (§ 160), sowie als Philibert de Roiche unter den *écuyers d'écurie* aufgeführt (siehe unten, § 181). Dass es sich bei Moreau de la Roiche und Philibert de Roiche um die gleiche Person handelt, ist aufgrund der Nennungen von 1474 in der Hofordnung (Nr. 6.2, § 368: *Phelibert de Roiche, dict Moireau*) sowie im Hofstaatsverzeichnis (Nr. 6.1, § 316: *Philibert de Roiches, dit Mortal*) wahrscheinlich.

[112] Anthoine de Berlettes⁵¹,

[113] Guillaume du Bois⁵²,

[114] serviront presentement pour dixniers et seront tousjours comtez et paieez par le tresorier des guerres a ung franc par jour, jusques a ce qu'il plaira a mondit seigneur mander aucuns desdis dixniers pour venir servir devant lui en son estat. Ouquel cas, il envoiera en leurs lieux telz des xviii⁵³ eschansons cy dessus nommez que bon lui semblera, pour entrer en la charge de le dixaine et y servir mondit seigneur jusques au retour dudit dixnier ou autrement, ainsi qu'il lui plaira et que contenu et declairié est ou chappitre precedent des pannetiers⁵⁴.

[fol. 4v]

[115] Et s'aucuns desdis dixniers eschansons venoient, cy aprez, devers mondit seigneur, soit que ce feust par le congié de leur conduitier et pour leurs <ap> affaires proppres et de leur compaignie, en ce cas mondit seigneur veult et declaire qu'ilz pourront servir de leur estat d'eschanson, sans toutesvoies avoir entree ne mengier en la chambre ne au plat desdis autres eschansons durant le temps dudit congié, laquelle entree leur a esté et est deffendue, comme oudit chappitre precedent desdis pannetiers est declairié⁵⁵.

[*Escuiers trenchans*]

[116] Quartement, aura mondit seigneur [...] ⁵⁶ escuiers trenchans dont les xvij⁵⁷ le serviront de sa bouche et en son hostel, tant qu'il lui plaira, et les autres [...] ⁵⁸ comme dixniers aians charge de dix lances d'ordonnance.

Assavoir:

[117] Phelippe Bouton, chief,

[118] Jehan de Baenst,

[119] Phelippe de Salins,

[120] Rolant Vlaminch,

[121] Estienne de Falletans,

[122] Robert de Montagu,

[123] Claude de Loysie,

[124] Colinet d'Aveluz,

[125] Lionnel d'Oingniez,

[126] Gosquin,

[127] Jehan Gaspert,

51 Anthoine de Berlettes wurde weiter unten (§ 153) noch einmal unter den *écuyers trenchans* als dizainier genannt und wieder gestrichen.

52 Die §§ 110–113 wurden von α^{K2} angefügt. – Guillaume du Bois wurde weiter unten (§ 209) noch einmal unter den *écuyers d'écurie* genannt und wieder gestrichen.

53 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

54 Siehe oben § 65.

55 Siehe oben § 66.

56 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

57 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

58 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

- [128] Henry de Salins,
 [129] Claude Lasthre⁵⁹,
 [130] Phelippe de Vaudrey,
 [131] François de Ferriere,
 [132] [fol. 5r] Phelipart⁶⁰ de Courssan,
 [133] Jaquet de Saint Audegonde.
 [134] Lesquelz serviront a toutes heures et seront compez, eulz estans devers mondit seigneur, aux gaiges de xvj s. par jour et mengeront en une chambre en l'ostel d'icelui seigneur, soubz leurdit chief, a ung plat de veande, ainsi et par la maniere que feront les pannetiers et eschansons, cy devant escriptz⁶¹.

[Escuiers trenchans pour estre dixniers de l'ordonnance]

- [135] Et les autres [...] ⁶² escuiers trenchans ordonnez presentement pour estre dixniers de l'ordonnance.

Assavoir:

- [136] Phelippe de Bussul,
 [137] Anthoine de Janly,
 [138] Ymbert de Faltans,
 [139] Jaques de Lucy,
 [140] Guiot de Soingnies,
 [141] Guerardin de Herbaumez,
 [142] Francquelance,
 [143] Guys de Blasvelt,
 [144] Jehan de Villers,
 [145] Anthoine, bastard d'Auxy,
 [146] Guillaume de Saint Soingne,
 [147] Guiot de Bosqueaux,
 [148] Angoulvant,
 [149] Phelippe de Carnin,
 [150] Pierre de Harchies,
 [151] Josse de Courtelville,
 [152] Girard de Mubaiz,
 [153] <Anthoine de Berlectes>⁶³,
 [154] Jehan de Bournoville,
 [155] [fol. 5v] Phelippe de Chaumergy,
 [156] Alleame de Seninghem,
 [157] Jehan le Noble,
 [158] Jehan de Hemond,

59 Gemeint ist hier sehr wahrscheinlich Claude d'Achey (ID 3190), der auch in den täglichen Gagenlisten stets in diesem Umfeld genannt ist.

60 Lies Philibert.

61 Siehe oben §§ 36 und 86.

62 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

63 Anthoine de Berlectes wurde weiter oben (§ 112 mit Anm. 51) von α^{K2} als *dizainier* bei den *eschansons* nachgetragen.

- [159] Jehan de Dommarien,
 [160] <Moriaul de Roiches⁶⁴>,
 [161] Ferry de Luxembourg⁶⁵,
 [162] serviront presentement pour dixniers et seront tousjours comptez et paieez par le tresorier des guerres a ung franc par jour, jusques a ce qu'il plaira a mondit seigneur mander aucuns desdis dixniers pour venir servir devant lui en son estat. Ouquel cas, il enverra en leurs lieux telz des xvij⁶⁶ escuiers trenchans que bon lui semblera, pour entrer en la charge de le dixaine et y servir mondit seigneur jusques au retour dudit dixnier ou autrement, ainsi que bon lui semblera, et que contenu et declairié est es chappitres des pannetiers et eschansons precedents⁶⁷.
- [163] Et s'aucuns desdis dixniers venoient, cy après, devers mondit seigneur, soit que ce fust par le congié de leur conduitier et pour leurs affaires propres ou de leur compaignie, en ce cas mondit seigneur veult et declaire qu'ilz pourront servir de leur estat d'escuier trenchans, sans toutesvoies avoir entree ne mengier en la chambre ne au plat desdis autres escuiers trenchans durant ledit congié, laquelle entree leur a esté et est deffendue, comme oudit chappitre precedent desdis eschansons est declairié⁶⁸.

[fol. 6r]

[Escuiers d'escuierye]

- [164] Quintement, aura mondit seigneur [...] ⁶⁹ escuiers d'escuierye dont les xvij⁷⁰ le serviront de sa bouche et en son hostel, tant qu'il lui plaira, et les autres [...] ⁷¹ pour dixniers aians charge de dix lances chascun. Assavoir, lesdis xvij⁷² escuiers d'escuierie presentement servans de sa bouche:
- [165] Jaques du Mas, chief,
 [166] Martin Fonce,
 [167] Hervé,
 [168] Anthoine d'Uzie,
 [169] Claude de Chauzy⁷³,
 [170] Bertelmi de Chiseval,
 [171] Gaspert Maltys,
 [172] Jehan de Musckewicz,
 [173] Guillame Bournel,
 [174] Allardin Bournel,

64 Zu ihm siehe oben S. 175, Anm. 50.

65 Von α^{K2} der Liste angefügt. Ferry de Luxembourg wurde zuvor (§ 200) bei den écuyers d'écurie als dizainier genannt und dort wieder gestrichen.

66 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

67 Siehe oben §§ 65 und 114.

68 Siehe oben § 115.

69 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

70 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

71 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

72 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

73 Möglicherweise ist Jacques de Chaugy gemeint.

- [175] Simon de Roichefay,
 [176] Jehan de Maupas,
 [177] Billeco,
 [178] Anthoine de Lamet,
 [179] Jehan de Saubiez,
 [180] Jehan Goyon,
 [181] Phillebert de Roiches⁷⁴.
 [182] Lesquelz serviront a toutes heures et seront compez, eulx estans devers mondit seigneur, aux gaiges de xvj s. par jour et mengeront en une chambre en l'ostel de mondit seigneur, soubz leurdit chief, a ung plat de veande, ainsi et par la maniere qu'il est contenu et declairié ou chappitre des escuiers trenchans, cy dessus escript⁷⁵.

[fol. 6v]

[Escuiers d'escuierie pour estre dixniers de l'ordonnance]

- [183] Et les autres <escuiers d'escuierie>⁷⁶ [...] ⁷⁷ escuiers d'escuierie ordonnez presentement pour estre dixniers de ladicte ordonnance.

Assavoir:

- [184] Guillaume de Grascault,
 [185] Pierre de Crecy,
 [186] Nicolas de Crecy,
 [187] Estienne de Saint Moris,
 [188] <Anthoine d'Estrees>⁷⁸,
 [189] Courbesson,
 [190] Jaques Fallerans,
 [191] George, bastard d'Auxy,
 [192] Jaques d'Ivregny,
 [193] Ector de Meriadet,
 [194] Robert, bastard de Saveuses,
 [195] Phelippe de Saint Legier,
 [196] Phelippe Coppin,
 [197] Perro d'Arento,
 [198] Jehan de Neufchastel,
 [199] Charles de Courteville,

74 Zu ihm siehe oben S. 175, Anm. 50.

75 Siehe oben § 134.

76 Von α^A noch selbst während des Schreibens gestrichen, da der notwendige Freiraum für die nachzutragende Zahl der als *dizainiers* dienenden *écuyers d'écuie* nicht freigelassen wurde. Der Streichung folgen zwei senkrechte Striche, möglicherweise ein Einfügungszeichen, jedoch fehlt die entsprechende Referenz.

77 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

78 Anthoine d'Estrees wurde weiter oben (§ 63) bereits als *dizainier* unter den *écuyers tranchants* genannt.

- [200] <Ferry de Luxembourg>⁷⁹,
 [201] Velu,
 [202] Cambrin,
 [203] Gaspard d'Ourtain,
 [204] Moilleroncourt,
 [205] Thierry de Charmez,
 [206] Jehan Guerne,
 [207] Andrieu de Toulonjon,
 [208] Loys de la Baulme,
 [209] <Guillame du Bois⁸⁰>,
 [210] Jehan Poinssot, dit Moreau⁸¹,
 [211] serviront presentement pour dixniers et seront tousjours comtez et paieez par le tresorier des guerres a ung franc par jour, jusques a ce qu'il plaira a mondit seigneur [fol. 7r] mander aucuns desdis dixniers pour venir servir devant lui en son estat. Ouquel cas, il envoiera en leurs lieux telz des xvij⁸² escuiers d'escuierye que bon lui semblera, pour entrer en la charge de le dixaine et y servir mondit seigneur jusques au retour dudit dixnier ou autrement, ainsi qu'il lui plaira et que contenu est es chappitres des eschansons et escuiers trenchans precedens⁸³.
 [212] Et s'aucuns desdis dixniers venoient cy aprez devers mond[it] seigneur, soit que ce fust par le congié de leur conduitier et pour leurs affaires propres ou de leur compaignie, en ce cas mondit seigneur veult et declaire qu'ilz pourront servir de leurdit estat d'escuier d'escuierye, sans toutesvoies avoir entree ne mengier en la chambre ne au plat desdis autres escuiers d'escuierye durant le temps dudit congié, laquelle entree leur a esté et est deffendue, comme ou chappitre precedent desdis escuiers trenchans est contenu⁸⁴.
 [213] Et veult et declaire mondit seigneur par cestes que il n'entend point que aucuns des lieux et places des gentilz hommes, cy devant declairiez, soient cy aprez impetrables* par mort, resignacion ne autrement, tant et jusques a ce que le nombre d'escuiers, cy dessus escript, soit revenu a l'ancienne et premiere ordonnance de viij^{xx} et vj gentilz hommes seulement.
 [214] Et au regard des quatre chambres et estas de chambellans, assavoir les dix tousjours comtez, ceulz [fol. 7v] des six, de quatre et de trois mois, mondit seigneur veult qu'ilz se recommencent et mettent suz doresenavant et qu'ilz soient servis en quatre chambres, ainsi comme ilz faisoient par avant ledit partement d'Arras⁸⁵ pour aller en la guerre et comme contenu est ou chappitre desd[ic]tes

79 Ferry de Luxembourg wurde weiter oben (§ 161) von α^{K2} nachträglich der Liste der als *dizainier* dienenden *écuyers tranchants* hinzugefügt.

80 Guillaume du Bois wurde weiter oben (§ 113) von α^{K2} nachträglich der Liste der als *dizainier* dienenden *échansons* hinzugefügt.

81 Von α^{K2} unter dem gestrichenen Namen der Liste angefügt.

82 Von α^{K2} in einem von α^A freigelassenen Raum von ca. 20 mm nachgetragen.

83 Siehe oben §§ 114 und 162.

84 Siehe oben § 163.

85 Siehe oben § 1 mit Anm. 8.

ordonnances de ce faisans mencion⁸⁶. Et en ce lieu leur seront dim[i]nuez lesdis iij solz qu'ilz avoient pour la delivrance de leursd[ictes] bouches⁸⁷.

[Regeln zur Bewaffnung und allgemeine Bestimmungen]

- [215] Tous⁸⁸ lesquelz chambellans et gentilz hommes cy devant escrips, ensemble les sommeliers de corps, varletz de chambre et autres officiers et serviteurs denommez esd[ictes] premieres ordonnances⁸⁹, estans de l'ostel de mondit seigneur, seront⁹⁰ tenuz d'avoir les pieces de harnas* et estre armez et habilliez chascun en son endroit, en la maniere qui s'ensuit.

Assavoir:

- [216] Lesdis chambellans auront leurs cuirasses* complectes et leurs bringandines* pour eulx en armer quant monseigneur yra dehors et qu'il leur ordonnera, assavoir de leur bringandine, si sont si eagiez qu'ilz ne puissent porter leurs cuirasses, lesquelles, en ce cas, ilz bailleront a ung de leurs serviteurs pour eulx en armer delez* eulx. Et pour estre plus soulagiez, auront iceulz chambellans pour chascun de leursdis quatre estas ung chariot que mondit seigneur leur fera faire tout propre pour porter leurs baghes* et autrez habillemens, lequel chariot icelui mondit seigneur [fol. 8r] fera charier a toutes les fois qu'il cheminera et yra dehors <de> de lieu a autre. Et pour ce sera compté a sa charge par les escroes xx s. pour chascun jour qu'il cheminera et non plus avant.
- [217] Item, seront pareillement armez les chevaliers pensionnaires tousjours comptez a xx s. par jour et auront pour eulx soulagier ung chariot propre a la charge de mondit seigneur, comme les autres chambellans, cy dessus escriptz⁹¹.
- [218] Et quant aux escuiers et gentilz hommes cy dessus escrips, tant des quatre chambres et estas, assavoir pannetiers, eschansons, escuiers trenchans et escuiers d'escuierie, comme des douze de la chambre de parement et aussi des sommeliers de corps, ilz auront chascun unes cuirasses* et ung corsset* blanc a arrest* et viz de chien, pour porter celui des deux que mondit seigneur ordonnera. Lesquelz quatre estas et aussi lesdis xij escuiers de la chambre auront chascun ung chariot que mondit seigneur leur fera faire tout propre pour les soulagier et porter leurs bagues* et harnas* toutes les fois que l'on cheminera de lieu en autre, dont sera compté a la charge d'icelui seigneur pour chascun chariot xx s. par jour tandis que l'en cheminera tant seullement, comme dessus est dit⁹².

86 Vgl. Nr. 3.1, § 193.

87 Entgegen der oben erwähnten Erhöhung der Gagen (siehe oben § 1 mit Anm. 13) sowie deren spätere Reduzierung für die gentilshommes (siehe oben § 1 mit Anm. 20) läßt sich in den täglichen Gagenlisten des herzoglichen Hofes eine solche Reduzierung der Gagen der chambellans nicht nachvollziehen.

88 *Interlinear eingefügt, möglicherweise von α^k .*

89 Vgl. Nr. 3 (1469).

90 *Vor der Zeile, die mit seront beginnt, befinden sich zwei senkrechte Striche im Randbereich.*

91 Vgl. den vorangehenden Paragraphen.

92 Vgl. §§ 216f.

- [219] En oultre ordonne mondit seigneur que a la fin de chascun mois et avant que paiement se face ausdis <n⁹³> chambellans, [fol. 8v] sommeliere et gentilz hommes, ilz seront tenus de faire mectre leurs harnois*, telz que cy dessus est declairé⁹⁴, es charios a ce ordonnez, et iceulz faire mener en l'ostel de leur chief, s'il y a place, ou sinon en autre place convenable telle qu'il sera dit, et aussi que chascun gentil homme y face amener ses trois chevaux. Lesquelz harnas* et chevaux seront visitez par les commis a ce ordonnez par mondit seigneur, et s'il y a aucuns deffaillans, il leur sera deffalqué de leurs gaiges, qu'ilz devront recevoir, assavoir a ceulx qui n'auront que deux chevaux le tiers, et ceulx qui feront faulte de deux chevaux les deux pars, et ainsi a l'avenant pour chascun cheval.
- [220] Et afin que lesdis chambellans et gentilz hommes se puissent mieulz assembler au matin, pour plus honnestement venir devers mondit seigneur⁹⁵, mondit seigneur a ordonné que iceux chambellans et gentilz hommes seront tenus de venir au matin en l'ostel de leurs chiefz de chambre <a cheval>⁹⁶ pour oyr la messe en son logis, laquelle messe ledit chief fera commancer deppuis Pasques jusques a la Toussains a huit heures, afin qu'ilz puissent estre a la court devant neuf heures, et depuis ladite Toussains jusques a Pasques a l'eure de neuf heures, ⁹⁷partiront d'illec a cheval⁹⁷, et tellement qu'ilz puissent estre assemblez devers mondit seigneur devant dix heures, chascun en leurs chambres, pour laquelle messe l'on comptera a chascun desdis huit chiefz, a la charge de mondit seigneur, <iij s. p> trois solz par jour. Et la messe dicte, fera ledit chief son billet de ceulx qui y auront esté et qui <v> partiront avec lui pour venir a la court et a cheval. Et les deffaillans mectront en leurs certificacions pour les delivrer aux maistres [fol. 9r] d'ostel afin de les royer, comme il appartient.
- [221] Item, et au surplus, mondit seigneur a ordonné et ordonne que quant chascun estat desdis chambellans et gentilz hommes viendrait devers mondit seigneur, ou yront avec lui a la messe, en pellerinaige ou ailleurs, ou mondit seigneur yra, que le chief voyse seul et les autres chambellans et gentilz hommes après lui deux a deux ou iij a iij au plus, sans ce que aucun, de quelque estat qu'il soit, puist aller et soy entremesler en autre estat que au sien, sur peine d'estre royez.
- [222] Au surplus, mondit seigneur veult et ordonne eulz conduire en toutes les heures du jour, sur peine d'estre royez, ainsi et en la forme et maniere que ses ordonnances sur ce faites, cy devant declaireez, le contiennent plusaplain⁹⁸.
- [223] D'autre part, veult et ordonne mondit seigneur que ses escuiers de cuisine, sommeliere de ses offices, varletz de chambre et autres officiers comptez a xij

93 *Kann auch ch heißen, dann jedoch ohne die obere Schlaufe beim h.*

94 *Vgl. §§ 216–218.*

95 *Danach ein senkrechter Doppelstrich, möglicherweise ein Einfügungszeichen, jedoch fehlt die entsprechende Referenz.*

96 *a cheval ist in Hs. durchgestrichen, möglicherweise aber auch nur unterstrichen. Bei den entsprechenden Passagen in der HO 1469 (Nr. 3.1, § 291 sowie Nr. 3.2.2–3.2.4, jeweils § 3) und in der von 1474 (Nr. 6.2, § 1352) wird nicht erwähnt, dass die chiefs bevorzugt reitend den Weg zur Kirche nehmen durften; deshalb ist hier eine Streichung wahrscheinlicher. Es folgt in der Hs. ein durchgestrichenes Zeichen, das ein j sein könnte.*

97 *Von α^{c3} interlinear eingefügt.*

98 *Vgl. Nr. 3.2.1–3.2.3, jeweils § 10f.*

s. par jour, ayent tousjours leurs deux chevaux et soient armez d'un corsset* blanc a viz de chien, d'un gorgerin*, de sallade*, de ganteletz*, d'avantbras*, de manches d'acier, de flancars* ou autres petites gardes; et avec ce, que ilz aient une grosse javeline* a pugnie et a arrest de lance.

[fol. 9v]

- [224] Et au regard des menuz officiers comptez a ung cheval par jour, mondit seigneur a ordonné qu'ilz aient bringandines*, sallade*, gorgerin*, ganteletz*, flancars* ou autres petites gardes sur leurs bras, a tout une legiere* javeline.
- [225] En tant qu'il touche les serviteurs des chambellans et gentilz hommes cy dessus escriptz, mondit seigneur veult et ordonne qu'ilz soient armez ainsi qui s'ensuit.

Assavoir:

- [226] L'un des serviteurs de chascun desdis chambellans sera armé de corsset* blanc a viz de chien, a tout sallade* et ganteletz*, manches d'acier et d'une grosse javeline* a pugnie et a arrest de lance.
- [227] Semblablement sera armé l'un des serviteurs de chascun desdis gentilz hommes, escuiers et sommeliers.
- [228] Et au regard des autres serviteurs desdis chambellans, ilz seront armez seulement de bringandines*, de sallade*, de gorgerin*, de ganteletz*, de petites <pieces> gardes sur leurs bras ou autres pieces, et porteront une legiere javeline* comme les menuz officiers dessusdis.
- [229] Mondit seigneur <aussi> ordonne aussi que ceulz de son [fol. 10r] conseil se assembleront devers monseigneur son chancelier pour l'accompaignier a cheval pour venir au conseil au matin <a> et aprez disner, ainsi que son ordonnance precedentement publiee le contient plusaplain. Et des deffaillans, en fera mondit seigneur le chancelier sa certificacion et l'envoiera aux maistres d'ostel pour les faire royer, ainsi que contenu est esd[ictes] ordonnances⁹⁹.
- [230] Semblablement veult et ordonne mondit seigneur que tous les chappellains de sa chappelle s'assembleront au matin et a vespres devers le premier chappellain pour eulz ensemble l'accompaignier a cheval, principalement du matin, pour venir a la messe et a vespres, a l'eure a ce ordonnee, sur peine d'estre royez, et que des deffaillans ledit premier chappellain en advertisse les maistres d'ostel par sa certificacion afin de les faire royer, comme il appartiendra.

[a] Des requestes que l'en fera se fachent par escript¹⁰⁰.

L'ordonnance et la maniere de faire
le logiz de l'estat de mond[it] seigneur

- [231] Pour ce que mondit seigneur veult estre acompaignié a son partement desdis chambellans ordinaires et aussi des extraordinaires, ensemble desdis escuiers et gentilz hommes, sans ce que nul d'eulx par desordre se parte et aille devant lui pour trouver logiz, icelui mondit seigneur, desirans pourveoir et mettre rigne

99 Vgl. Nr. 3.1, § 234.

100 Zusatz [a] von α^{K3} unter den vorangehenden Paragraphen ergänzt.

aisié au bien de tous sesdis nobles, a commis et ordonné [...] ¹⁰¹ pour estre [fol. 10v] doresnavant escuier du logiz aux gaiges de [...] ¹⁰² solz par jour, auquel escuier du logis il a ordonné et enjoingt, desmaintenant, de faire et besoingnier ou fait des logis par la maniere qui s'ensuit:

[232]

<Premierement, ¹⁰³ veult mondit seigneur que ledit escuier du logis face et distribue quartiers*, assavoir le premier quartier qui sera delivré au fourier pour mondit seigneur logié icelui mondit seigneur les maistres d'ostel, le premier sommelier de corps, les offices de la bouche, les medecins, chirurgiens; et en la seconde partie seront logiés les gens des finances, les varletz de chambre, tant serviteurs desdis maistres d'ostel, gens de finances que desdis xij gentilz hommes de la chambre.>

<Premierement, veult mondit seigneur que ledit escuier du logis face et distribue quartiers*, assavoir le premier quartier qui sera delivré au fourier et sera party en deux parties, assavoir: en la premiere partie sera le serviteur du premier chambellan, et les <servit[eurs]> dix chambellans ordinaires et les serviteurs des douze gentilz hommes couchans en la chambre de parent; et en la seconde partie seront logiés les serviteurs desdis maistres d'ostel, medecins, chirurgiens, gens des finances, varletz de chambre, trompetes, menestrelz, archiers et officiers d'armes.>

[fol. 10^{bis}]

- [a] Premierement, logera dedens l'ostel de mondit seigneur son premier chambellan, ses maistres d'ostel avec son sommelier de corps et les menuz officiers de la bouche.
- [b] Item veult mondit seigneur que ledit escuier du logis face et distribue quartiers*, assavoir le premier quartier, qui sera delivré au fourier, sera parti en deux parties. Et en la premiere partie seront logiez les serviteurs du premier chambellan, les dix chambellans ordinaires, les serviteurs des douze gentilz hommes couchans en la chambre et [les] serviteurs du sommelier de corps.
- [c] Item, en la seconde partie seront logiez les serviteurs des maistres d'ostel, les gens des finances, archiers, trompettes, menestrelz et officiers d'armes.

[fol. 10v (Fortsetzung)]

[233] Ou second quartier* dudit logis seront logiez les chambellans des trois chambres, assavoir: de six, de quatre et de trois mois.

101 Ca. 60 mm freigelassen, α^A .

102 Ca. 20 mm freigelassen, α^A .

103 Dieser Absatz (§ 232) wurde massiv überarbeitet: In der linken Spalte wird der ursprüngliche Text wiedergegeben, der von α^{K4} durch Streichungen und unterlineare Zusätze überarbeitet wurde (dargestellt in der rechten Spalte). Wohl war er mit dem Ergebnis nicht zufrieden und strich den ganzen Absatz mit zwei vertikalen Strichen durch. Die neue Version (§ 232a-c) schrieb er auf die recto-Seite eines separaten Blattes (fol. 10^{bis}). Dieses Blatt wurde dann nachträglich zwischen den Folio 10 und 11 eingeklebt; es unterscheidet sich in Größe (180x215 mm) und Wasserzeichen (siehe S. 168) von den übrigen Seiten dieser Ordnung.

- [234] Ou troisieme quartier* seront logiés les gentilz hommes desdis quatre estas de pannetiers, eschansons, escuiers trenchans et escuierye.
- [235] Ou iiiij^e quartier* seront logiés les nepveux, cousins, chevaliers pensionnaires et chambellans extraordinaires, tousjours comptez.
- [236] Ou v^e quartier* seront logiés les chappellains et ceulz de la chappelle.

[*fol. 11r*]

- [237] Ou vj^e quartier* seront logiez les chancelier et ceux du conseil de mondit seigneur.
- [238] Et pour faire et delivrer tous lesdis logiz par quartiers*, ainsi que cy dessus est escript, mondit seigneur veult et ordonne que quant ledit escuier du logiz se partira pour aller faire ledit logiz de lieu a autre, soit acompaignié en la maniere qui s'ensuit:
- [239] Assavoir du fourier de mondit seigneur pour prendre quartier* pour icelui seigneur et d'un gentil homme de l'ostel dudit premier chambellan, qui sera acompaignié d'un serviteur de chascun des dix chambellans tousjours comptez, d'un des somneliers¹⁰⁴ de corps de mondit seigneur, des varlez de chambre, des medecins et cirurgiens ou de l'un de leurs serviteurs.
- [240] Item, de l'un des serviteurs des maistres d'ostel, aussi d'un des serviteurs de chascun desdis gens de finances, des menuz officiers, des paiges et serviteurs, des archiers de corps, des trompectes, menestries et officiers d'armes.
- [241] Item, envoieront aussi avec ledit escuier du logiz lesdis chambellans comptez a termes, assavoir chascun chief ung gentil homme, et avec eulz chascun desdis chambellans ung serviteur, afin que leur logiz delivré ausdis trois gentilz hommes, chascun d'eulz delivre ausdis serviteurs le logiz de leurs maistres.

[*fol. 11v*]

- [242] Item, envoieront aussi, avec ledit escuier du logiz, les chiefz des quatre estas de l'ostel de mondit seigneur, assavoir de chascun estat ung gentil homme, avec lequel chascun des gentilz hommes desdis estas envoiera ung serviteur pour recevoir le logiz de son maistre, quant il lui sera delivré.
- [243] Item, au regard des chambellans extraordinaires, le chief d'eulx sera tenu de envoyer avec ledit escuier du logiz ung gentil homme pour l'accompaignier, avec lequel chascun des autres chambellans envoieront aussi ung serviteur pour recevoir et faire le logiz de leur maistre, tantost qu'il leur sera delivré par ledit gentil homme.
- [244] Item, au regard de la chappelle, le fourier d'icelle sera tenu a faire chascun logiz, de acompaignier l'escuier dudit logiz pour recevoir de lui le logiz desdis <chp> chappellains.
- [245] Et quant au fourier du conseil, il sera semblablement tenu de acompaignier ledit escuier du logiz pour recevoir de lui le quartier* dudit conseil.
- [246] Item, mondit seigneur veult et ordonne que les gentilz hommes, qui seront ordonnez par chascune chambre de sesdis estas pour aller faire¹⁰⁵ avec son escuier du logiz, pour prandre quartier* qui faire¹⁰⁶ leur sera ordonné par ledit

104 *Sic, α^A.*

105 *Ungewöhnlich als ff gekürzt, α^A.*

106 *Idem.*

escuier, pour le distribuer aux serviteurs desdis chambellans [*fol. 12r*] et gentilz hommes qui yront avec eulx, praignent garde et aient regard que lesdis serviteurs soient armez et habillez ainsi que cy dessus est declairié¹⁰⁷, et ceulz qu'ilz trouveront le non estre, les mectent par escript et en advertissent les maistres d'ostel pour en faire telle pugnicion, par roye et autrement, ainsi qu'il appartiendra.

- [247] Pareillement que le gentil homme que envoieront les maistres d'ostel pour leur logiz, praigne garde que tous les menuz officiers de mondit seigneur qui seront tenus d'aller avec lui, soient armez et habilliez comme il est declairié cy dessus¹⁰⁸, sur peine d'estre royez.
- [248] Aussi le sommellier de corps qui yra devant pour le logiz de la chambre de mondit seigneur, ayt regard que tous les varletz de chambre soient avec lui pour l'accompaignier et qu'ilz soient montez, armez et habilliez, ainsi que cy dessus est declairié¹⁰⁹, sur peine d'estre royez.
- [249] Et semblablement que le fourrier qui yra devant pour le logiz de mondit seigneur, ait regard sur les autres officiers de la fouriere qu'ilz soient armez comme lesdis menuz officiers, sur peine d'estre pugniz par roye et autrement.
- [250] Oultre plus ordonne mondit seigneur a son escuier du logiz, afin qu'il soit mieulz et plus seurement acompaignié [*fol. 12v*] quant yra dehors pour le fait du logiz, qu'il regarde sur tous les serviteurs cy dessus declairiez, savoir s'ilz sont armez comme il appartient. Et de ceulz qu'il trouvera deffaillans, mondit seigneur lui ordonne expressement les mectre et rediger par escript en sa certification, pour ycelle delivrer a ses maistres d'ostel, pour en faire la corection par roye ou autrement, ainsi que mondit seigneur l'ordonnera.

107 Siehe oben § 225.

108 Siehe oben § 224.

109 Siehe oben § 215.

Die Gardeordonnanz von [1473]

Datum des Mandats, der Publikation und des Inkrafttretens: unbekannt.

Vorbemerkungen:

1. Herzog Karl führte während seiner Regierungszeit zahlreiche Neuorganisationen innerhalb seines Hofes, seiner Verwaltung und seiner Armee durch. In diesem Zusammenhang ist auch die undatiert überlieferte Ordnung für seine Garde zu sehen. Da die Garde unmittelbar in Karls Umgebung tätig und an seinem Hof ansässig war, haben wir uns entschlossen, diesen Text im Gegensatz zu den allgemeinen Militärordonnanzen aufzunehmen (dazu mehr in der Einleitung S. 15).
2. Die heute wohl verlorene Handschrift kennen wir nur aus einer Beschreibung aus dem Jahr 1846 ([LERBERGHE], *Ordonnances*, 1846); die dort gemachten Angaben über Größe und Umfang sowie der Hinweis auf Illuminationen (»met fraeije versieringen«) lassen den Schluss zu, dass diese Ordnung eine vergleichbare Ausstattung erhalten hatte wie die verschiedenen Teilordnungen von 1469 (Nr. 3; besonders Nr. 3.2.4 und 3.2.8).
3. Die Entstehungszeit der undatierten Ordonnanz kann anhand folgender Beobachtungen zeitlich eingegrenzt werden:
 - (a) Olivier de la Marche wird als Kapitän der Garde bezeichnet (§ 2), seine Ernennung dürfte in den ersten Monaten des Jahres 1473 erfolgt sein¹.
 - (b) Die älteste Quittung zur Bezahlung der Angehörigen der Garde stammen vom 23. und 24. Febr. 1473².
 - (c) Die Ordonnanz regelt u.a. die Anwesenheit der Garde bei der öffentlichen Audienz, die einmal in der Woche stattfinden sollte (§ 17). Laut der Hofordnung von 1469 hielt Herzog Karl drei öffentliche Audienzen ab (vgl. Rahmenordnung, Nr. 3.1, § 203, sowie bei den dazugehörigen Einzelordnungen, Nr. 3.2, jeweils § 5), während in der Hofordnung von 1474 (Nr. 6.2, § 1363) nur noch von einer Audienz in der Woche die Rede ist. Die Gardeordnung muss demnach zeitlich näher bei 1474 liegen³.
 - (d) Im Herbst 1473 glaubte Herzog Karl, dass seine Königerhebung unmittelbar bevorstehe, weshalb gut vorstellbar ist, dass er gerade in dieser Zeit nach dem Vorbilde anderer europäischer Königshäuser eine eigene Leibgarde einrichtete⁴.

1 STEIN, Olivier de la Marche, 1888, S. 55 mit Anm. 9; PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 693 mit Anm. 108; Nr. 6.2, § 1001a.

2 VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 128 mit Anm. 18 (nach Lille, ADN, B 2086).

3 Literatur zur Audienz wird S. 56, Anm. 4 genannt.

4 VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 128. Zu Karls ehrgeizigen Plänen vgl. u.a. MÜLLER, *Um 1473*, 2005/2011; MÜLLER, *Griff* 2010; PARAVICINI, *Staat*, 2010.

- (e) Auch die Hofordnung vom 13. Febr. 1474 enthält Regelungen zur Garde, die teilweise von den hier genannten Bestimmungen abweichen, insbesondere hinsichtlich der personellen Zusammensetzung (Nr. 6.2, § 1001–1387, mit Namen des Personals bis ins Jahr 1476 hinein)⁵.
4. Es ist deshalb anzunehmen, die vorliegende Gardeordonnanz spätestens im Febr. 1473 ihre Gültigkeit erlangte, aber im Zuge des Ordnungswerks für den gesamten Hof von 1474 revidiert wurde.

Gliederung

[<i>Personelle Zusammensetzung und Entlohnung</i>]	§ 1
[<i>Leitung durch einen capitaine</i>]	2
[<i>Bewaffung und Uniform</i>]	3
[<i>Coustelliers</i>]	4
[<i>Archiers</i>]	5
[<i>Quartiersverteilung</i>]	6
[<i>Tätigkeitsbeschreibung</i>]	9
[<i>Verpflegung</i>]	14
[<i>Bewachung des Herzogs bei öffentlichen Aufritten</i>]	15
[<i>Nachtwache</i>]	21
[<i>Urlaubsbestimmungen</i>]	22
[<i>Zertifikate</i>]	26

Überlieferung

- A Original: verloren.
- B Abschrift auf Pergament, Größe: 210x140 mm; Heft mit 29 Folia (1846 waren fol. 28 und 29 aufgrund von Feuchtigkeit weitgehend unlesbar); mit Illuminationen (siehe dazu S. 187, § 2): ehemals Oudenaarde, Stadtarchiv, heute nicht auffindbar (Dank an Elie Verhaege vom Stadtarchiv Oudenaarde für ihre Bemühungen)⁶.

5 Einen Vergleich zwischen den beiden Ordnungen bieten VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 129f.

6 Zur wechselvollen Geschichte des Archivs im 19. und 20. Jh. vgl. LACHAERT, Archiefbeheer, 2010 (https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/assets.vvbad.be/www.vvbad.be/production/meta-magazine-article-pdf-201006_Lachaert.pdf) [zuletzt besucht am 22.11.2019]. Keine Angaben zu dieser Handschrift finden sich in dem von Herman Van Isterdael erstellten Inventar über die Teile des Stadtarchivs von Oudenaarde, die ins Reichsarchiv von Gent überführt wurden; demnach befindet sich die gesuchte Handschrift auch nicht dort; siehe dazu auch https://search.arch.be/nl/?option=com_rab_findingaids&view=findingaid&format=pdf&eadid=BE-A0514_115237_113929_DUT (abgerufen am 15.11.2019).

Druck: [LERBERGHE], Ordonnances, 1846, S. 82–93 = Textvorlage (angepasst)⁷.

Auszüge: VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 129 (teilw. § 2); S. 133f. mit Anm. 42 (§ 15); PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 352, Anm. 180 (§ 17); VILTART, Garde, 2013, S. 171 (teilw. § 11).

Erwähnungen (Auswahl): STEIN, Olivier de la Marche, 1888, S. 55f. SCHMIDT-SINNS, Heerwesen, 1966, S. 143f. PARAVICINI, Court, 1991/2002, S. 516. PARAVICINI, Magnificences, 2001, S. 342 mit Anm. 143. VILTART, Garde, 2001 (nicht berücksichtigt). PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 677, Nr. 6, und S. 678–706 (Auswertung). PARAVICINI, Olivier de la Marche, 2003, S. 102 mit Anm. 84. VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003 (zur Datierung und Inhalt; S. 126 zur Überlieferung). COOLS, Burgundian-Habsburg Court, 2006, S. 156–168, bes. S. 160–163. PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 351f. VILTART, Garde, 2013, S. 159–162 (bes. S. 161f. zum Inhalt) und S. 171f. HORTAL MUÑOZ, Modèle bourguignon, 2017, S. 256f. (dort auch zur Vorbildwirkung dieser Garde), sowie in der Einleitung S. 15.

**Ordonnances faictes par mon tres redoubté seigneur
monseigneur le duc de Bourgoine [...] ⁸ et conduite des
cappitaines et chiefs d'escadres et de chambrees [...] ⁹ gentilz
hommes et archiers de sa garde.**

[Personelle Zusammensetzung und Entlohnung]

- [1] Premierement a ordonné mondit seigneur que sadicte garde sera conduite par ung cappitaine et quatre chiefz d'escadres, lesquelz chiefz d'escadres seront par mondit seigneur renouvellez d'an en an sans ce qu'ilz puissent estre continuez plus longuement d'une annee a la foiz, mais a diverses annees ilz le pourront plusieurs foiz, lesquelz chiefz d'escadres chacun an a leur institution auront pouvoir et auctorité de eslire et chosir entre les hommes d'armes de leurs escadres quatre chiefz de chambres et deux lieutenans. Lesquels chiefz de chambres auront chacun soubz eulx six hommes d'armes sur lesquelz ilz auront le regart soubz lesdiz chiefz d'escadres. Et lesdiz lieutenans, dont les ungz se nommeront premiers lieutenans, entendront a conduire avec lesdiz chiefz d'escadres leurs hommes d'armes. Et les autres qui se nommeront seconds lieutenans aideront a conduire les archiers d'icelles escadres selon ce que cy après sera declairé. Et pourront iceulx chiefz d'escadres pendant leur annee changier et muer leursdis chiefz des chambres et lieutenans et les destituer et mettre autre en leurs lieux, se ilz commectent cause pourquoy. Et auront de gaiges par jour, assavoir: lesdis chiefz d'escadres xx solz, lesdis premiers lieutenans et les deux hommes d'armes portans les deux enseignes* xvj solz, les chiefz de chambres, second lieutenant et fourrier d'icelle garde xv solz, et les coustilliers quatre solz. Et oultre et par dessus lesdis gaiges, iceulx hommes d'armes de la garde auront trois frans de creue* par moys pour ung quatriesme [S. 83] cheval pour porter leurs bages*, affin que a ceste cause leurs autres chevaux ne soient empechez¹⁰.

7 Editionen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts unterscheiden sich bei der Handhabung der Texte in Vielem von dem, was heute bei Textedition üblich ist. Wir haben versucht, den Text an die heutigen Usancen anzupassen und gelegentlich Alternativen zur Lesung anzubieten.

8 *Lücke im Druck.*

9 *Lücke im Druck.*

10 Vgl. Nr. 6.2, § 1001.

[*Leitung durch einen capitaine*]

- [2] Item, veult et ordonne mondit seigneur que lesdis chiefz d'escadres et de chambres, gentilz hommes et archiers de sadicte garde reverent et obeissent doresenant a messire Olivier de la Marche, chevalier, son conseiller, maistre d'ostel et cappitaine d'icelle garde, en tout ce que par lui leur sera commandé et ordonné de par mondit seigneur concernant leur estat.¹¹ Et pareillement que chascun homme d'arme[s] et archier obeisse a son chief de chambre, et que lesdis chiefz de chambres et hommes d'armes obeissent a leur chief d'escadres sans les desobeir en aucune maniere, sur peine d'estre pugniz selon l'exigence du cas¹².

[*Bewaffung und Uniform*]

- [3] Item, lesdis de la garde soient montez, armez et habillez en la maniere qui s'ensuit, assavoir: les hommes d'armes de cu[i]rresse* complete, salade*, baviere*¹³, barbute* ou armet* de gorgerin*, flancars* et faltez*; et si auront plumatz* sur leurs habillemens de teste, si brief que recouvrer en pourront. Ilz auront aussi ung estoc* roide et legier¹⁴, couteau taillant au senestre cousté de la selle. Et seront tenuz de porter lesdis hommes d'armes une courte et legiere javeline*, telle dont monseigneur leur baillera le patron¹⁵. Seront montez de quatre chevaulx dont l'un sera souffissant pour courre* et rompre lance, garni de chanfrain*, plumes et bardes*, s'ilz en peuvent recouvrer. Les deux autres chevaulx ne soient moindres¹⁶, l'un de trente escuz pour porter leurs paiges et coustilliers, lesquelx coustilliers soient habillez de brigandines* ou corset*¹⁷ fendu au cousté a la maniere d'Almaigne, gorgerin*, salade*, flancars*, faltes* ou brayes d'achier*, de avantbras* a petites gardes et gantellés*, javeline* a arrest* legiere et la plus roide qu'il pourra recouvrer pour la coucher au besoing. Et soit fourny de bonne espee et dague longue, trenchant a deux costez. Et au regard dudit quatriesme cheval, ilz l'auront tel que bon leur semblera, et s'en serviront pour mener leurs bagues*, comme dit est, et envoyer devant pour le logiz a tout ung compaignon, lequel ilz pourront habiller a leur plaisir¹⁸.

[*Coustelliers*]

- [4] Les coustilliers de ladicte garde qui sont quatorze, dont [S. 84] lesdis cappitaine et chiefz d'escadres en ont chascun deux et lesdis premiers lieuxutenans chascun ung, a la charge de mondit seigneur, seront habillez comme les autres coustilliers de la garde. Et de ce prendront soigneuse garde lesdis cappitaines, chiefz d'escadres et premiers lieuxutenans¹⁹.

11 Diesen Teil des Absatzes zitiert VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 129.

12 Vgl. Nr. 6.2, § 1001.

13 baniere, *Druck*. Nr. 6.2, § 1293, schreibt *salade a baviere*.

14 *Lies* raide et légère.

15 Vgl. Nr. 6.2, § 1293: *semblable a celle des chambellans et gentilzhommes des quatre estatz*.

16 maindres, *Druck*.

17 coeset, *Druck*.

18 Vgl. Nr. 6.2, § 1293.

19 Vgl. Nr. 6.2, § 1294.

[Archiers]

- [5] Les archiers de ladicte garde seront chacun d'eulx montez d'ung cheval qui ne soit moindre²⁰ de dix escuz et habillé de salade*, de gorgerin*, brigandine*, longues espees a deux mains et rades pour servir d'estoc*, et auront, se avoir les veullent, flancars* pendans jusques au kuete* et larges affin qu'ilz ne les empeschent a tirer, et ayent houseaulx* et housettes* rondes sans pointes quant ilz chevaucheront affin que a descendre les pointes ne les empeschent a legierement marcher, et aussi cours espons*²¹.

[Quartiersverteilung]

- [6] Item, pour ce que mondit seigneur a ordonné que doresnavant ceulx de ladicte garde auront la tierce partie du quartier* du loigiz qui sera delivré au fourrier de mondit seigneur²², le fourrier d'icelle garde, pour le recouvrer d'icellui fourrier a chascun partement armé comme il lui sera ordonné, partira et yra devant avecques le marechal de mondit seigneur. Et avecques lui lesdiz chiefz d'escadres envoieront l'ung de leurs coustilliers en leur habillement pour recouvrer par chascun desdiz coustilliers dudit fourrier de la garde le loigiz pour tous ceulx d'une escadre, sans doresnavant y envoyer aucuns archiers, lesquelx lesdiz chiefz d'escadres am[en]erront avec leurs cornettes* pour accompagner mondit seigneur. Mais lesdictz gentilz hommes de la garde pourront envoyer devant, pour leursdiz loigiz, leur quatriesme cheval a tout ung compaignon qu'il le conduira. Lequel fourrier de la garde departira les loigiz desdis de la garde par escadres et chambrees en loigant²³ les chambrees d'une escadre ensemble et les plus pres l'ung de l'autre qu'il pourra, sans en faisant ledit loigiz entremesler ceulx d'une escadre ou chambree parmi l'autre²⁴.
- [7] Et affin que ledit fourrier de la garde, les cou[s]tilliers desdiz chiefz d'escadres et les serviteurs desdiz hommes d'armes, qui devant yront pour le loigiz de leurs maistres, puissent [S. 85] a chacun partement partir ensemble avec ledit marechal, mondit seigneur ordonne que ledit marechal avant son partement face sonner trois foiz le tamborin d'Otriche²⁵, pour au premier son mectre selles, trousse* et bagner*²⁶ et estre si prestz qu'il ne faille que brider; au second, monter a cheval et se rendre tous devers ledit fourrier de la garde et d'illec avec lui et tous ensemble devers ledit marechal, pour, au troisesme son dudit tamborin, partir avecques ycellui marechal. Et s'il advenait que aucuns desdis chiefs d'escadres et hommes d'armes de la garde fussent deffaillans d'envoyer leursdiz serviteurs avec ledit fourrier de la garde pour accepter leurdit loigiz, en ce cas ycellui fourrier de la garde sera tenu de bailler par escript yceulx deffaillans audit marechal et d'en advertir ledit cappitaine de la garde tantost qu'il sera venu, sur la peine que lesdiz deffaillans auront desservie²⁷.

20 maindres, *Druck*.

21 Vgl. Nr. 6.2, § 1295.

22 Vgl. Nr. 6.2, § 1306.

23 *Lies* logeant.

24 Vgl. Nr. 6.2, § 1317.

25 Zu ihm ausführlicher Nr. 6.1, § 740.

26 bagner, *Druck*.

27 Vgl. Nr. 6.2, §§ 1325 und 1326.

- [8] Item, et se lesdiz coustilliers desdiz chiefz d'escadres et les autres serviteurs desdiz gentilz hommes de la garde a cause dudit loigiz d'aucune chose se douloient*, au fourrier de ladicte garde leur plainte adresseroient; et s'il n'en pouvoit appointer*, ilz auront recours audit marechal, et de lui aux maistres d'ostel²⁸.

[Tätigkeitsbeschreibung]

- [9] Item, affin que lesdiz de la garde ne puissent ygnorer l'heure du partement de mondit seigneur, icellui seigneur a ordonné une de ses trompettes pour sonner en leur quartier*, premierement les selles, secondement a cheval et tiercement²⁹ a telle heure qu'il plaira a mondit seigneur, sera faicte une toncade* devant le logis du cappitaine. Et est son plaisir que audit son des selles, lesdiz de la garde, tant hommes d'armes que archiers, facent, se fait ne l'ont, trousseur* et battuer* toutes choses, seller les chevaux et tenir sy prestz qu'il ne faille que mettre les brides et les envoier querir, s'ilz sont loigiez arriere d'eulx. Et au sonner a cheval, veult mondit seigneur, considéré qu'ilz soient tous logiez ensemble avec leurs chiefz d'escadre et des chambres, qu'ilz se tirent montez et habillez devers leurdit chief de chambre, et de la avec leurdit chief de chambre devers leursdiz chiefz d'escadres. Et que au troiesime son que la trompette viendra faire devant l'ostel du[S. 86]dit cappitaine, tous viengnent ensemble avec leurs chiefz d'escadres ou cornettes en l'ostel de mondit seigneur, lequel, la batue* des trompettes finie, montera a cheval. Et ycellui monté, veult mondit seigneur que lesdis archiers et hommes d'armes de la garde tiengnent l'ordre de leurs escadres et chambrees, si longuement que mondit seigneur sera parmi la ville sans eulx entremesler d'une escadre ou d'une chambree parmy l'autre, mais tous deux a deux, en delaisant leurs chiefz d'escadres s[ans] eulx cheminer devant eulx, gardant et observant l'ordre de leurs escadres et chambrees, comme dit est³⁰.
- [10] Item, en cheminant, soit par la ville ou par les champs, ordonne mondit seigneur que tous les archiers de ladicte garde chevauchent après les paiges des archiers de corps, deux a deux en leurs habillemens, la salade* en la teste et l'arc en la main, sans eulx entremesler d'une escadre ou chambree parmi l'autre, mais que chascun tiengne et observe, comme dit est cydevant³¹.
- [11] Item et quant aux hommes d'armes de ladicte garde, le cappitaine d'icelle garde viendra seul après le derrenier paige de mondit seigneur, et après lui tous ceulx de ladicte garde, tenans l'ordre de leur escadre et chambrees, et chevaucheront a l'entree et yssir* des villes ou mondit seigneur yra, deux a deux, sans ce qu'ilz s'entremeslent d'une escadre et chambree parmi l'autre, ou cas toutesvoies que les chambellans et gentilz hommes de l'ostel de mondit seigneur chemyent devant ycelluy seigneur³². Mais quant lesdiz chambellans et gentilz hommes chevaucheront après mondit seigneur, lesdis de la garde chemineront tout derriere après lesdiz gentilz hommes en l'ordre dessusdicte, et leurs coustilliers chemineront après les paiges des archiers du corps. Et combien que mondit seigneur soit content que par les champ cest ordre de deux a deux ne soit tenue, si veult

28 Vgl. Nr. 6.2, § 1330.

29 tellement, *Druck*. Vgl. Nr. 6.2, § 1332.

30 Vgl. Nr. 6.2, §§ 1332 und 1333.

31 Vgl. Nr. 6.2, § 1335.

32 Vgl. Nr. 6.2, § 1342.

il neantmoins qu'ilz chevauchent ensemble par escadres et chambrees, sans permectre varletz ou autres entremesler parmy eulx, ne eulx parmy autres, ne faire pluseurs trains ou routes³³. Mais chevauchent par escadres et chambrees le plus ensemble qu'ilz pourront [S. 87], sans entremesler leurs ordres, comme dit est. Et au regard desdiz chiefs d'escadres ilz chemineront devant leurs hommes d'armes, et leurs premiers lieutenans derriere lesdis hommes d'armes, et leur second lieutenant devant les archiers de leurs escadres, lesquelz prendront garde que les hommes d'armes et archiers desdictes escadres ne s'entremeslent, comme dit est³⁴.

- [12] Et se loigiz aux champs fault faire, parquoy conviengne logier par les villaiges, lesdis de la garde s'avyront³⁵ et tiendront le loigiz et le quartier* que aura esté delivré au fourrier de ladicte garde³⁶, et demeureront avec leurs chiefz d'escadres et de chambres, sans eulx en departir ne abandonner leurs cornettes*, pour tirer* en leurs loigiz, jusques a ce que leurdiz chiefz auront sceu a mondit seigneur se son plaisir est qu'ilz partent pour tirer* en leurdiz loigiz. Et ce fait, se tireront* avec leurdiz chiefz et cornettes en leurdiz loigiz. Et incontinent qu'ilz y seront arrivez, lesdiz chiefz d'escadres et des chambres ou leurs lieutenans envoieront par escript par l'ung de leurs paiges ou serviteurs a leur cappitaine, le nom du villaige ou ilz seront loigiés, quelle distance il pourra avoir jusques au loigiz de mondit seigneur, et se leurdit loigiz est derriere ou [du] costé du loigiz d'icellui seigneur, par lequel paige ou serviteur leur sera signifié ce qu'ilz auront a faire pour le lendemain et en quel lieu ilz devront tirer³⁷.
- [13] Item, a l'entree de chacune ville mondit seigneur veult que l'ordre du partement soit tenue et gardee et que ceux de sadicte garde l'accompagnent oudit ordre jusques a son hostel, sans departir ou desriver* l'ordre de leurs escadres ou chambrees³⁸.

[*Verpflegung*]

- [14] Veult et ordonne mondit seigneur que chascun jour mengeront en son hostel, avec le cappitaine de ladicte garde, ung chief d'escadre, deux chiefz de chambre et les hommes d'armes desdictes chambres, et l'ung des lieutenans dudit chief d'escadre qui sont³⁹ ensemble, sans y comprendre ledit chief d'escadre, quinze gentilz hommes, lesquelx auront chascun cedit jour ung lot de vin et ung pain pour leur souper⁴⁰. Et ceulx qui auront le plat pour ce jour et aussi les archiers de [S. 88] ladicte chambre, se assembleront cedit jour du matin en l'ostel et devers ledit chief d'escadre, et en sa compagnie viendront aussi bien lesdiz gentilz hommes avec leurs paiges, portans après eulx leurs bastons*, en l'ostel de mondit

33 Diesen Absatz zitiert abschnittsweise VILTART, Garde, 2013, S. 171.

34 Vgl. Nr. 6.2, § 1346.

35 suyvront, *Druck*.

36 Vgl. Nr. 6.2, § 1347.

37 Vgl. Nr. 6.2, § 1348.

38 Vgl. Nr. 6.2, § 1349.

39 Nr. 6.2, § 1368, schreibt *font*.

40 Vgl. Nr. 6.2, § 1368.

seigneur, aux heures de ix en esté et de dix en hyver, et tireront*, assavoir lesdiz gentilz hommes de la garde, en la chambre qui leur sera ordonnée devant celle des gentilz hommes des quatre estats, et lesdis archiers de la garde se tireront en sa salle ou lieu qu'il sera ordonné pour les archiers de corps, pour illec actendre mondit seigneur pour l'accompagner a aller a sa messe en l'ordre cy après declaïree⁴¹. Et au regard des autres gentilz hommes et archiers de ladicté garde qui n'auront point le plat, ilz pourront aller jouer, se bon leur semble, sans estre contrains de venir a l'heure dessusdicte ne aux autres heures dont cy après sera faicte mencion, se toutesvoies il ne leur est autrement ordonné, ouquel cas ilz seront tenuz de y obeir. Et neantmoins, se sans ordonnance* ilz viennent devers mondit seigneur aux heures dessusdictes, mondit seigneur sera tant plus content d'eulx⁴².

[*Bewachung des Herzogs bei öffentlichen Auftritten*]

- [15] Et quant mondit seigneur partira de sa chambre pour aller a pied a sa messe, lesdiz archiers de la garde chemineront et yront deux a deux par bonne et honneste maniere devant les archiers du corps jusques au devant de l'huis du cuer de l'eglise ou de l'entrée de la chappelle ou mondit seigneur yra ouyr sadicte messe, et illecques l'actendront ainsi qu'ilz ont accoustumé de faire⁴³. Et lesdiz gentilz hommes de ladicté garde chemineront après lesdiz archiers de corps, aussi deux a deux. Et seroit bien content mondit seigneur que se le chemin avoit longue duree ou que l'on passast a la veue de plusieurs gens estrangiers non de l'ostel, que lesdiz gentilz hommes de la garde cheminassent en leurs ordres⁴⁴. Lesquelx hommes d'armes et archiers ne se bougeront de l'eglise ou chappelle ou mondit seigneur orra sadicte messe, mais l'actendront illec pour, au partir de son oratoire, le accompagner jusques en sa chambre et de la au lieu ou il devra disner; et mondit seigneur assiz a table, pourront aller disner, et non plustost.⁴⁵
- [16] Et quant mondit seigneur yra en quelque lieu ouyr messe a cheval, le cappitaine de la garde chevalchera seul tout [S. 89] devant, et après lui les gentilz hommes d'icelle garde ayans plat pour le jour, selon l'ordre devantdicte. Et au regard desdis archiers, ilz seront alentour de la personne de mondit seigneur, d'une part et d'autre, avec les archiers de corps, et en cest ordre conduiront mondit seigneur a sa messe et le reconduiront après sadicte messe jusques a son hostel, sans ce que durant ycelle messe lesdiz hommes d'armes et archiers s'absentent du lieu ou mondit seigneur orra sadicte messe mais actendront et l'accompagneront, comme dit est cy devant⁴⁶.
- [17] Et pour⁴⁷ ce que mondit seigneur tiendra audience publique une foiz la semaine, assavoir le vendredi après son disner pour recevoir, appoincter* et faire appoincter en sa presence toutes requestes qui lui seront presentees,

41 Siehe die beiden nächsten §§ 15–16 sowie Nr. 6.1, § 1352.

42 Vgl. Nr. 6.2, § 1354.

43 Vgl. Nr. 6.2, § 1356.

44 Vgl. Nr. 6.2, § 1357.

45 Diesen Absatz zitiert VILTART/SCHNERB, Olivier de La Marche, 2003, S. 133f. Vgl. auch Nr. 6.2, § 1361.

46 Siehe § 15 sowie Nr. 6.2, § 1362.

47 In der HO von 1474 (Nr. 6.2, § 1363) lautet der einleitende Text zur öffentlichen Audienz (zu ihr vgl. auch die Angaben auf S. 187, § c) nahezu gleich, statt *pour* steht

ycellui seigneur veult et ordonne que lesdiz de la garde ayans le plat, soient esdis jours en ladicte audience sans eulx departir tant qu'elle durera des lieux qui leur seront ordonnez, synon de l'expres* congié et ordonnance de mondit seigneur⁴⁸.

- [18] Et ladicte audience finie, lesdiz gentilz hommes de la garde ayans le plat accompagneront mondit seigneur jusques en sa chambre, et lui entré en ycelle, ilz se retrairont au lieu que pour ce leur sera ordonné en l'ostel de mondit seigneur, ou ilz demeureront jusques a l'heure du soupp[e][r], et se tiendront toujours prestz pour accompagner mondit seigneur s'il va dehors ou aultrement faire ce que leur sera ordonné. Et quant viendra l'heure du soupper, ilz y pourront aller. Et au regart des archiers d'icelle garde, seront tenuz de demeurer tout le matin empres leurdiz chiefz d'escadres, des chambrees et hommes d'armes jusques au retour de mondit seigneur de sa messe, que lors ilz pourront aller disner. Et après leurdit disner retourneront devers eulx, empres lesquelz ilz demeureront jusques a l'heure du soupper, prestz a faire ce qu'il leur sera ordonné comme dessus⁴⁹.
- [19] Item, au regard des jours de dimenche, lundi, mardi, mercredy, jeudi et samedi⁵⁰, après son disner et au lever de la table, pourront lesdiz gentilz hommes de la garde faire requestes a mondit seigneur tant d'offices, de benefices, draps [S. 89] d'or, d'argent que de soye, mais que ce soit par escript et non de bouche, se non en la recommandant, sans par parolles insister avoir de bouche de lui responce. Mais les auront acquerre devers maistre Simon de la Kerrest⁵¹ et Jehan [Gros]⁵², secrétaires de mondit seigneur, qui⁵³ le lendemain rendront sur lesdictes requestes telle expedicion qu'il aura pleu a mondit seigneur y faire et ordonner. Toutesvoies, se aulcun desdiz gentilz hommes de la garde pour autre chose que pour don ou demande eust aulcun grant affaire qui beaucoup lui touchast, le pourra declairer a mondit seigneur de bouche, et ycelluy seigneur lui donera benignement audience et provision telle que par raison il pourra et devra⁵⁴.
- [20] Item, et quant mondit seigneur voudra aller en aucion pelerinaige ou vouleroit chasser, tous lesdiz de la garde, s'il leur est ordonné, seront tenuz d'estre pretz a cheval a l'heure a eulx ordonné par leur chief devant ou en la cour de l'ostel de mondit seigneur⁵⁵.

dort jedoch *par*. Der Text von 1474 betrifft einen größeren Kreis von Personen, die bei der Audienz anwesend sein sollten, während der Text hier sich nur auf die Garde bezieht.

48 Vgl. Nr. 6.2, § 1363.

49 Siehe § 14 sowie Nr. 6.2, § 1364.

50 Et samedi *fehlt bei* Nr. 6.2, § 1365.

51 de Lekerest, *Druck*.

52 *Im Druck stehen nur vier Punkte. Nr. 6.2, § 1365, nennt zusätzlich noch Guillaume Hautain und Jean de Beere.*

53 *que, Druck.*

54 Vgl. Nr. 6.2, § 1365.

55 Vgl. Nr. 6.2, § 1367.

[Nachtwache]

- [21] Item, lesdis chiefz d'escadres et de chambres ayans le plat pour le jour et leurs archiers, seront tenuz de faire le guet ycelle nuit devant mondit seigneur, armez et embastonnez* comme il appartient, et, pour ce faire, après l'heure de soupper eulx tirer* devers leur chief de chambre, avec lesquelz ilz seront tenuz d'eulx assembler en l'ostel et devers leurs chiefz d'escadre ou cornette* et de venir tous ensemble soubz et en la compaignie de leurs chiefz d'escadres ou cornette audit guet, assavoir en esté à neuf et en hyver a huit heures du soir, ou ilz demeureront toute la nuit, sans en departir pour quelque cause que ce soit, synon de l'expres* congié de mondit seigneur, assavoir en esté jusques a cinq heures et en hyver jusques a sept heures du matin, et non plustost, que lors ledit guet se levera. Et ycellui levé, lesdis de la garde convoieront lesdis chiefs d'escadres ou leurdicté cornette et aussi leurdit chief de chambre au loigiz, et de la yront ou bon leur semblera. Et pour ce que ladicte garde est divisee en quatre escadres et que chascune escadre satisfera pour deux guetz, qui sera pour chascun guet deux chambrees, mondit seigneur veult que ledit chief d'escadre soit au [S. 91] premier guet et son premier lieutenant au second, et en absence du premier lieutenant, le second lieutenant le fera avec les chiefz de chambre, et en absence des chiefz d'escadre, le premier lieutenant fera le premier guet et le second lieutenant, l'autre. Et neantmoins ledit chief d'escadre pourra, selon⁵⁶ lui semble, estre et soy trouver aux deux disners qui se donront a deux divers tours⁵⁷ a chascune escadre⁵⁸.

[Urlaubsbestimmungen]

- [22] Item, et quant aucuns desdis gentilz hommes ou archiers de ladicte garde voudroi[en]t avoir congié, lesdiz congiez se donront en la maniere qui s'ensuit, assavoir⁵⁹ aux archiers de ladicte garde auxquelx, assavoir cinq archiers de chascune escadre a la foiz, mondit seigneur consent et accorde, pour vacquer et entendre en leurs besongnes et affaires, congié de deux moys par an tout a une foiz ou a deux foiz au plus, sans estre roiez, et cinq archiers a la foiz de chascune escadre. Mais lesdis archiers requerans avoir congié seront tenuz de bailler leurdit congié par escript a l'homme d'armes soubz qui y⁶⁰ sont, lequel escript contiendra le temps d'icellui et les causes pourquoy ilz le requerront. Et se la cause lui semble raisonnable ⁶¹et que le temps dudit congié ne excede le terme desdiz deux mois⁶¹, ledit homme d'armes baillera ledit escript au chief de chambre duquel il est, le quel chief de chambre, s'il lui semble aussi raisonnable, le baillera a son chief d'escadre qui le baillera, se pareillement il lui semble raisonnable, audit cappitaine de la garde qui le apportera a mondit seigneur. Et ycellui veu, s'il n'y a difficulté au contraire, signera ledit congié et le rendra audit cappitaine, lequel le signera pareillement et le baillera audit chief d'escadre qui semblablement sera tenu de le signer, et ledit chief d'escadre le delivrera audit chief de chambre qui

56 *Lies eher* se bon.

57 *Lies eher* jours.

58 Vgl. Nr. 6.2, § 1368.

59 Im Druck beginnt hier ein neuer Absatz.

60 *Lies ils*.

61 *Fehlt an entsprechender Stelle bei Nr. 6.2, § 1372.*

- aussi le signera. Et ce fait, le rendra audit homme d'armes qui le lui aura baillé pour le rendre audit archier, requerant ledit congié pour en jouir ycellui durant⁶².
- [23] Et quant aucuns des hommes d'armes de ladicte garde semblablement voudront avoir congié, ausquels, assavoir cinq hommes d'armes de chascune escadre a la foiz, mondit seigneur a pareillement consenti et accordé congié de deux [S. 92] moys en l'an pour vacquer en leurs besoignes, tout a une foiz ou a deux foiz au plus, sans estre royez, et cinq hommes d'armes a la foiz de chascune escadre, ycellui seigneur veult que ledit ordre y soit semblablement gardé, assavoir que l'homme d'armes requerant ledit congié le baillera par escript a son chief de chambre, et ledit chief de chambre a son chief d'escadre, et ledit chief d'escadre au cappitaine, et ledit cappitaine a mondit seigneur, pour signer ledit congié et au surplus le rendra par la maniere dessusdicte, et ce fait, le baillera audit homme d'armes⁶³.
- [24] De tous lesquelx congiez ledit cappitaine de la garde sera tenu de tenir ung registre devers lui, contenant les noms et surnoms des absens par congié et le temps de leurdiz congiez, affin que ledit cappitaine puisse savoir qu'ilz sont absens et s'ilz seront retournez en dedans le temps et avant leurdiz congiez expirez. Car mondit seigneur veult et ordonne que ceulx qui exederont le temps de leurdit congié soient incontinent royez sans les recompter, supposé qu'ilz soient retournez, mais demeureront roiez autant de temps après leurdit retour qu'ilz auront exedé leurdiz congiez⁶⁴.
- [25] Et veult et ordonne mondit seigneur que semblablement les chiefs d'escadre tiennent semblables registres de ceulx de leurs escadres⁶⁵.

[Zertifikate]

- [26] Encore veult et ordonne mondit seigneur expressemment que les chiefz d'escadres certiffient comment et par quelle maniere les chiefz de chambres et ceulx de leurs chambrees* ayans le plat pour le jour, auront en bonnes villes et autres lieux arresté, observé et gardé les heures dessus ordonnées⁶⁶, assavoir se les hommes d'armes et archiers desdictes chambrees seront venuz le matin devers leurs chiefz de chambre et de la avec eulx devers leurs chiefz d'escadres pour venir devers mondit seigneur, s'ilz auront acompagné mondit seigneur a sa messe, et se après ycelle dicte ilz l'auront ramené en sa chambre, s'ilz l'auront acompagné a son audience publicque s'il advient qu'il la tiengne ledit jour, s'ilz n'en seront partiz sans congié ne avant ycelle finie, s'ilz auront esté prestz en l'ostel de mondit seigneur es lieux a eulx or-[S. 93] donnez jusques au soupper pour accompagner ycellui seigneur a aller ou bon lui semblera, s'ilz auront esté assemblez après le souper devers leurs chiefz de chambres et lesdis chiefz de chambre devers leurs cornettes* et venuz avecques ycelles au guet, et s'ilz y auront demeuré les heures ordonnées sans en estre departiz⁶⁷.

62 Vgl. Nr. 6.2, § 1372.

63 Vgl. Nr. 6.2, § 1373.

64 Vgl. Nr. 6.2, § 1376.

65 Vgl. Nr. 6.2, § 1377.

66 Siehe oben § 15.

67 Vgl. Nr. 6.2, § 1379.

[27] Et aux partemens, en cheminant et aux entrees des villes, certiffieront tous lesdiz chiefz d'escadres comment leursdiz chiefz de chambres et ceulx de leurs chambres* auront gardé et observé les heures qui s'ensuient, assavoir: se avant le partir du loigiz ilz seront venuz au lieu ordonné sans estre allez devant ou demeuré derriere ou avoir abandonné leursdictes cornettes, s'ilz auront gardé l'ordre de chevalchier par la ville et par les champs, s'ilz seront demeurez avec ycelles leurs cornettes jusques a l'heure que mondit seigneur sera loigié et qu'il aura declairé se son plaisir est qu'ilz partent, s'ilz seront loigiez coyement* et sans bruit. Et oultre les choses dessusdictes, les chiefz d'escadres ayans le plat feront mencion en leurs certiffications des heures du guet selon que cydevant sont declairez⁶⁸. Et avecques ce, lesdiz chiefz d'escadres advertiront chascun jour mondit seigneur comment ceulx de leurs escadres se seront conduictz, tant en obeissance envers eulx que au loigier et desloigier de leursdiz loigiz, et s'ilz se seront gracieusement et coyement* gouvernez et conduictz en leursdiz loigiz sans y avoir prins⁶⁹ aucune chose sans payer pour eulx ou leurs chevaux, et sans y avoir fait quelque desroy*, sur peine de s'en prendre ausdiz chiefz d'escadres ou cas qu'ilz fussent trouvez defaillans en leursdictes certiffications⁷⁰. Lesquelles certiffications en absence desdiz chiefz d'escadres se bailleront par leurs premiers lieuxdenans, et en absence d'eulx par les seconds lieuxdenans, lesquelx ne pourront estre absens tous deux a une foiz, et lesdictes certiffications seront tenuz de bailler chascun jour au cappitaine de ladicte garde pour le bailler a mondit seigneur⁷¹.

68 Siehe oben §§ 15–18.

69 permis, *Druck*.

70 Vgl. Nr. 6.2, § 1380.

71 Vgl. Nr. 6.2, § 1381.

6

Die Hofordnung von 1474 und das zeitgleiche Hofstaatsverzeichnis

Datum des Mandats: Dijon, 13. Februar 1474 (n.St.)

Datum der Publikation: Dijon, 13. Februar 1474 (n.St.)

Datum des Inkrafttretens: rückwirkend zum 1. Januar 1474 (n.St.) (siehe den Nachtrag zum Publikationsmandat, unten § 1409a).

Vorbemerkungen (allgemein):

1. Die einzige uns bekannte Überlieferung der Hofordnung von 1474 (Nr. 6.2) ist eine Kopie des „Arbeitsexemplars“ des burgundischen Hofmeisterbüros. Aufgelistet sind die verschiedenen Ämter am burgundischen Hof, die Anzahl der Amtsinhaber und deren Bezüge und vor allem die Namen derjenigen, die das Amt innehatten. Darüber hinaus wurden die in der Folgezeit vorgenommenen Veränderungen notiert. Diese Nachträge bestehen zum einen aus dem Namen des neuen Amtsinhabers und einer kurzen Notiz über die Gründe des Wechsels, wie Tod, Nichteinhaltung der Dienstzeiten oder Wechsel in ein anderes, meist höheres Amt. Diese Notizen sind meistens von herzoglichen Sekretären signiert und datiert, zwischen dem 1. März 1474 (§§ 243 und 1266) und dem 25. Februar 1476 (§ 344a)¹. Nur selten nennen sie auch einen Ausstellungsort. Aus der Kopie ist aber nicht überall der Anlagetext und damit der Personalstand zum Zeitpunkt der Erstellung der Ordnung ersichtlich.

Für das Jahr 1474 ist außerdem noch das (von uns) sogenannte „Hofstaatsverzeichnis“ (Nr. 6.1) erhalten. Es handelt sich dabei um eine Liste von Amtsträgern mit Angabe ihrer täglichen und jährlichen Gagen; sie enthält kaum Nachträge (siehe dazu S. 202, § 2). Deshalb dürfte diese Liste den Anlagezustand der Hofordnung von 1474 besser widerspiegeln als die Hofordnungsabschrift vom Anfang des 16. Jahrhunderts.

Da sich die beiden Listen zuweilen in der Reihenfolge und Zusammensetzung der Amtsträger unterscheiden, werden hier beide Listen parallel ediert, wobei auf der linken Seite das Hofstaatsverzeichnis (HStV = Nr. 6.1) und auf der rechten Seite die etwas ausführlichere Hofordnung (HO = Nr. 6.2) steht.

2. Zur Anlage der Edition: Bei der Reihung der Ämter unterscheiden sich die HO und das HStV teilweise. Um die beiden Texte vergleichbar zu machen, wurde in der folgenden Edition die Reihenfolge an die Hofordnung als den Haupttext angepasst, wobei die Nummerierung beim HStV der Abfolge der Vorlage wiedergibt. Zur besseren Orientierung finden sich unten zwei Gliederungen, die jeweils der Reihung des jeweiligen Textes folgen, aber mit einer Konkordanz zum anderen Text versehen sind (siehe S. 204–211). Eine auffällige Differenz steht gleich am Anfang, denn die HO (§§ 3–36) beginnt mit den Amtsträgern der Kapelle (Chapelle), während sie im HStV gegen Ende zu finden sind (§§ 765–795).

1 Ein chronologisches Verzeichnis der Nachträge siehe S. S. 454–458.

3. Differenzen: Im HStV gänzlich fehlt die Liste der Weindeputate (HO §§ 680–691) wie auch alle Texte, in denen Bestimmungen ausführlich beschrieben werden (HO §§ 1287–1409). Die am Ende der HO (§§ 1410–1511) genannten Namen der Leibwächter (Archiers de Corps) fehlen berechtigterweise im HStV, da es sich dabei um eine Ergänzung von 1475 handelt. Dafür enthält das HStV am Ende (§§ 802–874) eine Reihe von Angaben über Ausgaben, die vom Argentier bezahlt wurden und deshalb nicht in der HO erscheinen.

Die Hofordnung nennt ein großes Amt nach dem anderen und darin die verschiedenen Amtsträger in absteigender Reihenfolge, vom Vorsteher bis zu niedrigsten Diener. Das HStV folgt dem im Wesentlichen, aber beim Brotamt (Paneterie), dem Schenkenamt (Échansonnerie) und beim Stallamt (Écurie) werden zunächst nur die wichtigen Amtsträger (gentilshommes) genannt, die niederen Diener erscheinen erst weiter unten gesammelt.

Die HO nennt neben zahlreichen allgemeinen Bestimmungen das jeweilige Amt, dessen Träger, die Dienstzeiten (12, 6, 4 oder 3 Monate) sowie die täglichen Gagen. Beim HStV fehlen die allgemeinen Bestimmungen, es werden zusätzlich aber noch die Jahresgagen (Nr. 6.1, S. 202, § 3) der einzelnen Personen genannt sowie die Summen der jährlichen Ausgaben für das jeweilige Amt (Nr. 6.1, S. 204, § 4). Auffällig ist, dass im HStV – wie auch in den Écroes – die Personen meist nur mit ihren Herrschaftstiteln genannt werden, während die HO sie mehrheitlich mit ihren Personennamen bezeichnet.

Die HO (§§ 187–234) nennt 40 *autres chambellans*, die jeweils in Zehnergruppen auf vier *chambres* aufgeteilt werden. Im HStV (§§ 147–187) fehlt diese Aufteilung und auch die Reihenfolge der Genannten weicht zum Teil erheblich von der HO ab². Ähnliches ist auch bei den Brotschneidern (Panetiers, HO §§ 266–317/HStV §§ 210–261), den Mundschenken (Échansons, HO §§ 337–393/HStV §§ 265–314) und Vorschneidern (Écuyers tranchants, HO §§ 413–466/HStV §§ 315–365) zu beobachten. In der HO werden diese in jeweils fünf *chambres* aufgeteilt, während das HStV *panetiers* und *panetiers dizainiers* bzw. bei den anderen Ämtern entsprechend unterteilt. Damit folgt das HStV der älteren Unterteilung von 1472 (Nr. 4, beispielsweise zu den Panetiers §§ 17–66), was als Indiz gesehen werden kann, dass hier eine (möglicherweise aus den alten Écroes gezogene) Liste als Vorlage verwendet wurde, die aus der Zeit vor dem 1. Jan. 1474 stammte.

2 Aus diesem Grund wurden bei den im HStV in dieser Kategorie genannten Personen zusätzlich noch die Absatznummern der HO eingefügt.

6.1 Das Hofstaatsverzeichnis von 1474

Vorbemerkungen:

1. Herkunft: Aufgrund der Unkenntnis der Vorlage der uns überlieferten Handschrift des HStV ist nicht nachvollziehbar, ob es sich dabei um eine zeitgenössische Aufstellung handelt oder um eine spätere, gelehrte Zusammenstellung, die die Écroes und Argentierrechnungen um das Jahr 1474 ausgewertet hat.
2. Datierung: Wie schon in der allgemeinen Vorbemerkung (S. 200, § 3) beschrieben, ist die im HStV verwendete Unterscheidung bei den Brotschneidern, Mundschenken und Vorschneidern in Dienende und *dizainiers* anachronistisch und könnte darauf hinweisen, dass die verwendete Vorlage aus der Zeit vor der HO stammen könnte. Eine Überprüfung der Namensliste hat gezeigt, dass die Mehrheit der genannten Personen tatsächlich 1474 die genannten Funktionen innehatte, wobei mehrere erst im Laufe dieses Jahres ernannt wurden; so drei Personen im Januar (§§ 285, 308, 434), jeweils eine Ernennung im März, Mai und Juni (§§ 421, 650) sowie weitere im Juli (§§ 445, 618, 635, 664, 729, 730), September (§ 591), Oktober (§§ 32, 176, 184, 690), November (§ 604, 708) und Dezember (§ 444). Auch aus den ersten vier Monaten von 1475 sind noch einige wenige Ernennungen vorhanden, sie wurden in der Edition petit gesetzt (vgl. für Januar §§ 31, 456, 594, 605, 798, für Februar §§ 442, 446, 448, für März §§ 474, 558 sowie für April § 477). Interessanterweise sind sechs Personen genannt, die nach den Écroes nur 1473, nicht aber 1474 Geld für ihren Dienst am Hof erhalten haben (vgl. §§ 7, 117, 123, 132, 226, 378). Von drei der genannten Personen weiß man, dass sie ihre Tätigkeit innerhalb des Jahres 1474 beendeten haben bzw. Änderungen in ihrer Entlohnung vorgenommen wurden, so in §§ 740 (Anfang März), 495 (Juli 9), § 308 (Aug. 30) und § 645 (Dez. 18). Eine nur kurze Zeitspanne hatte Henry de Vars sein Amt als Varlet de Chambre inne, nämlich nur vom 10. Sept. 1474 bis zum 12. Jan. 1475, aber die hier vorliegende Liste nennt auch schon seinen Nachfolger Adrian Basin (§§ 591, 594). Der Chirurg Guillaume Monnin erhielt die in der Liste genannte Gage von täglich 12 s. für den Zeitraum vom 16. Nov. 1474 bis 20. Dez. 1475, danach wurde sie auf 15 s. erhöht (§ 639). Nur an einer Stelle wird in dem Verzeichnis ein Datum genannt, wobei es um zwei neapolitanische Adlige geht, die seit dem 1. März 1474 (n.St.) der Garde angehörten (§ 757). Die hier aufgelisteten „Auffälligkeiten“ führen jedoch nicht zu einer eindeutigen Datierung der hier vorliegenden Namensliste, sie zeigen jedoch, dass sie bis auf wenige Aufnahmen weitgehend die Zusammensetzung des Hofes Karls des Kühnen im Jahre 1474 widerspiegelt.
3. Tages- und Jahresgagen: Normalerweise gibt der Autor die jeweilige Tagesgage und das Jahresgehalt an. An vielen Stellen sind seine Berechnungen jedoch nicht korrekt (vgl. §§ 187, 366, 434, 453, 499, 500, 687, 707–712 sowie 234, Anm. 30) oder er geht von anderen Beträgen aus als diejenigen, die in der HO von 1474 oder in den täglichen Écroes genannt werden (vgl. §§ 418, 463, 464, 472, 473, 487–490, 646, 647, 672–684, 687, 690, 740); in der Edition wurde dies angemerkt bzw. korrigiert. An einer Stelle ist die Summe durchgestrichen und durch ein *nihil* ersetzt (§ 869). Bei den Amtsträgern, die nicht ganzjährig Dienst hatten, unterscheiden sich im HStV die täglichen Gagen von den in der HO genannten Beträgen. Kammerherren der höchsten Stufe erhielten üblicherweise für jeden Tag ihres Dienstes 36 s., im HStV wird zwar bei den Kammerherren mit ganzjährigem Dienst tatsächlich 36 s. angegeben (§§ 44ff.), aber für den halbjährigen Dienst (§§ 57ff.) nur eine Tagesgage von 18

6.2 Die Hofordnung von 1474

Vorbemerkungen:

1. Überliefert ist, wenn auch nur in Kopie, die Ausfertigung für das Hofmeisterbüro (dazu mehr oben S. 201, § 1).
2. In der vorliegenden Kopie (Hs. B), die die Grundlage der folgenden Edition bildet, stehen die Amtsträger normalerweise auf der linken Seite untereinander und mit genügend Platz dazwischen für mögliche Nachträge. Rechts neben den Namen finden sich die Eintragungen der Personalwechsel¹. Inwieweit dieses Layout, das in der Edition weitgehend sichtbar gemacht wird, dem Layout des „Arbeitsexemplars“ des Hofmeisters folgt, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, es dürfte sich aber daran anlehnen. Der Schreiber der vorliegenden Kopie nennt meistens aber nur den letztgenannten Amtsinhaber und die Vorgänger sind lediglich durch die Amtswechselnotizen erkennbar. Aufgrund der Bemühung, den Text, wie ihn Herzog Karl 1474 erlassen hat, zu rekonstruieren, werden in der Edition die abgelösten Amtsinhaber, soweit sie in den Amtswechselnotizen genannte werden, in eckigen Klammern [] ergänzt. Derjenige Text, der der Originalfassung entsprechen müsste, ist in der Edition in normaler Schriftgröße wiedergegeben, spätere Zusätze werden petit gesetzt.
3. Während des HStV jeweils die Tages- und Jahresgagen sowie bei zusammengehörenden Gruppen die Gesamtsumme nennt (dazu mehr S. 202, § 3), informiert die HO nur über die jeweiligen Tagesgagen. Eine Ausnahme bilden die Pensionäre (§§ 37–73), bei ihnen werden sowohl die Tages- als auch Jahresbeträge am unteren Rand der entsprechenden Seiten (fol. 4r, 4v und 5r) genannt. Im Zwischenraum der doppelten Regulierung (zwei parallele Striche), wird die Gesamtsumme der auf der jeweiligen Seite genannten Pensionäre notiert. Ob diese Summen von dem Kopisten selbst stammten, der einen Überblick über die Kosten erhalten wollte, oder ob er sie aus der Vorlage übernommen hat, ist nicht erkenntlich. Gleiches gilt für die Marginalie zu § 87 (siehe dort Anm. 1), wo ebenfalls eine Summe der Ausgaben für die Kammerherren genannt wird.
4. Einige wenige Nachträge bezeichnen Herzog Karl als *souverain seigneur* (§§ 748, 801a und 1410), eine seit 1473 immer öfter vorzufindende Bezeichnung. In der herzoglichen Verwaltung findet dieser Zusatz jedoch erst relativ spät Anwendung, was möglicherweise daran liegt, dass interne Vermerke nicht notwendigerweise das ausführliche Formular der Intitulatio verwenden.² In der vorliegenden Hofordnung stammen die beiden datierten Einträge vom 15. Juli bzw. 1. August 1475.

1 In der Edition wurden diese Einträge jeweils in kleinerer Schrift unterhalb des Namens gesetzt, bei mehreren Eintragungen eine Person bzw. den Posten betreffend wurde eine chronologische Reihung gewählt. Abweichungen dazu werden in den Fußnoten erklärt; die Angaben beziehen sich dabei, wenn nicht anders belegt, auf Eintragungen in der Datenbank « Prosopographia Curiae Burgundicae » (siehe dazu S. 25).

2 Zum Gebrauch des Titels *souverain seigneur* vgl. in der Einleitung S. 14 mit Anm. 43 sowie PARAVICINI, *Souverain seigneur*, 2010, hier S. 42 zur Verwendung in dieser Hofordnung.

s., für den viermonatigen Dienst nur 12 s. (§§ 77ff.) und für den dreimonatigen Dienst 9 s. (§§ 107ff.). Möglich wäre, dass der Verfasser des HStV die Jahresbeträge kannte und ohne Rücksicht auf die verminderten Dienstzeiten die Tagesgage ausrechnet. Umgekehrt – und wahrscheinlicher – ist anzunehmen, dass der Verfasser die Tagesgage kannte, aber zum einfacheren Berechnen der Gesamtsumme die Tagesgage so umrechnet, als ob der Amtsinhaber ganzjährig Dienst täte. Andernorts wird bei nicht ganzjährigen Diensten die zutreffende Tagesgage genannt, bei der Berechnung der Jahressumme der reduzierte Dienst aber vergessen und auf die unzutreffende Maximalzahl hochgerechnet (z.B. bei §§ 418f., 426, 504, 638, 660, 687).

4. Summen: Der Verfasser des HStVs berechnet an vielen Stellen Zwischensummen der Jahresbeträge, die in sich gegliedert sind. Jeweils am Ende der Aufzählung einer Gruppe wird der Gesamtaufwand dieser Gruppe angegeben (so z.B. nach der Auflistung der 12 Kammerherren mit ganzjährigem Dienst nach § 55); die nächsten Summen fassen dann gleichwertige Gruppen innerhalb eines Amtes zusammen; so z.B. in § 146 die regulären Kammerherren und in § 189 die Gesamtsumme über alle Kammerherren (zu den Gesamtsummen siehe unten).

Bei längeren Namenslisten innerhalb einer Gruppe befinden sich nach 10–15 Namen jeweils eine Zwischensumme (z.B. bei den Pensionären nach §§ 9, 20, 32, bei den „anderen“ Kammerherren nach §§ 162, 180). Vorstellbar ist, dass bei der ursprünglichen Vorlage diese Zwischensummen jeweils am Ende einer Seite standen und wir somit einen Eindruck vom Seitenaufbau dieser (uns unbekannt) Vorlage erhalten. Jeweils am Ende einer Hauptgruppe (Pensionäre, Kammerherren) bzw. eines Amtes wird wieder eine Summe angegeben. Die „Hauptsummen“ sind von 1 bis 30 durchnummeriert (§§ 41, 189, 417, 425, 437, 446, 458, 494, 505, 564, 574, 577, 582, 585, 610, 614, 623, 628, 640, 651, 661, 676, 699, 718, 741, 746, 764, 795, 799, 800), meist mit römischen Ziffern und selten mit arabischen Ziffern, um dann in § 801 den jährlichen Gesamtaufwand für den herzoglichen Hof in Höhe von 320.219 £ 19 s. 9 d. auszuweisen. Zusätzlich zum Hofbudget wurden auch noch die Ausgaben der Argenterie ausgewiesen, ebenfalls mit einer errechneten Gesamtsumme. Zuletzt, in § 874, wird dann die Summe über alles in Höhe von 460.382 £ 9 s. 9 d. genannt. Um diese wichtigen Summen optisch hervorzuheben, haben wir sie in der Edition fett gesetzt und ihnen eine eigene Absatznummer gegeben. Durch die Gegenüberstellung von HStV und HO hat sich teilweise die Reihenfolge der Absätze und damit teilweise auch die Gruppierungen der „Hauptsummen“ verschoben, deshalb werden diese Summen zusätzlich noch in der untenstehenden Gliederung ausgewiesen.

Gliederung und Konkordanz zur HO 1474

	HStV	HO
[Präambel]	(§ 1)	§ 1
[Pensionnaires]	2–40	37–73
1. Summe: 23.421 £ 15 s.¹	41	
Chambellans	42–56	74–87
Chambellans a demy an	57–76	88–108
Chambellans du premier terme de quatre mois	77–106	109–142
Chambellans du terme de trois mois	107–145	143–186

1 Zu diesen Summen siehe S. 204, § 4.

Gliederung und Konkordanz zum HStV

	HStV	HO
[<i>Präambel</i>]	§ 1	§ 1
Chappelle		3
Chappellains	765–781	4–20
Clercs	782–785	21–24
Sommeliers	786–788	25–30
Aydes de sommeliers	789–790	-
[Fouriers]	791–792	31–33
[Organiste]	793	34
[Varlet de sommier]	794	35
Pensionnaires	2–41	37–73
Chambellans	42–56	74–87
Chambellans du terme de demy an	57–76	88–108
Chambellans du premier terme de quatre mois	77–106	109–142
Chambellans du terme de troys mois	107–145	143–186
[Autres chambellans]	147–189	187–234
Maistres d’ostel	418–421	235–243
Gentilz hommes	190–206	244–262
Pannetiers		
[Pannetiers faisans la despence]	207–209	263–265
Pannetiers	210–262	266–317
Sommeliers de la paneterie	426–427	318–320
[Gardes linges]	428–429	321–324
[Oblieurs]	430–431	325–328
[Huissiers de salle]	432–433	329–331
[Lavandier]	434	332
[Porte chappes]	435–437	333–336
Eschançonnerie		
[Eschançons faisans la despence]	263–265	337–339
Eschançons	266–314	340–393
Sommeliers de l’eschançonnerie	438–439	394–396
[Garde huches]	440–441	397–399
[Aydes de l’eschançonnerie]	442–443	400–402
[Barilliers]	444–445	403–406
[Portiers de l’eschançonnerie]	446	407–409
[Porte bariz]	447–449	410–412
Escuyers trenchans		413
[Premier escuyer trenchant]	315	414
Escuyers trenchans	316–365	415–466
Varletz servans	450–458	467–476
Cuisine		
[Escuyers de cuysine]	459–460	477–479
[Queulx]	461–462	480–483
[Hasteurs]	463–464	484–486
[Ayde de rost]	465	487
[Potagiers]	466–467	488–490
[Aydes de potages]	468–469	491–493
[Enfans de cuisine]	470–471	494–496
[Souffleurs]	472–473	497–500
[Portiers]/porteurs	474–475	501–503

Summe: 27.639 £ 18 s.	146	
Autres chambellans	147–187	187–234
Summe: 27.431 £.	188	
2. Summe: 55.070 £ 18 s.	189	
Gentilz hommes	190–206	244–262
[Paneterie]		
Panetiers faisans la despence	207–209	263–265
Panetiers	210–262	266–317
Eschançonnerie		
Eschansons faisant la despence	263–265	337–339
Eschansons	266–314	340–393
Escuyers trenchans		413
[Premier escuyer trenchant]	315	414
Escuyers trenchans	316–365	415–466
Escuyers d'escuyerie		545
[Premier escuyer d'escuyerie]	366	546
[Escuyers d'escuyerie]	367–416	547–601
3. Summe: 75.663 £ 8 s.	417	
Maistres d'hostel	418–421	235–243
Chambre aux deniers [et clerks d'office]	422	834–835
[Contrerolleurs de la despence de son hostel]	423	836–839
[Clerks d'office]	424	840–846
4. Summe: 3.185 £ 10 s.	425	
Sommeliers de la panneterie	426–427	318–320
Gardelinges	428–429	321–324
Oublieurs	430–431	325–328
Huissiers de sale	432–433	329–331
[Lavandier]	434	332
[Portes-chappes]	435–436	333–336
5. Summe: 764 £ 10 s.	437	
Sommeliers [de l'eschançonnerie]	438–439	394–396
Gardehuches	440–441	397–399
Aydes d'eschançonnerie	442–443	400–402
Barrilliers	444–445	403–406
Portiers de la cave/[Portiers de l'eschançonnerie]	446	407–409
[Portebarils]	447–448	410–412
6. Summe: 712 £ 17 s.	449	
Varlets servans	450–457	467–476
7. Summe: 988 £ 16 s.	458	
Cuisine		
Escuyers de cuisine	459–460	477–479
Queux	461–462	480–483
Hasteurs	463–464	484–486
[Ayde de rost]	465	487
Potagiers	466–467	488–490
Aydes de potages	468–469	491–493
Enfans de cuisine	470–471	494–496
Souffleurs	472–473	497–500
Porteurs/[Portiers]	474–475	501–503
Bouchiers	476–477	504–506
Varlets de gardemanger]	478–479	507–509
Portiers [de cuisine]/Porteurs	480–483	510–515
Gallopins	484–486	516–519

[Buschiers]	476–477	504–506
[Varletz de garde mangier]	478–479	507–509
[Porteurs]/portiers [de cuisine]	480–483	510–515
[Galopins]	484–486	516–519
[Aprenty avec le potagier]	-	520
Saulcerie		
[Saulciers]	487–488	521–524
[Aydes de saulcerie]	489–490	525–527
[Varletz de chaudiere]	491–494	528–530
Fruyterie		
[Fruytiers]	495–496	531–533
[Sommeliers de la fruyterie]	497–498	534–536
[Varletz de torches]	499–505	537–544
Escuyers d'escuirie		545
[Premier escuyer d'escurie faisant la despence]	366	546
Escuyers d'escurie	367–416	547–601
[Pallefrenier]	506	602–603
[Pages]	507–517	604–615
[Varlet des pages]	518	616
[Coustilliers]	-	617–623
[Varletz de cheval de corps]	519–522	624–628
[Varletz d'estable]	523–524	629–630
[Varletz de letiere]	525–526	631–632
[Chevaucheurs faisans la despence de l'escurie]	527–528	633–635
[Aydes desdictz chevaucheurs]	529–530	636–638
[Mareschaux]	531–532	639–641
[Varlet de forge]	533	642
[Varletz de piedz]	534–537	643–647
[Boteleurs]	538–539	648–650
[Varlets de sommier]	540–544	651–656
[Armurier]	545	657
[Fourbisseur]	546	658
[Charretons]	547–548	659–660
[Chevalcheurs]	549–560	661–674
[Varlet des chevaucheurs]	561	675
[Autres]	562–563	676–679
[Weindeputate]		680–691
[Mareschal des logis]		692
Fourriere		
[Fourriers]	565–566	693–696
[Aydes de fourriers]	567–568	697–699
[Varletz de fourriere]	569–570	700–702
[Serf d'eaue]	571–572	703–705
[Ayde d'eaue]	573	706
[Pointres]	575–577	707–709
[Portiers]	578–579	710–712
[Ayde de portier]	580–582	713–714
[Fauconniers]		
[Garde des oyseaux de proye]	583	715
[Espriveteur]	584–585	716
Varletz de chambre		
[Varlet de chambre et garde des joyaux]	586	717

[Aprenty avec le potagier]	-	520
Saulcerie		
Saulceurs	487-488	521-524
Aydes de saulserie	489-490	525-527
Varlets de chaudiere	491-493	528-530
8. Summe: 1.951 £ 14 s.	494	
[Fruicterie]		
Fruictiers	495-496	531-533
Sommeliers	497-498	534-536
Valets de torche	499-504	537-544
9. Summe: 491 £ 12 s.	505	
[Palefrenier]	506	602-603
Pages	507-517	604-615
[Varlet desdits pages]	518	616
Valets de chevaux	519-522	624-628
Valets d'estable	523-524	629-630
Valets de lictiers	525-526	631-632
Chevaulcheurs faisans la despence [de l'escurie]	527-528	633-635
Aides desdits chevaulcheurs	529-530	636-638
Mareschaux	531-532	639-641
[Valet de forge]	533	642
Valets de pied	534-537	643-647
Bottelliers	538-539	648-650
Valets de sommiers	540-544	651-656
[Armurier]	545	657
[Fourbisseur]	546	658
Chartons	547-548	659-660
Chevaucheurs	549-560	661-674
[Varlet des chevaucheurs]	561	675
[Autres]	562-563	676-679
10. Summe: 3.017 £ 2 s.	564	
[Weindeputate]	-	680-691
[Mareschal des logis]	-	692
Fourriere	565-566	693-696
Fourriers		
Aydes	567-568	697-699
Valets de fourriers	569-570	700-702
Serf d'eau	571-572	703-705
Ayde de serf d'eau	573	706
11. Summe: 601 £	574	
[Peintres]	575-576	707-709
12. Summe: 109 £	577	
Portiers	578-579	710-712
[Ayde des portiers]	580-581	713-714
13. Summe: 245 £ 9 s. 6 d.	582	
[Fauconniers]		
[Garde des oiseaux de proye]	583	715
[Esperviteur]	584	716
14. Summe: 243 £ 2 s.	585	
Varlets de chambre		
[Varlet de chambre et garde des joyaux]	586	717
[Ayde]	587	718

[Ayde de garde des joyaux]	587	718
[Premier sommellier de corps]	588	719
[Sommeliers de corps]	589–591	720–725
[Varletz de chambre]	592–594	726–728
Aultres varletz de chambre	595–606	729–741
[Orphevre et varlet de chambre]	609	742
[Tailleur des robes]	607	743
[Foureur des robes]	608	744
[Varletz de chambre, chauceteurs]	611–612	745–748
[Cordonnier]	613–614	749
[Varletz de chambre, barbiers]	615–616	750–752
Garde Robe		
[Varlet de chambre et garderobe]	617	753
[Ayde de garderobe]	618	754–755
Tapisserie		
[Varlet de chambre et tapisseur]	619	756
[Ayde de tapisserie]	620–621	757–758
[Varlet de sommier de ladicte tapisserie]	622–623	760
Espicerie		
[Varletz de chambre, espiciers]	624–625	761–763
[Aydes de l'epicerie]	626–628	764–766
Medicins	629–634	768–769
Aultres medicins		770–773
Cirurgiens	635–640	774–781
Confesseurs et aultres chappellains	641–642	782–783
Soubz aulmosniers	643–644	784–786
[Chappellain des maistres d'hostel]	645	787
[Varletz d'aulmosne]	646–647	788–790
[Porteurs d'orgues]	648–651	791–794
[Grand Conseil / Parlement de Malines]		795
[Maistres des requestes]	652–661	796–804
Aultres deux maistres des requestes		805–806
Secretaires	662–671	807–809
Aultres secretaires		810–817
Aultres secretaires servans en ladicte chancellerie a Malines	672–676	818–821
[Aultres secretaires]		822–830
[Fourriers du conseil]	796–799	831–833
Chambre aux deniers et clerks d'offices	422	834–835
[Controlleurs de la despence de son hostel]	423	836–839
[Clerks des offices]	424–425	840–846
Officiers d'armes		
[Huissiers d'armes]	677–684	847–855
[Huissiers d'armes servans le Conseil]	695–698	856–860
Aultres Huissiers d'armes	685–690	861–866
Sergens d'armes	691–694	867–871
Roys, Heralux et poursuyvans d'armes	700–718	872–873
Roy d'armes		874–879
Heralux		880–888
Poursuivans		889–894
[Trompettes de guerre]	719–730	895–909
Menestriers	731–733	910–913
Trompettes desdictz menestriers	734–736	914–917

[Premier sommelier de corps]	588	719
[Sommeliers de corps]	589–591	720–725
Varlets de chambre	592–594	726–728
Aultres varlets de chambre	595–606	729–741
[Tailleur des robes]	607	743
[Foureur des robes]	608	744
[Orfevre]	609	742
15. Summe: 3.639 £ 19 s.	610	
[Varlets de chambre] Chausseteurs	611–612	745–748
[Cordevanier]	613	749
16. Summe: 218 £ 10 s.	614	
[Varlets de chambre] Barbiers	615–616	750–752
[Garde Robbe]		
[Varlet de chambre et garderobbe]	617	753
[Ayde de garderobbe]	618	754–755
[Tapisserie]		
[Varlet de chambre et tapisier]	619	756
[Ayde de tapisserie]	620–621	757–758
[Varlet de sommier de ladictie tapisserie]	622	760
17. Summe: 1.312 £ 10 s.	623	
[Epicierie]		
[Varlets de chambre] Espiciers	624–625	761–763
Varlets d'espiciers / [Aydes de l'epicierie]	626–627	764–766
18. Summe: 547 £	628	
Medecins	629–634	768–773
Chirurgiens	635–639	774–781
19. Summe: 2.627 £ 10 s.	640	
Confesseurs et aultres chappellains	641–642	782–783
Subs aumosniers	643–644	784–786
[Chappellain des maistres d'hostel]	645	787
Varlets d'aumosne	646–647	788–790
Porteurs d'orgues	648–650	791–794
20. Summe: 1.368 £	651	
[Grand Conseil / Parlement de Malines]	-	795
Maistres des requestes	652–660	796–806
21. Summe: 4.672 £	661	
Secretaires	662–671	807–817
Devers le conseil / [Aultres secretares servans en la chan- cellerie de Malines]	672–675	818–821
[Aultres secretares]	-	822–830
22. Summe: 2.794 £	676	
[Officiers d'armes / Huissiers d'armes]	677–684	847–855
Aultres huissiers [d'armes]	685–690	861–866
[Sergeans d'armes]	691–694	867–871
[Aultres officiers / Huissiers d'armes servans le Conseil]	695–698	856–860
23. Summe: 2.296 £ 10 s.	695	
Roys, heraulx et poursuivans d'armes	700–717	872–894
24. Summe: [1.850 £ 2 s.]	718	
[Trompettes de guerre]	719–730	895–909
Menestriers	731–733	910–913
Trompettes de menestriers	734–736	914–917
Joueurs de bas instrumens	737–740	918–920
25. Summe: 4.429 £ 16 s.	741	

Joueurs de bas instrumens	737–741	918–920
Archiers de corps	742–746	921–992
Aultres archiers		993–995
[Esclavons]		996–1000
[Garde]	747–764	1001–1269
Coustilliers de ladicte garde	756	1270–1283
Chappellain et trompettes de ladicte garde		1284–1286
[Allgemeine Bestimmungen]		
[Bewaffung]	-	1287–1299
[Quartiersvergabe]	-	1300–1368
[Öffentliche Auftritte des Herzogs]		1334–1368
[Der Zug über Land]	-	1334–1348
[Einzug in Städte]	-	1349
[Besuch der Messe]	-	1350–1362
[Audienzen]	-	1363–1368
[Urlaubsanträge]	-	1369–1378
[Bescheinigungen]		1378–1382
[Musterungen]		1383
[Zulagen]		1384–1385
[Bücher und Schriftrollen]		1386–1387
[Aufsicht, Besprechung, Bericht]		1388–1390
[Dienstleid]		1391–1392
Ordonnances touchant les officiers particuliers	-	1393–1408
[Ausführungsmandat]	-	1409
Archiers de corps	-	1410
Archiers aux grandz gages	-	1411–1459
Archiers aux petis gages	-	1460–1511
[Diverse Posten, bezahlt durch den Argentier]	802–873	-

Überlieferung

- A Originalausfertigung mit Nachträgen aus dem Büro des Hofmeisters: verloren.
 B Abschrift von A (16. Jh.) auf Papier, mit folgender Überschrift (18. Jh.): *Estat de la maison de Charles, dernier duc de Bourgogne* (fol. 1r): **Paris, BNF, ms. fr. 3867** (ehem. 8430²), fol. 1–82. = Druckvorlage³.

3 Die Handschrift ist als Volldigitalisat online verfügbar unter <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b90594300> (zuletzt besucht am 22.11.2019). – Der Schreiber dieser Handschrift hat einige orthographische Veränderungen am Text angebracht: Er schreibt modernisierend regelmäßig *monsieur* statt *monseigneur*, *comte* statt *conte*, gelegentlich *sieur* anstatt *seigneur*. Wo sicher *monsieur* oder *sire* steht, wurde dies belassen, ansonsten wurde *sieur* als *seigneur* aufgelöst. *Dict/dit*, wo nicht ausgeschrieben, wurde als *dict* aufgelöst, wie mehrheitlich der Fall. *Chacune* wurde dagegen nur einmal ausgeschrieben, die entsprechenden Kürzungen wurden mit *chascun(e)* aufgelöst. Bei den Nachträgen sind die Datierungen oft unvollständig, vielfach fehlt das Wort *jour* oder beim Tagesdatum die hochgestellte Endsilbe. Er schreibt vielfach *jun* statt *juin*, wie er auch *au/ou lieu* variiert.

Archiers de corps	742–745	921–1000
26. Summe: 16.790 £	746	
[Garde]	747–763	1001–1269
[Coustilliers]	756	1270–1283
27. Summe: 49.395 £ 3 s.	764	
Chappelle		3
[Chappellains]	765–781	4–20
Clercs	782–785	21–24
[Sommeliers]	786–788	25–30
Aydes de sommeliers	789–790	-
Fouriers	791–792	31–33
[Organiste]	793	34
[Varlet de sommier]	794	35
28. Summe: 8.046 £ 13 s. 10 d. ob.	795	
[Fouriers du conseil]	796–798	831–833
29. Summe: 218 £	799	
30. Summe pour la despence ordinaire de bouche 48.000 £	800	
Gesamtsumme: 320.219 £ 19 s. 9 d.	801	
[Diverse Posten, bezahlt durch den Argentier]		-
Gages et pensions extraordinaires	802–853	
Summe: 37.957£ 10 s.	854	
Autres parties	855–862	
Ouvrages	863–872	
Summe Argenterie: 140.157£ 10 s.	873	
Summe über alles: 460.377 £ 9 s. 9 d.	874	
[Allgemeine Bestimmungen]	-	1287–1408
[Ausführungsmandat]	-	1409
Archiers de corps	-	1410–1511

Überlieferung

- A Abschrift in der Bibliothek des Jean-Jacques Chifflet (teils heute in Besançon, BM, Coll. Chifflet): nicht auffindbar.
- B Abschrift (17. Jh.) auf Papier: **Wien, ÖNB, cod. 7196**, fol. 313r-344v (nach A). = Textvorlage².
- Erwähnungen (Auswahl): PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 676f. Nr. 5 (nach Kop. in Wien).

2 Zu dieser Hs. und deren Vorlage siehe die Angaben bei Nr. 3.1, Hs. E². Auffällig sind hier die vielen Falschreibungen der Namen, die zeigen, dass diese dem Schreiber nicht geläufig waren (vgl. u.a. §§ 27, 74, 55 oder 161). Er konnte wohl in seiner Vorlage nicht immer H und R unterscheiden (z.B. Rumiers für Humieres oder Remsrode für Hemsrode), genauso wie o und e (z.B. Fiet statt Fiot) oder u, v und n. Für den Schreiber, der vielfach eine modernere Orthographie benutzte, ist dagegen typisch, dass er viele Vornamen leicht veränderte, beispielsweise Jan statt Jean, Piere statt Pierre, Jeannet statt Jeannot, Regnard statt Riquart.

Auszüge: COCKSHAW, Chancellerie, 3, 1975, S. 67f., Nr. 14 (nach *B*, §§ 807–830, betr. Sekretäre). PARAVICINI, Montpellier, 2010, S. 352 (nach *B*, § 1363, betr. Audience). Erwähnungen (Auswahl): BN, Cat. mss. fr. III, 1881, S. 94. De la MARCHE, Mémoires, 4, 1888, S. 1, Anm. 1 (nach *B*). LOO, Vignette, 1939, S. 161. SCHWARZKOPF, Cour, 1963, S. 97f., Anm. 20, S. 102, Anm. 37. SCHWARZKOPF, Rechnungslegung, 1970, S. 76, Anm. 40 und S. 101, Anm. 134 (mit der irrtümlichen Signaturangabe ehem. fr. 3067 [10.342]). ROMPAEY, Grote Raad, 1973, S. 60f. mit Anm. 30, S. 88f. mit 39f. (datiert irrtümlich Febr. 23). VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 193. COCKSHAW, Personnel, 1982, S. 98. PARAVICINI, Court, 1991/2002, S. 513 mit Anm. 25, S. 515f. PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 676f., Nr. 5, S. 678–706 (Auswertung, zitiert teilw. §§ 1365, 1360 und 1385). PARAVICINI, Magnificences, 2001, S. 342 mit Anm. 143. PARAVICINI, Olivier de la Marche, 2003, vor allem S. 100–102. TABRI, Culture, 2004, S. 39–41 und 48. PARAVICINI, Souverain seigneur, 2010, S. 42. VILTART, Garde, 2013, S. 160.

ESTAT DE LA MAISON DE CHARLES DERNIER DUC DE BOURGONGNE⁴

[*fol. 1r*]

- [1] COMME mon tresredoubté seigneur, monseigneur le duc de Bourgongne et de Brabant etc., luy venu a seigneurie après le trespas de feu monseigneur son pere⁵, que Dieu pardoint, en mettant sus l'estat de son hostel ait par ses ordonnances faictes et publiees le premier jour de janvier l'an mil CCCC soixante sept⁶ entre aultres choses voulu et ordonné estre servy de cent chevaliers ses chambellans et huict vingt⁷ gentilz hommes, sans y comprendre les chiefz, pour estre comptez par les escroes de sondict hostel aux gaiges ordinaires, lesdictz chambellans de trente troys solz et lesdictz gentilzhommes de quinze solz chacun par jour a leur tour et terme, assçavoir quarante desdictz chambellans et quarante desdictz gentilz hommes a la fois, et par dessus ce qu'ilz auroient les platz ainsy et par la maniere qu'il est contenu et declairé esdictes ordonnances⁸, lesquelles eussent esté entretenues des le⁹ jour de ladicte publication jusques au mois de febvrier l'an mil CCCC lxxj¹⁰ que mondict seigneur se partist en armes de sa ville d'Arras et se mist aux champs pour resister a la guerre que le roy volontairement

4 Die Überschrift wurde von einer Hand des 18. Jahrhunderts hinzugefügt.

5 Herzog Philipp der Gute starb am 15. Juni 1467.

6 1468 (n.St.), tatsächlich ist hier aber die am 1. Januar 1469 veröffentlichte Hofordnung (Nr. 3) gemeint. Im Jahr 1468 hingegen wurde erst am 2. März eine personennennende Ordonnanz erlassen, deren Wortlaut jedoch heute verloren ist (Nr. 1).

7 Die hier vorliegende Präambel folgt weitgehend dem Wortlaut (ist teilweise sogar identisch mit) der Präambel der Ergänzungsordnung von 1472 (Nr. 4, § 1); dort werden (ohne den Chief) statt 160 aber 166 gentils hommes genannt, von denen statt 40 aber 44 gleichzeitig ihren Dienst versehen sollten.

8 Vgl. Nr. 3.1, §§ 191 und 197.

9 *la, B*.

10 Februar 1471 (n.St.); es ist ungewöhnlich, dass an dieser Stelle nicht im für Burgund üblichen Osterstil 1470 geschrieben wurde. – Zu Herzog Karls Aufenthalt in Arras im Febr. 1471 vgl. die Angaben in Nr. 4, § 1, Anm. 8.

luy encommença en enfreingnant le traicté de Peronne¹¹. Et a ceste cause furent lors lesdictz platz desdictz estatz des chambellans et gentilz hommes mis jus* et leurs bouches et livrees converties en argent, assçavoir chacune bouche a troys solz par jour, qui estoit le[s] chambellans a xxxvj et le[s] gentilz hommes a xvij solz. Ouquel estat tous lesdictz chambellans et gentilz hommes furent comptez par les escroes de la despence de l'hostel de mondict seigneur jusques au dixneufiesme jour d'apvril l'an mil CCCC soixante douze que icelluy seigneur¹², qui ja par avant avoit mis sus les gens de guerre de ses ordonnances¹³, pour la conduite desquelx soubz les conductiers il avoit ordonné et institué cent et huictz gentilz hommes en estat de dixniers; et le demeurant d'iceulx gentilz hommes il retint devers luy pour s'en servir et en estre journellement accompagné, assçavoir xvj en estat de pannetiers, xvj en estat d'eschançons, xvj en estat d'escuyers trenchans et xvj en estat d'escuyers d'escurie, et douze pour en estre servy en sa chambre¹⁴; le quel nombre de douze desdictz gentilz hommes de sa chambre il a depuis acreu jusques a semblable nombre de xvj¹⁵. Et quant ausdictz gentilz hommes des quatre estatz qui estoient en nombre de lxiiij, il en a depuis soustraict les xij et iceulx ordonnez dixzeniers de sa garde que depuis il a aussy mise sus. Et ainsy n'en est demeuré dudict nombre de lxiiij desdictz gentilz hommes que lij. Et quant a l'estat des dessusdictz chambellans il n'y fict aultre mutation fors qu'il ordonna a ceulx de chacun estat un chariot pour porter leurs bagues*. Et il soyt ainsy que pour aulcunes causes et considerations a ce mouvans mondict seigneur et mesmement afin que en allant et venant devers aultre¹⁶, ce que souventefoys et journellement luy convient faire, il soyt mieulx accompagné, tant pour l'honneur de sa maison que pour la seurté de sa personne, il ait deliberé et conclud de accroistre le nombre des dix chambellans ordinaires [*fol. 1v*] qui sont de l'estat du premier chambellan, jusques a douze¹⁷. Et que outre et par dessus iceulx et les pensionnaires et les chambellans qui sont comptez par termes dont cy après sera faicte mention¹⁸, aura continuellement emprès luy quarante aultres chambellans, tousjours comptez, eulx estant devers luy a semblables gages de trente six solz par jour, qui seront conduictz par quatre chiefz soub[z] le premier chambellan¹⁹. Et ou lieu de ce, abolit les retenues des

11 Zum dem in Péronne abgeschlossene Vertrag zwischen König Ludwig XI. und Herzog Karl vom 14. Okt. 1468 vgl. Nr. 4, § 1, Anm. 10.

12 Es fehlt der weitere Satz; der Text scheint hier eine Lücke zu haben.

13 Gemeint ist hier die Ergänzungsordnung Nr. 4. Davor hatte Herzog Karl mit der Militärordnung aus Abbeville vom 31. Juli 1471 die Ordnungskompanien eingerichtet; vgl. dazu u.a. den Druck bei [AUBREE], *Mémoires*, 1729, S. 285–294, desweiteren VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 206f.; STEIN/DÜNNEBEL, *Catalogue*, 1999, S. 268, Reg. 1106 (datiert Juni 25), S. 270, Nr. 1113 (datiert Juni 29); PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 688; VILTART, *Garde*, 2013.

14 Vgl. Nr. 4.

15 Vgl. unten §§ 244 und 262 (dort zur Erhöhung der Anzahl auf 20 im Juni 1475).

16 Hier fehlt möglicherweise das Wort *ville*.

17 Vgl. unten § 74.

18 Vgl. unten §§ 88–186.

19 Vgl. unten § 187.

(Die §§ 1–2 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit den Bestimmungen zur Chapelle setzt sie ein.)

chambellans qui par les avant dictes premieres ordonnances ont esté comptez a vingt quatre et a vingt solz. Et avec ce, pour certaines causes et consideracions, a reprins et remis en sondict hostel et esdictz quatre estatz tous lesdictz gentilz hommes qui par lesdictes dernieres ordonnances furent instituez dixniers pour la conduite desdictz gens de guerre d'icelles ordonnances²⁰. Et aussy a rejoint et reuny esdictz quatre estatz tous lesdictz gentilz hommes que a l'institution de sadicte garde il avoit commis et ordonnez dixniers d'icelle sa garde²¹, a laquelle conduite de sesdictes ordonnances et de sadicte garde il a aultrement pourveu²². En reprenant lesquelx dixniers il a creu et augmenté le nombre desdictz gentilz hommes des quatre estatz jusques a deux cent quatre gentilz hommes, qui est pour chacun estat cinquante et un, sans y comprendre les chiefz d'office, les xvj gentilz hommes de la chambre et quatre sommeliers de corps, lesquelx gentilz hommes des quatre estatz seront en quatre escadres et chacune escadre partie en cinq chambres. En chacune desquelles chambres aura dix desdictz gentilz hommes, reservé en la cinquiesme en laquelle il y en aura unze, dont l'un d'eulx sera chief de chambre qui sera pour chacun estat et escadre cinq chiefz de chambre, lesquelx chiefz de chambre auront chacun d'eulx le regard sur ceulx de leur chambree et les conduiront soubz leurs chiefz d'office desdictz estatz. Et au regard des gentilz hommes de la garde, ilz seront doresenavant conduitz par un capitaine et quatre chiefz d'escadre au lieu desdictz dixniers. Et seront les escadres desdictz de la garde partis en quatre chambrees, chacune chambree de sept hommes d'armes, compris le chief de chambre. Et si aura chacun chief d'escadre soub[z] luy deux lieutenants, l'un pour [la conduite des hommes d'armes et l'autre]²³ avec luy entendre a la conduite des archiers d'icelle escadre, ainsy que cy après en sera plus au long faicte mention²⁴. Lesquelx chiefz de chambre des gentilz hommes des quatre estatz et les chiefz d'escadre desdictz gentilz hommes de la garde seront par mondict seigneur renouvellez d'an en

20 Siehe S. 215, Anm. 13.

21 Die Gardeordonnanz wurde im Februar 14[73] erlassen; vgl. Nr. 5.

22 Gemeint ist die Militarordonnanz vom Oktober 1473, die aufgrund ihrer umfangreichen – teils prachtvoll ausgestalteten – Überlieferung häufig das Interesse der Forschung fand; hier nur einige wenige Titel (mit weiterführenden Quellen- und Literaturangaben): Kat. Burgunderbeute, ²1969, S. 231f., Nr. 142; VAUGHAN, Charles, 1973/2002, S. 207–210; STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, S. 420f., Reg. 1706; PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 688f.; Kat. Karl der Kühne, 2008, S. 220–222, Nr. 47–49; DELPU, Ordonnances, 2012 (nicht berücksichtigt); gedruckt ist die Ordonanz u.a. bei CHMEL, Aktenstücke, I, 1854, S. 62–82, Nr. 17.

23 Hier wurde beim Abschreiben wohl eine Zeile übersprungen; die Ergänzung folgt den entsprechenden Angaben in § 1001.

24 Vgl. unten § 1001.

an sans ce qu'ilz puissent estre continuez plus longuement d'une annee a la fois, mais a diverses annees ilz le pourront estre plusieurs foys. Tous lesquelx chambellans et gentilz hommes de la chambre, des quatre estatz, sommeliers de corps et hommes d'armes de la garde il veult dorsenavant estre comptez aux gages cy après declarez. Et afin que lesdictz chambellans, gentilz hommes et les aultres officiers et serviteurs de l'hostel de mondict seigneur cy après nommez et inscriptz ne faillent par ignorance estre montez, armez [fol. 2r] et habillez et a servir mondict seigneur aux heures et ainsy qu'ilz doibvent, ains* que chacun en face son debvoir, le plaisir d'icelluy seigneur est qu'ilz se arment, montent et habillent et en toutes choses se conduisent selon et par la forme et maniere qui sera declaree cy après²⁵.

- [2] Et declare mondict seigneur qu'il n'entend poinct que la limitation du temps et des termes des chambellans et aultres officiers de sondict hostel servans par termes, que aultresfoys par sesdictes ordonnances premieres²⁶ il a ordonné d'encommencer ou mois de mars, soyt pour cause du jour et date de la confection de cestes aulcunement innové, changié ne mué, mais que iceulx termes se continueront et entretiendront des ledict mois de mars en avant, ainsy qu'il les a limité et prononcé aultresfoys et que cy après est declairé en chacun²⁷ article.

25 Vgl. unten §§ 1287–1299.

26 Vgl. Nr. 3 (1469) und 4 (1474).

27 chascune, B.

(*Beginn der Edition des Hofstaatsverzeichnisses*)

[fol. 313r]

S'ENSUIT LA DECLARATION de tous les domestiques du duc Charles de Bourgogne, l'an M.C.D.LXX.IV.

- [1] *Extrait en brief des pensionnaires, chambellans ordinaires, escuyers et gentilshommes comptez a l'hostel de monseigneur le duc Charles de Bourgogne, montans pour un an entier ainsy que s'ensuit, et se payeront par le maistre de la chambre aux deniers.*

[fol. 340v]

CHAPPELLE

[765]	Messire Philippe Syron, premier chappellain, tousjours compté a xxxvj [s.] par jour,	vj ^c liij £
[766]	[fol. 341r] Le prevost de Walenes ³ , a xviiij s. par jour, est par an	iiij ^c xxviiij £ x s.
[767]	Constans,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[768]	Messire Robert,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[769]	Messire Piere le Canoine,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[770]	Nicodemus,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[771]	Mathias Cocquet,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[772]	Philippe du Passaige,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[773]	Messire Woutier Maths,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[774]	Messire Pasquier,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[775]	Messire Morlon ⁴ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[776]	Coppin Bucquiel,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[777]	Messire Claude Petit,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[778]	Messire Antoine [de Busnes, dit] Bunois,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[779]	Maistre Benoist Richar,	iiij ^c xxviiij £ x s.

3 Gemeint ist Robert Pelé, Propst (prévôt) von Watten.

4 *Lies*: Morton.

CHAPPELLE

- [3] PREMIEREMENT, mondict seigneur veult et ordonne que dorsenavant sa chapelle domesticque soyt entretenue et gouvernee en son hostel par le nombre des personnes cy dessoubz nommees, assçavoir: quinze chappellains, deux demy chappellains, quatre clercs, six sommelliers et deux fouriers, qui auront gages et feront et continueront journellement le divin service et se conduiront, tant ou fait dudict service comme en meurs et maniere d'honestement vivre, selon les ordonnances cy après escriptes et declairees²⁸. Lequel nombre de personnes s'ensuyt:

CHAPPELLAINS

- [4] Messire Phelippe Syron, premier chappellain de ladicte chapelle, aux gages de deux francs royaulx de seize solz parisis monnoie royal le franc par jour et quatre vingt francs dicte monnoie pour sa robe chacun an.

28 Vgl. unten § 1398.

Demi Chappelle

- | | |
|--|----------------------------------|
| [780] Messire Jacques Amoury, a ix s. par jour, est par an | viiij ^{xx} iij £ xij s. |
| [781] Maistre Thomas l'Anglois, | viiij ^{xx} iij £ xij s. |

[fol. 341v]

Clercs de la chappelle, [a 13 s. 6 d. par jour]

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| [782] Joannes de Duch ⁵ , | ij ^c xlvj £ vij s. vj d. |
| [783] Pierquin du Wez, | ij ^c xlvj £ vij s. vj d. |
| [784] Messire Pierre Basin, | ij ^c xlvj £ vij s. vj d. |
| [785] Le petit Gillet, | ij ^c xlvj £ vij s. vj d. |

5 Lies: Tricht.

- [5] *[fol. 2v]* Le Prevost de Watenes,
 [6] Constans,
 [7] Messire Robert,
 [8] Messire Pierre le Chanoine,
 [9] Nichodemus,
 [10] Mathias Cocquel,
 [11] Phelippe du Passage,
 [12] Messire Woultre Mas,
 [13] Messire Pasquier,
 [14] [*<*Messire Robert Morton*>*] Messire Pierre Basin,

[a] Monsieur le duc, par ses lettres patentes du xiiij febvrier anno lxxiiij²⁹, a accordé a messire Pierre Basin, a present clerck de la chappelle, le premier lieu de chappellain de sadicte chappelle qui escherra vacante par mort, resignation ou aultrement³⁰. Faict le xxv^e jour dudict mois de febvrier. N. de Beere

[b] Monsieur a retenu messire Pierre Basin en son chappellain domesticque de sa chappelle ou lieu de messire Robert Morton, qui est pourveu. Faict le premier jour de febvrier anno lxxv³¹. N. de Beere

- [15] Coppin Bechel,
 [16] Messire Claude Petit,
 [17] Maistre Anthoine de Busnes, dict Bunois,
 [18] Maistre Benoist Richart.

Chappellains d'icelle chappelle aux gages chacun d'un franc royal monnoie que dessus par jour, et chacun d'eulx lx francs dicte monnoie pour leur robe chacun an.

- [19] Messire Jacques Amoury³², } Deux chappellains comptez a demy franc dicte
 [20] Messire Thomas l'Angles. } monnoie par jour et chacun xxx francs pour leur
 robe chacun an.

[fol. 3r]

CLERCS

- [21] Johannes de Tricht,
 [22] Pierrequin du Wez,
 [23] Messire Pierre Basin³³,
 [24] Petit Gillet.
- Clercs de ladicte chappelle aux gages de treze solz six deniers chacun par jour et cinquante francs monnoie royal pour leur robe chacun an.

29 1475 (n.St.).

30 Vgl. unten § 23.

31 1476 (n.St.). – Zu Richard Morton siehe auch in der Einleitung S. 16 mit Anm. 59.

32 a monry B, *eventuell auch zu lesen* Amoury.

33 Vgl. oben § 14 mit a und b.

[Sommeliers]

- [786] Jan Caron, premier sommelier de l'oratoire, compté a ij^c xxv £ xvj s. x d. ob.
 xij s. iiij d. ob. par jour, monte par an
- [787] Symon de Hond, semblable, ij^c xxv £ xvj s. x d. ob.
- [788] Maistre Jean Basin, ij^c xxv £ xvj s. x d. ob.
- Aydes de sommeliers, comptez a xij s. iiij d.ob. par jour:
- [789] Pasquier Louys, ij^c xxv £ xvj s. x d. ob.
- [790] Joannes de Savigny⁶ ij^c xxv £ xvj s. x d. ob.

Fouriers servans par demy an comptez a x s. i d. ob.:

- [791] Christophle Zwandin, le premier demy an, iiij^{xx} xiiij £ iij s.
- [792] Jan Rimelart⁷, le second, iiij^{xx} xj £ xij s. vj d. ob.

⁶ Lies: Sampeyn.

⁷ Lies: Revelart.

SOMMELIERS

- [25] Maistre Guillaume Doré, premier sommelier de l'oratoire, aux gages de douze solz quatre deniers maille* par jour et soixante francs royaulx pour sa robe par an.
- [26] [<Maistre Laurens de Boucry>] Maistre Jehan Basin, aussy sommelier de l'oratoire, a semblables gages de xij solz iiij deniers obole* et quarante francs pour robe.
- [a] Monsieur a accordé [a Jehan Basin] que toutes et quantefoys que le lieu de sommelier de l'oratoire de maistre Laurens de Boucry par mort, resignacion ou aultrement vacquera, il soyt pourveu en son lieu et a ordonné qu'il fust enregistré en ces presentes ordonnances. Faict le dernier jour de may l'an lxxiiij. N. de Beere
- [b] <Ou lieu de feu Laurens Boucry trespasé, monseigneur le duc a retenu en son sommelier de l'oratoire maistre Jehan Basin, auquel desja par avant il avoit accordé ledict lieu, le cas advenant, aux gages de ix solz royaulx par jour. Et le surplus des gages que souloit avoir ledict deffunct*, montant a troys solz dicte monnoie, mondict seigneur les a accordé a maistre Guillaume Doré, son premier sommelier de l'oratoire, lequel sera par ce dorsenavant compté a xv solz. Faict le xvij[^e] jour de septembre anno lxxiiij. N. de Beere³⁴
- [c] Ce prochain article cy dessus est aboli et effacé par le trespas de feu maistre Guillaume Doré, et veult monsieur le duc que Jehan Basin soyt dorsenavant compté a telz gages qu'avoit feu Laurens Boucry ou lieu duquel il a esté porveu. Faict le xxvij[^e] jour de decembre anno lxxiiij. N. de Beere³⁵
- | | | |
|------------------------------------|---|---|
| [27] Simon de Hond, | } | Sommeliers de ladicte chappelle a semblables gages de xij solz iiij deniers obole* par jour et xl francs pour robe chacun an. |
| [28] Pasquin Louys ³⁶ , | | |
| [29] Johannes de Sampeyn, | | |
| [30] Caron. | | |
- [31] Christofle Zwandin³⁷, fourier d'icelle chappelle, aux gages de dix solz un denier obole* par jour et vingt francs dicte monnoie royal pour sa robe chacun an, servant le[s] mois de mars, apvril, may, juin, ju[i]llet et aoust.
- [32] Jehan Revelart³⁸, aussy fourier, servant les mois de septembre, octobre, novembre, decembre, janvier et febvrier, a semblables gages par jour et vingt francs chacun an pour sa robe.
- [33] Mon tresredoubté seigneur, monseigneur le duc a ordonné que Andrieu Camp sera dorsenavant compté en l'absence des deux fouriers de la chappelle aux mesmes gages comme eulx en attendant le premier lieu de fourier qui escherra vacant par mort, resignacion ou aultrement, auquel mondict seigneur a accordé ledict premier lieu de

34 Dieser Zusatz ist in B durchgestrichen.

35 Die §§ 26a-c wurden in B nach § 32 eingefügt, wir haben sie aber zu den Bezugsparaphen gesetzt.

36 Bei Nr. 6.1, § 789, noch als *aide de sommelier* genannt.

37 Oder Zwaudin.

38 Oder Renelart.

- [793] *[fol. 342r]* Pierquin Burse, organiste, compté a vj s., c ix £ x s.
 [794] Jennet de Reux, varlet de sommier* toujours compté a iij s. liiij £ x s.
- [795] **xxviiij^e Somme⁸ de toute la chappelle sans y
 comprendre robes: viij^m xlvj £ xiiij s. x d. ob.**

8 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

fourier d'icelle chappelle. Faict et commandé le xx^e jour d'avril anno lxxiiij après Pasques. N. de Beere

[a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xxj^e jour d'aoust anno lxxiiij, a accordé a Tassinot le Blanc de servir et d'estre compté en l'absence des deux fouriers ordinaires de la chappelle et de Andry Camp cy dessus nommé, auquel monseigneur a premierement [promis] de servir au lieu desdictz fouriers, aux mesmes gages comme lesdictz fouriers, et après la provision dudict Andry oudict estat de fourier, mondict seigneur a accordé audict Tassinot le premier lieu de fourier qui escherra vacant pour³⁹ mort ou aultrement. Faict le v^e [jour de] decembre anno dessusdict.

N. de Beere

[34] [fol. 3v] Pierrequin Borsse, organiste d'icelle chapelle, aux gages de six solz par jour et [...] ⁴⁰ francs dicte monnoie pour sa robe chacun an.

[35] Jehan de Rous, varlet de sommier⁴¹ de ladicte chappelle aux gages de troys solz par jour, tousjours compté et un cheval en l'escurye. Et toutes les foys que mondict seigneur yra de lieu en aultre et sadicte chappelle après luy et qu'il faudra mener le sommier d'icelle chappelle, ledict varlet de sommier aura un cheval de louage durant le voyage a la charge de mondict seigneur.

[a] Monseigneur retient aujourd'huy en son varlet de sommier de sa chappelle Jehan Mullekin ou lieu de feu Jehan le Rous. Faict le x^e jour de janvier anno lxxv⁴².

Coulon⁴³

[36] ET OULTRE et par dessus les gages dessusdictz, mondict seigneur veult et ordonne que lesdictz premier chappellain et aultres douze chappellains⁴⁴ de six ans en six ans ayent aumusses* neufves de bon et fin gris* d'aumusse qu'il leur fera delivrer ausdictz termes par son argentier ou aultre de ses finances. En continuant le terme encommencé par sesdictes premieres ordonnances⁴⁵, auront aussy tous ceulx de ladicte chappelle chacun deux surpelis* par an, assçavoir le premier chappellain et l'aumosnier de bien fine toile et les aultres de maindre selon leurs degrez. Et veult encor[e] que ledict aulmosnier ayt aumusse* de fin gris* comme ledict premier chappellain et aultres chappellains, et pareillement robe chacun an comme eulx⁴⁶.

39 *Lies*: par.

40 *Lücke im Text, die Summe wurde aber nicht nachgetragen*, B.

41 *sommelier*, B.

42 1476 (n.St.).

43 Dieser Zusatz steht unterhalb des Eintrags zu Jean de Rous.

44 In der obigen Aufzählung sind es jedoch 14, vgl. §§ 5–18.

45 Vgl. Nr. 3.1, § 149.

46 Der Rest der Seite ist unbeschrieben.

[fol. 313r (Fortsetzung)]

[PENSIONNAIRES]⁹

Premiers

[2]	Messire Jacques de Luxembourg a iiij £ vij s. viij d. par jour, est par an	xvj ^c £
[3]	Le comte de Roussy a lij s. viij [d. poict.] ¹⁰ par jour, est par an	ix ^c lx £
[4]	Le sieur de Fiennes a lxxviiij s. ¹¹ par jour, est par an	xiiiiij ^c xl £
[5]	Messire Jacques de Luxembourg a lij s. viij [d.] ¹² par jour, est par an	ix ^c lx £
[6]	[fol. 313v] Le sieur de Chasteauguyon a xlviij s. par jour, est par an	viiij ^c lxxvj £
[7]	Le comte de Nassau, premier chambellan ¹³ , a lx s. par jour, est par an	m iiiij ^{xx} xl £ ¹⁴
[8]	Messire Engelbert, son fils, comte de Vian[d]e, a xxxvj s. par jour,	vj ^c lvij £
[9]	Monsieur de Carency a [xl s. par jour,	vij ^c xxx £] ¹⁵
	Somme: vj ^m iiiij ^c iiiij ^{xx} xiiij £.	
[10]	Damoiseau Jean de Nassau en l'absence du pere, a xxx s. par jour,	v ^c xlvij £ x s.
[11]	Messire Philippe de Bevres a lij s. viij d., est par an	ix ^c lx £
[12]	Don Ladron de Guevare au lieu de son frere [Jean de Guevara], a xxx s. par jour,	v ^c xlvij £ x s.
[13]	Le sieur d'Erbe a xxxvj [s.] par jour, est par an	v[j] ^c lvij £ ¹⁶
[14]	Damoiseau Frederique d'Égmond a semblable pris,	v[j] ^c lvij £ ¹⁷
[15]	[fol. 314r] Le comte de Salme a xxx s. par jour, est par an	v ^c xlvij £ x s.
[16]	Le sieur de Baudeville a semblable pris,	v ^c xlvij £ x s.
[17]	Le sieur de Roeux a semblable pris,	v ^c xlvij £ x s.

9 Siehe zusätzlich noch die *gages et pensions extraordinaires*, die vom Argentier bezahlt werden, unten §§ 802–853.

10 Ergänzung nach Nr. 6.2, § 39; die Écroes nennen aber nur 52 £ 7 s. ½ d.

11 Bei Thibaud de Luxembourg, seigneur de Fiennes, geben Nr. 6.2, § 41, und die Écroes, bei gleicher Jahressumme zusätzlich noch ein Tagesgeld von 10 d. ob. poict. an.

12 Gemeint ist Jean de Luxembourg, der in der HO und den Écroes bei gleiche Jahressumme täglich 52 s. 7 d. poict. erhält.

13 premier chambellan *fälschlicherweise interlinear nachgetragen*. – Johann IV, Graf von Nassau, erscheint in den Écroes nur bis zum 13. Okt. 1473 in diesem Amt; zu ihm und seinen Söhnen siehe auch in der Einleitung S. 18 mit Anm. 69.

14 Lies (entsprechend der Summe in der HO): m iiiij^{xx} xv £. Der Schreiber hat hier wohl l und v verwechselt.

15 In der Hs. sind nur drei Punkte; die Ergänzung entsprechend der Angaben in HO (§ 67) sowie unten § 19.

16 Ergänzung entsprechend der Angaben in § 8.

17 Ibid.

[fol. 4r]⁴⁷

PENSIONNAIRES

- [37] MONDICT SEIGNEUR veult et ordonne que dorenavant soyent comptez par les escroes de la despence de son hostel et payé par le maistre de la chambre aux deniers les pencionnaires⁴⁸ cy après nommez, eulx estans devers mondict seigneur et pour rate* de temps qu'ilz serviront, assçavoir:
- [38] Messire Jacques de Luxembourg, seigneur de Richebourg, lequel prent par an xvj^c £, est par jour iiiij £ vij s. viij d.
- [39] Le comte de Roussy, ayant neuf cens soixante livres par an, est par jour lij s. viij d. poict.*
- [40] Messire Phelippe, seigneur de Bevre, ayant semblablement neufcens lx £ par an, est par jour lij s. viij d. poit.*
- [41] Le seigneur de Siennes⁴⁹, ayant par an xiiij^c xl livres, est par jour lxxvij s. x d. ob. poit.*
- [42] Messire Jehan de Luxembourg, ayant par an ix^c lx £, est par jour lij s. vij d. poit.*
- [43] Le seigneur de Chasteauguyon, ayant par an viij^c lxxvj livres, est par jour xlviij s.
- [44] Le comte de Nassow, ayant par an mil quatre vingt xv £, est par jour lx s.
- [45] Le comte de Viande, son filz, ayant par an vj^c lvij £, est par jour xxxvj s.
- [46] Le damoiseau Jehan de Nassow, son frere, sera compté en l'absence dudict comte de Nassow son pere, et non autrement, par jour a xxx s.
- [47] [fol. 4v]⁵⁰ Don Ladron de Guevaire, au lieu de feu son frere⁵¹, par jour a xxx s.
- [48] Huguenin de Chalon, seigneur d'Orbe, ayant par an vj^c lvij £, est par jour xxxvj s.
- [49] Frederic d'Egmont semblablement par jour a xxxvj s.
- [50] Messire Jehan de Croy, seigneur de Reux, ayant par an v^c xlviij £ x s., est par jour xxx s.
- [51] Le comte de Saulme a pareillement xxx s.
- [52] Le sire de Neufchastel, ayant par an vij^c xxx £, est par jour xl s.
- [53] Messire Claude de Neufchastel, seigneur du Fay, son frere, ayant par an v^c iiij^{xx} iiij £, est par jour xxxij s.
- [54] Le seigneur de Baudeville, ayant par an v^c xlviij £ x s., est par jour xxx s.

47 *Am unteren Rand der Seite im Zwischeraum der doppelten Reglierung (zwei parallele Striche) steht:* Pour an: 9.897 £; siehe dazu S. 203, § 3.

48 *Sic.*

49 *Lies:* Fiennes.

50 *In der Mitte des unteren Randbereichs (wie Anm. 47) steht:* Par an 8.322 £.

51 Jean de Guevara.

[18] Le sieur de la Civelle a semblable pris,	v ^C xlvij £ x s.
[19] Le sieur de Neufchastel a xl s. par jour, est par an	vij ^C xxx £
[20] Ingelbert de la Marque a xxx s. par jour, est par an	v ^[C] xlvij £ x s. ¹⁸
Somme: vj ^M ij ^C iiij ^{XXIX} £.	
[21] Messire Claude de Neufchastel a xxxij s. par jour, est par an	v ^C iiij ^{XX} iiij £
[22] Englebert, aisé fils du comte de Moyence ¹⁹ , a xxxvj s. par jour, est par an	vj ^C lvij £
[23] Le sieur de Gemmes a xxx s. par jour,	v ^C xlvij £ x s.
[24] Le sieur de Gasebeke a xxx[vj] ²⁰ s. par jour,	vj ^C lvij £
[25] Angle de Montfort a semblable pris,	vj ^C lvij £
[26] Jean de Montfort, son frere, a xxx s. par jour, est par an	v ^C xlvij £ x s.
[27] Messire Osthbaeles ²¹ , sieur de Berges, a xxx s. par jour,	v ^C xlvij £ x s.
[28] [fol. 314v] Messire Jacques de Bisques ²² , comte de Saint Martin, a xxxij s. par jour, est par an	v ^C iiij ^{XX} iiij £
[29] L'abbé de Casenove a xxxvj [s.] par jour, est par an	vj ^C lvij £
[30] Le sieur de Crequi a xxx s.,	v ^C xlvij £ x s.
[31] Le fils de Don Denis a xxx s. ²³ ,	v ^C xlvij £ x s.
[32] Messire Rogier de Clifford a xxvij s. par jour ²⁴ ,	iiij ^C iiij ^{XX} xij £ xv s.
Somme: v ^M vij ^C xij £ v s.	
[33] Messire Jan d' Egmond a xxxvj s. par jour, est par an	vj ^C lvij £
[34] Le comte de Horne a semblable pris,	vj ^C lvij £
[35] Guillaume d' Egmond a xxx s. par jour, est par an	v ^C xlvij £ x s.
[36] Le comte de Hare ²⁵ a xxx s.,	v ^C xlvij £ x s.
[37] Messire Guillaume de Vergey a semblable pris,	v ^C xlvij £ x s.
[38] Le sieur de Ternant a semblable pris,	v ^C xlvij £ x s.
[39] Le fils de messire Fronlo ²⁶ a semblable pris,	v ^C xlvij £ x s.

18 Ergänzung entsprechend der Angaben in § 23.

19 SCHWENNICKE, Europäische Stammtafeln, NF Bd. I/1, 2005, Taf. 62 (hier Erzbischof Adolf von Mainz, *1423, Elekt 1461, Erzbischof 1466, als solcher gest. 6. Sept. 1475) und Taf. 69 (Johann IV. 1410–3. Febr. 1475) und sein (hier gemeinter) ältester Sohn Engelbert II. (1451–1504), beide Herren von Breda (und Ahnen der niederländischen Nassau-Oranien). Zu Engelbert siehe auch oben Nr. 6.1 § 8, Nr. 6.2, § 45 sowie SMEDT, Chevaliers, ²2000, S. 180–183, Nr. 77; COOLS, Mannen met macht, 2001, S. 269–272 Nr. 189; zu den Nassauern auch in der Einleitung S. 18 mit Anm. 69.

20 Ergänzung entsprechend der Angaben in § 8.

21 Lies: Oswald.

22 Lies: Visques; zu ihm siehe S. 17.

23 Möglicherweise identisch mit Don Fernando, der am 1. Jan. 1475 (n.St.) diese Funktion erhielt und ab dem 5. Jan. in den Écroes verzeichnet ist. Zu ihm vgl. PAVIOT, Portugal, 1995, S. 99.

24 Er erhielt diese Funktion am 20. Okt. 1474.

25 Zu Thomas Boyd, Earl of Arran siehe S. 16 mit Anm. 60.

26 Lies: Troylle; zu ihm siehe S. 17.

[55]	Le seigneur de la Cutille, pareillement a	xxx s.
[56]	Messire Henry, seigneur de Gehemes, a	xxx s.
[57]	Le seigneur de Gasberquire a	xxxvj s.
[58]	Angele de Montfort, son frere ⁵² , a	xxxvj s.
[59]	Jehan de Montfort, son frere, a	xxx s.
[60]	Messire Oeswals, seigneur de Berghe, a	xxx s.
[61]	[fol. 5r] ⁵³ Messire J[a]ques de Wisques, comte de Saint Martin, a	xxxij s.
[62]	L'abbé de Casenhove a	xxxvj s.
[63]	Messire Jehan d'Egmonde a	xxxvj s.
[64]	Le comte de Heurne a	xxxvj s.
[65]	Jehan, seigneur de Crequi, a	xxx s.
[66]	Guillaume d'Egmonde a	xxx s.
[67]	Messire Pierre de Bourbon, seigneur de Carenci,	xl s.
[68]	Le comte de Haren	xxx s.
[69]	Messire Guillaume de Vergey	xxx s.
[70]	Le seigneur de Ternane ⁵⁴	xxx s.
[71]	Le filz de Troylle ⁵⁵	xxx s.
[72]	Le seigneur de Bailleul, comme maistre de l'artillerie	xlvij s.

[73] Et declare mondict seigneur que les lieux desdictz pensionnaires ne seront impetrables* en quelque maniere que ce soit. Et s'il advenoit que par importunité de requerans⁵⁶ ou aultrement mondict seigneur accordast aulcun desdictz lieux escheu vacant par mort ou aultrement, neantmoins mondict seigneur deffend a ses maistres d'hostel, maistres et controlleur de sa chambre aux deniers qu'ilz ne obeissent a don ou provision* que ainsy il en feroit.⁵⁷

- | | | |
|--|---|--|
| <p>[a] Le xxv^e jour de septembre mil iiij^c lxxiiij, mon tresredoubté seigneur monsieur le duc retint de son hostel Fabrice de Altaville⁵⁸, escuyer de Capue, aux gages ou pension de xxxvj s. par jour, toutes et quantefoys qu'il sera par devers luy. Kerrest</p> <p>[b] Ledict xxv^e jour de septembre oudict an lxxiiij, mondict sieur retint pareillement de son hostel Augustin de Camfrugose, de Jennes⁵⁹, ausdictz gages ou pension de xxxvj s. par jour, toutes les foys qu'il sera par devers luy. Kerrest</p> | } | Ilz sont retenuz de l'estat des xl chambellans ⁶⁰ . |
|--|---|--|

52 son frere *versehentlich aus der nachfolgenden Zeile bereits hier eingetragen*, B.

53 *In der Mitte des unteren Randbereichs (wie Anm. 47) steht: Somme par an 11.552 £ 5 s. a v. (der Sinn der letzten beiden Buchstanen ist unklar).*

54 *Lies: Ternant.*

55 Alessandro da Rossano; zu ihm auch S. 17 mit Anm. 63.

56 Vgl. hierzu PARAVICINI, *Administrateurs*, 1980/2002, S. 360f.

57 Die nun folgenden Zusätze sind in der Vorlage teils unterhalb des Absatzes (§§ 73a und b), teils im rechten Randbereich oberhalb des Absatzes (§ 73d) und der Rest am linken Seitenrand (§§ 73 f, e und c) verteilt. Sie entsprechen vermutlich der Anordnung der Vorlage von B. Bei der Edition wurde dagegen eine chronologische Reihung gewählt.

58 Vgl. unten § 214a.

59 Vgl. unten § 218a und b.

60 Vgl. unten §§ 187–234.

- [40] *[fol. 315r]* Le sieur de Bailloeu, tant a cause de chambelland²⁷ vijj^[C] lxxvj £
 comme maistre de l'artillerie, a xlviij s. par jour, est par an
 Somme: iiiij^M ix^C xxvij £ x s.

[41] Premier: Somme²⁸ que montent lesdits princes et pensionaires pour un an entier:

xxiiij^M iiiij^C xxj £ xv s.

[Grand maistre d'hôtel]

- [42] Monsieur de la Roche, grand maistre d'hostel de Bourgongne, vij^C lvij £
 [43] Le sieur de la Roche pour les deux estats par mois xxiiij escus, est
 par an xxviij £ xvj s.
 Somme: vij^C iiiij^{XX} v £ xvj s.

[Chambellans]

Les douze chambellans tousjours comptez a xxxvj s. par jour:

- [44] Le sieur d'Arcy a xxxvj s. par jour, est par an vij^C lvij £
 [45] Le sieur de Montigny, vij^C lvij £
 [46] Le sieur d'Humbercourt, vij^C lvij £
 [47] Le sieur de Joigny, vij^C lvij £
 [48] *[fol. 315v]* Le marquis de Ferare, vij^C lvij £
 [49] Le sieur d'Esquerdes, vij^C lvij £
 [50] Le comte de Chimay, vij^C lvij £
 [51] Messire Jean de Reubempré, vij^C lvij £
 [52] Le sieur de Clessy, vij^C lvij £
 [53] Le sieur d'Aymeries, vij^C lvij £
 [54] Le sieur de Cohen, vij^C lvij £

²⁷ Sic.

²⁸ Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

- [c] Monsieur a retenu messire Roger Cliffort son chambellan pensionnaire a xxvij s. par jour. Faict le xx^e jour d'octobre lxxiiij. Kerrest
- [d] Monsieur a retenu Domp Fernando aux gages ou pension de xxx s. par jour toutes et quantefoys qu'il sera par devers luy. Faict le premier jour de janvier anno lxxiiij⁶¹.
De Beere
- [e] Monseigneur a retenu demoiseau Everard de la Marche son chambellan pensionnaire aux gages de trente solz par jour. Faict le premier jour de mars anno lxxiiij⁶².
De Beere
- [f] Le xxj^e jour d'aoust lxxv, monseigneur ordonna que le seigneur de Warigny soyt dorenavant compté extraordinairement comme les aultres chambellans pensionnaires toutes les foys qu'il sera par devers luy. Kerrest

[fol. 5v]

CHAMBELLANS

- [74] MONDICT SEIGNEUR veult que, outre son premier chambellan⁶³ et messire Phe-
lippe Pot, seigneur de la Roche⁶⁴, grand maistre d'hostel de Bourgongne, lequel
premier chambellan aura tousjours son plat et les aultres livrees accoustumees,
soyent dorenavant comptez comme ses chambellans ordinaires toutes les foys
qu'ilz seront devers luy les douze chevaliers cy après nommez.

Assçavoir:

- [75] Messire Jehan de Poitiers, seigneur d'Arcy⁶⁵,
[76] Messire Simon de Lalaing, seigneur de Montigny⁶⁶,
[a] Monseigneur a retenu messire Josse de Lalaing en son chambellan du nombre des xij
ou lieu de messire Simon, son pere, lequel l'a resigné a son proffict. Faict le dernier
jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [77] Messire Guy de Brimeu, seigneur de Humbercourt⁶⁷,
[78] Messire Phelippe de Croy, comte de Chimay⁶⁸,

61 1475 (n.St.).

62 1475 (n.St.).

63 Antoine, Bastard von Burgund.

64 Vgl. unten §§ 87 und 1388.

65 Vgl. unten § 1390.

66 Vgl. unten § 1390.

67 Vgl. unten § 1390.

68 Vgl. unten § 1389.

- [55] Le sieur de Montjux, vj^C lvij £
 Somme: vij^M viij^C iiij^{XX} iiij £²⁹.
- [56] Ausdits chambellans a chascun xxiiij escus par an, monte iiij^C xlv £ xij s.
 Somme: viij^M ij^C xxix £ xij s.

²⁹ Diese Summe steht über dem teilweise radierten Betrag vij^M ij^C xxix £ xij s.

- [79] Messire Phelippe de Crevecueur, seigneur d'Escuerdes⁶⁹,
 [80] Messire Charles de Chalon, comte de Jongny⁷⁰,
 [81] Messire Jehan de Reubempré, seigneur de Bievres⁷¹,
 [82] Messire Jehan Damas, seigneur de Clessy⁷²,
 [83] Messire Anthoine Rolin, sieur d'Aymeries⁷³,
 [84] Messire Pierre de Berghes, seigneur de Cohem⁷⁴,
 [85] [fol. 6r] Messire <Francisque d'Este, marquis de Ferrare> Nicolo de Campobache⁷⁵,
 [86] Messire Anthoine de Montjeu⁷⁶.

Les xij chambellans

- [87] ET SERONT ledict seigneur de la Roche⁷⁷, grand maistre d'hostel de Bourgongne, et lesdictz douze chambellans dessus nommez tousjours comptez par lesdictes escroes, eulx estans devers mondict seigneur, chacun d'eulx aux gages de trente six solz par jour, a la charge d'entretenir sur ce six chevaux et cinq personnes armez et habillez comme il sera declairé cy après⁷⁸. Et [aus]sy auront chacun troys francs de creue* par mois pour entretenir un septiesme cheval a porter leurs bagues*, afin que a ceste cause leurs aultres chevaux ne soyent empeschez. Et au regard du plat que prent ledict premier chambellan luy absent, mondict seigneur reserve la nomination de celluy a qui il le voudra bailler sans ce que nul desdictz chambellans dessus nommez y puissent pretendre aulcun droit, sinon a son plaisir⁷⁹.

69 Vgl. unten § 1389.

70 Vgl. unten §§ 198 und 1388.

71 Vgl. unten §§ 234 und 1388.

72 Vgl. unten § 1389.

73 Vgl. unten §§ 209 und 1388.

74 Vgl. unten § 1389.

75 Der erste Name ist durchgestrichen, der zweite von derselben Hand darüberschrieben, B. – Vgl. unten § 1388 sowie in der Einleitung S. 16f.

76 Vgl. unten § 1390.

77 Philippe Pot, Herr von la Roche.

78 Vgl. unten § 1288.

79 *Folgt von gleicher Hand in drei Zeilen auf der rechten Seitenhälfte geschrieben*: Les xij chambellans dessus nommez et les troys francs de creue par mois montent pour l'an entier viii^m iii^c xvj £; siehe dazu S. 203, § 3.

Chambellans a demy an pour les six premiers mois, comptez a dix
huict solz par jour³⁰:

[57] Monsieur de Montagu,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[58] Messire Philippe, seigneur de Fontenay,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[59] Messire Michault de Changy ³¹ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[60] [fol. 316 ^{vr}] Le sieur [de] Pereves,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[61] Messire Claude de Thoulangeon,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[62] Le sieur de Commines,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[63] Le sieur [de] Poucques,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[64] Le sieur de Duzelles,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[65] Le sieur de Moncavrel,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[66] Messire Tristan de Thoulonjon,	iiij ^c xxviiij £ x s.
Somme: ij ^m ix ^c lvj £ x s.	

Chambellans pour l'autre demy an:

[67] Le comte de Bouchain	iiij ^c xxviiij £ x s.
[68] Philippe de Bourbon,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[69] Messire Antoine, seigneur de Croy ³² ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[70] Le sieur de Bossut,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[71] Messire le Bon de Rely,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[72] Messire Jan, seigneur de Ligne,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[73] Messire Mille de Bourbon,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[74] Le sieur de Samie ³³ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[75] Le sieur de Caumont,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[76] Messire Guy d'Bye ³⁴ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
Somme: ij ^m ix ^c lvj £ x s.	

[fol. 316^v]

Chambellans du premier terme de quatre mois, comptez a douze solz
par jour³⁵:

[77] Le sieur de Contay,	ij ^c xix £
[78] Le sieur de Miraumont,	ij ^c xix £

30 Die Kammerherren mit halbjährlichem Dienst erhalten täglich 36 s. pro Tag ihres Dienstes. Die genannten Jahressummen entsprechen einem ganzjährigen Dienst von 18 s. bzw. einem halbjährlichen Dienst von 36 s.; siehe dazu auch S. 204 § 4.

31 *Lies*: Chaugy.

32 Zu ihm siehe in der Einleitung S. 19.

33 *Lies*: Savye.

34 *Lies*: d'Usye.

35 Die Kammerherren mit viermonatigen Dienst erhalten täglich 36 s. pro Tag ihres Dienstes. Die genannten Jahressummen entsprechen einem ganzjährigen Dienst von 12 s. (vgl. u.a. § 455) bzw. einem viermonatigen Dienst von 36 s.; siehe dazu auch S. 203f. § 3.

CHAMBELLANS du terme de demy an
Et pour les premiers six mois:

- [88] Messire Jehan de Neufchastel, seigneur de Montagu, chief,
 [89] Messire Phelippe de Neufchastel, seigneur de Fontenay,
 [90] Messire Michault de Chaugy,
 [91] Le seigneur de Duzelle,
 [92] Le seigneur de Montcavrel,
 [93] Le seigneur de Perewez,
 [94] *[fol. 6v]* Messire Claude de Thoulongon,
 [95] Messire Tristan de Thoulongon,
 [96] Le seigneur de Commines,
 [97] Le seigneur de Poucques.
 [98] Lesquelx dix chambellans serviront et seront compez, eulx estans devers mondict seigneur, par six mois, commenceant le premier jour de mars et finissant le dernier jour d'aoust, ausdictz gages de trente six solz chacun par jour a la charge d'entretenir le nombre de cinq personnes et six chevaulx.
- [99] Le comte de Bouchain, chief,
 [100] Messire Phelippe de Bourbon,
 [101] Le seigneur de Bossut,
 [102] Le Bon de Rely,
 [103] Le seigneur de Ligne,
 [104] Messire Mille de Bourbon,
 [105] Le seigneur de Savye,
 [106] Le seigneur de Caumont,
 [107] Messire Guy d'Usye⁸⁰,
 [108] *[fol. 7r]* QUI SONT ausy en nombre de ix⁸¹, serviront et seront compez, eulx estans devers mondict seigneur, les aultres six mois, commenceant le premier jour de septembre et finissant le dernier jour de febvrier, ausdictz gages de xxxvj s. chacun par jour.

CHAMBELLANS du premier terme
de quatre mois

- [109] Le seigneur de Contay, chief,
 [110] Le seigneur de Miraumont,
 [111] Le seigneur de Lens,
 [112] Le seigneur d'Aveluz,
 [113] Le seigneur de Givry,
 [114] Le seigneur de Pamele,
 [115] Messire Josse de Ghistelles,
 [116] Le seigneur de Souverain Molin,
 [117] Messire Girard de Harchies,
 [118] Le seigneur de Gouy,

80 du Sye, B.

81 Das HStV nennt 10 Kammerherren mit Antoine de Croy als zusätzlichen Namen.

[79]	Le sieur de Lens,	ij ^c xix £
[80]	Le sieur d'Avelus,	ij ^c xix £
[81]	Le sieur de Paumole ³⁶ ,	ij ^c xix £
[82]	Messire Joose de Ghistelle,	ij ^c xix £
[83]	Le sieur de Souverain Moulin,	ij ^c xix £
[84]	Messire Gerard de Harchilles ³⁷ ,	ij ^c xix £
[85]	Le sieur de Gouy,	ij ^c xix £
[86]	Messire Winan de Hurnam,	ij ^c xix £
	Somme: ij ^M c iiij ^{XX} x £.	

Chambellans du second terme de quatre mois:

[87]	Messire Piere sieur de Rouban ³⁸ ,	ij ^c xix £
[88]	Messire Piere de Miraumont,	ij ^c xix £
[89]	Messire Louys de Masoumal ³⁹ ,	ij ^c xix £
[90]	Le sieur de Vaultx,	ij ^c xix £
[91]	[fol. 317r] Messire Oudaer ⁴⁰ de Renty,	ij ^c xix £
[92]	Messire Anthoine d'Ongnies, sieur de Bruay,	ij ^c xix £
[93]	Messire Lancelot de Bossut,	ij ^c xix £
[94]	Messire Louys de Halewin, sieur de Piennes,	ij ^c xix £
[95]	Messire Alart, sieur de Rabodenghes,	ij ^c xix £
[96]	Raoul de Couchy,	ij ^c xix £
	Somme: ij ^M c iiij ^{XX} x £.	

Chambellans du dernier terme de quatre mois:

[97]	Le sieur de le Ramede ⁴¹ ,	ij ^c xix £
[98]	Le sieur d'Eschaneti ⁴² ,	ij ^c xix £
[99]	Le sieur du Bon ⁴³ ,	ij ^c xix £
[100]	Pierre de Beaufremont,	ij ^c xix £
[101]	Messire Jan, sieur de Hames,	ij ^c xix £
[102]	Messire Philippe de Wavrin,	ij ^c xix £
[103]	Le sieur de Rufey,	ij ^c xix £
[104]	Messire Claude de Rochebaron,	ij ^c xix £
[105]	Le sieur de Licques,	ij ^c xix £
[106]	Le sieur de la Hargerie,	ij ^c xix £
	Somme: ij ^M c iiij ^{XX} x £.	

36 *Lies*: Pamele.

37 *Lies*: Harchies.

38 *Lies*: Roubaix.

39 *Lies*: Maisonval.

40 *Lies*: Oudart.

41 *Lies*: Hamaide.

42 *Lies*: Echannay.

43 *Lies*: Bois.

- [119] Messire Winant d'Aernem.
- [120] [*fol. 7v*] Lesquelx unze chambellans, cy devant nommez, serviront et seront comptez, eulx estans devers mondict seigneur, par quatre mois, commenceans ledict premier jour de mars et finissant le dernier jour de ju[i]n, a semblables gages que dessus.
- [121] Le seigneur de Roubaix, chief,
- [122] Messire Pierre de Miraumont,
- [123] Messire Loys de Maissonval,
- [124] Le seigneur de Bruay,
- [125] Le seigneur de Rabandanghes,
- [126] Messire Oudart de Renty,
- [127] Le seigneur de Vault,
- [128] Messire Lancelot de Boussut⁸²,
- [129] Messire Loys de Haluin, seigneur de Penes,
- [130] Raoul de Couchy,
- [131] QUI SERVIRONT et seront comptez, eulx estans devers mondict seigneur, par quatre mois, commenceans le premier jour de juillet et finissant le dernier jour d'octobre, a telz gages que dessus.
- [132] Le seigneur de la Hamaide, chief,
- [133] Le seigneur d'Eschanelz,
- [134] [*fol. 8r*] Le seigneur du Bois,
 [a] Mondict seigneur a ordonné que le seigneur du Bois, attendu la charge qu'il a de la garde des enfans de Gheldres⁸³, sera tousjours compté, tant durant son terme que hors son terme, durant qu'il aura ladicte charge. Faict le penultieme [jour] d'avril anno lxxiiij. De Beere
- [135] Pierre de Beffremont,
- [136] Le sire de Hames,
- [137] Le sire de Saint Venant,
- [138] Le sire de Reuffey,
- [139] Messire Claude de Roichebaron,
- [140] Le sire de Liques,
- [141] Le seigneur de le Hargerie,
- [142] QUI SERVIRONT et seront comptez, eulx estans devers mondict seigneur, par aultres quatre mois a semblables gages, commenceans le premier jour de novembre et finissant le dernier jour de febvrier.

82 Bossut *durch ein interlineares u zu Boussut verbessert*, B.

83 Karl und Philippa von Geldern.

[fol. 317v]

Chambellans comptez pour les premiers trois mois a neuf solz par jour:⁴⁴

[107]	Messire Guillaume de Cicon,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[108]	Messire Girard de Roussillon,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[109]	Le sieur de Bellefouriere,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[110]	Le sieur de Brimeu,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[111]	Messire Guy de la Baulme,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[112]	Le sieur de Gapannes,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[113]	Le sieur de Cavron,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[114]	Le sieur de Rinchoval,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[115]	Messire Claude de la Baulme,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
	Somme: xiiij ^c lxxviiij £ v s.	

Chambellans du second terme de trois mois:

[116]	Le sieur de Crevecoeur,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[117]	Le sieur d'Auby ⁴⁵ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[118]	Le sieur de Santes,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[119]	Messire Marc de Montmorency,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[120]	Messire Wautier van der Noodt,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[121]	Le sieur de Rumieres ⁴⁶ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[122]	Le sieur de Soye ⁴⁷ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[123]	[fol. 318r] Le sieur de Longvillere ⁴⁸ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[124]	Messire Louys d'Escornay,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[125]	Le sieur de Sailly,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[126]	Le sieur d'Isengriz ⁴⁹ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
	Somme: xvj ^c xliij £ x s.	

Chambellans du troisieme terme de trois mois:⁵⁰

[127]	Le sieur de la Gruthuse,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[128]	Messire Hug[u]es de Thoisy,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[129]	Thierry de Horst,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[130]	Messire Jan de Bournonville,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[131]	Messire le Baudrain d'Esne,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[132]	Messire Claude de Vaudrey ⁵¹ ,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[133]	Le sieur de Morbecque,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[134]	Messire Jan d'Oiseley,	viiij ^{xx} iiij £ v s.

44 Die Kammerherren mit viermonatigen Dienst erhalten täglich 36 s. pro Tag ihres Dienstes. Die genannten Jahressummen entsprechen einem ganzjährigen Dienst von 9 s. bzw. einem dreimonatigen Dienst von 36 s.; siehe dazu auch S. 203f., § 3.

45 Er ist nur für das Jahr 1473 in den Écroes belegt.

46 Lies: Humieres.

47 Lies: d'Essoyes.

48 Er ist nur für das Jahr 1473 in den Écroes belegt und fehlt vermutl. deshalb in der HO.

49 Lies: Izegem.

50 Hier sind nur 9 Personen eingetragen.

51 Er ist bis 1473 und dann wieder 1476 in diesem Amt belegt.

CHAMBELLANS DU TERME
de troys mois

- [143] Messire Guillaume de Cycon, chief,
 [144] Le seigneur de Clemont,
 [145] Le sieur de Bellefouriere,
 [146] Messire Jehan, seigneur de Brimeu,
 [147] [*fol. 8v*] Messire Claude de la Baulme,
 [148] Le sire de Gapanes,
 [149] Le sire de Cavron,
 [150] Le sire de Raincheval,
 [151] Messire Guy de la Baulme.
 [152] CES NEUFZ chambellans serviront et seront comtez, eulx estans devers mondict seigneur, par troys mois, commenceans ledict premier jour de mars et finissant le dernier jour de may, aux gages dessus declairés.
- [153] Le seigneur de Crevecueur, chief,
 [154] Le seigneur d'Auby,
 [155] Le seigneur de Santes,
 [156] Messire Marc de Montmorancy,
 [157] Messire Wouter de le Noot,
 [158] Le sire de Humieres,
 [159] Le seigneur de Soye,
 [160] Messire Loys d'Escornay,
 [161] Le sire de Sailly,
 [162] Le sire de Dysenghien.
 [163] [*fol. 9r*] QUI SERONT comtez et serviront comme dessus par aultres troys mois, commenceans le premier jour de ju[i]n et finissant le dernier jour d'aoust, a semblables gages que dessus.
- [164] Le seigneur de la Gruthuse, chief,
 [165] Messire Hugues de Toisy,
 [166] Messire Jehan de Bournoville,
 [167] Messire Claude de Vauldrey,
 [168] Thierry de Hort,
 [169] Le Baudrain d'Esne,
 [170] Le sire de Morbeque,
 [171] Messire Jehan d'Oiseler,
 [172] Messire Jehan de Pleine,
 [173] Le sire de Fosseulx.
 [174] Lesquelx dix chambellans serviront et seront comtez par aultres troys mois, commenceans le premier jour de septembre et finissant le dernier jour de <decembre> novembre ensuyvant, a semblables gages que dessus.
- [175] Le seigneur de Berghes, chief,
 [176] Le sire de Neufville,
 [177] [*fol. 9v*] Messire Emard Bouton,
 [178] Messire Jehan de Montfort,
 [179] Le sire de Maingauval,
 [180] Le sire de Bours,

- [135] Le sieur de Fosseux, vijj^{xx} iiij £ v s.
Somme: xiiij^c lxxvij £ v s.

Chambellans pour les derniers trois mois:

- [136] Le sieur de Berghes, vijj^{xx} iiij £ v s.
[137] Le sieur de Neufville, vijj^{xx} iiij £ v s.
[138] Messire Everard Breton⁵², vijj^{xx} iiij £ v s.
[139] [fol. 318v] Messire Jean de Montfort, vijj^{xx} iiij £ v s.
[140] Le sieur de Mingoval, vijj^{xx} iiij £ v s.
[141] Le sieur de Bones⁵³, vijj^{xx} iiij £ v s.
[142] Le fils aîné de monsieur de Bournonville, vijj^{xx} iiij £ v s.
[143] Messire Thiery de Bourton⁵⁴, vijj^{xx} iiij £ v s.
[144] Le sieur d'Oerles⁵⁵, vijj^{xx} iiij £ v s.
[145] Le sieur de Peisant⁵⁶, vijj^{xx} iiij £ v s.
Somme: xvj^c xlij £ x s.

- [146] **Somme de tous les gages des chambellans et des termes cy devant declarez ensemble du grand maistre d'hostel:** xxvij^m vj^c xxxix £ xvij s.

Autres chambellans tousjours comptez a xxxvj s. par jour et xlviij s. de creue* par mois:⁵⁷

- [147] Monsieur d'Irchouwen, [= HO § 207] vj^c lvij £
[148] Le sieur [de] Harchies, [= HO § 190] vj^c lvij £
[149] Le sieur de Saint Marie, [= HO § 233] vj^c lvij £
[150] Messire Jacques d'Aymeries, [= HO § 191] vj^c lvij £
[151] Messire Louys de Neele, [= HO § 232] vj^c lvij £
[152] Le sieur de Cottebrure, [= HO § 203] vj^c lvij £
[153] [fol. 319r] Messire Olivier de Vauldrey, [= HO § 212] vj^c lvij £
[154] Messire Anthoine de Halewin, [= HO § 195] vj^c lvij £
[155] Messire Joose de Lalaing, [= HO § 196] vj^c lvij £
[156] Messire Charles de Crevecoeur, [= HO § 227] vj^c lvij £
[157] Messire Philippe de Poitiers, [= HO § 189] vj^c lvij £
[158] Messire Charles de Poitiers, [= HO § 202] vj^c lvij £
[159] Le sieur de Rupt, [= HO § 192] vj^c lvij £

52 Lies: Bouton.

53 Lies: Bours.

54 Lies: Bonem.

55 Nr. 6.2, § 184, ist an dieser Stelle *Ocots* zu lesen. Evtl. Gosquin d'Occoches (ID 2838).

56 Die *Écroes* nennen für das Jahr 1472 einen *sire de Persant* (ID 3188).

57 Die im Folgenden genannten Personen (§§ 147–186) weichen in der Zusammenstellung und Reihenfolge teilweise erheblich von der Liste in HO (Nr. 6.2, §§ 187–234), ab; wo sie auch in *chambres* gegliedert sind. Zum besseren Überblick werden die jeweiligen Nummern der HO in Klammern ergänzt.

- [181] Le filz aisnel du seigneur de Mammez,
 [182] Messire Loys de Bournoville,
 [183] Messire Thierry Bonem,
 [184] Le sire d'Ocots⁸⁴.
 [185] QUI SERVIRONT et seront comptés, eulx estans devers mondict seigneur, pareillement par aultres troys mois, commenceans le premier jour de decembre et finissant le dernier jour de janvier⁸⁵, a semblables gages que dessus.
 [186] ET DECLAIRE mondict seigneur que quant les lieux desdictz chambellans a termes cy dessus declairez seront vacans par le trespas d'eulx ou aultrement, ilz ne seront impetrables* en quelque maniere que ce soyt, et ne pourront aussy lesdictz chambellans resigner leurs estatz au proffict d'aultry. Et avec ce ne seront dorenavant comptez en absence les uns des aultres, lesquelles absences mondict seigneur a aboly et mises a neant par cesdictes presentes ordonnances, mais seront seullement comptez durant leurs termes, eulx estans devers mondict seigneur, et non aultrement.
 [187] OULTRE et par dessus lesdictz chambellans servans par termes cy dessus declairez, mondict seigneur, pour les causes et considerations declairees en l'intendit* de ces presentes ordonnances⁸⁶ et pour aultres causes et considerations a ce le mouvans, a retenu de nouvel en son hostel xl chambellans tousjours comptez a semblables gages, chacun de xxxvj s. par jour et troys francs de creue* par mois, eulx estans [fol. 10r] devers mondict seigneur, a la charge d'avoir et entretenir pour servir et accompagner mondict seigneur le nombre des personnes et chevaulx selon et par la maniere qu'il sera declairé cy après, assçavoir:

POUR LA PREMIER[E] CHAMBRE

- [188] Messire Bauduin de Lannoy,
 [189] Messire Phelippe de Poitiers, seigneur de la Frete,
 [190] Le seigneur de Harchies,
 [191] Messire Jacques d'Aymeries,
 [192] Le seigneur de Rup[t],
 [193] Messire Anthoine d'Oiseler,
 [194] Phelippe de Berghes,
 [a] Monsieur a retenu messire Guillaume de Goux⁸⁷ en son chambellan du nombre des xl au lieu de feu messire Phelippe de Berghes, trespasé. Faict le xv^[c] jour de decembre anno lxxv. De Beere
- [195] Messire Anthoine de Halwin,

84 Nr. 6.1, § 144, schreibt an dieser Stelle Oerles. Evtl. Gosquin d'Occoches (ID 2838).

85 Es müsste eigentlich *février* heißen, nur so wäre es ein Dreimonatsrythmus (Dez., Jan., Febr.).

86 Vgl. oben § 1.

87 Vgl. unten § 364a.

- [160] Messire Jan de Berghes, [= HO § 226] vj^c lvij £
 [161] Le sieur de Mourban, [= HO § 197] vj^c lvij £
 [162] Messire Jan d'Igny, [= HO § 208] vj^c lvij £
 Somme: x^M v^C xij £.⁵⁸

- [163] Messire Antoine d'Oyseley, [= HO § 193] vj^c lvij £
 [164] Messire Jacques de Foleville, [= HO § 204] vj^c lvij £
 [165] Le sieur de Mont Saint Sorlin, [= HO § 205] vj^c lvij £
 [166] Messire Jan de Harchies, vj^[C] lvij £
 [167] Messire Jacques de Montmartin, [= HO § 201] vj^[C] lvij £
 [168] Le commandeur de Chanteraume, [= HO § 224] vj^c lvij £
 [169] Le sieur d'Ordre⁵⁹, [= HO § 199] vj^c lvij £
 [170] Messire Bernard de Ramestain⁶⁰, [= HO § 200] vj^c lvij £
 [171] Le sieur d'Estrees, [= HO § 225] vj^c lvij £
 [172] Messire Pierre de Lannoy, [= HO § 223] vj^c lvij £
 [173] Messire Antoine de Trapesonde⁶¹, [= HO § 215] vj^c lvij £
 [174] [fol. 319v] Philippe de Berghes, [= HO § 194] vj^c lvij £
 [175] Le sieur d'Espieres, [= HO § 213] vj^c lvij £
 [176] Fabrice de Altavilla⁶², [= HO § 73a, 214a] vj^c lvij £
 [177] Messire Robert de Maneville, [= HO § 211] vj^c lvij £
 [178] Le bailly de Saint Quentin, [= HO § 210] vj^c lvij £
 [179] Messire Bauduin de Lannoy, [= HO § 188] vj^c lvij £
 [180] Messire Louys de Herban, [= HO § 216] vj^c lvij £

Somme: xj^M viij^C xxvj £.

- [181] Messire Jacques de Rebrenes, [= HO § 217] vj^c lvij £
 [182] Messire Goland⁶³ de Halewin, [= HO § 219, 229] vj^c lvij £
 [183] Messire Erdnond de Wilge, [= HO § 228a] vj^c lvij £
 [184] Messire Augustin de Campeferquouse⁶⁴, [= HO § 73b, 218a, b] vj^c lvij £
 [185] Messire Jan de Lannes, [= HO § 231] vj^c lvij £
 [186] Messire Jan de Rebreviettes, [= HO § 221] vj^c lvij £

Somme: iij^M ix^C xlij £.

- [187] Ausdits quarante chambellans a chascun par an xxiiij escus [de creue*], monte pour un an ix^C lx escus qui vaillent xij^C lj £.⁶⁵

58 *Am Zeilenende noch ein vj^c, was sicherlich versehentlich wiederholt und dann gestrichen wurde.*

59 Er wurde 1. Juni 1473 zum Kammerherrn ernannt, vgl. STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, Nr. 1614; sein Name erscheint jedoch nicht in den Écroes.

60 Zu ihm vgl. STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, Nr. 836 und 1731. Sein Name erscheint jedoch nicht in den Écroes.

61 Zu ihm siehe in der Einleitung S. 18.

62 Er erhielt diese Funktion am 20. Okt. 1474.

63 *Lies:* Roland.

64 Er hatte diese Funktion zwischen dem 20. Okt. 1474 und dem 31. Okt. 1475 inne; zu ihm siehe auch in der Einleitung S. 17 mit Anm. 64.

65 Die korrekte Summe wäre 1152 £, womit hier nur ein i-Strich verschoben wurde.

- [196] Messire Josse de Lalaing⁸⁸,
 [a] Monsieur a retenu messire Jehan de Lalaing⁸⁹ en son chambellan du nombre des xl
 au lieu de messire Josse Lalain, qui s'en est deporté* au lieu dudict messire Jehan.
 Faict le dernier jour de octobre anno lxxv. De Beere⁹⁰
- [197] Le seigneur de Mombiz.
- [198] Desquelx dix chambellans sera chief messire Charles de Chalon, comte de
 Jongny⁹¹.
[fol. 10v]

SECONDE CHAMBRE

- [199] Le seigneur d'Ordre,
 [200] Messire Bernard de Ramestein,
 [a] Monseigneur a retenu aujourd'huy en son chambellan du nombre des xl messire
 Philippe Bouton⁹² ou lieu de feu messire Bernard de Ramestein. Faict le dernier jour
 d'octobre anno lxxv. Coulon
- [201] Messire Jacques de Montmartin⁹³, chief en absence,
 [a] Monsieur a retenu messire Simon des Loges⁹⁴ en son chambellan du nombre des
 xl ou lieu de messire Jacques de Montmartin, cassé. Faict le dernier jour d'octobre
 anno lxxv. De Beere
- [202] Le seigneur de Dormans,
 [a] Monsieur a retenu messire Anthoine de Noielle⁹⁵ en son chambellan ordinaire
 ou lieu du seigneur de Dormans, cassé. Faict le iiij^e jour de febvrier anno lxxv⁹⁶.
 De Beere
- [203] Le seigneur de Cottebrune,
 [204] Messire Jacques de Foleville,
 [205] Le seigneur de Mont Saint Sollin,
 [206] Messire Jacques de Harchies,
 [207] Le seigneur de Herchouwez,
 [208] Messire Jehan d'Igny.
 [209] De ces dix chambellans sera chief messire Anthoine Rolin, seigneur d'Aymeries⁹⁷.
[fol. 11r]

88 Vgl. oben § 76a.

89 Vgl. unten § 274 mit a.

90 Dieser Zusatz steht unterhalb von § 196, hier aber zum besseren Verständnis zu dem entsprechenden Eintrag gesetzt.

91 Vgl. oben § 80.

92 Vgl. unten § 414a.

93 Vgl. unten § 1013.

94 Vgl. unten §§ 721a und b.

95 Vgl. unten §§ 303 und 466, 466a.

96 1476 (n.St.).

97 Vgl. oben § 83.

[188] Somme desdits quarante chambellans, comprins lesdits xxiiij escus pour chascun
par an: xxviij^M iiij^C xxxj £

[189] [2^e] **Somme⁶⁶ de tous les chambellans cy devant declarez: lv^M lxx £ xviiij s.**

66 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

TIERCE CHAMBRE

- [210] Messire Jehan de Viefzville,
 [211] Messire Robert de Manneville,
 [212] Messire Olivier de Vauldrey,
 [a] Monsieur a ordonné que messire Olivier de Vauldrey ne soyt compté par les escroes de son hostel jusques il le commande pour ce que en contennant ses ordonnances il s'est tenu plus longuement de son hostel qu'il n'en avoit le congé. Faict le xiiij^e jour de janvier lxxiiij⁹⁸. Kerrest
- [213] Le seigneur d'Espierres,
 [214] Le comte de Holot,
 [a] Monsieur a retenu Fabrice de Altaville⁹⁹ ou lieu dudict comte, lequel il a cassé pour ce que depuis sa retenue il n'est venu servir. Faict le xx^e jour d'octobre l'an lxxiiij. Kerrest
- [215] Messire Anthoine de Trapesonde,
 [216] Messire Loys de Herban,
 [217] Messire Jacques de Rebrevies,
 [218] Le comte de Zonneberch¹⁰⁰,
 [a] Monsieur a retenu, au lieu dudict comte, messire Augustin de Campefrigonse¹⁰¹ pour ce que depuis sa retenue il n'est venu servir. Faict le xx^e jour d'octobre lxxiiij. Kerrest
 [b] Monsieur a retenu messire Jehan d'Icxsil¹⁰² en son chambellan des xl au lieu de messire Augustin de Campefrigonse¹⁰³, lequel mondict seigneur a de son consentement cassé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [219] Messire Roland de Halwin¹⁰⁴,
 [220] Messire Jehan d'Icxfil¹⁰⁵,
 [221] Messire Jehan de Rebreviectes.
 [222] Ces dix¹⁰⁶ chambellans seront conduictz et en sera chief messire Jehan de Viefville¹⁰⁷.
- [fol. 11v]

98 1475 (n.St.).

99 Vgl. oben § 73a.

100 Vgl. unten § 230.

101 Vgl. oben § 73b.

102 Vgl. unten § 220.

103 Wie Anm. 101.

104 Er wird doppelt genannt; vgl. unten § 229.

105 Vgl. oben § 218b.

106 Tatsächlich sind hier aber zwölf Namen genannt, wobei Jehan d'Icxfil (§ 220) ein Nachtrag ist und deshalb in der Edition klein geschrieben wird. Vermutlich erhielt noch eine weitere hier aufgezählte Person ihr Amt nach 1474.

107 Vgl. oben § 210.

[fol. 326v]

MAISTRES D'HOSTEL

- | | | |
|-------|--|-----------------------------|
| [418] | Messire Guillaume de Bissches, tousjours compté, present et absent, a xxx s. par jour. | v ^c xlvij £ x s. |
| [419] | Messire Olivier de la Marche, semblablement tousjours compté, ⁶⁷ | v ^c xlvij £ x s. |
| [420] | [fol. 327r] Messire Guillaume de Villers, | v ^c xlvij £ x s. |

67 Nach Nr. 6.2, §§ 237f., wurden Olivier de la Marche und Guillaume de Villers nur halbjährlich bezahlt; das ergibt für beide zusammen eine Jahressumme von 547 £ 10 s. (v^c xlvij £ x s.); womit in der Gesamtsumme (§ 425) um diesen Betrag zuviel verzeichnet sind.

QUARTE CHAMBRE

- [223] Messire Pierre de Lannoy,
 [224] Le commandeur de Chante Rame¹⁰⁸,
 [225] Le seigneur d'Estrees,
 [226] Messire Jehan de Berghes,
 [227] Messire Charles de Crevecueur,
 [228] [<Messire Everard de Waulx>] Messire Jacques de Bossut,
 [a] Monsieur a retenu messire Jacques de Bossut¹⁰⁹ en son chambellan du nombre des xl au lieu de messire Everard de Waulx, lequel mondict seigneur a cassé pour certaines causes a ce le mouvans. Faict le dernier jour d'octobre l'an lxxv. De Beere
- [229] Messire Rolant de Halwin¹¹⁰,
 [230] Le comte de Zomenbrech,
 [231] Messire Jehan de Lannez,
 [232] Messire Loys de Nelle,
 [233] Le seigneur de Saint Moris.
 [234] [*fol. 12r*] Desquelx dix¹¹¹ chambellans sera chief messire Jehan de Reubempré, seigneur de Bievres¹¹².

MAISTRES D'OSTEL

- [235] MONDICT SEIGNEUR aura quatre maistres d'ostelz servans par demy an avec le premier qui servira sans ordonnance*, luy estant par devers mondict seigneur.

ASSÇAVOIR:

- [236] Messire Guillaume de Bisches¹¹³, premier maistre d'ostel tousjours compté, absent et present, aux gages de trente solz par jour.
- | | | |
|---|---|--|
| <p>[237] Messire Olivier de la Marche,
 [238] Messire Guillaume de Villers.</p> | } | <p>Eulx estans devers mondict seigneur, serviront par six mois, commenceant ledict premier jour de mars et finissant ledict dernier jour d'aoust, a semblables gages de xxx s. par jour.</p> |
|---|---|--|
- [239] Tous lesdicts maistres d'ostelz prennent allees et venues¹¹⁴.

108 *Lies*: Chante Raine, Chantraine.

109 Vgl. oben § 384 mit a.

110 Er wird doppelt genannt; vgl. oben § 219.

111 Tatsächlich sind hier aber elf Namen aufgezählt; möglicherweise ist einer von ihnen erst nachträglich ernannt worden.

112 Vgl. oben § 81.

113 Vgl. unten § 1388.

114 *Marginal* zu §§ 237f.

[421] Monsieur de Bricourt⁶⁸ et messire Guillaume de Saint Seigne⁶⁹,
chascun demy an,

v^c xlvij £ x s.

68 Er erhielt die Funktion am 17. Mai 1474.

69 Er dient in dieser Position ab März 1474.

- [240] [fol. 12v] Messire Guillaume de Saint Soingne¹¹⁵,
 [a] Ou lieu de feu messire Guillaume de Saint Seingne, nouvellement allé de vie a trespas, monseigneur le duc a retenu en son maistre d'ostel ordinaire Nicolas d'Aveluz¹¹⁶, par avant son premier pannetier, aux gages et pension tel que avoit et prenoit de lui a cause dudict estat de maistre d'ostel ledict deffunct*, et m'a commandé ainsy l'enregistrer en cestes, le dernier jour d'aoust mil iiij^c lxxv. Gros
- [241] Messire Pierre de Haguembach.
 [a] Ou lieu de feu messire Pierre de Haguembach¹¹⁷, monseigneur le duc a retenu en son maistre d'ostel Drieu de Humeris¹¹⁸ et m'a commandé de le mettre en ces presentes ordonnances. Faict le xvij^[e] jour de may anno lxxiiij. De Beere
- } Servans les
 aultres six mois
 a semblables
 gages de xxx
 s. par jour
 chacun.
- [242] LESQUELX MAISTRES D'OSTELZ mangeront tous ensemble a un plat de viande en la chambre du premier maistre d'ostel. Et veult mondect seigneur que l'un desdictz quatre maistres d'ostel, servant par demy an, serve en l'absence de l'aultre. Et quant le cas adviendra que les deux d'eulx non ayans leur tour de servir y seront et que absence y escherra, lors servira celluy que mondect seigneur y ordonnera. Et chacun desdictz maistres d'ostel ne pourra avoir en la chambre ou l'on disnera et soupera que un serviteur pour le servir, excepté le premier et celluy qui servira en son lieu.
- [243] Pour ce que mondect seigneur veult que messire Guillaume de Saint Soingne, cy dessus nommé¹¹⁹, ait dorsenavant le regard et l'oeil sur la despence de son hostel et aussy qu'il s'entend servir et serf journellement en plusieurs aultres manieres, icelluy seigneur a ordonné et ordonne que ledict messire Guillaume de Saint Seigne sera dorsenavant compté comme son maistre d'ostel, tant en gages que en pencion, toutes les foys qu'il sera devers luy, pourveu que son lieu d'estre tousjours compté ne sera point cy après impetrable* par mort, resignacion ne aultrement. Ains* ne seront comptez ceulx que cy après pourront estre porveu en sa place que par demy an seulement, selon la forme des presentes ordonnances. Commandé par mondect seigneur le premier jour de mars anno lxxiiij¹²⁰. De Beere

[fol. 13r]

115 Vgl. unten § 243.

116 Vgl. unten §§ 264, 264a, 265a.

117 Er war am 5. Mai 1474 in Breisach hingerichtet worden, siehe dazu in der Einleitung S. 21.

118 *Lies: Humières.* – Vgl. unten §§ 265 und 265a.

119 Vgl. oben § 240.

120 1474 (n.St.).

[fol. 320r]

GENTILHOMMES DE LA CHAMBRE
comptez a xviiij s. par jour et xlviij s. par mois:

[190]	Michault de Croy,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[191]	Charles de la Viesville,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[192]	Piere de Longueval ⁷⁰ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[193]	Hugues de Chantemerle,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[194]	Jean de Cohem,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[195]	Louis de Murchin,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[196]	Jacques de Tinteville,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[197]	Simon de Quingey,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[198]	Fredrics de Flichen ⁷¹ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[199]	Guillaume du Vernoy,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[200]	Antoine de Reubempré ⁷² ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[201]	Andrieu de Rambures,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[202]	Regnier [Manselat],	iiij ^c xxviiij £ x s.
[203]	Thomas [Arcquemont],	iiij ^c xxviiij £ x s.
[204]	Lancelot [Augnies],	iiij ^c xxviiij £ x s.
[205]	Rondelet [Borcquem],	iiij ^c xxviiij £ x s.

Somme: v^M ij^c lvj £.

[206]	Ausdits gentilshommes a chascun xlviij s. par mois, monte	iiij ^c lx £ xvj s.
	Somme: v ^M viij ^c xvj £ xvj s.	

70 Nach seinem Tod wurde die Stelle am 22. Juli 1475 neubesetzt.

71 Zu Friedrich von Flersheim siehe in der Einleitung S. 18 mit Anm. 70.

72 Nach seinem Tod wurde die Stelle am 22. Juli 1475 neubesetzt.

GENTILZ HOM[M]ES

[244] MONDICT SEIGNEUR aura dorsenant seize¹²¹ gentilz hommes de sa chambre, tousjours comptez a xviiij s. chacun par jour et troys francs d'acreue* par mois, et [aus]sy mangeront tous a un plat de viande en la chambre qui pour ce leur sera ordonnee.

Assçavoir:

- [245] Michel de Croy,
 [246] Charles de la Viezville,
 [247] [<]Pierre de Longueval[>]¹²²,
 [248] Hugue de Chante Merle,
 [249] Jehan de Cohem,
 [250] Loys de Meurchin,
 [251] Jacques de Tinteville,
 [252] Simon de Quingey,
 [253] Fredrich de Fleschem,
 [254] Guillaume du Vernay,
 [255] [<Anthoine de Reubempré>] Jacques de Saint Symon¹²³,
 [256] Andrieu de Rambures,
 [257] [fol. 13v]¹²⁴ Regnier Manselat,
 [258] Thomas [Arcquemont],
 [259] Lancelot [Augnies],
 [260] Rondelet [Borcquem].
 [261] Monsieur a retenu Richart Corsson¹²⁵ aux gages des aultres gentilz hommes des quatre estatz pour conduire les archiers de cest estat. Faict le xx^e jour d'octobre lxxiiij¹²⁶.
 Kerrest
 [262] Monsieur a retenu Charles de Contay¹²⁷ et Jacques de Saint Symon¹²⁸ en ses escuyers de chambre en lieux de feurent¹²⁹ Pierre de Longueval¹³⁰ et Anthoine de Reubempré, trespassez. Et avec ce mondict seigneur a acreu le nombre desdictz escuyers de chambre

121 In der Präambel wird erwähnt, dass die Zahl der *gentils hommes de chambre* von 12 auf 16 erhöht wurde; im Juni 1475 erfolgte dann eine weitere Erhöhung auf 20, vgl. §§ 1 (mit Anm.) und 262.

122 Vgl. unten § 262, ersetzt durch Charles de Contay.

123 Vgl. unten § 262.

124 Auf dieser Seite befinden sich nur die vier folgenden Namen mit viel Platz dazwischen. Möglicherweise wird hier die Seitenaufteilung von *A* gespiegelt, wo viel Platz für mögliche Nachträge gelassen wurde.

125 Sein Name fehlt im HStV.

126 Die §§ 260 und 261 stehen rechts der Namen aus §§ 245–253 auf fol. 13r. In der Edition haben wir diese Nachträge an das Ende der Liste gesetzt.

127 Vgl. unten § 341a.

128 Vgl. §§ 255 und 547a.

129 *Lies*: feux.

130 Vgl. oben § 247.

[fol. 320v]

[PANETERIE]

Deux panetiers faisans la despence a tour par demy an, aux gages de
xxiiij s. par jour et xlviij s. de creue* par demy an:

[207]	Drue de Humieres, pour demy an,	ij ^c xix £
[208]	A Colinet d'Avelue, semblable,	ij ^c xix £
	Tousjours compté:	iiij ^c xxxviiij £
[209]	A l'un, pour deux escus a chascun par mois ⁷³ , monte	xxviiij £ xvj s.
	Somme: iiij ^c lxxvj £ xvj s.	

Vingt autres panetiers a xviiij s. par jour et xlviij s. par mois:⁷⁴

[210]	Pietre Mectensie, [= HO § 316a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[211]	Gilles d'Ongnies, [= HO § 277]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[212]	Guillaume Halart, [= HO § 287a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[213]	Bernart de Paze, [= HO § 270]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[214]	Jean de Neufchastel, fils du seigneur de Montagu,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[215]	Jeannet de Mailly, [= HO § 298]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[216]	Claude Pelerin, [= HO § 271a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[217]	Le bastard de Clerice, [= HO § 301]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[218]	Antoine de Noyelles, [= HO § 303]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[219]	Jean d'Aligny, [= HO § 278]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[220]	Michault de Damas, [= HO § 268]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[221]	[fol. 321r] Huchon d'Estoivres, [= HO § 306]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[222]	Guillaume de Montigny, [= HO § 272a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[223]	Antoine d'Estree, [= HO § 279]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[224]	Anthoine de Jauly, [= HO § 273]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[225]	Jacques de Crequy, [= HO § 308a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[226]	Jacques de Changy ⁷⁵ ,	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[227]	Jacques de Saint Aldegonde, [= HO § 305]	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[228]	Nuypont, [= HO § 280]	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[229]	Guillaume de Poitiers, [= HO § 275a]	iiij ^c xxviiij £ x [s.]

73 Das entspricht der monatlichen *creue* von 2 ecus.

74 Die im Folgenden genannten Personen (§§ 210–261) weichen in der Zusammenstellung und Reihenfolge teilweise erheblich von der Liste in HO (Nr. 6.2, §§ 266–317) ab. Sie sind auch nicht nach den *chambres* gegliedert, sondern nach *panetiers* und *panetiers dizainiers*; vgl. dazu S. 200. Zum besseren Überblick werden die jeweiligen Nummern der HO in Klammern ergänzt.

75 Als *panetier* wird er in den Écroes nur im Dez. 1473 genannt, danach erscheint er unter den *écuyers d'ecurie*, wo er auch schon zuvor gedient hatte, siehe Nr. 6.2, § 565.

de quatre, assçavoir de Jacques d'Acree¹³¹, Jehan de Mescuys¹³², Henry de Salinc¹³³ et Jehan de Neufchastel, filz du seigneur de Montagu¹³⁴. Faict le xxij[^e] jour de juin anno lxxv¹³⁵.
De Beere

[fol. 14r]

PANNETIERS

[263] Mondict seigneur aura dorenavant deux pannetiers faisans, a tour de demy an en demye an, la despence de son hostel. Et avec ce aura cinquante [et] un aultre[s] pannetiers tousjours comptez aux gaiges de xvij s. et troys francs de creue* par mois, reservé les chiefz de chambre qui auront vingt solz par jour et ladict creue de troys francs. Lesquelx cinquante [et] un pannetiers seront conduictz soub[z] lesdictz deux chiefz d'office de cest estat par cinq chiefz de chambre, comme cy dessoub[z] est declairé.

Assçavoir:

[264] Colinet d'Aveluz, pannetier faisant la despence, servira les premiers six mois, commenceans le premier jour de mars, aux gages de xxiiij s. par jour et troys francs d'acree* par mois.¹³⁶

[a] Attendu la provision* faicte a Colinet d'Aveluz de l'estat de maistre d'ostel¹³⁷, monseigneur a ordonné que Michault Damas¹³⁸ et Simon de Rochefay¹³⁹ seront dorrenavant en estat de pannetiers faisant la despence, chacun par demy an, assçavoir ledict Michault le premier demy an, que finist le dernier jour d'aoust, et ledict Simon l'aultre demy an que finist en fevrier. Faict le xiiij^e jour de janvier anno lxxv¹⁴⁰.

De Beere

[b] Michaut de Damas, panetier faisant la despence, servira les premiers six mois, commenceans le premier jour de mars, aux gages et creue* cy dessus declerez.

[265] Drieu de Humeres¹⁴¹ les aultres six mois, commenceans le premier jour de septembre, a semblables gages et creue*.¹⁴²

131 Vgl. unten § 308a.

132 Vgl. unten § 561a.

133 Vgl. unten § 422a.

134 Vgl. unten § 267 mit a.

135 Siehe Anm. 126.

136 In der Vorlage befindet sich rechts neben § 264 der Zusatz a und darunter, etwas eingerückt Zusatz b.

137 Vgl. oben § 240a sowie unten § 265a.

138 Vgl. unten § 268 mit a.

139 Vgl. unten § 265b und § 556 mit a.

140 1476 (n.St.). Beim Tagesdatum gibt es drei Schäfte, aber vier Punkte, deshalb ist nicht sicher, ob hier nun der 13. oder 14. Januar gemeint ist.

141 Lies: Humières.

142 In der Vorlage steht § 265b eingerückt unterhalb von § 265 und rechts daneben befindet sich § 265a.

- [230] Girard de Neufveiriche, [= HO § 282] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [231] Ausdits vingt et un gentilshommes a chascun xlviij s.
 par mois, monte par an vij^c iiiij £ xvj s.
 Somme: vij^M v^c iiij £ vj s.

Aultres pannetiers dixniers⁷⁶, comptez a semblables gages et creue*:

- [232] Henry d'Oursan, chef⁷⁷, [= HO § 266] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [233] Richard Roitel, [= HO § 283] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [234] Scheval de Remsrode, [= HO § 288] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [235] Jean Utergheracht, [= HO § 299] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [236] Jean de Lalaing, [= HO § 274] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [237] Jacques de Croyes, [= HO § 307] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [238] Thibault de Montbleru, [= HO § 304] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [239] [fol. 321v] Garin de Waerlusel, [= HO § 289] iiij^c xxviiij £ x s.
 [240] Philibert de Saint Martin, [= HO § 290] iiij^c xxviiij £ x s.
 [241] Jean de Clugny, [= HO § 291] iiij^c xxviiij £ x s.
 [242] Pierre de Saubier, [= HO § 292] iiij^c xxviiij £ x s.
 [243] Guillaume de Crey, [= HO § 317] iiij^c xxviiij £ x s.
 [244] Antoine de Mandelet, [= HO § 300] iiij^c xxviiij £ x s.
 [245] Philibert de Wauldrey, [= HO § 309] iiij^c xxviiij £ x s.
 [246] Jean d'Avelins, [= HO § 284] iiij^c xxviiij £ x s.
 [247] Simon Damas, [= HO § 293] iiij^c xxviiij £ x s.
 [248] Noisilles, [= HO § 285a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [249] Estienne Chatart, [= HO § 315a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [250] Jacques de Vooch, [= HO § 315a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [251] Antoine de Falerane, [= HO § 276] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [252] Jan d'Ongnies, [= HO § 294] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [253] Jan de Fey, [= HO § 295] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [254] Messire Lyon de la Hovardrye, [= HO § 297a] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [255] Messire de [...] ⁷⁸ de Fresmes, [= HO § 296] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [256] Billeret, [= HO § 312b] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [257] Guillaume Bournel⁷⁹, [= HO § 312a, c] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [258] Jean Scherdincq, [= HO § 313a] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [259] Antoine de Cernoles, [= HO § 281] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [260] Nicolas de Crey, [= HO § 310] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [261] Evrard d'Olhain, [= HO § 269a] iiij^c xxviiij £ x [s.]
 [262] [fol. 322r] Ausdits xxx gentilshommes dixnieres a chascun xlviij s. de creue* par
 mois, monte par an vijij^c lxiij £.
 Somme: x^M vij^c xix £.

76 Zu der Unterteilung in *panetiers dizainiers* siehe die Angaben auf S. 252, Anm. 74.

77 In Nr. 6.1, § 266, wird er als Chef der *première chambrée* bezeichnet.

78 In der Hs. wurde anstelle des Vornamens drei Punkte gesetzt; gemeint ist Robert de Fiennes, Herr von La Vacquerie, s. § 296.

79 *Verbessert aus* Bournel.

- [a] Pour ce que monseigneur le duc a retenu Drieu de Humeres en son maistre d'ostel ou lieu de feu messire Pierre de Haguembach¹⁴³, mondict seigneur a aboly le lieu dudict Drieu et ordonné que dorsnavant il n'aura que un premier pannetier faisant la despence, assçavoir Colinet d'Aveluz cy dessus nommé¹⁴⁴, lequel servira tousjours oudict estat de premier panetier a telz gages que cy dessus sont declerez. Faict le xvij^e de may anno lxxiiij. De Beere
- [b] Simon de Rochefay, panetier faisant la despence, servira les autres six mois, commençans le premier jour de septembre, a semblables gages et cr[e]ue¹⁴⁵.

Les noms des aultres lj pannetiers
Et pour la premiere chambree

- [266] Henry d'Orsan, chief,
- [267] Jehan de Neufchastel, filz du seigneur de Montigny¹⁴⁶, chief en absence,
[a] Monsieur a retenu Pierre de Crespieul en son pannetier au lieu de Jehan de Neufchastel, qu'il a retenu de sa chambre. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [268] Michault Damas,
[a] Monsieur a retenu Morelet de Goy¹⁴⁷ en son pannetier au lieu de Michault Damas qui est aultrement proveu¹⁴⁸. Faict le iiij^e jour de febvrier anno lxxv¹⁴⁹. De Beere
- [269] [*fol. 14v*] [<Bernart de Dolhain>] Christofe de Spuy,
[a] Monsieur a retenu Christofe de Spuy en son panetier au lieu de feu Bernart de Dolhain, trespasé. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
[b] Adrien, bastart d'Aveluz¹⁵⁰,
[c] Monsieur a retenu ledict Adrien en son pannetier au lieu de Christofe de Spuy, cassé. Faict le iiij^e [jour] de febvrier anno lxxv¹⁵¹. De Beere
- [270] Bernard de Page,
- [271] [<Claude Pelerin>] Claude d'Aerberg, filz du seigneur de Valengin,
[a] Monsieur a retenu Claude d'Aerberg en son pannetier au lieu de feu Claude Pelerin, trespasé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [272] [<Guillaume de Martigny>] Jennet de Neuf[v]ille¹⁵²,
[a] Monsieur a retenu Jennet de Neufville en son pannetier au lieu de Guillaume de Martigny, lequel mondict seigneur en a deporté^e dudict estat. Faict le iiij^e jour de febvrier anno lxxv¹⁵³. De Beere

143 Vgl. oben § 241.

144 Vgl. oben § 264.

145 Wie Anm. 139.

146 *Lies*: Montagu. Vgl. oben § 262.

147 Vgl. unten § 1139.

148 *Lies*: pourveu. – Vgl. oben §§ 264a und b und auch unten §§ 1066, 1128.

149 1476 (n.St.).

150 In der Vorlage steht dieser Absatz oberhalb von § 269.

151 1475 (n.St.).

152 Vgl. unten § 1083.

153 1476 (n.St.).

- [273] Anthoine de Janly,
 [274] Jehan de Lalaing,
 [a] Jaquet de Carnin¹⁵⁴ retenu pannetier au lieu de Jehan de Lalain, qui est autrement pourveu¹⁵⁵. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [275] [<Guillaume de Poictiers>] Olivier de Goyon¹⁵⁶,
 [a] Monsieur a retenu Olivier Goyon en son pannetier ou lieu de Guillaume de Poictiers, cassé. Faict le iiij^e jour de febvrier anno lxxv¹⁵⁷. De Beere

SECONDE CHAMBRE

- [276] Anthoine de Falerans, chef,
 [277] Gilles d'Oignies,
 [278] Jehan d'Aligny,
 [279] Anthoine d'Estrees, en absence chief,
 [280] Mypont,
 [281] [Anthoine de] Cervolles¹⁵⁸,
 [282] Evrard de Neufve Roche,
 [283] [fol. 15r] Richart Wectel,
 [284] Jehan d'Aveluz,
 [285] [<Noisilles>] Phelippot de Fontaines.
 [a] Monsieur a retenu Phelippot de Fontaines en son pannetier ou lieu de feu Noisilles, trespasé. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere

LA TIERCE

- [286] [<Jehan de Senecey>] Girard de Balay¹⁵⁹,
 [a] Retenu par monseigneur en estat de panetier ou lieu de Jehan de Senecey, le quel mondict seigneur a cassé. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. De Beere
- [287] [<Guillaume Alard >] Pierre de la Tour,
 [a] Monsieur le duc a ordonné que Guillaume Alard, qu'il avoit retenu [en] son pannetier, soyt royé de ces presentes ordonnances pour certaines causes que l'ont meu. Faict le xij^e jour de janvier anno lxxiiij¹⁶⁰. De Beere
 [b] Monsieur a retenu Pierre de la Tour en son panetier ou lieu de Guillaume Alard, le quel il a cassé de ces presentes ordonnances, ainsy qu'il est declairé par un aultre article cy devant¹⁶¹. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [288] Percheval de Hemsrode,
 [289] Garin de Warlusel,

154 Vgl. unten § 1021.

155 Vgl. oben § 196a.

156 Vgl. unten § 1148.

157 1476 (n.St.).

158 Vgl. unten §§ 1002 und 1065.

159 Vgl. unten § 1193.

160 1475 (n.St.).

161 Vgl. oben § 287a.

(Die §§ 290–317 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit § 318 setzt sie wieder ein).

- [290] Phelippe de Sainct Martin,
 [291] Jehan de Clugny,
 [292] Pierre de Saubier,
 [293] <Simon Damas> Cornuaille¹⁶²,
 [a] Ledict Simon est transmué en estat d'escuyer d'escurie, et en son lieu de panetier retenu le bastart de Cornuaille.
 [294] Jehan d'Oignies,
 [295] Jehan le Fey.

[fol. 15v]

LA QUARTE

- [296] Messire Robert de Fiesnez, seigneur de la Vacquerie, chief,
 [a] Charlot de Manneville¹⁶³, retenu au lieu du seigneur de la Vacquerie, lequel monsieur a pourveu pour son ancienneté. Faict le dernier jour de decembre lxxv. De Beere
 [297] [<Lyon de la Hovarderie >] Michelet de Belle Fourrier¹⁶⁴,
 [a] Michelet de Belle Fourrier, retenu en panetier par la resignacion de messire Lyon de la Hovarderie. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. De Beere
 [298] Jehan de Mailly,
 [a] En l'estat et au lieu de Jehan de Mailly, trespasé, a esté transmué <Guyon d'Usye>¹⁶⁵.
 [b] Il est transmué en aultre lieu et estat, assçavoir des eschançons¹⁶⁶.
 [299] Jehan Utergracht,
 [300] Anthoine de Mandelot,
 [a] Pour ce que Anthoine de Mandelot en contemnant les ordonnances de monseigneur s'est absenté de son hostel sans son congé, monseigneur a ordonné qu'il soyt retiré¹⁶⁷ de ses ordonnances. Faict le xiiij^[e] jour de janvier lxxiiij¹⁶⁸. Kerrest
 [b] Monsieur a retenu Jehan de Villarsfans en son panetier ou lieu de Anthoine de Mandelot, cassé. Faict le xxij^[e] jour de ju[i]n anno lxxv.
 [301] Le bastart de Cleves,

162 Vgl. unten § 564 mit a.

163 Vgl. unten § 1132.

164 Vgl. unten § 622a.

165 du Sye, B. – Vgl. unten § 574a.

166 Vgl. unten § 361.

167 In B unlesbar.

168 1475 (n.St.).

- [302] [<Phelippe de Vauldrey>] Guillaume de Grachault,
 [a] Guillaume de Crachault retenu en estat de pannetier au lieu de Phelippe de Vauldrey, cassé pour non estre venu ou service de monseigneur devant [...] ¹⁶⁹. Faict le xxj[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. Il est transferé en l'estat des escuyers trenchans ¹⁷⁰.
 De Beere
- [303] Anthoine de Noyelle ¹⁷¹,
 [304] Thiebault de Montbleru,
 [305] Jacques de Sainte Audegonde,
 [a] Monseigneur le duc a ordonné que ledict Jacques soyt royé de ces presentes ordonnances pour estre party de cest ost ¹⁷² sans son congié. Faict le xij[^e] jour de janvier anno lxxiiij ¹⁷³.
 De Beere
- [b] Monsieur a retenu Charles de Menton en son pannetier ou lieu de Jacques de Sainte Audegonde, cassé. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere ¹⁷⁴
- [306] Huchon d'Escoivres ¹⁷⁵.

LA CINQUIESME

- [307] Jacques de Croix, chief,
 [a] Guigne de Lynron, retenu en son pannetier ou lieu dudict Jacques de Croys, lequel monseigneur a pourveu a pourveu pour son ancienneté. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv.
 De Beere
- [308] [*fol. 16r*] [<Jacques de Crequi>] Galien de Lannez,
 [a] Monsieur a retenu Galien de Lannez en son pannetier ou lieu de Jacques de Crequi qu'il a retenu de sa chambre ¹⁷⁶. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [309] Phelibert de Vauldrey,
 [310] Nicolas de Crecy,
 [311] [<Guillaume Bournel>] Hugenin de Salins ¹⁷⁷,
 [312] [<Billeric>] Thiebault de Gernupy ¹⁷⁸,
 [a] Pour ce que Guillaume Bournel et Billeric ¹⁷⁹ en contemnant les ordonnances de monsieur se sont tenuz absens de son hostel et service sans son congié, il a ordonné

169 In *B* ist eine kleine Lücke für den fehlenden Ortsnamen. Herzog Karl belagerte zu dieser Zeit Neuss am Rhein; vgl. LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 66f.

170 Vgl. unten § 464 mit a.

171 Vgl. §§ 202a und 466 mit a.

172 Der Herzog belagerte zu dieser Zeit Neuss am Rhein, vgl. LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 65.

173 1475 (n.St.).

174 Dieser Nachtrag steht unterhalb von § 306.

175 Hier sind elf Namen aufgezählt, statt der erwarteten zehn. Eine Person muss als Nachtrag hinzugefügt worden sein.

176 Vgl. oben § 262.

177 Vgl. unten §§ 312c und 1031.

178 Vgl. unten §§ 312d und 1135. – Bei den folgenden Zusätzen wurde die chronologische Reihung gewählt, während in der Vorlage die Reihenfolge a, c, d, b ist; siehe dazu auch Anm. 180.

179 Vgl. §§ 312 b und d.

(Fortsetzung des Hofstaatsverzeichnisses)

[fol. 327r (Fortsetzung)]

SOMMELIERS DE LA PANNETERIE,
servans par demy an, a ix s.⁸⁰ par jour:

[426] Regnauld de Pluvost,

iii^jxx j £ xvj s.

[427] Guillaume Doré,

iii^jxx j £ xvj s.

80 Nach der HO und den Écroes erhielten sie aber 12 s.; die im Folgenden genannten Jahressummen wurden offenkundig auf 9 s. berechnet.

- qu'ilz soyent royez de ces presentes ordonnances. Faict le xiiij[^e] jour de janvier anno lxxv¹⁸⁰. Kerrest
- [b] Monsieur le duc, veu les causes pour lesquelles Billeric n'a peu venir ne estre devers luy, il l'a restitué de grace special en son estat de pannetier et veult que dorenavant il soyt compté comme les aultres de semblable estat. Faict le xxj^e jour de mars anno lxxiiij¹⁸¹. De Beere
- [c] Monsieur a retenu Hugenin de Salins en son pannetier au lieu de Guillaume Bournel, cassé pour les causes declerees en un aultre article cy dessus. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [d] Monsieur a retenu Thibault de Gernupy en son pannetier au lieu de Belleric, cassé. Faict le iiij[^e] jour de febvrier anno lxxv¹⁸². De Beere
- [313] [<Jehan de Schernich>] Jehan de Messey,
[a] Monsieur a retenu Jehan de Messey en son pannetier ou lieu de Jehan de Schernich, lequel il a cassé pour ce qu'il s'est tenu absent de son hostel et service sans son congé. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [314] [<Estienne Chacart>] Sidrac, bastart de Lannoy¹⁸³,
[315] [<Jacques de Vocht>] Vatquin Grain,
[a] Monseigneur a retenu en estat de pannetier Sidrac, bastart de Lannoy et Vatquin Grain ou lieu de Estienne Chacart et Jacques de Vocht, lesquelz il a pourveu pour leur ancienneté et debilitation*. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [316] [<Piere de Mecteney>] Nicolas Baudoire,
[a] Monseigneur a retenu Nicolas Baudoire en son pannetier ou lieu de Piere de Mecteney lequel pour anciennes considerations il a pourveu. Faict le dernier jour [de] decembre anno lxxv. De Beere
- [317] Guillaume de Crecy.

SOMMELIERS DE LA PANETERIE

- [318] Mondict seigneur aura deux pannetiers de la sommellerie¹⁸⁴ servans a tour de demy an en demy an, chacun a deux chevaulx, aux gages de douze solz par jour.

180 Vermutlich liegt hier ein Abschreibfehler bei der Datierung vor. Tatsächlich ist das Jahr 1476 (n.St.) kontradiktorisch zur Chronologie der nachfolgenden Annotationen. Deshalb wird folgende Reihenfolge vorgeschlagen: Belleric und Guillaume Bournel wurden am 13. Januar 1475 (n.St.) gestrichen und nicht 1476; ersterer wurde in seiner Funktion am 21. März 1475 (n.St.) wiedereingesetzt, dann aber wieder am 4. Februar 1476 (n.St.) durch Thiebault de Gernupy ersetzt. Am 22 Juni 1475 wird Bournel durch Hugenin de Salins ersetzt.

181 1475 (n.St.).

182 1476 (n.St.).

183 Vgl. unten § 315a.

184 Sommeleries, B.

Deux gardelinges a vij s. v d.⁸¹ par jour:

[428]	Haquinet le Maire,	lxvij £ 18 ⁸² s.
[429]	Jean de Gelucques,	lxvij £ 18 s.
	[fol. 327v]	

Deux oublieurs servans par demy an, a xvj s. v d.⁸³ par jour:

[430]	Jean de Bentain ⁸⁴ ,	lxvij £ x s.
[431]	Jean du Lieu,	lxvij £ x s.

Huissiers de sale, servans par demy an, a ix s. par jour:

[432]	Phil[p]ot du Quesne,	iiij ^{xx} j £ xvj s.
[433]	Jean de Wyne ⁸⁵ ,	iiij ^{xx} j £ xvj s.
[434]	Ysembart Lussant ⁸⁶ , fils [de] Jacquot le lavandier, tousjours compté a v[j] s. ⁸⁷ par jour,	c ix £ x s.

81 Nach der HO und den Écroes erhielten sie aber 7 s. 6 d. Die im Folgenden genannten Jahressummen entsprechen aber eher einem halbjährlichen Dienst (vgl. die folgenden Angaben zu den *oubliers*).

82 Hier, wie auch in der nächsten Zeile, ungewöhnlicherweise in arabischen Ziffern.

83 Nach der HO erhielten sie aber 7 s. 6 d. und die im Folgenden genannten Jahressummen gehen auch von diesem Betrag aus; siehe dazu auch S. 203f., § 3.

84 *Lies*: Vertan.

85 *Lies*: Bleyne.

86 *Lies*: Lussart.

87 Er erhielt diese Funktion am 5. Jan. 1474 (n.St.), wurde aber nach HO und den Écroes mit 6 s. täglich bezahlt. Die genannte Jahressumme entspricht den täglichen 6 s. (vgl. § 573).

- [319] *[fol. 16v]* Regnault de Plouvot, ser[v]ant
le premier demy an, }
[320] Guillaume Doré, servant le second
demy an. } Ilz prennent alees et venues¹⁸⁵.
- [321] Deux gardes linges servans a tour de demy an en demy an, a un cheval chacun
et a demy varlet, aux gaiges de septz solz vj d. par jour, assçavoir:
- [322] Haquinet le Maire, les premiers
six mois, }
[323] Jehannin de Gelucques, les aultres six
mois. } Ilz prennent venues et allees¹⁸⁶.
- [324] Monsieur a ordonné et octroyé a Quentin Boucquet l'un des deux lieux de garde linges
qui premier vacquera, en luy accordant et octroyant en oultre estre dorsenavant compté
en l'absence desdictz garde linges. Commandé par mondict seigneur le xv^e jour de janvier
lxxv¹⁸⁷. Kesele
- [325] Mondict seigneur aura deux oblieurs, comptez par demy an et l'un en l'absence
de l'autre, chacun a un cheval et a demy varlet, a vij s. vj d. par jour.

Assçavoir:

- [326] Jehan de Vertan, servant les premiers six mois,
[327] Jehan Doulieu, les aultres six mois.
[328] Monseigneur a octroyé a Jehan de la Porte, dict le Net, le premier lieu d'oblieur que cy
après vacquera en son hostel par mort, resignation ou aultrement, en quelque maniere
que ce soyt. Et avec ce luy a octroyé que, en attendant ledict lieu, il soyt compté par
absence ou lieu de l'un des aultres deux oblieurs qui a present sont servans et qu'il
prendra quant il servira telz gages et livroisons que fait l'un d'iceux oblieurs. Fait le
dernier jour de septembre¹⁸⁸ anno lxxv. Coulon
- [329] Deux huissiers de salle, servans a tour de demy an a demy an et l'un en l'ab-
sence de l'autre, chacun a un cheval et a un varlet de pied, comptez chacun au
pris de ix s. par jour, assçavoir:
- [330] Phelipot du Quesne, servant les premiers
six mois, }
[331] Jehan de Bleyne, servant les aultres six
mois. } Ilz prennent allees et venues¹⁸⁹.
- [332] *[fol. 17r]* Ysambart Lusart, filz de Jacob lavandier, au lieu dudict Jacquot son
pere, tousjours compté a six solz.

185 *Marginal, B.*

186 *Idem.*

187 1476 (n.St.).

188 *sempembre, B.*

189 *Marginal, B.*

Porteschappes, comptez par demy an a iij s. par jour:

[435]	Regnaud Preudon,	xxvij £ x s.
[436]	Simonet le Vasseur,	xxvij £ x s.
[437]	v^e somme⁸⁸: vij^c lxiiij £ x s.	

[fol. 322r (Fortsetzung)]

[Eschançonnerie]

Deux eschansons faisans la despence, comptez par demy an a xxiiij s.
par jour et xlvij s. par mois:

[263]	Antoine du Bois ⁸⁹ , compté le premier demi an,	ij ^c xix £
[264]	Philippe de Villere,	ij ^c xix £

Somme: iiiij^c xxxviiij £⁹⁰.

[265]	A eux pour creue* de xlvij par mois	xxviiij £ xvj s.
-------	-------------------------------------	------------------

Somme: iiiij^c lxvj £ xvj s.

Ving autres eschansons comptez a
xviiij [s.] par jour et xlvij s. par mois:⁹¹

[266]	George de Roisimbos, [= HO § 383]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[267]	Guillaume de Goux, [= HO § 364]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[268]	Charles de Contay, [= HO § 341a]	iiij ^c xxviiij £ x s.

88 Die hier genannte Summe umfasst die §§ 426–436; siehe dazu auch S. 204, § 4.

89 Antoine du Bois ist in den Écroes zuletzt am 19. Okt. 1471 genannt, wo er Ausgaben der Échançonnerie gegengezeichnet hat. 1474 bis mindestens Dez. 1475 wird dort durchgehend (der im Folgenden genannte) Philippe de Villers genannt.

90 *Der Betrag steht über einem teilweise radierten* iiiij^c lxvj £ xvj s.

91 Auch hier unterteilt die HO die Échansons in fünf *chambres*, während das HStV noch die ältere Unterteilung in Échansons und Échansons dizainiers hat; vgl. dazu S. 200. Aufgrund der unterschiedlichen Reihung werden zum besseren Überblick die jeweiligen Nummern der HO in Klammern ergänzt.

[333] AURA MONDICT SEIGNEUR deux porte chappes, servans a tour de demy an en demy an, comptez chacun a troys solz par jour, assçavoir:

[334] Regnault Preudon, servant le premier demy an,

[335] [<Simonnet le Vasseur>] Huchon de Lille, servant l'aultre demy an.

[a] Monseigneur a aujourd'huy, dernier jour de janvier anno lxxv¹⁹⁰, retenu en l'office et estat de porte chappe Huchon de Lille ou lieu de Simonnet le Vasseur, qui puis nagerre est allé de vie a trespas, comme l'on dict, pour oudict cas joyr dudict office et des gages y appartenans en tel temps et terme comme ledict feu. Coulon

Ilz prennent allees et venues¹⁹¹.

[336] Et auront lesdictz porte chappes chevaulx de louage compté[s] a la charge de mondict seigneur toutes les foys qu'il yra de lieu en aultre et qu'il commandera mener le sommier* de cest office.

ESCHANÇONNERIE

[337] MONDICT SEIGNEUR aura dorsenavant deux eschançons faisans a tour de demy an en demy an la despence de son hostel. Et avec ce aura cinquante et un aultres eschançons et chiefz de chambre d'iceulx tousjours comptez aux gaiges et creue* dessusdictz. Lesquelx cinquante et un eschançons seront conduitz, soubz lesdictz chiefz d'office de cest estat, aussy par cinq chiefz de chambre¹⁹².

ASSÇAVOIR:

[338] [*fol. 17v*] Anthoine du Bois, eschançon faisant la despence, servira les premiers six mois, commenceant le premier jour de mars, aux gages de xxiiij s. par jour et troys frans de creue* par mois.

[339] Phelippe de Villers, les aultres six mois, commenceans le premier jour de septembre, a semblables gages et creue*.

Les noms des aultres lj eschançons
Et pour la premiere chambre

[340] [<Anthoine de Lanict>] Bonnet de Heseques¹⁹³,

[a] Monseigneur a retenu Bonnet de Heseques en son eschançon ou lieu de Anthoine de Lanict¹⁹⁴, cassé. Faict le iiij^e jour de febvrier anno lxxv¹⁹⁵. De Beere

190 1476 (n.St.).

191 *Marginal zwischen §§ 334–335, B.*

192 Vgl. oben § 263.

193 Vgl. unten § 1131.

194 *Lies: Lamet.*

195 1476 (n.St.).

[269] [fol. 322v] Guillaume Esdor, [= HO § 381a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[270] Christophe Stoupe, [= HO § 354]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[271] Jacques Bossut, [= HO § 384a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[272] Christophre de Lannoy, [= HO § 362]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[273] Philibert de Longvi, [= HO § 365]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[274] Jeannot de Bournonville, dict le Beau, [= HO § 366]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[275] Jean de Poitiers, [= HO § 342]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[276] Jean de Sercy, [= HO § 343]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[277] [Philibert de Veire, dit] La Mouche, [= HO § 344a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[278] Fastre d'Isenghien, [= HO § 345a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[279] Pierre de Herchies, [= HO § 346]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[280] Jean Damas, [= HO § 367]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[281] Jean, sieur d'Aumont, [= HO § 347]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[282] Jean de la Gruthuse, [= HO § 348a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[283] Philippe d'Ales, [= HO § 355]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[284] Charles d'Applaincourt, [= HO § 352]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[285] Anthoine de Soissons ⁹² ,	iiij ^c xxviiij £ x s.

Somme: [6 570 £]

[286] Ausdits vingt gentilshommes a chascun xlviiij s. par mois, est pour an	xlviij £
Somme: vj ^m vj ^c xviiij £.	

[fol. 323r]

Aultres eschansons dixnieres, comptés a semblables gages:

[287] Philippe Loits, [= HO § 356]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[288] Jean de Rye, sieur d'En ⁹³ , [= HO § 357]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[289] Anthoine le Meth, [= HO § 340a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[290] George de Menthon, [= HO § 349]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[291] Louys de Soissons, [= HO § 369a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[292] Jean de Bontin ⁹⁴ , [= HO § 375]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[293] Jean d'Ertricque ⁹⁵ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[294] Jean de Masilles, [= HO § 370]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[295] Le Bon d'Esne, [= HO § 374a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[296] Charles de Lattre, [= HO § 386]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[297] Jean de Vecquigneul, [= HO § 387a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[298] Marchand, bastart d'Auxy, [= HO § 388]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[299] Estienne de Vernoy, [= HO § 360]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[300] Guillaume du Bos, [= HO § 373]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[301] Nolins de Bournonville, [= HO § 390]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[302] Jacques de Mailly, [= HO § 359]	iiij ^c xxviiij £ x s.

92 Die Écroes nennen ihn in dieser Funktion zwischen dem 5. Jan. 1474 und dem 30. April 1475; er fehlt aber in der HO.

93 Lies: d'Is.

94 Lies: Bonem.

95 In dieser Funktion wird er in den Écroes zwischen dem 11. März 1471 und dem 14. Juni 1475 genannt; in der HO fehlt er aber.

- [341] [<Charles de Contay>] Estienne de Tieulliere,
 [a] Monsieur a retenu Estienne de Tieulliere en son eschançon au lieu de Charles de Contay, lequel il a retenu de sa chambre¹⁹⁶. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv.
 De Beere
- [342] Jehan de Poitiers,
 [343] Jehan de Sercy, chief en absence,
 [344] [<Phelibert de Veire, dit la Mousche>] Claude Branchion,
 [a] Retenu au lieu de Phelibert de Veire, dit la Mousche, pour ce qu'il est aultrement pourveu¹⁹⁷. Faict le xxv[^e] jour de febvrier anno lxxv¹⁹⁸.
 De Beere
- [345] [<Fastre d'Ysemghien>] Jehan de Fontettes, dict Moireau,
 [a] Monsieur a retenu Jehan de Fontettes, dict Moireau, ou lieu de Fastre d'Ysemghien en son eschançon, trespasé. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv.
 De Beere
- [346] Pierre de Harchies,
 [347] Jehan, seigneur d'Aumont,
 [348] [<Jehan de la Gruthuse>] Antoine de Bailleul¹⁹⁹,
 [a] Monsieur a retenu Anthoine de Bailleul en son eschançon ou lieu de Jehan de la Gruthuse, cassé. Faict le iiij^e jour de febvrier lxxv²⁰⁰.
 De Beere
- [349] [*fol. 18r*] George de Menton.

Seconde chambree

- [350] Fonctes²⁰¹, chief,
 [351] [<Gobert d'Aspermont>] Jehan de la Haye, dict le Branch²⁰²,
 [a] Retenu au lieu de Gobert d'Aspermont²⁰³, qui s'est deporté* de son estat d'eschançon au profit de Jehan de la Haye, dict le Branch. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv.
 De Beere
- [352] Happlincourt,
 [353] [<Le comte de Holfensteyn>] Despre de Bournoville,
 [a] Retenu ou lieu du comte de Holfensteyn, qui est cassé. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv.
 De Beere
- [354] Christophe Scrips,
 [355] Phelippe d'Aules,
 [356] Phelippe Loyecte,
 [357] Jehan de Rye, seigneur d'Ict,
 [358] [<Come de Haulis>] Jennet de Villers²⁰⁴,

196 Vgl. oben § 262.

197 Vgl. unten § 414a; zu ihm auch SCHWARZKOPF, Dienstrecht, 1972, S. 441, Anm. 71.

198 1476 (n.St.).

199 Vgl. unten § 1156.

200 1476 (n.St.).

201 Philippe de Fontettes.

202 Vgl. unten § 1146.

203 Vgl. unten § 1093a.

204 Vgl. unten § 1012.

[303]	Philibert de Roiches, dit Mortal ⁹⁶ , [= HO § 371]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[304]	Messire Philibert ⁹⁷ de Ciury, [= HO § 376]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[305]	Messire Guy d'Asnel, [= HO § 372]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[306]	[fol. 323v] Louys, sieur de la Baulme, [= HO § 377a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[307]	Lancelot de Proville, [= HO § 379]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[308]	Bonnet de Proville ⁹⁸ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[309]	Antoine de Fontaines, [= HO § 378]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[310]	Jacotin de Hebencourt, [= HO § 391]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[311]	Hector de Meriadet, [= HO § 389a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[312]	Claude du Pré, [= HO § 377a]	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[313]	Jean l'Autone ⁹⁹ ,	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[314]	Ausdits xxvij eschansons dixnieres a chascun xlviij s. par mois.	
	Somme: viij ^m ix ^c xxxviiij £ vj s.	

96 *Lies*: Moreau.

97 *Lies*: Philippe.

98 In dieser Funktion 1474 zwischen dem 5. Jan. und dem 30. Aug. nachgewiesen; in der HO fehlt er aber.

99 Er fehlt in der HO.

- [a] Retenu par monsieur en son eschançon ou lieu de Come de Haulis, qui s'est deporté* de son estat. Faict le xv^e jour de janvier l'an lxxv²⁰⁵. De Beere

- [359] Jacques de Mailly,
[360] Estienne du Vernoy
[361] Guyon d'Usye²⁰⁶.

[fol. 18v]

TIERCE

- [362] Christofle de Lannoy, chief,
[363] [<Grimberghe²⁰⁷>] Claude Fouchier²⁰⁸,
[a] Monseigneur a retenu en son eschançon Claude Fouchier ou lieu de Grimberghe, cassé. Le iiii^e [e] jour de febvrier anno lxxv²⁰⁹. De Beere
- [364] [<Guillaume de Goux>] Phelibert de la Baulme,
[a] Monseigneur a retenu Phelibert de la Baulme en son eschançon ou lieu de Guillaume de Goux, qui est devenu chevalier²¹⁰. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [365] <Phelippe de Longvy>,
[a] Pour ce que Phelippe de Longvi, en contemnant les ordonnances de monseigneur, s'est tenu absent de son hostel sans son congé, il a ordonné qu'il fust royé de ces presentes ordonnances. Faict le xiiij^e jour de janvier anno lxxiiij²¹¹. Kerrest
- [366] Jehannet de Bournoville, dict le Veau,
[367] Jehan Damas,
[368] [<Lancelot de Berlemont>] Robinet de Franceselles²¹²,
[a] Aujourd'huy, xviiij^e [jour] de febvrier anno lxxv²¹³, monseigneur a retenu Robinet de Franceselles en son escuyer et eschanchon ou lieu de Lancelot de Berlemont, lequel de son bon gré s'est deporté* dudict estat au proffict dudict Robinet. Coulon
- [369] [<Messire Loys de Soissons>] Guillaume de Saint Legier,
[a] Monseigneur a retenu Guillaume de Saint Legier en son eschançon au lieu de feu messire Loys de Soissons, trespasé. Faict le xxij^e [e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [370] Jehan de Maisilles, chief en absence,

205 1476 (n.St.).

206 du Sye, B. – Vgl. oben § 298a und b. – Hier sind zwölf statt zehn Namen genannt, wobei Guyon d'Usye (§ 361) ein Nachtrag ist und deshalb in der Edition klein geschrieben wird. Vermutlich erhielt noch eine weitere hier aufgezählte Person ihr Amt nach 1474.

207 Jacques de Glymes.

208 Vgl. unten § 1081.

209 1476 (n.St.).

210 Vgl. oben § 194a.

211 1475 (n.St.).

212 Vgl. unten § 1155.

213 1476 (n.St.).

[371] Phelibert de Roiche, dict Moireau.

[*fol. 19r*]

LA QUARTE

[372] Messire Guy d'Asnel, chief,

[373] Guillaume du Bois,

[374] [<Le Bon d'Esne>] François de la Haye²¹⁴,

[a] Monseigneur a retenu François de la Haye en estat d'eschançon au lieu du Bon d'Esne, et ce du consentement dudict Bon, lequel il a pourveu de pension. Faict le premier jour de janvier anno lxxv²¹⁵.
Coulon

[375] Jehan de Bonem,

[376] Messire Phelippe de Cuiry,

[377] [<Loys, seigneur de la Baulme>] Jehan Mairet,

[a] Monseigneur a retenu Jehan Mairet et Jehan de Mont Justin²¹⁶ en estat d'eschançons es lieux de Loys, seigneur de la Baulme, et Claude du Pré, lesquels il a pourveu. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv.
De Beere

[378] Anthoine de Fontaine,

[379] Lancelot de Prouville,

[380] [<Claude du Pré>] Jehan de Mont Justin²¹⁷,

[381] [<Guillaume Estoc>] Jacques de Villanes,

[a] Retenu par monseigneur au lieu de Guillaume Estoc, cassé. Faict le dernier jour [de] decembre anno lxxv.
De Beere

[382] [<Thomas Hausart>] Rogier Orseley²¹⁸,

[a] Le xxij[^e] jour d'octobre lxxiiij, monseigneur retint Thomas Hausart en l'estat d'eschançon de creue* et extraordinaire en attendant le premier lieu ordinaire, dont il sera pourveu pour conduire les archiers de ceste estat. Faict ledict jour et an.
Kerrest

[b] Monsieur a retenu Rogier Orselay en son eschanchon au lieu de Thomas Hausart, que²¹⁹, du consentement de mondict seigneur, est du tout retiré en Angleterre. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv.
De Beere

[*fol. 19v*]

LA CINQUIESME

[383] George de Rosimbos, chief,

[a] Pierson de la Mothe, par la resignation de George de Rosimbos²²⁰, monsieur l'a retenu en son eschançon. Faict le xxiiij[^e] jour de juillet anno lxxv.
De Beere

214 Vgl. unten § 1009.

215 1476 (n.St.).

216 Vgl. unten § 380.

217 Vgl. oben § 377a.

218 Vgl. unten § 1268. – In der Vorlage steht der Nachtrag b marginal neben dem Namen, darunter über die ganze Zeile gehend Nachtrag a. Für die Edition wurde die chronologische Reihung gewählt.

219 *Lies:* qui.

220 Vgl. unten § 921 mit a.

[fol. 327v (Fortsetzung)]

Sommeliers, comptez a xij s. par demy an:

[438] Richard Massey }
 [439] Druet d'Arlay¹⁰⁰ }

ij^c xix £ xij s.

100 Audry de Herlay erhielt erst am 15. Febr. 1475 (n.St.) dieses Amt. Nach den Écroes wurde er bis 6. Sept. 1474 jeweils 7 s. und ab 6. Okt. 1475 jeweils 12 s. bezahlt.

- [384] [<Jacques de Bossuc²²¹>] Anthoine le Quien,
 [a] Monseigneur a retenu Anthoine le Quien en son eschançon au lieu de Jacques de Bossuc, qui s'en est deporté* au profit dudit Anthoine. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [385] [<Daertalie>] Huguenin de Visemeaulx²²²,
 [a] Ledict Huguenin retenu par monseigneur en son eschançon ou lieu de Daertalie, cassé. Faict le iiij[^e] jour de febvrier anno lxxv²²³. De Beere
- [386] Charles de Latre,
 [387] [<Jehan de Varquigneul>] Loys Congnart,
 [a] Monseigneur a retenu Loys Congnart en son eschançon ou lieu de Jehan de Varquigneul, trespasé. Faict le xxij^e [jour] de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [388] Marchant, bastart d'Auxi,
 [389] [<Ector de Meriadech>] Jehan de Mypont²²⁴,
 [a] Retenu par monseigneur en son eschançon ou lieu de Ector de Meriadech, cassé. Faict le iiije jour de febvrier anno lxxv²²⁵. De Beere
- [390] Nolin de Bournoville,
 [391] Jacotin de Helencourt,
 [392] Phieu de Bran,
 [a] Pourveu²²⁶.
- [393] [<Pierre de Molembaix>] Jennet de Courteville²²⁷,
 [a] Retenu par monsieur en son eschançon ou lieu de Pierre de Molembaix. Faict le iiije jour de febvrier anno lxxv²²⁸. De Beere

[fol. 20r]

SOMMELLIERS DE L'ESCHANÇONNERIE

- [394] Mondict seigneur aura deux sommeliers de son eschançonnerie, servans a tour de six mois a six mois et l'un en l'absence de l'autre, chacun aux gages de douze solz par jour, ausquelz mondict sieur ordonne et enjoinct que sur peine de privation de leurs offices ilz ne baillent ne distribuent quelque chose sans le commandement des maistres d'ostelz ou des eschançons faisans la despence en absence desdictz maistres d'ostel, assçavoir:

221 Vgl. oben § 228a.

222 Vgl. unten § 1196.

223 1476 (n.St.).

224 Vgl. unten § 1215.

225 1476 (n.St.).

226 *Steht direkt nach dem Namen, B.*

227 Vgl. unten § 1134.

228 1476 (n.St.).

Gardehuches compez par demi an, a vij s.¹⁰¹:

- | | | |
|-------|----------------------|-------------------|
| [440] | Guyot de Pontellier, | lxiiiij £ viij s. |
| [441] | Girard Morot, | lxiiiij £ viij s. |

[fol. 328r]

Aydes d'eschançonnerie servans par demy an, a vij s. par jour:

- | | | |
|-------|----------------------------------|-------------------|
| [442] | Pierrequin Ulin ¹⁰² , | lxiiiij £ viij s. |
| [443] | Jean du Rier, | lxiiiij £ viij s. |

Barrilliers servans par demy an, a vij s. par jour:

- | | | |
|-------|--------------------------------|-------------------|
| [444] | Jaquet Baccon ¹⁰³ , | lxiiiij £ viij s. |
| [445] | Jean Charpy ¹⁰⁴ , | lxiiiij £ viij s. |

101 Nr. 6.2, § 397, nennt eine Tagesgage von 6 s.

102 *Lies*: Colin. Er wurde erst 15. Febr. 1475 (n.St.) in dieses Amt eingesetzt.

103 *Lies*: Breton. Jacques de Fompoul, gen. le Breton, erhielt dieses Amt am 16. Dez. 1474.

104 Er erhielt dieses Amt am 20. Juli 1474.

- [395] Richart Masse, servant le premier demy an,
 [396] [<Regnault Bron>] Andri de Herlay²²⁹, servant l'aultre demy an. } Ilz prennent alees et venues²³¹.
 [a] Monsieur le duc a retenu Andry de Herlay en l'estat de sommelier de son eschançonnerie au lieu de feu Regnault Bron. }
 Faict le xv[^e] jour [de] febvrier lxxiiiij²³⁰. De Beere }
- [397] Mondict seigneur aura deux garde huches, servans a tour de demy an en demy an, l'un en absence de l'aultre, chacun a un cheval, aux gages de six solz par jour, assçavoir:
- [398] Guiot de Pontaillier, servant le premier demy an, } Ilz prennent allees et venues²³².
 [399] Girard Morot, servant le second demy an. }
- [400] Deux aydes de l'eschançonnerie servans a tour, a un cheval et l'un en l'absence de l'aultre, aux gages chacun de six solz par jour.
- Assçavoir:
- [401] [<Druet de Harlay>] Pierequin Colin²³³, le premier demy an } Ilz prennent allees et venues²³⁶.
 [a] Monsieur a retenu Pierequin Colin en ayde de bouche de son eschançonnerie ou lieu de Druet de Harlay, lequel est pourveu de l'estat de pannetier²³⁴. Faict le xv^e jour de febvrier lxxiiiij²³⁵. }
 De Beere }
- [402] Jehan du Riez, le second demy an.
- [403] [fol. 20v] Deux barilliers servans a tour, chacun a un cheval et l'un en l'absence de l'aultre, aux gages de six solz par jour chacun, assçavoir:

229 Vgl. unten § 401a.

230 1475 (n.St.).

231 *Marginal, B.*

232 *Idem.*

233 Vgl. unten §§ 408a, 409a.

234 *Lies*: sommelier de l'echansonnerie ; vgl. *oben* § 396a.

235 1475 (n.St.).

236 *Marginal, B.*

Portiers de la cave:

[446] Claude Guillaume¹⁰⁵, tousjours servant, a iij s. par jour, lv £

Portebarils servans par demy an, a iij s. par jour :

[447] Tassin Bron, xxvij £ x s.

[448] Jean le Doulz¹⁰⁶, xxvij £ x s.

[449] **6^e somme¹⁰⁷ pour ceux de l'eschançonnerie:** vij^c xij £ xvij s.

105 Ursprünglich waren zwei Personen halbjährlich in diesem Amt vorgesehen, im Juli 1474 wurde dies nach dem Tod eines der beiden geändert, die ganzen Stelle übernahm erst am 15. Febr. 1475 (n.St.) der hier genannte Claude Guillaume.

106 Er wurde 15. Febr. 1475 (n.St.) eingesetzt.

107 Die Summe umfasst die §§ 438–448; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [404] [<Guiot du Quesnoy>] Jaques de Founpoul, dict le Breton,
servant le premier demy an,
[a] Monseigneur le duc par ses lettres patentes du xv^e [jour] de
decembre anno lxxiiij a retenu Jacques de Fompoul, dict le
Breton, en l'office de barrillier de son eschançonnerie ou lieu
de feu Guiot du Quesnoy, trespasé. Et m'a commandé mondict
seigneur de le mectre en ces presentes ordonnances. Faict le
penultiesme jour dedict mois. De Beere
- [405] [<Pierequin du Ploych>] Jehan de Charpy, l'aultre demy an.
[a] Ou lieu de Pierequin du Ploych et de son consentement,
monseigneur a retenu [en] barillier de son eschançonnerie Jehan
Charpy. Faict le xxj^e jour de juillet anno lxxiiij. Kerrest²³⁷
- [406] Lesquelx troys officiers dessusdictz, garde huches, aydes d'eschançonnerie,
auront dorenavant un varlet compté dont ilz se serviront en commun a troys
solz par jour, pourveu que ledict varlet ne entre en nul des offices de l'ostel sur
peine d'estre royé, tant les maistres que ledict varlet, pour chacune foyz qu'il
y seroit trouvé.
- [407] Deux portiers de l'eschançonnerie, servans a tour et l'un en l'absence de l'aultre,
aux gages de troys solz chacun par jour.
- Assçavoir:
- [408] [<Pierequin Colin²³⁹>] Claude Guillier²⁴⁰, le premier demy an,
[a] Monseigneur a retenu Claude Guillier en l'office de portier de l'eschançonnerie
tousjours servans, ou lieu de Pierequin Colin, qui est pourveu en l'estat d'aide de
bouche²⁴¹. Faict le xv^e jour de febvrier anno lxxiiij²⁴². De Beere
- [409] Guillemain Robelot, le second demy an.
[a] Ou lieu de Guillemain Rabelot, nouvellement trespasé, monseigneur a ordonné que
Pierequin Colin, dict le Lombart²⁴³, qui servoit par demy an a l'encontre dudict feu
Guillemin, ait l'office entier et serve dorsenavant [avec ?] ses compaignons. Faict le
xxj^e jour de juillet anno lxxiiij. N. Gros²⁴⁴
- [410] Deux porte bariz servans a tour par demy an, aux gages de troys solz par jour,
assçavoir:
- [411] [<Claude Quillier>] Jehan le Doux, les premiers six mois,

237 Dieser Zusatz steht unterhalb des Namens, B.

238 Marginal, B.

239 Vgl. § 401 und 409a.

240 Vgl. unten § 411a.

241 Vgl. oben § 401 mit a.

242 1475 (n.St.).

243 Vgl. oben § 401 und 408.

244 Ein N. Gros ist bei COCKSHAW, Prosopographie, 2006, nicht genannt. Möglicherweise handelt es sich hier um den S. 151 genannten Jean (III) Gros.

[fol. 323v (Fortsetzung)]

ESCUYERS TRENCHANS¹⁰⁸

- [315] Philippe Bouton, premier escuyer trenchant, tousjours compté, xxiiiij s.
par jour, est par an [= HO § 414a] iiiij^c xxxviiij £
- [316] Leonel d'Ongnyes a xviiij s., [= HO § 415] iiij^c xxviiij £ x s.
- [317] Claude de Loysie, [= HO § 433a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [318] Claude d'Achey, [= HO § 416a] iiij^[c] xxviiij £ x s.
- [319] [fol. 324r] Philippe de Carin, [= HO § 437a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [320] Antoine, bastard d'Auxy, [= HO § 465a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [321] Guyot d'Esloqueaulx¹⁰⁹, [= HO § 434] iiij^c xxviiij £ x s.
- [322] Josse de Courteville, [= HO § 417a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [323] Aleamet de Sennoeghem, [= HO § 423] iiij^c xxviiij £ x s.
- [324] Jan le Noble, [= HO § 418] iiij^c xxviiij £ x s.
- [325] Jacot Racle, [= HO § 440a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [326] Guillaume de Bian, iiij^c xxviiij £ x s.
- [327] Claude de Playne, [= HO § 419] iiij^c xxviiij £ x s.
- [328] Antoine de Trunes¹¹⁰, [= HO § 420] iiij^c xxviiij £ x s.
- [329] Philippe¹¹¹ Nagu, [= HO § 429] iiij^c xxviiij £ x s.
- [330] Antoine de Sanie¹¹², [= HO § 428] iiij^c xxviiij £ x s.
- [331] [Jean de] Vautravers, [= HO § 438] iiij^c xxviiij £ x s.
- [332] Antoine de Berlettel¹¹³, [= HO § 432] iiij^c xxviiij £ x s.
- [333] Jan de Helinstat, [= HO § 439a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [334] Symon Beyer, [= HO § 431a] iiij^c xxviiij £ x s.
- [335] Jennet de Mourcault¹¹⁴, [= HO § 430a] iiij^c xxviiij £ x s.

Somme: [7 008 £]

- [336] Ausdits escuyers trenchans a chascun xlviiij s. par mois, monte par an vj^c iiiij £ xvj s.
Somme: vij^m vj^c xij £ xvj s.

[fol. 324v]

108 Wie auch an anderer Stelle wird hier nicht in fünf *chambres* sondern in *escuyer trenchant* und *autres escuyers trenchans diznieres* unterteilt; vgl. dazu S. 200.

109 *Lies*: Bosqueaux.

110 *Lies*: Trivieres.

111 *Lies*: Philibert.

112 *Lies*: Sains.

113 *Lies*: Berlectes.

114 *Lies*: Monceaux.

- [a] Monseigneur a retenu Jehan le Doux en l'office de porte bariz au lieu de Claude Quillier, qui est pourveu de l'office de portier²⁴⁵. Faict le xv^e jour de febvrier anno lxxiiij²⁴⁶. De Beere

[412] Tassin Bron, les aultres six mois.

[fol. 21r]

ESCUYERS TRENCHANS

- [413] En oultre mondict seigneur aura cinquante [et] un escuyers trenchans, sans y comprendre le chief d'office, lesquelx et leurs chiefs de chambre seront tousjours comptez aux gages et creue* dessusdictz comme les panetiers²⁴⁷, eulx estans devers mondict seigneur. Et seront conduictz par <ch> cinq chiefs de chambre, comme les aultres.

Assçavoir:

- [414] [<Phelippe Bouton>] Phelibert de Veyre, dict la Mouche²⁴⁸, premier escuyer trenchant, a xxiiij solz par jour et troys francs d'acreue* par mois.
 [a] Monseigneur le duc a retenu Phelibert de Veyre, dict la Mousche, en son premier escuyer trenchant ou lieu de Phelippe Bouton, lequel, après qu'il a receu l'ordre de chevalerie, mondict seigneur l'a retenu en son chambellan²⁴⁹ et m'a commandé de le mectre et enregistrer en ces presentes ordonnances. Faict le x^e jour d'apvril anno lxxv après Pasques. De Beere

Les noms des cinquante [et] un escuyers trenchans. Et pour la premiere chambre.

- [415] Lyonnet d'Oignies, chief,
 [416] [<Claude d'Achey>] Jehan de Chavanes,
 [a] Retenu par monseigneur en son escuyer trenchant au lieu de Claude d'Achey, qui est autrement pourveu. Faict le xv^e jour de febvrier anno lxxv²⁵⁰. De Beere
 [417] [<Josse de Corteville>] François de Vriendt²⁵¹,
 [a] Monseigneur a retenu François Vriendt en estat d'escuyer trenchant au lieu de Josse de Corteville, qui s'en est deporté* au proffict dudict François. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. De Beere

245 Vgl. oben § 408.

246 1475 (n.St.).

247 Vgl. oben § 263.

248 Vgl. oben § 344a.

249 Vgl. oben § 200a.

250 1476 (n.St.).

251 Vgl. unten § 1028.

Aultres escuyers trenchans desnieres¹¹⁵ a semblables gages:

[337]	Philippe de Chavulgy ¹¹⁶ , [= HO § 424]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[338]	Piere de Soignie, [= HO § 441]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[339]	Girardin de Herbanen ¹¹⁷ , [= HO § 442]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[340]	Guy de Blaesvelt, [= HO § 435]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[341]	Joose de Wilsberge, [= HO § 463]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[342]	Jean de Villers,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[343]	Jean de Bournonville, [= HO § 446a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[344]	Jean de Dommarien, [= HO § 444a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[345]	Jennet de Hemont, [= HO § 447]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[346]	Ferry de Luxembourg, [= HO § 448a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[347]	Jacques de Lury ¹¹⁸ , [= HO § 449]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[348]	Jean de Banst, [= HO § 462a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[349]	Estienne de Fallerane, [= HO § 450]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[350]	Philippe de Vauldrey, [= HO § 464, a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[351]	François de Ferriers ¹¹⁹ , [= HO § 461]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[352]	Philibert de Courssan, [= HO § 445]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[353]	Jean Burry ¹²⁰ , [= HO § 451]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[354]	Messire Guillaume de Fussy, [= HO § 452]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[355]	Le sieur de Vaudencourt, [= HO § 456a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[356]	Jean de Neufchastel, [= HO § 436a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[357]	[fol. 325r] Antoine Quieret, [= HO § 453]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[358]	Antoine de Palant, [= HO § 457a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[359]	Antoine de Grachault, [= HO § 458a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[360]	Bernard Wacker, [= HO § 459a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[361]	Sauvaige de Prouville, [= HO § 454]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[362]	Jacques de Fallerane, [= HO § 455]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[363]	Jean de Malpas, [= HO § 569a]	iiij ^c xxviiij £ x s.
[364]	Gerard de Merban ¹²¹ , [= HO § 460a]	iiij ^c xxviiij £ x s.

Somme: [9 198 £]

[365]	Ausdits xxviiij escuyers trenchans a chascun xxviiij s. par mois,	viiij ^c vj £ viij s.
-------	---	---------------------------------

Somme: x^M iiij £ viij s.

115 *Sic.*

116 *Lies:* Chaumergy.

117 *Lies:* Herbaumez.

118 *Lies:* Lucy.

119 *Lies:* Ferriere.

120 *Lies:* Vury.

121 *Lies:* Merbaix.

- [418] Jehan le Noble,
 [419] Claude de Plaine,
 [420] Antoine de Trivieres,
 [421] Phelippe de Salins,
 [422] [<Henry de Salins>] Henry d'Ivry,
 [a] Monseigneur a retenu Henry d'Ivry en son escuyer trenchant ou lieu de Henry de Salins, retenu de sa chambre²⁵². Le xxij[^e] jour de juin anno lxxv. De Beere
- [423] Aleaumet de Senighen,
 [424] Phelippe de Chaumergy, chief en absence.

[fol. 21v]

La seconde

- [425] [Robert de] Montagu, chief,
 [426] Gosquin²⁵³,
 [427] [<Jacques de Flamerans²⁵⁴>] Jehannet de la Cauchee²⁵⁵,
 [a] Monseigneur a retenu Jehannet de la Cauchee en son escuyer trenchant ou lieu de feu Jacques de Flamerans, trespasé. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [428] Anthoine de Saims,
 [429] Phelibert Nagu,
 [430] [<Jehannet de Monceaux²⁵⁶>] Jehannet de Fretin²⁵⁷,
 [a] Retenu par monsieur en son escuyer trenchant au lieu de Jehannet de Monceaux. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [431] [<Simon Boyer>] Charles de Bulleux,
 [a] Monseigneur a retenu Charles de Bulleux en son escuyer trenchant ou lieu de feu Simon Boyer, trespasé. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [432] Anthoine de Berlectes,
 [433] [<Claude de Loisy>] Loys de Moisy²⁵⁸,
 [a] Monsieur a retenu Loys de Moisy en son escuyer trenchant ou lieu de Claude de Loisy, trespasé. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere
- [434] Guiot de Bosqueaulx.

252 Vgl. oben § 262.

253 Claude d'Occoches, gen. Gosquin; vgl. unten §§ 1129 und 1191.

254 Vgl. unten §§ 1192 und 1254.

255 Vgl. unten § 1026.

256 Vgl. unten § 922 mit a.

257 Vgl. unten § 1004.

258 Vgl. unten § 1130.

LA TIERCE

- [435] Guy de Blasvé, le chiefz,
 [436] [*fol. 22r*] [<Jehan de Neufchastel>] Pierre le Gain,
 [a] Monseigneur a retenu Piere le Gain en son escuyer trenchant au lieu de Jehan de Neufchastel, auquel mondict seigneur a accordé provision* a cause qu'il a esté affollé* en son service. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [437] [<messire Phelippe de Carin>] Anthoine Simon²⁵⁹,
 [a] Monseigneur a retenu Anthoine Simon en son escuyer trenchant au lieu de messire Phelippe de Carin, lequel il a cassé de son hostel pour non estre venu en son service durant le siege de Nuyssset²⁶⁰ et pour certaines causes. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere
- [438] [Jean de] Vautravers, chef en absence,
 [439] [<Jehan de Helnstart>] Loys Regnart²⁶¹,
 [a] Monseigneur a retenu Loys Regnart en son escuyer trenchant au lieu de Jehan de Helnstart, lequel il a cassé de son hostel pour non estre venu en son service durant le siege de Nuyssset²⁶². Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [440] [<Jacob Rych>] Bertrand de Duras,
 [a] Aujourd'huy, v^e jour de ju[i]n l'an soixante et quatorze, nonobstant le contenu en ces presentes ordonnances mon tresredouté seigneur monseigneur le duc a retenu et retient Bertrand de Duras en son escuyer trenchant pour dorsenavant le servir audict estat pour et au lieu de Jacob Rych et a telz gages qu'il a faict par cy devant ledict Jacob, lequel mondict seigneur pour certaines causes et considerations a ce le mouvans, dont il ne veult icy aulcune declaracion en estre faicte, a deporté* et deporté dudict estat. Faict a Lucembourg, l'an et jour dessusdictz. Coulon
- [441] Pierre de Soingnies,
 [442] Gerardin de Herbaumez,
 [443] Phelippe de Saint Legier²⁶³,
 [444] [<Jehan de Dommarien>] Melis de Heure²⁶⁴,
 [a] Monseigneur a retenu Melis de Heure en son escuyer trenchant ou lieu de Jehan de Dommarien, qui est aultrement pourveu. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere

259 Vgl. unten § 1198.

260 *Lies*: Neuss.

261 Vgl. unten § 472a.

262 *Lies*: Neuss.

263 Vgl. unten § 595.

264 Vgl. unten § 1094.

(Die §§ 445-466 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit § 467 setzt sie wieder ein).

LA QUARTE

- [445] Phelibert de Corsan, chief,
 [446] [<Jehan de Bornoville>] Jacotin du Quesnoy²⁶⁵,
 [a] Monseigneur a retenu Jacotin du Quesnoy en son escuyer trenchant au lieu de Jehan de Bornoville, lequel est cassé par mondict seigneur pour certaines causes a ce le mouvans. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. De Beere
 [447] Jehan de Hemone,
 [448] [<Ferry de Luxembourg>] Micquelot de Lens²⁶⁶,
 [a] Monseigneur a retenu Micquelot de Lens en son escuyer trenchant ou lieu de Ferry de Luxembourg, cassé. Faict le iiiij^e jour de febvrier anno lxxv²⁶⁷. De Beere
 [449] Jacques de Lucy,
 [450] [<Estienne [de Falletans>] [Guillaume] de Cambryn²⁶⁸,
 [451] Jehan Vury,
 [452] Messire Guillaume de Fussy,
 [453] [fol. 22v] Anthoine Quieret,
 [454] Sauvage de Prouville.

La cinquiesme

- [455] Jacques de Falerans, chief,
 [456] [<Le seigneur de Vadencort>] Messire Jacques de Malain²⁶⁹,
 [a] Messire Jacques de Malain, retenu au lieu du seigneur de Vadencort, lequel monseigneur a pourveu. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
 [457] [<Anthoine de Palant>] Jehan de Vy²⁷⁰,
 [a] Monseigneur a retenu Jehan de Vy en son escuyer trenchant au lieu de Anthoine de Palant²⁷¹, lequel monseigneur a deporté* dudict estat pour certaines causes a ce mouvans mondict seigneur. Faict le dernier jour [de] decembre anno lxxv. De Beere

265 Vgl. unten § 1154.

266 Vgl. unten § 1213.

267 1476 (n.St.).

268 Hier hat der Schreiber zwei Personen zusammengeführt, indem er einerseits den Vornamen von Etienne de Falletans beibehalten hat und nur den Nachnamen des diesen ersetzenden Guillaume de Cambrin einfügte; zu diesem Wechsel vgl. unten § 571a.

269 Vgl. unten § 1206.

270 Vgl. unten § 1211.

271 Zu ihm siehe S. 18 mit Anm. 68.

- [458] [<Anthoine de Grachault>] Charles d'Estainville,
 [a] Monseigneur a retenu Charles d'Estainville en son escuyer trenchant au lieu de feu Anthoine de Grachault, trespasé. Faict le xxij[^e] jour de ju[i]n anno lxxv.
 De Beere
- [459] [<Bernard Varlet>] Pierre Dantas²⁷²,
 [a] Pierre Dantas, retenu par monseigneur en son escuyer trenchant au lieu de Bernard Varlet, lequel pour certaines causes mondict seigneur a cassé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv.
 De Beere
- [460] [<Gerard de Merbaix>] Pierre de Choisy²⁷³,
 [a] Monseigneur a retenu en son escuyer trenchant Pierre de Choisy au lieu de Gerard de Merbaix, lequel mondict seigneur a cassé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv.
 De Beere
- [461] François de Ferriere,
 [462] [<Jehan de Baenst>] Guillemain de Foucquesolles²⁷⁴,
 [a] Retenu par monseigneur en son escuyer trenchant au lieu de Jehan de Baenst, cassé²⁷⁵. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere²⁷⁶
- [463] Josse de Wulsberghe,
 [464] Phelippe de Vaudrey,
 [a] Pour ce que Phelippe de Vaudrey, en contemnant les ordonnances de monseigneur, s'est absenté de son hostel et demeuré plus longuement hors d'iceluy que ne duroit son congé, il a ordonné qu'il soyt royé de ses ordonnances²⁷⁷. Faict le xiiij[^e] jour de janvier lxxiiij²⁷⁸.
 Kerrest
- [465] [<Anthoine, bastart d'Auxi>] Guillaume de Villers²⁷⁹,
 [a] Monseigneur a retenu Guillaume de Villers en estat d'escuyer trenchant au lieu de Anthoine, bastart d'Auxi, lequel il a cassé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv.
 De Beere
- [466] <Anthoine de Neelle>.
 [a] Royé pour ce que après qu'il est devenu chevalier, il a renoncé a son estat d'escuyer²⁸⁰.

272 *Lies*: Damas; vgl. unten § 1214.

273 Vgl. unten § 1197.

274 Vgl. unten § 1068.

275 cassé *interlinear ergänzt*, B.

276 Dieser Zusatz wird aufgrund seiner Platzierung in der Vorlage Guillemain de Foucquesolles zugeordnet.

277 Vgl. oben § 302a.

278 1475 (n.St.).

279 Vgl. unten § 1142.

280 Der Zusatz befindet sich unter dem Namen. Vgl. oben §§ 202a und 303.

(Fortsetzung des Hofstaatsverzeichnisses)

[fol. 328r (Fortsetzung)]

Huict varlets servans par trois mois, a xij s. par jour:

[450]	Guillaume le Bailly,	lv £
[451]	Lenard de la Court,	lv £
[452]	[fol. 328v] Jeannet Landee,	lv £
[453]	Jean de Brezilles, tousjours compté,	lv £ ¹²²
[454]	Gerardin Martin,	lv £
[455]	Louys Regnard, tousjours compté a xij [s.] par jour,	ij ^c xix £ xij s.
[456]	Henry Sanderon ¹²³ ,	ij ^c xix £ xij s.
[457]	Gilet d'Avelus,	ij ^c xix £ xij s.
[458]	7^e Somme¹²⁴ des varlets servans: ix^c iiij^{xx} viij £ xvj s.	

122 Die genannte Summe stimmt mit dem Betrag für den dreimonatigen Dienst überein; Jean de Bregilles wird hier aber *toujours compté* berechnet, damit müsste die Summe bei 219 £ 12 s. (wie § 455) liegen.

123 Er wurde 20. Jan. 1475 (n.St.) in dieses Amt eingesetzt.

124 Die Summe bezieht sich auf die §§ 450–457; siehe dazu auch S. 204, § 4.

VARLETZ SERVANS

- [467] MONDICT SEIGNEUR aura quatre varletz servans, tousjours comptez, eulx estans devers luy, et quatre aultres comptez de troys mois en troys mois, selon [ce] qu'il est cy après declairé. Et pourront estre comptez l'un en l'absence de l'aulture. Et auront chacun un varlet et deux chevaux aux gages de xij s. chacun par jour, eulx estans devers mondict seigneur a leur tour et terme.

Assçavoir:

- [468] [*fol. 23r*] Guillaume le Bailly, servans les troys premiers mois, assçavoir mars, avril et may²⁸¹,
- [469] [<Lienart de la Court>] Josse de Baenst,
 [a] Monseigneur a retenu Josse de Baenst en l'estat de varlet servant au lieu de Lienart de la Court, qui est aultrement pourveu. Faict le iiij^e jour [de] febvrier l'an lxxv²⁸².
 Kesele
- [470] Jehannet Landee servans les mois de ju[i]n, juillet et aoust,
 [471] Guerardin Martin servans les mois de septembre, octobre et novembre²⁸³,
 [472] [<Loys Ricart>] Robert de Chevigny,
 [a] Monsieur a retenu Robert de Chevigny en estat de varlet servant au lieu de Loys Ricart qui est aultrement pourveu²⁸⁴. Faict le dernier [jour] d'octobre lxxv.
 De Beere
- [473] [<Jehan Saderon>] Henry Saderon,
 [a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xxviiij^e jour de janvier, a retenu Henry Saderon en estat de varlet servant au lieu de Jehan Saderon, son frere, trespassé. Faict le xx^e jour de janvier lxxiiiij²⁸⁵.
 De Beere
- [474] Gilles d'Aveluz,
 [475] Jehan de Bregilles, filz [de] Jacques.
 [476] Monseigneur le duc, par ses lettres du x^e [jour] de juillet anno lxxv, a retenu Henry de Madmorin en l'estat de varlet servant aux honneurs et pour avoir le premier lieu en estat de varlet servant ordinaire et a gages qui dorsenavant vacquera par mort, resignacion ou aultrement. Et m'a ordonné mondict seigneur ainsy le enregistrer en ces presentes ordonnances. Faict a Peronne, le xj^e jour d'aoust oudict an lxxv. Baradot

281 assçavoir mars, avril et may *steht in einer neuen Zeile unterhalb von* servans les troys premiers mois. *Um diesen Zusatz von dem folgenden Namen zu trennen, hat der Schreiber davor einen Schrägstrich eingefügt.*

282 1476 (n.St.).

283 Bei den folgenden Eintragungen (§§ 472–475) geht nicht hervor, wer den Dienst von Dezember bis Februar ausüben sollte.

284 Vgl. oben § 439 mit a.

285 Beide genannte Daten meinen das Jahr 1475 (n.St.). Jedoch dürfte eines der beiden Tagesdaten falsch sein, denn die Ernennung müsste zeitlich vor der Eintragung in die Hofordnung liegen.

CUISINE

Deux escuyers de cuisine, servans par demy an, a xij s. par jour:

[459]	Jean Rodegnes ¹²⁵	}	ij ^c xix £ xij s.
[460]	Pierre Cocquet		

Queux, servans par six mois¹²⁶, a xij s. par jour:

[461]	Casselaire	}	ij ^c xix £ xij s.
[462]	Guyot Coustain		

Hasteurs, servans par demy an, a xij s.¹²⁷ par jour:

[463]	Andrieu Bellequin,	lxiiiij £ viiij s.
[464]	Andrieu Mariote,	lxiiiij £ viiij s.

125 *Lies*: Rodrigues; *vgl. unten* § 812.

126 Anfangs wurde dieses Amt von drei Personen mit einem Dienst von vier Monaten versehen; erst ab 15. Febr. 1475 wurde es auf zwei Personen zu jeweils einem halben Jahr reduziert.

127 Hier liegt ein Schreibfehler vor; richtig wäre *vij s.*, was einerseits mit den Angaben in der HO und andererseits mit den an anderer Stelle angegebenen Jahressummen bei 7 s. (wie § 442) übereinstimmt.

CUISINE

[477] MONDICT SEIGNEUR aura deux escuyers de cuisyne servans a tour de demy an en demy an, l'un a la fois et l'un en l'absence de l'aulture, comptez a xij solz par jour, assçavoir:

[478] Jehan Rodigues servans le[s] premiers six mois,

[479] <Pierre Cocquel les> aultres six mois.

[a] Monseigneur a ordonné et commandé que Loys de Visen²⁸⁶, lequel il a retenu en son escuyer de cuisyne au lieu de feu Pierre Coquel, trespassé, soyt mis et enregistré en ces presentes ordonnances pour dorsenavant le servir oudict estat, nonobstant²⁸⁷ opposition au contraire. Faict le xviii^e jour de novembre anno lxxv. De Beere

Ilz prennent allees et venues²⁸⁸.

[480] [fol. 23v] Mondict seigneur aura troys queulx servans de quatre mois en quatre mois et l'un en l'absence de l'aulture, l'aisnel precedent, comptez a douze solz par jour, assçavoir:

[481] Guiot Coustain²⁸⁹, servant les premiers quatre mois,

[482] <Guillaume le Grain²⁹⁰, servant les seconds quatre mois>,

[a] Attendu le trespas de Guillemain le Grain, monseigneur a ordonné que Guiot²⁹¹ et le Casselaire²⁹² serviront, l'un comme l'aulture, chacun par demy an, assçavoir ledict Guiot le premier demy an et ledict Casselaire le second demy an. Et par ce monseigneur a abolly le lieu de quatre mois qu'avoit feu Guillaume le Grant. Faict le xv^e jour de fevrier anno lxxiiiij²⁹³. De Beere

Ilz prennent allees et venues²⁹⁵.

[483] Le Casselaire²⁹⁴, servant les derniers quatre mois.

[484] MONDICT seigneur aura deux hasteurs, servans a tour de demy an en demy an, et chacun a un cheval, a vij s. par jour, assçavoir:

[485] Andry Bellequin, servant le premier demy an,

[486] Andry Mariotte, servant le second demy an.

Ilz prennent allees et venues²⁹⁶.

286 Vgl. unten § 739a und 755 mit a.

287 Sic.

288 Marginal, B. – Vgl. unten § 839a.

289 Vgl. unten § 482a.

290 Lies: Grant.

291 Guiot Coustain, vgl. oben § 481.

292 Vgl. unten § 483.

293 1475 (n.St.).

294 Vgl. oben § 482a.

295 Marginal, direkt unter Guiot, B.

296 Marginal, B.

[465] [*fol. 329r*] Jean du Four, ayde de rost, tousjours compté, a iij s. par jour, liiij £ x s.

Potagiers, servans a tour par demy an, a vij s. par jour:

[466]	Coppin Dinder,	lxiiij £ viij s.
[467]	Le groz Jan,	lxiiij £ viij s.

Aydes de potages servans a tour par demy an a iij s. par jour:

[468]	Anthoine Husquin ¹²⁸ ,	xxviij £ x s.
[469]	Jean Voiture,	xxviij £ x s.

Enfans de cuisine servans par demy an a iiij s. vj d. par jour:

[470]	Pierquin Hazel,	xl £ x s.
[471]	Jan des Granges,	xl £ x s.

128 Nr. 6.2, § 492, nennt ihn *Huselrin*. Am 27. März 1482 erhält Anthoine Husquin 3 s. (Lille, ADN, B 3445, Nr. 119.874).

- [487] Jehan du Four, ayde de rost, tousjours compté, luy estant devers mondict seigneur, a iij s. par jour.
 [a] Monseigneur le duc a accordé a Jehan du Four, ayde de rost, le premier lieu de hasteur ou de souffleur qui premier escherra vacquant par mort ou aultrement, pour ce que presentement il s'est deporté* de monter au lieu ou selon ces presentes ordonnances il devoit monter. Faict le xix^e [jour] de may anno lxxv. De Beere
- [488] MONDICT seigneur aura deux potagiers, servans a tour de demy an en demy an comme dessus, chacun a un cheval, aux gages de sept solz par jour. C'est assçavoir:
- [489] [fol. 24r] Coppin Dynder²⁹⁷, servant le premier demy an, } Ilz prennent allees
 [490] Le gros Jehan, servant le second demy an. } et venues²⁹⁸.
- [491] Deux aydes de potages, servans a tour de demy an en demy an, a iij s. par jour, assçavoir:
- [492] Anthoine de Huselrin, dit Creby, servant le premier demy an,
 [a] Monseigneur a ordonné que Anthoine de Huselrin sera dorsenavant tousjours compté en ayde de potage, attendu la provision* de Clicque en aultre estat²⁹⁹. Faict le iij^e [e] jour de janvier lxxv³⁰⁰. De Beere
- [493] Jehan Voiture, dit Clicque, servant le second demy an.
 [a] Monseigneur le duc a retenu Jehan de Luxembourg en ayde de potage au lieu de feu Jehan Voiture, dict Clicque, trespasé. Faict le dernier jour d'apvril lxxv. De Beere³⁰¹
- [494] DEUX enfans de cuisine, servans a tour de demy an en demy an, compté chacun a quatre solz vj d. par jour, assçavoir:

297 *Oder d'Ynder.*

298 *Marginal, B.*

299 Zu ihm siehe Anm. 301.

300 1476 (n.St.).

301 Die Eintragungen zu Jean Voiture, dit Clicque, scheinen fehlerhaft zu sein: Den Angaben zufolge wurde er am 3. Jan. 1476 (n.St.) zum *enfant de cuisine* ernannt (§ 495a), in einem anderen Eintrag vom 30. April 1475 aber als verstorben bezeichnet und sein Amt als *aide de potages* wird neu vergeben (§ 493a). Sein Name fehlt im HStV, in den Écroes wurde er aber noch bis zum 9. Dez. 1476 geführt. Möglichweise handelt es sich um zwei Personen oder eine der Datumsangaben ist unkorrekt. – Als *aide de potages* wurde Jean Voiture am 30. April 1475 durch Jean Roland dit Luxembourg ersetzt. Auch bei ihm widersprechen sich die Angaben, denn ein anderer Eintrag (§ 517a) besagt, dass er am 19. Mai 1475 zum *galopin* ernannt wurde und er bei dieser Gelegenheit das Versprechen erhalten hatte, dass er die nächste freiwerdende Stelle als *aide de potages* erhalten werde. In den Écroes wird er für 1475 mit 2 s. (Gage eines *galopin*) und zwischen Sept. und Dez. 1476 mit 3 s. (Gage eines *aide de potages*) geführt. Vieles spricht dafür, dass die Datumsangabe des vorliegenden Eintrags statt mit 1475 auf den 30. April 1476 zu datieren ist.

Souffleurs servans par demy an, a vj s.:¹²⁹

[472]	Henry Brunot,	liij £ x s.
[473]	Coppin le Gantois,	liij £ x s.

Porteurs servans par demy an, a iij s.:

[474]	Petit Jan ¹³⁰ ,	xxvij £ x s.
[475]	Colin Finet,	xxvij £ x s.
	<i>[fol. 329v]</i>	

Bouchiers servans par demy an, a vj s.:

[476]	Cornille Finet,	liij £ x s.
[477]	Jean du Puis ¹³¹ ,	liij £ x s.

129 Die HO nennt 7 s., was einen Jahresbetrag von 64 £ 8 s. (wie § 444) ergeben würde.

130 Petit Jean d'Esne wurde 1. März 1475 (n.St.) in dieses Amt eingesetzt.

131 Er erhielt dieses Amt 17. April 1475.

- [495] [<]Pierequin Hazel[>]³⁰² [<]Jehan Laleure, dict des Barres>³⁰³, servant le premier demy an,
 [a] Monseigneur a retenu Jehan Voiture, dict Clicque³⁰⁴, en enfant de cuisine au lieu de Jehan Laleure, dict des Barres, trespasé. Faict le ij^e jour de janvier anno lxxv³⁰⁵.
 De Beere
- [496] Jehan des Granges, servant le second demy an.
- [497] MONDICT SEIGNEUR aura deux souffleurs servans a tour de demy an en demy an, chacun a un cheval, a vij solz par jour.
- Assçavoir:
- [498] [<]Coppin le Gantois³⁰⁶>] Pierquin Hazel, dict la Mouche³⁰⁷, servant le premier demy an,
 [a] Monseigneur a retenu Pierquin Hazel, dict la Mouche, en estat de souffleur de la cuisine de son hostel au lieu de Coppin le Gantois, trespasé. Et servira ledict Pierquin le premier demy an. Faict le xix^e jour de may anno lxxv. De Beere
- [499] Henry Brunot, servant le second demy an.
- [500] Monseigneur a accordé a Jaquet Begu le premier lieu de hasteur, souffleur ou potagier que cy après sera vacant et ce en recompense de ce que nonobstant l'octroy faict audict Jacquet dudict estat de souffleur ou lieu de feu Coppin l'Empereur³⁰⁸, il en a aultrement pourveu par inadvertance. Faict le premier jour de juillet anno lxxv. Kerrest³⁰⁹
- [501] [fol. 24v] Deux portiers servans a tour de demy an en demy an, aux gages chacun de troys solz par jour, assçavoir:
- [502] [<]Abel Doré>] Petit Jehan Denne, servant le premier demy an,
 [a] Monseigneur a retenu petit Jehan Denne en l'office de portier de sa cuisine servant le premier demy an, au lieu de feu Abel Doré, lequel est allé de vie a trespas. Faict le premier jour de mars anno lxxiiij³¹⁰. Heynne³¹¹
- [503] Colin Finet, le second demy an.
- [504] MONDICT seigneur aura deux buschiers servans a tour de demy an en demy an, chacun a un cheval et l'un compté en l'absence de l'aultre, aux gages de dix³¹² s. chacun par jour.

302 Pierquin erscheint im übernächsten Absatz (§ 498 mit a) ein weiteres Mal.

303 Vgl. unten § 517a (galopin de cuisine).

304 Zu ihm siehe Anm. 301.

305 1476 (n.St.).

306 Vgl. Anm. 301.

307 Vgl. oben § 495.

308 Möglicherweise ist hier auch *Coppin le Gantois* (§ 498 mit a) gemeint, denn ein *Coppin l'Empereur* (ID 3173) wird nur in den Jahren 1472 und 1473 in den Écroes gelistet.

309 Dieser Nachtrag steht unterhalb von § 499.

310 1475 (n.St.).

311 *Lies*: Heyme.

312 Das HStV und die Écroes nennen aber 6 s.

Varlets de gardemanger servans par demy an, a iij s.:

[478] Philibert Bourgeois,	xxvij £ x s.
[479] Jeannin Dath ¹³² ,	xxvij £ x s.

Portiers¹³³, tousjours comptez a iij s.:

[480] Jean Coignet, tousjours compté,	lv £
[481] Heinric Stales et Colin Marsilles ¹³⁴ , par demy an,	xxvij £ x s.

Porteurs servans par demy an, a iij s.:

[482] Jehennequin Mutel ¹³⁵ ,	xxvij £ x s.
[483] Jehennin Rougeant ¹³⁶ ,	xxvij £ x s.

132 *Lies*: d'Ath.

133 Nr. 6.2, § 511, bezeichnet Jean Coignet als *porteur*.

134 Er fehlt sowohl in der HO als auch in den Écroes.

135 *Lies*: Mantel.

136 *Lies*: Ramault.

Assçavoir:

- [505] Cornille Finet, servant le premier demy an,
 [a] Monseigneur a aujourd'huy, xxij^e [jour] de janvier anno lxxv³¹³,
 retenu Jehannin Finet en son buschiers pour servir en l'ab-
 sence de Cornille Finet, son pere. Et luy a octroyé le premier
 lieu de buschier que cy après vacquera par mort, resignacion
 ou aultrement en quelque maniere que ce soyt. Faict a Besan-
 çon, l'an [et] jour que dessus. Coulon
- [506] [<Jehan du Puis>] Jehan Gaillet, dict Carbonnier, servant
 l'aultre demy an.
 [a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xxvj^e [jour]
 de mars passé³¹⁴, a retenu Jehan Grillet³¹⁵, dict Carbonnier, en
 l'office de buschier au lieu de feu Jehan du Puis, trespasé. Faict
 le xvij^e jour d'apvril lxxv après Pasques. De Beere³¹⁶
- Ilz prennent
allees et
venues³¹⁷.

- [507] Deux varletz de garde mangier, comptez par demy an a troys³¹⁸ solz par jour, et
 auront ung cheval de louage compté a la charge de mondict seigneur toutes les
 foys qu'il yra de lieu en un aultre, afin de plus diligemment entendre au fait
 de leur office.

Assçavoir:

- [508] Phelibert Bourgois, servant le premier demy an,
 [509] Jehannin d'Acht³¹⁹, le second demy an.
 [510] MONDICT seigneur aura en ladicte cuisine un porteur tousjours compté, luy
 estant devers luy, et quatre aultres, comptez de demy an en demy an, chacun
 a iij s. par jour.

Assçavoir:

- [511] [fol. 25r] Jehan Coingnot, tousjours compté.

313 1476 (n.St.).

314 1475 (n.St.).

315 *Lies*: Gaillet.

316 Dieser Nachtrag steht unterhalb des Namens.

317 *Marginal, B*.

318 Das HStV und die Écroes nennen aber 6 s.

319 *Lies*: d'Ath.

Gallopins, tousjours comptez a ij s. par jour:

[484]	Jean Laleurre	}	c ix £ x s.
[485]	Jean le Keux		
[486]	Hacquin Savel ¹³⁷		

Saulceurs servans par demy an, a ix s.¹³⁸ par jour:

[487]	Philippe le Tauvene ¹³⁹ ,	c ix £ x s.
[488]	Angene du Villier ¹⁴⁰ ,	c ix £ x s.
	<i>[fol. 330r]</i>	

Aydes de saulserie servans par demy an, a vj s.¹⁴¹:

[489]	Hacquinet Estocquet,	liij £ x s.
[490]	Colin Dath ¹⁴² ,	liij £ x s.

137 *Lies*: Hurel.

138 Korrekt wäre *xij s.*, das entspricht auch der im Folgenden genannten Jahressummen sowie den Angaben in der HO.

139 *Lies*: Taneur.

140 *Lies*: Angel de Vivier.

141 Die HO nennt 7 s., was einen Jahresbetrag von 64 £ 8 s. (wie § 444) ergeben würde. Die im Folgenden genannten Jahressummen entsprechen einer halbjährlichen Gage von 6 s.

142 *Lies*: d'Ath.

- [512] Heynne Stalbronde³²⁰,
 [513] [<Jennequin Mantel>] Hannequin Pauwels.
 [a] Monseigneur a retenu Hannequin Pauwels en l'office de porteur en sa cuisine au lieu de Jennequin Mantel³²¹, lequel il a porveu de l'office de chevaucheur ordinaire de son escurie. Faict le premier jour de mars anno lxxiii³²². Heyme
- } le premier demy an
- [514] Jehannin Ramault,
 [515] Jacob Bargeret.
- } le second demy an
- [516] TROYS GALOPINS tousjours comptez aux gages de deux solz par jour, eulx estans devers mondict seigneur.

ASSÇAVOIR:

- [517] [<Jehan de Laleure>] Jehan Roland, dict de Luxembourg³²³,
 [a] Monseigneur le duc a retenu Jehan Roland, dict de Luxembourg, en galopin de la cuisine de son hostel au lieu de Jehan de Laleure, qui est aultrement pourveu³²⁴, et l'a accordé mondict sieur que le premier lieu d'ayde de potage que³²⁵ escherra vacant par mort ou aultrement. Faict le xix^e jour de may anno lxxv. De Beere
- [518] Jehan le Queux,
 [519] Haquin Hurel.
- [520] Un aprenty avec le potagier, sans gages.

SAULCERIE

- [521] Mondict seigneur aura deux saulciers, servans a tour chacun par six mois et l'un en l'absence de l'aultre, chacun a xij s. par jour.

Assçavoir:

- [522] [fol. 25v] Phelippe le Taneur, servant le premier demy an,
 [523] Angel de Vivier, le second demy an.
- } Ilz prennent allees et venues³²⁶.
- [524] Et entend mondict seigneur que le dernier survivant d'eulx demoura seul et servira tousjours oudict estat de saulcier.
- [525] Deux aydes de saulcerie, servans a tour comme dessus de six mois en six mois aux gages chacun de six solz par jour.

320 *Oder* Stalbroude.

321 *Möglicherweise* Jennequin dit Gamot; vgl. unten § 671a.

322 1475 (n.St.).

323 Zu ihm siehe oben Anm. 301.

324 Vgl. oben § 495a (*enfant de cuisine*).

325 *Lies*: qui.

326 *Marginal*, B.

Varlets de chaudiere, tousjours comptez a trois [s.]:

[491] Colin Bonlant ¹⁴³	}	vij ^{xx} iij £ x s.
[492] Perrenet Triffy ¹⁴⁴		
[493] Jean Brecque ¹⁴⁵		

[494] vij^e Somme¹⁴⁶ de ceux de la cuisine et saulserie: xix^c lj £ xiiij s.

FRUCTIERS servans par demy an, a ix s. par jour:¹⁴⁷

[495] Simonet Fiet	}	vij ^{xx} iij £ xij s.
[496] Charles Lotath ¹⁴⁸		

Sommeliers servans par demy an, a vj s. par jour:

[497] Estienne Bruslé,	liiij £ x s.
[498] Silvestre Fiot,	liiij £ x s.

Valets de torche servans le <second> premier demy an, a iij s.:

[499] Perrinot Mutel,	[x]xviij £ x s. ¹⁴⁹
[500] Lucquet Dath ¹⁵⁰ ,	[x]xviij £ x s.
[fol. 330v]	

143 *Lies*: Voulant.

144 *Lies*: Latissy.

145 *Lies*: Braquet.

146 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

147 Nach den Écroes erhielt Simon Fiot bis zum 20. Juli 1474 jeweils 9 s. und ab dem 8. Aug. 1474 jeweils 12 s.; dieser erhöhte Betrag entspricht auch der in Nr. 6.2, § 531a, genannten Änderung vom 20. Juli 1474.

148 Möglicherweise Charles Michiel, gen. Trotet; siehe Nr. 6.2, § 533.

149 Vgl. die Angaben für die zweite Jahreshälfte.

150 *Lies*: d'Ath.

Assçavoir:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| [526] Haquinet Estoquet, | } | Ilz prennent allees et venues ³²⁷ . |
| [527] Colin d'Ath. | | |
| [528] Colin Voulant, | } | Varletz de chaudiere tousjours comptez a iij
s. chacun par jour. |
| [529] Perrenot Lacify, | | |
| [530] Jehan Braquet. | | |

FRUYTERIE

- [531] MONDICT SEIGNEUR AURA deux fruytiers, servans a tour de demy an en demy an et l'un en l'absence de l'autre, chacun a ix s.³²⁸ par jour.

Assçavoir:

- [a] Monseigneur le duc, informé que les fruytiers de feu monseigneur son pere ont esté tousjours par cy devant et a³²⁹ son vivant comptez a xij s. par jour³³⁰, a ordonné et octroyé que ses deux fruitiers, assçavoir Simon Fyot et Charles Michiel, seront dorenavant com[p]tez ausdictz xij s. par jour au lieu de ix s. qu'ilz souloient prendre par jour. Faict a Trecht sur Meuze, le xx^e jour de ju[i]llet lxxiiij. Gros³³¹

- | | | |
|--|---|---|
| [532] [fol. 26r] Simon Fyot, servant le premier demy an, | } | Ilz prennent venues
et allees ³³² . |
| [533] Charles Michel, servant le second demi an. | | |

- [534] Deux sommelliers de la fruyterie, servans par demy an, a six solz chacun par jour, a un cheval, assçavoir:

- | | | |
|---|---|---|
| [535] Estienne Brulé, servant le premier demy an, | } | Ilz prennent [venues
et allees] ³³³ . |
| [536] Silvestre Fyot, servant l'autre demy an. | | |

- [537] MONDICT SEIGNEUR aura six varletz de torches, dont les quatres serviront par demy an, assçavoir les deux le premier demy an, les aultres deux le second demi an, et les aultres deux seront tousjours comptez, chacun a iij s. par jour, assçavoir:

327 *Marginal, B.*

328 Vgl. unten § 531a.

329 *Lies: en.*

330 Vgl. die Hofordnung Herzog Philipps des Guten von 1458 in HO 1, Nr. 20, S. 394, § 335.

331 *Dieser Zusatz steht unterhalb von Assçavoir.*

332 *Marginal, B.*

333 *Marginal, B.*

Valets de torche, servans le second demy an, a iij s. par jour:

[501]	Julyot Perrot,	xxvij £ x s.
[502]	Thiebault Bron,	xxvij £ x s.
[503]	Hannequin de Rains,	xxvij £ x s.
[504]	Charlot Lalenort ¹⁵¹ ,	xxvij £ x s.
[505]	ix^e Somme¹⁵² pour la fruicterie: iiij^c iiij^{xx}xj £ xij s.	

151 *Lies*: Laleurre. – Nach Nr. 6.2, §§ 542f., leisteten Hennequin de Reims und Charlot Laleurre ganzjährigen Dienst, das ergibt jeweils eine jährliche Summe von 54 £ 10 s (vgl. § 497).

152 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

[538] Perrenot Mutel,

[539] Luquet d'Ath [<Baudot de la Fontaine>] Phelibert Pemisot³³⁴,

[a] Monseigneur a retenu Baudot de la Fontaine en son varlet de torche au lieu de Luquet d'Ath, qui puis nagerres est allé de vie a trespas. Faict le vij^e [jour] de decembre anno lxxv. Coulon

[b] Monseigneur a accordé a Phelibert Pemisot le premier lieu de varlet de torche qui vacquera cy après par mort, resignacion ou aultrement, et avec ce luy accorde que dorsenant, en attendant ledict premier lieu, il puisse servir et soyt compté en l'absence de l'un des six varletz de torches qui seront absent. Faict au Neufchastel, le vij^e [jour de] decembre anno lxxv. Coulon

[c] Monsieur, en entretenant les dons et promesses par luy aultrefois faictes a Phelibert Pemisot selon que dessus est enregistré, a retenu ledict Phelibert en l'office de varlet de torche au lieu de feu Baudot de la Fontaine. Faict le iiij^e [jour] de febvrier lxxv³³⁵, et ce a telz gages que audict office appartiennent. Kesele

faisant le fruit, servans les premiers six mois.

[540] Juliot Perrot,

[541] Jehan Beron,

faisant le fruit, servans les autres six mois.

[542] Hennequin de Reims, tousjours comptez.

[543] Charlot Laleurre, aussi tousjours compté.

[544] [fol. 26v] Et pour eviter creue* d'officiers en cest office, mondict seigneur veult et ordonne que Jehan Vita et Guillaume Picault, lesquelx il a par ses premieres ordonnances retenu en l'office de la fourier[e]³³⁶, soyent tenez d'ayder ausdictz varletz de torche a tenir les torches ou pale en la chambre et au conseil de monseigneur, quant aucuns estrangiers ambassadeurs ou aultres affaires surviendront, parquoy soyt besoing ausdictz varletz de torche servans pour le jour de avoir ayde, sans ce que nul aultre y soyt bouté ou avancé en aulcune maniere.

334 In der Vorlage steht Pemisot oberhalb Luquet d'Ath. Bei den folgenden Nachträgen wurde hier die chronologische Reihung gewählt, während in der Vorlage die Reihenfolge b, a, c ist.

335 1476 (n.St.).

336 Die hier vorliegende HO ist die erste erhaltene HO Herzog Karls, die Namen enthält. Jean Vita diente schon seit Mai 1454 als *aide de fourrière*; vgl. HO 1, Nr. 16 § 393a und Nr. 20 § 502 sowie hier unten §§ 701 und 706. Guillaume Piecault war 1449 *serf de l'eau* und wurde im Dez. 1465 zum *aide de fourrière* ernannt; vgl. HO 1, Nr. 20, § 504a und 508 mit a sowie hier unten § 706.

[fol. 325r (Fortsetzung)]

ESCUYERS D'ESCUYRIE¹⁵³

- | | | |
|-------|---|--------------------------------|
| [366] | Jacques de May ¹⁵⁴ , premier escuyer d'escuyerie, compté a xxvij ¹⁵⁵ s. par jour, monte par an [= HO § 546] | iiij ^c xxxvij £ |
| [367] | Berthelemy Chisnal a xviii s. par jour, [= HO § 560] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [368] | Gaspar Malthys, [= HO § 563] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [369] | Jean de Mestulles ¹⁵⁶ , [= HO § 561a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [370] | Simon de Roichefay, [= HO § 556a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [371] | Jean Brion, [= HO § 576a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [372] | [fol. 325v] Andrieu de Thoulonjon, [= HO § 557] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [373] | Jan de Weltz ¹⁵⁷ , [= HO § 566] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [374] | Jan Pinçot, dit Moreau, [= HO § 562] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [375] | Philippe de Chisnal, [= HO § 559] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [376] | [Jean, bâtard de] Cornuaille, [= HO § 564a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [377] | Jacques de Saint Simon, [= HO § 547a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [378] | Guelbert de Gratey ¹⁵⁸ , | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [379] | Jacques Amourry, [= HO § 548] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [380] | Guillaume d'Amoncourt, [= HO § 550a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [381] | Honnourat de Prilles ¹⁵⁹ , [= HO § 549] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [382] | Davequin de Talanes ¹⁶⁰ , [= HO § 551] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [383] | Thomas de [la] Rate, [= HO § 552] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [384] | Urbin de la Penne, [= HO § 553] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [385] | Philippe de Raville, [= HO § 554a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [386] | Le gentilhomme de l'Empereur, | iiij ^c xxvij £ x s. |
| | Somme: [7 008 £] | |
| [387] | Ausdits xxj escuyers d'escuyerie a chascun xlviii s. par mois, | vj ^c iiij £ xvj s. |
| | Somme: vij ^m vj ^c xij £ xvj s. | |

Autres escuyers d'escuyerie dixnieres comptez comme dessus:

- | | | |
|-------|--|--------------------------------|
| [388] | Guillaume de Saint Seigne, [= HO § 558a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [389] | Martin Sonsse ¹⁶¹ , [= HO § 570a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [390] | [fol. 326r] Hervis Garlot, [= HO § 587a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [391] | Jean de Sanbier, [= HO § 567a] | iiij ^c xxvij £ x s. |
| [392] | Philipot Coppin, [= HO § 575] | iiij ^c xxvij £ x s. |

153 Wie schon bei den anderen „großen“ Ämtern wird hier nicht in fünf *chambres* unterteilt, sondern in *escuyers d'escuyerie* und *autres escuyers d'escuyerie dixnieres*; vgl. dazu die Angaben S. 252, Anm. 74.

154 *Lies*: du Mas.

155 *Korrekt wäre* xxiiiij s. (*wie* § 315).

156 *Lies*: Mescuys.

157 *Lies*: Velu.

158 Er wird zuletzt 13. Dez. 1473 in dieser Position genannt und fehlt in der HO.

159 *Lies*: Pulles.

160 *Lies*: Tannequin de Cabanes.

161 *Lies*: Fonsse.

ESCUYERS D'ESCURIE

- [545] Mondict seigneur aura cinquante et un escuyers d'escurie, sans y comprendre le chiefz toujours compté, aux gages chacun de xvij s. par jour et troys francs d'acreue* par mois, et leurdictz chief[z] de chambre ausdictz gages de vingt solz et troys francs d'acreue, eulx estans devers mondict seigneur, lesquelx seront conduictz comme dessus³³⁷, assçavoir:
- [546] Jacques du Mas, premier escuyer d'escurie faisant la despence, a xxiiij s. par jour, luy estant devers mondict seigneur, assçavoir ix s. en argent, et pour le surplus montant a xv s. il aura ses cinq chevaux deffrayez en l'escurie.

[fol. 27r]

LES NOMS DES AULTRES ESCUYERS D'ESCURIE
ET POUR LA PREMIERE CHAMBREE

- [547] [<Jacques de Saint Simon>] Pierchon de Croix,
[a] Monseigneur a retenu Pierchon de Croix en son escuyer d'escurie au lieu de Jacques de Saint Simon, lequel il a retenu en son escuyer de chambre³³⁸. Faict le xxij^[e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [548] Jacques Amoury, chief en absence,
- [549] Honorat de Pulles,
- [550] [<Guillaume d'Amoncourt>] [< Guillaume de Stauwenbach>] Guillaume de Saint Andoche³³⁹,
[a] Nonobstant que monseigneur ait ordonné que les lieux des quatre estatz ne seront impetrables* jusques ilz soyent reduictz au nombre de deux cens gentilhommes³⁴⁰, qui sera pour chacun estat cinquante, toutefois en consideracion de ce que Guillaume de Stauwenbach, naguere venu au service de mondict seigneur, est estrangier, il a voulu et ordonné que ledict Guillaume soyt dorsenant compté en l'estat d'escuyer d'escurie ou lieu de Guillaume d'Amoncourt, trespasé. Faict le xix^e jour de ju[i]illet lxxv. Kerrest
- [b] Monseigneur a retenu Guillaume de Saint Andoches en son escuyer d'escurie au lieu de Guillaume de Stauwenbach, qui s'est deporté* de son estat. Faict le xv^e jour de janvier lxxv³⁴¹. De Beere
- [551] Tannequin de Cabanes,
- [552] Thomas de la Rate,
- [553] Urbain de la Penne,
- [554] [<Phelippe de Raville>] Jeunet des Prez³⁴²,
[a] Monsieur a retenu Jeunet des Preys en son escuyer d'escurie au lieu de Phelippe de Raville, qui est autrement pourveu. Faict le dernier jour de decembre lxxv. De Beere

337 Vgl. oben § 413.

338 Vgl. oben §§ 255 und 262.

339 Vgl. unten §§ 550b und 1070.

340 Vgl. oben § 1.

341 1476 (n.St.).

342 Vgl. unten § 1144.

- [393] Pierre de Cressy, [= HO § 589a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [394] Jean de la Porte, [= HO § 590] iiij^c xxviiij £ x s.
 [395] Gaspar de Dortan, [= HO § 579a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [396] Guillaume de Cambrin, [= HO § 571a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [397] Jacques d'Ivriigny, [= HO § 592] iiij^c xxviiij £ x s.
 [398] Guillaume de Grachault, [= HO § 580a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [399] Charles de Courteville, [= HO § 573] iiij^c xxviiij £ x s.
 [400] Jean de Maillencourt¹⁶², [= HO § 581] iiij^c xxviiij £ x s.
 [401] Jean Guerard¹⁶³, [= HO § 579a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [402] Pierot d'Arento, [= HO § 583a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [403] Alart de Larmes, [= HO § 584] iiij^c xxviiij £ x s.
 [404] Thierry de Charnies¹⁶⁴, [= HO § 578a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [405] Game de Gropspieu¹⁶⁵, [= HO § 572] iiij^c xxviiij £ x s.
 [406] George, bastard d'Auxi, [= HO § 593, a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [407] Guillaume de Chevigni¹⁶⁶, [= HO § 585] iiij^c xxviiij £ x s.
 [408] Philippe de Saint Legier, [= HO § 595] iiij^c xxviiij £ x s.
 [409] Estienne de Saint Morie¹⁶⁷, [= HO § 588] iiij^c xxviiij £ x s.
 [410] Corboson, [= HO § 596a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [411] [fol. 326v] Guyon d'Usye, [= HO § 574, a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [412] Alardin Bornel, [= HO § 597] iiij^c xxviiij £ x s.
 [413] Guillaume de Courset¹⁶⁸, [= HO § 598a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [414] Guillaume de Baugey, [= HO § 600a] iiij^c xxviiij £ x s.
 [415] Louys de la Baulme, [= HO § 586a] iiij^c xxviiij £ x s.
- Somme: [9 198 £]
- [416] Ausdits xxviiij escuyers d'escuyerie a chascun xlviij s. par mois,
 est par an viiij^c vj £ viij s.
 Somme: x^M iiiij £ viij s.
- [417] [iiij^e] Somme¹⁶⁹ de tous lesdits gentilhommes pannetiers, eschansons,
 escuyers trenchans, escuyers d'escuyerie et escuyers de chambre:
lxxv^M vj^c lxiij £ viij s.

162 *Lies*: Moilleroncourt.

163 *Lies*: Guerne.

164 *Lies*: Charmes.

165 *Lies*: Crespieul.

166 *Lies*: Gevigny.

167 *Lies*: Saint Moris.

168 *Lies*: Estort.

169 Der hier genannte Gesamtbetrag umfasst die Gentilshommes (§§ 190–206), die Paneterie (§§ 207–262), die Échansonnerie (§§ 263–314) sowie Écurie (§§ 315–416); siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [555] Anthoine d'Usey³⁴³,
 [556] [<Simon de Rochefay>] Phelibert de l'Aubespain³⁴⁴.
 [a] Monseigneur a retenu Phelibert de l'Aubespain en son escuyer d'escurie au lieu de Simon de Rochefay, qui est aultrement pourveu³⁴⁵. Faict le iiiij^e jour de febvrier lxxv³⁴⁶.
 De Beere

LA SECONDE

- [557] Andry de Toulonjon, chief,
 [558] [<Guillaume de Saint Soingne>] Guillaume d'Argenton³⁴⁷,
 [a] Monseigneur a retenu Guillaume d'Argenton en son escuyer d'escurie au lieu de Guillaume de Saint Soingne qui est aultrement pourveu. Faict le dernier [jour] d'octobre lxxv.
 De Beere
- [559] Phelippe de Chisval,
 [560] Bertelemin de Chisval,
 [561] [<Jehan de Mescuys>] Anthoine de le Houardiere³⁴⁸,
 [a] Monseigneur a retenu Anthoine de le Houardiere en son escuyer d'escurie au lieu de Jehan de Mescuys, lequel il a retenu en son escuyer de chambre³⁴⁹. Faict le xxij^e[^e] jour de ju[i]n anno lxxv.
 De Beere
- [562] Jehan Poinssset,
 [563] [*fol. 27v*] Gaspart Melchis³⁵⁰,
 [a] Monseigneur le duc a ordonné que ledict Gaspart soyt royé de ces presentes ordonnances pour ce qu'il est au service de ceulx qui tiennent son party contraire. Faict le xij^e[^e] jour de janvier anno lxxiii³⁵¹.
 De Beere

- [564] [<Cornuaille>] Simon Damas³⁵²,
 [a] Ledict Cornuaille est transmué en estat de panetier ou lieu de Simon Damas, lequel sera compté et servira en estat d'escuyer d'escurie.
- [565] Jacques de Chaugy³⁵³,
 [566] Jehan de Velu.

LA TIERCE

- [567] [<Jehan de Saubier>] Jehan de Hardewijch³⁵⁴,
 [a] Retenu par monseigneur en estat d'escuyer d'escurie au lieu [de] Jehan de Saubier, lequel mondict seigneur en a deporté*. Faict le dernier jour d'octobre lxxv.
 De Beere

343 Sein Name fehlt in HStV.

344 Vgl. unten § 1212.

345 Vgl. oben § 264a und 265b.

346 1476 (n.St.).

347 Vgl. unten § 1067.

348 *Lies*: Houarderie.

349 Vgl. oben § 262.

350 Zu Kaspar Maltitz aus Sachsen vgl. oben S. 18 mit Anm. 71.

351 1475 (n.St.).

352 Vgl. oben § 293 mit a.

353 Nr. 6.1, § 226, nennt ihn unter den Panetiers.

354 Vgl. unten § 1032.

- [568] [<Didier de Mandelot>] Nicolo Maria³⁵⁵,
 [a] Monseigneur a retenu Nicolo Maria en son escuyer d'escurie au lieu de Didier de Mandelot, lequel il a cassé pour non estre venu en son service durant le siege de Nuyse. Faict le xxij^[e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [569] [<Jehan de Maupas>] Gaspart de Lupian,
 [a] Monseigneur a retenu Gaspart Lupian en son escuyer d'escurie au lieu de Jehan de Maupas, auquel monseigneur a accordé provision*. Faict le xxij^e jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [570] [<Martin Fonsse>] Charles Formel³⁵⁶,
 [a] Monseigneur a retenu Charles Formel en son escuyer d'escurie au lieu de Martin Fonsse, trespasé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [571] [<Guillaume de Cambrin>] Guillaume de Stanley,
 [a] Monseigneur a transmué Guillaume de Cambrin en estat d'escuyer trenchant au lieu de Estienne de Faletans³⁵⁷, aultrement pourveu, et au lieu d'icelluy de Cambrin a retenu Guillaume de Stanley. Faict le xxij^[e] jour de octobre lxxiiij. Kerrest
- [572] Gamet de Crespieul,
 [573] Charles de Corteville,
 [574] [<]Guyon d'Usye[>]³⁵⁸ Thomas Har[i]ngton³⁵⁹,
 [a] Monseigneur a transmué ledict Guyon en l'estat des panetiers au lieu de Jennet de Mailly, trespasé³⁶⁰, et au lieu d'icelluy Guyon a retenu Thomas de Harington. Faict le xx^e jour d'octobre lxxiiij. Kerrest
- [b] Mathiot de Froideval³⁶¹, retenu en escuyer d'escurye au lieu de Thomas de Har[i]ngton. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere
- [575] Phelippot Coppin,
 [576] [<Jehan Goyon>] Guillaume de Balay,
 [a] Monseigneur a retenu ledict Guillaume de Balay en son escuyer d'escurie au lieu de Jehan Goyon³⁶², qui est aultrement pourveu. Faict le xv^e jour de janvier lxxv³⁶³. De Beere
- [577] Monseigneur a retenu Guillaume Salt [en] son escuyer d'escurie de crue et extraordinaire en attendant le premier lieu, et conduira les archiers des xl chambellans. Faict le xx^e jour d'octobre anno lxxiiij. Kerrest³⁶⁴

355 Vgl. unten § 1208.

356 Vgl. unten § 1003.

357 Vgl. §§ 450, 1176 und 1502.

358 Vgl. oben §§ 298a und 361.

359 Die Vorlage nennt erst Harington, dann darunter Guyon; hier in der Edition wurde die chronologische Reihenfolge gewählt.

360 Vgl. oben § 298 mit a.

361 Vgl. unten § 1157.

362 Vgl. unten § 1300a und 1325.

363 1476 (n.St.).

364 Dieser Nachtrag steht unterhalb von Guillaume de Balay.

(Die §§ 578–602 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit § 613 setzt sie wieder ein).

[fol. 28r]

LA QUARTE

- [578] [<Thiery de Charmes>] Jehan de Pressy³⁶⁵,
 [a] Retenu par monseigneur en son escuyer d'escurie ou lieu de Thiery de Charmes, auquel mondict seigneur a accordé provision*. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere
- [579] [<Gaspart de Dortan>] Claude de Montfort,
 [a] Monseigneur a retenu Claude de Montfort et Pierre de Moncluz³⁶⁶ en ses escuyers d'escurie en lieux de Gaspart de Dortan et Jehan Guerne, ausquelx il a accordé provision* pour leur ancienneté. Faict le xxij^e de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [580] [<Guillaume de Crachault>] Jehan de Copigny³⁶⁷,
 [a] Monseigneur a retenu Jehan de Copigny en son escuyer d'escurie au lieu de Guillaume de Crachault, trespasé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [581] Jehan de Moillerancourt,
 [582] [<Jehan Guerne>] Pierre de Montluz³⁶⁸,
 [583] [<Perot d'Arento>] Jehan, seigneur de Hestrin,
 [a] Monseigneur a retenu Jehan de Hestrin en son escuyer d'escurie au lieu de Perot d'Arento, trespasé. Faict le xv^e jour d'avril anno lxxv, après Pasques. De Beere
- [584] Alart de Larmes,
 [585] Guillaume de Gevigny,
 [586] [<Loys de la Baulme>] Hanibal Ayossa³⁶⁹,
 [a] Retenu au lieu de Loys de la Baulme, cassé pour les causes cy dessoub[z] declairés. Monseigneur a ordonné que Loys de la Baulme soyt royé de ces presentes ordonnances pour ce qu'il s'est tenu plus longuement absent de son hostel que ne deroit son congié. Faict le xiiij^e jour de janvier anno lxxiiij³⁷⁰. Kerrest
- [587] [<Hervé Garlot>] Adrien le³⁷¹ Beauval³⁷².
 [a] Monseigneur a retenu Adrien de Beauval en son escuyer d'escurie au lieu de Hervé Garlot, cassé. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere³⁷³

365 Vgl. unten § 1075.

366 Vgl. unten § 582.

367 Vgl. unten § 1078.

368 Vgl. oben § 579a.

369 Vgl. unten § 1267.

370 1475 (n.St.).

371 Lies: de.

372 Vgl. unten § 1074.

373 Der Nachtrag steht unterhalb des Namens.

LA CINQUIESME³⁷⁴

- [588] Estienne de Saint Moris, chief,
 [589] [<Pierre de Crecy>] Anthoine de Baissey,
 [a] Monseigneur a retenu Anthoine de Baissey en son escuyer d'escurie au lieu de feu Pierre de Crecy, trespassé. Faict le xxij^[e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [590] [fol. 28v] Jehan de la Porte,
 [591] [Aimé et Goudefrin de Valperghe],
 [a] Monseigneur le duc a retenu Aimé et Goudefrin de Va[l]perghe, freres, en ses escuyers d'escurie. Faict le premier jour de janvier anno lxxiii^[75]. De Beere³⁷⁶
- [592] Jacques d'Ivergny,
 [593] George, bastart d'Auxi,
 [a] Monseigneur a ordonné que ledit George soyt royé de ces presentes ordonnances pour non estre venu en ce present vo[y]age de Colongne. Faict le xij^e jour de janvier anno lxx[i]ii^[377]. De Beere
- [594] [<Thomas Friman>] Alexandre de Breux,
 [a] Monseigneur a retenu Alexandre de Breux en son escuyer d'escurie au lieu de Thomas Friman, qui est retourné en Angleterre et s'est deporté* de son estat de ceans. Faict le xxij^[e] jour de ju[i]n anno lxxv. De Beere
- [595] Phelippe de Saint Legier³⁷⁸,
 [596] [<Courbousin>] Messire David de la Viesville³⁷⁹,
 [a] Retenu par monseigneur au lieu de Courbousin, lequel mondict seigneur pour certaines causes a deporté* de son estat. Faict le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [597] Alardin Bournel,
 [598] [<Guillaume de l'Estort>] Nicolas de Saint Moris³⁸⁰,
 [a] Retenu par monseigneur en estat d'escuyer d'escurie au lieu de Guillaume de l'Estort, cassé pour³⁸¹ monseigneur pour certaines causes ad ce le mouvans. Faict le dernier jour d'octobre lxxv. De Beere
- [599] Gilles de Bouzenton, dict le Veau,
 [600] [<Guillaume de Baugey>] Regnauldin de Melin.
 [a] Monseigneur a retenu Regnauldin de Melin au lieu de Guillaume de Baugey, lequel mondict seigneur a cassé. Faict le xxij^[e] de ju[i]n anno lxxv. De Beere

374 Hier sind zwölf statt der erwarteten elf Namen genannt, eine Person wurde demnach nachträglich ernannt.

375 1475 (n.St.).

376 Dieser Zusatz ist der erste auf der Seite und scheint keinem der vorhandenen Namen zugeordnet zu sein.

377 Es muss 1475 (n.St.) heißen, da mit *voyage de Colongne* nur der Neusser Krieg von Mitte 1474 bis Mitte 1475 gemeint sein kann.

378 Vgl. oben § 443.

379 Vgl. unten § 1069.

380 Vgl. unten § 1005.

381 *Lies*: par.

(Fortsetzung des Hofstaatsverzeichnisses)

[fol. 330v (Fortsetzung)]

[506] Pierre du Chastel, palefrenier, tousjours compté a iij s., liiij £ x s.

PAGES a iij s.:

[507] Louys de Lornay, liiij £ x s.

[508] Guillaume de Courssan¹⁷⁰, liiij £ x s.

[509] Jean de Lannoy, liiij £ x s.

[510] François de Galeran, liiij £ x s.

[511] Louys de Viry, liiij £ x s.

[512] Jean de Rye, liiij £ x s.

[513] Pierre de Mailly, liiij £ x s.

[514] Helion d'Amencourt, liiij £ x s.

[515] Michiel de Bellefouriere, liiij £ x s.

[516] Guillaume de Bezançon¹⁷¹, liiij £ x s.

[517] [fol. 331r] François Montrambert, liiij £ x s.

[518] Mathieu Simon, varlet desdits pages, liiij £ x s.

170 *Lies*: Courssan.

171 *Lies*: Bousenton.

[601] Et declaire mondict seigneur que quant les lieux desdictz gentilhommes cy dessus declairés seront vacans par trespas d'eulx ou aultrement, ilz ne seront impetrables* en quelque maniere que ce soyt, jusques ad ce que ledict nombre de deux cens quatre gentilhommes soyt reduict au nombre de quatre vingt³⁸². Et ne pourront aussi lesdictz gentilhommes resigner leurs estatz au proffict d'aultruy. Et s'il advenoit que par importunité de requerans ou aultrement mondict seigneur accordast aucuns desdictz lieux escheux vacans par mort ou aultrement, neantmoins mondict seigneur deffend a ses maistres d'hostel, maistre et controlleur de sa chambre aux deniers qu'ilz n'obeissent a don ou provision* que ainsy il en feroit.

[602] MONDICT seigneur aura un pallefrenier, tousjours compté aux gages de troys solz par jour et son cheval delivré en l'escurie, assçavoir:

[603] [<Pierre du Chastel>] Pierrot François,

[a] Monseigneur a aujourd'huy retenu en son pallefrenier Pierrot François au lieu de Pierre du Chastel, lequel puis nagueres il a pourveu a Sampol³⁸³. Faict le dernier jour [de] decembre anno lxxv. Coulon

[fol. 29r]³⁸⁴

[PAGES]

[604] MONDICT seigneur aura [...] pages³⁸⁵ tousjours comptez, eulx estans devers luy, chacun a troys solz par jour, assçavoir:

[605] Bernard Spiegel,

[606] Guillebert de Courssan,

[607] Jehannet de Soissons,

[608] Claude de Leureu,

[609] Jacques de Gevera,

[610] Charles de Longueval,

[611] [<Helyon d'Amoncourt>] Antoine de la Viefville,

[a] Monseigneur a aujourd'huy retenu Anthoine de la Viefville en estat de l'ung de ses petits pages au lieu de Helyon d'Amoncourt³⁸⁶, lequel il a [nommé] aujourd'huy son coustillier. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. Coulon

[612] Jacques de Chemilly,

[613] Guillaume de Bousenton,

382 *Es müsste entsprechend § 550a soyent reduictz au nombre de deux cens gentilshommes heißen.*

383 *Lies: Fampoux oder Saintpol.*

384 Diese Seite ist in ihrem Aufbau ungewöhnlich. Sie beginnt mit einem allgemeinen Text zu den Pagen, deren Anzahl offengelassen wird, und links folgt dann die Liste von 10 Pagen. Rechts dahinter, wie sonst auch, befinden sich die Ergänzungen, die beziehen sich jedoch nicht auf die Pagen, sondern listen den Personalwechsel der *coustilliers* auf. Viele der genannten Personen waren jedoch zuvor Pagen des Herzogs.

385 *B hat hier eine Lücke von ca. 20 mm, wo die Anzahl der Pagen nachgetragen werden sollte.*

386 *Vgl. unten § 622a.*

- [614] François de Mont Rambert,
 [615] [<Loys de Viry, François de Galerans, Loys de Lornay, Jehan de Rie, Josse de Bredant et Pierre de Mailly>]³⁸⁷.
 [616] Mahieu Simon, tousjours compté comme varlet des pages a troys solz par jour, luy estant devers mondict seigneur.

[COUSTILLIERS]³⁸⁸

- [617] [Loys de Viry, François de Galerans, Loys de Lornay, Jehan de Rie, Josse de Bredant et Pierre de Mailly],
 [a] Monseigneur le duc a ordonné que dorsenavant Loys de Viry, François de Galerans, Loys de Lornay, Jehan de Rie, Josse de Bredant et Pierre de Mailly, nageres ses pages³⁸⁹, seront comptez comme coustilliers a xij s. par jour, jusques a ce que mondict seigneur les aura autrement pourveu, soyt en sa garde ou en son hostel. Faict le xix^e jour] de mars anno lxxiii]³⁹⁰. De Beere
- [618] [Jehannet de Helfault],
 [a] Jehannet de Helfault sera dorsenavant comptez en estat de coustillier aux gages dessusdictz. Faict le dernier jour d'aoust anno lxxv. De Beere
- [619] [Jehan, bastart de Cleves, Charlot de Premiser et Phelippe de Beschuye],
 [a] Monseigneur a ordonné que Jehan, bastart de Cleves, Charlot de Premiser et Phelippe de Beschuye seront dorsenavant comptez en estat de coustellier aux gages de xij solz. Faict le premier jour de septembre lxxv. De Beere
- [620] [Francisque Desherbande],
 [a] Francisque Desherbande sera semblablement compté dorsenavant comme coustillier. Faict le dernier jour de septembre lxxv. De Beere
- [621] [Melis d'Anglure],
 [a] Melis d'Anglure sera aussy compté comme coustillier. Faict³⁹¹ le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere
- [622] [<Michiel Bellefourier> Elyon d'Amoncourt³⁹²],
 [a] Monseigneur a aujourd'huy retenu Elyon d'Amoncourt en son coustillier au lieu de Michiel Bellefourier, lequel puis nagerres il a retenu en son hostel³⁹³. Faict le dernier jour de decembre anno lxxv. Coulon
- [623] [Porrus de Lannoy]
 [a] Porrus de Lannoy sera aussy compté comme coustillier a semblables gages que les autres cy devant escript. Faict le xxv^e jour de janvier anno lxxv³⁹⁴. Kesele³⁹⁵

387 Sie wechselten im März 1475 zu den *coustilliers*; vgl. unten § 617a.

388 Nr. 6.1, § 756, nennt nur summarisch 24 *coustilliers de laditte garde* zu jeweils 3 s. pro Tag und einer Jahressumme von 1022 £; siehe unten.

389 Vgl. oben § 615.

390 1475 (n.St.).

391 Fanct, B.

392 Vgl. oben § 611a.

393 Vgl. oben § 297 mit a.

394 1476 (n.St.).

395 Bei den Zusätzen wurde hier die chronologische Reihung gewählt, während in der Vorlage die Reihenfolge §§ 617, 622, 619, 618, 620, 621, 623 ist.

Valets de chevaux, tousjours comptez a iij s. par jour:

[519]	Pierquin François,	liiij £ x s.
[520]	Jean d'Auvergne,	liiij £ x s.
[521]	Jean de Limbourg,	liiij £ x s.
[522]	Mathieu Semel,	liiij £ x s.

Valets d'estable, tousjours comptez a iij s.:

[523]	Jean Finet,	liiij £ x s.
[524]	Huguet Laleurre,	liiij £ x s.

Valets de lictiers, tous[j]ours comptez a iij s.:

[525]	Jean Gamart,	liiij £ x s.
[526]	Jacques le Nocq ¹⁷² ,	liiij £ x s.

Chevalcheurs faisans la despence, servans par demy an, a vj [s.] par jour:

[527]	Jehanin Quenesne ¹⁷³ ,	liiij £ x s.
[528]	Gerardin Caille,	liiij £ x s.

Aides desdits chevalcheurs, par demy an, a iij s.:

[529]	Michelet de la Brayerte ¹⁷⁴ ,	xxviij £ x s.
[530]	Colinet de Garille ¹⁷⁵ ,	xxviij £ x s.

[fol. 331v]

Mareschaux, servans par demy an, a vj [s.] par jour:

[531]	Jean de Brancourt ¹⁷⁶ ,	liiij £ x s.
[532]	Jean de Flandres,	liiij £ x s.
[533]	Colin Rose, valet de forge, tousjours compté,	liiij £ x s.

Valets de pied, tousjours comptez a iij s.:

[534]	Robinet Pamele	} viij ^{xx} iij £ x s.
[535]	Jean Blanchot, dict Croy	
[536]	Flamussy ¹⁷⁷	
[537]	Jean Jacques [d'Aversey], tousjours compté a iij s. par jour,	lxxiij £ x s.

172 *Lies*: le Turcq.

173 *Lies*: Quenessiere.

174 *Lies*: La Trayrie.

175 *Lies*: Gamelle.

176 *Lies*: Bincourt.

177 *Lies*: Falmiessia.

- [624] MONDICT seigneur aura³⁹⁶ quatre varletz de cheval de corps, tousjours comptez chacun a troys solz par jour, assçavoir:
- [625] [*fol. 29v*] [<Pierrequin François>] Jennin Bardelle, dict Fornier³⁹⁷,
 [a] Monsieur a retenu en son varlet de cheval de corps Jennin Bardel au lieu de Pierrequin François. Faict le dernier jour [de] decembre lxxv. Coulon
- [626] [<Jehan d'Auvergne >] Jennin Finet³⁹⁸,
 [a] Monseigneur a retenu Jehanin Finet en varlet de corps au lieu de Jehan d'Auvergne, trespasé. Faict le premier jour de may lxxv. De Beere
- [627] Jehan de Lembourg,
 [628] Mahieu Semel.
- [629] [<Jehan Finet³⁹⁹>] [<Jehanin Fornier⁴⁰⁰>] Pierre de l'Espare,
 [a] Monseigneur a retenu Jehanin Fornier en varlet d'estable ou lieu de Jehan Finet, qui est aultrement pourveu. Faict le premier jour de may anno lxxv. De Beere
 [b] Monseigneur a retenu Pierre de l'Espare au lieu de Jehanin Fornier en varlet d'estable. Faict le dernier [jour de] decembre lxxv. Coulon
- [630] Huguet la Leurre.
- [631] Jehan Gamart,
 [632] Jacques le Turcq.
- [633] MONDICT seigneur aura deux chevaucheurs faisans la despence de l'escurie qui serviront chacun par six mois et l'un en l'absence de l'aultre. Et auront chacun un cheval delivré en l'escurie et eulx, un varlet a gages de six solz par jour, assçavoir:
- [634] Jehan Quenessiere, chevaucheur, servant les premiers six mois,
 [635] Girardin Caille, aussy chevaucheur, servant les aultres six mois.
- [636] Deux aydes desdictz chevaucheurs, servans a tour par demy an et en absence comme dessus, a troys solz par jour et un cheval en l'escurie.

396 aura *interlinear ergänzt*, B.

397 Vgl. unten § 629a und b.

398 Vgl. unten § 629 mit a.

399 Vgl. oben § 626 mit a.

400 Vgl. oben § 625 mit a.

401 Dieser Text steht unterhalb von § 630.

402 *Lies*: litiere.

Deux bottelliers, chascun par demy an, a iij s. par jour:

- [538] Henry le Beuf, xxvij £ x s.
 [539] Hacquin Gilles, xxvij £ x s.

Valets de sommiers, tousjours comptez a iij s.:

- | | | |
|--------------------------------------|---|-------------------------------|
| [540] Tassin Uballian ¹⁷⁸ | } | ij ^c lxxij £ ij s. |
| [541] Guillaume Paternostre | | |
| [542] Franc Aluseau ¹⁷⁹ | | |
| [543] Thibault Brejur ¹⁸⁰ | | |
| [544] Jennin Wallme ¹⁸¹ | | |

- [545] [*fol. 332r*] Balthasar, armurier, tousjours compté a iij s. par jour, liiij £ x s.
 [546] Jean le Wast, fourbisseur, a iij s. par jour, liiij £ x s.

Chartons menans le chariot, tousjours comptez a iij s.:

- [547] Remont Bargeret, liiij £ x s.
 [548] Colin le Dromne, liiij £ x s.

Chevaucheurs, tousjours comptez, eux estans devers monseigneur, a iij solz:

- [549] Hacquinet de Hond, liiij £ x s.
 [550] Hollequin le Vecq¹⁸², liiij £ x s.
 [551] Hacquinet le Rebart, liiij £ x s.
 [552] Henryet le Vigoureux, liiij £ x s.
 [553] Gillequin Spillart, liiij £ x s.
 [554] Antoine le Forestier, liiij £ x s.
 [555] Hacquin Harson, liiij £ x s.
 [556] Ninet Grignart, liiij £ x s.
 [557] Everart de Beaugrant, liiij £ x s.
 [558] Gamot [Mantel]¹⁸³, liiij £ x s.
 [559] Hacquinet d'Ypre, liiij £ x s.
 [560] Jean de Gand, liiij £ x s.
 [561] [*fol. 332v*] Jean¹⁸⁴ de l'Esparre, valet des chevalcheurs,
 tousjours compté a iij s., liiij £ x s.
 [562] Mery [Briant], tousjours compté, a iij s. par jour, liiij £ x s.
 [563] Le Philosophe, liiij £ x s.
[564] x^e Somme¹⁸⁵ de ceux de l'escuyrie: iij^m xvij £ ij s.

178 *Lies*: Valem.

179 *Lies*: Alioseau.

180 *Lies*: Berghier.

181 *Lies*: Valem.

182 *Lies*: Rolequin de Wert.

183 Gamot Mantel erhielt dieses Amt erst am 1. März 1475 (n.St.); er fehlt in den Écroes.

184 *Lies*: Jacques.

185 Die hier genannte Summe umfasst die §§ 506–563; siehe dazu auch S. 204, § 4.

Assçavoir:

- [637] Michelet de la Trayrie, servant le premier demy an,
 [638] Colinet de Gamelle, le second demy an.
- [639] Deux mareschaulx servans a tour par demy an, et l'un en l'absence de l'autre, aux gages de six solz par jour chacun et un cheval en l'escurie, assçavoir:
- [640] [*fol. 30r*] Jehan de Vincourt⁴⁰³, mareschal servant le premier demy an,
 [641] Jehan de Flandres, l'autre demy an.
- [642] [<Colin Rose>] Nicolas Haiselin, varlet de forge, tousjours compté, luy estant devers mondict seigneur, a un cheval a l'escurie et a iij s. par jour.
 [a] Monseigneur a aujourd'huy retenu Nicolas Haiselin au lieu de feu Colin Rose. Faict le xj^e [jour] de janvier lxxv⁴⁰⁴, en l'estat de varlet de forge⁴⁰⁵. Coulon
- [643] Troys varletz de piedz tousjours comptez a iij s. par jour, assçavoir:
 [644] [<Robinet Pamelles>] Paule d'Amillant,
 [a] Monseigneur a aujourd'huy retenu en son varlet de pied Paule d'Amillant au lieu de Robinet Pamelles, lequel mondict seigneur a [de]puis naguerre retenu en l'estat de son archiers de corps⁴⁰⁶. Faict le dernier jour de decembre lxxv. Coulon
- [645] Jehan Blanchot, dict Croy,
 [646] Falmiessia⁴⁰⁷.
- [647] [<Angel>] Jehan Jacques [d'Aversey], aussy varlet de pied, tousjours compté a iiij s. par jour, luy estant devers mondict seigneur.
 [a] Aujourd'huy, iij^e jour de ju[i]n lxxiiij, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu en son varlet de piedz Jehan Jacques d'Aversey, piedmontois, au lieu d'Angel; et veult que tant qu'il servira audict estat vers mondict seigneur, qu'il soyt compté a quatre solz par jour comme feu ledict Angele, nonobstant le contenu en ces presentes ordonnances. Faict l'an et jour que dessus. Coulon
- [648] Deux boteleurs servans par demy an, eulx estans devers mondict seigneur, a iij s. chacun par jour, assçavoir:
 [649] Henry le Beuf, les premiers six mois,
 [650] Haquin Gille, les aultres six mois.
- [651] Mondict seigneur aura cinq varlet[s] de sommier* aux gages de troys solz par jour, tousjours comptez et leurs chevaux en l'escurie comme dessus, assçavoir:
 [652] Tassim Valem,
 [653] [*fol. 30v*] Guillemain Paternostre,

403 *Lies*: Bincourt.

404 1476 (n.St.).

405 en l'estat de varlet de forge *steht an ungewöhnlicher Stelle; es handelt sich dabei vermutlich um eine Abschreibefehler, denn die Amtsbezeichnung gehört eigentlich hinter den Namen des neuen Amtsträgers.*

406 Sein Name erscheint nicht in der Liste der *archers de corps*.

407 *Oder* Falunessia, Falimessia.

(Die §§ 654–692 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit § 693 setzt sie wieder ein).

- [654] [<Bertin le Rogeau>] Franc Alioseau,
 [a] Aujourd’huy, dernier [jour] de may anno lxxiiij, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu Franc Alioseau en l’office de varlet de sommier au lieu de Bertin le Rogeau aux gages de troys solz par jour, tant qu’il sera vers mondict seigneur et le servira oudict estat. Lequel Bertin a esté par mondict seigneur deschargé dudict office de son bon gré et volonté. Faict a Luxembourg, l’an et jour dessusdictz.
 Coulon
- [655] [<Phelibert Gathereau>] Thiebaut Berghier,
 [a] Aujourd’huy, xiiij^e [jour] d’avril, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu Thiebault Berghier en l’office de varlet de sommier de cuisine et cave de son hostel au lieu de feu Phelibert Gathereau⁴⁰⁸, aux gages de troys solz par jour, tant qu’il servira audict estat vers mondict seigneur. Faict a Luxembourg, le jour dessusdict anno lxxiiij, après Pasques.
 Coulon
- [656] Jehanin Valem,
- [657] Baltasar, armurier, servant tousjours, luy estant devers monseigneur a iij s. par [jour] et son cheval en l’escurie.
- [658] Jehan de Wast, fourbisseur, tousjours compté comme dessus a troys solz par jour et son cheval en l’escurie.
- [659] Remond Bergeret, } Charretons menans le charriot couvert de cuir,
 [660] Colin de Dronne. } tousjours comptez chacun aux gages de troys solz par jour.
- [661] MONDICT seigneur aura douze chevalcheurs, tousjours comptez, eulx estans devers luy, a troys solz chacun par jour et quatre chevaulx delivrez en l’escurie, assçavoir:
- [662] Haquinet de Hond,
 [663] Rolequin de Wert,
 [664] Haquinet le Ronart,
 [665] Reele Vigoreulx,
 [666] Gillequin Spillart,
 [667] Anthonin le Forestier,
 [668] Haquin Harssan,
 [669] Nynet Grignart,
 [670] [fol. 31r] Evrart de Beaugrant,
 [671] [<Arnequin de Brabant>] Gamot⁴⁰⁹ Mantel,
 [a] Monseigneur a retenu Gamot Mantel en estat de chevalcheur d’escurie au lieu de feu Arnequin de Brabant, trespasé. Faict le premier jour de mars anno lxxiiij⁴¹⁰.
 Heyme

408 Sein Name fehlt in HStV.

409 Möglicherweise Jennequin dit Gamot; vgl. oben § 513a.

410 1475 (n.St.).

- [672] Haquinet d'Ypre,
 [673] Jehan de Gand.
 [674] Monseigneur le duc a accordé a Guillaume Lenoir⁴¹¹ cy dessus royé⁴¹² le premier lieu de chevaucheur ordinaire de son escurie qui escherra cy après par mort, resignation ou aultrement. Faict le premier jour de mars lxxiiiij⁴¹³. Heyme
 [675] Jacques de l'Espare, varlet des chevaucheurs, tousjours compté, luy estant devers monseigneur, a troys solz par jour.
- [676] [Monseigneur le Glorieux]
 [a] Monseigneur le Glorieux sera dorsenant compté, absent et present, a quatre solz par jour et aura deux chevaux delivré en l'escurie. Faict le penultiesme jour d'avril anno lxxiiij.
 De Beere
 [b] Monseigneur le duc a ordonné que le Glorieux cy dessus nommé sera dor[s]enant compté a six solz oultre ses deux chevaulx delivrez en l'escurie, moyennant lesquelx six solz seront aboly les quatre solz qu'il a a cause de Pierre Perch[eval]. Faict le premier jour de janvier anno lxxiiiij⁴¹⁴.
 De Beere
- [677] Patoulet aura son cheval deffrayé en l'escurie, luy estant devers monseigneur.
 [678] Mery Briant, qui a esté a monseigneur le comte de Saint Pol⁴¹⁵, sera compté a troys solz par jour et son cheval delivré en l'escurie.
- [679] Le Philosophe, pareillement, luy estant devers monseigneur.

[WEINDEPUTATE]

- [680] MONDICT seigneur veult et ordonne que l'on delivre par chacun jour aux personnes cy après nommees, eulx estans devers luy, la quantité de vin que s'en-suyt, assçavoir:
- | | |
|--|---------------------------|
| [681] Monseigneur le chancellier de Bourgongne ⁴¹⁶ | iiij lotz, |
| [682] A monseigneur de Formelles ⁴¹⁷ | iiij ⁴¹⁸ lotz, |
| [683] A monseigneur le prevost de Saint Donas ⁴¹⁹ | iiij lotz, |
| [684] A monseigneur le prothonotaire de Clugny ⁴²⁰ | iiij lotz, |
| [685] Au recepveur general des finances ⁴²¹ | iiij lotz, |
| [686] [fol. 31v] Au maistre de la chambre aux deniers ⁴²² | ij lotz, |
| [687] A l'argentier ⁴²³ | ij lotz, |
| [688] A maistre Jehan Gros | ij lotz, |

411 Vgl. unten § 959.

412 Anderweitig im Text nicht erwähnt.

413 1475 (n.St.). In der Vorlage steht dieser Absatz eingerückt unterhalb von § 676a und 676b.

414 1475 (n.St.).

415 Louis de Luxembourg, comte de Saint-Pol.

416 Guillaume Hugonet.

417 Jehan de Rosimbos.

418 *Verbessert aus iiij und damit es eindeutig ist, mit drei i-Punkten (die sonst fehlen), B.*

419 Antoine Haneron.

420 Guillaume de Clugny.

421 Pieter Lanchals.

422 Me Gérard de la Roiche.

423 Nicolas de Gondeval.

(Fortsetzung des Hofstaatsverzeichnisses)

FOURRIERE

Fourriers servans par demy an, a xij s. par jour:

[565] Christien de Clugny,	c ix £ x s.
[566] Pietre Pyps,	c ix £ x s.

Aydes, comptez par demy an a vj s. par jour:

[567] Jean Mesdach,	liiij £ x s.
[568] Antoine Lannyt ¹⁸⁶ ,	liiij £ x s.

Valets de fourriers servans par demy an, a vj s. par jour:

[569] Jean Vital,	liiij £ x s.
[570] Helin Hanet ¹⁸⁷ ,	liiij £ x s.
[fol. 333r]	

Serf d'eau, par demy an, a iij s.:

[571] Jehennin Cousin,	xxviij £ x s.
[572] Jean du Puis,	xxviij £ x s.
[573] Guillaume Puault ¹⁸⁸ , ayde de serf d'eau, tousjours compté a vj s. par jour,	c ix £
[574] xj^e Somme¹⁸⁹ de la fourriere: vj^c j £.	

186 *Lies*: Antonin l'Admiraut.

187 *Lies*: Hallet.

188 *Lies*: Picault.

189 Diese Summe umfasst die §§ 565–573; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [689] A maistre Simon de le Kerrest, et en son absence a maistre Jehan de Beere ij lotz,
 [690] A messire Gaviaut de Bailleul, maistre de l'artillerie ij lotz.
- [691] Monseigneur le duc a ordonné que Guillot de Leval, clerck tenant le compte du tresorier des guerres, que en absence dudit tresorier⁴²⁴ exercant ledict estat de clerck il aura deux lotz de vin par jour. Faict le xix^e jour de ju[i]n lxxv. De Beere
- [692] Guillaume de Ternay, mareschal des logis, sera tousjours compté, luy estant devers mondict seigneur, aux gages de xxiiij s. par jour⁴²⁵.

FOURRIERE

- [693] MONDICT seigneur aura deux fourriers, servans de six mois en six mois, qui auront chacun un varlet et deux chevaulx, a gages de douze solz par jour, l'un servant en l'absence de l'aultre, assçavoir:
- [694] Chrestien, bastart de Clugny, servans les premiers six mois, } Ilz prennent
 [695] Pietre Pippe, servant les aultres six mois. } allees et
 venues⁴²⁶.
- [696] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xiiij^[e] jour de ju[i]n l'an lxxiiij, a retenu Adrien Wullun en son fourrier pour servir en absence des deux fourriers ordinaires, et a accordé mondict seigneur audict Adrien le premier lieu de fourrier qui escherra vacant par le trespas de l'un desdictz deux fourriers. Faict le xxviiij^e jour d'apvril anno lxxv. De Beere⁴²⁷
- [697] Mondict seigneur aura deux aydes de fourriers, servans a tour par demy an comme dessus, chacun a un cheval, aux gages de six solz par jour.

Assçavoir:

- [698] Jehan Mesdach, servant le premier demy an, } Ilz prennent allees et
 [699] Antonin l'Admiraut, servant l'aultre demy an. } venues⁴²⁸.
- [700] Mondict seigneur aura deux varletz de fourriere, servans par demy an et l'un en l'absence de l'aultre, aux gages chacun de vj s. par jour, assçavoir:

424 Guilbert de Ruple wurde Anfang 1474 durch Hugues de Dompierre als *trésorier des guerres* ersetzt; vgl. GARNIER, Services, 1997, S. 978, Nr. 30 (nach ADN, B 2096, Nr. 67.101, 24. Januar 1474).

425 Wurde 1475 durch Jean Goyon Amt ersetzt, vgl. unten § 1300a.

426 *Marginal, B.*

427 Dieser Zusatz steht *B* in unteren, linken Randbereich, scheinbar eingefügt, wo Platz war. Er gehört inhaltlich an diese Stelle.

428 *Marginal, B.*

Peintres, servans par demy an, a vj s.:

- [575] Jean Evrard¹⁹⁰, liiij £ x s.
 [576] Piere Coustain, liiij £ x s.
 [577] **xij^e Somme¹⁹¹: c ix £.**

Portiers, servans par demy an, a ix s. par jour:

- [578] Henry d'Oluvre¹⁹², iiij^{xx} j £ xvj s.
 [579] Huguenin de Brezilles, iiij^{xx} j £ xvj s.
 [580] Jean de Brabant, ayde des portiers, tousjours comptez, a iij s. par jour, liiij £ x s.
 [581] Martin Mulsikief comme ayde des portiers a xviiij d. par jour, tousjours compté, xxvij £ vij s. vj d.
 [582] **xiiij^e Somme¹⁹³ pour les portiers: ij^c xlv £ ix s. vj d.**

[fol. 333v]

[Fauconniers]

- [583] Godeffrin de Moyensonne¹⁹⁴, garde des oiseaux de proye, compté present et absen[t] a iij s., liiij £ x s.
 [584] Hernequin l'esperviteur^{*195}, tousjours compté estant devers monseigneur, a ix s., viij^{xx} iij £ xij s.
 [585] **xiiij^e Somme¹⁹⁶ pour les fauconniers: ij^c xliij £ ij s.**

190 *Lies*: Jehan Anekart.

191 Diese Summe umfasst nur die §§ 575–576; siehe dazu auch S. 204, § 4.

192 *Lies*: d'Olieure.

193 Diese Summe umfasst nur die §§ 578–581; siehe dazu auch S. 204, § 4.

194 *Lies*: Marzenzone.

195 *Arnkin l'espriveteur* gab dieses Amt am 18. Aug. 1475 auf.

196 Diese Summe umfasst nur die §§ 583–584; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [701] *[fol. 32r]* Jehan Vital⁴²⁹, servant le premier demy an, } Ilz prennent allees et
 [702] Hellin Hallet, servant l'aultre demy an. } venues⁴³⁰.
- [703] Mondict seigneur aura deux serf d'eaue, servans par demy an comme dessus, chacun a troys solz par jour, assçavoir:
- [704] Jehannin Cousin, servant le premier demy an,
- [705] Jehan du Puy, l'aultre demy an.
- [706] MONDICT seigneur a ordonné que Guillaume Picault⁴³¹ servira aussy comme ayde d'eaue et sera tousjours compté a six solz par jour, luy estant devers luy. Et prendra songneuse garde que les bancs par toutes les chambres, mesmement en son pale, soyent bien dressez et les chambres bien nectoyees. Et si sera tenu avec ledict Jehan Vital, ayde de fourrier⁴³², de tenir avec les varletz de torche en la chambre de mondict seigneur, ou pale ou conseil ou ailleurs, aval* l'ostel et devant la personne de mondict seigneur, les torches quant aucuns ambassadeurs estrangiers ou grandes assemblees se feront, afin d'eviter creue* de serviteurs en l'office de la fruterie.
- [707] Mondict seigneur aura deux pointres⁴³³, servans par demy an a six solz par jour, assçavoir:
- [708] Jehan Anekart, servant le premier demy an,
- [709] Pierre Coustan, le second demy an.
- [710] *[fol. 32v]*⁴³⁴ Mondict seigneur aura deux portiers, servans par demy an et l'un en l'absence de l'aultre, chacun a ix s. par jour, assçavoir:
- [711] Henry d'Olieure, servant le premier demy an,
- [712] Huguenin de Bresilles, le second demy an.
- [713] Jehan de Brabant, ayde [de] portier, servant tousjours lui estant devers mondict seigneur, a iij s. de gages par jour.
- [714] Malin Milzikielz sera compté a xviiij d. par jour comme ayde de portier, pour ce que ledict Jehan de Brabant⁴³⁵ est empesché a la garde de la lyonnesse.

[FAUCONNIERS]

- [715] Godefrin de Marzenzone, garde des oyseaulx de proye, tousjours compté a troys solz par jour, present et absent.
- [716] Arnkin, l'espriveteur*, tousjours compté a ix solz par jour, luy estant devers mondict seigneur.
- [a] Ledict Arnkin a resigné son office ez mains de monseigneur le duc au proffict de Guillaume de la Defeur, dict Picot, auquel il a octroyé ses lettres patentes dudit office pour en icelles le servir et estre tousjours compté a neufz solz par jour, et m'a commandé ainsy l'enregistrer en cestes le xxviiij^[e] jour d'aoust l'an lxxv. Gros

429 Vgl. §§ 544 (mit Anm. 336) und 706.

430 Dieses Mal ist der Zusatz rechts neben dem Namen, sonst meistens marginal.

431 Vgl. oben § 544 (mit Anm. 336).

432 *Lies:* varlet de fourriere; *unter Herzog Philipp dem Guten diente er als aide de fourriere;* vgl. §§ 544 (mit Anm. 336) und 701.

433 *Lies:* peintres.

434 Diese Seite ist nur zu zwei Drittel beschrieben.

435 Vgl. § 713.

VARLETS DE CHAMBRE

[586]	Jacques de Brezilles, garde des joyaux, tousjours compté, a xviiij s. par jour	iiij ^c xxviiij £ x s.
[587]	Guillaume Pinçot, ayde, compté a ix s.,	viiij ^{xx} iiij £ v s.
[588]	Jean le Tourneur, premier sommelier, tousjours compté, a xviiij s. par jour,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[589]	Jean de Boschuse, tousjours compté a xviiij s. par jour,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[590]	[<i>fol. 334r</i>] Charles de Visan, semblablement,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[591]	Henry de Vers ¹⁹⁷ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.

197 Er erhielt diese Funktion am 10. Sept. 1474 und wurde am 12. Jan. 1475 (n.St.) von Adrian Basin abgelöst.

[fol. 33r]

VARLETZ DE CHAMBRE

- [717] Jacques de Brisilles, varlet de chambre et garde de joyaux, servant sans ordonnances* luy estant devers monseigneur, a xviiij solz par jour.
- [718] Guillaume Poinseot, ayde de garde des joyaux, servant et compté comme dessus, a ix solz par jour.
- [719] Jehan de Boschuyse, premier sommellier de corps, sera tousjours compté a xviiij s. par jour.
- [720] Charles de Visen,
- [721] [<Simon des Loges>] Henry de Vars⁴³⁶,
- [a] Monseigneur le duc par ses lettres patentes du x^e [jour] de septembre passé, il a retenu Henry de Vars en son sommellier de corps au lieu de Simon des Loges⁴³⁷, lequel a resigné ledict estat de sommellier au proffict dudict Henry. Faict le xxviiij^[e] jour de decembre anno lxxiiij. De Beere
- [b] Monseigneur a retenu Adrien Basin⁴³⁸ [en] son varlet de chambre, tousjours compté aux gages de douze solz par jour au lieu de Henry de Vars, lequel il a pourveu de l'estat de sommellier de corps au lieu de Simon des Loges. Faict le xij^[e] jour de janvier anno lxxiiiij⁴³⁹. Kerrest
- } aussy sommelliers de corps, comptez comme dessus.
- [722] Monseigneur a retenu Jehan le Tou[r]neur le jeune⁴⁴⁰ en estat de sommelliers de son corps ordinaire pour le servir dorsenavant a telz et semblables gages et droictz comme les aultres sommelliers. Et avec ce a ordonné qu'il soyt compté audict estat des le premier jour de novembre passé⁴⁴¹. Faict le premier jour de febvrier anno lxxv⁴⁴². De Beere
- [723] ET VEULT mondict seigneur que les sommelliers de corps ayent dorenavant chacun jour par dessus leursdictz gages ordinaires un plat de viande forny⁴⁴³.
- Assçavoir:
- [724] Au disner, au jour de chair, d'une piece de beuf, un costé de mouton, une poulaille bouilie, poutagerie, petis pasteuz, deux pieces de gros rost, deux poulailles et un connin*.
- [725] Au soupper, deux pieces de gros rost, deux poulailles, un connin* ou perdrix, deux voulailles, un chappon ou poulet en pasté, deux xij^{es} et demy⁴⁴⁴ de petits

436 Vgl. oben S. 11, Anm. 17 sowie unten §§ 728 und 740a.

437 Vgl. oben § 201a.

438 Vgl. unten § 740a.

439 1475 (n.St.).

440 Vgl. unten § 726.

441 1. November 1475.

442 1476 (n.St.).

443 *Lies*: fourni.

444 = 30.

Varlets de chambre, tousjours comtez, a xij s.:

[592]	Jean le Tourneur, le jeune,	ij ^c xix £
[593]	Jean Signier ¹⁹⁸ ,	ij ^c xix £
[594]	Adiain ¹⁹⁹ Basin,	ij ^c xix £

Aultres varlets de chambre, servans par trois mois, a xij s.:

[595]	Jean Caveret,	liij £ x s.
[596]	Jean Reptain,	liij £ x s.
[597]	Jean Margolet ²⁰⁰ ,	liij £ x s.
[598]	Jean de Longchamp,	liij £ x s.
[599]	Jean Thibran,	liij £ x s.
[600]	Hacquinet Landur ²⁰¹ ,	liij £ x s.
[601]	Louys Febvrier,	liij £ x s.
[602]	Damaz,	liij £ x s.
[603]	Gautier des Eschielles,	liij £ x s.
[604]	Guillaume Baradot ²⁰² ,	liij £ x s.

198 *Lies*: Chymier.

199 *Sic.* – Vgl. die Angaben in Anm. 197.

200 *Lies*: Margotel.

201 *Lies*: Hacquinet Bauduyn.

202 Er erhielt diese Funktion am 22. Nov. 1474.

pains blancs et une xij^e et demy de petitiz biz*, et [...] ⁴⁴⁵lotz de vin pour chacun jour, y compris un lot de vin pour ledict chef a son coucher. Et aux jours de poissons, a l'advenant des jours de chair.

- | | | |
|---|---|--|
| [726] [fol. 33v] Jehan le Torneur le jeune ⁴⁴⁶ , | } | Varletz de chambre tousjours
compté, chacun a xij s. par jour,
eulx estans devers mondict
seigneur. |
| [727] Jehan Chymier, calabrois. | | |
| [728] [<Henry de Vars> Adrien Basin] ⁴⁴⁷ | | |

AULTRES VARLETZ
DE CHAMBRE

[729] Mondict seigneur aura xij varletz de chambre, servans par troys mois, aux gages chacun de xij s. par jour, assçavoir:

- | | | |
|---|---|---|
| [730] Jehan Cawet, | } | servans les mois de
mars, apvril et may. |
| [731] Jehan de Raptan, | | |
| [732] [<Jehan Margotel>] Jehan Martin, | | |
| [a] Monseigneur a retenu Jehan Martin en estat de varlet de chambre, par ses lettres patentes du ix ^[e] jour de decembre anno lxxv, au lieu de Jehan Margotel, lequel est aultrement pourveu ⁴⁴⁸ . Faict le xv ^[e] jour de janvier audict an lxxv ⁴⁴⁹ .
De Beere | | |
| [733] Jehan de Longchamp, | } | servans les mois de
ju[i]n, ju[i]llet et aoust. |
| [734] Jehan Thibran, | | |
| [735] Hahnet ⁴⁵⁰ Bauduyn, | | |
| [736] Loys Fevrier, | } | servans les mois de
septembre, octobre et
novembre. |
| [737] Damas, | | |
| [738] Gaucher des Eschelles, | | |

445 B hat hier eine Lücke von ca. 10 mm, wo die Anzahl der *lotz de vin* nachgetragen werden sollte.

446 Vgl. oben § 722.

447 Es fehlt Adrien Basin, der im 18. Januar 1475 hinzukam, um Henry de Vars zu ersetzen. Basin wird bis 1476 mit 12 s. bezahlt; vgl. oben §§ 721b und 740a.

448 Vgl. unten § 755a.

449 1476 (n.St.).

450 *Lies*: Hacquinet.

[605]	Philippe de Halwin ²⁰³ ,	liij £ x s.
[606]	[<i>fol. 334v</i>] Heinne Ghisenghien,	liij £ x s.
[607]	Jean Louys, tailleur, tousjours compté a ix s.,	vii ^{xx} iiij £ xij s.
[608]	Michault le Sueur, foureur, semblablement,	vii ^{xx} iiij £ xij s.
[609]	Girard Loyet, orfevre, tousjours compté a xij s.,	ij ^c xix £

[610] xv^e Somme²⁰⁴ desdit[s] vallets de chambre: iij^M vj^C xxxix £ xix s.

203 Er erhielt diese Funktion am 18. Jan. 1475 (n.St.).

204 Diese Summe umfasst die §§ 586–609; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [739] [*fol. 34r*] [<Loys de Visen>] Guillaume Barradot,
 [a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes donnees le xxij^[e] jour de novembre anno lxxiiij, a retenu Guillaume Barradot en son varlet de chambre ordinaire au lieu de Loys de Visen⁴⁵¹, lequel a resigné ledict estat au proffict dudict Guillaume. Faict le xj^e jour de janvier oudict an lxxiiij⁴⁵². De Beere
- [740] [<Adrien Basin>] Phelippe de Halewin,
 [a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xviii^e jour de janvier anno lxxiiij⁴⁵³, a retenu Phelippe de Halewin en son varlet de chambre au lieu de Adrien Basin, lequel est pourveu au lieu de Henry de Vars⁴⁵⁴ audict estat de varlet de chambre tousjours compté. Faict les ans et jour dessus. De Beere
- } servans les mois [de] decembre, janvier et febvrier.
- [741] Hayme de Ghyseghen.
- [742] Gerard Loyet, orphevre et varlet de chambre, tousjours compté, luy estant devers monseigneur, aux gages de xij solz par jour.
- [743] Jehan Loys, tailleur des robes de monseigneur, de ses pages, des couvertures, bannieres, estandars et cottes d'armes, aux gages de neuf solz par jour, tousjours compté, luy estant devers mondect seigneur.
- [744] Michault le Sueur, foureur des robes, compté semblablement a ix s. par jour, luy estant devers mondect seigneur.
 [a] Monseigneur le duc, a la requeste et du consentement de Michault le Sueur, son varlet de chambre et fourreur de robes, qui luy a faict remonstrer son ancienneté et qu'il ne le peut sy continuellement servir qu'il a faict par cy devant, a octroyé, consenti et accordé a Haquinet le Sueur, filz dudict Michault, et Willemet de Varenghien, son serviteur qui a longuement servy mondect sieur soub[z] ledict Michault, soyent de cy en avant comptez et servent en l'absence d'icelluy Michault chacun par demy an, assçavoir: le Haquinet ez mois de septembre, octobre, novembre, decembre, janvier et febvrier, et ledict Willemet ez mois de mars, avril, may, ju[i]n, juillet et aoust. Et en oultre ordonne mondect seigneur que, s'il avenoit que l'un des deux dessus-dictz ainsy servans en l'absence dudict Michault alast de vie a trespas, le survivant des deux demeure seul audict office pour y servir mondect seigneur en l'absence d'icelluy Michault, sans ce que le demy an du trespasé puis[t] estre ou soyt par nul⁴⁵⁵ aultre impetrable*, et m'a mondect seigneur commandé ainsy l'enregistrer en cestes le xxij^[e] jour d'aoust mil cccc lxxv. Gros

451 Vgl. §§ 479a und 755 mit a.

452 1475 (n.St.).

453 1475 (n.St.).

454 Vgl. zu beiden §§ 721 sowie 728.

455 nult, B.

Chausseteurs, servans par demy an, a vj s. par jour:

[611] Jean Amourri,	liiij £ x s.
[612] Bappaumes,	liiij £ x s.

[613] Guillemot Rondel, cordevanier tousjours compté a vj s. par jour	c ix £ x s.
[614] xvj ^e Somme ²⁰⁵ : ij ^c xviiij £ x s.	

Barbiers, tousjours comptez a xij s.:

[615] Guillaume de Sens	ij ^c xix £
[616] Guillemot Camp	ij ^c xix £
[617] Tassin de la Parriere, garderobbe,	ij ^c xix £
[618] Thomassin ²⁰⁶ , ayde, a six solz,	c ix £ x s.

205 Diese Summe umfasst die §§ 611–613; siehe dazu auch S. 204, § 4.

206 Thomassin le Fevre wurde dafür zwischen dem 1. Juli 1474 und dem 11. März 1475 regelmässig bezahlt.

[745] MONDICT seigneur aura deux varletz de chambre, chauceteurs, servans par demy an, l'un en l'absence de l'autre, chacun a six solz par jour.

Assçavoir:

[746] Jehan Amourez, servant les premiers six mois,

[747] Bapaulmes, servant les autres six mois.

[748] Aujourd'huy, dernier [jour] d'aoust anno lxxv, mon tresredoubté et souverain seigneur, monseigneur le duc de Bourgogne etc. a retenu en son varlet de chambre et chausseteur Pierrequin de Bailleul, et luy a consenty et accordé le premier lieu de chausseteur ordinaire que cy après sera vacant, et que ce temps pendant il soyt compté en l'absence de l'un des deux chausseteurs ordinaires de mondect seigneur. Coulon

[749] Guillaume Rondel, cordonnier, tousjours compté servant comme dessus a six solz par jour.

[750] [fol. 34v] MONDICT seigneur aura deux varletz de chambre, barbiers, comptez, eulx estans devers luy, chacun a xij s. par jour, assçavoir:

[751] Guillaume de Sens,

[752] Guillenot Camp.

GARDE ROBE

[753] Tassin de la Perriere⁴⁵⁶, varlet de chambre et garderobe, servant tousjours, luy estant devers monseigneur, a xij s. par jour.

[754] [<Thomassin le Fevre>] Guillemain Piton, ayde de garderobe, servant et compté comme dessus, a six solz par jour.

[a] Monsieur a retenu Guillemain Piton⁴⁵⁷ en l'office d'ayde de garderobe au lieu de Thomassin le Fevre, lequel de son consentement s'en est osté et deporté* au proffict dudict Guillemain. Faict le premier jour de juillet lxxiiij. De Beere

[755] Et en l'absence d'eulx deux, mondect seigneur a ordonné que Loys de Visen, son varlet de chambre⁴⁵⁸, servira en estat et office de garderobe. Et quant ilz seront absens sans avoir essone* de maladie ou sans l'ordonnance de mondect seigneur, icelluy Loys sera compté a semblables gages de douze solz par jour, en attendant la vacation dudict estat de garderobe, lequel mondect seigneur luy a accordé toutes et quantefoys qu'il escherra vacant par mort, resignacion ou autrement, ou par la provision* desdictz Tassin [de la Perriere] et Guillemain [Piton].

[a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du vj^e jour de decembre l'an lxxv, a accordé a Jehan Margotel⁴⁵⁹ l'estat et office de garderobe <et> toutes et quantefoys qu'il sera vacant par le trespas de Tassin de Perrier⁴⁶⁰, par sa provision* ou autrement. Et avec ce a ordonné mondect seigneur que ledict Jehan Margotel sera compté en l'absence dudict Tassin, tout ainsy que pouvoit estre Loys de Visen, auquel monseigneur a par cydevant accordé le semblable, dont a present par la provision que monseigneur luy a faicte de l'estat d'escuyer de cuisine⁴⁶¹ il est quicte et deschargé. Faict le xvj^e jour de janvier anno lxxv⁴⁶². De Beere

456 Vgl. unten § 755 mit a.

457 Er ist nicht im HStV genannt.

458 Vgl. oben §§ 479a und 739a.

459 Vgl. oben § 732a.

460 Vgl. oben § 753.

461 Vgl. oben §§ 479a und 755a.

462 1476 (n.St.).

[619]	[<i>fol. 335r</i>] Godewale de Bru, tapissier, tousjours compté a xij s.,	ij ^c xix £
[620]	Michault Oulternay, ayde, compté a ix s.,	viiij ^{xx} liij £ x s.
[621]	Pierrequin Tombel, aussy ayde, a vj s. par jour,	c ix £
[622]	Jean de Rentinghem, varlet de sonmier, compté a iij s. par jour,	liij £ x s.
[623]	xvij^e Somme²⁰⁷ desdits barbiers, garderobbe, tapissiers et aydes: xiiij^c xij £ x s.	

Espiciers, servans au long de l'an, a xij s.:

[624]	Piere Michiel,	ij ^c xix £
[625]	Philippe Martin,	ij ^c xix £

Varlets d'espiciers, servans par demy an, a vj s. par jour:

[626]	Alain de Pontchastel,	liij £ x s.
[627]	Jacques de Vesne,	liij £ x s.
[628]	xviiij^e Somme²⁰⁸ de l'espicerie: v^c xlvij £.	

207 Diese Summe umfasst die §§ 615–622; siehe dazu auch S. 204, § 4.

208 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

[fol. 35r]

TAPISSERIE

- [756] Godewale du Bru, varlet de chambre et tapisseur, servans sans ordonnance*, luy estant devers monseigneur, a xij s. par jour.
- [757] Michault Oultrenay, son ayde, sera tousjours compté, luy estant devers monseigneur, aux gages de neuf solz par jour.
- [758] Pierequin Tombelle, aussy ayde de tapisserie, compté, luy estant devers mondiet seigneur, aux gages de six solz par jour.
- [759] Sur les gages desquelx Godewale et Michault, mondiet seigneur a reservé a Garnot Pourcelot, naguerris son tapisseur, iiij s. par jour sa vie durant, a les prendre, assçavoir un solz sur les gages dudict Godewale et troys solz sur les gages dudict Michault.
- [760] Jehan de Reutinghen, varlet de sommier de ladictie tapisserie, aux gages de troys solz par jour et son cheval en l'escurie.

ESPICERIE

- [761] MONDICT seigneur aura deux varletz de chambre, espiciers, tousjours comptez, eulx estans⁴⁶³ devers luy, chacun a xij s. par jour, assçavoir:
- [762] Pierre Michiel,
- [763] Phelippe Martin.
- [764] [fol. 35v] MONDICT seigneur aura deux aydes de l'espicerie, servans par demy an, chacun a six solz par jour, assçavoir:
- [765] Alain de Pontchastel, servant le premier demy an,
- [766] Jaques de Besne⁴⁶⁴, l'aulture demy an.
- [767] MONDICT seigneur ordonne que les espices de Pierre Michel et Phelippe Martin soyent comptees et payees en la maniere que s'ensuyt, sans y <contr> croistre ou diminuer aulcune chose en quelque maniere que ce soyt, assçavoir: pour la livre d'espices dix solz, pour la quarte d'yprocras* aussy dix solz, et quatre livres par mois pour tizeine* et aultres choses necessaires.

463 estaulx, B.

464 Oder Besve.

[fol. 335v]

Medecins, tousjours comptez, a xvij s. par jour:

[629] Maistre Symon de l'Escluse,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[630] Maistre Robert du Homme,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[631] Maistre Louppe [de la Garde] ²⁰⁹ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[632] Le nouveau medecin qui fut a monsieur de Lorraine, maistre Maes ²¹⁰ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[633] Maistre Jean Bon Garsson, pour huit mois,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[634] Maistre Jean Sperincq, pour quatre mois,	c ix £ x s.

Chirurgiens, tousjours comptez a xv s. par jour:

[635] Maistre Pierre le Loup ²¹¹ , compté a xvij s.,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[636] Maistre Leurens Brunincq,	ij ^c lxxiiij £ x s.
[637] Maistre Jean Brunincq,	ij ^c lxxiiij £ x s.
[638] Maistre Guillaume du Bois, servant par demy an a xij s.,	ij ^c xix £ ²¹²
[639] Maistre Guillaume Monnin, tousjours compté a xij s. par jour ²¹³ ,	ij ^c xix £
[640] xix^e Somme²¹⁴ des medecins et chirurgiens: ij^m vj^c xxvij £ x s.	

209 Zu ihm siehe S. 17 mit Anm. 66.

210 Lies: Mathieu de Clericis; zu ihm siehe S. 17.

211 Er erhielt diese Funktion am 17. Juli 1474.

212 Der hier genannte Jahresbetrag entspricht aber dem eines ganzjährigen Dienstes zu täglich 12 s. (wie § 639); siehe dazu auch S. 203f., § 3.

213 Diese 12 s. erhielt Guillaume Monnin zwischen dem 16. Nov. 1474 und dem 20. Dez. 1475 ausbezahlt, nach dem 30. Sept. 1476 15 s.

214 Diese Summe umfasst die §§ 629–639; siehe dazu auch S. 204, § 4.

MEDICINS

- [768] Maistre Simon de l'Escluse, premier } servans sans ordonnance* a xviiij s.
 medicin, }
 [769] Maistre Robert du Home, } chacun par jour, estants iceulx devers
 monsieur.

[fol. 36r]

AULTRES MEDICINS

- [770] Maistre Loupe de la Garde, compté a semblables gages de xviiij s. par jour, luy estant devers monseigneur.
 [771] Maistre Jehan Spierinc, servant les mois de juillet, aoust, septembre et octobre, a semblables gages de xviiij s. par jour.
 [772] Maistre Jehan Bongarson, servant les mois de novembre, decembre, janvier, febvrier, mars, aprvil, may et juin, a semblables gages de xviiij s.
 [773] Maistre Mathieu de Clericis, de Troye, compté a semblables gages de dix huict solz par jour, luy estant devers mondict seigneur.

CIRURGIENS

- [774] Maistre Laurens Bruininck,
 [775] [<Maistre Pierre Loup>] Maistre Jehan Bruininck,
 [a] Monseigneur a accordé a maistre Jehan Bruininck qu'il soyt dorsenavant compté a xv solz par jour au lieu de maistre Pierre Loup, lequel il a pourveu de l'estat de feu maistre Jehan Caudet⁴⁶⁵, trespasé. Faict le x^e jour de juillet anno lxxiiij, moy present. Kerrest
 [776] Maistre Guillaume Monnin⁴⁶⁶, tousjours compté, luy estant devers monseigneur, a xviiij solz par jour.
 [777] [<Maistre Jehan Caudet>] [Maistre Pierre Loup]⁴⁶⁷,
 [a] Mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu maistre Pierre Loup en l'estat de son cyrurgien tousjours servans a xviiij s. par jour au lieu de feu maistre Jehan Caudet, et a commandé mondict seigneur ainsy le enregistrer en ces presentes ordonnances. Faict a Tricht sur Meuze le xvij^[e] jour de juillet lxxiiij. Barradot
 [778] Maistre Jehan Bruininck, aussy tousjours compté lui estans devers monseigneur a xij solz par jour.
 [a] Monseigneur a accordé a maistre Guillaume Monnin⁴⁶⁸ qu'il soyt compté au lieu de maistre Jehan Bruininck a xij solz par jour. Faict le dernier jour de juillet lxxiiij. Kerrest
 [779] Monseigneur a retenu maistre Jehan Prevost, cyrurgien, pour dorsenavant le servir en sa garde audict estat de cyrurgien aux gages de six solz par jour, toutes et quante-foys qu'il sera par devers mondict seigneur. Faict le dernier jour de ju[i]n anno lxxv. Kerrest

465 Zu Loup und Caudet vgl. unten § 777a.

466 Vgl. unten § 778a.

467 Zu beiden vgl. oben § 775a.

468 Vgl. oben § 776.

- [780] [*fol. 36v*] Maistre Guillaume du Bois, servant les mois de septembre, octobre, novembre, decembre, janvier et febvrier, a semblables gages de douze solz par jour.
- [781] Mondict seigneur a accordé audict maistre Guillaume que, en l'absence de ses compaignons tousjours comptez, il soyt compté a douze solz par jour.

CONFESSEURS ET
aultres chappellains

- [782] Monseigneur de Salubrie, confesseur de monseigneur, servant sans ordonnance* a xxiiij solz par jour, present et absent.
- [783] Maistre Innocent de Crecy, aumosnier, compté sans ordonnance* a xviiij s. par jour, luy estant devers monseigneur.

SOUBZ AULMOSNIERS
servans par demy an

- [784] Maistre Jacques Anthoine, servant le premier demy an, a xij s. par jour,
- [785] Maistre Jehan Gerard, servant le second demy an, a semblables gages.
- [786] [*fol. 37r*] Messire Jehan le Lateur⁴⁶⁹, servant en l'absence d'eulx deux a semblables gages, en attendant le premier lieu vacant par mort, resignacion ou autrement, lequel mondict seigneur luy a accordé.
- [787] Messire Simon Godefroy, chappellain des maistres d'hostelz, tousjours compté a neuf solz par jour.
- [a] Du consentement de messire Simon Godefroy, a accordé monseigneur que m^e Pierre de la Mote serve par demy an a l'encontre de luy, assçavoir ledict m^e Simon le premier demy an et ledict m^e Pierre l'autre demy an, aussy que l'un soyt compté en l'absence de l'autre et que après le trespas du premier, le survivant tienne le lieu entier. Faict le xiiij^[e] jour de janvier lxxiiij⁴⁷⁰. Kerrest
- [788] Deux varlet[z] d'aulmosne, comptez a tour par demy an et l'un en l'absence de l'autre, aux gages de troys solz par jour, assçavoir:
- [789] Louppe Fernande, pour le premier demy an,
- [790] Jehan de Buys, pour le second demy an.
- [791] Deux porteurs d'orgues, servans par demy an et l'un en l'absence de l'autre, aux gages de troys solz par jour, assçavoir:
- [792] Johannes de Docke, pour le premier demy an,
- [793] Martin Florent, pour le second demy an.
- [794] Le xvij^e jour de ju[i]n l'an lxxiiij, mon tresredoubté seigneur ordonna que Julianus Gula de la tierce ordre de saint François, presbtre, soyt dorsenant compté audict pris de iij s. par jour, toutes et quantefoys qu'il sera par devers luy, moy present. Kerrest

469 *Lies*: Bateur.

470 14. Januar 1474 (n.St.); möglicherweise handelt es sich hier um einen Schreibfehler bei der Jahresangabe, da dieses Datum vor dem Entstehungsdatum dieser HO vom 13. Febr. 1474 (n.St.) liegt und darin wohl kaum Personaländerungen, die vor diesem Datum liegen, aufgenommen worden sein dürften.

[fol. 336v]

MAISTRES DES REQUESTES
[tousjours comptés a xxxij s. par jour]

[652] Monsieur le Prevost de Saint Donas,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[653] Maistre Guillaume de Clugny,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[654] Maistre Artus de Bourbon,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[655] Maistre Jan Jaquelin ²²³ ,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[656] Maistre Guillaume de Rochefort,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[657] Maistre Lyenart de Potats ²²⁴ ,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[658] Maistre Thomas de Plaine ²²⁵ ,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £
[659] Messire Girard Wurry, pour demi an,	ij ^C iiiij ^{XX} xij £
[660] Maistre Estienne de Goux,	v ^C iiiij ^{XX} iiiij £ ²²⁶
[661] xxj^e Somme²²⁷ des maistres des requestes: iiiij^M vj^C lxxij £.	

223 *Der Anfangsbuchstabe aus einem H verbessert.*

224 *Lies: Potos.*

225 Er wurde am 15. Juli 1475 abgelöst (Nr. 6.2, § 801a).

226 Nach Nr. 6.2, § 806, diente Etienne de Goux nur halbjährlich; möglicherweise hat der Schreiber statt ij^C fälschlich v^C gelesen.

227 Diese Summe umfasst die §§ 652–660; siehe dazu auch S. 204, § 4.

[fol. 37v]

[GRAND CONSEIL / PARLEMENT DE MALINES]

- [795] MONDICT seigneur, pour le bien de ses pays et seigneuries et afin que ses subjectz puissent plus aisement et a moindre frais recouvrir et trouver la voye de justice, a nagueres a grande et meure deliberacion de conseil institué en sa ville de Malines un parlement et court souveraine⁴⁷¹, par laquelle institution il a soustrait de son Grand Conseil tous les conseillers et maistres des requestes qu'il avoit en sondict Grand Conseil et iceulx commis et instituez en sondict parlement et court souveraine a Malines, et seulement retenu huictz maistres des requestes ordinaires de son hostel, dont les six seront tousjours comptez et les aultres deux a leurs tour et terme, comme ilz estoient par les aultres ordonnances de mondict seigneur⁴⁷². Et pour ce que icelluy seigneur a ordonné que audict Malines ayt une chambre de chancellerie pour soub[z] le seel a ce ordonné expedier toutes les provisions* contenues en sadicte ordonnance, pour l'expedition desquelles les troys d'iceulx six maistres <d'ostelz> des requestes tousjours comptez seront et se tiendront audict lieu de Malines. Et avec ce, mondict seigneur a ordonné que oultre et par dessus les secretaires ordinaires desja comptez par devers luy aura quatre aultres secretaires ordinaires et a gages pour signer et expedier en ladicte chambre de la chancellerie par l'ordonnance desdictz maistres des requestes lesdictes provisions de justice.

[MAISTRES DES REQUESTES]

- [796] Maistres des requestes, tousjours comptez chacun a xxxij s. par jour, eulx estans devers mondict seigneur ou par son ordonnance en sa chancellerie audict lieu de Malines, desquelx gages de trente deux solz, ilz seront payez par le maistre de la chambre aux⁴⁷³ deniers⁴⁷⁴ soub[z] la certification de monseigneur le chancelier⁴⁷⁵.
- [797] Maistre Guillaume de Clugny, premier maistre des requestes et tenant le papier de toutes les demaines et finances de mondict seigneur, compté absent et present,
- [798] [fol. 38r] Maistre Artus de Bourbon,
- [799] Maistre Jehan Jacquelin,
- [800] Messire Guillaume de Roichefort,
- [801] [<Maistre Thomas de Pleine>], Maistre Andry Colins⁴⁷⁶,
- [a] Mon tresredoubté et souverain seigneur monseigneur le duc a retenu maistre Andry Colins en l'estat de maistre des requestes de son hostel du nombre des six ordinaires et a gages par luy retenu en faisant l'institution de sa court de Parlement et chambre

471 Zur Einrichtung des Parlaments von Mecheln siehe in der Einleitung S. 15 mit Anm. 51.

472 Vgl. Nr. 3.1, § 99–101.

473 aus, B.

474 Mag. Gérard de la Roiche.

475 Guillaume Hugonet.

476 Dieser Name steht unterhalb von Thomas de Pleine.

de sa chancellerie a Malines, ou lieu de maistre Thomas de Pleine qui a resigné ledict estat au proffict d'icelluy maistre Andry, moyennant l'estat de president de la chambre de Conseil en Flandres, dont mondict seigneur a pourveu ledict maistre Thomas par la resignacion d'icelluy maistre Andry, lequel maistre Andry sera dorsenavant compté a deux francs par jour toutes les foyz qu'il sera et se tiendra audict Malines ou par devers mondict seigneur et en son hostel et le servira oudict estat de maistre des requestes, et m'a ordonné icelluy seigneur ainsy l'enregistrer en ces presentes ordonnances⁴⁷⁷. Faict a Calais, le xv^e jour de ju[i]llet anno lxxv. Barradot

[802] Maistre Lienart de Potos,

[803] Mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc, par ses lettres patentes donnees en sa ville de Dijon le xxiiij^[e] jour de janvier l'an mil cccc lxxiiⁱ⁴⁷⁸, a octroyé et accordé a maistre Anthoine Gerard, assistent en la court de Parlement a Malines, le premier lieu et estat de l'un de ses maistres des requestes ordinaire[s] de son hostel qui escherra, soyt par promocion, provision* de l'un desdictz six maistres des req[ues]tes d'eglise ou seculier, par⁴⁷⁹ mort, resignacion ou aultrement, en quelque maniere que ce soyt. Et desmaintenant luy a acordé que en l'absence de l'un d'eulx et quant ilz seront absens pour les affaires de mondict seigneur ou les leurs, ledict maistre Anthoine servira et pourra servir oudict estat de maistre des req[ues]tes en la chancellerie dudit Malines durant leurdicte absence, sans toutefois avoir ne prendre aultres gages sinon ceulx que prend de present a cause dudit estat d'assistant en ladite court de Parlement. Faict le x^e jour de ju[i]llet lxxiiij. De Beere

[804] Mondict seigneur a ordonné que, veu l'ancienneté de maistre Antoine Haneron⁴⁸⁰ et le long temps qu'il a servy en plusieurs et diverses manieres, que a cause de son estat de tresorier du demaine de mondict seigneur, sera dorenavant compté aux gages de xxxij s. par jour, comme il a esté par cidevant par les anciennes ordonnances⁴⁸¹, sans que ceulx qui⁴⁸² pourront estre pourveu en son lieu peuvent tirer a consequence d'estre compté a semblables gages. Faict le xiiij^e jour de febvrier anno lxxiiij⁴⁸³. De Beere

AULTRES DEUX MAISTRES DES REQUESTES
servans ausdictz gages de xxxij s.
par jour a leur tour et terme, assçavoir:

[805] Messire Gerard Vury, servant les mois de mars, avril, may, ju[i]n, juillet et aoust,

[806] Maistre Estienne de Goux, servant les aultres six mois.

477 Siehe dazu in der Einleitung S. 21.

478 1474 (n.St.).

479 par *interlinear ergänzt*, B.

480 Zu ihm siehe auch oben S. 11, Anm. 16.

481 Vgl. die Ordnung für Karl von Charolais von 1456 in HO 1, Nr. 18, S. 351, § 200, sowie die Ordnungen Herzog Philipps für 1454 und 1458 in ebenda Nr. 17, S. 341, § 17 und Nr. 20, S. 410, § 569.

482 que, B.

483 1474 (n.St.); vgl. dazu die Angaben in Anm. 470.

SECRETAIRES²²⁸

[662] Maistre Jean Gros, audiencier, compté present et absent a xviiij s. par jour,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[663] Maistre Charles Soillot,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[664] Maistre Jan Coulon ²²⁹ ,	iiij ^c xxviiij £ x s.
[665] Maistre Nicolas Bonneseau ²³⁰ ,	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[666] Maistre Jan de Beere,	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[667] Maistre Symon de le Kerest,	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[668] Maistre George Baer[t],	iiij ^c xxviiij £ x [s.]
[669] [fol. 337r] Maistre Guillaume Haultain,	viiij ^{xx} iiij £ x s.
[670] Maistre Thiebaud Barradot,	viiij ^{xx} iiij £ x s.
[671] Maistre Jan Candida, tousjours compté,	viiij ^{xx} iiij £ x s.

228 Die folgende Liste der Sekretäre weicht in Bezug auf jährlichen und halbjährlichen Dienst von derjenigen der HO (§§ 807–817) ab; nach dieser wurden nur Jean Gros, Charles Soillot und Jean de Candida ganzjährig bezahlt.

229 Er erhielt diese Funktion am 1. Juli 1474 (Nr. 6.2, § 811a).

230 *Lies*: Bousseau.

SECRETAIRES servans devers
mondict seigneur aux gages de
xvij s. par jour:

- [807] Maistre Jehan Gros, audiencier, tousjours compté, present et absent,
[808] Maistre Charles Soillot, secretaire tenant le contrerole de l'audience, tousjours compté,
[809] Maistre Jehan de Candida, tousjours compté.

[fol. 38v]

HUICT AULTRES secretares servans
par demy an, qui sont quatre a la fois,
eulx estans devers mondict seigneur, a semblables gages,
assçavoir:

- [810] Maistre Martin Stienberghe,
[811] Maistre Jehan Coulon,

[a] En consentement de maistre Jehan de Scoenhove⁴⁸⁴, dont il est apparu, le premier demy an servant, luy estant devers monseigneur, mondict seigneur a consenty que maistre Jehan Coulon, ordonné a servir le premier demy an selon ces presentes ordonnances en la chancellerie de Malines, soyt compté, luy estant devers mondict seigneur, en estat de secretaire ordinaire ou terme qu'a esté compté ledict maistre Jehan de Scoenhove, et que icelluy maistre Jehan de Scoenhove soyt compté le terme dudict maistre Jehan Coulon, luy servant en ladicte chancellerie de Malines; et que neantmoins sy, durant icelluy terme de demy an que le maistre Jehan de Scoenhove doit servir audict Malines, il se treuve devers mondict seigneur, il soyt compté comme s'il estoit audict Malines, nonobstant que ces presentes ordonnances ne le contiennent. Faict le dernier jour de ju[i]llet anno lxxiiij. Kerrest

[b] Le xij^e jour d'octobre l'an lxxiiij, monseigneur accorda a maistre Girard de Mazis de le pourvoir de l'estat de secretaire ordinaire que tient maistre Jehan Scoenhove⁴⁸⁵, incontinant qu'il sera vacant par la provision* dudict maistre Jehan a l'estat de conseiller a Brabant, par sa mort, resignacion ou aultrement, ou de lieu d'aultre secretaire ordinaire qui premier vacquera par mort, moy present. Kerrest

- [812] Maistre Nicolas Bousseau,
[813] Maistre Jehan de Beere,

servans les
premiers six
mois⁴⁸⁶.

484 Srenhove, B. – Vgl. unten § 819.

485 Srenhove, B.

486 Steht rechts unter den Namen.

Devers le conseil, comptez par demy an a viij s.²³¹ par jour :

[672]	Maistre Girard Batault,	vij ^{xx} iiij £ v s.
[673]	Maistre Jean de Schoenhove,	vij ^{xx} iiij £ v s.
[674]	Maistre Pierre Pullart,	vij ^{xx} iiij £ v s.
[675]	Maistre Paule de Pulein,	vij ^{xx} iiij £ v s.
[676]	xxij^e Somme²³² des secretares: ij^m vij^c iiij^{xx} xiiij £.	

231 Die genannten Jahressummen entsprechen einer täglichen Gage von 9 s. (wie § 587).

232 Diese Summe umfasst die §§ 662–675; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- | | | |
|------------------------------------|---|---|
| [814] Maistre Simon de le Kerrest, | } | servans le dernier demy an ⁴⁸⁷ . |
| [815] Maistre George Baert, | | |
| [816] Maistre Guillaume Haultain, | | |
| [817] Maistre Thibault Barradot, | | |

QUATRE AULTRES SECRETAIRES servans
 par demy an en ladicte chancellerie a Malines,
 qui sont deux a la fois, a semblables gages de
 dix huictz solz. Desquelx gages ilz seront payez
 par la certificacion⁴⁸⁸ de l'un des maistres des
 requestes servans pour le temps audict lieu de
 Malines, assçavoir:

- | | | |
|---|---|---------------------|
| [818] Maistre Gerard Bacault ⁴⁸⁹ , | } | le premier demy an. |
| [819] Maistre Jehan de Scoenhove ⁴⁹⁰ , | | |
| [820] Maistre Pierre Poulart, | } | l'aultre demy an. |
| [821] Maistre Pol de Pullen, | | |
- [822] [fol. 39r] Veult et ordonne mondiet seigneur que, oultre et par dessus ledict nombre de secretaires, il y ait encor[e] des aultres secretaires, cy après nommez, qui pourront servir au Conseil et signer toutes lettres qui leurs seront commandees par mondiet seigneur, monsieur son chancelier et en son absence par messeigneurs de son Conseil, sans toutefois qu'ilz ayent ou prennent gages ou livrees, ne qu'ilz soyent comptez en l'absence ne au lieu desdictz secretaires comptez par les escroes, jusques ad ce qu'il y aura lieu vacant qui soyt impetrable^{*491} par mort, resignacion ou aultrement, que lors mondiet seigneur en pourra pourveoir celluy ou ceulx d'eulx selon que lesdictz lieu[x] vacqueront. Les noms desquelx secretaires qui pourront signer par dessus ceulx estans comptez par les escroes, s'ensuy[ven]t:
- [823] Maistre Jacques Hujuel,
 [824] Maistre Jacques Hayme⁴⁹²,
 [825] Maistre Guillaume de Hourebecque⁴⁹³,
 [826] Maistre Besançon Philebert,
 [827] Maistre Jacques Thieulaine,
 [828] Maistre Olivier de Keselle,
 [829] Maistre Jehan Margueron,
- [830] Maistre Arnoult de Berghem, sans prejudice de son estat de clergie d'offices⁴⁹⁴.

487 Steht rechts unter den Namen.

488 certificacion, *B*.

489 *Lies*: Batault.

490 Scoanhove, *B*. – Vgl. oben § 811 mit a und b.

491 impetrables, *B*.

492 Vgl. unten § 839.

493 *Oder* Honrebecque.

494 Vgl. unten § 843.

[fol. 342r (Fortsetzung)]

Deux fouriers, servans par demy an devers le conseil, a vj s. par jour:

- [796] Hacquinet des Liches, liiij £ x s.
 [797] Guilbert de la Porte, liiij £ x s.
 [798] Le Glorieux²³³ et son varlet, tousjours compté, luy present, a vj s. par jour, c ix £
 [799] **xxix^e Somme²³⁴ des trois parties: ij^c xviiij £.**

[fol. 327r (Fortsetzung)]

CHAMBRE AUX DENIERS

- [422] Le maistre de la chambre²³⁵, tousjours compté, a xviiij s. par jour, iij^c xxviiij £ x s.
 [423] Deux contrerolleurs, servans par demy an, a xij s. par jour, ij^c xix £
 [424] Quatre clerks d'office, servans deux a la fois par demi an, a xij s. par jour, iij^c xxxviiij £
 [425] **iiij^e Somme²³⁶: iiij^M c iiij^{XX} v £ x s.**

233 Er erhielt diese Funktion am 1. Jan. 1475 (n.St.) (Nr. 6.2, § 676).

234 Diese Summe umfasst die §§ 796–798; siehe dazu auch S. 204, § 4.

235 Gérard de La Roiche.

236 Diese Summe umfasst die Maîtres d'Hôtel (§§ 418–421) und die Chambre aux Deniers (§§ 422–434); siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [831] [*fol. 39v*] Deux fourriers du Conseil, servans par demy an, aux gages de six solz, assçavoir:
 [832] Haquinet de Lisses, premier demy an,
 [833] Humbert [de la Porte]⁴⁹⁵, second demy an⁴⁹⁶.

CHAMBRE AUX DENIERS
 et clerks d'offices

- [834] Maistre Gerard de la Roiche, maistre de la chambre aux deniers, compté sans ordonnance* a xviiij s. par jour, luy estant devers mondict seigneur.
 [835] Et luy absent de l'ostel de mondict seigneur, son clerck sera compté a ix solz par jour.
 [836] [*fol. 40r*] Mondict seigneur aura deux controlleurs de la despence de son hostel, servans par demy an, l'un en l'absence de l'aultre, a xij s. par jour, assçavoir:
 [837] Fatre Olet, servans les premiers six mois,
 [838] Jehan d'Ablain, les aultres six mois.
 [839] Et en l'absence d'eulx deux, mondict seigneur ordonne que maistre Jacques Heyme, son secretaire⁴⁹⁷, sera compté a semblables gages que dessus, en attendant le premier lieu desdictz controlleurs qui escherra vacant par mort, resignacion ou aultrement, lequel lieu il luy accorde en luy reservant tousjours sa signature.
 [a] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du iiij[e] jour de febvrier anno lxxiiij⁴⁹⁸, a accordé [a] Jehan Oderne le premier lieu de controlleur de la despence ordinaire de son hostel qui escherra vacant par mort, resignacion ou aultrement après la provision* de maistre Jacques Heyme oudict estat de controlleur, et que en l'absence des deux controlleurs et dudict maistre Jacques, il puist servir icelluy estat de controlleur et estre compté a semblables gages comme eulx. Et sy avant sa provision audict estat de controlleur, l'estat et office d'escuyer de cuisine eschet vacant⁴⁹⁹, il pourra accepter icelluy estat en delaisant ledict estat de controlleur. Faict le xvij[e] jour de] febvrier anno lxxiiij⁵⁰⁰.
De Beere
 [840] Item, aura mondict seigneur quatre clerks des offices, servans, deux a la foyz, par demy an, ausdictz gages de douze solz par jour, assçavoir:

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| [841] Jehan Salengres, | } | servans les premiers six mois. |
| [842] Ernoul de Marques, | | |
| [843] Arnoul de Berghem ⁵⁰¹ , | } | servans les aultres six mois. |
| [844] Jehan des Forges, | | |

495 Siehe Nr. 6.1, § 797.

496 Es folgt eine unbeschriebene Lücke von ca. 10 cm, B.

497 Vgl. oben § 824.

498 1475 (n.St.).

499 Vgl. oben §§ 478f.

500 1475 (n.St.).

501 Vgl. oben § 830.

[fol. 337r (Fortsetzung)]

Officiers d'armes servans devers monseigneur, a xij s.:²³⁷

[677]	Adrien Vallequin,	lv £
[678]	Yolein de Villera ²³⁸ ,	lv £
[679]	Jan le Pletacq,	lv £
[680]	Robert Byon ²³⁹ ,	lv £
[681]	Jean de la Porte,	lv £
[682]	Gerardin Mamborde,	lv £
[683]	Jean Chaucin,	lv £
[684]	Ysore d'Estots,	lv £

[fol. 337v]

Aultres officiers servans au conseil, par demy an, deux a la fois, a xij s. par jour:

[695]	Piere de la Platine ²⁴⁰ ,	c ix £
[696]	Estienne Vaignon,	c ix £
[697]	Huguenin Oderne,	c ix £
[698]	[fol. 338r] Jacotin du Pré ²⁴¹ ,	c ix £

[fol. 337v (Fortsetzung)]

Autres huissiers, tousjours compez:

[685]	Jean Colpin, a xij s.,	ij ^c xix £
[686]	[Francisque] Flourquin [dict] Boncorps, a ix s.,	vij ^{xx} iij £ x s.
[687]	Hector de Fretin, a vj s.,	lix £ x s. ²⁴²
[688]	Andrieu l'Escossois ²⁴³ , a ix s.,	vij ^{xx} iij £ x s.

237 Die im Folgenden genannten Jahressummen entsprechen einem Dienst von drei Monaten bei 12 s. täglich (wie vgl. § 450).

238 *Lies*: Villers.

239 *Lies*: Vion.

240 *Lies*: Pierrequin de la Plume.

241 *Lies*: Jacques du Perrier.

242 Hier stimmt die Berechnung der Jahressumme nicht; ganzjährig bezahlt wären es 119 £ x s. (wie § 691) und halbjährlich 54 £ 10 s.; siehe dazu auch S. 203f., § 3.

243 Gemeint ist Andry Godeman.

- [845] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du xv^e jour de mars⁵⁰², a accordé a Anthoine Varlet le premier estat de clerc d'office qui escherra vacant par mort et en attendant ledict premier lieu il sera compté en l'absence des ordinaires. Faict le xxviiij^e jour d'apvril anno lxxv. De Beere
- [846] Monseigneur le duc, par ses lettres patentes du iij^e jour de janvier l'an mil iij^e lxxiiij⁵⁰³, a accordé a Guillaume Langeolot le premier estat de clerc d'office qui escherra vacant par mort, sesdictes lettres patentes quant aux aultres pointz demeurant en sa force et vertu. Faict le xxvij^e jour de janvier anno lxxv⁵⁰⁴. De Beere

[fol. 40v]

OFFICIERS D'ARMES

- [847] Mondict seigneur aura huictz huissiers d'armes, servans devers luy et en son hostel, a tour, chacun par troys mois, aux gages de douze solz par jour:
- | | | |
|----------------------------|---|--|
| [848] Adrien Walkin, | } | servans les mois de mars, apvril et may. |
| [849] Yolin de Villers, | | |
| [850] Jehan le Pletath, | } | servans les mois de ju[i]n, juillet et aoust. |
| [851] Robert Vion, | | |
| [852] Jehan de la Porte, | } | les mois de septembre, octobre ⁵⁰⁵ et novembre. |
| [853] Guerardin Mainborde, | | |
| [854] Jehan Chaucun, | } | les mois de decembre, janvier et febvrier. |
| [855] Ysore Deschote, | | |
- [856] Mondict seigneur aura encor[e] aultres quatre huissiers d'armes a semblables gages de douze solz par jour, servans devers ledict⁵⁰⁶ Conseil et non ailleurs:
- | | | |
|------------------------------------|---|-------------------|
| [857] [fol. 41r] Huguenin Oiderne, | } | par demy an. |
| [858] Pierrequin de la Plume, | | |
| [859] Jacques du Perrier, | } | l'aultre demy an. |
| [860] Estienne Waignon, | | |

502 1475 (n.St.).

503 1475 (n.St.).

504 1476 (n.St.).

505 *Korrigiert aus* septembre, B.

506 *Nachträglich aus* le *verbessert*, B.

- [689] Edouart de Xuistre²⁴⁴, viij^{xx} iij £ x s.
 [690] Jan Croisvi²⁴⁵, a xij s., viij^{xx} iij £ x s.

Sergeans d'armes, servans par demy an, a xij s. par jour:

- [691] Jan de Bregilles, c ix £ x s.
 [692] Paule Merchier²⁴⁶, c ix £ x s.
 [693] Robinet Fave, c ix £ x s.
 [694] Regnaud du Camp, c ix £ x s.

[fol. 338r (Fortsetzung)]

- [695] **xxij^e Somme²⁴⁷ desdits officiers, huissiers et sergeans d'armes:**
 ij^m ij^c iiij^{xx} xvj £ x s.

ROYS, HERAUX ET POURSUIVANS D'ARMES

- [700] Gillet Gobert²⁴⁸, dict Toison d'or, compté, luy estant a court, a xij [s.], ij^c xix £²⁴⁹
 [701] Le roy des Royers, ij^c xix £
 [702] Le roy de Brabant, servant par demy an, a xij s., c ix £ x s.
 [703] Le roy d'Artois, l'autre demy an, c ix £ x s.
 [704] Le roy de Flandres, c ix £ x s.
 [705] Le roy de Haynnau, c ix £ x s.
 [706] Le mareschal d'armes de Brabant a ix s. par jour, viij^{xx} iij £ xij s.

244 *Dem Namen hochgestellt* <xij>. – Edouart de Rivieres erhielt nach der HO (§ 865) jedoch 12 s. und somit 119 £ 10 s. jährlich.

245 *Lies: Crollot. Damit müsste Jean Crollot gemeint sein, der im Oktober 1474 angenommen wurde (HO § 866). Die hier angegebene Jahressumme entspricht jedoch einer täglichen Gage von 9 s.*

246 *Lies: Macheco.*

247 Diese Summe umfasst alle Officiers d'armes (§§ 677–698) – wobei die Reihenfolge etwas von der Vorlage abweicht; siehe dazu auch S. 204, § 4.

248 Am 2. Nov. 1468 hatte Herzog Karl Gilles Gobet für seine Tätigkeit als Wappenkönig Toison d'or eine jährliche Pension von 157 £ und eine tägliche Gage von 10 s. zugesagt (DÜNNEBEIL, Protokollbücher 2, 2003, S. 27 und S. 197, Reg. 67). Die hier genannte Tagesgage liegt jedoch um 2 s. höher.

249 Die hier und im Folgenden angegebenen Summen entsprechen einem Dienst von 12 Monaten; vgl. u.a. § 615.

AULTRES HUISSIERS D'ARMES
tousjours comptez, eulx estans devers
monsieur, assçavoir:

- [861] Jehan Coulpin, a douze solz par jour,
 [862] Francisque Florentin, dict Bon Corps, a ix s. par jour,
 [863] Ector de Fertin, a six solz par jour,
 [864] Andry Godeman, a neufz solz par jour,
 [865] Edouart de Rivieres, a xij s. par jour.
 [866] Monseigneur le duc a retenu Jehan Crollot en son huissier d'armes a xij s. par jour, luy estant devers mondicht seigneur. Faict le xxij^[e] jour d'octobre anno lxxiiij. De Beere
- [867] [*fol. 41v*] Mondicht seigneur aura quatre sergens d'armes, les deux servans ensembles par demy an, eulx estans devers mondicht seigneur, a xij s. par jour, assçavoir:
- | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|
| [868] Jehan de Bresilles, | } | servans les premiers six mois. |
| [869] Paule Macheco, | | |
| [870] Robinet Fave, | } | les aultres six mois. |
| [871] Regnault Duchamp, | | |

ROYS, HERAULX
et poursuyvans d'armes

- [872] Gille Gabot⁵⁰⁷, qui se nomme Toison d'or, sera compté, luy estant devers mondicht seigneur, a xij s. par jour.
 [873] [*fol. 42r*] Le roy des Ruyers⁵⁰⁸ sera compté a semblables gages, luy estant devers monseigneur.

ROYS D'ARMES servans
par demy an:

- | | | |
|---|---|--|
| [874] Jehan l'Escuyer, roy d'armes de Brabant, | } | servantz les premiers six mois a
xij s. par jour. |
| [875] Jehan Vaudins, roy d'armes d'Artois, | | |
| [876] Jacob Lifkins, roy d'armes de Flandre, | } | servans les aultres six mois a
semblables gages. |
| [877] Enguerant Alyamart, roy d'armes de Haynnau, | | |
- [878] Le marechal d'armes de Brabant, tousjours compté, a ix solz par jour.
 [879] Zuytphen, semblablement tousjours comptez et ausdictz gages de ix solz par jour.

507 *Lies*: Gobet.

508 Herman von Brüninghausen [ID 1010], Wappenkönig der Ruwieren (*Royeren, Royers*) war der Wappenkönig des Herzog von Jülich-Berg und hielt sich immer wieder (belegt zwischen 1467 und 1477) am burgundischen Hof auf; zu ihm vgl. SEGGERN, Brüninghausen, 2002; BOCK, Herolde, 2015, S. 16 und 211, sowie den Blog-Eintrag von Klaus GRAF „Zum Herold Hermann von Brüninghausen“ vom 11.4.2012 (<https://archivalia.hypotheses.org/9542>; besucht am 11.12.2018).

Heraux, comptez par demy an, a ix s. par jour.²⁵⁰

[707] Bourgongne,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[708] Namur ²⁵¹ ,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[709] Fusil,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[710] Lembourg,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[711] Luxembourg,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[712] Lothier,	iiij ^{xx} £ x [s.]
[fol. 338v]	

Poursuivans servans, par demy an, a vj s. par jour:

[713] Ferette,	liij £ x s.
[714] Chasteaubelin,	liij £ x s.
[715] Chastillon,	liij £ x s.
[716] Quesnoy,	liij £ x s.
[717] Zutphen, toujours compté a ix s.,	c ix £ x s.
[718] [xxiv^e Somme: Roys, heraux et poursuivans d'armes 1.850 £ 2 s.] ²⁵²	

250 In der folgenden Liste Herolde und Persevanten (§§ 707–717) unterscheidet sich teilweise von der Liste in der HO (§§ 874–893). Es fehlen hier beispielsweise die Herolde Francheconté und Je l'ay empris. St. Georges erhält dagegen eine jährliche Pension vom Argentier, vgl. unten § 851. In den Écroes werden teilweise 6, teilweise 9, dann zwischen dem 19. Febr. 1475 und dem 9. Dez. 1476 wieder 6 officiers d'armes genannt.

251 Der Herold Namur wurde am 20. Nov. 1474 anstelle von *Frize* eingeführt (Nr. 6.2, § 882).

252 Die hier fehlende Summe ergänzt nach dem Beispiel der anderen Gruppen und umfasst die §§ 700–717; siehe dazu auch S. 204, § 4.

[fol. 42v]

HERAULX comptez par demy an
a ix s. par jour, eulx estans devers
monseigneur:

- | | | | |
|-------|--|---|--|
| [880] | Train Baillin, nommé Bourgongne, | } | servans les
premiers six
mois ⁵⁰⁹ . |
| [881] | Jehan Panier, dic[t] Francheconté, | | |
| [882] | [<Frize>] Jehan Baudot, dict Namur, | | |
| [a] | Monseigneur a retenu et creé son officier et herault d'armes
Namur au lieu de Frize, trespasé, et ordonné qu'il soyt
comprins au terme et ainsy que l'estoit ledict Frise. Faict le
xx ^e jour de novembre lxxiiij. Kerrest | | |
| [883] | Gillet Nokerscot, di[c]t Fusy[l], | } | servans les aultres
six mois ⁵¹⁰ . |
| [884] | Colinet Rose, dict Lembourg, | | |
| [885] | Guillaume Baillet, dict Luxembourg, | | |
| [886] | Jehan de Sainte Audegonde, dict Lothier, | | |
| [887] | Monseigneur a accordé a Colinet de Saint Remy, dict Je l'ay emprins, pour servir le
premier lieu de herault a gages qui escherra vacant. Faict le xxv ^[e] jour de fevrier anno
lxxiiij ⁵¹¹ . | | De Beere |
| [888] | Monseigneur a ordonné que Lanclastre, le herault, soy dorsenant compté a xij s. par
jour, luy estant devers mondect seigneur. Faict le xiiij ^[e] jour de septembre anno lxxv.
De Beere | | |

[fol. 43r]

POURSUIVANS servans par demy an,
comptez a six solz par jour:

- | | | | |
|-------|---|---|--------------------------------|
| [889] | Gilles Jaspert, dict Ferrate, | } | servans les premiers six mois. |
| [890] | Jehan de Saint Vincent, dict
Chasteaubelin, | | |
| [891] | Antoine Scorion, dict Je l'ay emprins, | } | les aultres six mois. |
| [892] | Phelipot Guerot, dict Quesnoy, | | |
| [893] | Monseigneur a ordonné que Chastillon, le poursuyvant, soyt promeu du premier lieu
de herault ou pour servir en ordonnance que cy après vacquera. Faict le xx ^e jour de
novembre lxxiiij ⁵¹² . | | Kerrest |

509 *Halb rechts versetzt unter der Liste, B.*510 *Halb rechts versetzt unter der Liste, B.*

511 1475 (n.St.).

512 lxxviiij, jedoch mit vier i-Punkten, B; deshalb ist eher lxxiiij zu lesen.

Trompettes de guerre, tousjours comptez a xij s. par jour:

[719]	Nicodemus,	ij ^c xix £
[720]	Jacques Janssonne,	ij ^c xix £
[721]	Laurens Vache,	ij ^c xix £
[722]	Antoine Jambe,	ij ^c xix £
[723]	Henry Donfus ²⁵³ ,	ij ^c xix £
[724]	Christophle Castaigne,	ij ^c xix £
[725]	Bertelemy Julien,	ij ^c xix £
[726]	Jean Canelots,	ij ^c xix £
[727]	Parocke ²⁵⁴ ,	ij ^c xix £
[728]	Jan Rorssel ²⁵⁵ ,	ij ^c xix £
[729]	Jan Pistoye ²⁵⁶ ,	ij ^c xix £
[730]	Petit ²⁵⁷ Palotin,	ij ^c xix £
	[fol. 339r]	

253 *Lies*: Donface.

254 *Lies*: Perrike.

255 *Lies*: Rousset.

256 Jan Pistoye und Pietre Palotin erhielten diese Funktion am 1. Juli 1474 (Nr. 6.2, §§ 907f.).

257 *Lies*: Pietre.

- [894] Lesquelx roys et officiers d'armes cy devant nommez seront compez dorsenant en l'absence l'un de l'autre, assçavoir les roys d'armes au lieu des roys, les heraulx au lieu des heraulx, et les poursuyvans au lieu des poursuyvans, se n'est toutefois que lesdictz officiers d'armes absens soyent hors a cause et pour le service de monseigneur et par son ordonnance.
- [895] [fol. 43v] Mondict seigneur aura six⁵¹³ trompettes de guerre, compez, eulx estans devers monseigneur, chacun a xij s. par jour.

Assçavoir:

- [896] Nicodemus⁵¹⁴, chief,
 [897] Jacques Jansz[one],
 [898] Laurens Vache,
 [899] Antoine Jambe,
 [900] Henry Donface,
 [901] Christofle Castaigne,
 [902] Bertelemin Julien,
 [903] Jehan Canelotz,
 [904] Perrike,
 [905] Jehan Rousset,
 [906] Jehan Thusbart.
 [a] Monseigneur le duc a retenu en son trompette de guerre Jehan Tusbart. Faict le iij^e jour] de may anno lxxv. De Beere
- [907] Aujourd'huy, premier jour de juillet anno lxxiiij, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu en son trompette de guerre Pietre Palotin, aux gages de xij s. par jour, tant qu'i[l] sera devers luy et le servira audict estat, et m'a commandé enregistrer ceste retenu[e] en ces presentes ordonnances. Coulon
- [908] Le premier jour de juillet l'an lxxiiij, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc retint en son trompette de guerre Jehan Pistoit, aux gages de douze solz par jour, tant qu'il sera devers luy et le servira audict estat, et m'a commandé enregistrer ceste retenu[e] en ces presentes ordonnances. Coulon
- [909] Monseigneur a retenu Jehan Passerin en trompette de guerre, aux gages de douze solz. Faict le xv^e jour] de decembre anno lxxv. De Beere

513 Aufgezählt sind im Folgenden aber 10 Namen sowie mehrere Ergänzungen von später eingesetzten Personen. Es müsste hier deshalb eher *dix* statt *six* heissen. Das HStV (§ 729f.) listet auch die im Juli 1474 (vgl. § 907f.) eingestellten *Palotin* und *Pistoit* auf.

514 Vgl. unten § 1334.

Menestriers, tousjours comptez a xij s. par jour:

[731]	Le roy des menestriers,	ij ^c xix £
[732]	Buffart ²⁵⁸ Pavillon,	ij ^c xix £
[733]	Willen Vanderburg,	ij ^c xix £

Trompettes de menestriers, comptez a xij s.:

[734]	Jacques de Rechere,	ij ^c xix £
[735]	Jean Willemart,	ij ^c xix £
[736]	Jean de Pellier ²⁵⁹ ,	ij ^c xix £

Joueurs de bas instrumens, tousjours comptez a ix s.:

[737]	Henry Bucquelin,	vij ^{xx} iij £ xij s.
[738]	Leonard Bucquelin,	vij ^{xx} iij £ xij s.
[739]	Waultier Bellequin,	vij ^{xx} iij £ xij s. ²⁶⁰
[740]	Le tamburin d'Autriche, tousjours compté a xij s. ²⁶¹ ,	ij ^c xix £
[741]	xxv^e Somme²⁶² des trompettes de guerre, menestriers et joueurs des bas instrumens: iiij^m iiij^c xxix £ xvj s.	

ARCHIERS DE CORPS

[742]	Messire Antoine, seigneur de Roisinbois ²⁶³ , capitaine [fol. 339v] des archers de corps, servant sans ordonnance*, a xxiiij s. par jour,	iiij ^c xxxviiij £
-------	--	------------------------------

258 *Lies*: Liffart.

259 *Lies*: Pelare.

260 *Lies* 163 £ 12 s.

261 In den Écroes ist er nur für die ersten beiden Monate von 1474 zu täglich 9 s. verzeichnet. Auch Nr. 6.2, § 917, nennt ihn mit 9 s., dort ist er aber unter den *trompettes des menestriers* genannt. Zu seinen Aufgaben siehe auch Nr. 6.2, § 1325, sowie Nr. 5, § 7.

262 Diese Summe umfasst die §§ 719–740; siehe dazu auch S. 204, § 4.

263 Er wurde am 25. Aug. 1475 ersetzt (Nr. 6.2, § 921a).

[fol. 44r]

MENESTRIERS

- [910] Le roy des menestriers,
 [911] Liffart Pavillon,
 [912] Willem vander Burghe,
 [913] Waerner Westhoven,
 [a] Aujourd'huy, xx^e [jour] de may l'an lxxv, mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc a retenu, oultre et par dessus le nombre accoustumé, en son menestrier ordinaire Werner Westhoven, aux gages de xij s. par jour, tant qu'il le servira audict estat. Coulon
- tousjours comptez a semblables gages de xij s. par jour, eulx estans devers monseigneur.

TROMPETTES
desdictz menestriers

- [914] Jacques de Rechere,
 [915] Jehan Willemart,
 [916] Jehan de Pelare,
- tousjours compte[z] a semblables gages comme dessus.
- [917] Le⁵¹⁵ tabourin d'Austrice sera tousjours compté, luy estant devers mondiet seigneur, aux gages de neufz solz par jour.

[fol. 44v]

JOUE[Ū]RS DE BAS INSTRUMENS

- [918] Henry Bukelin,
 [919] Lyenart Bukelin,
 [920] Woultre Bellequin,
- tousjours comptez a ix s. par jour, eulx estans devers monseigneur.

ARCHIERS DE CORPS

- [921] [<messire Anthoine de Rosimbos>] George de Rosimbos⁵¹⁶, capitaine des archiers de corps, servans sans ordonnance* a xxiiij s. par jour, luy estant devers mondiet seigneur.
- [a] Le xxv[e] jour de ju[i]llet mil cccc lxxv, monseigneur le duc retint George de Rosimbos, escuyer, en l'estat et office de capitaine de ses archiers de corps, au lieu de messire Anthoine de Rosimbos⁵¹⁷, son frere, lequel par procuracion signee de sa main s'en est deporté* et l'a resigné ez mains de mondiet seigneur au proffict dudict George, son frere. Et m'a mondiet seigneur commandé ainsy l'enregistrer en cestes. Faict a Namur, le xxv^[e] jour d'aoust oudict an mil iiij^c lxxv. Gros

515 la, B. – Zum *tabourin d'Austrice* vgl. HStV, § 740, sowie unten § 1325.

516 Vgl. oben § 383 mit a.

517 Vgl. unten § 1355.

- [743] Messire Philippe, bastard de la Viesville²⁶⁴, aussy capitaine a xx s. par jour,
iiij^c lxxv £
- [744] Item, pour lxiiij archers de corps, servans sans ordonnance*, a xij [s.] par jour,
xiiij^m vij^c iiij^{xx} xvij £
- [745] Item, encorre dix archers de corps a xij s. par jour,
ij^m c iiij^{xx} x £
- [746] **xxvj^e Somme²⁶⁵ des capitaines et archiers de corps: xvij^m vij^c iiij^{xx} x £.**

264 Er wurde am 31. Aug. 1475 ersetzt (Nr. 6.2, § 922a).

265 Diese Summe umfaßt die §§ 742–745; siehe dazu auch S. 204, § 4.

- [922] [<Phelippe, bastart de la Vieffville>] Jehan de Monchaux⁵¹⁸, aussy capitaine desdictz archiers, compté a xx s. par jour, luy estant devers monseigneur.
 [a] Au lieu de messire Phelippe, bastart de la Vieffville⁵¹⁹, capitaine des archiers de corps, monseigneur le duc a retenu audict estat de capitaine Jehan de Monchaux et a bailler⁵²⁰ provision* audict messire Phelippe pour sa vie. Faict et commandé le dernier jour d'aoust, mil iiij^c lxxv. Keselle
- [923] [fol. 45r] MONDICT SEIGNEUR aura lxij archiers de corps, servans sans ordonnance*, chacun a xij solz par jour, eulx estans devers luy:
- [924] Henry Hanoque,
 [925] Jacob Bourgongne,
 [926] Guerardin Haquet,
 [a] Ou lieu de Gerardin Haquet, archier de corps, monseigneur a retenu audict estat d'archier de corps Jehan Palembourg⁵²¹ et a pourveu ledict Guerardin pour sa vie. Faict a Tricht⁵²², le xx^e jour de juillet lxxiiij. Kerrest
- [927] Bertin le Mounier,
 [928] Guerre le Franc Mounier,
 [929] [Jean Berte, dit] Le Luffre,
 [930] Pierrequin Parmentier,
 [931] Hanequin Didier,
 [932] Jehan Denis,
 [933] Gillet Hanoque,
 [934] Casin Flandrin, et a son absence Noteau Savary⁵²³,
 [935] Pierre Savarot,
 [936] Tassin de Licques,
 [937] [fol. 45v] Jacques d'Ayne,
 [938] Martinet Baron⁵²⁴,
 [939] Jennet d'Agnicourt,
 [940] Huchon le Vasseur⁵²⁵,
 [941] Guyot le Jeune,
 [942] Bertolet Wiloque⁵²⁶,
 [943] Richart l'Anglois,
 [944] Pierrechon Hereque⁵²⁷,
 [945] Jehan Simon⁵²⁸,

518 Vgl. oben § 430a.

519 Vgl. unten § 1355.

520 *Lies*: baillé.

521 Vgl. unten § 1427.

522 Gemeint ist Maastricht; vgl. LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 62.

523 Vgl. unten § 1446.

524 Vgl. unten § 1425.

525 Vgl. unten § 1437.

526 Vgl. unten § 1416.

527 Vgl. unten § 1441.

528 Vgl. unten § 1443.

(Die §§ 946-1000 der Hofordnung haben keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis, erst mit § 1001 setzt sie wieder ein).

- [946] Haquinet Talemye⁵²⁹,
 [947] Willemin Maronnier⁵³⁰,
 [948] Thorin de le Hove⁵³¹,
 [949] Thierion le Cocq⁵³²,
 [950] Guillemin Parisis⁵³³,
 [951] [fol. 46r] Jehan de Houppelines⁵³⁴,
 [952] Florequin Olivier,
 [953] Jennet du Pont,
 [954] Tammiekin de Grave⁵³⁵,
 [955] Pierrequin Malvaut⁵³⁶,
 [956] Haquinet de Buis,
 [957] Pietre de Buis⁵³⁷,
 [958] Brocade van Beke⁵³⁸,
 [959] Guillaume le Noir⁵³⁹,
 [960] [<]Florequin d'Ardre[>] Jehan Cailly⁵⁴⁰,
 [a] Monseigneur le duc a retenu Jehan Cailly au lieu de Florequin d'Ardre, trespasé.
 Faict a Saint Omer, le xxj^e jour de ju[i]llet lxxv. Baradot
- [961] Jehan de Bourbon,
 [962] Ancelot Cornet, dict l'Abbé,
 [963] Vincenet de Saintes⁵⁴¹,
 [964] Pyoche⁵⁴²,
 [965] Henequin le Faulconnier,
 [966] Loyset de Beklin⁵⁴³,
 [967] [fol. 46v] Baudechon de le Rive⁵⁴⁴,
 [968] Jennet le François⁵⁴⁵,
 [969] Regnault Mathieu, dict Bourgoingne⁵⁴⁶,

529 Vgl. unten § 1440.

530 Vgl. unten § 1411.

531 Vgl. unten § 1428.

532 Vgl. unten § 1429.

533 Vgl. unten § 1424.

534 Vgl. unten § 1431.

535 Vgl. unten § 989 und 1412.

536 Vgl. unten § 1434.

537 Vgl. unten § 1438.

538 Vgl. unten § 1439.

539 Vgl. oben § 674.

540 Jehan Cailly *steht in B unterhalb von Florequin d'Ardre. Zu ihm vgl. unten § 1456.*

541 Vgl. unten § 1430.

542 Vgl. unten § 1433.

543 Vgl. unten § 1420.

544 Vgl. unten § 1417.

545 Vgl. unten § 1444.

546 Vgl. unten § 1419.

- [970] Galopin de la Creuse⁵⁴⁷,
 [971] Pierrart Brutin⁵⁴⁸,
 [972] Lambin Bermerain⁵⁴⁹,
 [973] Malinet Denis⁵⁵⁰,
 [974] Leurin Godin⁵⁵¹,
 [975] Gillart Foucry⁵⁵²,
 [976] Guillaume l'Angles⁵⁵³,
 [977] Jacotin Loire⁵⁵⁴,
 [978] Le Fagoteur⁵⁵⁵,
 [979] Pierequin François⁵⁵⁶,
 [980] [<Jehan Briant>] Jehan Nis⁵⁵⁷,
 [a] Monseigneur le duc a retenu Jehan Nys, son archier de corps, ou lieu de Jehan Briant, trespasé. Faict a Saint Omer, le xxj^e jour de ju[i]llet lxxv. Barradot
- [981] Thomas Valeton,
 [982] James Credot,
 [a] Le dernier jour de septembre anno lxxiiij, monseigneur retint James Credot, son archier de corps. Kerrest
- [983] [fol. 47r] Willem Bol⁵⁵⁸,
 [984] Tassin le Tellier⁵⁵⁹,
 [985] Jehan Crobethon,
 [986] Thomas Colke⁵⁶⁰,
 [987] Coleke d'Ausche⁵⁶¹,
 [988] Richart Preudhomme, dict le Gros⁵⁶².
- [989] Le xviiij^e jour d'aoust anno lxxiiij, monseigneur ordonna que Lammekin de Grave⁵⁶³ fust dorenant compté aux gages telz que les aultres archiers de corps, en attendant le premier lieu d'archier de corps ordinaire⁵⁶⁴ qui vacquera. Faict ledict an et jour, moy present. Kerrest

547 Vgl. unten § 1415.
 548 Vgl. unten § 1414.
 549 Vgl. unten § 1442.
 550 Vgl. unten § 1457.
 551 Vgl. unten § 1432.
 552 Vgl. unten § 1421.
 553 Vgl. unten § 1447.
 554 Vgl. unten § 1458.
 555 Briet le Fagoteur; vgl. unten § 1423.
 556 Vgl. unten § 1435.
 557 Vgl. unten § 1455.
 558 Vgl. unten § 1449.
 559 Vgl. unten § 1426.
 560 Vgl. unten § 1452.
 561 Vgl. unten § 1445.
 562 Vgl. unten § 1450.
 563 Vgl. oben §§ 954 und § 1412.
 564 ordinaire *interlinear ergänzt*, B.

- [990] Ledict jour⁵⁶⁵, monseigneur ordonna que le premier lieu d'archier de corps qui vacquera ne sera impetrable*. Kerrest
- [991] Monseigneur le duc a retenu en ses archiers de corps Willam Henny et Robert Henny⁵⁶⁶, archiers anglois, et a ordonné qu'ilz soyent comptez aux gages telz que ses aultres archiers de corps, en attendant lieux ordinaires d'archiers de corps qui vacqueront. Faict le xiiij^e jour d'octobre anno lxxiiij. De Beere
- [992] Le xj^e jour de decembre anno lxxiiij, monseigneur retint Jehan Dewit, anglois, en son archier de corps aux gages de xij s. par jour. De Beere⁵⁶⁷

Aultres archiers tousjours comptez,
eulx estans devers mondict seigneur, aux
gages de ix solz par jour:

- [993] Alardin Maret⁵⁶⁸,
- [994] [<Huchon le Maistre>] Gabriel Ronbout⁵⁶⁹,
[a] Monseigneur le duc a retenu Gabriel Rambout, son archier de corps, compté a ix s. par jour, luy estant devers mondict seigneur, au lieu de Huchon le Maistre, trespasé. Faict a Saint Omer le xxj^e jour de ju[i]llet lxxv. Barradot
- [995] [<Grant Hanse>] petit Jehan Soyer⁵⁷⁰.
[a] Monseigneur a retenu en son archier de corps petit Jehan Sohier et veult qu'il soyt dorsenant compté a xij s. par jour, comme ses aultres archiers de corps, au lieu de grant Hanse, nagueres trespasé. Faict le second jour de ju[i]n anno lxxiiij. De Beere⁵⁷¹
- [996] Deux esclavons*, semblablement tousjours comptez, eulx estans devers mondict seigneur, aux gages chacun de viij s. par jour:
- [997] George l'Esclavon,
- [998] Thomas l'Esclavon⁵⁷².
- [999] [*fol. 47v*] Mondict seigneur a ordonné que monsieur son chancellier⁵⁷³ aura dorsenant six archiers, comptez par les escroes de la despence de son hostel, a troys solz par jour, supposé que mondict seigneur le chancellier soyt absent et arrier* de mondict seigneur. Faict le xiiij^e jour de fevrier anno lxxiiij⁵⁷⁴. De Beere
- [1000] Guillaume de Ternay, marechal des logis de l'ostel, aura semblablement quatre archiers, comptez par lesdictes escroes, chacun a cinq solz par jour. Faict les an et jour dessusdictz⁵⁷⁵. De Beere⁵⁷⁶

565 18. August 1474, vgl. oben § 989.

566 *Lies*: Denis; vgl. unten §§ 1453 und 1454.

567 Diese Zusätze sind in der Vorlage wie folgt gereiht: §§ 991, 992, 989 und 990; hier wurde aber die chronologische Reihung gewählt.

568 Vgl. unten § 1481.

569 Vgl. unten § 1480.

570 Vgl. unten § 1413.

571 *Marginal, B*.

572 Vgl. unten § 1482 sowie in der Einleitung S. 18.

573 Guillaume Hugonet.

574 1475 (n.St.).

575 14. Februar 1475 (n.St.).

576 Der Rest der Seite ist unbeschrieben.

(Fortsetzung des Hofstaatsverzeichnisses)

[GARDE]²⁶⁶

- [747] Item, pour vij^{xx} hommes d'armes de la garde²⁶⁷, servans sans ordonnance*, a chascun xiiij s. par jour, monte pour un an xxviiij^m iiiij^c lxx £
- [748] A eux pour creue* de xlviij s. par mois, iiiij^m iiiij^c lvj £
- [749] Pour vij^{xx} archiers de laditte ordonnance²⁶⁸, chascun a v s. par jour, font²⁶⁹ par an x^m ix^c v £.
- [750] [fol. 340r] Item, pour les douze archiers de messire Olivier [de la Marche] et Guillaume de Ternay, a chascun vj [s.] par jour, monte par an m iiiij^{xx} xv £
- [751] Item, pour une trompette de laditte garde, a viij s. par jour²⁷⁰, monte vij^{xx} vj £
- [752] Pour l'autre trompette de laditte garde, vij^{xx} vj £
- [753] Pour le chappellain de laditte garde, a iiij s. par jour, lxxiiij £
- [754] Pour deux hommes d'armes de creue* de laditte garde, a xvj s. par jour, monte par an iiiij^c iiiij^{xx} xv £ xvj s.
- [755] Pour les deux archiers desdits deux hommes d'armes, a chascun v s. par jour, ix^{xx} ij £ x s.
- [756] Pour xxiiij coustilliers de laditte garde²⁷¹, a chascun iiij s. par jour, monte par an m xxij £
- [757] Pour trois gentils hommes de Naples, mis avec Monsieur de la Marche et qui seront comptez des le premier jour de mars lxxiiij²⁷² a gages d'hommes [fol. 340v] d'armes de laditte garde, vij^c xj £ xv s.
- [758] A eux pour la creue de xlviij s. par mois, monte pour un an iiiij^{xx} vj £ viij s.
- [759] Pour la creue des quatre chefs d'esquadre, qui est de vij s. par jour, v^c xj £
- [760] Pour la creue des quatre lieutenans, a iij s. par jour, monte a ij^c xix £
- [761] Et pour creue de xx chefs de chambre, a ij s. par jour, monte pour un an vij^c lxxj £ x s., pour tout ix^c iiiij^{xx} v £ x s.
- [762] Pour quatre hommes d'armes qui menent les quatre compaignies d'archiers anglois, a xiiij s. par jour, ix^c xlix £
- [763] A eux pour xlviij s. de creue a chascun par mois, c xv £ iiiij s.
- [764] **xxviij^e Somme²⁷³ pour la garde: xlix^m iiij^c iiiij^{xx} xv £ iiij s.**
[fol. 342r (Fortsetzung)]
- [800] xxx^e [Somme²⁷⁴]: Et pour la despence ordinaire de bouche, extimée a la somme de: xlviiij^m £.**

266 Die in §§ 747–763 gemachten Angaben unterscheiden sich in vielen Teilen – besonders in der Anzahl der Mitglieder und deren Bezahlung – von den Angaben der HO (Nr. 6.2, § 1001).

267 Die HO nennt 122 statt hier 120 Personen der Garde.

268 Die HO nennt 134.

269 Sic.

270 Nach HO, §§ 1285f., erhielt einer der Trompeter 8 s. und der andere 5 s. Den Écroes zufolge wurde die Gage zwischen dem 26. Juli und dem 1. Sept. 1474 von 5 auf 8 s. erhöht.

271 HO, §§ 617–623, zählt 14 Personen auf.

272 [14]74 (n.St.).

273 Diese Summe umfasst die §§ 747–763; siehe dazu auch S. 204, § 4.

274 Ibidem.

[fol. 48r]

[Garde]

[1001] MONDICT seigneur aura aussy vj^{xx} ij⁵⁷⁷ gentilzhommes de sa garde, sans y comprendre les quatre chiefz d'escadres, ordonnez et commis pour la conduite d'icelle, et vj^{xx} xiiij⁵⁷⁸ archiers, dont les viij seront pour accompagner le capitaine de la garde, et xiiij⁵⁷⁹ coustilliers, dont ledict capitaine et chacun desdictz chiefz d'escadres en auront deux, et chacun des premiers lieutenants d'iceulx chiefz d'escadre un desdictz coustillier oultre le leur. Lesquelx de la garde se conduiront par xvj chiefz de chambre et huictz lieutenants soubz lesdictz chief[z] d'escadres qui est soub[z] chacun chief d'escadre quatre chiefz de chambre et deux lieutenants dont l'un, qui conduira les hommes d'armes, se nommera premier lieutenant, et l'aultre, qui conduira les archiers, second lieutenant. Lesquelx chief[z] d'escadres, chacun⁵⁸⁰ en leur institution, pourront changer lesdictz chiefz de chambre et lieutenant et mettre des aultres en leurs lieux, sy bon leur semble. Et aussy pendant leur annee pourront destituer leursdictz chiefz de chambre et lieutenants, s'ilz connectent cause pourquoy, et mettre aultre en leurs lieux, comme dict est. Et auront de gages par jour, assçavoir: lesdictz chiefz d'escadre xx s., les premiers lieutenants et les deux hommes d'armes portans les deux enseignes* de ceulx de ladicte garde xvj s. et les chiefz de chambre et second lieutenant et fourier d'icelle garde xv s., les aultres gentilzhommes de ladicte garde xiiij solz, les archiers v solz et les coustilliers iiij s. Lesquelx gages desdictz gentilz hommes de ladicte garde se compteront en ceste forme, c'est assçavoir: vj solz pour luy et son cheval, iiij solz pour son coustillier et troys solz pour son page. Et s'y auront, oultre et par dessus lesdictz gages, chacun d'eulx troys francs de creue* par mois pour un iiij^e cheval pour porter leurs bagues*, affin que leurs aultres chevaux ne soyent a cest[e] cause empeschez⁵⁸¹. Et veult et ordonne mondict seigneur que lesdictz chief[z] d'escadre, de chambre, lieutenants, gentilzhommes et archiers de sa garde se conduisent dorsenavant selon que cy après sera decleré, et qu'ilz reverent et obeissent a messire Olivier de la Marche, son conseiller, maistre d'hostel et capitaine d'icelle garde, en tout ce que par luy leur sera commandé et ordonné de par mondict seigneur concernant leur estat. Et pareillement que les lieutenants et chiefz de chambre obeissent audict chief d'escadre, et chacun homme d'armes et archier obeissent⁵⁸² a leur[s] chiefz d'escadre et de chambre et leur portent tout honneur et reverence, sans les desobeyr en aucune maniere, sur peine d'en estre puny selon l'exigence du fait et cas⁵⁸³. Les noms desquelx gentilzhommes, archiers et coustilliers de la garde s'ensuyvent:

577 122. – Dieser Absatz unterscheidet sich in vielen Teilen – besonders in Anzahl der Mitglieder der Garde sowie deren Bezahlung – von den Angaben im HStV, § 747–763; einige der Differenzen sind dort ausgewiesen.

578 134.

579 Nr. 6.1, § 821, nennt 24 (xxiiij) Coutilliers.

580 chacum, B.

581 Vgl. Nr. 5, § 1.

582 Sic.

583 Vgl. Nr. 5, § 2.

[801] T(oute) s(omme): somme²⁷⁵ de toutes les parties, et sommes devant declarees pour l'ordinaire: iij^c xx^m ij^c xix £ xix s. ix d.

[fol. 342v]

ARGENTIER

Gages et pensions extraordinaires qui se payent par l'argentier:²⁷⁶

[802] Monsieur de Ravestyn,	iiij ^m viij ^c £
[803] Monsieur Philippe de Ravestyn,	m £
[804] Monsieur de Marle,	iiij ^m £
[805] Monsieur de Romond,	xvj ^c £
[806] Monsieur le Bastard,	iiij ^m £
[807] Pour les gages des gens des finances,	vj ^m £
[808] Messire Piere Vasques,	xij ^c xlviij £
[809] Messire Antoine, bastard de Bourgongne,	viiij ^c £
[810] Messire Jan de Jancourt,	ij ^c £
[811] Alnarienne,	viiij ^{xx} iiij £ xv s.
[812] Jan Rodrigues,	xxxviij £ x s.
[813] Au bailly de Flerus,	ij ^c xlvi £ xiiij s.
[814] A monsieur d'Auxy,	vj ^c xxxviij £ vj s.
[815] A monsieur de Fourmelles,	iiij ^c lxxv £
[816] [fol. 343r] A monsieur de Lalaing,	viiij ^c iiij ^{xx} £
[817] A Jacqueline de la Bare ²⁷⁷ ,	xxiiij £
[818] A frere Martin [Freschent] ²⁷⁸ ,	viiij ^{xx} £
[819] A luy pour sa robbe,	xx £
[820] A Hierosme, fils de feu myoncke le bastard,	iiij ^{xx} xvj £
[821] A madame la vidamesse,	vij ^c xx £
[822] A Hervé de Meriadet,	ix ^{xx} £
[823] A frere Odo le Roy,	iiij ^c xxiiij £ x s.
[824] A luy pour sa robbe,	liiiij £
[825] A Giles le Viseur ²⁷⁹ ,	xxviij £
[826] Au maitre de l'artillerie,	iiij ^c xxviij £
[827] Au contrerolleur,	ij ^c xix £
[828] Olivier Salart,	vj ^c xl £
[829] A Cornille,	ij ^c iiij ^{xx} xij £
[830] A Martin Fonsse,	viiij ^{xx} £
[831] Andrieu de la Plume,	iiij ^{xx} £
[832] Jean Charles, archiers ²⁸⁰ de corps ²⁸¹ ,	c ix £ x s.
[833] A Poulains,	l £
[834] A Fernande,	iiij ^{xx} £

275 Zu den Summen der „Hauptgruppen“ siehe S. 204, § 4.

276 Siehe dazu noch die „normalen“ Pensionen oben §§ 1–41 – Für die folgenden Eintragungen gibt es keine Entsprechungen in der HO; siehe dazu S. 200, § 3.

277 Vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 230.

278 Vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 218.

279 Vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 2393.

280 *Sic.*

281 Vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 2247.

- [a] Mondict seigneur a ordonné que messire Olivier de la Marche, son maistre d'hostel et lequel, en mectant sus sa garde, il a commis et ordonné capitaine d'icelle sa garde, a cause de la charge qu'il a comme capitaine de ladicte garde, sera tousjours compté aussy bien en son terme comme hors, aux gages de trente solz par jour et pour sa pencion de vingt livres par mois, commes les aultres maistre[s] d'ostelz, qui sont treze solz quatre deniers par jour, sans que a ceste cause son lieu de maistre d'hostel soit impetrable*, ne aussy que, cy après, quant son lieu de maistre d'ostel seroit vacant, celuy qui en seroit pourveu le puist tirer a consequence. Faict le penultiesme jour d'avril anno lxxiiij.

De Beere

[fol. 48v]

PREMIERE ESCADRE

- [1002] Anthoine de Cervolles, chief de ladicte escadre⁵⁸⁴,
 [1003] Charlot Formel⁵⁸⁵,
 [1004] Jehannet de Freton⁵⁸⁶.

PREMIERE CHAMBRE des hommes
d'armes de ladicte escadre

- [1005] Nicolas de Saint Moris, chief⁵⁸⁷,
 [1006] Jaques de Zwe, son lieutenant,
 [1007] Jehan Fallot,
 [1008] Arnoult de Monzet⁵⁸⁸,
 [1009] François de le Haye⁵⁸⁹,
 [1010] Arnoul de Fornye,
 [1011] Guillaume de Davre.

SECONDE CHAMBRE

- [1012] Jehan de Villers, chief⁵⁹⁰,
 [1013] Jacques de Montmazem⁵⁹¹, lieutenant,
 [1014] [fol. 49r] Phelippe de la Vieffville,
 [1015] Anthoine de Nouvelle,
 [1016] Jehan Lenthier,
 [1017] Anthoine de Celers,
 [1018] Jeunet de Hersin.

TIERCE CHAMBRE

- [1019] Marc du Bois, chief,
 [1020] Rasset de Renti,

584 Vgl. §§ 281 und 1065.

585 Vgl. oben § 570 mit a.

586 Vgl. oben § 430 mit a.

587 Vgl. oben § 598.

588 *Oder* Mouzet.

589 Vgl. oben § 374 mit a.

590 Vgl. oben § 358 mit a.

591 *Lies*: Montmartin; vgl. oben § 201 mit a.

[835]	Au capitaine d'Ardre,	vj ^c £
[836]	A maistre Jan Parmentier,	iiij ^c xxvij £ xiiij s.
[837]	[fol. 343v] A luy pour sa robbe,	liij £
[838]	A Jacques de Bregilles,	ij ^c £
[839]	A Guyot Tralon ²⁸² ,	xxvij £ x s.
[840]	A la femme [de] Jan de la Bosschuse,	c ix £ x s.
[841]	Aux dix petits pages,	vj ^{xx} £
[842]	A Coppin Canonier,	xvj £ xiiij s.
[843]	A maistre Symon le Kerest, pour demy an,	c lix £
[844]	A monsieur [l'evesque] de Tournay et aultres de la Toison,	vj ^c xl £
[845]	Aux trois huissiers d'armes qui nouvellement sont retenus a vj s. par jour,	iiij ^c xxix £
[846]	Aux archiers de feu Monseigneur en nombre de xxxvj, a v gr(os) le jour, monte	xvj ^c xx £
[847]	A Bauldrain de Hernilly ²⁸³ ,	ij ^c xix £
[848]	A monsieur de Scales ²⁸⁴ ,	xij ^c £
[849]	A monsieur de Chambell(ain),	xij ^c £
[850]	Au prevost des Mareschaux ²⁸⁵ ,	xiiiij ^c xxij £
[851]	A Saint George ²⁸⁶ ,	c ix £ x s.
[852]	A monsieur de Salubrye,	lx £ ²⁸⁷
[853]	A Jean Bourdon ²⁸⁸ ,	xviiij £ x s.
[854]	Somme²⁸⁹ des pensions: xxxvij^M ix^C lvij £ x s.	
	[fol. 344r]	

Autres parties que paye l'argentier, extimees ainsy que s'ensuit:

[855]	Pour l'Etat de Madame,	xxvj ^M £ ²⁹⁰
[856]	Les menus voyages et messengeries, par mois ij ^c £, est par an	ij ^M iiiij ^c £
[857]	Les ambassades et gros messages,	xij ^M £
[858]	Escuyerie,	iiij ^M vj ^c £
[859]	Aulmosnes,	iiij ^M £
[860]	Offrandes,	xij ^c £
[861]	Menus parties y comprins achapts ²⁹¹ de drap d'or et de soye et de laine pour monseigneur, ses pages et aultres menues parties, qui se mettent audit chapitre,	xij ^M £

282 Vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, §§ 147, 990.

283 Vgl. Comptes de l'Argentier 1474, 2009, V § 162 (Hervilly).

284 Zu Anthony Woodville, Lord Scales, siehe S. 16 sowie Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 1958.

285 Vgl. Comptes de l'Argentier 1474, 2009, V § 143 (Maillart du Bac) sowie in der Einleitung 15 mit Anm. 54.

286 Vgl. auch S. 350 mit Anm. 250, sowie Comptes de l'Argentier 1474, 2009, VII § 293.

287 *Durch Radieren verbessert aus clx £ x s.*

288 Er war « garde du parc du duc derrière d'hôtel à Bruxelles », vgl. Comptes de l'Argentier 1470, 2008, § 2346.

289 *Im linken Randbereich steht davor ein S.*

290 Zu den finanziellen Mitteln und deren Verwendung vgl. die Hofordnung von Herzogin Margarethe aus dem Jahr 1468 in Nr. 2 (mit den Vorbemerkungen).

291 *Sic.*

- [1021] Jacques de Carnin⁵⁹²,
 [1022] Thomas Kindy,
 [1023] Guillaume de Glimes,
 [1024] Henry Scolastre,
 [1025] Anthonin d'Ocochs.

[*fol. 49v*]

QUATRIESME CHAMBRE

- [1026] <Jehan de le Cauchie, chief>⁵⁹³,
 [1027] Jacques de Printhaghe,
 [1028] François de Vrient⁵⁹⁴,
 [1029] Alardin de Marcaelles,
 [a] Printhaghe⁵⁹⁵.
 [1030] Le bastart de Bournonville,
 [a] Chief.
 [1031] Huguenin de Salins⁵⁹⁶,
 [a] Printhaghe⁵⁹⁷.
 [1032] Jehan Harduwijck⁵⁹⁸,
 [1033] Colinet d'Oultremont.

ARCHIERS DE LA PREMIERE ESCADRE

- [1034] Marcquet le Fort,
 [1035] Regnault des Mares,
 [1036] Lotinet le Rogeault⁵⁹⁹.

[*fol. 50r*]

PREMIERE CHAMBRE DES ARCHIERS DE LADICTE ESCADRE

- [1037] Maulduit,
 [1038] [Hacquinet] Moullart,
 [1039] Haquinet l'Oyseau⁶⁰⁰,

592 Vgl. oben § 274a.

593 Im Juni 1475 erhielt er ein neues Amt (vgl. oben § 427 mit a); offensichtlich wurde er durch die hier folgende Person, Jacques de Printhaghe, ersetzt. Dieser ist in den Écroes der Garde erstmals am 6. Juni 1475 genannt, wie auch im Übrigen die beiden anderen unten genannten Printhage (vgl. §§ 1029a und 1031a). Bei diesen Einträgen ist jedoch nicht ersichtlich, ob es sich dabei um Jacques, Roland oder Philippe handelt.

594 Vgl. oben § 417 mit a.

595 Siehe Anm. 593.

596 Vgl. oben §§ 311 und 312c.

597 Siehe Anm. 593.

598 Vgl. oben § 567 mit a.

599 Vgl. unten § 1462.

600 Vgl. unten § 1463.

[862] Deniers delivrez es mains de monseigneur, par mois M £, font xij^M £

Ouvrages pour ceste annee extimez aux sommes qui s'ensuyvent:

[863] Gourghem, v^M £

[864] Abbeville, v^M £

[fol. 344v]

[865] Crotoy, iij^M £

[866] La Maison de monseigneur a Lille, xij^C £

[867] Le Chasteau de Lille²⁹², M £

[868] L'Escluse, iij^M £

[869] Villevorde, Courtray, Rypplemonde et Chastinges, *nihil* <ij^M £>²⁹³

[870] Mondidier, iij^M £

[871] Peronne, iij^M £

[872] Monstroeuil, ij^M £

[873] Somme toute de l'argenterie: vij^{XX} m c lvij £ x s.

[874] Somme toute: iij^C lx^M iij^C lxxvij £ ix s. ix d.

sans l'ordonnance et artillerie.

(Ende des Hofstaatsverzeichnisses)

292 Siehe dazu auch in der Einleitung S. 14 mit Anm. 47.

293 Die Summe ist verwischt oder möglicherweise schlecht gelöscht; nihil steht dagegen direkt am hinter dem Text.

- [1040] Gilot Totiau,
 [1041] Willement du Pont,
 [1042] Nicolas le Bouchier,
 [1043] Jacotin Gerard.

SECONDE CHAMBREE

- [1044] Guill[aum]e Donant,
 [1045] Gilles Caen,
 [1046] Guillaume le Groecte,
 [1047] Jehan l'Anglez,
 [1048] Greneux⁶⁰¹,
 [1049] [fol. 50v] Le Coucu,
 [1050] Loyset le Clerc⁶⁰².

Tierce chambree

- [1051] Jacquemart de Haynnau,
 [1052] [<Notinet de Lambin>] Jacotin l'Abasse,
 [a] Au lieu de Notinet, trespasé, monseigneur a retenu Jacotin Labasse. Faict le xxvij^e
 jour de novembre [anno] lxxiiij. Kerrest
 [1053] Mathieu Gerard,
 [1054] Jehannet Blanet, dict Petiot,
 [1055] [<Jannot de Sohens>] Morlet du Bois⁶⁰³,
 [a] Monsieur a retenu Morlet du Bois archier de sa garde au lieu de Jannot de
 Sohens⁶⁰⁴, qui a esté cassé pour ses delictz. Faict le xvij^e jour] de decembre
 anno lxxiiij. Kerrest
 [1056] Willemot de Mesplot,
 [1057] Fagage.

QUARTE CHAMBREE

- [1058] Ostelet du Gardin,
 [1059] Perchehaye⁶⁰⁵,
 [1060] Le Fauconnier⁶⁰⁶,
 [1061] Le Turcq,
 [1062] [fol. 51r] Notinet Caulet,
 [1063] Colin Lalot,
 [1064] Petit Jehan Finet.
 [1065] Lesquelx hommes d'armes et archiers seront conduictz par ledict Anthoine
 de Cervolles⁶⁰⁷, premier chief.

601 Vgl. unten § 1473.

602 Vgl. unten § 1474.

603 Vgl. unten § 1475.

604 *Lies*: Frohens; vgl. unten § 1173.

605 Vgl. unten § 1509.

606 Vgl. unten § 1464.

607 Vgl. oben §§ 281 und 1002.

*(Die Hofordnung hat nun keine Entsprechung im Hofstaatsverzeichnis mehr,
die weitere Gegenüberstellung entfällt damit.)*

SECONDE ESCADRE

- [1066] Michault Damas⁶⁰⁸, second chief d'escadre,
- [1067] Guillaume d'Argenton⁶⁰⁹, premier lieutenant,
- [1068] Guillemin de Fouqueselles⁶¹⁰, second,

Premiere chambre des hommes
d'armes de ladicte escadre

- [1069] Messire David de la Vieville, chief⁶¹¹,
- [1070] Guillaume de Saint Andousse⁶¹²,
- [1071] Guillaume Bellenet,
- [1072] Guillaume de Damas,
- [1073] Claude de Moroges,
- [1074] Adrian de Beauval⁶¹³,
- [1075] Jehan de Pressy⁶¹⁴.

[fol. 51v]

SECONDE CHAMBREE

- [1076] Adrien du Triez, chief,
- [1077] Drayneto de Clarinis,
- [1078] Jehan de Coppigny⁶¹⁵,
- [1079] Maistre Gran⁶¹⁶,
- [1080] Jehan de Loteville,
- [1081] Claude Fossier⁶¹⁷,
- [1082] Jacotin Pammart.

TIERCE CHAMBREE

- [1083] Jennet de Neufville⁶¹⁸, chief,
- [1084] Thirion de Lannoy,
- [1085] Matheus de Trogea,
- [1086] Jehan de Cercy,
- [1087] Jehan Candran,

608 Vgl. oben §§ 264, 268 mit Anm. und 1128.

609 Vgl. oben § 558 mit a.

610 Vgl. oben § 462 mit a.

611 Vgl. oben § 596 mit a.

612 Vgl. oben § 550 mit b.

613 Vgl. oben § 587 mit a.

614 Vgl. oben § 578 mit a.

615 Vgl. oben § 580 mit a.

616 *Wohl* Me Gram l'Escochois.

617 Vgl. oben § 363 mit a.

618 Vgl. oben § 272 mit a.

- [1088] Le bastart de Moerkerke,
 [1089] Gerard de Lannoy.

[fol. 52r]

QUARTE CHAMBREE

- [1090] Guillaume Harinton⁶¹⁹,
 [1091] Phelipot Crespin,
 [1092] Roguet du Puch⁶²⁰, chief,
 [1093] [<Gobert d'Aspermont>] Simon l'Esclavon,
 [a] Retenu au lieu de Gobert, le xx^e jour d'octobre anno lxxiiij⁶²¹. De Beere
 [1094] Melis de Heure⁶²²,
 [1095] Thomas Chyselay⁶²³, anglois,
 [1096] Jehan de Fontectes.

ARCHIERS DE LADICTE SECONDE ESCADRE

- [1097] Pietre l'Ancien,
 [1098] Hacquinet Chastellain,
 [1099] Jacotin de Riquemez, dit Mouche.

[fol. 52v]

PREMIER[E] CHAMBRE DES ARCHIERS

- [1100] Clais Staes,
 [1101] Jehannet le Chevalier,
 [1102] Jacquet Busquet,
 [1103] Le grand Brocade,
 [1104] Hannequin de Harnes,
 [1105] Simonet le Carpentier,
 [1106] Pierchon Ponce.

SECONDE CHAMBRE

- [1107] Colin Bolet,
 [1108] Jaquet Cavvry⁶²⁴,
 [1109] Baudechon de Rumez,
 [1110] Huet Offroy,
 [1111] Brocarde,
 [1112] Druet Girault,
 [1113] Willemot de Morcourt.

619 Vgl. unten § 1268.

620 Roger du Puis ist seit 2. Oktober 1475 als *chief* belegt.

621 *Lies: 1475, denn Gobert d'Aspremont (zu ihm auch oben § 351a) ist bis 27. Juni 1475 in den Écroes der Garde, danach ab dem 6. Oktober 1475 in den Écroes des Hôtel zu finden, während Simon l'Esclavon in den Écroes des Hôtel erstmals am 1. November 1475 genannt wird.*

622 Vgl. oben § 444 mit a.

623 Vgl. unten § 1268.

624 *Oder Cavvry, Cavvry.*

[fol. 53r]

TIERCE chambre

- [1114] Anthoine du Four,
- [1115] Benoist Crepin⁶²⁵,
- [1116] Hano Marc,
- [1117] Massin le Luffre,
- [1118] Charlot Losenbruck,
- [1119] Haquinet de Miraumont, dict Broch,
- [1120] Baudechon Leurens.

QUARTE chambre

- [1121] Josne Teste,
 - [1122] Haquinet Bajoue,
 - [1123] Nicaise Canevare,
 - [1124] Talebot,
 - [1125] Mytaine⁶²⁶,
 - [1126] Henry le Marissal,
 - [1127] Guillaume François.
- [1128] Lesquelx hommes d'armes et archiers seront conduictz par ledict Michault Damas⁶²⁷, chief d'icelle escadre.

[fol. 53v]

TIERCE ESCADRE

- [1129] Goesquin⁶²⁸, tiers chief d'escadre,
- [1130] Loys de Moisy⁶²⁹, premier lieutenant,
- [1131] Bonnet de Heseques⁶³⁰, second.

Premiere chambree des hommes
d'armes de ladicte escadre

- [1132] Charlot de Manneville⁶³¹, chief,
- [1133] Herman de Meckere,
- [1134] Jehannet de Courteville⁶³²,
- [1135] Thiebault de Geveny⁶³³,
- [1136] Ramaint de Bouffles,
- [1137] Glaude de Mis,

625 Vgl. unten § 1476.

626 Vgl. unten § 1469.

627 Vgl. oben §§ 264, 268 mit Anm. und 1128.

628 Claude d'Occoches, gen. Gosquin; vgl. §§ 426 und 1191.

629 Vgl. oben §§ 433 mit a.

630 Vgl. oben § 340 mit a.

631 Vgl. oben § 296a.

632 Vgl. oben § 393 mit a.

633 Vgl. oben § 312 mit d.

[1138] Bonelens de Luxembourg⁶³⁴.

[*fol. 54r*]

SECONDE chambree

- [1139] Morelet de Gouy⁶³⁵, chief,
 [1140] Jehan de Brabançon,
 [1141] Guillaume de Mailly,
 [1142] Guillaume de Villers⁶³⁶,
 [1143] Claude de Masiere, dict Guerlay,
 [1144] Jehannet des Prez⁶³⁷,
 [1145] Jehan de Frangey.

TIERCE chambree

- [1146] Le Breuck de la Haye⁶³⁸, chief,
 [1147] Jehannet de Rabodenghes,
 [1148] Olivier Gailon⁶³⁹,
 [1149] Jherome Vento,
 [1150] Jherome Surtart,
 [1151] Jehan de Trivieres⁶⁴⁰,
 [1152] Mistodin.

[*fol. 54v*]

QUARTE CHAMBRE

- [1153] Jehan Chappron,
 [1154] Jacotin du Quesnoy⁶⁴¹, chief,
 [1155] Robinet de Frameurelles⁶⁴²,
 [1156] Antoine de Bailleul⁶⁴³,
 [1157] Mahienot de Froideval⁶⁴⁴,
 [1158] Le bastart Roussel,
 [1159] Augustin de Lannoy.

ARCHIERS DE LA
TIERCE ESCADRE

- [1160] Jacob Quentin,
 [1161] Perrenet Coliot,

634 Jean de Luxembourg, gen. Bourlen.

635 Vgl. oben § 268a.

636 Vgl. oben § 465 mit a.

637 Vgl. oben § 554 mit a.

638 Vgl. oben § 351 mit a.

639 Vgl. oben § 275 mit a.

640 *Oder* Trinieres.

641 Vgl. oben § 446 mit a.

642 Vgl. oben § 368 mit a.

643 Vgl. oben § 348 mit a.

644 Vgl. oben § 574b.

[1162] Pierro Sarre.

[fol. 55r]

Premiere chambree des archiers
de ladicte tierce escadre

- [1163] Bastien de Crecy,
- [1164] Massin Cocquillaut,
- [1165] Jehan Nacart,
- [1166] Philebert de Ville Sange,
- [1167] Guyot Fremin,
- [1168] Charles de le Becque,
- [1169] Haquinet d'Ayne.

SECONDE chambree

- [1170] Henry le Goulx⁶⁴⁵,
- [1171] Pierchon du Quesne,
- [1172] Blondel,
- [1173] Jehannet de Frohens⁶⁴⁶,
- [1174] Galien⁶⁴⁷,
- [1175] George de Habart,
- [1176] Estienne de Faletans⁶⁴⁸.

[fol. 55v]

Tierce chambree

- [1177] Guyot Prevostet,
- [1178] Lucas de Albanie,
- [1179] Jehan le Chiennet,
- [1180] Jehain le Bouchier,
- [1181] Nolet Lietart,
- [1182] Haquinet Clarisse⁶⁴⁹,
- [1183] Haquinet Coset.

Quatresme chambree

- [1184] Guerardin Lebrun,
- [1185] Colin du Fresnoy,
- [1186] Michault le Pourre,
- [1187] Le bastart Papegay,
- [1188] Pierrot Lalot,
- [1189] Colin Pelut,
- [1190] Jacotin du Riez.

645 Vgl. unten § 1503.

646 Vgl. oben § 1055a.

647 Vgl. unten § 1504.

648 Vgl. §§ 450, 571a und 1502.

649 Vgl. unten § 1507.

- [1191] Lesquelx hommes d'armes et archiers seront conduictz par ledict Goesquin⁶⁵⁰, chief d'icelle tierce escadre.

[*fol. 56r*]

QUATRIESME escadre

- [1192] Jacques de Flamerans⁶⁵¹, chief de ladicte escadre,
 [1193] Gerard du Balay⁶⁵², premier lieutenant,
 [1194] Huguenin le Haingnaire⁶⁵³, second.

Premiere chambree des hommes
 d'armes de ladicte escadre

- [1195] Nicolas le Beau, <chief>,
 [1196] Huguenin Wasmiaulx⁶⁵⁴,
 [1197] Pierre de Choisy⁶⁵⁵,
 [1198] Anthoine Simon⁶⁵⁶,
 [1199] [Nicolas du] Mont Saint Legier,
 [1200] Jehan de Baillet,
 [1201] Pierre de Perrier, chief.

SECONDE chambree

- [1202] Claude Sucre, chef,
 [1203] Claudet d'Aultrey,
 [1204] Humbert des Heschelles,
 [1205] [*fol. 56v*] Guillaume Soufflet,
 [1206] Jacques de Molehain⁶⁵⁷,
 [1207] Loys Houart,
 [1208] Colo Maria⁶⁵⁸.

Tierce chambree

- [1209] Jacques de Vy, chief,
 [1210] Gauthier de Bese,
 [1211] Jehan de Vy⁶⁵⁹,
 [1212] Phillebert de l'Aubespain⁶⁶⁰,
 [1213] Micquelot de Lene⁶⁶¹,

650 Claude d'Occoches gen. Gosquin; vgl. oben §§ 426 und 1129.

651 Vgl. §§ 427 mit a und 1254.

652 Vgl. oben § 286 mit a.

653 *Lies*: Gaignarre.

654 *Lies*: Visemeaulx; vgl. oben § 385 mit a.

655 Vgl. oben § 460 mit a.

656 Vgl. oben § 437 mit a.

657 Vgl. oben § 456 mit a.

658 Vgl. oben § 568 mit a.

659 Vgl. oben § 457 mit a.

660 Vgl. oben § 556 mit a.

661 *Lies*: Lens; vgl. oben § 448 mit a.

- [1214] Pierre Damas⁶⁶²,
 [1215] Jehan de Mypont⁶⁶³.

[*fol. 57r*]

QUARTE chambree

- [1216] Jehan de Gevigny, chief,
 [1217] Andrian de Albanie,
 [1218] Jacques de Ciury,
 [1219] Pierre de Sero,
 [1220] Guillaume Lentier,
 [1221] Jehan de Bourgne⁶⁶⁴,
 [1222] Messire Loys de Bray.

ARCHIERS de ladicte escadre

- [1223] Haquinet Rousseau,
 [1224] Cordo Huroet,
 [1225] Pierre de Haynin.

Premiere chambree des archiers
 de ladicte iiiij^e escadre

- [1226] Pierrot George,
 [1227] Claude Cucre le jeune,
 [1228] Pierrequin Carin,
 [1229] [*fol. 57v*] Olivet Corteret,
 [1230] Hutin Palecte⁶⁶⁵,
 [1231] Hennequin Frion,
 [1232] Guillemin Satqueborne.

SECONDE chambre

- [1233] Olivet Desprez,
 [1234] Ouru Bourie,
 [1235] Haquinet de Haluin,
 [1236] Kevin le Maire,
 [1237] Cotenelle Heudiart,
 [1238] Jacotin Fursne,
 [1239] Henry des Champs.

TIERCE chambre

- [1240] Robinet des Cauffours,
 [1241] Martin l'Escosseze,
 [1242] Druet Herman,

662 Vgl. oben § 459 mit a.

663 Vgl. oben § 389 mit a.

664 *Lies*: Jean de Boingne.

665 Vgl. unten § 1508.

- [1243] Haquinet de Salommez,
 [1244] Bon Hurtaule,
 [1245] [fol. 58r] Robinet Romant,
 [1246] Huart Potin.

Quatrieme chambre

- [1247] Jaquet Dugues,
 [1248] Gerardin Caroez,
 [1249] Laurent le Borne,
 [1250] Guillemin de Vaulx,
 [1251] Jehan d'Aitheul⁶⁶⁶,
 [1252] Anthoinet le Vert,
 [1253] Le⁶⁶⁷ grant Hano dit Espes⁶⁶⁸.
- [1254] Lesquelx hommes d'armes et archiers seront conduictz par ledict Jacques de Flamerans⁶⁶⁹, chef d'icelle iiiij^e escadre.

Deux aultres hommes d'armes portans les
 deux enseignes de ladictte garde, assçavoir:

- [1255] Anthoine le Brioux, portans l'enseigne des hommes d'armes,
 [1256] Amille de Mailly, portans l'enseigne des archiers.

Aultres archiers de ladictte garde, tant pour lesdictz
 hommes d'armes portans lesdictes enseignes* que pour
 le capitaine d'icelle:

- [1257] Pierre Manbué,
 [1258] Phelippot des Remaulx,
 [1259] Le Ro[u]tier,
 [1260] Pierre Perrin⁶⁷⁰,
 [1261] Martinet Alart,
 [1262] [fol. 58v] Huguenin de Monjou⁶⁷¹,
 [1263] Le Baudrain⁶⁷²,
 [1264] Le Poullain⁶⁷³,
 [1265] Oudin Guillebert dict Parfont,
 [1266] Jacotin de Lavaine.
- [1267] Mondict seigneur a ordonné que Hannibal Ayossa⁶⁷⁴, Pierre de Diarro, Anthoine de Pando, lesquelz il a retenu hommes d'armes de sa garde, seront comptez a telz gages et creue* par mois que les aultres hommes d'armes de ladictte garde, en attendant les premiers lieux qui escherront vacans en icelle garde. Et jusques ilz seront pourveu desdictz lieux, seront

666 Die Écroes verzeichnen einen Robinet d'Aceu (ID 3767) keinen Jehan.

667 La, B.

668 Vgl. unten § 1506.

669 Vgl. oben §§ 427 mit a und 1192.

670 Lies: Pierre de Pressin.

671 Vgl. unten § 1498.

672 Vgl. unten § 1461.

673 Vgl. unten § 1460.

674 Vgl. oben § 586 mit a.

comptez comme dict est, nonobstant que icelle garde soyt presentement plaine et entier.
Faict le premier jour de mars anno lxxiiij⁶⁷⁵. De Beere⁶⁷⁶

- [1268] Monseigneur a retenu George de Chival, Rogier Horselay⁶⁷⁷, Thomas Winstowe⁶⁷⁸, Thomas Gibbes, Robert Mareschal, Guillaume Har[i]ngton⁶⁷⁹, Thomas Chiselay⁶⁸⁰ et Robert Messenden⁶⁸¹, tous hommes d'armes de sa garde en attendant les premiers lieux qui vacqueront en icelle garde. Et a ordonné mondect seigneur que les premiers quatre dessus nommez conduiront les archiers anglez que icelluy seigneur a presentement retenu en icelle, oultre le nombre ordinaire. Faict le xx^e jour d'octobre anno lxxiiij.
De Beere

- [1269] Monseigneur a ordonné que maistre Thierry de Hollande, cirurgien, sera compté avec les archiers de la chambre du capitaine et a semblables gages et comme eulx, pour ce qu'il est cirurgien⁶⁸². Faict le xx^e jour d'avril anno lxxv après Pasques. De Beere

COUSTILLIERS DE LADICTE GARDE

- [1270] Gervais Rigot,
[1271] Gaultier Goudelot,
[1272] Pierre de Savoye,
[1273] Noel Brochart,
[1274] Jehan Polliart,
[1275] Godefrin [Butel],
[1276] Maistre Pierre Joly,
[1277] Hansse,
[1278] Jehan Beghin,
[1279] Guillaume Roussel,
[1280] Lerne⁶⁸³ le Moryenne,
[1281] Huchon de Felines,
[1282] Jehan le Moinsnier,
[1283] Pierrequin de Bruxelles.

Chappellain et trompettes de ladicté garde, tousjours
comptez, eulx estans devers mondect seigneur, aux gages cy après
declerez, assçavoir:

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| [1284] Messire Thomas le Maçon | a iiij s. par jour, |
| [1285] Lienart, la trompette | a viij s. par jour, |
| [1286] Charles, la trompette | a v s. par jour. |

675 1474 (n.St.).

676 Dieser Nachtrag (§ 1267) steht in der Vorlage noch auf fol. 58r, die folgenden Nachträge (§§ 1268 und 1269) befinden sich auf der Folgeseite (fol. 58v).

677 Vgl. oben § 382 mit b.

678 *Lies*: Thomas Wincelot.

679 Vgl. oben § 1090.

680 Vgl. oben § 1095.

681 Sein Name fehlt in den Écroes der Garde.

682 Vgl. oben §§ 774–781.

683 *Lies*: Hervé.

[fol. 59r]

[ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN]

Ordonnances sur la conduite des chambellans, gentilhommes tant des quatre estatz⁶⁸⁴ que de la garde et aultres officiers et serviteurs de l'ostel de mondict seigneur.

[BEWAFFNUNG]

- [1287] Premierement, veult et ordonne mondict seigneur que, tant les pensionnaires que les chambellans ordinaires, tousjours compté[s] et a termes, aussy les gentilzhommes, tant ceux qui sont servans en la chambre que es quatre estatz, sommeliers de corps, varlet[s] de chambre, gentilz hommes de la garde, archiers et menuz officiers a gages de six solz et au dessus, soyent armez et habillez et ayent le nombre de chevaux tel que a leur estat appartient et qu'il est declairez cy après:
- [1288] C'est assçavoir, chacun desdictz douze chambellans tousjours comptez et les quarante chambellans que mondict seigneur a par ces presentes ordonnances retenuz de nouvel⁶⁸⁵, et lesquelx seront aussy tousjours comptez quant ilz seront par devers luy, de cu[i]rasse* complete et avec ce de brigandine* ou de corset* pour armer leurs personnes quant et ainsy qu'il leur sera ordonné. Et si entretiendront sur lesdictz gages de trente six solz par jour le nombre de six chevaux et de cinq personnes dont l'un sera un page pour porter⁶⁸⁶ leur lance*, l'aultre un compagnon habillé en coustillier* selon le[s] dernieres ordonnances⁶⁸⁷ et le troyiesme⁶⁸⁸ un gentilhomme ou aultre gentil compagnon, aussy armé et habillé en estat de homme d'armes, assçavoir: de cu[i]rasse*, de harnois de jambe*, de flaquars* et faltes* et de toutes les aultres pieces y ser[v]antes. Et le quatriesme sera aussy un page ou pageastre* pour porter la lance* dudict homme d'armes. Et quant au cinquiesme, ilz le pourront habiller comme bon leur semblera.
- [1289] Les pensionnaires et aussy les chambellans qui sont servans par termes comme de six, de quatre et de troyis mois, toutes et quantefoys qu'ilz seront par devers <eulx> mondict seigneur et le serviront en leursdictz estatz a leur tour et terme, seront aussy montez, armez et accompagne[z] selon le contenu desdictes dernieres ordonnances⁶⁸⁹, en quoy mondict seigneur, quant a ce, ne fait aucune mutation.

[fol. 59v]

- [1290] Les gentilzhommes de l'ostel de mondict seigneur, assçavoir les xvj qui le serviront en sa chambre et tous ceux des quatre estatz, ensembles les quatre sommeliers, seront semblablement armez, pour leur personne, de cu[i]rasse* et de brigandine* ou de corsset* blanc a arrest* ou vis⁶⁹⁰ de chien*, et toutes

684 Gemeint sind hiermit die Panetiers, Echansons, Ecuyers tranchants und Ecuyers d'Ecurie.

685 Vgl. oben §§ 187–234.

686 porteur, B.

687 Vgl. Nr. 3.1, § 193.

688 Sic.

689 Vgl. Nr. 4, § 216f.

690 vit, B.

les pieces servantes a cu[i]rasse* et corsset. Et si entretiendront sur leursdictz gages de xvij s. par jour troys chevaux et deux serviteurs, dont l'un sera un page pour porter la lance* toutes et quantefoys qu'ilz seront armez au blanc*, et l'autre un compaignon habillé en coustillier comme les serviteurs des chambellans⁶⁹¹, reservé les chiefz desdictz gentilzhommes des quatre estatz, lesquels attendu qu'ilz ont vingt quatre solz par jour, seront tenuz d'avoir oultre les deux serviteurs dessusdictz un gentil compaignon en habillement de demy lance*.

[1291] Item, lesdictz chambellans et gentilzhommes, quant ilz chemineront a couvert avec mondict seigneur, seront tenu[z] d'avoir avec eulx leur page qui sera monté d'un bon cheval et portera l'abillement de teste de son maistre, couvert ou descouvert, et une courte legiere javeline*, telle dont mondict seigneur leur baillera le patron*.

[1292] Les varletz de chambre comptez a douze solz par jour seront habillez de corsset* blanc, ceulx qui sont au dessoub[z] de cinquante ans, jusques a xxvj, de brigandine* a arrest* ou vis⁶⁹² de chien*, selon les dernieres ordonnances⁶⁹³.

[fol. 60r]

[1293] Les gentilzhommes de la garde soyent armez en la maniere que s'ensuyt, c'est asscavoir: de cu[i]rasse* complete, salade* a baviere*, barbute* ou armet* de gorgerin*, flancars* et faltes*, et sy auront plumars* sur leur habillement de teste, sy brief que recouvrir les pourront. Ilz auront aussy un estocq* roide et legier, couteau taillant au senestre costé de la seelle. Et seront tenuz de porter les hommes d'armes une courte legiere javeline* semblable a celle des chambellans et gentilzhommes des quatre estatz⁶⁹⁴; seront montez de quatre chevaux dont l'un sera souffisant pour courre* et rompre lance*, qui ait champhrain* et plumars* et aussy bardez* le plustost qu'ilz pourront recouvrir. Les deux aultres chevaux ne soyent moindres, l'un de trente escus pour porter leur page et coustillier, lequell coustillier soyt habillé de brigandine* ou corsset* fendu au costé a la maniere d'Allemagne, gorgerin*, salade*, flancars*, faltes* ou brayes* d'acier, de avantbras* a petite garde et ganteletz*, javeline* a arrest legiere et la plus roide qu'il pourra recouvrir pour la coucher au besoin. Et soyt fo[u]rny de bonne espee et dagues longues trenchants a deux costez. Et au regard du quatriesme cheval, ilz l'auront tel que bon leur semblera et s'en serviront pour mener leurs bagues* et envoyer devant pour leur logis a tout un compaignon, lequell ilz pourront habiller a leur plaisir⁶⁹⁵.

[1294] Item, veult et ordonne mondict seigneur que les chiefz d'escadre de ladicte garde, ausquelz il a consenty et a sa charge deux coustilliers oultre le leur, tiennent leursdictz deux coustilliers habillez comme leurs coustilliers mesmes⁶⁹⁶.

691 Vgl. oben § 1288.

692 vit, B.

693 Das letzte Drittel der Seite ist unbeschrieben. – Zu den Bestimmungen vgl. Nr. 4, § 223.

694 Vgl. Nr. 5, § 3: *telle dont monseigneur leur baillera le patron*.

695 Vgl. Nr. 5, § 3.

696 Vgl. Nr. 5, § 4.

[1295] Les archiers de ladicte garde soyent montez d'un cheval qui ne soyt moindre de dix escus, ne habiliez de salade*, gorgerin*, brigandine*, longue espee a deux mains bien trenchantes et roide, pour servir d'estoc*, et auront, se avoir les veullent, flancars* pendans jusques a queue* et larges afin qu'ilz ne les empeschent a tirer, et ayent houseaux* et housettes* rondes sans poincte quant ilz chemineront, afin que au descendre les poinctes ne les empeschent a legierement marcher, et aussy courtz esperons*⁶⁹⁷.

[fol. 60v]

[1296] Les archiers de corps de mondict seigneur se habilleront comme ilz ont accoustumez, s'ilz ne veullent amender.

[1297] Toutes les foys que mondict seigneur yra dehors a cheval et qu'il faudra que les archiers de corps et de la garde soyent a cheval, lesdictz archiers, assçavoir ceulx du corps, viendront tous ensemble a l'heure que leur capitaine leur fera scavoir querir leurdict capitaine en son logis pour le mener tous ensemble devers mondict seigneur. Et les archiers de chacune escadre de ladicte garde se tireront* devers la cornette* de leur escadre et soub[z] icelle viendront tous les archiers de chacune escadre ensemble, pareillement devers mondict seigneur. Et au partement d'icelluy seigneur seront tous les archiers, tant du corps comme de la garde, armez de leurs salades*, brigandines*, gorgerin*, espee, trousse* et arc en la main, et pareillement a l'entree des villes ou mondict seigneur yra. Et en cheminant par les champs seront lesdictz archiers ensemble, assçavoir ceulx du corps avec leurdict capitaine sans abandonner l'un l'autre, afin d'estre tousjours prestz de mondict seigneur jusques ad ce qu'il sera en son hostel. Et lesdictz de la garde seront tousjours soub[z] la cornette de leur escadre, sans eulx entremesler d'escadre en aultre ne aussy ceulx d'une chambre parmy l'autre, mais que en cheminant, soyt par la ville ou par les champs, ilz tiennent l'ordre de leur escadre et chambree sans eulx entremesler, comme dict est. Et [sur] ces choses ordonne mondict sieur audict premier capitaine, au second en son absence, ou a leur lieutenant, entretenir et faire entretenir diligemment par lesdictz archiers de corps sans y commectre faulte; et semblablement ordonne aux capitaines et chiefz d'escadre de ladicte garde et a leurs lieutenants, entretenir et faire entretenir diligemment par lesdictz archiers de la garde, sur peine d'estre pigny et d'encourir l'indignacion de mondict seigneur. Et pour rendre lesdictz archiers plus obeissans a leursdictz capitaine, chief d'escadre et de chambre ou lieutenant, et a chacun d'eulx en son degré, il leur ordonne la totale congnoissance de tout ce qu'il sera de necessité pour iceulx archiers, soub[z] sa justice.

[fol. 61r]

[1298] Et ou cas que lesdictz archiers seroient deffaillans ou desobeissans en ce que dict [est], mondict seigneur veult qu'ilz soyent pugniz, soyt de prison, de les faire royer ou aultre telle punition qu'il semblera audict capitaine convenable.

[1299] Et afin que lesdictz archiers de corps soyent montez, habiliez et entretenuz honestement, mondict seigneur ordonne qu'ilz ayent une foys l'an paletoz

697 Vgl. Nr. 5, § 5.

d'orpheverie* et quatre aulnes de drap pour faire lesdictz paletoz, avec le paletot de dessoub[z], et sy auront deux foys l'an arc et trousse* ensemble, couverture de brigandines* et plumartz* que mondict seigneur fera faire a son plaisir et par son ordonnance.

[*QUARTIERSVERGABE*]

- [1300] Et pour ce que par la grande multitude des chevaliers, gentilhommes et aultres officiers et serviteurs, que mondict seigneur aura en son hostel, y pouroit avoir grande difficulté et desordre au <logis> fait des logis ez villes et lieux ou il se trouvera, mondict seigneur ordonne que en quelque ville ou lieu qu'il se trouve, l'on y loge par fourrier et non aultrement, et que Guillaume de Ternay, qui par les dernieres ordonnances fut retenu son mareschal de logis de l'ostel a xxiiij solz par jour⁶⁹⁸, departe le logis de sondict hostel en six quartiers*, c'est assçavoir: le premier pour mondict seigneur et ceulx qui sont declarez cy après, le second pour les chambellans tousjours comptez et a termes, le tiers pour les gentilhommes des quatre estatz, le quart pour la chappelle, le quint pour le Conseil, et le sixiesme pour les seigneurs du sang de mondict seigneur et les pensionnaires⁶⁹⁹.

[a] Monseigneur a retenu Jehan Goyon⁷⁰⁰ en l'office et estat de marechal du logis de son hostel au lieu de Guillaume de Ternay⁷⁰¹, lequel pour aulcunes causes il a cassé dudict estat et a ordonné que ledict Goyon aura telz et semblables gages que avoit ledict Ternay. Fait le dernier jour d'octobre anno lxxv. De Beere⁷⁰²

- [1301] Le premier quartier*, qui sera celluy de mondict seigneur, sera <p> party en troys parties, c'est assçavoir: la premiere partie pour ceulx de sa chambre, la seconde pour les maistres d'hostelz, et la tierce pour ceulx de sa garde. En laquelle partie de sa chambre et en son hostel sera logé et aura chambre le premier chambellan, et tous ses serviteurs et chevaulx seront logez hors de ladite maison en la partie de ladite chambre.

[*fol. 61v*]

- [1302] Pareillement, les douze chambellans tousjours comptez et leurs serviteurs auront logis en la partie de ladite chambre hors⁷⁰³ de la maison et logis de mondict seigneur, et aussy tous les serviteurs des sommeilliers de corps et des seize gentilzhommes de la chambre, reservé les quatre desdictz douze chambellans ordonnez chief des xl chambellans tousjours comptez, qui se logeront au quartier* desdictz quarante chambellans. Lesquelx sommeilliers de corps

698 Vgl. oben § 692. Die 24 s. erhält er seit dem 20. Juli 1472.

699 Bei den Regelungen über die Quartiersvergabe fehlen auffälligerweise die Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, die nach dem Privileg von 1473 ihr Quartier bevorzugt gleich nach den nahen Familienangehörigen zugeteilt bekommen sollten; vgl. Nr. 7.2, § 8.

700 Vgl. § 576 mit a.

701 Wie Anm. 699.

702 Dieser Nachtrag steht im unteren Randbereich am Seitenende.

703 hors *versehentlich wiederholt*, B.

auront une chambre en l'hostel comme il a esté accoustumé, et aussy en y auront une lesdictz seize gentilzhommes de la chambre pour tenir et garder leurs harnois*. Et quant a leurs serviteurs et chevaulx, ilz seront pareillement logez hors de l'ostel de mondict seigneur au quartier d'icelle chambre.

- [1303] Et semblablement tous les varletz de chambre, medecins et cyrurgiens, auront en icelle partie logis, sans chambre a court, reservé l'espicerie, la garde robe et les joyaulx.
- [1304] Et en la partie desdictz maistres d'ostelz auront iceulx une chambre a l'ostel, en laquelle logera le premier maistre d'ostel et en son absence celluy des maistres d'ostelz que mondict seigneur ordonnera de servir. Et semblablement les officiers de l'eschançonnerie, paneterie, fruterie, saulcerie et fourrier auront leur lieu et place en l'ostel, ainsy qu'il est accoustumé. Et tous les menuz officiers, tant d'iceulx offices que d'aultres, se aucuns en y a, seront logez hors de l'ostel en la partie desdictz maistres d'ostelz, avec les confesseur[s], docteurs, sommeilliers de corps et chappellain[s] de la petite chappelle.
- [1305] Et semblablement tous les archiers de corps, trompetes, menestriers, huissiers, sergens et officiers d'armes, et tous separez l'un de l'aultre.
- [1306] Et la tierce partie dudict quartier* sera delivree au fourrier de la garde⁷⁰⁴ pour estre distribuee entre les chiefs d'escadre et de chambre, hommes d'armes et archiers de ladicte garde.

[fol. 62r]

- [1307] Et est a entendre que ledict mareschal de l'ostel ou quartier* du corps de mondict seigneur ne se meslera departir ou faire lesdictz logis, mais delivrera ledict quartier entier au fourrier d'icelluy seigneur, lequel fourrier le departira ainsy et par la maniere que cy dessus est declairé⁷⁰⁵. Et de luy et de nul aultre ledict fourrier de la garde recevra quartier pour lesdictz de la garde et tous les serviteurs de l'ostel de mondict seigneur qui logeront en son quartier recevront aussy leurs logis dudict fourrier de mon seigneur pour leurs personnes, serviteurs et chevaulx, sans ce que icelluy fourrier entende sondict quartier outre la borne^{*706} que icelluy mareschal de l'ostel luy aura declairee en faisant ladicte distribution et division des logis.
- [1308] Le second quartier* sera partis⁷⁰⁷ en deux parties: la premiere pour les chambellans comptez par termes, et la seconde partie pour les chiefz et les xl chambellans tousjours comptez.
- [1309] Le troisieme sera party en quatre parties: la premiere pour les panetiers, la seconde pour les eschançons, la tierce pour les escuyers trenchans, et la quarte pour les escuyers d'escurie.
- [1310] Le quatriesme sera delivré au fourrier de la chappelle.
- [1311] Le cinquiesme sera pareillement delivré au fourrier du Conseil.
- [1312] Et le sixiesme, dernier quartier*, sera party en deux parties. La premiere partie sera delivree pour les seigneurs du sang et la seconde aux pensionnaires.

704 Vgl. Nr. 5, § 6.

705 Vgl. oben § 1301.

706 bonne, B.

707 Sic.

[fol. 62v]

- [1313] Et afin que chacun puist mieux et plus facilement [estre] logé et le logis plus tost prest, mondict seigneur ordonne que le mareschal de l'ostel, quant viendra a son deslogement, parte de bonne heure et a telle heure qu'il luy sera ordonné, afin qu'il ayt meilleur loysir de faire et departir les logis ainsy et en la maniere que dict est.
- [1314] Et veult mondict seigneur que l'un de ses sommeilliers de corps, armé de cu[i]rasse* ou de corsset*, selon qu'il luy sera ordonné, parte et compagne ledict mareschal de l'ostel, et en sa compagnie tous lesdictz varletz de chambre, reservé seulement deux que mondict seigneur pourra faire demeurer avec le someillier de corps qui l'accompagnera. Lesquelx varletz de chambre soyent et cheminent en leurs dessusdictz habillemens. Et <q> combien que en temps de paix et par ses pays mondict seigneur leur consent chevaucher houssez*, si veult il neantmoins que eulx tous et les aultres officiers comptez a douze solz ayent leur harnois de jambe* pour les armer quant besoing sera et que mondict seigneur l'ordonnera. Et de ce veult il que ledict sommellier, qui sera ordonné pour aller avec ledict mareschal pour mectre a point le logis de son corps et de son estat, pregnent⁷⁰⁸ soingneusement garde de noter et accuser les deffaillans dont il advertira mondict seigneur et les maistres d'ostelz, afin de les faire punir, de roye ou d'autre punition, sy par contemp* ilz faisoient faulte.
- [1315] En oultre, accompagneront ledict mareschal de l'ostel les fourriers et ayde de fourriere, en habillementz telz que dict est, et receperont dudict mareschal le quartier* d'icelluy seigneur, et le partiront a ceulx et ainsy qu'il est declairé cy dessus⁷⁰⁹, sans eulx entremectre d'autre quartier. Et sy envoyront les maistres d'ostelz avec ledict mareschal un gentilhomme pour conduire, mener et prendre garde. Sy les menuz officiers allans devant prendre le logis, seront en tel habillement qu'ilz doivent dont ledict gentilhomme sera aussy tenu d'en advertir mondict seigneur, sur peine d'estre royé.

[fol. 63r]

- [1316] Le premier chambellan envoyra un gentilhomme en habillement d'homme d'armes avec ledict mareschal du logis pour recevoir du fourrier de mondict seigneur le logis des huictz et des douzes⁷¹⁰ chambellans tousjours comptez, lesquelx envoyront chacun leur coustillier en son habillement avec le gentilhomme dudict premier chambellan, qui se nommera escuyer logeur dudict estat, ausquelx ledict escuyer logeur delivrera les logis pour leurs maistres.
- [1317] Semblablement yra devant avec ledict mareschal le fourrier de ladict garde, habillé en estat d'hommes d'armes, pour recevoir le logis des gentilhommes, chiefz d'escadre et de chambre, hommes d'armes et archiers de ladict garde, chacun desquelx chiefz d'escadre envoyront⁷¹¹ devant avec ledict fourrier de la garde l'un de leurs coustilliers pour prendre le logis d'eulx et de ceulx de

708 *Lies*: pregne.

709 Vgl. oben §§ 1301–1307.

710 *Sic*.

711 *Sic*.

leur<e> escadre, lesquelz ilz amenront avec leurs cornettes* pour accompagner mondict seigneur, sans dorsenant envoyer⁷¹² aulcuns des archiers de leurs escadres. Mais lesdictz gentilhommes de la garde pourront envoyer devant pour leurdict logis leur iiiij^e cheval a tout un compaignon⁷¹³ qui le conduirat⁷¹⁴, lequel il[z] pourront habiller a leur plaisir. Lequel fourrier de la garde departira le logis desdictz de la garde par escadre et chambree en logeant⁷¹⁵ les chambrees d'une escadre ensemble et le plus pres l'une de l'autre qu'il pourra, sans en faisant ledict logis les entremesler ceulx d'une escadre ou chambree parmy l'autre⁷¹⁶.

- [1318] Le capitaine des archiers envoyra avec ledict mareschal de l'ostel un des archiers de corps de mondict seigneur seulement, et non plus, sur peine d'estre royé se plus en y avoit pour recevoir dudict fourrier les logis de luy et d'iceux archiers.
- [1319] Les chiefz des chambellans de six, de quatre et de troys mois, et aussy les chiefz des xl chambellans que mondict seigneur a de nouvel retenu⁷¹⁷, envoyront chacun un gentilhomme qui se nommera escuyer logeur, avec lesquelz chacun desdictz chambellans envoyra l'un des serviteurs en son habillement pour recevoir dudict escuyer logeur [*fol. 63v*] les logis de leurs maistres. Lequel escuyer logeur departira le quartier* qui aura esté delivré selon le[s] termes et chambrees desdictz chambellans, en logeant ceulx d'un terme ensemble, et pareillement ceulx d'une chambree aussy ensembles, sans les entremesler.
- [1320] Pareillement, ledict marechal des logis de l'ostel de mondict seigneur departira en quatre parties le quartier* desdictz gentilzhommes des quatre estatz, assçavoir: l'une pour les panetiers, l'autre pour les eschançons, l'autre pour les escuyers trenchans, et la quarte pour les escuyers d'escurie. Et pour recevoir dudict mareschal leurdict quartier, envoyront chacun des chiefz desdictz quatre estatz avec luy un des gentilhommes de leur estat comme escuyer logeur, armé comme mondict seigneur l'ordonnera, qui aura en sa compagnie un coustillier de chacune chambree seulement, de son estat, en habillement tel qu'il appartient. Lesquelz escuyers logeurs departiront les logis de leurs estatz par chambree, sans entremesler ceulx d'une chambree parmy l'autre, en baillant et distribuant au coustillier de chacune chambree le logis pour tous ceulx de ladicte chambree, lequel coustillier le distribuera⁷¹⁸ au surplus entre ceulx que les gentilhommes de ladicte chambree auront envoyé devant a tout leur quatrieme cheval.
- [1321] Le quartier* de la chappelle sera delivré au fourrier d'icelle, lequel le departira entre les chappellains comme il voudra, sans le estendre plus avant qu'il ne luy aura esté delivré.

712 envoyer *interlinear nachgetragen*, B.

713 compaignom, B.

714 Sic.

715 longeant, B.

716 Vgl. Nr. 5, § 6.

717 Vgl. oben §§ 187–234.

718 *doistribuera*, B.

- [1322] Le cinquiesme quartier* sera delivré au fourrier du Conseil pour estre distribué a monseigneur le chancellier et ceulx dudict Conseil, que bon luy semblera.
[fol. 64r]
- [1323] Le sixiesme quartier* sera delivré, assçavoir: la premiere partie aux seigneurs de sang, et la seconde aux pensionnaires, lesquelx pourront envoyer de leurs serviteurs devant pour leurs logis, sy bon leur⁷¹⁹ semble.
- [1324] Et ordonne et commande expressement mondict seigneur a tous ceulx qui yront devant pour le logis avec ledict mareschal de l'ostel, tant a son sommeillier de corps qui aura charge de mectre a poinct son logis, comme a tous les varletz de chambre, aux fourriers et ayde de fourriere, a tous les escuyers logeurs des estatz des chevaliers et gentilhommes, au fourrier de la garde, aux serviteurs des seigneurs du sang et pensionnaires de mondict seigneur, au fourrier du Conseil et au fourrier de la chappelle, qu'ilz ne voient devant sans leur habillementz et en estat tel qu'il est declairé cy dessus. Aussy que nul d'eulx ne voise devant, mais que tous attendent le mareschal de l'ostel, et que chacun d'iceulx suyve et accompagne l'escuyer logeur de son estat avec lequel il sera envoyé selon l'ordonnance avant dicte.
- [1325] Et afin que tous les dessusdictz puissent sçavoir l'heure du partement dudict mareschal de l'ostel pour partir avec luy, ledict mareschal fera troys foys par tous les quartiers* et par intervalles sonner le tabourin d'Otriche⁷²⁰ que mondict seigneur a ordonné pour ce faire, et lequel sera tenu de soy tenir continuellement avec ledict mareschal de l'ostel, luy estant devers mondict seigneur et en son absence. Et quant ledict mareschal de l'ostel yra devant en quelque lieu pour y preparer le logis de mondict seigneur, en ce cas ledict tabourin d'Otriche demeurera avec Jehan Goyon, escuyer logeur⁷²¹, pour, a chacune foys que mestier sera, sonner le partement dudict Jehan Goyon comme celluy dudict mareschal de l'ostel. Et est a sçavoir que entre le premier et le second son aura heure et demye et du second au tiers demye heure.
- [1326] Au premier son dudict tabourin, tant le[s] sommeilliers de corps de mondict seigneur et aultres qui auront charge de aller devant avec luy, comme les fourriers, ayde de fourriere, le gentilhomme des maistres d'ostel et tous ceulx de sa compagnie, le fourrier de la garde, ensembles tous escuyers logeurs de tous les estatz et les serviteurs qui avec lesdictz escuyers logeurs [fol. 64v] devront aller pour les logis de leurs maistres, troussent* bagues* et seellent⁷²² leurs chevaux. Et au second son dudict tabourin montent a cheval et se assemblent tous ceulx de chacun estat, c'est assçavoir: les varletz de chambres devers ledict sommeillier qui sera ordonné pour aller devant, et les serviteurs desdictz cirurgiens et medecins devers le fourrier, les menuz officiers devers le gentilhomme des maistres d'ostelz, et le demeurant des serviteurs des estatz se rassemblent tous a cheval, chacun devers l'escuyer logeur de son estat. Et au troy[s]iesme son dudict tabourin ledict sommellier a tout sa compagnie,

719 leurs, B.

720 Vgl. Nr. 5, § 7, sowie oben § 917.

721 Vgl. oben § 1300a.

722 seelles, B.

le fourrier a tout la sienne, le gentilhomme des maistres d'ostelz aussy a tout la sienne, le fourrier de la garde a tout la sienne, et tous les escuyers logeurs de tous les estatz, le fourrier de la chappelle, le fourrier du Conseil, tous les serviteurs des seigneurs du sang et pensionnaires se tirent incontinent après ledict tiers son et sans nul attendre devers et a la maison dudict mareschal de l'ostel. Et ceulx qui au partement du logis desdictz sommelliers, fourriers, gentilhomme desdictz maistres d'ostelz et escuyers logeurs ne seront, iceulx pointent et escripvent pour les delivrer audict mareschal de l'ostel⁷²³.

- [1327] Ordonne mondict seigneur a son mareschal de l'ostel qu'il advise sy lesdictz escuyers logeurs et ceulx de leur compagnie seront en habillement suffisant, sy ilz l'accompaignent comme ilz doibvent, sans aller devant ou demeurer derrier[e], se ilz luy rendent bonne obeissance, et de tout face raport a icelluy seigneur mesmement de ceulx qui fauldront a estre habillez ou de l'avoir accompagné a aller devant sans congé, ou avoir prins quartier* ou logis sans son ordonnance et outre ce qu'il leurs⁷²⁴ auroit esté delivré, dont chacun des escuyers logeurs sera tenu de l'advertir pour tant qu'il touche les serviteurs de ceulx de l'estat dont il aura charge.
- [1328] Et pour ce que mondict seigneur soub[z] umbre dudict logis ne voudroit ses subjectz estre molestez ou travaillez contre raison, veult et ordonne que, sy aucuns se veullent douloir* de ceulx qui auront logez ou quartier* de son corps, c'est assçavoir des menuz officiers, serviteurs des officiers, hu[i]ssiers et sergens d'armes, des varletz de chambre ou de leurs serviteurs, de ceulx des xvj gentilhommes de la chambre, ensuyvant de ceulx des mediciens et cyrurgiens, aussy les serviteurs des douze chambellans tousjours comptez, ilz addresseront leur plainte au fourrier de mondict seigneur. Et s'il n'y [fol. 65r] satisfait ou⁷²⁵ fait satisfaire, les complaignans se tireront* au mareschal de l'hostel, et de luy au bureau par devant les maistres d'ostelz, reservé de la plainte qui se feroit des serviteurs des chambellans tousjours comptez, dont la premiere congnoissance appartiendra a l'escuyer logeur d'icelluy estat, de luy au fourrier, du fourrier au mareschal de l'ostel et après aux maistres d'ostelz. Et aussy les doleances qui des varletz de chambre se feroient seront faictes au sommeillier qui devant yra, et de luy au premier chambellan, sy ledict sommellier n'y mect fin.
- [1329] Et se des serviteurs des chambellans des termes, des xl tousjours comptez, des serviteurs des gentilhommes des quatre estatz, complainctes se faisoient, aux escuyers logeurs desdictz estatz seroient premierement adressees lesdictes complainctes. Et d'iceulx, sy raison n'en font, l'on aura recours au mareschal de l'ostel et de luy aux maistres d'ostelz.
- [1330] Semblablement sy des serviteurs des seigneurs du sang et pensionnaires aucuns se veullent douloir*, il[z] s'addresseront diragement* au mareschal de l'ostel, et s'il n'en fait la raison, les complaignans auront leurs recours ausdictz maistres d'ostelz. Et se l'on se veult douloir des serviteurs des chappellains, l'on se tirera* au fourrier de la chappelle, et de la audict mareschal de l'ostel, et

723 Vgl. Nr. 5, § 7.

724 Sic.

725 ont, B.

de luy aussy ausdictz maistres d'ostelz. Et pareillement ceulx qui se voudront douloir des serviteurs desdictz de la garde, ilz tireront au fourrier d'icelle, et en son default d'en faire raison audict mareschal, et de luy a iceulx maistres d'ostelz⁷²⁶.

- [1331] Sy les doleances procedoient du gentilhomme des maistres d'ostelz, des escuyers logeurs, du fourrier de la garde ou du fourrier mesme de mondict seigneur, la plaincte directement se fera pareillement au mareschal du logis de l'ostel, et de luy, comme dict est, ausdictz maistres d'ostelz. Et lesdictz maistres d'ostelz des doleances, qui se feront dudict mareschal, congnoisteront et determineront.

[fol. 65v]

- [1332] En outre ordonne mondict seigneur que a ses partemens toutes ses trompettes viendront ensemble a celle heure, que le soir devant l'eure sera ordonné, faire une batture* devant les fenestres de sa chambre pour demonstrer que toutes sont venues prestes d'accomplir et faire ce qui⁷²⁷ leur sera commandé. Lesquelles a telle heure que mondict seigneur leur fera dire, s'en yront sonner son deslogement par tous les quartiers* et <deslogement> parties d'iceulx par la maniere que s'ensuyt, c'est assçavoir: une au quartier des chambellans des termes et une au quartier des quarante chambellans tousjours compez, quatre au quartier des gentilhommes, a la partie de chacun des estatz une, une aultre au quartier des seigneurs du sang et pensionnaires, et une aultre au quartier de la garde. Toutes lesquelles trompettes en chacune des parties des quartiers sonneront premierement les seelles*, secondement a cheval, et tiercement a celle heure qu'il plaira a mondict seigneur chacune trompette, devant la maison de chacun chief de l'estat ou il aura sonné par avant, touchera un son⁷²⁸. Et après que icelles trompettes auront sonné les seelles en la partie du quartier ou elles auront esté envoyées, retourneront a chacune foys en l'ostel de mondict seigneur, et a leur venue chacune trompette pour⁷²⁹ demonstrer que chacune ont fait leur tour, sonneront ensembles sans bature*. Après lequel son, sy c'est le matin, trouveront le desjeuner tout prest pour ceulx qui voudront boire. Lequel desjeuner ainsy fait, s'en yront ainsy qu'ilz auront paravant fait sonner les seelles, sonner a cheval, chacun en la partie de l'estat ou il aura esté, et retourneront par la maniere que dessus est dict en l'hostel de mondict sieur pour demonstrer que par tous les quartiers et en toutes leurs parties le monter a cheval est sonné. Et se tiendront et attendront a cheval des ceste heure la jusques il soyt ordonné aller faire le tiers son devant l'ostel du chief de l'estat, tant seulement ou ilz auront paravant sonné les seelles* et a cheval. Et ce fait, retourneront par la maniere devant dicte en l'ostel de mondict sieur. Et eulx tous <en> assemblez, feront ensembles une bature*, durant laquelle l'on amenera le cheval de mondict sieur au montoir*.

726 Vgl. Nr. 5, § 8.

727 qu'il, B.

728 Vgl. Nr. 5, § 9.

729 pour *versehentlich wiederholt*, B.

- [1333] Et avec ce ordonne mondict seigneur que au son des seelles*, tant les chambellans tousjours comptez et a termes, les seigneurs de son sang et pensionnaires comme les gentilhommes des quatre estatz et de la garde, les archiers de corps et de ladicte garde et aultres officiers et serviteurs de mondict seigneur facent, sy ja faict ne l'ont, trousseur* et bagueur* toutes choses, [fol. 66r] seeller les chevaulx et tenir sy prestz qu'il n'y faille que mectre les brides, et les envoyent querir s'ilz sont logez arriere d'eulx. Et au sonner a cheval veult mondict seigneur, considéré qu'ilz seront tous logez par quartiers* ensemble avec leur chief de chambre, qu'ilz se tirent montez et habillez, selon que icelluy seigneur le aura paravant son partement ordonné, et se assemblent a l'hostel et par devers le[s]dictz chiefz de chambre, et que au iij^{me} son que la trompette viendra faire devant l'ostel dudict chief d'office seullement, tous viennent ensemble, assçavoir ceulx des quatre estatz avec leur chief et ceulx de la garde avec leurs chiefz d'escadre en l'ostel de mondict seigneur, le quel, la bature* des trompettes finies, montera a cheval. Et icelluy monté, veult mondict sieur, soyt qu'il ordonne ou ait ordonné ausdictz chambellans et gentilhommes des quatre estatz et de la garde, qu'ilz voient devant ou derrier[e] luy, qu'ilz tiennent l'ordre de leurs escadres, estatz et chambrees, sy longuement que l'on sera parmy la ville sans entremesler ceulx d'un estat, d'une escadre ou d'une chambre parmy l'aultre, et tout deux a deux, en delaisant par les gentilhommes des quatre estatz les chiefz de leurdicts estatz, ainsy que mondict seigneur l'aura paravant ordonné, et semblablement les gentilhommes de la garde delaisseront leurs chiefz d'escadre cheminer seulz devant ceulx de leur escadre⁷³⁰.

[Öffentliche Auftritte des Herzogs]
[Der Zug über Land]

- [1334] Et affin que les trompettes de mondict seigneur a chacun partement qu'il fera ou quant il aura a faire d'eux et de leur service, se sçachent mieux conduire, et que par desordre en leur estat icelluy seigneur ne demeure a estre servy par la maniere et ainsy que dit est, ordonne mondict seigneur que Nicodemus⁷³¹, chief desdictz trompettes, vienne devers luy le soir devant le jour de son partement pour sçavoir l'heure que luy et sesdictz compagnons viendront le lendemain faire la premiere bature*, et aussy quelle chose luy et sesdictz compagnons auront a faire au demeurant.
- [1335] En cheminant, soyt par la ville ou par les champs, ordonne mondict seigneur que tous les archiers de la garde chement deux a deux après leur cornette*, en leur habillement et la salade* en la teste, sans eulx entremesler d'une escadre ou chambree parmy l'aultre, mais que chacun tienne et garde l'ordre de son escadre et chambree, comme dict est cy devant⁷³², et que après eulx suyvent en leur habillement, pareillement la salade en la teste, les archiers de corps, aussy deux a deux. Lesquelx archiers de corps feront cheminer devant lesdictz

730 Vgl. Nr. 5, § 9.

731 Vgl. oben § 896.

732 Vgl. oben § 1334 sowie Nr. 5, § 10.

archiers de la garde leur page, sans ce qu'ilz s'entremeslent parmy eulx ou aultres.

[fol. 66v]

- [1336] Et combien que mondict seigneur soyt contens que par les champs cest ordre de deux a deux ne soyt tenue, sy veult neantmoi[n]s qu'ilz cheminent ensembles par escadres et chambrees, sans permectre varletz ou aultres entremesler parmy eulx, ne eulx parmy aultres, ne faire plusieurs trains ou routes, mais cheminent lesdictes escadres et chambrees le plus ensembles et en floc⁷³³ qu'ilz pourront, sans entremesler leurs ordres, comme dict est.
- [1337] Et quant lesdictz chambellans et gentilzhommes chemineront devant mondict seigneur en robe ou armet* a couvert, l'un des maistres d'ostelz servant par termes suyvra incontinent après lesdictz archiers de corps a tout son baston* pour bailler le train ausdictz gentilzhommes, tel qu'ilz debvront tenir aval* la ville. Après lequel maistre d'ostel suyvront les panetiers, deux a deux, par chambrees, sans eulx entremesler d'une chambree parmy l'aultre, mais tous ceulx d'une chambree suyvront et se tiendront avec leur chief de chambre, qui sera le premier du costé dextre de l'un de ceulx de sadicte chambree.
- [1338] Et premierement, la cinquiesme et derniere chambree suyvra premier ledict maistre d'ostel, après laquelle suyvra la quatriesme, et ainsy consequemment en telle maniere que la premiere chambree desdictz panetiers sera la derniere. Après tous lesquelx panetiers viendra le premier panetier faisant la despence, qui fera entretenir par ceulx dudict estat le train dudict maistre d'ostel cheminant devant, et pour ce faire pourra ledict premier panetier partir de sa place, afin de radouber* le train qui seroit par aucuns d'eulx rompu, et après retourner en sa place, et de ce se donnera le premier panetier songneuse garde.
- [1339] Les eschançons et cheffz d'iceulx suyvront semblablement lesdictz panetiers, et [les] escuyers trenchans et leur[s] chiefz semblablement les eschançons, et pareillement les escuyers d'escurie suyvront les escuyers trenchans, tous en pareille ordre, l'un estat que l'aultre, en faisant en ce cas cheminer leurs pages après ceulx desdictz archiers, qu'ilz soyent montez et portent l'abillement de teste de leurs maistres, couvert ou decouvert, et une courte javeline* legiere, telle qu'il est declairé cy devant au commencement de ces presentes ordonnances⁷³⁴. Toutefois, mondict seigneur veult, quant lesdictz gentilzhommes [fol. 67r] chemineront armez au blanc*, lors pourront leurdictz pages leurs lances* après eulx porter, et facent les chiefz desdictz eschançons, escuyers trenchans, escuyers d'escurie, diligence et soingneuse garde de faire entretenir a chacun de ceulx de leur estat le train dessusdict, ainsy comme il est ordonné aux chiefz de chambre desdictz panetiers.
- [1340] Après les gentilhommes des quatre estatz chemineront les xl chambellans tousjours comptez, qui sont en quatre chambree[s], et premierement la quatriesme chambree marchera la premiere, en tenant l'ordre des chambrees desdictz gentilhommes, sans eulx entremesler d'une chambree par l'aultre, selon

733 Lies: en flot.

734 Vgl. oben § 1291.

qu'il est declairé immediatement cy devant⁷³⁵. Après lesquelx xl chambellans toujours comtez chemineront les chambellans des termes, et premier ceulx du terme de troys mois.

- [1341] Et après iceulx chambellans des termes viendront les gentilzhommes de la chambre, lesquelx aux entrees et partement des villes et en cheminant par icelle, soyt qu'ilz soyent armez ou non, chemineront devant la personne de mondict seigneur. Et après eulx viendra le premier maistre d'ostel, toujours comtez, et après luy les pensionnaires et les seigneurs du sang⁷³⁶, après lesquelx viendront les menestriers, deux a deux ou troys a troys, selon le nombre qu'ilz seront, lesquelx les officiers d'armes suyvront, c'est assçavoir: les poursuyvans premiers, les heraulx après, les roys d'armes après, et se Toison d'or y est, il sera seul tout derrier[e] et sera adextré* des sergens d'armes. Et les huissiers d'armes adrestreront⁷³⁷ les roys ou roy d'armes, et se plus d'un roy d'armes y a, celluy qui sera roy de la seigneurie plus noble en digneté yra au dessus de l'aulture. Et se les seigneuries dont ilz seront roys sont egales, le plus ancien en office yra a dextre, se ce n'estoit toutefois que le roy d'armes du pays mesmes, ou mondict seigneur seroit, y fust, lequel en ce⁷³⁸ cas yroit au dessus de tous les aultres, durant le temps que mondict seigneur seroit ou pays dont ilz seroient roys d'armes. Et les aultres yront et tiendront l'ordre dessusdict, sans toutefois que nul d'iceulx puisse adestrer* ne aller au renc⁷³⁹ dudict Toison. Après lequel Toison viendra l'escuyer d'escurie de mondict seigneur, quant l'espee se portera au devant de luy, et quant elle ne se portera, il<z> yra seul devant ou après ceulx de son estat pour les conduire comme les aultres chiefz d'office.

[fol. 67v]

- [1342] Après viendra mondict seigneur et après son dernier page, le capitaine de sa garde seul. Lesquelx de sa garde tiendront l'ordre de leur escadre et chambrees et chemineront a l'entrer et yssir* des villes ou mondict seigneur yra, deux a deux, sans ce qu'ilz s'entremeslent d'une escadre et chambree parmy une aulture⁷⁴⁰.
- [1343] Tous lesquelx chambellans et gentilzhommes de la chambre et des quatre estas feront au cas avant dict cheminer leurs coustilliers après les pages des archiers de corps, en gardant l'ordre de leurs maistres.
- [1344] Et quant mondict seigneur ordonnera lesdictz gentilzhommes cheminer en armes après luy, il veult et ordonne que lors tous les chiefz desdictz quatre estas cheminent seulx⁷⁴¹ devant ceulx de leur estat, et que lesdictz gentilhommes

735 Vgl. oben § 1337.

736 Nach dem Privileg von 1473 hatten die Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies das Anrecht, sich hier nach den Mitgliedern der hzgl. Familie einzureihen; vgl. Nr. 7.2, §§ 4f.

737 Lies: adextreront.

738 ce *interlinear nachgetragen*, B.

739 Lies: rang.

740 Vgl. Nr. 5, § 11.

741 Lies: seuls.

des quatre estas cheminent selon l'ordre cy devant declairé⁷⁴², reservé qu'il veult que les escuyers d'escurie cheminent après le dernier page de mondiet seigneur, et après eulx les escuyers trenchans, panetiers et eschançons, sy toutefois mondiet seigneur faict cheminer lesdictz chambellans devant luy, mais sy lesdictz chambellans cheminent derrier[e], le premier chambellan suyvra le dernier page de mondiet seigneur, et tous les aultres chambellans en leur ordre après ledict premier chambellan. Et en ce cas les hommes d'armes desdictz xl chambellans chemineront après lesdictz chambellans, leurs maistres. Mais quant iceulx chambellans chemineront armez a couvert devant mondiet seigneur, en ce cas lesdictz hommes d'armes chemineront après les hommes d'armes de la garde, après lesquels chambellans suyvront lesdictz gentilzhommes des quatre estas en l'ordre dessusdict⁷⁴³.

- [1345] Tous lesquelx chevaliers et gentilzhommes des quatre estas, quant ilz chemineront a couvert, pourront eulx partir de la ville et par les champs cheminer comme ilz voudront. Mais quant ilz chemineront armez, mondiet seigneur veult que tant les chambellans que lesdictz gentilzhommes des quatre estatz en cheminant⁷⁴⁴ aux champs gardent l'ordre de l'escadre de leurs estas et des chambrees d'icelles sans eulx entremesler, mais que tous ceulx d'une chambree se tiennent en cheminant⁷⁴⁵ ensembles.

[fol. 68r]

- [1346] Et au regard de ceulx de la garde, quant ilz seront aux champs, ilz chemineront par escadres, soyt en flot ou aultrement, et les chiefz d'escadre chemineront devant les hommes d'armes de leurs escadres, et leur premier lieutenant derriere lesdictz hommes d'armes, et leur second lieutenant devant les archiers de leur escadre. Et prendront garde lesdictz chiefz d'escadre et leurs lieutenants que ceulx de leurs escadres ne se entremeslent, ne aussy ceulx des chambrees, mais tous ceulx d'une escadre et chambree, tant hommes d'armes que archiers, chemineront et se tiennent ensembles⁷⁴⁶.
- [1347] Et se logis aux champs fault faire, parquoy convienne loger par les villages, chacun suyvra et tiendra le quartier* que par le mareschal de l'ostel aura esté delivré a l'escuyer logeur de son estat⁷⁴⁷.
- [1348] Veult et ordonne aussy mondiet seigneur ou cas dessusdict que tous les chevaliers et gentilhommes, tant des quatre estas que de la garde, demeurent avec leur chief sans eulx departir de leursdictz chief[z] ne abandonner leur cornette*, pour tirer* en leur logis jusques ad ce que leursdictz chief[z] auront sceu a mondiet seigneur sy son plaisir est qu'ilz partent pour tirer en leursdictz logis. Et ce fait, se tireront avec leursdictz chiefz de chambre en leursdictz logis, reservé ceulx que mondiet seigneur fera demeurer devers luy avec son chief d'office. Et incontinent qu'ilz y seront arrivez, envoyront par escript

742 Vgl. oben §§ 1338–1340.

743 Idem.

744 cheminent, B.

745 Idem.

746 Vgl. Nr. 5, § 11.

747 Vgl. Nr. 5, § 12.

par un de leurs pages ou serviteurs, assçavoir lesdictz chambellans devers le premier chambellan, et lesdictz chiefz de chambre et gentilzhommes des quatre estas devers les chiefz d'office de leur escadre, et lesdictz gentilzhommes de la garde devers leur capitaine, le nom du village ou ilz seront logés, quelle distance il y pourra avoir jusques au logis de mondict seigneur, et se leurdict logis est derrier[e] ou du costé du logis d'icelluy seigneur, par lequel page ou serviteur leur sera signifié ce qu'ilz auront a faire pour le lendemain et en quel lieu ilz se debvront tirer^{*748}.

[*Einzug in Städte*]

- [1349] A l'entree de chacune ville, se mondict seigneur aultrement sur les champs ne l'ordonne, sera l'ordre du partement tenue et gardee et en icelle ordre tous ceulx de sa compagnie, de quelque estat ou condition qu'ilz soyent, accompagneront mondict seigneur jusques a son hostel, sans partir ou desriver^{*749} l'ordre de l'escadre de leur estat, ne aussy les chambrees de leurdictees escadres⁷⁵⁰. Et ce faict, se pourront tirer* en leurs logis.

[*fol. 68v*]

[*Besuch der Messe*]

- [1350] En oultre veult mondict seigneur que, en esté⁷⁵¹ a huictz heures et en hyver a neufz, les hu[i]ssiers d'armes ordinaires et extraordinaires et aussy les sergens d'armes soyent tous en leurs lieux et places, c'est assçavoir: les hu[i]ssiers extraordinaires pour garder l'entree de la chambre des gentilhommes de la garde, les hu[i]ssiers ordinaires a garder l'entree de la chambre des gentilzhommes des quatre estas, et les sergens d'armes a l'entree de celle des chambellans de troys termes et des xl tousjours comptez, jusques ad ce que mondict seigneur parte de sa chambre pour aller a sa messe, sans ce que lesdictz hu[i]ssiers extraordinaires seuffrent entrer en ladicte chambre desdictz gentilhommes de la garde aucuns pages ou varletz, sinon ceulx de ladicte garde, et gentilzhommes estrangiers qui ne seroient de l'ostel de mondict seigneur, et aussy les officiers de mondict seigneur, gens de <loys d> loix, deputez de bonnes villes et aultres notables gens desdictes villes.
- [1351] Et se aucuns desdictz gentilhommes entrent devant la messe en la chambre desdictz chambellans, ilz seront royez, et a ceste fin le notifieront lesdictz sergens d'armes aux maistres d'ostel ou a mondict seigneur mesmes.
- [1352] Veult encor[e] mondict seigneur que aux heures de neuf en esté et de dix en yver, tous les chambellans et gentilzhommes viennent en son hostel pour l'accompagner a sa messe⁷⁵² et se tirent chacun en la chambre que pour l'attendre leur sera ordonnee, sans aller de l'une des chambres en l'aultre, sur peine d'estre royez, c'est assçavoir: le premier chambellan et les douze chambellans

748 Idem.

749 destiver, *B*.

750 Vgl. Nr. 5, § 13.

751 Estet, *B*.

752 Vgl. Nr. 5, § 14.

en la propre chambre de mondict seigneur, de laquelle le premier chambellan aura la clefz, pour a toutes heures y entrer, et semblablement y pourront entrer les seigneurs du sang, pensionnaires seulement. Et au regard des chambellans des termes et les xl chambellans tousjours comptez, se tireront* en la chambre qui leur sera ordonnee la plus prochaine de celle du corps de mondict seigneur, en laquelle chambre du corps de mondict seigneur les chiefz de tous lesdictz chambellans et les maistres d'ostelz entreront comme les avant dictz xij chambellans.

[fol. 69r]

- [1353] Les gentilzhommes des quatre estas avec les chiefz d'office se tireront* en la chambre telle qu'il leur sera ordonnee, devant celle des chambellans des termes et des xl chambellans tousjours comptez, en laquelle l'un des maistres d'ostelz d'icelluy seigneur se tiendra, avec lesdictz gentilzhommes jusques a la venue de mondict seigneur pour mectre et tenir lesdictz gentilzhommes en ordre et veoir lesquelz y defauldront.
- [1354] Les chiefz de chambre et gentilhommes de la garde qui pour le jour auront le plat et mengeront en l'ostel de mondict seigneur avec le capitaine de ladicte garde, et aussy les archiers desdictes chambrees, se assembleront ceditz jour du matin en l'ostel et devers leur chief d'escadre, et en sa compagnie viendront aussy bien lesdictz gentilhommes avec leurs pages portans après eulx leurs bastons*, que lesdictz archiers portent mesmes leurs bastons, en l'ostel de mondict seigneur et tireront*, assçavoir: iceulx gentilhommes en la chambre qui leurs sera ordonnee devant celle desdictz gentilzhommes des quatre estas, et lesdictz archiers de la garde se tireront en la salle ou lieu qui sera ordonné pour les archiers de corps, pour semblablement attendre mondict seigneur pour aller a sa messe. Et au regard des aultres gentilhommes et archiers de ladicte garde qui n'auront poinct le plat, ilz pourront aller jouer, se bon leurs semble, sans estre contrains de venir aux heures dessusdictez ne aultres heures dont cy après sera faicte mention, se toutefois il ne leurs est autrement ordonné, ouquel cas ilz seront tenuz de y obeyr. Et neantmoins, se⁷⁵³ sans ordonnance* ilz viennent devers mondict seigneur aux heures dessusdictes, mondict seigneur sera de tant plus contens d'eulx⁷⁵⁴.
- [1355] Et semblablement, tous lesdictz archiers de corps se assembleront en l'ostel et devers le seigneur de Rosinbos⁷⁵⁵, ou a son absence devers le bastart de la Vieville⁷⁵⁶, capitaine desdictz archiers, et en l'absence d'eulx deux devers leurs lieutenans, pour avec lesdictz seigneurs de Rosinbos et bastart de la Vieville ou leur lieutenant en leurdicte absence, venir aux heures dessusdictez en sa compagnie en l'ostel et devers mondict seigneur et attendre icelluy en tel lieu qu'il leur sera ordonné pour l'accompagner a sa messe.

[fol. 69v]

753 ce, B.

754 Vgl. Nr. 5, § 14.

755 Antoine de Rosimbos, *capitaine des archers de corps*; vgl. oben § 921a.

756 Vgl. oben § 922a.

- [1356] Et quant mondict seigneur partira de sa chambre pour aller a sa messe, tous les seigneurs du sang, pensionnaires, gentilzhommes et archiers le accompagneront en la maniere qu'il s'ensuyt jusques au lieu ou la messe se celebrera, c'est assçavoir: tous lesdictz archiers, tant de corps que de ladicte garde, quant mondict sieur yra de piedz⁷⁵⁷ a sadicte messe, devant les gentilzhommes par bonne et honneste maniere chemineront jusques au devant de l'huis du cueur de l'eglise ou de l'entree de la chappelle, ou mondict seigneur debvra oyr sadicte messe, et illec le attendront ainsy qu'ilz ont accoustumez de faire⁷⁵⁸.
- [1357] Les gentilzhommes de la garde chemineront après lesdictz archiers, et après eulx les gentilzhommes des quatres estas, chacun en son ordre. Et seroyt bien contens mondict seigneur que sy le chemin avoit aulcune duree ou que l'on passoit a la veue de plusieurs gens estrangiers non de l'ostel, que lesdictz gentilhommes et chief[z] d'office cheminassent en leur ordre⁷⁵⁹ et le maistre d'ostel servant ce jour après eulx pour les conduire, et après ledict maistre d'ostel veult mondict seigneur que les chambellans, pensionnaires et aultres suyvent, chacun en son degré, et après eulx les seigneurs du sang, et après lesdictz seigneurs du sang suyvront les huissiers d'armes ordinaires, deux a deux, et devant mondict seigneur les deux sergens d'armes. Et s'il y a aulcuns officiers d'armes, ilz chemineront selon l'estat qu'ilz auront entre les hu[i]ssiers et sergens d'armes. Et au regard des huissiers extraordinaires, ilz demeureront gardant l'entree de la salle ou chambre ou mondict seigneur devra disner, soyt celle de la garde ou celles des gentilzhommes des quatre estat, et ne souffriront que nulz varletz ou pages, ny estrangiers sinon gentilhommes, entrent en ladicte salle, jusques a ce que mondict [seigneur] sera assis.

[fol. 70r]

- [1358] Après lesdictz sergens d'armes viendra mondict seigneur accompagné de seize gentilhommes de sa chambre, huit a un costé et huit a l'autre, pour garder que mondict seigneur ne soyt empressé de personne. Et se aulcun en son chemin luy vouloit presenter requeste, il les baillera a monseigneur le chancelier ou au chef⁷⁶⁰ du Conseil en son absence, s'ilz y sont presens, ou eulx absens a un conseilier ou secretaire que mondict seigneur aura tousjours empres luy en allant a sadicte messe, lequel les visitera durant icelle. Et ladicte messe dicte, luy en fera rapport pour y estre ordonné a son plaisir.
- [1359] Après la personne de mondict seigneur viendra ledict monseigneur le chancelier, s'il y est, le premier chambellan⁷⁶¹ et tous les chevaliers de l'Ordre⁷⁶², qui seront ensuyvant sans estre entremeslé de nulz aultres des chambellans ne aussy des aultres estas, sinon qu'il y eust des ambassadeurs du pape, de l'empereur, de roys ou d'aultres grandz princes, ausquelx l'on baillera lieu

757 *Lies*: à pied.

758 Vgl. Nr. 5, § 15.

759 Vgl. Nr. 5, § 15.

760 *chefz*, *B*.

761 Antoine, Bastard von Burgund.

762 Hier wird die seit 1473 geltende Sonderstellung der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies berücksichtigt; vgl. Nr. 7.2, § 4; dazu auch PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 686.

parmy eulx, selon leur degrez, et tous les aultres chambellans les suyvront, lesquelz s'il[z] garde[nt] l'ordre de leur estat en allant après mondict sieur, il l'aura bien agreable.

- [1360] Ouquel ordre par tous les dessusdictz veult mondict seigneur estre conduit jusques en son oratoire, et luy entré en sondict oratoire, ceulx qui s'en voudront aller disner le pourront faire, sy bon leurs semble, sans attendre que mondict seigneur vienne a l'offrande, sy ce n'est qu'il y ait estrangers ou qu'il soyt hors de son hostel en quelque ecclesie⁷⁶³, monastere ou chappelle, ouquel cas tous les dessusdictz de tous lesdictz estas, tant ceulx du sang, chambellans, gentilhommes comme sergens et huiss[i]ers d'armes, archiers et aultres demourés⁷⁶⁴ en l'eglise ou mondict seigneur oyra sa messe jusques a ce qu'elle soyt dicte et le service fait, pour l'accompagner et ramener a son hostel. Mais mondict seigneur veult que en quelque lieu que ce soyt les xvj gentilhommes de la chambre ne se bougent d'aupres l'uy d'icelluy oratoire ou d'entour icelluy, sy ce n'est oratoire tendue, et qu'ilz ne seuffrent que aulcuns l'aproche plus pres qu'eulx, et leurs places prises en l'une de ces⁷⁶⁵ deux manieres, ne se partent pour aller disner ne autrement, jusques mondict seigneur partira d'icelluy oratoire. Et en pareille maniere accompagnent [fol. 70v] mondict seigneur lesdictz gentilzhommes de la chambre au retour d'icelluy oratoire, et ce jusques en sa chambre, <j> en laquelle ilz entreront lors et a toutes aultres heures, et ne se bougeront ne le laisseront jusques il s'en voise mettre et asseoir a table que lors il pourra aller disner.
- [1361] Et semblablement veult mondict seigneur que en quelque lieu qu'il oye la messe, soyt en son hostel ou dehors, que lesdictz chiefz d'escadre, de chambre, gentilzhommes et archiers de la garde, qui auront le plat pour le jour comme dict est, ne s'absentent dudict lieu en quelque maniere que ce soyt, mais attendent mondict seigneur pour et au partir de son oratoire le accompagner jusques en sa chambre et de la au lieu ou il devra disner. Et mondict seigneur assis a table, ilz pourront aller disner, et non plustost⁷⁶⁶.
- [1362] Et quant mondict seigneur yra en quelque lieu oyr messe a cheval, le capitaine de la garde cheminera tout devant, et après luy les gentilzhommes d'icelle ayant le plat pour le jour, et les gentilzhommes des quatres estas après eulx, et après lesdictz gentilzhommes l'un des maistres d'ostel lors servant, les gentilhommes de la chambre, les pensionnaires et ceulx du sang, les officiers d'armes aultres⁷⁶⁷ des huissiers et sergens d'armes. Et alentour de la personne de mondict seigneur seront d'une part et d'autre les archiers de corps et de la garde. Et après icelluy seigneur yront monseigneur le chancelier, s'il y est, le premier chambellan, tous les chevaliers de l'Ordre⁷⁶⁸ et aultres chambellans qui sont devers luy. Tous les dessusdictz tiendront l'ordre des entrees et

763 ecclesiese, B; Lies: église.

764 demouré, B.

765 ses, B.

766 Vgl. Nr. 5, § 15.

767 aulxtres, B.

768 Zur Sonderstellung der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies vgl. die Angaben in Nr. 7.2, § 4–7.

partemens des villes⁷⁶⁹. Et s'il y a ambassadeurs, ilz auront lieu en cheminant selon ce que dessus est dict⁷⁷⁰, ou ainsy que mondict seigneur ordonnera. Et oudit ordre le reconduisent⁷⁷¹ après sadicte messe jusques en son hostel, sans ce que durant icelle messe ilz se doibvent bouger de l'eglise⁷⁷².

[Audienzen]

- [1363] Et par ce que mondict seigneur tiendra audience publique une foys la sepmaine, assçavoir le vendredy après son disner pour recepvoir, appointer* et faire appointer en sa presence toutes requestes qui luy seront presentees, icelluy seigneur veult et ordonne que lesdictz seigneurs du sang, pensionnaires, chambellans et gentilzhommes des quatre estas et aussy les gentilzhommes de la garde ayans le plat pour le jour, soyent esdictz jours en ladicte audience, [fol. 71r] sans eulx departir tant qu'elle durera des lieux qui leurs seront ordonnez durant icelle, sinon de l'expresse congié et ordonnance de mondict seigneur⁷⁷³, reservé les xvj gentilzhommes de la chambre qui⁷⁷⁴ ne peuvent aller jouer ne esbatre* que par le congié de mondict seigneur, lesquelx il exempte d'icelle audience se n'est qu'il leur ordonne y estre pour quelque grande cause. Et ordonne mondict seigneur que deux des sergens d'armes seront continuellement au pied de la marche comme ilz ont accoustumé d'estre, et deux hu[i]ssiers d'armes ordinaires a l'entree du parquet, et deux huissiers extraordinaires a l'entree de la salle. Et quant les sergens d'armes crieront silence, lesdictz huissiers d'armes le commanderont semblablement, et audict commandement lesdictz hu[i]ssiers extraordinaires estans a l'entree de la salle yront en leurs personnes es lieux et place ou le bruiet sera, faire faire ladicte⁷⁷⁵ silence.
- [1364] Item, ladicte audience faicte, lesdictz chambellans et gentilzhommes de la garde et des quatres estas accompagneront mondict seigneur jusques a sa chambre, et estant en icelle, s'en pourront aller ou bon leur semblera, excepté ceulx que mondict seigneur fera demeurer pour l'accompaigner, et aussy les gentilzhommes de ladicte garde ayant le plat, lesquelx se retrairont au lieu qui pour ce leur sera ordonné en l'ostel de mondict seigneur, ou ilz demeureront jusques a l'heure de soupper, et se tiendront tousjours prestz pour accompaigner mondict seigneur s'il va dehors, ou aultrement faire ce qu'il leurs sera ordonné. Et quant viendra a l'heure de soupper, ilz y pourront aller. Et au regard des archiers, ilz seront tenuz de demeurer tout le matin empres leurs chiefz d'escadre et de chambre⁷⁷⁶ et hommes d'armes jusques au retour de mondict seigneur de sa messe, que lors ilz pourront aller disner. Et après leurdict disner retourneront devers leurdict chief d'escadre et de chambre et hommes d'armes, empres lesquelx ilz demeureront jusques a l'heure dudict soupper, prestz de faire ce qu'il leur sera ordonné comme dessus⁷⁷⁷.

769 Vgl. oben § 1342.

770 Vgl. oben § 1359.

771 reconduivent, B.

772 Vgl. Nr. 5, § 16.

773 Vgl. Nr. 5, § 17.

774 que, B.

775 Sic.

776 schambre, B.

777 Vgl. Nr. 5, § 18.

[fol. 71v]

- [1365] Item, et quant aux jours de dimenche, lundy, mardy, me[r]credy et jeudy⁷⁷⁸, après son disner et au lever de sa table, pourront ceulx de l'ostel de mondict seigneur, et nulz aultres, faire requestes tant d'offices et benefices comme de drap d'or, d'argent et de soye, mais que ce soyt par escript et non de bouche, sinon en la recommandant, sans par parolles insister a avoir de bouche de luy rponce, mais les auront a querre devers maistre Jehan Gros, audien-
cier, Simon de le Kerrest, Guillaume Hautain, Jehan de Beere, secretaires de mondict seigneur⁷⁷⁹, qui le lendemain rendront sur lesdictes requestes telle expedition qu'il aura pleu a mondict seigneur y faire et ordonner. Toutefois, se aucuns de sondict hostel, fust chambellan ou gentilhomme, pour aultre chose que pour don ou demande eust aulcun grand affaires qui beaucoup luy touchat, a mondict seigneur le pourra declairer de bouche, et icelluy seigneur luy donra begnignement audience et provision telle que par raison il pourra ou debvra⁷⁸⁰.
- [1366] Durant lesquelles audiences mondict seigneur ordonne que son premier chambellan, l'un de ses maistres d'ostel, les quatre chiefz d'office y soyent, se aucuns d'iceulx chiefz n'ont necessaire essone*, et semblablement les deux sergens d'armes devant la marche de la table, devant lesquelz ne se mectera personne, sinon ceulx qui par congié et ordonnance l'un après l'autre viendront presenter leurs requestes ou parler a mondict seigneur de leurs necessaires affaires. Esquelles audiences et en tous aultres lieux, soyt en cheminant ou ailleurs, veult mondict seigneur et ordonne que après les seigneurs de son sang et ledict monseigneur le chancelier, en son ordre, tous les chevaliers de son Ordre⁷⁸¹ soyent les plus prochains de luy, sans ce que nulz les poussent ou se mecte devant eulx. Et après ladicte audience et que mondict seigneur sera en la salle ou il aura disné, ou qu'il sera en lieu publique hors de sa chambre ou de celle des chambellans ou des gentilzhommes, ou qu'il y auroit estrangiers, mondict seigneur ordonne que lesdictz deux sergens d'armes soyent tousjours devant luy pour faire place, et que nulz devant iceulx sergens ne se mectent. Et de la en avant durant ce jour ne veult estre travaillé mondict seigneur par audience ne autrement par nul de sa maison. Et pour ce que esdictz jours ne se tiendra point audience publique, tous les dessusdictz chambellans et gentilzhommes, sy tost que mondict seigneur sera a ses vespres ou en sa chambre retraict, s'en pourront aller esbatre* [fol. 72r] ou ilz auront a faire, excepté ceulx qu'il fera demeurer avec luy pour le accompagner, et aussy reservé ceulx de sadicte garde, tant gentilhommes que archiers, ayans le plat, qui demouront au lieu a eulx ordonné jusques a l'heure du soupper, comme dessus est dict⁷⁸².

778 In Nr. 5, § 19, wird zusätzlich noch der Samstag genannt.

779 Vgl. oben §§ 807–817. In Nr. 5, § 19, erscheinen nur Simon de la Kerrest und Jean Gros.

780 Vgl. Nr. 5, § 19.

781 Zur Sonderstellung der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies vgl. Nr. 7.2, §§ 6, 9 und 10.

782 Vgl. oben § 1354.

Lequel ainsy retraict en ses chambres, sy veult il que un hu[i]ssier d'armes extraordinaires demeure neantmoins tout le jour pour garder la chambre des gentilzhommes de la garde, que nulz varletz, pages ou estrangiers non nobles hommes n'y entre, reservé les pages de mondict seigneur. Et luy suffist que l'entree de ladicte chambre, pour ce qu'il est content que, après ses vespres et qu'il sera retourné en sa chambre, les troys chambres soyent communes ausdictz chambellans et gentilhommes pour tout ce jour et pourront aller de l'une en l'autre a leur plaisir, mais non pas en la chambre du corps de mondict seigneur, en laquelle nul ne pourra entrer, a quelque heure que ce soyt, fors ceulx qui y ont accoustumé entrer, assçavoir: le premier chambellan, les seigneurs du sang, les xij chambellans, les chiefz des termes, les maistres d'ostelz, les xvj gentilzhommes de la chambre, et ceulx qui, comme dict est, mondict seigneur fera illec demeurer pour le accompagner ce jour et aussy ceulx ausquelz pour les necessaires et hastifz <auff> affaires mondict seigneur donnera congïé a leur requeste de parler a luy, et nulz aultres sans licence.

[1367] Au surplus, quant mondict seigneur vouldra aller en quelque pelerinage, voler* ou chasser, les chambellans et gentilzhommes, tant des quatre estatz que de la garde, ausquelz sera ordonné estre prestz pour le accompagner, seront tenuz d'estre a cheval a l'heure qui leur sera par leurs chiefz ordonné devant ou en la court de son hostel⁷⁸³.

[1368] Mondict seigneur veult et ordonne que chacun jour mengeront en son hostel avec le capitaine de ladicte garde un chief d'escadre, deux chiefz de chambre et les hommes d'armes desdictes chambrees, et l'un des lieutenans dudict chief d'escadre, qui font⁷⁸⁴ ensemble, sans y comprendre ledict chief⁷⁸⁵ d'escadre, quinze gentilhommes. Et avec auront cedict jour chacun desdictz gentilhommes un lot de vin et un pain pour leur soupper. Lesquelz gentilhommes de ladicte garde, qui ainsy auront eu⁷⁸⁶ le plat, et leurs archiers seront tenuz de faire le guet celle nuit devant mondict seigneur, armez et embastonnez* comme il appartient, [fol. 72v] et pour ce faire eulx tirer* devers leurs chiefz de chambre, avec lesquelz ilz seront tenuz de assembler a l'ostel de leur chief d'escadre ou cornette* et de venir tous ensemble soub[z] et en la compagnie de leursdictz chiefz d'escadre ou cornette audict guet, assçavoir en esté a neufz et en yver a huictz heures du soir, ou ilz demeureront toute la nuit sans en partir pour quelque cause que ce soyt, sans l'expres* congïé de mondict seigneur, assçavoir en esté jusques a cinq heures et en yver jusques a septz heures du matin, et non plus tost, que lors ledict guet se levera. Et icelluy levé, lesdictz de la garde convoyront leursdictz chiefz d'escadre ou leur cornette et aussy leurdict chief de chambre au logis, et de la yront ou bon leur semblera. Et pour ce que ladicte garde est divisee en quatre escadres et que chacune escadre satisfera pour deux guetz, qui sera pour chacun guet deux

783 Vgl. Nr. 5, § 20.

784 Nr. 5, § 14, enthält weitgehend dieselben Bestimmungen wie in diesem Absatz, teilweise sogar im selben Wortlaut. An der entsprechenden Stelle steht in Nr. 6.2 anstelle von *font* jedoch *sont*.

785 chiefz, B.

786 ehu, B.

chambres, mondict seigneur veult que ledict chief d'escadre soyt au premier guet et son premier lieutenant au second, et en l'absence du premier, le second lieutenant le fera avec deux chiefz de chambre et ceulx de leurs chambrees, et en l'absence du chief d'escadre, le premier lieutenant fera le premier guet et le second lieutenant, l'aultre. Et neantmoins ledict chief⁷⁸⁷ d'escadre pourra, se bon luy semble, estre et soy tenir aux deux disners qui se debvront donner a deux divers jours a chacune escadre⁷⁸⁸.

[*Urlaubsanträge*]

- [1369] Les quarante chambellans, gentilzhommes de la chambre et des quatre estas et les sommeilliers de corps requerans avoir congïé, ausquelx, assçavoir a deux chevalliers et deux gentilzhommes de chacune chambre a la fois, mondict seigneur consent et accorde pour vacquer en leurs besongnes congïé de deux mois par an, tout a une fois ou a deux foys au plus, sans estre royez, afin qu'ilz soyent plus enclins de servir de bien en mieulx, seront tenuz de bailler leurdict congïé par escript a mondict seigneur, lequel escript contiendra le temps d'icelluy et les causes pour quoy ilz le requierent. Et se la cause semble raisonnable a mondict seigneur, et que le temps d'icelluy congïé ne excede le terme desdictz deux mois, il signera ledict congïé, lequel, assçavoir celluy des chambellans il rendra au premier chambellan, lequel le signera semblablement et le baillera a l'un des maistres d'ostelz servans lors, auquel lesdictz chambellans le auront a demander. Et celluy desdictz gentilzhommes, tant de la chambre que desdictz quatre estas, mondict seigneur le [*fol. 73r*] rendra a l'un desdictz maistres d'ostelz servans, lequel signera semblablement ledict congïé et le baillera au chief d'office de l'estat, duquel sera celluy requerant ledict congïé, qui pareillement le signera et le rendra a celluy qui requerra icelluy congïé pour en joyr icelluy durant.
- [1370] Les archiers de corps requerans avoir congïé, ausquelx mondict seigneur a semblablement consenty et accordé pour vacquer et aller a leurs besongnes congïé de deux mois par an, sans estre royez, c'est assçavoir dix archiers et au dessoub[z] a chacune foys, lequel congïé l'archier desirant avoir, icelluy baillera par escript a son capitaine ou a son lieutenant, lequel escript, s'il luy semble raisonnable, il baillera a l'un des maistres d'ostelz servans pour le apporter a mondict sieur, qui le signera, sy c'est son plaisir, et le rendra audict maistre d'ostel, lequel le signera semblablement, et le rendra audict capitaine ou a son lieutenant, lequel aussy le signera et le rendra audict archier pour joyr dudict congïé icelluy durant.
- [1371] De tous lesquelx congïez lesdictz maistres d'ostelz seront tenuz de tenir registre devers eulx, ou seront inscrips les noms et surnoms de ceulx qui auront obtenu lesdictz congïez et le temps d'iceulx, afin de scavoir lesquelx seront absens par congïez et s'ilz seront retornez en dedans le temps et avant leurdictz congïez expiré ou non. Car mondict seigneur veult et ordonne que ceulx qui excederont le temps de leurdict congïé et demeureront dehors plus que leurdict

787 chiefz, *B*.

788 Vgl. Nr. 5, § 21.

congié ne dure, soyent incontinent royez sans estre comptez, supposé qu'ilz soyent retournez, jusques ad ce que mondict seigneur l'ordonnera.

- [1372] Et quant aux congiez de ceulx de la garde, lesdictz congiez se donneront dorsenant ainsy et par la maniere qu'il s'ensuyt, [fol. 73v] assçavoir aux archiers de ladicte garde ausquelx mondict seigneur ordonne et accorde, pour vacquer et entendre en leurs besongnes et affaires, congié de deux mois par an, sans estre royez, et cinq archiers a la fois de chacune escadre. Mais lesdictz archiers requerans avoir congié seront tenuz bailler leurdict congié par escript a l'homme d'armes soub[z] qui ilz sont, lequel escript contiendra le temps d'icelluy et les causes pourquoy ilz le requerrent. Et se la cause luy semble raisonnable⁷⁸⁹, ledict homme d'armes baillera ledict escript au chief du chambre de la chambree duquel il est, lequel chief de chambre, s'il luy semble aussy raisonnable, le baillera a son chief d'escadre qui le baillera, se pareillement il luy semble raisonnable, audict capitaine de la garde qui le appourtera⁷⁹⁰ a mondict seigneur. Et icelluy veu, s'il n'y a difficulté au contraire, signera ledict congié qui le rendra audict capitaine, lequel le signera pareillement et le baillera audict chief d'escadre qui semblablement sera tenu de le signer, et ledict chief d'escadre le delivrera audict chief de chambre qui aussy le signera. Et ce fait, le rendra audict homme d'armes qui le luy aura baillé pour le rendre audict archier, requerant ledict congié pour en joyr icelluy durant⁷⁹¹.
- [1373] Et quant aucuns hommes d'armes de ladicte garde voudront avoir congié, ausquelx mondict seigneur a semblablement consenty et accordé congié de deux mois en l'an pour vacquer en leurs besongnes sans estre royez, icelluy seigneur veult que ledict ordre y soyt semblablement gardé, assçavoir que l'homme d'armes requerant ledict congié le baillera par escript a son chief de chambre, et ledict chief de chambre a son chief d'escadre, et ledict chief d'escadre au capitaine, et le capitaine a mondict seigneur, pour signer ledict congié et au surplus le rendre par la maniere dessusdicte, et ce fait, le bailler audict hommes d'armes⁷⁹².
- [1374] Item, et pour ce qu'il advient aucunefoys que les chiefz d'escadres sont absens, en ce cas lesdictz hommes d'armes et archiers, en absence de leursdictz chiefz d'escadre, se assembleront et adresseront a leur chief de chambre, et de la, aux premier[s] lieutenant[s], et en leur absence aux [fol. 74r] seconds lieutenans, lesquelx lieutenans ne pourront estre a une fois absens ensembles, et pourront iceulx lieutenans eulx entremectre en la maniere et selon l'ordre dessusdict sur le fait desdictz congiez.
- [1375] Item, pareillement sera gardé ledict ordre sur le fait des congiez au regard des chiefz d'escadre, de chambre et lieutenans en icelle garde.
- [1376] De tous lesquelx congiez ledict capitaine de la garde sera tenu de tenir un registre devers luy, contenant les noms et surnoms des absens par congié et le temps de leursdictz congiez, affin que ledict capitaine puist scavoir qu'ilz seront absens et s'ilz seront retournez en dedans le temps et avant leursdictz

789 In Nr. 5, § 22, wird *einzugefügt*: et que le temps dudit congié ne excède le terme desdiz deux mois.

790 Sic.

791 Vgl. Nr. 5, § 22.

792 Vgl. Nr. 5, § 23.

congiez expirez. Car mondict seigneur veult et ordonne que ceulx qui excederont le temps de leursdictz congiez soyent incontinent royez sans les recompter, supposé qu'ilz soyent retournez, mais demeureront royez autant de temps après leurdict retour qu'ilz auront excédé leurdict congie⁷⁹³.

- [1377] Et veult mondict seigneur que semblablement les chiefz d'escadre tiennent semblables registres de ceulx de leurs escadres⁷⁹⁴.

[*Bescheinigungen*]

- [1378] Veult aussy et ordonne mondict seigneur que les chiefz des chambellans des termes et des xl gentilzhommes comptez certifient par leurs certificacions chacun jour le premier chambellan et les chiefz de chambre des gentilzhommes des quatre estas, les chiefz d'office de leurs estas, et lesdictz chiefz d'office soub[z] la certificacion de leursdictz chief[z] de chambre, les maistres d'ostel avant l'eure des comptes, comment ceulx de leur estat auront le jour parcidevant servy et observé les heures ordonnees et que les certificacions⁷⁹⁵ sur ce soyent en ceste forme, c'est assçavoir les certificacions des chiefz de chambre⁷⁹⁶: *Je, tel chief de chambre de mon estat, certifie que ceulx de ma chambre estans icy ont servy mondict seigneur, reservé tel, qui fut defaillant a telle heure, fait a tel jour.* Et icelles soyent signees de leurs mains.⁷⁹⁷ Les heures que les dessusdictz debvront noter en leurs certificacions soyent cestes: au partir, l'eure de leur deslogement, l'ordre de cheminer par la ville, de loger, de conduire mondict seigneur a sa messe, d'estre au commencement de l'audience, de n'en⁷⁹⁸ estre party sans congié avant icelle finie et d'estre prestz pour accompagner mondict seigneur a aller chasser [*fol. 74v*] ou voller. Lesquelles certificacions iceulx chiefz de chambre bailleront chacun jour au chief d'office de leur estas, lesquelx chiefz d'office bailleront aultre certificacion, contenant ceste forme: *Je, tel, certifie que les chiefz de chambre, de l'escadre, de mon estat m'ont ce jourd'huy par leurs certifica[ci]ons signees de leurs mains certifié que ceulx de leur chambree estans presentement icy ont servy mondict seigneur, reservé tel qui fut defaillant a telle heure et tel a telle heure. Le contenu esquelles certificacions je certifie estre vray, saufz que un tel que je n'ay point veu a telle heure, lequel tel son chief de chambre certifie avoir servy, et tel qui a servy, lequel son chief de chambre certifie avoir esté defaillant;* lesquelles certificacions desdictz chiefz d'office seront chacun jour baillees a mondict seigneur en son oratoire par lesdictz premier chambellan et maistre d'ostelz.

- [1379] Encor[e] veult et ordonne mondict seigneur expressement que les chiefz d'escadre certifient comment et par quelle maniere les chiefz des chambres et ceulx de leurs chambrees ayans le plat pour le jour, auront en bonnes villes et aultres lieux arrestez, observez et gardez les heures dessus ordonnees⁷⁹⁹,

793 Vgl. Nr. 5, § 24.

794 Vgl. Nr. 5, § 25.

795 certifications, B.

796 chambres, B.

797 Vgl. Nr. 3.2, jeweils § 9.

798 non, B.

799 Vgl. oben § 1364.

assçavoir les hommes d'armes et archiers desdictes chambrees seront venuz le matin devers leurs chiefz de chambre et de la avec eulx devers leurs chiefz d'escadre pour venir devers mondict seigneur, s'ilz auront accompagné mondict seigneur a sa messe, et se après icelle dicte ilz l'auront remené en sa chambre, s'ilz l'auront accompagné a son audience publique s'il advient qu'il la tienne ledict jour, s'ilz n'en sont partys sans congié et avant icelle finie, s'ilz auront esté prest en l'ostel de mondict seigneur ez lieux a eulx ordonnez jusques au soupper pour accompagner icelluy seigneur a aller ou bon luy semblera, s'ilz auront estez assemblez après le soupper devers leurs chiefz de chambre et lesdictz chiefz de chambre devers leurs cornette[s]* et venuz avec icelle au guet et s'ilz y auront demeurez les heures ordonnees sans en estre partis⁸⁰⁰.

- [1380] Et aux partemens, en cheminant et aux entrees des villes, certifieront tous lesdictz chiefz d'escadre comment leursdictz chiefz de chambre [fol. 75r] et ceulx de leurs chambrees auront gardé et observé les heures qui s'ensuyvent, assçavoir: se avant le partir du logis ilz seront venuz devers leurs chiefz de chambre et de la avec eulx devers leur cornette* de leur chief d'escadre, se avec icelle ilz seront venuz au lieu ordonné sans estre allé devant ou demeurer derrier[e] ou avoir abandonné leurdicte cornette, s'ilz auront gardé l'ordre de cheminer par la ville et par les champs, s'ilz seront demeurez avec icelles leurs cornettes jusques a l'heure que mondict seigneur sera logé et qu'il aura declairé se son plaisir est qu'ilz partent, s'ilz seront logez coyement* et sans bruict. Et oultre les choses dessusdictes, les chiefz d'escadre ayans le plat feront mention en leur[s] certificacions des heures de guet selon que cy devant seront declairez⁸⁰¹. Et avec ce, lesdictz chiefz d'escadre advertiront chacun jour mondict seigneur comment ceulx de leurs escadres se seront conduictz, tant en obeissance envers eulx que au loger et desloger de leurdict logis, et se ilz se seront gracieusement et coyement gouvernez et conduictz en leursdict logis sans y avoir prins aulcune chose sans payer pour eulx ou leurs chevaux, et sans y avoir faict quelque desroy*, sur peine de s'en prendre ausdictz chiefz d'escadre ou cas qu'ilz fussent trouvez defaillans en leursdictes certificacions⁸⁰².
- [1381] Lesquelles certificacions en l'absence desdictz chiefz d'escadre se bailleront par leurs premiers lieutenans, et en absence d'eulx par les secondz lieutenans, lesquelz ne pourront estre absens tous deux a une fois, et lesdictes certificacions seront tenez de bailler chacun jour au capitaine de ladicte garde pour les bailler a mondict seigneur⁸⁰³.
- [1382] Et afin que lesdictz chiefz d'escadre puissent plus facilement et certainement rendre compte a mondict seigneur des gens de leurs escadres, tant hommes d'armes que archiers, icelluy seigneur est contens et veult que lesdictz chiefz d'escadre contraignent leurs chiefz de chambre a leur bailler pareille certificacion de ceulx de leurs chambrees, et qu'ilz se logent soyt par la ville, par les

800 Vgl. Nr. 5, § 26.

801 Vgl. oben §§ 1368 und 1379.

802 Vgl. Nr. 5, § 27.

803 Vgl. Nr. 5, § 27.

villages ou par les champs avec ceulx de leurs escadres, sans les abandonner ne prendre aultre logis que celui qui leurs auroit esté delivré.

[*Musterungen*]

- [1383] Et pour ce que mondict seigneur ne veult dorsenavant ceulx de son hostel, de quelque estat ou condition qu'ilz soyent, estre comptez par les escroes* de la despence de sondict hostel, se ilz ne sont montez, armez et habillez par les forme et maniere cy dessus declairez⁸⁰⁴, icelluy seigneur commande et [*fol. 75v*] ordonne que, a chacune foys avant que payement de gages se debvra faire par ledict maistre de sa chambre aux deniers, lesdictz quarante chambellans et tous les gentilhommes des quatre estas et gentilzhommes de la garde, archiers de corps et archiers d'icelle garde et aultres serviteurs de mondict seigneur de six solz par jour de gages et au dessoubz, facent leurs monstres et reveues aux champs par devers telz commissaires qu'il plaira a mondict seigneur a ce ordonner, en la presence de l'un des maistres d'ostelz pour scavoir, se eulx et leurs gens sont empointz*, montez et armez comme ilz doibvent. Et au regard des avantdictz xij chambellans tousjours comptez et aussy des chambellans pensionnaires et des termes, le premier chambellan ou celluy des chambellans qui servira en son lieu, envoyra en leurs hostelz faire visitation sy tous auront leurdictz chevaulx, harnois* et habillemens, lesquelz ilz seront tenuz de monstres, et premiers les harnois et habillementz de leurs personnes en leurs chambre[s] et tous leurs serviteurs armez et habillez comme ilz doibvent estre et leurs chevaulx en l'estable ou en aultre lieu convenable, se il y est, pour du tout faire rapport audict premier chambellan et après en certifier ledict maistre de la chambre aux deniers qui, les choses accomplies, leur fera ledict payement.

[*Zulagen*]

- [1384] Et defend mondict seigneur audictz maistres d'ostel qu'ilz ne comptent⁸⁰⁵ par les escroes* et aussy audict maistre de la chambre aux deniers qu'ilz ne payent dorsenavant aulcuns gages aux serviteurs domesticques de son hostel comptez par lesdictes escroes, de quelque estat qu'ilz soyent, se n'est que a chacune fois que payement desdictz gages se fera en la fin du mois, lesdictes monstres, reveues et visitation ayent estez faictes selon et en ensuyvant l'ordonnance cy dessus declairee⁸⁰⁶.
- [1385] Et afin que les quarante chambellans par mondict seigneur de nouvel retenez⁸⁰⁷, et lesquelz il veult estre tousjours devers luy et en son hostel, et aussy les avant dictz gentilzhommes des quatre estas se puissent mieulx et plus honestement entretenir en son service, tant de leurs harnois* que aultres habillemens necessaires a leurs personnes, et qu'ilz n'ayent cause de requerir ne demander a mondict seigneur don ou recompense des frais qu'ilz leurs conviendra faire, a ceste cause de grace speciale mondict seigneur est contens

804 Vgl. oben §§ 1287–1296.

805 content, B.

806 Vgl. oben § 1383.

807 Vgl. oben § 187–234.

et leurs accorde prendre et avoir de luy et par ses mains par chacun an par maniere de don oultre et par dessus leurs gages ordinaires, assçavoir a chacun [fol. 76r] desdictz xij et xl chambellans cent escus, et a chacun desdictz gentilzhommes des quatre estas, de la chambre et sommeilliers de corps cent livres, dont ilz seront payez a deux termes en l'an, assçavoir de six mois en six mois a rate* de temps qu'ilz auront estez devers mondiet seigneur et le servy en leurdietz estas.

- [a] Depuis la confection de ces presentes ordonnances, mondiet seigneur a ordonné que jaçois* que sesdictes ordonnances contiennent que le don de cent escus par an accordé aux xij et xl chambellans et de cent livres aussy par an accordé aux gentilzhommes des quatre estas, de la chambre et sommeilliers de corps, se payeroit par ses mains de demy an en demy an a rate* de temps qu'ilz auront⁸⁰⁸ servy mondiet seigneur, toutefois icelluy seigneur veult et ordonne que lediet don de cent escus et de cent livres par an, dont cy dessus est faicte mention, se payera par les mains du maistre de sa chambre aux deniers ausdictz chambellans et gentilzhommes de demy an en demy an et a rate* de temps qu'ilz auront servy devers mondiet seigneur. Avant le payement duquel don icelluy seigneur veult que lediet don soyt compté en la fin de chacun demy an en une escroe a part par ses maistres d'ostelz pour valoir acquit* a sondiet maistre de la chambre comme des gages ordinaires de son hostel, et avec ce a consenty et accordé, consent et accorde aux chiefz d'escadre de sa garde et de ses ordonnances qui sont du nombre des gentilzhommes des quatre estas, qu'ilz ayent semblable don de C £ par an, et en soyent payez par lediet maistre de sa chambre aux deniers tout ainsy que les aultres gentilhommes dudict⁸⁰⁹ hostel servans devers luy. Faict le xvij^e jour d'aoust l'an mil CCCC lxxiiij. De Beere

[*Bücher und Schriftrollen*]

- [1386] Et afin aussy que tant par lesdictz chambellans, gentilzhommes des quatre estatz que de la garde et les aultres serviteurs et officiers de l'ostel de mondiet seigneur, ces presentes ordonnances soyent mieulx entretenues, gardees et observees par chacun d'eulx selon la forme et teneur d'icelles et qu'ilz n'en puissent pretendre cause d'ignorance, mondiet seigneur a ordonné que a chacun chiefz, tant desdictz chambellans que des gentilzhommes des [fol. 76v] quatre estas et aux capitaine et chiefz d'escadre de ladicte garde, et aussy aux chiefz des aultres officiers de l'ostel d'icelluy seigneur sera baillé a chacun d'eulx un libvret* contenant bien au loing tout ce que ceulx de l'estat dont ilz seront chiefz auront a faire, et a chacun chief de chambre un rollet* contenant semblablement ce qu'il aura a faire pour ceulx de sa chambre. Tous lesquelx chiefz de chambres et des gentilzhommes des quatre estat, chiefz d'escadre de ladicte garde et lesdictz chiefz de chambre, toutes et quantefoys qu'ilz voudront aller dehors pour leurs besongnes ou que mondiet seigneur les envoyra en quelque lieu pour ses propres affaires, ilz seront tenuz a leur partement de bailler lesdictz libvret et rollet que leurs auront esté bailliez pour la cause dicte, assçavoir: lesdictz chiefz des chambellans des termes et des xl tousjours

808 auroit, B.

809 desdictz, B.

comptez au premier chambellan qui sera tenu de les bailler a mondict seigneur, et les chiefz des chambres des gentilhommes des quatre estas bailleront a leur partement leur rollet au chief d'office de leur estat, lequel les baillera a l'un des maistres d'ostelz servans, qui sera tenu aussy de les bailler a mondict seigneur, et semblablement lesdictz chiefz d'office desdictz gentilzhommes a leur partement bailleront leurs livretz a l'un desdictz maistres d'ostelz, qui sera tenu pareillement de les bailler a mondict seigneur. Et icelluy seigneur les baillera a ceulx desdictz estas des chambellans et gentilzhommes que bon luy semblera, pour pendant le temps qu'ilz auront lesdictz livrets ou rolletz avoir le regard sur ceulx de son estat et chambre selon le contenu des ordonnances de mondict seigneur.

- [1387] Et au regard des chiefz de chambres de la garde, a leur partement ilz bailleront leurs rolletz* a leurs chiefz d'escadre, qui seront tenuz de les bailler au capitaine d'icelle garde, et semblablement lesdictz chiefz d'escadres a leurs partemens bailleront leurs libvretz* a leur capitaine qui⁸¹⁰ les baillera a mondict seigneur. Et icelluy seigneur les baillera a ceulx d'icelle garde que bon luy semblera, pour en faire au surplus comme cy dessus est dict des chambellans et gentilzhommes.

[fol. 77r]

[Aufsicht, Besprechung, Bericht]

- [1388] Et pour ce que mondict seigneur desire sondict hostel estre réglé et gouverné a son honneur et estimation, et les choses cy devant escriptes estre executees, gardees et entretenues de point en point, icelluy seigneur veult et ordonne que lesdictz comte de Jongny⁸¹¹, seigneur d'Aymeries⁸¹², Nicolo de Campobache⁸¹³ et messire Jehan de Rubempré, seigneur de Bievres⁸¹⁴, ayent dorsenant, avec ledict seigneur de la Roche⁸¹⁵, grand maistre d'ostel de Bourgongne, le seigneur de Clery⁸¹⁶, premier maistre d'ostel de sa maison et ses aultres maistres d'ostelz ordinaires⁸¹⁷, regard sur le gouvernement et conduite de sondict hostel⁸¹⁸ et <allee> se les chevaliers, gentilzhommes et aultres officiers d'icelluy feront leur debvoir, chacun en droict soy, d'eulx acquicter en son service et de garder et entretenir ces presentes ordonnances. Et a ceste fin se assembleront toutes les sepmaines troys foys en une chambre qui pour ce sera en l'ostel de mondict seigneur ordonnee, et illec feront venir devers eulx les quatre chiefz d'office des gentilzhommes pour communiquer ensembles touchant les choses dessusdictes et aultres servantz a l'estat et gouvernement de l'ostel d'icelluy, excepté toutefoys ledict premier maistre d'ostel qui ne sera

810 que, B.

811 Vgl. oben § 80.

812 Vgl. oben §§ 83 und 209.

813 Vgl. oben § 85.

814 Vgl. oben §§ 81 und 234.

815 Vgl. oben §§ 74 und 87.

816 Vgl. oben § 236.

817 Vgl. oben §§ 237–241.

818 de sondict hostel, *nachträglich rechts außerhalb der Zeilenbegrenzung*.

adstraint de s'y trouver a toutes les heures quant il sera en aultre[s] affaires de mondict seigneur occupé. Et eulx ainsy assemblez pourvoiront a toutes choses et ordonneront sur toutes les difficultez et deffaultes qu'ilz trouveront estre commises et a toutes autres choses qui seront utiles, profitables et necessaires touchant le bien entretenement et avancement de mondict seigneur, de son hostel et de ces presentes ordonnances, ausquelles ilz pourront d'eulx mesmes et sans mondict seigneur pourvoir, et pour faire rapport a icelluy sieur de tout ce qui surviendra en sondict hostel, a quoy sans l'en advertir et scavoir sur ce son ordonnance ilz ne pourront appointer* ne ordonner provision*. Lesdictz grand maistre de Bourgongne, premier maistre d'ostel et aultres maistres d'ostelz ordinaires de mondict seigneur se trouveront devers luy chacun me[r]credy de la sepmaine a telle heure que son plaisir sera, oyr et entendre ce que dire et rapporter luy vouldront pour, le tout oy, y ordonner et appointer ainsy que faire se debvra par raison.

- [1389] Pareillement ordonne mondict seigneur que lesdictz comte de Chimay, le seigneur d'Esquedes, seigneurs de Clessy et de Cohem⁸¹⁹ ayent dorsenavant le regard sur le fait de la guerre et advisent toutes choses [fol. 77v] utiles, necessaires et proufitables pour la conduite d'icelle a l'honneur et service de mondict seigneur. Et pareillement ledict jour de me[r]credy facent rapport de ce qu'ilz auront advisé pour, le tout oy, en ordonner au surplus a son plaisir.
- [1390] Veult encor[e] mondict seigneur que les seigneurs d'Arcy, de Montigny, de Hymbecourt et de Montjeu⁸²⁰ assistent dorsenavant en son Grand Conseil avec monseigneur son chancelier⁸²¹ et les aultres gens d'icelluy son conseil, et qu'ilz soyent presens au rapport qui se fera a mondict seigneur par mondict seigneur son chancelier des matieres qui auront esté traictées et delibérées audict Grand Conseil, et lesquelles ne se pourront ou debvront wuyder* sans luy en parler, le quel rapport se fera a mondict seigneur chacun lundy de la sepmaine.

[*Diensteid*]

- [1391] Les xl chambellans de nouvel retenuz par mondict seigneur par ces presentes ordonnances, les gentilzhommes des quatre estas et aussy les gentilzhommes de la garde feront serment solemnel sur les saintes evangiles de Dieu qu'ilz serviront bien et loyaument mondict seigneur envers et contre tous, garderont ses secretz, et s'ilz oyent aucuns murmur ou parler contre la personne de mondict seigneur, son estat ou au prejudice de ses pays et subjectz, en advertiront incontinent mondict seigneur et luy reveleront toutes aultres choses qui viendront a leur congnoissance concernant l'honneur, proffict ou dommage de luy, de sondict estat et de sa maison et de sesdictz pays, seigneuries et subjectz, et de ce ne se deporteront* pour personne de quelque estat ou condition qu'il soyt, jureront et promectront aussy de garder et entretenir toutes ses ordonnances faites et a faire en tous leurs pointz et articles, sans les enfreindre en aucune maniere, et qu'ilz obeyront estroitement a tout ce que leur sera

819 Zu den hier genannten vier Personen vgl. oben §§ 78f., 82 und 84.

820 Zu den hier genannten vier Personen vgl. oben §§ 75–77 und 86.

821 Guillaume Hugonet.

ordonné et commandé par mondict seigneur, ou qu'i[l] leur fera commander et ordonner.

- [1392] Et avec ce promectront lesdictz chambellans et gentilzhommes d'entretenir au service de mondict seigneur le nombre de gens, chevaux et habillemens cy dessus declarez⁸²².

[fol. 78r]

ORDONNANCES TOUCHANT LES OFFICIERS PARTICULIERS

- [1393] Mondict seigneur veult et ordonne que dorsenavant quant aucuns offices de l'ostel de mondict seigneur vacqueront par mort, resignacion ou autrement, aucuns ne soyent mis es ordonnances es lieux de ceulx par qui ilz seront vacans se prealablement n'appert de leur retenue par lettres patentes signees, seellees et expediees.
- [1394] En oultre veult et ordonne mondict seigneur que le maistre de sa chambre aux deniers⁸²³ soyt dorsenavant tenez de rendre ses comptes d'an en an quatre mois après ce que l'annee dont il aura a rendre compte sera expiree, et que en dedans lesdictz quatre mois les maistres d'ostel et le controlleur de sa despence envoient les contrerolles en la chambre des comptes ou ledict maistre de la chambre aux deniers debvra rendre sesdictz comptes, et aussy que ledict maistre soyt tenu de bailler par declaracion les debtes qui seront deues⁸²⁴ par luy par la fin de sesdictz comptes, tant aux gens de l'ostel comme aux marchans.
- [1395] Item, en ensuyvant les anciennes ordonnances par cy devant faictes⁸²⁵, mondict seigneur veult et ordonne que de cy en avant, soyt qu'il se transporte de ville en aultre ou qu'il s'arreste en aulcune place, les clerks d'office, qui serviront pour le temps, soyent tenez d'escripre de leur main les escroes* et de les livrer au maistre de la chambre aux deniers, sans les tenir soubz eulx en minute plus hault de troys jours, afin de les mectre en ordre avec les aultres escroes. Et sy seront tenez iceulx clerks d'offices de signer lesdictes escroes en la fin d'icelles, sur peine d'estre royez de leurs gages pour huitz jours entiers.
- [1396] Item, ordonne et commande mondict seigneur que dorsenavant sesdictz maistres d'ostelz⁸²⁶ servans pour le jour soient tenez de compter par chacun jour devant disner la despence du jour precedent, et de compter les garnisons* sy tost qu'elles seront receues et avant que l'on les despence.

[fol. 78v]

- [1397] Item, veult et ordonne mondict seigneur que tous les marchiez qui se feront pour la despence de son hostel soyent faitz au bureau, les maistres d'ostelz qui serviront pour le temps, le controlleur de ladicte despence et aultres chiefz d'offices servans pour le temps a ce presens.

822 Vgl. oben §§ 1288–1290.

823 Gérard de la Roiche.

824 dheues, B.

825 Vgl. HO 1, Nr. 20 (1458), § 783 sowie Nr. 3.1, § 215.

826 Vgl. oben §§ 235–243.

- [1398] Et pour ce que les chappellains de la chappelle de mondict seigneur pourroient maintenir pour usage que a chacune foys que au jour solemnel il y auroit prelat faisant l'office de la messe devant mondict seigneur, ilz debvroient disner en salle et accompagner ledict prelat, mondict seigneur veult et ordonne et declaire que lesdictz de la chappelle ne mangeront en son hostel ne en sa charge, fors que ez quatre nataux seulement de l'an⁸²⁷, mais toutefois que en aultres festes et solemnitez il y aura prelat ayant celebré devant luy, icelluy prelat aura son plat de viande qui sera porté en son hostel comme au chapitre des articles de ladicte chappelle cy devant escript est aussy escript et declaire⁸²⁸.
- [1399] Item, par ce que les chiefz d'offices et aultres officiers de l'hostel de mondict seigneur ont par cy devant voulue accoustumer de prendre plusieurs droictz sur les marchans de bledz, vins, chevaulx, draps et aultres choses qu'ilz acheptent pour icelluy seigneur en son grand prejudice, mondict seigneur, en entretenant l'ordonnance aultrefois sur ce faicte⁸²⁹, met au neant et abolist entierement tous droictz quelquonques que aucuns de ses officiers⁸³⁰ chiefz d'office nommez en ceste dicte ordonnance, aussy maistre et controlleur de son artillerie et aultres ont par cy devant accoustumé de prendre en l'ostel et ailleurs a cause de leurdictez offices sur les denrees pour luy acheptees en quelque maniere que ce soyt, et ordonne que les droictz que l'on a ainssy accoustumé de prendre en sondict hostel et ailleurs, excepté toutefois les colletz* de moutons, maigres de lart, les graisses* et flambars* que ceulx de la cuisine ont accoustumé de prendre, qu'ilz pourront encor[e] avoir a leur proffict, et aussy les vaisseaux* et les lies des wuydanges* que ceulx de l'eschançonnerie pourront avoir a leur proffict, pourveu que lesdictz wuidanges soyent effonsees* avant qu'elles parte[nt] hors des chambres ou aultre lieu ou elles pourront estre mises.

[fol. 79r]

- [1400] Item, veult mondict seigneur que par ses maistres d'ostelz soyt ordonné aux chiefz d'office et principaulx officiers des offices sur peine d'estre royez huitz jours entiers de leurs gages qu'ilz ne seuffrent nulz, pour quelque cause que ce soyt, demeurer, aller ne venir en iceulx offices sinon ceulx qui serviront en leurs temps et pour le jour ou estrangiers et gens d'estat que l'on y pourroit amener pour festoyer et passer temps sans longue continuation. Et aussy ne seuffrent nulz de ceulx qui viendront pour servir a leur tour hanter en iceulx offices jusques ad ce que leurdict terme soyt venu et qu'ilz soyent compez par les escroes*. Et semblablement les officiers qui auront servy leur tour et terme se partent tantost qu'ilz seront royez en la fin de leurdict terme.
- [1401] Item, veult et ordonne mondict seigneur que le controlleur soyt chacun jour tres diligemment par les offices et de ce qu'il y verra ou trouvera face rapport aux maistres d'ostelz.

827 Die vier Hauptfeiertage des Jahres sind Ostern, Pfingsten, Allerheiligen und Himmelfahrt; siehe dazu S. 12.

828 Vgl. oben §§ 3–36.

829 Vgl. HO 1, Nr. 20 (1458), S. 426, § 790 sowie in diesem Band Nr. 3.1, § 219.

830 officiers, B.

- [1402] Item, deffend et interdit mondict seigneur ausdictz maistres de son hostel et aultres qu'ilz ne facent demande aulcune a mondict seigneur des droictz qu'il prent, tant en sa comté de Flandres comme aultrepart, dont la declaracion sera escripte au contrerolle de la despence. Ains* facent la <despence> diligence que tout soyt converty et tourné au proffict de son hostel et que le maistre de la chambre aux deniers les reçoive et en baille sa lettre de recepte pour en respondre comme il appartiendra.
- [1403] Item, veult et ordonne mondict seigneur que dorsenavant tous les vins qui seront delivrez par ses chastellains de Chenoves, Talant et aultres de Bourgongne cui ce regarde, soyent delivrez par lettres du maistre de la chambre aux deniers de mondict seigneur le duc present et advenir, et non aultrement. Et que les gens de sa chambre des comptes a Dijon ne passent ou alouent ausdictz chastellains aulcuns vins par eulx delivrez se ce n'est en rapportant lettres de recepissé* dudict maistre de la chambre aux deniers d'autant qu'ilz en auront delivrez, et ce sur peine de recouvrer sur eulx et chacun d'eulx aultant que pourroit valoir ou monter ce que l'on en auroit delivré au contraire.

[fol. 79v]

- [1404] Item, veult et ordonne mondict seigneur que les vins qui dorsenavant seront journellement despencez en son hostel soyent comptez et delivrez par lotz a la mesure de Lille par l'ordonnance de ses maistres d'ostelz qui serviront pour le temps et non aultrement, dont les quatre lotz font septier, les seize septiers un muy et les troys muys une queue.
- [1405] Item, mondict seigneur veult et ordonne que ses pages gentilzhommes, quant ilz seront en age, ayent les lieux des aultres panetiers, eschançons, escuyers trenchans et escuyers d'escurie, quant iceulx vacqueront par mort, resignation ou aultrement et en soyent pourvez devant tous aultres.
- [1406] Item, ordonne mondict seigneur que les sommeilliers de son eschançonnerie qui serviront pour le temps, soyent tenuz de, a chacune fois que l'on comptera la despence de sondict hostel, apporter au burreau par bonne declaracion combien l'on aura despencé de chacun vin en declairant la quantité de chacun des vins et quelle quantité de chacun de ceulx l'on aura despencé.
- [1407] Item, veult mondict seigneur que son escuyer d'escurie qui servira pour le temps face dorsenavant partir les charriotz et sommiers* de mondict seigneur d'un train et tous ensembles de telle et sy bonne heure qu'ilz soyent au logis avant que mondict seigneur y arrive, reservé ceulx desdictz sommiers, lesquelz par necessité il conviendra attendre le partement de mondict sieur.
- [1408] Et pour ce que par cy devant, quant aulcuns officiers de l'ostel de mondict seigneur ont esté hors pour les affaires de la despence de son hostel, ilz n'ont peu avoir ne recouvrer aulcune chose pour leurs vacacions et journees plusavant que leurs gages ordinaires du jour, en leur grand interest et prejudice, mondict seigneur, voulant a ce pourveoir comme raison est, a ordonné et ordonne que dorsenavant, quant aulcuns desdictz officiers yront dehors pour les affaires de sadicte despence ordinaire, par dessus leurs gages ordinaires de l'ostel ilz ayent et preignent pour chacun desdictz jours qu'ilz seront ainsy dehors, le tiers de leurdictz plains gages ordinaires, lequel tiers lesdictz maistres d'ostelz leur compteront et feront payer diligemment sy avant qu'il leur appera desdictz vo[i]ages.

[fol. 80r]

[Ausführungsmandat]

[1409] Charles, par la grace de Dieu, duc de Borgongne, de Lothier, de Brabant, de Lembourg, de Luxembourg et de Gueldres, comte de Flandres, d'Artoys, de Bourgongne palatin, de Hainnau, de Hollande, de Zellande, de Namur et de Zuytphen, etc., a noz treschiers et feaulx chancellier, premier chambellan, maistre de nostre hostel, premier escuyer d'escurie et aultres chiefz d'office, et a tous noz aultres officiers et serviteurs domesticques de quelque estat ou condition qu'ilz soyent, salut et dilection. Comme certain temps après le trespas de feu nostre treschier seigneur et pere, que Dieu absolve, que fusmes venuz a la seigneurie des terres et pays a nous succedez et escheuz par sondict trespas, nous, desirans mectre bon ordre et regle sur le fait et conduite de nostre estat, de noz officiers et serviteurs domesticques, eussions, des le mois de janvier l'an mil quatre cens soixante huit, fait faire et publier certaines noz ordonnances⁸³¹, lesquelles ayent esté bien et deument gardees et entretenues des le commencement de la publicacion d'icelles jusques au mois de febvrier l'an mil quatre cens soixante et unze, que nous partismes en armes de nostre ville d'Ar[r]as et nous mismes aux champs pour resister a la guerre que le roy⁸³² volontairement nous recommença en enfraignant le traicté de Peronne. Scavoir vous faisons que nous, qui desirons nostre estat estre entrete-
 tenu de mieulx en mieulx en bonne reigle et ordre, avons par bon et mehu⁸³³ advis en ensuyvant nosdictes premier[e]s et secondes ordonnances ordonné et fait publier de par nous les pointz et articles cy dessus escriptz. Sy vous mandons et expressement enjoignons et a chacun de vous en droict soy sy comme a luy appartiendra, que icelles nos premieres et secondes ordonnances ensembles tous les pointz et articles y contenu et chacun d'iceulx vous tenés, gardés et observés de vostre part et faictes tenir, garder et observer par tous aultres qu'il appartiendra selon leurs forme et teneur, sans enfreindre ne souffrir enfreindre en aulcune maniere et en faisant executer et relever les peines en tel cas indites*, ainsy que contenu est en nosdictes ordonnances. Car ainsy nous plaist il estre fait. Donné en nostre ville de Dijon, le xiiij^e jour de febvrier l'an de grace mil quatre cens soixante treze⁸³⁴. Signé:

Charles.

Par monseigneur le duc :

De Beere

Visa

831 Diese Ordnung vom 1. Januar 1469 (Nr. 3) wird unten im Text als »premières ordonnances« bezeichnet, zur Unterscheidung zur »secondes ordonnances« von 1472 (Nr. 4). Die in diesem Abschnitt genannten Daten sind, wenn nicht anders vermerkt, schon in § 1 kommentiert.

832 Ludwig XI. von Frankreich.

833 *Lies*: meur (*mûr*).

834 1474 (n.St.).

[fol. 80v]

- [a] Combien que ces presentes ordonnances n'ayent estez publiees le xiiij^e jour de febvrier, ainsy qu'il est contenu au mandement mis au bout de sesdictes ordonnances, toutefois mondict seigneur veult et ordonne que les gages des chambellans, gentilzhommes et aultres denommez esdictes ordonnances que⁸³⁵ sont tousjours comptez, commenceront des le premier jour de janvier passé. Faict et commandé par mondict seigneur le xiiij^e jour dudict mois de febvrier anno lxxiiij⁸³⁶. De Beere⁸³⁷

[fol. 81r]

- [1410] Mon tresredouté et souverain seigneur⁸³⁸, monseigneur le duc de Bourgongne, pour certaines causes et consideracions qui a ce l'ont meü, a presentement acreu ses archiers de corps jusques au nombre de cent, dont les cinquante seront aux gages de douze solz par jour en la maniere cy devant accoustumee, et les aultres cinquante n'auront que neufz solz par jour de gages, sauf que en l'absence des aultres comptez a xij solz celluy ou ceulx a qui mondict seigneur accordera ladictie absence, seront comptez a semblables gages de douze solz. Et quant aucun lieu vacquera par mort, provision ou autrement de ceulx comptez ausdictz douze solz, les aultres comptez a ix solz seront preferez en leurs lieux avant tous aultres. Et dorsenavant iceulx archiers soub[z] la charge et conduite de leurs capitaines auront quarteronniers et chief de chambres soub[z] lesquelz ilz seront tenez eulx assembler et cheminer, chacun en son quarteronnage* et en sa chambree, lesquelz quarteronniers auront deux solz par jour et lesdictz chiefz de chambre un solz outre leurs gages ordinaires, durant le temps de leur charge.

S'ensuyvent les cinquante archiers
aux grandz gages

- [1411] Guillaume Maronnier⁸³⁹, premier quarteronnier,
[1412] Lancecquin⁸⁴⁰, chief de chambre,
[1413] petit Jehan Foyer⁸⁴¹,
[1414] Perraut Brutin⁸⁴²,
[1415] Gallopin⁸⁴³,
[1416] Bertoulet Wiloque⁸⁴⁴,

835 *Lies*: qui.

836 1474 (n.St.).

837 Der Rest der Seite ist unbeschrieben.

838 Vgl. dazu S. 203, Anm. 2.

839 Vgl. oben § 947.

840 Lancecquin de Grave; vgl. oben §§ 954 und 989.

841 Vgl. oben § 995 mit a.

842 Vgl. oben § 971.

843 Galopin de la Creuse; vgl. oben § 970.

844 Vgl. oben § 942.

- [1417] Bauderon de le Ruct⁸⁴⁵,
 [1418] [Paige]
 [a] Henry Saulmon⁸⁴⁶, retenu au lieu du Paige, cassé⁸⁴⁷,
 [1419] Bourgongne⁸⁴⁸,
 [1420] Loiset Becquelin⁸⁴⁹,
 [1421] Gillart Foucry⁸⁵⁰,
 [1422] Notines⁸⁵¹ du Pont,
 [1423] Briet Fagoteur⁸⁵²,
 [1424] Guillaume Parisis⁸⁵³, chief de chambre,
 [1425] Martinet Baron⁸⁵⁴,
 [1426] Tassin le Tellier⁸⁵⁵,
 [1427] Jehan Palembourg⁸⁵⁶,
 [1428] [fol. 81v] Thorin de le Hove⁸⁵⁷,
 [1429] Thierion le Cocq⁸⁵⁸,
 [1430] Vincenet⁸⁵⁹,
 [1431] Jehan de Houplines⁸⁶⁰,
 [1432] Leurin Godin⁸⁶¹,
 [1433] Pioche⁸⁶²,
 [1434] Pierrequin Malvault⁸⁶³,
 [1435] Pierrequin François⁸⁶⁴,
 [1436] Lancarchier, second quarteronnier,
 [1437] Huchon le Vasseur, chief de chambre⁸⁶⁵,
 [1438] Pietre de Buch⁸⁶⁶,

845 *Lies*: Baudechon de le Rive; vgl. *oben* § 967.

846 *Oder lies*: Saulivon (ID 4250)?

847 Ohne Absatz und im selben Schriftgrad unmittelbar nach dem Namen geschrieben, dem Inhalt nach aber eindeutig ein Nachtrag.

848 Renaud Mathieu, dict Bourgogne; vgl. *oben* § 969.

849 Vgl. *oben* § 966.

850 Vgl. *oben* § 975.

851 *Irrtum für Jennet*?

852 Vgl. *oben* § 978.

853 Vgl. *oben* § 950.

854 Vgl. *oben* § 938.

855 Vgl. *oben* § 984.

856 Vgl. *oben* § 926a.

857 Vgl. *oben* § 948.

858 Vgl. *oben* § 949.

859 Vincenet de Sainctes; vgl. *oben* § 963.

860 Vgl. *oben* § 951.

861 Vgl. *oben* § 974.

862 Vgl. *oben* § 964.

863 Vgl. *oben* § 955.

864 Vgl. *oben* § 979.

865 Vgl. *oben* § 940.

866 Vgl. *oben* § 957.

- [1439] Brocade⁸⁶⁷,
- [1440] Haquinot Talemeye⁸⁶⁸,
- [1441] Pierçon Haresque⁸⁶⁹,
- [1442] Lambin de Bermerain⁸⁷⁰,
- [1443] Jehan Simon⁸⁷¹,
- [1444] Jehan François⁸⁷²,
- [1445] Colque d'Ausque⁸⁷³,
- [1446] Noteau Savary⁸⁷⁴,
- [1447] Guillaume l'Engles⁸⁷⁵,
- [1448] Richart Benessel, chief de chambre,
- [1449] Guillaume Bolle⁸⁷⁶,
- [1450] Richart Preudhomme⁸⁷⁷,
- [1451] Jehan Trocton,
- [1452] Tomas Coucq⁸⁷⁸,
- [1453] Guillaume Danni⁸⁷⁹,
- [1454] Robert Danni⁸⁸⁰,
- [1455] Jehan Nif⁸⁸¹,
- [1456] Jehan Cailly⁸⁸²,
- [1457] Malinet Denis⁸⁸³,
- [1458] Jacotin Loire⁸⁸⁴,
- [1459] Jehan Huic⁸⁸⁵.

[fol. 82r]

S'ensuyvent les cinquante archiers
aux petis gages

- [1460] Le Poulain⁸⁸⁶, premier quarteronnier,

867 Brocade van Beke, *vgl. oben § 958*.

868 *Vgl. oben § 946*.

869 *Vgl. oben § 944*.

870 *Vgl. oben § 972*.

871 *Vgl. oben § 945*.

872 *Vgl. oben § 968*.

873 *Vgl. oben § 987*.

874 *Vgl. oben § 934*.

875 *Vgl. oben § 976*.

876 *Vgl. oben § 983*.

877 *Vgl. oben § 988*.

878 *Vgl. oben § 986*.

879 *Vgl. oben § 991*.

880 *Vgl. oben § 991*.

881 *Lies: Nis; vgl. oben § 980 mit a*.

882 *Vgl. oben § 960 mit a*.

883 *Vgl. oben § 973*.

884 *Vgl. oben § 977*.

885 *Lies: Wit*.

886 *Vgl. oben § 1264*.

- [1461] Le Baudrain⁸⁸⁷, chief de chambre,
 [1462] Lotin le Rogeault⁸⁸⁸,
 [1463] L'Oiseau⁸⁸⁹,
 [1464] Le Faulconnier⁸⁹⁰,
 [1465] Thirion Poulle,
 [1466] Coulin Boulet,
 [1467] Le petit Hano,
 [1468] La Broche,
 [1469] Mittaine⁸⁹¹,
 [1470] Robinot,
 [1471] Jehan von Becque,
 [1472] Le Breton,
 [1473] Greneux⁸⁹², chief de chambre,
 [1474] Loiset le Clerc⁸⁹³,
 [1475] Morelet du Bois⁸⁹⁴,
 [1476] Baugeois Creppin⁸⁹⁵,
 [1477] Enguerrainnet,
 [1478] Michet,
 [1479] L'Aucquier,
 [1480] Gabriel Rombault⁸⁹⁶,
 [1481] Alardin Mairet⁸⁹⁷,
 [1482] Thomas l'Esclavon⁸⁹⁸,
 [1483] Gheerquin de Berghes,
 [1484] Gilleçon de Hircowez,
 [1485] [fol. 82v] Jehan Greston, deuxieme quarteronnier,
 [1486] Guillaume Couk, chief de chambre,
 [1487] Nicolas Gruneston⁸⁹⁹,
 [1488] Jehan Regnault,
 [1489] Jehan Barat,
 [1490] Richart Herissone,
 [1491] David God,
 [1492] Thomas Bichop,
 [1493] Hue Harlle,

887 Vgl. oben § 1263.

888 Vgl. oben § 1036.

889 Hacquinet l'Oiseau; vgl. oben § 1039.

890 Vgl. oben § 1060.

891 Vgl. oben § 1125.

892 Vgl. oben § 1048.

893 Vgl. oben § 1050 mit a.

894 Vgl. oben §§ 1055 mit a.

895 Vgl. oben § 1115.

896 Vgl. oben § 994 mit a.

897 Vgl. oben § 993.

898 Vgl. oben § 998.

899 Oder Grimeston.

- [1494] Denis l'Irlandois⁹⁰⁰,
 [1495] Mathis Jehan,
 [1496] Laurens de Warton,
 [1497] Jehan Wille,
 [1498] Huguenin⁹⁰¹, ij^e chiefz,
 [1499] Robert Marquet,
 [1500] Thomas David,
 [1501] Holiarucs,
 [1502] Estienne de Faltans⁹⁰²,
 [1503] Henry le Gueux⁹⁰³,
 [1504] Galien⁹⁰⁴,
 [1505] Jehan d'Ahen,
 [1506] Le grand Haro⁹⁰⁵,
 [1507] Hacquinet Clarisse⁹⁰⁶,
 [1508] Palette⁹⁰⁷,
 [1509] Le Perche⁹⁰⁸.
- [1510] Tous lesquelx archiers mondict seigneur m'a ordonné et commandé mectre et enregistrer es ordonnances de son hostel. Faict a Nancy, le penultiesme jour de decembre, l'an de grace mil quatre cens soixante et quinze. De Beere.
- [1511] Mondict seigneur a ordonné que dorsenavant les deux capitaines desdictz archiers auront messire Hugues Constantin, prebstre, pour leur chappellain, qui journallement dira messe devant eulx et aura de gages six solz par jour, comptez par les escroes* de l'ostel de mondict seigneur. Faict audict Nancy, les jour et an dessusdictz De Beere.

900 *Lies: l'Irlandois, der Ire.*

901 Huguenin de Monjou; *vgl. oben § 1262.*

902 *Vgl. oben §§ 450, 571a und 1176.*

903 *Vgl. oben § 1170.*

904 *Vgl. oben § 1174.*

905 *Vgl. oben § 1253.*

906 *Vgl. oben § 1182.*

907 Hutin Palette; *vgl. oben § 1230.*

908 Perchehay; *vgl. oben § 1059.*

ANHANG

7.1

Kurzbeschreibung des Hofstaates von 1472

Vorbemerkungen:

1. Der kurze Text bietet einen Überblick über die Art und Anzahl der Bediensteten am Hof Herzog Karls, ohne jedoch auf Einzelheiten oder Namen einzugehen. Er trägt die Überschrift *L'estat et ordonnance de la maison du duc Charles* und erwähnt einleitend das Jahr 1471 und dass Herzog Karl *fist renouveler et publier l'estat de sa maison en sa ville de Bruges*. Der Text wirft zahlreiche Fragen zu Datierung, Intention und Vorlage auf, auch danach, ob es sich hierbei um eine Zusammenfassung einer uns unbekannt Hofordnung handeln könnte.
2. Datierung: Die Einleitung nennt wie schon erwähnt das Jahr 1471 und Brügge. Im Jahr 1471 selbst ist kein Aufenthalt Herzog Karls in Brügge bekannt, er hielt sich dort aber 1472 zwischen Ende Januar und Anfang Mai mehrheitlich auf (LINDEN, *Itinéraires*, 1936, S. 37–40). Nach burgundischem Osterstil ist deshalb das Jahr 1472 anzunehmen. Die älteste erhaltene Version dieses Textes stammt aus dem frühen 16. Jahrhundert, da Herzog Karl aber nicht als verstorben bezeichnet wird, ist anzunehmen, dass der Text noch zu Lebzeiten Karls (vor 1477) zusammengestellt wurde. In der überlieferten Form ist er eindeutig keine vom Herzog autorisierte Hofordnung, sondern eher eine gelehrte Zusammenstellung der am Hof Dienenden. Die Erwähnung des Jahres 1472 (n.St.) und Brügge legt eine enge Verbindung zur Ergänzungsordonnanz von 1472 nahe, die wohl am 19. April 1472 in Brügge in Kraft getreten ist (Nr. 4). Während in Nr. 7.1 ein kurzer Überblick über den gesamten Hofstaat gegeben wird, sind in der Ergänzungsordonnanz allein die *gentilshommes* näher genannt, die in am Hof und als *dizainiers* Dienende unterteilt werden, sowie Maßnahmen zur Normierung der Rüstung der am Hof Beschäftigten. Die beiden Texte weisen somit keinen inhaltlichen Bezug auf. Da es sich bei der Ergänzungsordonnanz nur um eine Teilordnung handelt, ist vorstellbar, dass mit dem vorliegenden Text eine überblicksartige Beilage zur Ordonnanz von 1472 geschaffen wurde.
3. Gelegentlich wurde vermutet, dass der vorliegende Text eine Zusammenfassung einer Gesamthofordnung von 1472 biete, deren Wortlaut heute verloren ist (beispielsweise HO 1, S. 450). Die Hofordnung von 1474 spricht von zwei Ordnungen Herzog Karls, die ihr vorausgegangen sind, als erste diejenige von 1469 (Nr. 3), die am 19. April 1472 in Brügge von einer neuen Ordnung abgelöst wurde, die in dem vorliegenden Band als die Ergänzungsordnung von 1472 (Nr. 4) identifiziert wurde. Für eine nicht mehr erhaltene Gesamtordnung aus dem Jahr 1472 gibt es keine stichhaltigen Hinweise.
4. In der Reihenfolge der Ämter folgt der vorliegende Text in auffälliger Weise der Beschreibung in Oliviers de la Marche »Estat de la Maison du duc Charles de Bourgoigne, dit le Hardy«¹, beginnend mit der Kapelle, den Conseils de Justice, Guerre

1 Druck: DE LA MARCHE, *Estat*, 1888 (dort im Vorwort S. CXIV–CXX zur Überlieferung); Splendeurs 1995, S. 1109–1122; eine englische Übersetzung in Auszügen bietet zusätzlich Court and Civic Society, 2007, S. 94–104. Dazu eingehend PARAVICINI, Olivier de la

und Finance, um dann die einzelnen Hofämter aufzuzählen. Beide nennen *Jacobins* in der Hofkapelle, aber aufgrund zahlreicher Differenzen kann nicht davon ausgegangen werden, dass der vorliegende Text eine Zusammenfassung des »Estat« ist. Möglicherweise haben aber beide Autoren auf dieselbe Vorlage zurückgegriffen, aber zu unterschiedlichen Zeiten.

5. Da der vorliegende Text einige Varianten zu dem »Estat« Oliviers de la Marche und zu den bekannten Hofordnungen aufweist und als ein Beleg für dasjenige, was der nächsten Generation an diesen Texten wichtig war, wird er hier wiedergegeben.

Überlieferung:

- A Original: unbekannt.
- B Kop. (16. Jh.) auf Papier: **Paris, BnF, ms. fr. 24.047** (anc. Gaignières 685), fol. 152–154 = Textvorlage².
- C Kop. (16. Jh.) auf Papier, mit folgenden Incipit und Explicit: » fol. 156v: *L'estat et ordonnance de la maison du duc Charles. En l'an mille quatre cens soixante onze monseigneur le duc Charles fist renouveler et publier l'estat de sa maison en sa ville de Bruges ...* ; fol. 158v (vii^{xviii}) ... *soixant deux archiers pour son corps et deux chevaliers capitaines d'iceulx archiers* «; Provenienz: aus dem Besitz des Kanonikers und Kanzlers der Kathedrale von Tournai, Denis Villerius (1546–1620), dann Bibliothek des dortigen Domkapitels, zuletzt in Tournai, BM, Ville Cod. 147, dort 1940 verbrannt (Information von Barbara Lhost, BM Tournai vom 29. Sept. 2017)³.
- D Kop. in der Bibliothek des Jean-Jacques Chifflet (teils heute in Besançon, BM, Coll. Chifflet): nicht auffindbar.
- E Kop. (17. Jh.) auf Papier, nach D: **Wien, ÖNB, cod. 7196**, fol. 188r-189v⁴ = Textvorlage für Varianten.

Druck: PUTTE, *Dignitaires*, 1876/77, S. 188–192, hier S. 191f. (nach einer nicht zu verifizierenden »Copie ancienne sur papier, écriture du 16^e siècle«)⁵ = Textvorlage für Varianten⁶.

Marche, 2003, dort S. 21f. eine ausführliche Liste der archivalischen Überlieferung dieses Textes; aber ohne Berücksichtigung einer spanisch-sprachigen Kopie in Linz, Landesarchiv, Starhemberger Handschriften, Hs. 40; siehe https://www.landesarchiv-ooe.at/fileadmin/user_upload/Dateien/Verzeichnisse/08_Herrschaftsarchive/08-02_Herrschaftsarchiv_Eferding-Starhemberg/08-02-09_StarhembergerHandschr.pdf (zuletzt besucht am 6.10.2020).

- 2 Sprachliche Besonderheiten: *diere* statt *dire*; *chambere* statt *chambre*.
- 3 Zur Handschrift FAIDER/SINT JAN, *Cat. des mss.*, Tournai, 1950, S. 178–180, hier S. 179, Nr. 3; zum Brand nach einem Bombenangriff S. 5f.; dazu auch VERRIEST, *Perte*, 1942. Die Handschrift erwähnt auch (aber ohne Details) *Cat. Bibl. Tournai*, 1, 1860, S. 69.
- 4 Zu dieser Hs. und deren Vorlage vgl. die Angaben zu Nr. 3.1, Hs. E². Eigenheiten bei diesem Text: *septante et un* statt *soixante onze* (dazu S. 64 mit Anm. 26); bei der Anzahl der jeweiligen Ämter sind die Zahlen oftmals arabisch und doppelt unterstrichen (im Variantenapparat nicht ausgewiesen).
- 5 PUTTE druckte in demselben Band auch noch eine HO Philipps des Guten aus dem Jahr 1438 nach einer Vorlage im RA Gent (Conseil de Flandre/Raad van Vlaanderen, Nr. 34.323; vgl. dazu PUTTE, *Droits*, 1876/77; HO 1, Nr. 11, Hs. D³). Die Vermutung, dass die vorliegende Handschrift aus demselben Archiv kommt, konnte jedoch nicht bestätigt werden. Auch sonst war diesem Druck keine andere Handschrift eindeutig zuzuordnen.
- 6 Sprachliche Eigenheiten: Apostrophe ausgelassen (*lung* statt *l'ung* etc.); meist *uy* statt *ui* (*huyt* statt *huit* etc.); liest an mehreren Stellen *ir* statt *u* (z.B. *arroit* statt *avoit*; *oirblyer*

Auszug: COCKSHAW, Chancellerie, 3, 1975, S. 67 Nr. 13 (§ 2–4, betr. Sekretäre, datiert 1471; nach Druck).

Erwähnungen (Auswahl): SANDERUS, Bibliotheca Belgica 1, 1641, S. 218 (»L'estat et ordonnance de la maison du Duc Charles le Hardy«, aus der Bibl. des Domherrn Denis Villerius aus Tournai = C); FAIDER/SINT JAN, Cat. des mss., Tournai, 1950, S. 178–180, hier S. 179, Nr. 3 (nach C). SCHWARZKOPF, Studien, 1955, S. 38f. (zu 1471). SCHWARZKOPF, Cour, 1963, S. 97 Anm. 20. COCKSHAW, Personnel, 1982, S. 98 (o. Quellenangabe, zu 1471). PARAVICINI, Ordre et règle, 1999/2002, S. 676 (nach B, E und Druck; ordnet den Text der HO 1472 zu). STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, S. 499, Nr. 2013 (nach E).

[fol. 152r]

L'estat et ordonnance de la maison du duc Charles⁷

EN L'AN MIL ⁸QUATRE CENS soixante unze⁸, monseigneur le duc Charles fist renouveler et publier l'estat de sa maison ⁹en sa ville de Bruges⁹.

- [1] Et premiers ordonna que en sa chapelle auroit ung evesque Jacopin et trois autres Jacopins¹⁰, quinze confesseurs pour prescher et dire messes¹¹. Item, trente chapelain[s] chantres, ung organiste, ung sommelier de la chapelle, ung clerc de l'oratoire, ung huissier et ung fourier, ung almoisnier et ung soubz almoisnier.

[fol. 152v]

- [2] Pour son conseil de justice, il ordonna ung¹² chancelier, ung chief de conseil, quatre chevaliers, huit maistres des requestes ordinaires, quatre expectans* et¹³ extraordinaires, quinze secretaires dont le premier estoit a[u]diencier, ¹⁴ung controlleur de l'audience¹⁴, trois greffiers, ung procureur general¹⁵, ung advocat fiscal, douze huissiers, deux fouriers et ung provost de[s] marischaux.
- [3] Pour son conseil a la guerre et autres pesans*¹⁶ affaires, il avoit¹⁷ quatre chevaliers qui ordinairement se assambloient¹⁸ tous les jours en la chambere¹⁹ du

statt *oublyer*), auch sonst etliche Lesefehler, die nur ausgewiesen werden, wenn sie sinnenstimmig sind.

7 L'estat et ordonnance de la maison du très illustre et très puissant prince, le Duc Charles de Bourgoigne, filz au bon Duc Philippe de Bourgoigne, *Druck*. In E folgt der Überschrift noch die Jahresangabe M.C.<D>CCC.LXXI, wobei D interlinear zu CCC verbessert wurde.

8 septante et un, E; iij^c lxxj, *Druck*.

9 Fehlt in *Druck*.

10 Die *Jacobins* nennt auch DE LA MARCHE, *Estat*, 1888, S. 2, während diese Herkunftsbezeichnung hingegen in den überlieferten Hofordnungen fehlt; vgl. dazu FIALA, *Mécénat*, 2002, S. 120f., dort S. 460, werden die drei *Jacobins* als Martin Freschant, David Parmentier und Odot le Roy identifiziert.

11 preschier et diere messe, B.

12 ordonna a ung, *Druck*.

13 Fehlt in *Druck*.

14 Fehlt in E.

15 general, E, *Druck*.

16 Fehlt in *Druck*.

17 arroit, *Druck*.

18 ensambloient, *Druck*.

19 chambre, E, *Druck*.

premier chambellain,²⁰ ou nul ne venoit que eulx quatre, ensamble ledit premier chambellain²⁰, le chancelier, les²¹ maistres d'hostel²², les marischaux, le maistre d'artillerie, Thoyson d'or et deux secretaires.

[fol. 153r]

- [4] Pour la chambre²³ des finances, il ordonna pour chiefz deux seigneurs²⁴ d'eglise et deux chevaliers, le maistre de la chambre aux deniers, le tresorier des guerres, l'argentier²⁵, le receveur general, le receveur des espargnes, l'audiencier et le²⁶ greffier des finances.
- [5] Pour l'estat de sa maison, il ordonna ung premier chambellain, ung grant maistre d'hostel, ung premier maistre d'hostel; et pour sa chambre²⁷, quatre sommeliers et seize²⁸ gentilz hommes qui sçavoient de la musicque pour son esbat^{*29} et passe temps. Item, six docteurs en medicine et quatre cyrurgiens, ung garde des³⁰ joyaulx, ung soubz garde que on appelloit ayde, quarante varletz de chambre de divers estat³¹ si comme barbiers, chaussetiers, cordewaniers et telz semblables. Item, deux apoticaire³² et deux aydes.

[fol. 153v]

- [6] Pour sa table et pour sa personne, il ordonna ung premier pannetier et cinquante escuiers pannetiers soubz lui. Item, huit serviteurs de la panneterie³³ que l'on appelle servans, <I> ung sommelier et ung gardelinghe³⁴, ung oublyer et ung [lavandier]³⁵.
- [7] Item, pour la³⁶ cave que l'on appelle l'eschansonnerie³⁷ il ordonna³⁸ ung premier enchanchon et cinquante enchanchons soubz luy, deux sommeliers de la cave, deux garde huchees et deux barilliers³⁹.

20 *Fehlt in E.*

21 *ses, E.*

22 *hostelz, B.*

23 *chambre, E, Druck.*

24 *Fehlt in E.*

25 *l'arigentier, B; argentier et, Druck.*

26 *Fehlt in Druck.*

27 *chambre, E, Druck.*

28 *sieze, B.*

29 *estat, E.*

30 *de, E.*

31 *estat, E.*

32 *Hier zu verstehen als espiciers; vgl. an gleicher Stelle DE LA MARCHE, Estat, 1888, S. 19.*

33 *pannetiere, B; paneterie, E.*

34 *<pannetier> gardelinge, E.*

35 *Die Amtsbezeichnung fehlen bei B und Druck (dort auch et ung) und ist kaum verständlich bei E: camerdeur. Gemeint dürfte lavendier sein; vgl. an gleicher Stelle DE LA MARCHE, Estat, 1888, S. 31.*

36 *sa, E.*

37 *la chansonniere, B, Druck.*

38 *ordonne, Druck.*

39 *bailliers, Druck.*

- [8] Item, il ordonna ung premier escuier trenchant et cincqua[n]te escuyers trenchans soubz lui.
- [9] Pour sa cuisine furent ordonnez deux escuiers de cuysine. Item, vingt cinq cuysiniers, chascun⁴⁰ servant a son office, [fol. 154r] sans les enffans de la cuisine, si⁴¹ comme hastiers, potagiers, portiers, buyssiars⁴², garde mengiers. Et de la sausserie deux saussiers.
- [10] Pour <f> la fruterie⁴³ deux frutiers, deux sommeliers de la fruterie<re>, six varletz pour les torches.
- [11] Pour l'escuyerie ung premier escuyer d'escuyerie et cinquante escuiers d'escuyerie⁴⁴ soubz lui, douze pages et ung varlet pour eulx, ung palfermier, quatre lackays*, trente varletz d'estable, dont les⁴⁵ aucuns sont mareschaux, douze messagiers qui s'appellent chevauchers de l'escuyerie, et ung varlet pour eulx. Item, six roys d'armes et quatre poursievants, ung huissier de sale, douze trompettes, sept menestres⁴⁶ dont l'⁴⁷ung se nomme roy, quatre joueurs du ba⁴⁸ et de la vyelle, soixante deux archiers pour son⁴⁹ corps et deux chevaliers capitaines d'iceulx archiers.

7.2

Die Vorrechte der Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies (1473)

Datum des Mandats: Valenciennes, 1473 Mai 13.

Vorbemerkungen:

1. Im Laufe des Festes des Ordens vom Goldenen Vlies, das im Mai 1473 in Valenciennes abgehalten wurde, räumte Herzog Karl den Mitgliedern und Amtsträgern des Ordens am 13. Mai 1473 zahlreiche Vorrechte an seinem Hofe ein: Die Vliesritter erhielten ungeachtet ihrer familiären Herkunft einen gesonderten Rang innerhalb der höfischen Sozialstruktur und rangierten gleich nach der herzoglichen Familie. Die Ordensmitglieder erhielten damit das Recht, bei öffentlichen Auftritten des Herzogs, wie z.B. feierlichen Einritten in Städte oder Kirchgängen, nach der herzoglichen Familie und vor den übrigen Mitgliedern des Hofes zu gehen oder zu reiten. Bei den öffentlichen Audienz Sitzungen und bei den Versammlungen der beiden wichtigsten Ratsgremien – dem Hofrat und dem Großen Rat, die über alle

40 *Fehlt in E.*

41 *Fehlt in Druck.*

42 huissiers, *E. Lies* bûchier.

43 *la fruicterie, E; le fruystier, Druck.*

44 *Fehlt in Druck.*

45 *Fehlt in E.*

46 menestriers, *E; menestrers, Druck.*

47 *Fehlt in E.*

48 du ba *interlinear eingefügt, B; de ba, E; de la harpe, Druck. Eventuell zu lesen* joueurs de bas instruments?

49 un, *E.*

wichtigen Belange einschließlich der Finanzen und der Justiz entschieden – erhielten die Vliesritter eine eigene Bank. Bei der Quartiersvergabe wurden ihre Wünsche nach denen der herzoglichen Familie berücksichtigt, ein nicht unwichtiges Vorrecht, wenn man bedenkt, dass der reisende burgundische Hof aus mehreren hundert Personen bestand. Dazu kamen zusätzliche Nahrungsmittelrationen und diverse Steuer- und Abgabebefreiungen für die Vliesritter und deren Familien sowie für die Amtsträger des Ordens, die auch noch unter den besonderen Schutz des Souveräns gestellt wurden.

2. Da dieses Privileg direkte Auswirkung auf die von Herzog Karl erlassenen Hofordnungen hatte, aber in der Ordnung von 1474 (Nr. 6.2) nur teilweise berücksichtigt wurde (§§ 1359, 1362 und 1365), haben wir uns entschlossen, den Text hier im Anhang wiederzugeben.
3. Dauer: Während des Ordensfestes von 1478 ließen sich die anwesenden Ordensmitglieder dieses Privileg von ihrem neuen Souverän, Herzog Maximilian I. bestätigen und durch weitere finanzielle Begünstigungen erweitern. Auch den späteren Vliesrittern aus den Niederlanden waren vor allem die mit dem Privileg verbundenen finanziellen Vorteile von großer Bedeutung, so dass sie sich bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts immer wieder die Vorrechte von 1473 und 1478 bestätigen ließen.

Überlieferung:

- A Original auf Papier, in Form einer Cédule, unterzeichnet vom Greffier des Ordens Martin Steenberch, inseriert ins Protokollbuch des Ordens vom Goldenen Vlies für 1473: **Wien, HHStA, Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies, Akten, Karton 1**, 3. Protokollbuch, fol. 44v-45v = Druckvorlage.
- B' als Kopie inseriert in die Bestätigung Herzog Maximilians I. von 1478 Okt. o.T.: Original auf Pergament mit beiliegendem Rest von Maximilians Siegel an rot-grüner Seidenschur: **Wien, HHStA, Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies, Urkunden 60**⁵⁰.
- B² Kopie (Ende 15. Jh.) auf Pergament in *Statuts et règlements de l'ordre de la Toison d'or*, aus dem Besitz der Familie Croy: **Valenciennes, BM, ms. 803 (ehemals ms. 598)**, fol. 44r–46r.
- C' als Kopie inseriert in der Bestätigung des 6. Ordenssouveräns Philipps II. von 1556 Okt. o.T.: zeitgleiche Kopie des Ordenskanzlers Nicolas Nicolai († 1571) in **Lille, ADN, B 204**, Anhang, fol. 1r-6r⁵¹.

Druck: DÜNNEBEIL, *Entwicklung*, 2007, S. 34f. (nach A). DÜNNEBEIL, *Protokollbücher 3*, 2009, S. 144–146, § 230 (nach A).

Auszüge: Wien, HHStA, *Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies, Codex 34/1* (Inventar d. 18. Jh.), S. 108–110 (§§ 11–13). REIFFENBERG, *Toison d'or*, 1830, S. 81f.

Erwähnungen (Auswahl): REIFFENBERG, *Toison d'or*, 1830, S. 82, Anm. 3 und S. 456f. MANGEART, *Cat. BM Valenciennes*, 1860, S. 592 (nach B²). *Cat. Bibl. Poitiers – Valenciennes*, 1894, S. 479 (nach B²). KALFF, *Funktion*, 1963, S. 22 und 114f. GRUBEN, *Chapitres*, 1997, S. 382f. PARAVICINI, *Ordre et règle*, 1999/2002, S. 686 mit Anm. 64. DÜNNEBEIL, *Innen und Außen*, 2005, S. 249; dies., *Burgund und Österreich*, 2006, S. 25 mit Anm. 54; dies., *Entwicklung*,

50 Von Maximilian Privileg gibt es viele Kopien, von 1478 bis ins 17. Jh.; zur weiteren Überlieferung vgl. u.a. Regesten Friedrichs III., Suppl.1, 2008, S. 66–69, Nr. 53, DÜNNEBEIL, *Protokollbücher 4*, 2016, S. 269–272, Reg. 74.

51 Zur weiteren Überlieferung vgl. DÜNNEBEIL, *Protokollbücher 4*, 2016, S. 271, Anm. 79.

2007, S. 22–24. dies., Protokollbücher 3, 2009, S. 19–21 (Einführung), S. 175, Reg. 39 (zur Überlieferung).

[fol. 44v]

- [1] Après a esté leue oudit chappitre de l'ordre une cedule, conceue et redigee par escript par ordonnance de mondit seigneur le souverain, touchant certaines prerogatives par lui accordees et ottroyees pour messeigneurs les chevaliers freres de l'ordre presens et avenir, au regart du lieu qu'ilz auroient a tenir, a aller, seoir et estre entour lui aux entrees et yssues* de bonnes villes, en alant a l'eglise, es actes publiques [!] et autrement, ensemble aussi certains poins de franchises et libertez qu'il leur avoit liberalement concedez et aux quatre officiers dudit ordre. De laquelle cedule la teneur cy après de mot a autre s'ensuit:

[Präambel]

Touchant le lieu que messeigneurs les chevaliers de l'ordre aront entour du souverain etc.⁵²

- [2] Le xj^e jour du mois de may, l'an mil quatre cens soixante treze, fut parlé⁵³ en chappitre de l'ordre du lieu que messeigneurs les chevaliers freres dudit ordre doresmais avoir et tenir devoient entour mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc, chief et souverain d'icellui ordre, tant a l'entree et au partement des bonnes villes et a aler a l'eglise ou ailleurs par estat, a piet, et a cheval, comme a seoir en ses consaulx, en son audience et es autres actes publiques qu'il lui plaira de faire comme aussi en son grant conseil et es chambres du conseil par mondit seigneur ordonnees et establies au gouvernement de ses pays et seignories, ou et quant mesdis seigneurs les chevaliers de l'ordre se y trouveront, pour sur tout conclure au bon plaisir de mondit seigneur.
- [3] Et eue deliberacion sur la liberale et tresbenigne ouverture sur ce faicte par [fol. 45r] mondit seigneur le souverain, demonstrant l'amour, benivolence* et l'honneur que de sa grace lui a pleu et plaist de leur porter dont tous mesdis seigneurs generalement et particulierement de treshumble cuer l'ont remercié, et les opinions de tous mesdis seigneurs par reverend pere en Dieu monseigneur l'evesque de Tournay, chancelier de l'ordre, par ordonnance de mondit seigneur le souverain demandees et oyes sur ce, finalement mondit seigneur le souverain a conclut, accordé et ordonné:

[Einzug in Städte]

- [4] Que doresenavant messeigneurs les chevaliers freres dudit ordre en alant par ville, a l'eglise ou ailleurs par estat, a piet ou a cheval, auront leur lieu et yront ordonneement après lui immediatement, devant tous les autres, excepté les nepveux et prouchains parens de mondit seigneur en cas qu'ilz yroient après lui de quelque estat que ledis autres soient ou puissent estre, reservé monseigneur le

52 Diese Zwischenüberschrift wurde mit einer härteren Feder und dunklerer Tinte eingetragen, A.

53 parlé nachträglich eingefügt, A.

chancelier, pourveu que lesdis chevaliers freres ayent et portent le colier d'icellui ordre⁵⁴.

- [5] Item, et es entrees et yssues* de bonnes villes a cheval mesdis seigneurs de l'ordre auront leur lieu immediatement devant les nepveux et prouchains parens de mondit seigneur, sans nulz autres entre deulx.

[*Audienzen und andere öffentliche Veranstaltungen*]

- [6] Item, et quant aux audiences et actes publiques sera par mondit seigneur le souverain ordonné pour mesdis seigneurs les chevaliers freres de l'ordre lieu certain et honneste entour lui, pour les y seoir immediatement après mesdis seigneurs ses nepveux et prouchains parens de son sang, la ou ilz seront tous ensemble, pourveu qu'ilz ayent et portent le colier de l'ordre, comme dit est, et selon la capacité et qualité des lieux et places ou lesdites audiences ou actes publiques [!] se devront faire⁵⁵.
- [7] Tutevove veult et entend mondit seigneur, que monseigneur Adolph de Cleves et de la Marke, seigneur de Ravesteyn, son cousin et parent, frere dudit ordre, ait sa liberté de aler devant lui avec messeigneurs ses nepveux et parens prouchains ou après lui avec mesdis seigneurs de l'ordre, entre lesquelz il aura le premier lieu se bon lui semble. Et monseigneur le bastart de Bourgoingne, premier chambellan, le plus prouchain après et les autres messeigneurs les chevaliers dudit ordre consequemment après eulx.

[*Quartiersvergabe*]

- [8] Item, et seront mesdis seigneurs les chevaliers freres dudit ordre logiez les premiers après mesdis seigneurs les nepveux et prouchains parens de mondit seigneur en paix et en guerre⁵⁶.

[*Sitzungen des Großen Rates*]

- [9] Item, et pourront mesdis seigneurs les chevaliers freres de l'ordre entrer ou grant conseil de mondit seigneur et y auront lieu et reng ensemble, assavoir ung banc pour eulx au dextre de monseigneur le chancelier ou nul ne serra que eulx. Tutevove les chevaliers dudit ordre, qui sont especialement ordonnez ou conseil ordinaire de mondit seigneur, tendront leur lieu accoustumé se bon leur semble.
- [10] Item, pourront aussi entrer lesdis chevaliers de l'ordre en toutes les chambres du conseil de mondit seigneur, ordonnees au gouvernement de ses pays et seignouries et y auront lieu après messeigneurs ses nepveux et prouchains parens qui presens y seront, et après ceulx qui presideront pour mondit seigneur esdis consaulx par dessus [fol. 45v] tous les autres, excepté les evesques ausquelz ilz

54 Diese Sonderstellung der Ordensritter wird in der Ordnung von 1474 nur bei Regelungen zum Kirchgang und Besuch der Messe (Nr. 6.2, §§ 1359, 1362) berücksichtigt, nicht aber bei den Regelungen zum Einzug in Städte (ibid., § 1341).

55 Vgl. dazu die Bestimmungen zur Audienz in der Ordnung von 1474 (Nr. 6.2, § 1365), wo die Sonderstellung der Vliesritter berücksichtigt wird.

56 Diese Sonderstellung der Ordensritter wird in der Ordnung von 1474 nicht erwähnt; vgl. Nr. 6.2, §§ 1300–1306.

defereront en la maniere accoustumee pour reverence de leur dignité especiale, s'aucuns y estoient presens, et que ainsi il soit mandé, escript et signifié a toutes les chambres.

[*Finanzielle Vergünstigungen*]

- [11] Item, cedit jour a accordé, ordonné et declairé mondit seigneur le souverain que messeigneurs les freres dudit ordre presens et avenir, ensemble les quatre officiers d'icellui ordre, assavoir les chancelier, tresorier, graffier et roy d'armes, aussi presens et avenir, doresmais soient en toutes ses villes et pays frans et exemps de payer assis*, cueillottes* ou maletottes*, a cause de leurs vivres et buevraiges qu'ilz auront et prendront en gros pour la despense et vivre d'eulx et de leurs familles, chascun en son endroit sans fraude, tant et si longuement que lesdis chevaliers seront oudit ordre et lesdis officiers en leursdis estas et offices, et que ainsi il soit aussi⁵⁷ mandé et signifié par tout et a tous ceulx qu'il appartendra.
- [12] Item, a aussi accordé et ordonné mondit seigneur que doresnavant messeigneurs les chevaliers freres dudit ordre ayent chascun et par chascun jour vin de couchier* et quant ilz juneront* espices, tant et si longuement et toutes <et quanteffois> les fois qu'ilz seront devers lui.

[*Spezieller Schutz des Herzogs für alle Ordensangehörige*]

- [13] Item, et pour monstrier le grant amour et l'affection que mondit seigneur le souverain a et veult avoir ausdis chevaliers freres dudit ordre et aussi ausdis officiers, assavoir aux chancelier, tresorier, graffier et roy d'armes d'icellui ordre, les a prins et prent en sa protection et sauvegarde especial, pour les garder et deffendre tous et chascun d'iceulx chevaliers freres et officiers dudit ordre en tous leurs estas, dignitez, preeminences, prerogatives, terres, seignouries et autres drois, envers et contre tous qui voudroient aucune chose entreprendre* contre eulx, comme ses propres drois a son pover tant que bonnement selon Dieu et par raison faire le pourra. Et semblablement seront tenus lesdis chevaliers d'icellui ordre de deffendre mondit seigneur en ses drois, haultesses* et seignouries envers et contre tous qui voudroient sur lui entreprendre. Et aussi de garder a leur pover d'injure, force et violence lesdis officiers en leur endroit, autant que selon Dieu et par raison faire le pourront.

[*Datierung*]

- [14] Conclue, accordee et commandee par mon tresredoubté seigneur monseigneur le duc, chief et souverain du noble ordre de la Thoison d'or, en son chappitre dudit ordre tenu en sa ville de Valenciennes le xiiij^e jour de may, l'an mil quatre cens soixante treze, moy present.

[*Signé:*] M[artin] Steenberch

57 aussi interlinear nachgetragen; eine Marke zeigt die dafür vorgesehene Stelle im Text an, A.

Übersicht über die Zahl der Ämter und Amtsinhaber in den Hofordnungen Karls des Kühnen

In den verschiedenen Hofordnungen Herzog Karls ändert sich die Zahl der Stellen und der Amtsinhaber, zumeist nimmt sie zu, oft dadurch, dass viele Positionen am Hof zeitlich aufgeteilt wurden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über diese Entwicklung. Im Folgenden wird zuerst die Anzahl der Stellen genannt und als zweites (durch einen / abgetrennt) die Anzahl der Amtsinhaber.

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Chapelle	25 (§ 2)			(§ 3)	
Premier chapelain	1 (§ 138, 170–171)		1 (§ 765)	1 (§ 4)	1 (évêque dominicain) (§ 1)
Dominicains					3 (§ 1)
Confesseurs	1 (§ 93)		1 (§ 641)	1 (§ 782)	15 (§ 1)
Chapelains	13 (§ 2)		16 (§ 766–781)	16 (§ 5–20)	
Chapelains chantres					30 (§ 1)
Organiste			1 (§ 793)	1 (§ 34)	1 (§ 1)
Sommeliers de la chapelle	5 (§ 2, 174–175)		3 (§ 786–788)	6 (§ 25–30)	1 (§ 1)
Aides de sommelier			2 (§ 789–790)		1 (§ 1)
Clercs de la chapelle	6 (§ 2)		4 (§ 782–785)	4 (§ 21–24)	1 (§ 1)
Huissier de la chapelle					1 (§ 1)
Fourrier de la chapelle	1 (§ 2)		1/2 (§ 791–792)	1/2 (§ 31–33)	1 (§ 1)
Aumônier	1 (§ 94)		1 (§ 642)	1 (§ 783)	1 (§ 1)
Sous-aumônier	1 (§ 95)		1/2 (§ 643–644)	1/2 (§ 784–786)	1 (§ 1)

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Chaplain des maîtres d'hôtel	1 (§ 96)		1 (§ 645)	1 (§ 787)	
Valet d'aumône	1 (§ 97)		1/2 (§ 646–647)	1/2 (§ 788–790)	
Valet de sommiers			1 (§ 794)	1 (§ 35)	
Porteurs d'orgue	1 (§ 98)		2/3 (§ 648–650)	1/2 dann 2/3 (§ 791–794)	
Conseil de justice					
Chancelier					1 (§ 2)
Chef de Conseil					1 (§ 2)
Conseillers aux honneurs	3 (§ 104)				4 (§ 2)
Maîtres des requêtes ordinaires	4 (§ 99) 2/4 (§ 100) 2/8 (§ 101)		9 (§ 652–660) 8 ganzj. + 1 halb.	9 (§ 797–806) 7 ganzj + 2 halb.	8 (§ 2)
Maîtres des requêtes exceptionnels et extraordinaires					4 (§ 2)
Audencier	1 (§ 105)		1 (§ 662)	1 (§ 807)	1 (§ 2)
Secrétaires	4/8 (§ 107)		9 (§ 662–671)	10 (§ 808–817) 2/10 ganzj. + 4/10 halb.	14 (§ 2)
Secrétaires à la charge du greffe du conseil/devers le conseil en la chancellerie de Malines	4 (§ 108)		2/4 (§ 672–675)	2/4 (§ 818–821)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 - HStV (Nr. 6.1)	1474 - HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Autres secrétaires sans gages ni comptés dans les écrous jusqu'à ce qu'un lieu soit impétrable				8 (§ 822-830)	
Contrôleur de l'audience	1 (§ 106)				1 (§ 2)
Greffiers					3 (§ 2)
Procureur général	1 (§ 102)				1 (§ 2)
Substitut du procureur	1 (§ 103)				
Avocat fiscal					1 (§ 2)
Huissiers servant au conseil			2/4 (§ 695-698)	2/4 (§ 855-859)	12 (§ 2)
Fourriers du conseil			1/2 (§ 796-799)	1/2 (§ 831-833)	2 (§ 2)
Prévôt des maréchaux					1 (§ 2)
Chambre des finances					
Chefs					2 clerks + 2 chevaliers (§ 4)
Maître de la chambre aux deniers	1 (§ 109)		1 (§ 422)	1 (§ 834-835)	1 (§ 4)
Clerc du maître de la chambre aux deniers	1 (§ 110)				
Trésorier des guerres					1 (§ 4)
Argentier					1 (§ 4)

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Receveur général					1 (§ 4)
Receveur des épargnes					1 (§ 4)
Audancier					1 (§ 4)
Contrôleur de la dépense	1/2 (§ 111)		1/2 (§ 423)	1/2 (§ 836–839)	1 (§ 4)
Clercs d'office	2/4 (§ 112)		2/4 (§ 424)	2/4 (§ 840–846)	
Hôtel					
Pensionnaires			39 (§ 2–40)	35 (§ 37–73)	
Premier chambellan	1 (§ 3)			1 (§ 74)	1 (§ 5)
Chambellans	100 (§ 3)		12 (§ 44–55) 10/20 (§ 57–76) 10/30 (§ 77–106) 9, 10 oder 11/39 (§ 107–145) 40 (§ 147–188)	12 ganzj. (§ 75–87) 10/20 halbj. (§ 88–108) 9, 10 oder 11/30 viertelj. (§ 109–141) 9 oder 10/39 dreimonatig (§ 143–185) 40 in 4 chambres (§ 187–234)	
Grand maître d'hôtel	1 (§ 4)		1 (§ 42–43)	1 (§ 74)	1 (§ 5)
Premier maître d'hôtel			1 (§ 418)	1 (§ 236)	1 (§ 5)
Maîtres d'hôtel	2/4 (§ 4)		2/3 (§ 419–421)	2/4 (§ 236–243)	
Sommeliers					4 (§ 5)
Gentilhommes de la chambre	(§ 197ff)	12 (§ 2–16)	16 (§ 190–206)	16 (§ 244–262)	16 (§ 5)

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Valet de chambre					
Valets de chambre			4 (§ 591–594)	3 (§ 726–728)	40 mit verschiedenen Funktionen (§ 5)
Autres valets de chambre	3/12 (§ 75)		3/12 (§ 595–606)	3/12 (§ 729–741)	
Garde des bijoux	1 (§ 69)		1 (§ 586)	1 (§ 717)	1 (§ 5)
Aide du garde des bijoux	1 (§ 70)		1 (§ 587)	1 (§ 718)	1 (§ 5)
Sommeliers de corps	4 (§ 71–74)		3 (§ 588–590)	4 (§ 719–725)	
Orfèvre	1 (§ 76)		1 (§ 609)	1 (§ 742)	
Tailleur de robes	1 (§ 77)		1 (§ 607)	1 (§ 743)	
Fourreur de robes	1 (§ 78)		1 (§ 608)	1 (§ 744)	
Chausseurs	1/2 (§ 79)		1/2 (§ 611–612)	1/2 (§ 745–748)	
Cordonnier	1 (§ 80)		1 (§ 613)	1 (§ 749)	
Barbiers	1/2 (§ 81)		2 (§ 615–616)	2 (§ 750–752)	
Garde des robes	1 (§ 82)		1 (§ 617)	1 (§ 753, 755)	
Aide de la garde robe	1 (§ 83)		1 (§ 618)	1 (§ 754, 755)	
Tapissier	1 (§ 84)		1 (§ 619)	1 (§ 756)	
Aides de la tapisserie	2/3 (§ 85–86)		2 (§ 620–621)	2 (§ 757–758)	
Valet de sommier de la tapisserie			1 (§ 622)	1 (§ 760)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Épiciers	1/2 (§ 87)		2 (§ 624–625)	2 (§ 761–763)	
Aides/valets de l'épicerie	1/2 (§ 88)		1/2 (§ 626–627)	1/2 (§ 764–766)	
Médecins	3 (§ 89) 1/3 (§ 90)		6 (§ 629–634) 4 ganzj., 1 viermonatig und 1 achtmonatig	6 (§ 768–773) 4 ganzj., 1 viermonatig und 1 achtmonatig	6 (§ 5)
Chirurgiens	3 (§ 91) 1/2 (§ 92)		5 (§ 635–639) 4/5 ganzj. + 1/5 halbj.	5 dann 6 (§ 774–781) 4/5 ganzj. + 1/5 halbj. dann 5/6 + 1/6	4 (§ 5)
Apothicaire					2 (§ 5)
Aides de l'apothicaire					2 (§ 5)
Paneterie					
Premier panetier	1/2 (§ 5)		1/2 (§ 207–209)	1/2 (§ 263–265)	1 (§ 6)
Panetiers	10/40 (§ 5)	45 (§ 17–66) 18 + 27 panetiers dizainaires	50 (§ 210–262) 20 + 30 panetiers dizainaires	51 in 5 chambres (§ 266–317)	50 (§ 6)
Servants de la paneterie					8 (§ 6)
Sommelier de la paneterie	1/2 (§ 6)		1/2 (§ 426–427)	1/2 (§ 318–320)	1 (§ 6)
Garde linge	1/2 (§ 7)		1/2 (§ 428–429)	1/2 (§ 321–324)	1 (§ 6)
Oublieur	1/2 (§ 8)		1/2 (§ 430–431)	1/2 (§ 325–328)	1 (§ 6)
Huissier de salle	1/2 (§ 9)		1/2 (§ 432–433)	1/2 (§ 329–331)	1 (§ 11)

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Lavandier	1 (§ 10)		1 (§ 434)	1 (§ 332)	1 (§ 6)
Porte chappes	1/2 (§ 11)		1/2 (§ 435–436)	1/2 (§ 333–336)	
Échansonnerie					
Premier échanson	1/2 (§ 12)		1/2 (§ 263–265)	1/2 (§ 337–339)	1 (§ 7)
Échansons	10/40 (§ 12)	44 (§ 67–115) 18 + 26 dizainiers	47 (§ 266–314) 20 + 27 dizainiers	51 in 5 chambres (§ 340–393)	50 (§ 7)
Sommeliers de l'échansonnerie	1/2 (§ 13)		1/2 (§ 438–439)	1/2 (§ 394–396)	2 (§ 7)
Gardes huches	1/2 (§ 14)		1/2 (§ 440–441)	1/2 (§ 397–399)	2 (§ 7)
Aides de l'échansonnerie	1/2 (§ 15)		1/2 (§ 442–443)	1/2 (§ 400–402)	
Barilliers	1/2 (§ 16)		1/2 (§ 444–445)	1/2 (§ 403–405)	2 (§ 7)
Portiers (de la cave)	1/2 (§ 17)		1 (§ 446)	1/2 (§ 407–409)	
Portes barils	1/2 (§ 18)		1/2 (§ 447–448)	1/2 (§ 410–412)	
Écuyers tranchants					
Premier écuyer tranchant	1 (§ 19)	1 (§ 117)	1 (§ 315)	1 (§ 414)	1 (§ 8)
Écuyers tranchants	10/40 (§ 19)	42 (§ 116–163) 16 + 26 dizainiers	48 (§ 316–365) 20 + 28 dizainiers	51 in 5 chambres (§ 415–466)	50 (§ 8)
Valets servants	2/8 (§ 20)		2/8 (§ 450–457)	5/8 (§ 467–476)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Cuisine					
Écuyers de cuisine	1/2 (§ 21)		1/2 (§ 459–460)	1/2 (§ 477–479)	2 (§ 9)
Cuisiniers					25 mit unterschiedlichen Aufgaben (§ 9)
Queux	1/3 (§ 22)		1/2 (§ 461–462)	1/3 (§ 480–483)	
Hâteurs	1/2 (§ 23)		1/2 (§ 463–464)	1/2 (§ 484–486)	
Aide de rôt	1 (§ 24)		1 (§ 465)	1 (§ 487)	
Potager	1/2 (§ 25)		1/2 (§ 466–467)	1/2 (§ 488–490)	
Aide de potage	1 (§ 26)		1/2 (§ 468–469)	1/2 (§ 491–493)	
Enfants de cuisine	1/2 (§ 27)		1/2 (§ 470–471)	1/2 (§ 494–496)	(§ 9)
Souffleurs	1/2 (§ 28)		1/2 (§ 472–473)	1/2 (§ 497–500)	
Portier/porteur de cuisine	1 (§ 29)		1/2 (§ 474–475)	1/2 (§ 501–503)	
Bûchiers	1/2 (§ 30)		1/2 (§ 476–477)	1/2 (§ 504–506)	
Valet de garde manger	1 (§ 31)		1/2 (§ 478–479)	1/2 (§ 507–509)	
Porteurs/portiers de cuisine	3 (§ 32)		3/5 (§ 480–483)	3/5 (§ 510–515)	
Galopins de cuisine	3 (§ 33)		3 (§ 484–486)	3 (§ 516–519)	
Apprenti de cuisine	1 (§ 34)			1 (§ 520)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Saucerie					
Sauciers	1/2 (\$ 35)		1/2 (\$ 487–488)	1/2 (\$ 521–524)	2 (\$ 9)
Aide de saucerie	1/2 (\$ 36)		1/2 (\$ 489–490)	1/2 (\$ 525–527)	
Valets de chaudière	2 (\$ 37)		3 (\$ 491–493)	3 (\$ 528–530)	
Fruiterie					
Fruitiers	1/2 (\$ 38)		1/2 (\$ 495–496)	1/2 (\$ 531–533)	2 (\$ 10)
Sommeliers de la fruiterie	1/2 (\$ 39)		1/2 (\$ 497–498)	1/2 (\$ 534–536)	2 (\$ 10)
Valets de torche	3/6 (\$ 40)		2/6 halbj. 1 und 4/6 halbj. 2 (\$ 499–504)	4/6 (\$ 537–544) : 4 halbj. und 2 ganzj.	6 (\$ 10)
Écurie					
Premier écuyer d'Écurie	1 (\$ 41)		1 (\$ 366)	1 (\$ 546)	1 (\$ 11)
Écuyers d'Écurie	10/40 (\$ 41)	43 (\$ 164–211) 17 + 26 dizainiers	48 (\$ 367–416) 20 + 28 dizainiers	51 in 5 chambres (\$ 547–601)	50 (\$ 11)
Palefrenier	1/2 (\$ 42)		1 (\$ 506)	1 (\$ 602–603)	1 (\$ 11)
Pages	10 (\$ 43)		11 (\$ 507–517)	10 (\$ 604–615)	12 (\$ 11)
Valet des pages	1 (\$ 45)		1 (\$ 518)	1 (\$ 616)	1 (\$ 11)
Tailleur de robes des pages et de l'Écurie	1 (\$ 44)				
Coutilliers				(\$ 617–623)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Valets de chevaux, laquais	4 (§ 46)		4 (§ 519–522)	4 (§ 624–628)	4 (§ 11)
Valets d'étable	2 (§ 47)		2 (§ 523–524)	2 (§ 629–630)	30 (davon sind einige maréchaux) (§ 11)
Valets de litière	2 (§ 48)		2 (§ 525–526)	2 (§ 631–632)	
Chevaucheurs de la dépense de l'Écurie	1/2 (§ 49)		1/2 (§ 527–528)	1/2 (§ 633–635)	
Aides des chevaucheurs	1/2 (§ 50)		1/2 (§ 529–530)	1/2 (§ 636–638)	
Maréchaux	1/2 (§ 51)		1/2 (§ 531–532)	1/2 (§ 639–641)	
Valet de forge	1 (§ 52)		1 (§ 533)	1 (§ 642)	
Valets de pied	2 (§ 53)		4 (§ 534–537)	4 (§ 643–647)	
Bottleurs	1/2 (§ 54)		1/2 (§ 538–539)	1/2 (§ 648–650)	
Valets de sommiers	5 (§ 55)		5 (§ 540–544)	5 (§ 651–656)	
Armurier	1 (§ 56)		1 (§ 545)	1 (§ 657)	
Fourbisseur	1 (§ 57)		1 (§ 546)	1 (§ 658)	
Chartons			2 (§ 547–548)	2 (§ 659–660)	
Messagers/chevaucheurs de l'Écurie	12 (§ 58)		12 (§ 549–560)	12 (§ 661–674)	12 (§ 11)
Valet de chevaucheurs	1 (§ 59)		1 (§ 561)	1 (§ 675)	1 (§ 11)
Autres			2 (§ 562–563)	4 (§ 676–679)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 – HStV (Nr. 6.1)	1474 – HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Fourrière					
Fourriers	1/2 (§ 60)		1/2 (§ 565–566)	1/2 (§ 693–696)	
Aide de fourrière	1/2 (§ 61)		1/2 (§ 567–568)	1/2 (§ 697–699)	
Valet de fourrière	1/2 (§ 62)		1/2 (§ 569–570)	1/2 (§ 700–702)	
Serf d'eau	1/2 (§ 63)		1/2 (§ 571–572)	1/2 (§ 703–705)	
Aide de serf d'eau			1 (§ 573)	1 (§ 706)	
Peintres	2 (§ 64)		1/2 (§ 575–576)	1/2 (§ 707–709)	
Portiers	1/2 (§ 65)		1/2 (§ 578–579)	1/2 (§ 710–712)	
Aide des portiers	1 (§ 66)		2 (§ 580–581)	1 (§ 713–714)	
Garde des oiseaux de proie	1 (§ 67)		1 (§ 583)	1 (§ 715)	
Espreveuteur	1 (§ 68)		1 (§ 584)	1 (§ 716)	
Officiers d'armes					
Rois d'armes	5 (§ 116–120)		5/6 (§ 700–705)	4/6 (§ 872–877) 2 ganzj. (§ 872–873) 2/4 halbj. (§ 874–877)	6 (§ 11)
Maréchal d'armes	1 (§ 121)		1 (§ 706)	1 (§ 878)	
Hérauts d'armes	7 (§ 122–128)		1 ganzj. (§ 717) 3/6 (§ 707–712)	1 ganzj. (§ 879) 3 oder 4/7 (§ 880–888) dann 8	
Poursuivants d'armes	4 (§ 129–132)		2/4 (§ 713–716)	2/4 (§ 889–893)	4 (§ 11)

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 - HStV (Nr. 6.1)	1474 - HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Huissiers d'armes	4/16 (§ 113-114)		(§ 677-690) 8 (677-684) + 2/4 halbj. (§ 695-698) 2/4 halbj. (§ 856-860) 6 ganzj. (685-690)	(§ 847-866) 2/8 dreimonatig (§ 848-855) + 2/4 halbj. (§ 856-860) 5 dann 6 ganzj. (§ 861-866)	
Sergents d'armes	2/4 (§ 115)		2/4 (§ 691-694)	2/4 (§ 867-871)	
Trompettes (de guerre)	5 (§ 133)		12 (§ 719-730)	6 dann 10 dann 14 (§ 895-909)	12 (§ 11)
Ménestrels			3 (§ 731-733)	3 dann 4 (§ 910-913)	
Trompettes de ménestrels	6 (§ 134)		3 (§ 734-736)	3 (§ 914-916)	7 (§ 11)
Tambourin			1 (§ 740)	1 (§ 917)	
Joueurs de bas instruments	3 (§ 135)		3 (§ 737-740)	3 (§ 918-920)	4 (§ 11)
Capitaines des archers de corps	2 (§ 136)		2 (§ 742-743)	2 (§ 921-922)	2 (§ 11)
Archers de corps	40 (§ 136)		63 + 10 (§ 744-745)	63 (§ 923-995) dann 73 (§ 999-1000)	62 (§ 11)
Esclavons				2 (§ 996-998)	
Archers aux grands gages				dann 50 (§ 1411-1459)	
Archers aux petits gages				dann 50 (§ 1460-1511)	

	1469 (Nr. 3)	1472 (Nr. 4)	1474 - HStV (Nr. 6.1)	1474 - HO (Nr. 6.2)	Kurzbeschreibung (Nr. 7.1)
Garde			(§ 747-763)	(§ 1001)	
Hommes d'armes de la garde			122 (§ 747-748, 754)	122 (§ 1002-1033, 1066-1096, 1129-1159, 1192-1222, 1255- 1256, 1267, 1268)	
Archers de la garde			122 (§ 749, 755)	134 (§ 1001, 1034-1064, 1097- 1127, 1160-1190, 1223-1253, 1257-1266)	
Chapelain de la garde				1 (§ 1284)	
Trompettes de la garde			2 (§ 751-752)	2 (§ 1285-1286)	
Coustilliers de la garde			24 (§ 756)	14 (§ 1000, 1270-1283)	
Conseil à la guerre					
Chevaliers					4 (§ 3)
Premier chambellan					1 (§ 3)
Chancelier					1 (§ 3)
Maîtres d'hôtel					Alle (§ 3)
Maréchaux					Alle (§ 3)
Maître d'artillerie					1 (§ 3)
Toison d'or					1 (§ 3)
Secrétaires					2 (§ 3)

Glossar

Die Hofämter sind fett gesetzt; die deutschen Bezeichnungen richten sich nach HILTMANN, Organisation, 2008, S. 215 sowie HO 1, S. 452–455. Die Verortung der einzelnen Ämter innerhalb des Hofes sind im Organigramm (siehe die Abbildung auf S. 8f.) ersichtlich, das auf Basis der Hofordnung von 1469 erstellt wurde.

absence (servir en) – in jemandes Abwesenheit dienen.

acquit – ici au sens de devoir, d’obligation.

acreue s. *creue*.

adextre, *adestrer* – se tenir à la droite de quelqu’un, à ses côtés.

adez = adès – aussitôt.

affollé – blessé.

ains, *ainçois*, *ainchois* – avant – einst, vorher (nach einer verneinenden Konjunktion hingegen, jedoch).

aix = ais – plaque de bois ou de carton employé en reliure qui forme l’armature du plat.

alees – Aufwandsentschädigung für die Reise vom Hof an den Wohnort nach Beendigung der Dienstzeit, vgl. *venues*.

almoisnier s. *aumônier*.

almuce, *aumusse* – couvrir la tête.

antyphone – Antiphon, im Wechselgesang von zwei Chören gesungener Psalm.

apointié, *apointement* s. *appointer*.

apointemens (escripre les) s. *appointer*.

apothicaire – personne chargée de la fourniture des médicaments dans la maison ducale.

appointer, *appointer (une requête)* – terme juridique, ordonner (aux parties) de mettre par écrit les raisons déjà énoncées oralement.

– (une somme) – payer.

appointer (avec), *appointement entre* – faire un arrangement avec.

apprentis, ***aprentisz de cuisine*** – jeunes aides de cuisine en apprentissage.

archers de corps – Leibbogner (“Hartschierer”).

archers de la garde – Gardebogner.

argentier – Finanzbeamter, der die hzgl. Ausgaben verwaltet.

armet – petit heaume rond.

armurier – Waffenmeister, fertigt und repariert Waffen und Rüstungen.

arrest – pièce du harnais ou de l’armure où l’on appuie la lance (pour la dresser avant le combat).

arrier – derrière, à l’écart de.

assis, *assiz* – Akzise, eine Verbrauchssteuer, insbesondere auf Wein und Bier.

audiencier – huissier chargé d’appeler les causes devant le duc. – 1. Sekretär, der die Urkundenausstellung überwacht.

aumônier – Almosenier: Geistlicher, regelt die Zuteilung der herzoglichen Almosen.

aumusse s. *almuce*.

aval (la ville) dans la direction de; (l’ostel): parmi, dans.

avanchent, *avacent (s’)* – entreprennent de, s’apprentent à; s’avisent de.

avantbras – pièce d’armure recouvrant l’avant-bras – Armschienen.

avocat fiscal – hzgl. Sachwalter in Finanzsachen.

avyront (s') – se dirigeront vers.

bages, baghes s. *bagues*.

baguer – emballer, mettre en paquet.

bagues, bages, baghes – bagages.

banerolle – bande d'étoffe flottante (souvent attachée au casque), banderole.

barbié (être) – être rasé, avoir la barbe taillée – mit gestutztem Bart.

barbier – Barbier, zuständig für Bartpflege und kleinere chirurgische Eingriffe.

barbute – casque légèrement conique, sans visière ni bavière – Helm.

bardez – pièces d'armure couvrant les membres du cheval. – Lendenpanzer des Pferdes.

barillier – Faßdiener, verantwortlich für die Fässer, liefert dem Sommelier Wein und Wasser.

barres (jeu de) s. jeu de barres.

bastons – toutes espèces d'arme dont on frappe ou qu'on jette.

batue des trompettes – sonnerie des trompettes.

bat(t)ure (faire une) – faire une suite de notes de musique (battre la mesure); en particulier air militaire.

bavière – pièce d'armure rigide qui s'ajoute à la salade pour mieux défendre le cou et le bas du visage – leicht konischer Helm ohne Visier und Halsschutz.

benivolence – bienveillance.

bisexte (an de) – année bissextile – Schaltjahr.

biz s. *petiz biz*.

blanc (*armez au*) – qui n'a sur ses armes aucune marque ou armoirie distinctive.

borne – limite.

bord – aus Stoff oder Pelz als Einfassung von Kleidungsstücken.

bordeaux – Bordelle.

botteleur – Heuknecht.

bouche – Mund(kosten).

bourre – Polsterung eines Kleidungsstücks aus Stoffresten.

brayes d'acier – pièces d'armure protégeant les jambes du combattant – Wadenschiennen.

brigandine, bringandine – Schuppenpanzer: eine leichte Rüstung für den Oberkörper aus mit Metall und Leder verstärktem Stoff oder Leder.

bûchier, buyssier – Holzknecht, beschafft Holz und Kohle für das Küchenfeuer.

busquier, buquier (*a l'huis/l'huys*) – an die Türe klopfen, schlagen.

buyssier s. *bûchier*.

chambellan – Kammerherr (adelig), leistet Ehrendienst und Wache.

– **premier chambellan** – Erster Kammerherr und Chef der Kammerherrn, verwahrt das hzgl. Sekretsiegel.

chambre, chambrée – division de l'escadre, commandée par un chef de chambre – Kampfeinheit aus gepanzerten Reitern, Bogenschützen und coustilliers.

champhrain s. *chanfrain*.

chandelles de suif – bougies.

chanfrain, champhrain – pièce d'armure protégeant le devant de la tête d'un cheval de bataille – Kopfschutz des Pferdes.

chanterie – chant.

chantré – celui dont la fonction est de chanter dans un office religieux.

chapelain – Kaplan (Priester), liest in der Kapelle des Herzogs die Messe.

- **premier chapelain** – Erster Kaplan (Priester), Vorsteher der Kapelle.
char – viande.
charbonnees – morceaux de viande grillés sur du charbon de bois, viande rôtie, grillade – auf Holzkohle zubereitete Fleischstücke.
charge – eine militärische Einheit unter Verantwortung eines capitaine.
chartons – Kärner, Fuhrleute.
chaussetier, chausseteur – Hersteller von Fußbekleidung.
chevalier d'honneur – Ehrenritter.
chevance – biens, richesse, patrimoine – Vermögen.
chevaucheur – reitender Bote: übermittelt (Brief-)Botschaften.
– **faisant la dépense** – Erster Reitbote: führt die Buchhaltung des Botenamtes.
chief de conseil – Ratsvorsitzender
chirurgien – Wundarzt, Feldscherer, behandelt offene Verletzungen.
cibaurye s. *cybaurie*.
clerc du maître de la chambre aux deniers – Schreiber des Hofzahlmeisters.
clerc de la chapelle/de l'oratoire – Geistlicher der Kapelle/des Oratoriums, mit deren Verwaltung betraut.
clerc d'office – Schreiber im Büro des Hofmeisters, der die täglichen Ausgaben notiert.
collet – terme de boucherie, la partie entre les épaules et la tête.
collocutions – conversations, entretiens.
commixtement – ne peut pas être séparé – unzertrennlich.
compassées – mesurées.
confesseur – religieux habilité à entendre les confessions et à donner l'absolution.
connin, cong nin – lapin – Hase, Kaninchen.
conseillers aux honneurs – fonction honorifique ne donnant pas droit à des gages.
contempneur – transgresseur.
contempter = contenter: satisfaire, payer.
contrôleur de l'audience – officier chargé de tenir le registre de l'audience – Kontroller der Urkundenausstellung.
contrôleur de la dépense – Hofausgabenkontrollleur: führt die Ausgabenregister und überwacht die Ausgaben der verschiedenen Ämter.
cordonnier, cordewanier, cordouanier – personne qui fabrique des chaussures – Schuhmacher, Bearbeiter von (Ziegen-)Leder.
cornette – kleine Flagge an der Spitze einer Lanze als Zeichen einer Gruppe oder Kampfeinheit.
corruptables – qui peuvent corrompre.
corsset, corset – veste de corps – Wams, Unterjacke der Rüstung.
couchier (vin de) s. vin de couchier.
couleur (sous) – sous prétexte.
coullon blancq – colombe.
courre – courir.
coustillier – homme de guerre monté et armé de manière légère – leicht gerüsteter Kämpfer zu Pferd.
coyement – coitement – lautlos.
creue (de) – croître – zusätzlich.
cueillottes – impositions municipales – städtische Steuern.
cuirasse – armure complète recouvrant le corps du combattant – den ganzen Körper bedeckende Rüstung.

cybaurie, cibaurye = ciboirie: ornement sur un livre.

cyurgiens s. chirurgiens.

dame, demoiselle d'honneur – Ehrenfrau, Ehrenjungfrau.

debat, debas – dispute(s).

debilitation – état de faiblesse.

deffunct – décédé – verstorben.

delez – à côté de.

demy lance – lance courte de moitié (1,5–2 m).

dents (prit frein à) – se mit avec énergie à une entreprise.

deporter – retirer de son office – seines Amts entheben.

deschant = déchant: contrepoint, improvisations ajoutées au plain-chant.

desemparer – quitter.

despeecees = despeecees: traitées rapidement.

despence, despense (faire la) – Ausgaben und Einkäufe anordnen und notieren.

despiter – outrager.

desroy = desroi: désordre.

desriver – dérriver = changer.

dirigement – directement.

dissolutions – dépravations.

dixnier, dixzenier – dizainier: chef d'une troupe de dix hommes d'armes à cheval –

Chef einer aus zehn Schwerebewaffneten zu Pferde bestehenden Truppe.

doint – donne.

douagiere – veuve qui jouit de son douaire – Witwe im Besitz ihres Wittums.

double (feste, jour) – degré de solennité de la fête, du jour.

douloir (se), doulloient (se) – se plaindre, se plainaient.

écroes s. escroes.

échanson, echançon, enchanchon – Mundschenk: zuständig für Wein und Getränke und den Ausschank bei Tisch.

– **premier échanson** – Erster Mundschenk: Oberaufsicht über die Mundschenken und die Ausgaben für Wein, verantwortlich für Keller und Kellerpersonal.

escroe – écroes – Pergamentstreifen, auf die im Hofmeisterbüro die täglichen Ausgaben der Hofhaltung eingetragen wurden (siehe dazu in der Einleitung S. 22f. sowie PARAVICINI, *Ordonnances*, 1986/2002, S. 45–54).

écuyer, escuier, escuyer – Edelknecht, Schildknappe, der (noch) nicht zum Ritter geschlagene Edelmann.

– **de cuisine** – Küchenjunker: Oberaufsicht über Küchenpersonal und -ausgaben.

– **d'écurie** – Stalljunker, verantwortlich für den Unterhalt der Pferde.

– **tranchant** – Vorschneider: verantwortlich für das Zerlegen des Fleisches.

effonsees, effoncés – garni(e)s d'un fond (un tonneau, un baril..., en haut ou en bas).

embastonnez – armés.

empointz – équipés.

emprendre sur, contre – intervenir contre.

enchanchons s. échansons.

enfant de cuisine – Küchenjunge.

enhorté – conseille.

enseigne – drapeau.

ensonne, ensonne s. *essone*.

ententif – attentif.

épicier, espissier – Diener, zuständig für Gewürze (épices), pharmazeutische Produkte, Süßigkeiten und Gewürzweine.

epriveteur s. espreveteur.

esbat – divertissement.

esbatre – se divertir, se distraire.

escadre – unité comprenant des hommes d'armes avec leurs archers, pages et coustilliers, commandée par un chef d'escadre – Kampfeinheit aus gepanzerten Reitern, samt Bogenschützen, Pagen und coustilliers.

escheiver, esciever = *eschiver, esquiver* – éviter.

esclais (de bois) – buches de bois – Holzscheite.

esclavon – guerrier originaire des pays slaves (siehe dazu auch in der Einleitung S. 18).

escuier s. écuyer.

eslongier – s'écloigner.

esperons – Sporen.

espissier s. épicier.

e(s)priveteur, espréveteur – Knecht, zuständig für die Pflege der Sperber.

essone, essonne, ensonne, enssonne – Entschuldigung.

essourdre – steigern, erhöhen, erheben.

estat, estât – »Staat«, Hofstaat.

estoc, estocq – longue épée droite – Zweihänder, Bidenhänder; langes Schwert.

estoupés – bouchés, obturés avec de l'étope – abgedichtet, zugestopft.

estrain blancq – paille – Strohstreu.

estrange (personne) = *estraingier*: personne étrangère.

estrelin = esterlin: poids en usage chez les orfèvres.

exorbitant – sortant des limites.

expectans – attendant.

expres (par) – spécialement, notamment.

faltes, faltez = *faudes*: pièces d'armure protégeant les hanches – Hüftschutz.

femme de chambre – Kammerfrau.

ferial – jour ordinaire.

feu – verstorben.

filletz – brins longs et minces d'une substance solide.

finer – mener quelque chose à bien.

flambers, flambards – graisses de rognon – Nierenfett.

flambe – représentation d'une flamme. – Feuerflamme (Bestandteil der Symbole des Ordens vom Goldenen Vlies).

flancars, flanquars – pièces d'armure protégeant les cuisses du combattant – Beinschienen zum Schutz der Oberschenkel.

fouragier = *fouurrager*: aller dans le pays pour se procurer du fourrage et des vivres (souvent par pillage, par mise à sac).

fourbisseur – Schwertfeger, unterhält die Blankwaffen.

fourreur de robes – füttert Gewänder mit Futter und Pelz aus.

fourrier – Furier, Quartiermeister: zuständig für Heizung (Holz), das hölzerne Mobiliar und Wasser, sorgt auf Reisen für die Unterkunft.

fruitier – zuständig für Obst und Gemüse sowie für die Beleuchtung (Wachs, Kerzen und Fackeln).

fusilz – briquet, symbole adopté par Philippe le Bon. – Feueisen (Bestandteil der Symbole des Ordens vom Goldenen Vlies).

- a gaïges* – erhält Verpflegungspauschale, keine Kost.
- galatas* = *galetas*: logement dans la partie supérieure d'un édifice; grenier, combles.
- galopin** – Laufjunge.
- gantelez, gantellés* – gants recouverts de lames de fer faisant partie de l'armure, ici du coutillier.
- garde de huche** – Geschirrbewahrer (huche – Koffer), zuständig für das Geschirr aus Gold und Silber.
- garde des joyaux** – Bewahrer der Juwelen, des Silber- und Goldgeschirrs (ausgenommen das täglich benutzte, das dem garde de huche untersteht).
- garde des robes** – Kleiderkammerdiener, zuständig für die Kleider des Herzogs.
- garde linge** – Diener, verantwortlich für alle Haushaltswäsche.
- garde manger** – Speisekammerknecht, bewacht die Fleischvorräte.
- gardien des oiseaux de proie** – verantwortlich für die Greifvögel.
- garnisons* – provisions – Vorräte.
- gentilhomme** – noble non adoubé (*écuyer*) – nicht zum Ritter geschlagener Edelmann.
- gérarcie* – hiérarchie.
- gorgerin* – partie de la cuirasse qui couvre le cou (et parfois le menton) – Halsstück (und zuweilen Kinnstück) des Harnischs.
- graces (aprez ses)* – nach der die Mahlzeit beschließenden Danksagung.
- graisse* – tierisches Fett.
- greffier** – (Gerichts-)Schreiber.
- gris* – drap (gros ou fin) de couleur grise plus ou moins foncée.
- grosser* – mettre en forme, rédiger l'original.
- guerredon* – récompense, gratification.
- harnois, harnas* = harnais – armure – Harnisch.
– *harnois de jambe* – partie de l'armure qui couvre la jambe.
- hart* – corde (pour pendre) – Galgenstrick.
- hastereaulx* – petits morceaux de viandes rôtis – kleine gebratene Fleischstücke.
- hâteur, hasteur, hastier** – Knecht, in der Küche zuständig für Rostbraten (haste = Bratspieß).
- haulces* = hausses – parties rehaussées du vêtement.
- haultes messes* – messes solennelles chantées.
- haultesse* – haut rang, condition sociale élevée.
- hérauts d'armes** – Wappenherolde, nehmen diplomatische, militärische und zereemonielle Aufgaben wahr und verfügen über besondere Kenntnis der Mitglieder des Adels, ihres Ranges und ihrer Leistungen.
- hochepot* – ragoût de plusieurs viandes – Eintopf aus verschiedenen Fleischsorten.
- homme d'armes** – homme de guerre lourdement armé monté à cheval – Schwerbewaffneter zu Pferde.
- hostelages* – dépenses d'hébergement – ein Zuschuss an Amtsträger zur Deckung ihrer Unterkunftskosten.
- houseaulx, housettes* – bottes ou bottines de cuir pointues – spitze Lederstiefel.
- houssez** – (homme ou cheval) pourvus d'une housse ou revêtus d'une houssure, d'une parure dont le tissu et les motifs se retrouvent dans le parement du cheval monté par le cavalier.
- houver* – crier, chanter – lärmern.
- huissier d'armes** – homme armé attaché à la garde des portes. – Türhüter, Büttel.
- hyprocras* s. *yprocras*.

- impetrable, un office (non)* – ein Amt, um dessen Übertragung man nicht nachsuchen kann.
- increpant* – réprimandant.
- indites* – édictées.
- intendit* – acte juridique par lequel le demandeur énonce ce qu'il se propose de prouver.
- interposite* – interpose.
- issir* – sortir.
- jaçois* – bien que.
- jambe* s. *harnois de jambe*.
- javeline* – arme de jet longue et mince – lange und dünne Lanze.
- jeu de barres* – jeu de courses et d'adresses opposant deux camps séparés par une limite ou une barre – Geschicklichkeitsspiel mit zwei Mannschaften.
- jeu de luites* – jeu de lutte opposant deux combattants à mains nues – Ringkampf ohne Waffen.
- jeu de paulme* – jeu se jouant avec une balle – Ballspiel mit Hand oder Schläger.
- joueurs de bas instruments*** – Kammermusiker mit Saiteninstrumenten.
- judicature* – jugement.
- juneront* – jeûneront.
- jus (mis)* – renoncés.
- keux* s. *queux*.
- kuete* s. *queute*.
- lackay* s. *laquais*.
- lance* – unité de combattants groupée autour d'un homme d'armes – Kampfgruppe eines gepanzerten Reiters.
- laquais, lackay* s. *valet de chevaux*.
- lavandier, lavandiere*** – personne chargée de laver le linge. – Wäscher, Wäscherin.
- laz de soie* – cordon de soie – am Seidenbändchen; hier ein an einer Urkunde am Seidenband eingehängtes Siegel (siehe dazu auch die Angaben bei *queue*).
- lettre, lettril* – lutrin ou pupitre pour poser un livre – Lesepult.
- lettre de recepissé* – acte écrit par lequel on reconnaît avoir eu communication de quelque chose ou avoir reçu quelque chose.
- leutes* – lues.
- libvret* s. *livret*.
- lie, lye* – dépôt qui se forme au fond d'un tonneau qui contient du vin.
- livrée (a)* – erhält Kost, keine Verpflegungspauschale.
- livret, libvret* – petit registre.
- luites (jeu de)* s. *jeu de luites*.
- lye* s. *lie*.
- maigre des lartz* – das Magere im Speck.
- maille* – monnaie, la moitié d'un denier.
- maître*** – maître, M^e – Meister, Magister.
- ***de la chambre aux deniers*** – Hofzahlmeister, Vorsteher der Hofrechnungskammer.
- ***d'hôtel*** – Hofmeister, stehen an der Spitze der herzoglichen Haushaltung; leiten die Haushaltsführung und Zeremonien, überwachen die Ordnung am Hof und die Ausgaben des Herzogs.
- ***grand maître d'hôtel*** – Großhofmeister.
- ***premier maître d'hôtel*** – Erster Hofmeister: hat die Oberaufsicht über das gesamte Personal der Hofhaltung.

- **des requêtes** – officier de justice introduisant les affaires au sein du Conseil – Bittschriftenmeister.
- maletottes** = maltôte – taxe levée sur la vente des marchandises.
- maréchal, marissal** – Hufschmied: auch für die Gesundheit der Pferde zuständig.
- maréchal d'armes** – Wappenmarschall: Stellvertreter des Wappenkönigs.
- may** – branchages verts de hêtre, de houx.
- médecins** – Ärzte: überwachen die Gesundheit des Herzogs und seine Ernährung, beraten ihn bei den Mahlzeiten.
- ménéstrel** – joueur d'instrument, en particulier vielle ou harpe.
- messire** – Titel des Ritters (dt. Herr) oder des Priesters.
- messes** s. *haultes messes*.
- mestier** (quand mestier sera) – bei Bedarf.
- mesusans** – abusants, mal agissants.
- minuter** – écrire en menus caractères le premier jet d'un acte.
- monition** – avertissement.
- montoir** – petit escalier ou billot servant à monter à cheval.
- nieullés** = niellés, ornés de ciselures remplies d'émail noir – mit Ziselierungen aus schwarzer Emaille gefüllt.
- obit(z)** – service(s) funéraire(s).
- obvier** – éviter, empêcher.
- oblieur** s. *oublieur*.
- obole** (abrégée dans le texte: ob.) – monnaie, la moitié d'un denier.
- officiers** – Inhaber höherer Hofämter.
- ordonnance** s. *sans ordonnance*.
- orfèvre, orfebvre** – personne qui fabrique des objets de parure et de décoration en métal précieux.
- organiste** – joueur d'orgues.
- ostel** – Hôtel – das herzogliche »Haus«, die Hofhaltung.
- oublieur, oublyer, oblier** – pâtissier chargé de préparer des oublies (pâtisseries minces et cassantes) – Bäcker, zuständig für Oblaten (leichtes Gebäck).
- oys** – entendus.
- pageastre** – jeune page.
- pages** – Pagen: Knaben des Adels im Dienst des Herzogs.
- peintre** s. *peintre*.
- palle** (drap du) – drap mortuaire.
- palefrenier, palfrenier** – Stalldiener, zuständig für die palefrois genannten Reisepferde.
- paletot d'orfeverie** – tunique de drap brodée et couverte d'insignes – bestickter, insignienverzierter Übermantel.
- palfrenier** s. *palefrenier*.
- panetier** – Brotmeister, zuständig für die Beschaffung von Brot, Gebäck und Tischwäsche.
- **premier panetier** – Erster Brotmeister: führt die Oberaufsicht.
- **faisant la despence** – führt die Buchhaltung des Brotamts.
- pannes** – doublures de fourrure.
- parfurnir** – fournir ce qui manque.
- patins** – souliers de cuir à semelle de bois protégeant les chaussures ordinaires.
- patron** – modèle – Vorlage, Muster.

pau(l)me (jeu de) s. jeu de paume.

peintre, peintre – personne en charge des travaux de peinture pour la cour.

pesans – graves.

petiz biz – pain de qualité inférieure, de couleur gris-brun à cause du son [= Kleie] qu'il contient.

plaqué – hier ein auf die Urkunde aufgedrücktes Siegel (siehe dazu auch die Angaben bei *queue*).

plumat, plumart = plumard: ornement de plumes qui surmonte un casque – ein den Helm schmückender Federbusch.

poitevin (abrégee dans le texte: *poict./poit*) – monnaie valant un quart de denier.

pointoier – pointer, repérer.

porte baril – Fassträger (im Schenkenamt).

porte chappe – dient im Brotamt, verwahrt und trägt das Brot (außer dem Herrenbrot) in einem großen Tuch (chappe) auf.

porteur – Träger.

– **d'orgue** – porteur d'orgues portatives – Träger der tragbaren Orgel.

– **de cuisine** – trägt Wasser und wäscht das Geschirr.

porteur – Pfortner: bewacht die Tür zur Kammer des Herzogs, kontrolliert allabendlich, ob sich kein Unberechtigter am Hof aufhält; Wächter des Hofgefängnisses.

– **de cuisine** – Küchenpfortner, bewacht den Kücheneingang und überwacht auf Reisen die Küchenwerkzeuge.

– **de l'échansonnerie** – Kellerpfortner, bewacht den Zutritt zum Weinkeller.

postposees (choses) – choses négligées (au profit d'une autre).

potag(i)er – Suppenkoch, zuständig für die gekochten Gerichte.

poursuivant – Persevant (angehender Herold).

preposteration, proposteration – renversement de l'ordre, bouleversement – Änderung der festgelegten Reihenfolge.

prévôt s. *provost*.

procureur – Prokurator: handelt im Namen des Herzogs, besonders vor Gericht.

propices – propres à faire quelque chose, capables.

proposteration s. *preposteration*.

provision – entretien, retraite – Versorgung (besonders im Ruhstand).

– *pourvoir aux besoins de quelqu'un au moyen d'une somme versée régulièrement.*

– *action de conférer un poste vacant ou un benefice.*

provision de justice – mesure judiciaire provisoire, mesure préventive, ce qui est adjugé préalablement à une partie en attendant le jugement définitif.

provost des maréchaux – prévôt, personne chargé de la justice militaire et des exécutions – Profoß, Militärrichter.

pugnie, puignie = (être) puni.

quarteronnage – quartier.

quarteronnier – auxiliaire du chef de chambre.

quartier – ensemble de logements ou de tentes réservés à un groupe d'individus – Teil eines Lagers.

queue – hier Pergamentstreifen zur Anbringung eines Siegels.

– *double queue* = Pergamentstreifen, der in eine Urkunde eingehängt und an dem das Siegel befestigt ist.

– *simple queue* = ein ins Urkundenpergament eingeschnittener Pergamentstreifen, an dem das Siegel abhängt. Weitere Arten der Siegelanbringung sind: *laz de*

- soie = am Seidenfaden angehängt; plaqué = direkt auf das Schreiben aufgedrückt (Vgl. dazu u.a. STEIN/DÜNNEBEIL, Catalogue, 1999, S. XXIII; DÜNNEBEIL, Wo befand sich der Herzog, 2005, S. 188).
- queute, kuete* (jusqu'à) – jusqu'aux coudes.
- queux** – Koch, Küchenmeister.
- racte* s. *rat*.
- radouber* – réparer.
- rapeaulx* (de ban) – rappel de ban: acte officiel par lequel on rappelle quelqu'un de bannissement.
- rat(e), racte de/du temps* (pour/à) – pour/à proportion du temps.
- raront* = ravoir – wiedererlangen, wiederbekommen.
- recepissé* s. *lettre de recepissé*.
- receveur général** – Generalrentmeister.
- receveur des espargnes** – Rentmeister de Privatschatulle des Herzogs.
- reprehencion* – réprimande.
- retenu* – in Dienst genommen.
- ris, riz* – rires.
- roi des ménestrels** – chef des musiciens, membre de la fourrière – Pfeiferkönig, Vorsteher der Spielleute.
- rois d'armes** – Wappenkönig: Vorsteher der Wappenherolde.
- rollet* – petit rouleau de parchemin ou de papier.
- roye* (la) – le fait d'être radié de la liste quotidienne des gages – Streichung von der täglichen Gagenliste.
- sal(l)ade* – casque léger avec ou sans visière et pourvu d'un grand couvre-nuque – leichter Helm ohne Visier aber mit langem Nackenschutz, Salade. – s. auch *baviere*.
- sans ordonnance* – service opéré hors terme – Dienst ohne feste Dienstzeit.
- saucier, saulcier, saussier** – Saucenkoch.
- secrétaires** – Sekretäre, verfassen die offiziellen Schreiben des Herzogs.
- seelles* (sonner les/au son des) – donner le signal pour faire seller les chevaux.
- serf d'eau** – domestique qui apporte l'eau à la chambre du duc et effectue d'autres tâches domestiques – Wasserträger.
- sergents d'armes** – Büttel, bewaffnete Knechte.
- sommelier** – zuständig für den Transport.
- **de la chapelle** – Diener der Kapelle, für den Betrieb der Kapelle verantwortlich.
- **de corps** – Leibdiener, trägt die Schlüssel zu den persönlichen Gemächern des Herzogs.
- *premier sommelier de corps* – Erster Leibdiener.
- **de l'échansonnerie** – Diener des Schenkamtes, stellt Wasserkrüge und Weinkannen auf den Tisch, verzeichnet die täglichen Ausgaben des Schenkamtes, trägt auf Reisen den Becher des Herzogs und serviert ihm Wein und Wasser.
- **de la fruiterie** – Fruchtdiener, zuständig für die Obst- und Gemüsevorräte.
- **de la paneterie** – Diener des Brotamts, zuständig für die Speisenfolge, bringt Brot, Senf, Butter usw. dem Fürsten und seinen Gästen.
- sommier* – bête de somme, cheval chargé de bagages – Lastpferd.
- sommierement* – sommairement, en peu de mots.
- souffleur** – Küchenknecht, zuständig für den Unterhalt des Feuers.
- sous aumônier** – zweiter Almosenier.

- substitut du procureur** – officier établi pour remplacer le procureur du duc dans ses fonctions en cas d'empêchement.
 – Stellvertreter des hzgl. Prokurators vor Gericht.
- suif** (*chandelles de*) s. *chandelles de suif*.
- surpélis** = surplis (vêtement liturgique).
- tailleur** – Schneider, verarbeitet Leder und Stoffe.
 – **de robes** – Gewandschneider.
- tambourin** – joueur d'instruments à percussion – Trommelschläger.
- tannance** – Langeweile.
- tapissier, tapisseur** – Teppichmeister – verantwortlich für die Tapisserien und Gewebe.
- teneur** – ténor.
- tireont, tirera, tyrent (se)** = tirer (se) – se diriger vers.
- tizeine** – tisane.
- toncade** – sonnerie de trompette – Trompetensignal.
- a tour (servir)** – abwechselnd dienen.
- traierie** (d'arcq) – tir (à l'arc).
- train** – suite d'un personnage en déplacement, suite, compagnie.
- transvestent** – transforment.
- trésorier des guerres** – Kriegsschatzmeister.
- trompettes de guerre** – Zeremonialtrompeter, signalisieren Aufrufe, Kundmachungen usw. am Hof und bei Kriegszügen.
- trompette des ménestrels** – Trompeter für Tanzmusik.
- trousse** – ensemble de flèches; carquois.
- troussent (bagues)** – chargent des bagages.
- trousser** – charger.
- trumeau (de beuf)** – jarret de bœuf.
- tyrent (se)** s. *tireront*.
- vaisseau(l)x** – récipients, ici pour les liquides, tonneaux.
- valet, varlet** – Knecht, Diener, Bube
 – **d'aumônes** – Almosendiener, teilt die Almosen aus.
 – **de chambre** – officier attaché au service personnel du duc – Kammerdiener (nicht adelig, vgl. chambellan).
 – **de chaudière** – personne attachée au grand récipient de métal dans lequel on fait cuire les aliments et qui nettoient la vaisselle – Kesselknecht.
 – **de chevaucheurs** – personne chargée d'assister le chevaucheur dans son travail. – Reitbotenknecht.
 – **de chevaux** – personne chargée d'assister le palefrenier dans l'entretien des chevaux – Pferdeknächt.
 – **d'étable** – personne qui prend soin de l'étable – Stallknecht.
 – **de forge** – personne qui assiste le maréchal aux travaux de ferrage des chevaux – Hufchmiedeknecht.
 – **de fourrière** – Heizer, zuständig für Feuer und Licht in den Gemächern des Herzogs.
 – **de garde manger** s. *garde manger*.
 – **de garde robe** – Kleiderkammerknecht.
 – **de haquenées** – Reitpferdeknecht.
 – **de litière** – personne en charge de l'entretien de la paille des chevaux de l'écurie – Pferdestreuknecht.

- **des pages** – personne chargée d’assister les pages.
- **de pied** – porteur, messenger à pied. – Fußknecht, Fußbote.
- **servant** – Edelknecht im Amt der Écuyers tranchants, bedient bei Tisch.
- **de sommier** – personne chargée des bêtes de somme – Packpferdeknecht.
- **de torche** – Knecht, zuständig für die Fackeln in den Räumen des Herzogs.
- venues** – Aufwandsentschädigung für die Reise vom Wohnort an den Hof vor Beginn der Dienstzeit, vgl. *alees*.
- vigilles** – office célébré ou prières récitées la veille des obsèques. – Vigilien.
- vignette** – motif ornemental qui décore un livre. – Zierleiste.
- vin de couchier** – vin que l’on donnait à certains officiers de l’hôtel. – Abendwein.
- voler** – chasse au vol – Beizjagd mit Raubvögeln, Vogeljagd, Falkenjagd.
- vyelle (joueur de)** – joueur de vielle, instrument de musique à cordes et à archet. – Fiedler.
- wuydanges, widenghues** = vidanges: action de vider.
- wuyder** – quitter (un lieu).
- yprocras** – hyprocras – Gewürzwein
- yssues** – sorties.
- yssir** – sortie.

Chronologisches Verzeichnis der Nachträge in der Hofordnung von 1474

1474

Jan. 13		787a (?)
Febr. 13	Dijon	804, 1409
Febr. 14		1409a
März 1		243, 1267
April 13	Luxembourg	655a
April 20		33
April 29		134a, 676a, 1001a
Mai 17		241a, 265a
Mai 31	Luxembourg	26a, 654a
Juni 2		995a
Juni 3		647a
Juni 5	Luxembourg	440a
Juni 16		794
Juli 1		754a, 907, 908
Juli 10		775a, 803
Juli 17	Maastricht	777a
Juli 20	Maastricht	531a, 926a
Juli 21		405a, 409a
Juli 31		778a, 811a
Aug. 17		1385a
Aug. 18		989, 990
Sept. 1		[265b]
Sept. 17		26b
Sept. 25		73a, 73b
Sept. 30		982a
Okt. 12		811b
Okt. 14		991
Okt. 20		73c, 214a, 218a, 261, 574a, 577, 1093a, 1268
Okt. 22		382a, 571a

1474

Okt. 23	866
Nov. 20	882a, 893 (?)
Nov. 27	1052a
Dez. 5	33a
Dez. 11	992
Dez. 18	1055a
Dez. 27	26c
Dez. 28	721a
Dez. 30	404a

1475

Jan. 1	73d, 591a, 676b
Jan. 11	739a
Jan. 12	287a, 305a, 563a, 593a, 721b
Jan. 13	212a, 300a, 365a, 464a
Jan. 14	586a
Jan. 18	740a
Jan. 20	473a
Febr. 14	999,1000
Febr. 15	396a, 401a, 408a, 411a, 482a
Febr. 17	839a
Febr. 25	14a, 887
März 1	73e, 502a, 513a, 671a, 674
März 19	617a
März 21	312b
April 10	414a
April 15	583a
April 17	506a
April 20	1269
April 28	696, 845
April 30	493a
Mai 1	626a, 629a

1475

Mai 3		906a
Mai 19		487a, 498a, 517a
Mai 20		913a
Juni 19		691
Juni 21		302a
Juni 22		262, 267a, 269a, 285a, 287b, 300b, 305b, 307a, 308a, 312c, 313a, 315a, 341a, 345a, 364a, 369a, 377a, 382b, 387a, 422a, 427a, 431a, 436a, 439a, 458a, 547a, 561a, 568a, 569a, 579a, 589a, 594a, 600a
Juni 30		779
Juli 1		500
Juli 15	Calais	801a
Juli 19		550a
Juli 21	Saint-Omer	960a, 980a, 994a
Juli 24		383a
Aug. 11	Péronne	476
Aug. 21		73f
Aug. 22		744a
Aug. 25	Namur	921a
Aug. 28		716a
Aug. 31		240a, 618a, 748, 922a
Sept. 1		619a
Sept. 14		888
Sept. 30		328, 620a
Okt. 31		76a, 196a, 200a, 201a, 218b, 228a, 271a, 274a, 384a, 430a, 433a, 437a, 444a, 456a, 459a, 460a, 462a, 465a, 472a, 558a, 567a, 570a, 574b, 578a, 580a, 587a, 596a, 598a, 621a, 1300a
Nov. 18		479a
Dez. 7	<i>Neufchatel</i>	539a, 539b (Nach Linden, <i>Itinéraires</i> , 1936, S. 71f., ist Karls Aufenthalt in Neufchâteau jedoch nur zwischen dem 12. und 17. Januar 1476 sicher belegt).
Dez. 15		194a, 909

1475		
Dez. 30	Nancy	1510, 1511
Dez. 31		286a, 296a, 297a, 316a, 351a, 353a, 381a, 417a, 446a, 457a, 554a, 603a, 611a, 622a, 625a, 629b, 644a

1476		
Jan. 1		374a
Jan. 3		492a, 495a
Jan. 10		35a
Jan. 11		642a
Jan. 13		312a
Jan. 14		264a
Jan. 15		324, 358a, 550b, 576a
Jan. 16		732a, 755a
Jan. 22	Besançon	505a
Jan. 25		623a
Jan. 27		846
Jan. 31		335a
Febr. 1		14b, 722
Febr. 4		202a, 268a, 269c, 272a, 275a, 312d, 340a, 348a, 363a, 385a, 389a, 393a, 448a, 469a, 539c, 556a
Febr. 15		416a
Febr. 18		368a
Febr. 25		344a
März 1		[264b]

Abkürzungen

Abb.	Abbildung
ADN	Archives départementales du Nord (in Lille)
AGR	Archives générales du royaume (in Brüssel)
Anm.	Anmerkung
arr.	Arrondissement (in Frankreich)
Aug.	August
B	Belgien
BCRH	Bulletin de la Commission Royale d'Histoire.
Bd./Bde.	Band/Bände
BM	Bibliothèque municipale
BN, Cat. mss. fr.	s. Literaturverzeichnis unter: Bibliothèque nationale – Département des manuscrits
BnF	Bibliothèque nationale de France (Paris)
BR	Bibliothèque royale Albert I ^{er} (in Brüssel)
c.	Canton (Frankreich)
Cat.	Catalogue
CH	Schweiz
ch.-l. arr.	chef-lieu d'arrondissement (Frankreich)
ch.-l. c.	chef-lieu de canton (Frankreich)
ch.-l. dép.	chef-lieu de département (Frankreich)
Cod.	Codex
Coll.	Collection
comm.	Commune (Frankreich)
D	Deutschland
d.	denier
Dép.	Département
ders.	derselbe
Dez.	Dezember
dies.	dieselbe
Diss. masch.	maschinengeschriebene (unveröffentlichte) Dissertation
F	Frankreich
f.	folgend
Febr.	Februar
fol.	Folio
gen.	genannt/dit

ggf.	gegebenenfalls
hg.	herausgegeben
HHStA	Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Wien)
HO	Hofordnung
HO 1	s. Literaturverzeichnis unter Hofordnungen der Herzöge von Burgund, Bd. 1
HO 3	s. <i>ibid.</i> , Bd. 3
Hs.	Handschrift
HStV	Hofstaatsverzeichnis (= im vorliegenden Band Nr. 6.1)
hzgl.	herzoglich
I	Italien
IADNB	s. Literaturverzeichnis unter Inventaire sommaire
<i>ibid.</i>	<i>ibidem</i>
ID	Identifikationsnummer der Prosopographia Curiae Burgundicae
IdB	Isabella von Bourbon (im Register)
Inv.	Inventar
Jan.	Januar
Jh.	Jahrhundert
K.	Kanton (Schweiz)
Kat.	Katalog
Kop.	Kopie
£	Livres, Pfund
L	Luxemburg
Lkr.	Landkreis (Deutschland)
MvB	Maria von Burgund (im Register)
MvY	Margarethe von York (im Register)
ms.	Manuskript
ms. fr.	Manuscrit français
ND	Neudruck
NF	Neue Folge
n. ident.	Nicht identifizierter Ort
NL	Niederlande
Nov.	November
Nr.	Nummer
n.St.	neuer Stil
ob.	obole = demi denier
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek (in Wien)
Okt.	Oktober

o.T.	ohne Tag (die Tagesangabe fehlt)
PCEEB	Publication du Centre européen d'études bourguignonnes (XIV ^e –XVI ^e siècles)
poict.	poitevine = quart de denier
Prov.	Provinz
RA	Rijksarchiv (Archives de l'État) (Gent)
Reg.	Regest
S.	Seite
s.	sou
s.	siehe (in den Verzeichnissen)
Sept.	September
Sp.	Spalte
u.a.	unter anderem; und andere; und anderes
VB	Vorbemerkung
vgl.	vergleiche
VMPIG	Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte.

Archivalienverzeichnis

Die für die Edition einer Ordnung maßgeblichen Handschriften sind **fett** gesetzt, im Gegensatz zu Handschriften, die nur für ergänzende Angaben verwendet wurden.

Besançon, BM,

- Coll. Chifflet: Nr. 3.1; Nr. 6.1; Nr. 7.1

Brüssel, AGR

- CC 1924: Nr. 3
- Mss. Div. 391A: **Nr. 3.2 C** (nur bei Nr. 3.2.4 D)

Brüssel, BR,

- Goethals ms. 100: **Nr. 3.1 E'**

Gent, RA: Nr. 5

- Conseil de Flandre/Raad van Vlaanderen, Nr. 34.323: Nr. 7.1

Lille, ADN

- B 204: Nr. 7.2 *C'*
- B 2068: Nr. 1
- B 2086: Nr. 5
- B 2096, Nr. 67.101 : Nr. 6.2
- B 3376, Nr. 113.546: **Nr. 2 C'**
- B 3376, Nr. 113.547: **Nr. 4 α**
- B 3435, Nr. 118.612: Nr. 4
- B 3435, Nr. 118.645: Nr. 4
- B 3436, Nr. 118.738: Nr. 4
- B 3445, Nr. 119.874: Nr. 6.1
- B 17.703: Nr. 1; Nr. 2
- B 17.704: Nr. 1
- B 19.561: Nr. 1; Nr. 4

Linz, Landesarchiv,

- Starhemberger Handschriften, Hs. 40: Nr. 7.1

London, British Library,

- Cotton Ms. Otho. B. 12: **Nr. 3.1 B³**

London, College of Arms,

- Ms. Anstis, Officers of Arms, Bd. 3: Nr. 3.1

Oudenaarde, Stadtarchiv: Nr. 5

Oxford, Bodleian Library,

- Ms. Hatton 13 (ehemals 72): **Nr. 3.1 B'**

Paris, BnF,

- Coll. Bourgogne 29: Nr. 3.1
- ms. fr. 280: Nr. 3

- ms. fr. 3867 (ehemals 8430²): **Nr. 6.2 B**
 - ms. fr. 24.047 (ehemals Gaignières 685): **Nr. 7.1 B**
- Tournai, BM,
- Ville Cod. 147 (zerstört): Nr. 7.1 C
- Valenciennes, BM,
- ms. 803 (ehemals ms. 598): Nr. 7.2 B²
- Wien, HHStA, Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies,
- Akten, Karton 1: **Nr. 7.2 A**
 - Codex 34/1 (Inventar d. 18. Jh.): Nr. 7.2
 - Urkunden: Nr. 7.2 B¹
- Wien, ÖNB,
- Cod. 7196: **Nr. 3.1 E²; Nr. 6.1 B; Nr. 7.1 E**
 - Cod. 14.270 (ehemals Suppl.1674, dann Cod. Ser. n. 18.107): **Nr. 3.2.4 C**
 - Cod. Ser. n. 2616: **Nr. 3.2.8 B**

Bibliographie

ARBAUMONT, Jules d': s. DE LA MARCHE, Mémoires.

ARNOULD, Maurice-A., Le séjour bruxellois de Charles le Téméraire pendant l'hiver de 1467–1468, in: *Annales de la Société royale d'Archéologie de Bruxelles* 58 (1981) S. 27–50.

– Le premier budget de Charles de Bourgogne (1467–1468), in: *BCRH* 150 (1984) S. 226–271.

Aktenstücke und Briefe zur Geschichte des Hauses Habsburg im Zeitalter Maximilian's I. Aus Archiven und Bibliotheken, hg. von Joseph CHEMEL, 3 Bde., (Monumenta Habsburgica, 1. Abtheilung), Wien 1854–1858, unveränd. ND, Hildesheim 1968.

Het archief van de Familie Adornes en Jeruzalemstichting te Brugge, Bd. 2: Regesten van de Oorkonden en brieven tot en met 1500, hg. von Noël GEIRNAERT, Brügge 1989.

[AUBREE, G.], Mémoires pour servir à l'histoire de France et de Bourgogne, contenant un Journal de Paris, sous les règnes de Charles VI. & de Charles VII. L'histoire du meurtre de Jean Sans Peur, duc de Bourgogne, avec les preuves. Les Etats des maisons & officiers des ducs de Bourgogne de la dernière race, ... de familles illustres. Des Lettres de Charles le Hardy, duc de Bourgogne, Paris 1729.

BALLARD, Mark H. A., An expedition of English archers to Liège en 1467, and the Anglo-Burgundian marriage alliance, in: *Nottingham Medieval Studies* 34 (1990), S. 152–170.

– Anglo-Burgundian Relations 1464–1472. Diss. phil. masch. Oxford 1992.

BARBER, Richard, Magnificence. Princely Splendour in the Middle Ages. Woodbridge 2020.

BARTIER, John, Légistes et gens de finances au XV^e siècle. Les conseillers des ducs de Bourgogne Philippe le Bon et Charles le Téméraire, (Académie royale de Belgique. Classe des lettres et des sciences morales et politiques. Mémoires, coll. in-8°, 2^e sér., L, 2 et 2^{bis}) Brüssel 1955–1957.

BAUTIER, Robert-Henri/SORNAY, Janine, Les sources de l'histoire économique et sociale du Moyen Âge, Les États de la maison de Bourgogne, Bd. I, 1: Archives centrales de l'État bourguignon (1384–1500). Archives des principautés territoriales. 1. Les principautés du Sud. 2. Les principautés du Nord (supplément): Comtés de Hollande et Zélande et duché de Gueldre, par Michel van GENT. Mise à jour du fascicule 2: additions et corrections, Paris 2001; Bd. I, 2 (avec Françoise MURET): Archives des principautés territoriales. 2. Les principautés du Nord, Paris 1984.

BEAUNE, Henri s. DE LA MARCHE, Mémoires.

BERGEN-PANTENS, Christine van den, Héraldique et bibliophilie: le cas d'Antoine, Grand Bâtard de Bourgogne, in: *Miscellanea Martin Wittek. Album de codicologie et de paléographie offert à Martin Wittek*, hg. von Anny RAMAN und Eugène MANNING, Löwen/Paris 1993, S. 323–354.

BESSEY, Valérie s. Comptes de l'Argentier.

- s. Guerre des Manifestes, 2017.
 - s. Hofordnungen.
 - L'organisation et la composition de l'hôtel de Marie de Bourgogne d'après l'ordonnance de cour du 26 mars 1477. Entre continuités et adaptations, in: Marie de Bourgogne, le règne, la figure et la postérité d'une princesse européenne. Actes du colloque international de Bruxelles et Bruges (57 mars 2015), hg. von Michael DEPRETER, Jonathan DUMONT, Elisabeth L'ESTRANGE und Samuel MAREEL (Burgundica), Turnhout 2021.
- Bibliothèque nationale – Département des manuscrits. Catalogue des manuscrits français, ancien fonds, 4 Bde., Paris 1868–1905.
- BITTMANN, Karl, Ludwig der XI und Karl der Kühne. Die Memoiren des Philippe de Commines als historische Quelle, (VMIPG, 9), 2 Bde., Göttingen 1964–1970.
- BLANCHARD, Joël, Louis XI, Paris 2015.
- BLOCKMANS, Wim s. Staging the Court, 2013.
- BOCK, Nils, Die Herolde im römisch-deutschen Reich. Studien zur adligen Kommunikation im späten Mittelalter (Mittelalterforschungen, 49) Ostfildern 2015.
- BOEREN, Petrus C., Twee Maaslandse dichters in de dienst van Karel de Stoute, 's-Gravenhage 1968.
- BORCHERT, Till-Holger s. Kat. Karl der Kühne, 2008.
- s. Staging the Court, 2013.
- BOUDET, Jean-Patrice, Les astrologues et le pouvoir sous le règne de Louis XI, in: Observer, lire, écrire le ciel au Moyen Âge. Actes du colloque d'Orléans, 22–23 avril 1989, hg. von Bernard RIBÉMONT, (Sapience 1) Paris 1991, S. 7–61.
- BOUSSON DE MAIRET, Emmanuel s. GOLLUT, Mémoires.
- Der Briefwechsel Karls des Kühnen (1433–1477). Inventar, hg. von Werner PARAVICINI, redigiert von Sonja DÜNNEBEIL und Holger KRUSE, 2 Bde. (Kieler Werkstücke, D 4) Frankfurt a.M./Berlin 1995.
- BROWN, Andrew s. Court and Civic Society, 2007.
- CALLEWIER, Hendrik, The Singers of the Bruges Churches and the Music Chapel of the Dukes of Burgundy, in: Staging the Court, 2013 (*siehe dort*), S. 215–220.
- CARTELLIERI, Otto, Am Hofe der Herzöge von Burgund. Kulturhistorische Bilder, Basel 1926.
- CASTAN, Auguste s. Cat. gén. BM Besançon, 1897.
- Catalogue de la Bibliothèque de la ville de Tournai, hg. von Amable WILBAUX, Bd. 1, Tournai 1860.
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France, Départements,
- Bd. 5: Dijon, hg. von Auguste MOLINIER, Paris 1889.
 - Bd. 25: Poitiers – Valenciennes, Paris 1894.
 - Bd. 32/1: Besançon, hg. von Auguste CASTAN, Paris 1897.
- CAUCHIES, Jean-Marie, La terminologie dans les ordonnances des ducs de Bourgogne, in: Revue belge de philologie et d'histoire, 53/2 (1975), S. 402–418.

- Louis XI. et Charles le Hardi. De Péronne à Nancy (1468–1477): le conflit, (Bibliothèque du Moyen Âge, 8) Brüssel 1996.
 - s. À la cour de Bourgogne, 1998.
 - s. Hofordnungen Bd. 3.
- CHASTELLAIN, Georges, Œuvres, 6 Bde., hg. von Joseph B.C. KERVYN DE LETTENHOVE, Brüssel 1863–1866. [ND Genf 1971].
- Les chevaliers de l'ordre de la Toison d'or au XV^e siècle. Notices bio-bibliographiques, hg. von Raphaël de SMEDT (Kieler Werkstücke, D 3), 2., verbesserte Auflage Frankfurt 2000.
- CHMEL, Joseph s. Aktenstücke.
- COCKSHAW, Pierre, La chancellerie de Flandre-Bourgogne sous les ducs de Bourgogne de la maison de Valois (1384–1477). Unveröff. Thèse de doctorat Université Libre de Bruxelles, année académique 1974–1975 [de facto 1975], 3 Bde.: Texte, Notes, Annexes. Brüssel 1975.
- s. Kat. Charles le Téméraire, Brüssel 1977.
 - Le personnel de la chancellerie de Bourgogne-Flandre sous les ducs de Bourgogne de la maison de Valois (1384–1477), (Anciens Pays et Assemblées d'État/Standen en Landen; 79), Kortrijk–Heule 1982.
 - Parole, discours, cris et silence à la cour de Bourgogne, in: Académie royale de Belgique, Bulletin de la Classe des Lettres et des Sciences morales et politiques, 6^{ème} série 10 (1999), S. 171–180.
 - Prosopographie des secrétaires de la cour de Bourgogne (1384–1477), (Instrumenta, 16), Ostfildern 2006.
 - Les archives bourguignonnes, les plus riches d'Europe? in: La cour de Bourgogne, 2013 (*siehe dort*), S. 43–54.
- COMMIES, Aly, *Nul ne s'y frote*. Een biographische schets van Anton, Bastaard van Bourgondie, in: Excursiones mediaevales. Opstellen aangeboden aan Prof. Dr. A. G. Jongkees door zijn leerlingen, Groningen 1979, S. 59–76.
- [Commynes]: Mémoires de messire Philippe COMINES, seigneur d'Argenton, où l'on trouve l'histoire des rois de France, Louis XI et Charles VIII, Nouvelle édition, hg. von Denys GODEFROY und Nicolas LENGLET-DUFRESNOY, Bd. 1–4, Paris 1747.
- Comptes de l'Argentier de Charles le Téméraire duc de Bourgogne, hg. von Werner PARAVICINI (Recueil des historiens de la France publié par l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Documents financiers et administratifs, Bd. 10/1–5):
- Bd. 1: Année 1468. Le registre B 2068 des Archives départementales du Nord, hg. von Anke GREVE und Émilie LEBAILLY. Vorwort von Jean Favier, Paris 2001.
 - Bd. 2: Année 1469. Le registre CC 1924 des Archives générales du royaume, Bruxelles, hg. von Anke GREVE und Émilie LEBAILLY. Vorwort von Walter Prevenier, Paris 2002.
 - Bd. 3: Année 1470. Le registre CC 1925 des Archives générales du royaume, Bruxelles, hg. von Valérie BESSEY, Véronique FLAMMANG und Émilie LEBAILLY, 2 Bde., Paris 2008.

- Bd. 4: Rôles mensuels et fragments des années 1471–1475 conservés aux Archives départementales du Nord, Lille, hg. von Sébastien HAMEL und Valérie BESSEY, Paris 2009.
 - Bd. 5: Index général des matières, des personnes et des lieux, hg. von Valérie BESSEY, Paris 2014.
- COOLS, Hans, *Mannen met macht. Edellieden en de Moderne Staat in de Bourgondisch-Habsburgse landen, ca. 1475–1530*, Zutphen 2001.
- *The Burgundian-Habsburg Court as a Military Institution from Charles the Bold to Philipp II*, in: *The Court as a Stage. England and the Low Countries in the Later Middle Ages*, hg. von Steven GUNN und Antheun JANSE, Woodbridge 2006, S. 156–168.
- Court and Civic Society in the Burgundian Low Countries c. 1420–1530. Selected sources translated and annotated with an introduction, hg. von Andrew BROWN and Graeme SMALL, Manchester 2007.
- À la cour de Bourgogne. Le duc, son entourage, son train, hg. von Jean-Marie CAUCHIES (Burgundica, 1). Turnhout 1998.
- La cour de Bourgogne et l'Europe. Le rayonnement et les limites d'un modèle culturel. Actes du colloque international tenu à Paris les 9, 10 et 11 octobre 2007, hg. von Werner PARAVICINI unter Mitarbeit von Torsten HILTMANN und Frank VILTART, (Beihefte der Francia, 73) Ostfildern 2013.
- Dagboek van Gent van 1447 tot 1470, met een vervolg van 1477 tot 1515, hg. von Victor FRIS, (Maetschappij der Vlaemsche Bibliophilen te Gent, IV 12), 2 Bde., Gent 1901–1904.
- DANVIN, Bruno, *Vicissitudes, heur et malheur du Vieil-Hesdin*, Saint-Pol 1866.
- DAUPHANT, Léonard, *Les 700 pensionnaires de Louis XI. Étude et édition d'un rôle de 1481*, in: *Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France*, 2011 [2015], S. 20–77.
- DELAISSÉ, Léon M. J. s. *Kat. Miniature flamande*, 1959.
- DELPY, Fabien, *Ordonnances militaires de Charles le Téméraire*, unveröff. Diss. Univ. Lille 3, 2012.
- DELSALLE, Paul s. *Pour la singuliere affection (siehe dort)*, 2017.
- DEVAUX, Jean, "Entre le difficile et le possible". George Chastelain, panégyriste de la paix de Péronne, in: *Frieden schaffen und sich verteidigen im Spätmittelalter. Faire la paix et se défendre à la fin du Moyen Âge*, hg. von Gisela NAEGLÉ (Pariser Historische Studien, 98), München 2012, S. 329–342.
- DOCQUIER, Gilles s. *Pour la singuliere affection (siehe dort)*, 2017.
- DOUTREPONT, Georges s. *Molinet, Chroniques*.
- DUBOIS, Henri, *Charles le Téméraire*, Paris 2004.
- DÜNNEBEIL, Sonja s. *Briefwechsel*, 1995.
- s. Stein/Dünnebeil, *Catalogue*, 1999.
 - s. *Protokollbücher*.

- Innen und Außen bei den Festen des Ordens vom Goldenen Vlies unter den Herzögen von Burgund, in: Virtuelle Räume. Raumwahrnehmung und Raumvorstellung im Mittelalter, hg. von Elisabeth VAVRA, Berlin 2005, S. 239–257.
 - Wo befand sich der Herzog von Burgund? Zur Präsenz Karls des Kühnen bei der Ausstellung seiner Urkunden und Briefe, in: Wege zur Urkunde – Wege der Urkunde – Wege der Forschung. Beiträge zur europäischen Diplomatik des Mittelalters, hg. von Karel HRUZA und Paul HEROLD, (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters Beihefte zu J.F. Böhmer, Regesta Imperii, 24) Wien-Köln-Weimar 2005, S. 181–204.
 - Der Orden vom Goldenen Vlies zwischen Burgund und dem Hause Österreich, in: PCEEB 46 (2006) S. 13–30.
 - Die Entwicklung des Ordens unter den Burgunderherzögen (1430–1477), in: Das Haus Österreich und der Orden vom Goldenen Vlies. Beiträge zum wissenschaftlichen Symposium am 30.11. und 1.12.2006 in Stift Heiligenkreuz, hg. von der Kanzlei des Ordens vom Goldenen Vlies, redigiert von Leopold AUER, Sonja DÜNNEBEIL, Birgit Charlotte GLASER und Alexander PACHTA-REYHOFEN, Graz 2007, S. 13–36.
 - Der Orden vom Goldenen Vlies und die Beherrschung des Adels – Karl als Herr oder Ordensbruder? in: Karl der Kühne, 2010 (*siehe dort*), S. 171–183.
- DURME, Maurice van, Rapport sur les documents relatifs à l'histoire des anciens Pays-Bas et du comté de Bourgogne, conservés à Simancas, in: BCRH, 127 (1961) S. 39–84; 129 (1963) S. 119–287.
- Les Archives générales de Simancas et l'histoire de la Belgique (IX^e–XIX^e siècles), 4 Bde., (Commission royale d'histoire. Publications in-quarto 60, 1–4), Brüssel 1964–1990.
- DUVERNOY, Charles s. GOLLUT, Mémoires.
- ESDAILLE, Arundell, The British Museum Library: a Short History and Survey, London 1946.
- Les étrangers à la cour des ducs de Bourgogne: statut, identité, fonctions, hg. von Werner PARAVICINI und Bertrand SCHNERB, in: Revue du Nord 84 Nr. 345–346 (2002), S. 225–476.
- EWERT, Ulf Chr., Organiser l'ordre. L'arrangement formel dans les ordonnances de l'hôtel bourguignon sous l'angle de la théorie économique, in: La cour de Bourgogne, 2013 (*siehe dort*), S. 117–132.
- FAIDER, Paul/ SINT JAN, Pierre van, Catalogue des manuscrits conservés à Tournai (Bibliothèque de la Ville et du Séminaire) (Catalogue général des manuscrits des bibliothèques de Belgique, 6), Gembloux 1950.
- FALLOWS, David, Specific informations on the ensembles for composed polyphony (1400–1474), in: Studies in the Printing, Publishing and Performance of Music in the 16th Century, hg. von Stanley BOORMAN, Cambridge, New York u.a. 1983, S. 109–159.
- FERER, Mary T., Music and ceremony at the court of Charles V: the Capilla Flamenca and the art of political promotion, (Studies in medieval and Renaissance music, 12) Woodbridge 2012.

- FIALA, David, *Le mécénat musical des ducs de Bourgogne et des princes de la maison de Habsbourgs: 1467–1506: Étude documentaire et prosopographique*, Diss. masch., Tours 2002.
- *La cour de Bourgogne et l’histoire de la musique*, in: *La cour de Bourgogne*, 2013 (*siehe dort*), S. 377–402.
- FINOT, Jules: s. IADNB.
- FLAMMANG, Véronique s. *Comptes de l’Argentier*.
- FRIMMEL, Theodor, *Urkunden, Regesten und artistisches Quellenmaterial aus der Bibliothek der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses*, in: *Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen*, 5, 2. Teil (1887) S. I–XXIV.
- FRIS, Victor s. *Dagboek van Gent*.
- FROMME, Isolde, *Margarete von York, eine Herzogin von Burgund (1446–1503)*, unveröff. Diss. phil., Göttingen 1957.
- GABRIËLS, Nele s. *Staging the Court*, 2013.
- GACHARD, Louis-Prospér, *Inventaire des papiers laissés par le cardinal de Granvelle à Madrid en 1586; Inventaire des archives trouvées au palais de Granvelle, à Besançon, en 1607; Histoire d’un procès célèbre, à propos de ce dernier inventaire*, in: *BCRH*, 2^e sér., 4 (1863) S. 7–160.
- GARNIER, Pierre-Louis, *Les services de la Trésorerie des guerres et de la Recette de l’artillerie de Charles le Téméraire*, in: *Revue du Nord*, 79/322 (1997) S. 969–991.
- GEIRNAERT, Noël s. *Archief van de Familie Adornes*, 1989.
- GODEFROY, Denys, *Supplément aux mémoires de messire Philippe de Comines, seigneur d’Argenton, contenant l’addition à l’histoire du roy Louis XI, etc.*, Bruxelles 1714.
- s. COMMYNES, *Mémoires*.
- GOLLUT, Louis, *Les Mémoires historiques de la république séquanoise et des princes de la Franche-Comté de Bourgogne (1592)*, hg. von Charles DUVERNOY und Emmanuel BOUSSON DE MAIRET, Arbois 1846.
- GOOVAERTS, Alphonse, *Les Collections van der Straelen-Moons-van Letius à Anvers, Catalogue raisonné*, Bd. 5: *Catalogue des manuscrits. Livres d’heures, dossiers généalogiques, chartes, diplômes, bulles, autographes, cartes et plans*, Antwerpen 1885.
- GREVE, Anke s. *Comptes de l’Argentier*.
- /HAMEL, Sébastien, *Prosopographia Burgundica. Eine Datenbank zum Hof der Herzöge von Burgund: Philipp der Gute und Karl der Kühne, 1419–1477*, in: *Francia* 30/1 (2003) S. 217–235.
- GRUBEN, Françoise de, *Les chapitres de la Toison d’or à l’époque bourguignonne (1430–1477)*, (*Mediaevalia Lovaniensia*, 1, 23) Löwen 1997.
- Guerre des Manifestes. Charles le Téméraire et ses ennemis de 1465 à 1475*, hg. von Valérie BESSEY und Werner PARAVICINI, (*Mémoires de l’Académie des Inscriptions et Belles-Lettres*, 52) Paris 2017.
- GULLAUME, Henri Louis Gustave, *Histoire de l’organisation militaire sous les ducs de Bourgogne*, (*Mémoires de l’Académie royale de Belgique*, 22), Brüssel 1848.

- GUILLERAY, Pierre-Emmanuel, *La Fête des fous dans le nord de la France (XIV^e–XVI^e)*, Unveröff. Thèse de l'École nationale des chartes, Paris 2002.
- HAAG, Sabine s. *Schätze der burgundischen Hofkunst*, 2009.
- HAMEL, Sébastien s. *Comptes de l'Argentier*.
- s. GREVE/HAMEL, *Prosopographia Burgundica*, 2003.
 - *Quelques pistes pour exploiter efficacement les sources des hôtels princiers de Bourgogne*, in: *La cour de Bourgogne*, 2013 (*siehe dort*), S. 33–42.
- HARRIS, Max, *Sacred Folly. A New History of the Feast of Fools*, Ithaca (NY) 2011.
- HILTMANN, Torsten, *Die Organisation des Hofes*, in: *Kat. Karl der Kühne*, 2008 (*siehe dort*), S. 214–220.
- s. *Cour de Bourgogne*, 2013.
- Höfe und Hofordnungen 1200–1600. 5. Symposium der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, hg. von Holger KRUSE und Werner PARAVICINI (*Residenzenforschung*, 10), Sigmaringen 1999.
- Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund,
- Bd. 1: *Herzog Philip der Gute 1407–1467*, hg. von Holger KRUSE und Werner PARAVICINI, (*Instrumenta*, 15) Ostfildern 2005.
 - Bd. 3: *Marie de Bourgogne, Maximilien d'Autriche, Philippe le Beau 1477–1506*, hg. von Valérie BESSEY, Jean-Marie CAUCHIES und Werner PARAVICINI, (*Kieler Werkstücke*, D 18) Berlin 2019.
- HORTAL MUÑOZ, José Eloy, *Le modèle bourguignon de garde royale dans l'Europe des XV^e et XVI^e siècles: succès et développement*, in: *Pour la singulière affection* (*siehe dort*), 2017, S. 253–261.
- HUESMANN, Jutta, *Hospitality at the Court of Philippe le Bon, Duke of Burgundy (c.1435–67)*, Diss. masch., Oxford 2001.
- Inventaire sommaire des Archives départementales antérieures à 1790. Nord. Archives civiles. Série B. Chambre des Comptes de Lille*, hg. von Jules FINOT. Bd. 7: N^{os}. 3229 à 3389, Lille 1892.
- JAN, Mireille, *La chambre des Comptes de Lille (1467–1667). L'institution et les hommes*, (*Mémoires et documents de l'École des Chartes*, 36) Paris 1992 [zugl. Thèse 1991].
- JODOGNE, Omer: s. MOLINET, *Chroniques*.
- KALFF, Johannes F., *Funktion und Bedeutung des Ordens vom Goldenen Vlies in Spanien vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. Ein Beitrag zur allgemeinen Ordensgeschichte*, in: *Deutsches Adelsarchiv, Limburg/Lahn* 1965, S. 31–150 (Teildruck von Diss. phil. masch., Bonn 1963).
- Karl der Kühne von Burgund. Fürst zwischen europäischem Adel und der Eidgenossenschaft* [Akten des internationalen Kolloquiums Bern, 1.–3. Mai 2008], hg. von Klaus OSHEMA und Rainer C. SCHWINGES, Zürich 2010.
- KATALOGE (chronologisch):
- *Le Siècle d'or de la miniature flamande: le mécénat de Philippe le Bon. Exposition organisée à l'occasion du 400^e anniversaire de la fondation de la Bibliothèque royale de Philippe II à Bruxelles le 12 avril 1559. Palais des Beaux-arts, Bruxelles*

- [avril–juin 1959]. Rijksmuseum, Amsterdam, 26 juin–13 septembre 1959. Bibliothèque nationale, Paris, octobre–novembre 1959, hg. von Léon M. J. DELAISSÉ, Brüssel 1959.
- Maximilian I., 1459–1519: Ausstellung: Österreichische Nationalbibliothek, Graphische Sammlung Albertina, Kunsthistorisches Museum (Waffensammlung) 23. Mai bis 30. September 1959, hg. von Erwin M. AUER, Wien 1959.
 - Burgunderbeute und Werke der burgundischen Hofkunst, Katalog. hg. vom Bernischen Historischen Museum, Bern ²1969.
 - Charles le Téméraire 1433–1477. Exposition organisée à l'occasion du cinquième centenaire de sa mort, hg. von Pierre COCKSHAW u. a., (Bibliothèque royale Albert I^{er}), Brüssel 1977.
 - Der Aufstieg eines Kaisers: Maximilian I. Von seiner Geburt bis zur Alleinherrschaft 1459–1493. Ausstellungskatalog, Stadtmuseum Wiener Neustadt, 25. März–2. Juli 2000, Wiener Neustadt 2000.
 - Kaiser Maximilian I. Bewahrer und Reformier, Ausstellungskatalog Reichskammergerichtsmuseum Wetzlar, 2. 8.–31. 10. 2002, hg. von Georg SCHMIDT-VON RHEIN, Ramstein 2002.
 - Les vitraux des anciens Pays-Bas. L'apport du fonds Goethals de la Bibliothèque royale de Belgique. Exposition organisée à la Bibliothèque royale de Belgique du 2 septembre au 15 septembre 2002 à l'occasion du XXI^e Colloque international du Corpus Vitrearum (Bruxelles, 22–27 août 2002). Catalogue rédigé par Isabelle LECOCQ, avec une introduction de Christiane VAN DEN BERGEN-PANTENS, Bruxelles 2002.
 - Karl der Kühne (1433–1477). Kunst, Krieg und Hofkultur, [Ausstellungskatalog Historisches Museum Bern und Bruggemuseum & Groeningemuseum Brügge], hg. von Susan MARTI, Till-Holger BORCHERT und Gabriele KECK, Bern/Brügge/Brüssel 2008.
- KECK, Gabriele s. Kat. Karl der Kühne, 2008.
- KELLER, Hiltgart L. s. Reclams Lexikon.
- KERVYN DE LETTENHOVE, Joseph B.C. s. CHASTELLAIN, Œuvres.
- KIRCHWEGER, Franz s. Schätze der burgundischen Hofkunst, 2009.
- KRUSE, Holger, Édition de textes et banque de données servant à l'histoire de la cour des ducs de Bourgogne au XV^e siècle, in: Les Ateliers de l'Institut Historique Allemand, hg. von Werner PARAVICINI, Paris 1994, S. 57–72.
- s. Briefwechsel, 1995.
 - Nochmals burgundische Hofordnungen, in: Mitteilungen der Residenzenkommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 8/1 (1998) S. 43–47.
 - s. Höfe und Hofordnungen, 1999.
 - s. Hofordnungen, Bd. 1.
- LACHAERT, Pieter-Jan, Archiefbeheer in een kleine Vlaamse stad tussen 1828 en 1942. De casus Oudenaarde, in: Bibliotheek- & archiefgids, 86/6 (2010), S. 17–23.
- LASSALMONIE, Jean-François, Le prince a-t-il besoin d'une cour? Le cas de Louis XI, roi de France 1461–1483, in: Hofwirtschaft. Ein ökonomischer Blick auf Hof und Residenz in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, hg. von Gerhard FOUQUET, Jan

- HIRSCHBIEGEL und Werner PARAVICINI (Residenzenforschung, 21), Ostfildern 2008, S. 123–142.
- LEBAILLY, Émilie s. Comptes de l'Argentier.
- LECOCQ, Isabelle s. Kat. Vitraux, Brüssel 2002.
- LECUPPRE-DESJARDIN, Élodie, »La Balade des trépassés«. Les derniers fastes de Philippe le Bon et d'Isabelle de Portugal au service de l'ambitions royales de leur fils, in: Désir n'a repos. Hommage à Danielle Bohler, hg. von Florence BOUCHET und Daniele JAMES-RAOUL (Eidôlon, 115), Pessac/Bordeaux 2016, S. 269–283.
- LENGLET-DUFRESNOY, Nicolas s. COMMYNES, Mémoires.
- [LERBERGHE, Lodewyk VAN], Ordonnances faites par mon très redoubté seigneur, Monseigneur le Duc de Bourgoine [...], in: Audenaerdsche Mengelingen 2 (1846) S. 82–93.
- LINDEN, Herman van der, Itinéraires de Charles, duc de Bourgogne, Marguerite d'York et Marie de Bourgogne (1467–1477), Brüssel 1936.
- Lois militaires de Charles de Bourgogne de l'an 1473, hg. von Niklaus Friedrich von MÜLINEN, in: Schweizerische Geschichtsforscher (1871) S. 425–468.
- LOO, G. Hulin de, La vignette chez les enlumineurs gantois entre 1470 et 1500, in: Académie royale de Belgique, Bulletins de la Classe des Beaux-Arts, 21 (1939) S. 158–180.
- MANGEART, Jacques, Catalogue descriptif et raisonné de la Bibliothèque de Valenciennes, Paris 1860.
- MARCHANDISSE, Alain s. *Pour la singuliere affection (siehe dort)*, 2017.
- / MASSON, Christophe, Les tribulations du Grand bâtard Antoine de Bourgogne en Italie (1475), in: PCEEB 49 (2009), S. 23–49.
- MARCHE, Olivier de la, Mémoires, hg. von Henri BEAUNE/Jules d'ARBAUMONT, 4 Bde, Paris 1883–1888.
- *L'Estât de la maison du duc Charles de Bourgoingne, dit le Hardy*, in: Ibid., 4, 1888, S. 1–94.
- MARTI, Susan s. Kat. Karl der Kühne, 2008.
- MASSON, Christophe s. MARCHANDISSE/MASSON, Tribulations.
- MAZAL, Otto/UNTERKIRCHER, Franz, Katalog der abendländischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, „Series nova“ (Neuerwerbungen), 3 Bde, Wien 1963–1967.
- MACDOUGALL, Norman, James III. A political study. Edinburgh 1982.
- MEYER, Gisela, Die Familie von Palant im Mittelalter (VMPIG, 202), Göttingen 2004.
- MOLINET, Jean, Chroniques, hg. von Georges DOUTREPONT/Omer JODOGNE, 3 Bde, Brüssel 1935–1937.
- MOLINIER, Auguste s. Cat. gén., Dijon, 1889.
- MONTIGNY, Séverine, Édition partielle de l'œuvre de Jean du Quesne, traducteur de César et chroniqueur à la cour de Charles le Téméraire. Unveröff. Thèse d'École nationale des chartes, Paris, 2006; Zusammenfassung in: Positions des thèses de l'École nationale des chartes, 2006, S. 161–165.

- MÜLINEN, Niklaus Friedrich von s. Lois militaires, ed. MÜLINEN, 1871.
- MÜLLER, Heribert, Um 1473: Warum nicht einmal die Herzöge von Burgund das Königtum erlangen wollten und konnten, in: Die Macht des Königs. Herrschaft vom Frühmittelalter bis in die Neuzeit, hg. von Bernhard JUSSEN, München 2005, S. 255–274. Erneut in: Ders., Frankreich, Burgund und das Reich im späten Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze, hg. von Gabriele ANNAS, Peter GORZOLLA, Christian KLEINERT und Jessika NOWAK, (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation, 56) Tübingen 2011, S. 421–461.
- Der Griff nach der Krone, in: Karl der Kühne, 2010 (*siehe dort*), S. 124–152.
- MULLER, Pieter Lodewijk, Viglius von Aytta von Zuychem, in: Allgemeine Deutsche Biographie (ADB), 39, 1895, S. 699–703.
- NÉLIS, Hubert, Chambre des Comptes de Lille. Catalogue des Chartes du sceau de l’Audience, Bd. 1 [einziger], Brüssel 1915.
- OOSTERMAN, Johan s. Staging the Court, 2013.
- OOSTERWIJK, Anne van s. Staging the Court, 2013.
- OSCHEMA, Klaus s. Karl der Kühne, 2010.
- PÄCHT, Otto/THOSS, Dagmar, Flämische Schule II, (Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-Hist. Klasse, Reihe 1: Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek, 7), Wien 1990.
- PARAVICINI, Werner, Rasse de la Rivière, Antoine de Palant et la place de Montjoie. in: Annuaire d’Histoire Liégeoise 15 Nr. 38 (1974), S. 127–139. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 209–217.
- Karl der Kühne, Sigmund von Tirol und das Ende des Hauses Burgund, in: Der Schlern, 50 (1976) S. 442–451. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 583–598.
 - Karl der Kühne. Das Ende des Hauses Burgund, (Persönlichkeit und Geschichte, 94/96) Göttingen 1976.
 - Soziale Schichtung und soziale Mobilität am Hof der Herzöge von Burgund, in: Francia, 5, 1977, S. 127–182. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 371–426.
 - Administrateurs professionnels et princes dilettantes. Remarques sur un problème de sociologie administrative à la fin du Moyen Âge, in: Histoire comparée de l’administration (IV^e–XVIII^e siècles), hg. von demselben und Karl Ferdinand WERNER, (Beihefte der Francia 9) München 1980, S. 168–177. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 671–713.
 - Expansion et intégration. La noblesse des Pays-Bas à la cour de Philippe le Bon, in: Bijdragen en mededelingen betreffend de geschiedenis van den Nederlanden, 95 (1980), S. 298–318. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 341–356.
 - „Ordonnances de l’Hôtel“ und „Escroes des gaiges“. Wege zu einer prosopographischen Erforschung des burgundischen Staates im fünfzehnten Jahrhundert, in: Medieval Lives and the Historian. Studies in Medieval Prosopography, hg. von Niedhart BULST und Jean-Philippe GENET, Kalamazoo (Michigan) 1986, S. 243–266; erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 41–64.
 - Structure et fonctionnement de la cour bourguignonne au XV^e siècle, in: PCEEB, 28 (1988) S. 67–74; erneut in: À la cour de Bourgogne, 1998 (*siehe dort*), S. 1–10.

- The Court of the Dukes of Burgundy. A Model for Europe? in: Princes, Patronage and the Nobility. The court at the Beginning of the Modern Age. 1450–1650, hg. von Ronald ASCH und Adolf-M. BIRKE, London 1991, S. 69–102. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 507–534.
- s. Briefwechsel, 1995.
- Kleve, Geldern und Burgund im Sommer 1473. Briefe aus einer verlorenen Korrespondenz, in: Francia 23/1 (1996) S. 53–93. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 621–670.
- L’embarras de richesse: comment rendre accessibles les archives financières de la Maison de Bourgogne-Valois, in: Bulletin de la Classe des Lettres et des Sciences Morales et Politiques, de l’Académie royale de Belgique 6^e sér. 7 (1996), S. 17–68. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 65–106.
- s. Höfe und Hofordnungen, 1999.
- Ordre et règle. Charles le Téméraire en ses ordonnances de l’hôtel, in: Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, Comptes-rendus des séances de l’année 1999, Paris 2000, S. 311–359. Erneut in: ders., Menschen am Hof, 2002, S. 671–714.
- Die zwölf « Magnificences » Karls des Kühnen, in: Formen und Funktionen öffentlicher Kommunikation im Mittelalter, hg. von GERD ALTHOFF (Vorträge und Forschungen, 51) Stuttgart 2001, S. 319–395.
- s. Comptes de l’Argentier.
- Menschen am Hof der Herzöge von Burgund. Gesammelte Aufsätze, hg. von Klaus KRÜGER, Holger KRUSE und Andreas RANFT, Stuttgart 2002.
- La cour, une patrie? L’exemption du droit d’aubaine accordée par les ducs de Bourgogne aux officiers de leur hôtel (1444–1505), in: Les étrangers à la cour, 2002 (*siehe dort*), S. 247–204.
- Schlichtheit und Pracht: Über König Ludwig XI. von Frankreich und Herzog Karl dem Kühnen von Burgund, in: Principes. Dynastien und Höfe im späten Mittelalter, hg. von Cordula NOLTE, Karl-Heinz SPIESS und Ralf-Gunnar WERLICH, (Residenzenforschung, 14) Stuttgart 2002, S. 63–86.
- Deutsche Adelskultur und der Westen im Spätmittelalter. Eine Spurensuche am Beispiel der Wittelsbacher, in: Deutschland und der Westen Europas im Mittelalter, hg. von Joachim EHLERS, (Vorträge und Forschungen, 56) Stuttgart 2002, S. 457–506. Erneut in: ders., Noblesse, 2012, S. 17–67 und Nachtrag S. 599–601.
- s. VAUGHAN, Charles, 2002.
- La cour de Bourgogne selon Olivier de la Marche [Nov. 1474], in: PCEEB 43 (2003), S. 89–124.
- Hagenbachs Hochzeit. Ritterlich-höfische Kultur zwischen Burgund und dem Reich im 15. Jahrhundert, in: Zwischen Habsburg und Burgund. Der Oberrhein als europäische Landschaft im 15. Jahrhundert. Politik, Wirtschaft und Kultur zwischen Habsburg und Burgund, hg. von Konrad KRIMM und Rainer BRÜNING, (Oberrheinische Studien, 21) Stuttgart 2003, S. 13–60.
- Un amour malheureux au XV^e siècle: Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont, in: Journal des Savants (2006), Heft 1, S. 105–181.
- s. Hofordnungen.

- « Vernünftiger Wahnsinn » Karl der Kühne, Herzog von Burgund (1433–1477), in: Kat. Karl der Kühne, 2008 (*siehe dort*), S. 39–49.
 - „Mon souverain seigneur“, in: Power of Persuasion. Essays on the Art of State Building in Honour of W.P. Blockmans, hg. von Peter HOPPENBROUWERS, Antheum JANSE und Robert STEIN, Turnhout 2010, S. 27–48.
 - Le Parchemin de Montpellier. Une image troublante du règne de Charles le Téméraire, in: Journal des Savants (2010), Heft 2, S. 307–370.
 - Einen neuen Staat verhindern: Frankreich und Burgund im 15. Jahrhundert, in: Karl der Kühne, 2010 (*siehe dort*), S. 23–40.
 - Terreur royale: Louis XI et la ville d’Arras, avril 1477, in: Villes et villages: organisation et représentation de l’espace. Mélanges offerts à Jean-Marie Duvosquel à l’occasion de son soixante-cinquième anniversaire, hg. von Alain DIERKENS, Christophe LOIR, Denis Morsa und Guy VANTHEMSCHE, (Revue Belge de Philologie et d’Histoire 89/2) Brüssel 2011, Bd. 2, S. 551–583.
 - Noblesse. Studien zum adligen Leben im spätmittelalterlichen Europa, hg. von Ulf Christian EWERT, Andreas RANFT und Stephan SELZER. Ostfildern 2012.
 - Theatre of Death. The Transfer of the Remnants of Philip the Good and Isabel of Portugal to Dijon, November 1473–February 1474, in: Death at Court, hg. von Karl-Heinz SPIESS und Immo WARNTJES, Wiesbaden 2012, S. 33–115.
 - s. Cour de Bourgogne, 2013.
 - Colleoni und Karl der Kühne. Mit Karl Bittmanns Vortrag “Karl der Kühne und Colleoni” aus dem Jahre 1957 (Studi. Schriftenreihe des Deutschen Studienzentrums in Venedig, NF 12). Berlin 2014.
 - Lüttich, 26. November 1467. Ein Brief Karls des Kühnen an Guy de Brimeu, in: Et l’homme dans tout cela? Von Menschen, Mächten und Motiven. Festschrift für Heribert Müller zum 70. Geburtstag, hg. von Gabriele ANNAS und Jessika NOWAK (Frankfurter Historische Abhandlungen, 48), Stuttgart 2017, S. 685–705.
 - s. Guerre des Manifestes, 2017.
 - Introduction historique, in: Guerre des manifestes, 2017 (*siehe dort*), S. 7–97.
 - Montée, crise, réorientation: pour une histoire de la Maison de Croy au XV^e siècle, in: Revue belge de philologie et d’histoire Jg. 2020, H. 4 (im Druck).
- PAVIOT, Jacques, Portugal et Bourgogne au XV^e siècle. Recueil de documents des archives bourguignonnes (1384–1483), Lissabon/Paris 1995.
- Jacques de Brégilles. Garde des bijoux des ducs de Bourgogne Philippe le Bon et Charles le Téméraire, in: Revue du Nord 77 (1995) S. 313–320.
 - Ordonnances de l’hôtel et cérémonial de cour aux XV^e et XVI^e siècle, d’après l’exemple bourguignon, in: Höfe und Hofordnungen, 1999 (*siehe dort*), S. 167–174.
 - Les ducs de Bourgogne, la croisade et l’Orient (fin XIV^e siècle–XV^e siècle). Paris 2003.
- PICARD, Gerhard s. Wasserzeichen.
- PINCHART, Alexandre Joseph, Archives des arts, sciences et lettres. Documents inédits, Bd. I, 2, Gent 1863.
- Catalogue de la Bibliothèque de M. F.-V. Goethals, Manuscrits, Brüssel 1878.

- POSTMA, Folkert, Viglius van Aytta als humanist en diplomaat (1507–1549), Zutphen 1983.
- Viglius van Aytta. De jaren met Granvelle (1549–1564). Zutphen 2000.
- Pour la singuliere affection qu'avons a luy. Études bourguignonnes offertes à Jean-Marie Cauchies*, hg. von Paul DELSALLE, Gilles DOCQUIER, Alain MARCHANDISSE und Bertrand SCHNERB, (Burgundica, 24) Turnhout 2017.
- Prosopographia Curiae Burgundicae*: banque de données concernant les personnes contenues dans les comptes journaliers ou écrous conservés du début du règne de Philippe le Bon en 1419 à la mort du duc Charles en 1477, hg. von Werner PARAVICINI, redigiert von Torsten HILTMANN, Paris 2010; abrufbar unter <http://www.prosopographia-burgundica.org/> (zuletzt besucht am 22.11.2019)
- Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, hg. von Sonja DÜNNEBEIL,
- Bd. 2: Das Fest im Jahr 1468 unter Herzog Karl dem Kühnen, (Instrumenta, 12) Stuttgart 2003.
 - Bd. 3: Das Fest im Jahr 1473 in Valenciennes unter Herzog Karl dem Kühnen, (Instrumenta, 19) Ostfildern 2009.
 - Bd. 4: Der Übergang an das Haus Habsburg (1477 bis 1480), (Kieler Werkstücke, Reihe D, 17) Frankfurt a. M. 2016.
- PUTTE, Ferdinand van de, Droits et gages de dignitaires employés à la cour de Philippe le Bon (1437), in: *Annales de la Société d'émulation de Bruges/Handelingen van het Genootschap voor Geschiedenis van Brugge*, 4. Serie, Bd. 1 = 28 (1876–1877) S. 1–24.
- Dignitaires et employés à la cour de Charles le Téméraire (1471), in: ebenda, S. 188–192.
- Reclams Lexikon der Heiligen und biblischen Gestalten. Legende und Darstellung in der bildenden Kunst, hg. von Hiltgart L. KELLER, Stuttgart 1991.
- REIFFENBERG, Frédéric de, Histoire de l'Ordre de la Toison d'or depuis son institution jusqu'à la cessation des chapitres généraux; tirée des archives mêmes de cet ordre et des écrivains qui en ont traité, Brüssel 1830.
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440–1493), nach Archiven und Bibliotheken geordnet, hg. von Heinrich KOLLER, Paul-J. HEINIG und Alois NIEDERSTÄTTER, Supplemente: Kaiser und Reich in der Regierungszeit Friedrichs III., Bd. 1: Regesten zur burgundisch-niederländischen Geschichte unter Maximilian I. bis zum Tode Friedrichs III. (1477–1493) aus den Archives Générales du Royaume/dem Algemeen Rijksarchief in Bruxelles/Brüssel, Bestand: Manuscrits divers, bearb. von Claudia ROTTHOFF-KRAUS, Wien, Köln, Weimar 2008.
- REGNIER-BOHLER, Danielle s. Splendeurs 1995.
- ROMPAEY, Jan van, De Grote Raad van de hertogen van Bourgondië en het Parlement van Mechelen, Brüssel 1973.
- Hofraad en Grote Raad in de hofordonnantie van 1 januari 1469, in: *Recht en Instellingen in de Oude Nederlanden tijdens de Middeleeuwen en de Nieuwe Tijd. Liber Amicorum Jan Buntinx*, (Symbolae Facultatis Litterarum et Philosophiae Lovaniensis, 10) Löwen 1981, S. 303–324.
- ROTTHOFF-KRAUS, Claudia s. Regesten Kaiser Friedrichs III.

- RUWET, Joseph, *Les archives et bibliothèques de Vienne et l'histoire de Belgique*, Brüssel 1956.
- SANDERUS, Antonius, *Bibliotheca Belgica manuscripta, sive elenchus universalis codicum manuscriptorum ...*, 2 Bde., Lille 1641–1644.
- SANTAMARIA, Jean-Baptiste, *Le secret du prince. Gouverner par le secret (France-Bourgogne XIII^e-XV^e siècles)*, Ceyzérieu 2018.
- Schätze der burgundischen Hofkunst in Wien, hg. von Sabine HAAG, Franz KIRCHWEGER und Katja SCHMITZ-VON LEDEBUR, Wien 2009.
- SCHANDEL, Pascal, *Qui est qui? Qui fait quoi? Qui donne et qui reçoit? Iconographie des ordonnances militaires de Charles le Téméraire* in: *Le manuscrit enluminé. Études réunies en hommage à Patricia Stirnemann*, hg. von Claudia RABEL, Paris 2014, S. 193–209.
- SCHMIDT-SINNS, D., *Studien zum Heerwesen der Herzöge von Burgund (1465–1477)*, unveröff. Diss. phil., Göttingen 1966.
- SCHMIDT-VON RHEIN, Georg s. *Kat. Maximilian I.*, Wetzlar 2002.
- SCHMITZ-VON LEDEBUR, Katja s. *Schätze der burgundischen Hofkunst*, 2009.
- SCHNERB, Bertrand, *L'État bouguignon (1363–1477)*, Paris 1999.
- *L'Honneur de la maréchaussée. Maréchalat et maréchaux en Bourgogne des origines à la fin du XV^e siècle*, (*Burgundica*, 3). Turnhout 2000.
 - s. *Les étrangers à la cour*, 2002.
 - s. VILTART/SCHNERB, Olivier de *La Marche*, 2003.
 - s. *Pour la singulière affection (siehe dort)*, 2017.
- SCHNITKER, Harry, *Margaret of York: Princess of England, Duchess of Burgundy*, Donington 2016.
- SCHRYVER, Antoine de, *Étude de l'enluminure*, in: *Gebetbuch Karls des Kühnen vel potius Stundenbuch der Maria von Burgund, Codex Vinobonensis 1857 der Österreichischen Nationalbibliothek*, Graz 1969, S. 21–173.
- Nicolas Spierinc, calligraphe et enlumineur des ordonnances des états de l'hôtel de Charles le Téméraire, in: *Scriptorium* 23 (1969) S. 434–458.
 - Philippe de Mazerolles: le Livre d'heure noir et les manuscrits d'ordonnances militaires de Charles le Téméraire, in: *Revue de l'art* 126 (1999) S. 50–67.
 - Jacques de Brégilles, responsable de la librairie des ducs de Bourgogne sous Charles le Téméraire, in: *Les Chroniques de Hainaut ou les Ambitions d'un Prince Bourguignon*, hg. von Pierre COCKSHAW und Christine VAN DEN BERGEN-PANTENS, Turnhout 2000, S. 83–89.
 - *Das Gebetbuch Karls des Kühnen. Ms. 37, The J. Paul Getty Museum, Los Angeles. Ein flämisches Meisterwerk für den Hof von Burgund, Kommentar, mit einem Vorwort von Thomas Kren*, Regensburg 2007.
- SCHWARZKOPF, Ursula, *Studien zur Hoforganisation der Herzöge von Burgund aus dem Hause Valois*, unveröff. Diss. phil., Göttingen 1955.
- *La cour de Bourgogne et la Toison d'Or*, in: *Publications du Centre Européen d'Études Bourgondo-Médianes* 5 (1963), S. 91–104.

- Die Rechnungslegung des Humbert von Plaine über die Jahre 1448–1452. Eine Studie zur Amtsführung des burgundischen maître de la chambre aux deniers, (VMPIG, 23), Göttingen 1970.
- Zum höfischen Dienstrecht im 15. Jahrhundert: Das burgundische Beispiel, in: Festschrift für Hermann Heimpel zum 70. Geburtstag am 19. September 1971, hg. von den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Geschichte, (VMPIG, 36/II), Göttingen 1972, S. 422–442.

SCHWENNICKÉ, Detlev, Europäische Stammtafeln, NF Bd. I/1, Frankfurt am Main ²2005.

SCHWINGES, Rainer C. s. Karl der Kühne, 2010.

SEGGERN, Harm von, Hermann von Brünighausen. Wappenkönig von Ruwieren, in: Menschenbilder – Menschenbildner. Individuum und Gruppe im Blick des Historikers, hg. von Ulf C. EWERT und Stephan SELZER, (Hallische Beiträge zur Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, 2) Berlin 2002, S. 109–117.

- Geschichte der Burgundischen Niederlande, Stuttgart 2018.

SMALL, Graeme s. Court and Civic Society, 2007.

SMEDT, Chevaliers, ²2000 s. Les chevaliers.

SMITH, Thomas, Catalogus Librorum Manuscriptorum Bibliothecae Cottonianae. Cui Praemittuntur Illustris Viri, D. Roberti Cottono, Equitis Aurati & Baronetti, Vita et Bibliothecae Cottonianae Historia & Synopsis, Oxford (E. Theatro Sheldoniano) 1696.

- Catalogue of the Manuscripts in the Cottonian Library, 1696. Reprinted from Sir Robert Harley's copy, annotated by Humfrey WANLEY, with documents relating to the 1731 fire, hg. von C.G.C. TITE, Woodbrige 1984.

SOMMÉ, Monique, Mesures à vin dans les États bourguignons au XV^e siècle, in: Revue du Nord 57 (1976), S. 171–183.

- Les Portugais dans l'entourage de la duchesse de Bourgogne Isabelle de Portugal (1430–1471), in: Revue du Nord 77 (1995), S. 321–343.
- Les approvisionnements en vin de la cour de Bourgogne au XV^e siècle sous Philippe le Bon, in: Revue du Nord 79 (1997), S. 949–968.
- Isabelle de Portugal, duchesse de Bourgogne: une femme au pouvoir au XV^e siècle. (Histoire et civilisation), Villeneuve d'Ascq 1998.
- Que représente un gage journalier de 3 sous pour l'officier d'un hôtel ducal à la cour de Bourgogne au XV^e siècle? in: Les niveaux de vie au Moyen Âge, hg. von Jean-Pierre SOSSON, Claude THIRY, Sandrine THONON und Tanja VAN HEMELRYCK, Louvain-la-Neuve 1999, S. 297–315.

SORNAY, Janine s. BAUTIER/SORNAY, Sources.

Splendeurs de la Cour de Bourgogne, Récits et chroniques, hg. von Danielle REGNIER-BOHLER, Paris 1995.

Staging the Court of Burgundy. Proceedings of the conference "The Splendour of Burgundy", hg. von Wim BLOCKMANS, Till.-H. BORCHERT, Nele GABRIËLS, Johan OOSTERMAN und Anne Van OOSTERWIJK, London 2013.

SINT JAN, Pierre van s. FAIDER/SINT JAN, Cat. des mss., Tournai, 1950.

- STEIN, Henri, Olivier de la Marche, historien, poète et diplomate bourguignon, Brüssel/Paris 1888.
- Un diplomate bourguignon du XV^e siècle: Antoine Haneron, in: Bibliothèque de l'École nationale des chartes 98 (1937) S. 283–348.
 - Catalogue des Actes de Charles le Téméraire (1467–1477). Mit einem Anhang: Urkunden und Mandate Karls von Burgund, Grafen von Charolais (1433–1467), bearbeitet von Sonja DÜNNEBELL, (Instrumenta, 3) Sigmaringen 1999.
- STROO, Cyriel, De celebratie van de macht. Presentatieminiaturen en aanverwante voorstellingen in handschriften van Filips de Goede (1419–1467) en Karel de Stoute (1467–1477), Turnhout 2002.
- A summary catalogue of Western manuscripts in the Bodleian Library at Oxford which have not hitherto been catalogued in the quarto series: with references to the Oriental and other manuscripts, hg. von Richard William HUNT, Falconer MADAN und P.D. RECORD, Bd. II/2, Oxford 1937.
- TABRI, Edward A., Political culture in the early Northern Renaissance – the court of Charles the Bold, Duke of Burgundy (1467–1477), (Renaissance Studies, 7) Lewiston/NY 2004.
- THOSS, Dagmar, Flämische Buchmalerei. Handschriftenschatze aus dem Burgunderreich. Ausstellung der Handschriften- und Inkunabelsammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Prunksaal 21. Mai – 26. Oktober 1987, Graz 1987.
- s. PÄCHT/THOSS, Flämische Schule II, 1990.
 - Karl der Kühne im Spiegel der Handschriften der Wiener Sammlungen. Österreichische Nationalbibliothek und Archiv des Ordens vom Goldenen Vlies, in: Schätze der burgundischen Hofkunst, 2009 (*siehe dort*), S. 115–130.
 - Le Téméraire/Der Tollkühne – ein bibliophiler Mäzen?, in: Karl der Kühne, 2010 (*siehe dort*), S. 222–234.
- UNTERKIRCHNER, Franz, Inventar der illuminierten Handschriften, Inkunabeln und Frühdrucke der Österreichischen Nationalbibliothek, Bd. 1: Die abendländischen Handschriften, (Museion. Veröffentlichungen der österreichischen Nationalbibliothek, NF, 2. Reihe, Bd. 2/1) Wien 1957.
- s. MAZAL/UNTERKIRCHER, Katalog.
 - Ambraser Handschriften. Ein Tausch zwischen dem Kunsthistorischen Museum und der Nationalbibliothek im Jahre 1936, in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien 59 [NF 23] (1963) S. 225–264.
- VAUGHAN, Richard, Charles the Bold. The last Valois duke of Burgundy, London 1973. Neuauflage mit Einleitung und Nachtragsbibliographie von Werner PARAVICINI, Woodbridge 2002.
- VERRIEST Léo, La perte des archives du Hainaut et de Tournai, in: Revue belge de philologie et d'histoire, 21 (1942) S. 186–193.
- VILTART, Franck, La garde de Charles le Téméraire, Unveröff. Mémoire de Maîtrise, Univ. Lille 3, 2001.
- La cour des ducs [de Bourgogne], in: Histoire et images médiévales, Thématique Nr. 17 (mai–juillet 2009), S. 22–29.

- Les fonctions militaires de l'hôtel ducal, in: ebenda, S. 38–43.
 - /SCHNERB, Bertrand, Olivier de La Marche et la garde du duc Charles de Bourgogne, in: PCEEB, 43 (2003) S. 125–136.
 - s. Cour de Bourgogne, 2013.
 - La garde et les ordonnances militaires de Charles le Téméraire, des modèles militaires? in: La cour de Bourgogne, 2013 (*siehe dort*), S. 157–182.
- WALSH, Richard, Charles the Bold and Italy (1467–1477). Politics and personnel. With a postscript and bibliographical supplement by Werner Paravicini and an editorial preface by Cecil H. Clough. Liverpool 2005.
- Wasserzeichen Anker, bearbeitet von Gerhard PICARD, (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, SR Die Wasserzeichenkartei Picard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Findbuch VI) Stuttgart 1978.
- Wasserzeichen Lilie, bearbeitet von Gerhard PICARD, (ibid., Findbuch XIII) Stuttgart 1983.
- Wasserzeichen Hirsch, bearbeitet von Gerhard PICARD, (ibid.ibid., Findbuch XV/1) Stuttgart 1987.
- WEIGHTMAN, Christine, Margaret of York, the diabolical duchess, Chalford ²2009.
- WICKERSHEIMER, Ernest, Dictionnaire biographique des médecins en France au Moyen Âge, 3 Bde., (École Pratique des Hautes Études, Sciences Historiques et Philologiques, Reihe 5, 34/ 1–3) Genf 1936; Supplément, hg. von Danielle JACQUART, Genf 1979.
- WIJSMAN, Hanno, Luxury Bound. Illustrated Manuscript Production and Noble and Princely Book Ownership in the Burgundian Netherlands (1400–1550), (Burgundica 16) Turnhout 2010. Anhang unter: <http://www.cn-telma.fr/luxury-bound/index/> (zuletzt besucht am 22.11.2019).
- WILBAUX, Amable s. Cat. Bibl. Tournai, 1, 1860.
- WINCKLER, Friedrich, Die flämische Buchmalerei des XV. und XVI. Jahrhunderts: Künstler und Werke von den Brüdern van Eyck bis zu Simon Bening, Leipzig 1925.
- WRIGHT, Christopher J. (Hg.), Sir Robert Cotton as Collector: essays on an early Stuart courtier and his legacy, London 1996.
- WRIGHT, Craig, Music and Ceremony at Notre Dame of Paris 500–1500, Cambridge 1992.

Indices

Der folgende Index nennt alle in den Hofordnungen dieses Bandes vorkommenden Namen und Namensformen. Zusätzlich wurden wichtige abweichende Formen aus den täglich geführten Gagenlisten, den *Écroes*, ergänzt. Namensbestandteile wie einzelne Vornamen oder Beinamen wurden, soweit dies möglich war, ebenfalls ergänzt. An erster Stelle steht in der Regel der Nachname einer Person. Dann folgen *kursiv* Namensvarianten, dann der Vorname und ggf. ebenfalls *kursiv* dessen Varianten. Der Nachname ist entweder sicher ermittelt, oder es wird die mit Abstand häufigste Form verwendet. Ließ sich keine eindeutig zu bevorzugende Form feststellen, dann stehen alle Formen *kursiv*. Von den jeweiligen Nebenformen bzw. Namensbruchteilen wird auf die Hauptform verwiesen, wenn sie soweit von dieser abweichen, dass sie im Index nicht unmittelbar vor oder nach dieser zu stehen gekommen wären.

Personen, die nicht namentlich genannt sind, sondern nur durch ihre Funktion bezeichnet werden, sind identifiziert und in den Index aufgenommen, wenn es sich um Einzelpersonen handelt (*nostre chancelier*), jedoch nicht wenn eine Gruppe erwähnt wird (*nos secrétaires* oder *gar tous nos officiers et serviteurs*).

Die Personen sind weitgehend identifiziert und weiterführende Informationen sind mit [] gekennzeichnet. Viele von ihnen sind in der Datenbank « Prosopographia Curiae Burgundicae » (<http://www.prosopographia-burgundica.org>) verzeichnet (zu ihr mehr auf S. 25), deshalb verweisen wir auf die jeweilige Personennummer (ID xxxx) in der Datenbank.

Geographische Angaben wurden weitgehend identifiziert; genannt wird als erstes die moderne Ortsbezeichnung, ihr folgen die zeitgenössischen Varianten *kursiv*.

Verwandtschaftsverhältnisse sind angegeben, wenn die Texte sie ausdrücklich erwähnen.

Dem Namen der Person folgt das Amt, das am Hof Herzog Karls ausgeübt wurde; bei einer Tätigkeit im Haushalt der „Damen“ wird die Herrin als Kürzel genannt (MvY = Margarethe von York; IvB = Isabella von Bourbon; MvB = Maria von Burgund).

Es folgen die Verweise auf die Hofordnungen. Eine erneute Nennung des Amtes oder des Hofes erfolgt nur, wenn Veränderungen eingetreten sind.

Die fett gedruckten Zahlen nennen die Nummer der jeweiligen Hofordnung, die darauffolgenden Zahlen beziehen sich auf die Paragraphen, in denen die Personen genannt werden. Erwähnungen in den Vorbemerkungen werden zusätzlich mit VB gekennzeichnet.

Kursive Zahlen zeigen an, dass es sich lediglich um die zu den entsprechenden Paragraphen gehörenden Sekretärsunterschriften handelt.

Nummern mit * weisen darauf hin, dass die Namen in der dem Text vorhergehenden Überschrift genannt wird.

In einem eigenen Verzeichnis werden die Orte der Ausstellung und der Publikation der einzelnen Hofordnungen ausgewiesen. Zusätzlich werden dort auch noch die Ausstellungsorte der Nachträge zu einzelnen Hofordnungen aufgenommen. Dabei wurde nur selten neben dem Datum auch ein Ort angegeben; es sind hier nur die tatsächlich genannten Orte verzeichnet. Keineswegs wurde versucht, bei der reinen Datumsnennung den Ausstellungsort über Itinerare oder andere Hilfsmittel festzustellen.

Index der Ausstellungs-, Publikations- und Nachtragsorte

Besançon [F, Dép. Doubs, ch.-l. arr.]: 6.2 § 505a.

Brüssel, Bruxelles, *Brouxelles*, *Brucelles*, *Brusselles* [B, Region Brüssel-Hauptstadt]: 1 § 1*; 2 § 233; 3.1 § 1*, 316.

Calais [F, Dép. Pas-de-Calais, ch.-l. arr.]: 6.2 § 801a.

Dijon [F, Dép. Côte-d'Or, ch.-l. arr.]: 6.2 § 803, 1409.

Luxemburg, Luxembourg, *Lucembourg* [L]: 6.2 § 440a, 654a, 655a.

Maastricht, *Trecht sur Meuze*, *Tricht sur Meuze*, *Tricht* [NL, Prov. Limburg]: 6.2 § 531a, 777a, 926a.

Namur [B, Prov. Namur]: 6.2 § 921a.

Nancy [F, Dép. Meurthe-et-Moselle, ch.-l. dép.]: 6.2 § 1510, 1511

Neufchâteau, *Neufchastel* [F, Dép. Vosges, ch.-l. arr.]: 6.2 § 539b.

Péronne, *Peronne* [F, Dép. Somme, ch.-l. arr.]: 6.2 § 476.

Saint Omer, *Sainct Omer* [F, Dép. Pas-de-Calais, ch.-l. arr.]: 6.2 § 960a, 994a.

Trecht, *Tricht sur Meuze*, s. Maastricht.

Valenciennes [F, Dép. Nord, arr. und c. Valenciennes]: 7.2 § 14.

Index der genannten Personen

A

- Aarberg, *Aerberg* [CH, K. Bern],
Claude d', Sohn des Herren von
Valangin [Johann III.] [ID 4202]:
panetier, **6.2** § 271, 271a.
- Abasse, Jacotin l' [ID 3838]: archer de
la garde, **6.2** § 1052, 1052a.
- Abbé, l', gen., s. Cornet.
- Abbeville [F, Dép. Somme, arr.
Abbeville, c. Abbeville
1, 2], **6.1** § 864.
- Ablain, Jean d' [ID 1567]: contrôleur
de la dépense de l'hôtel, **6.2** § 838.
- Aceu, Robinet d' [ID 3767] s. Aitheul,
Jean d'.
- Achey, Claude d' [ID 3190]: écuyer
tranchant, **6.1** § 318; **6.2** § 416a;
s. auch Claude Lasthre.
- Ach, Acht, s. Ath.
- Acreque*, s. Créquy.
- Admiraut, Antonin l', *Lannyt*, Antoine,
[ID 1383]: aide de fourrière, **6.1**
§ 568; **6.2** § 699.
- Aerberg*, s. Aarberg.
- Aernem*, s. Arnheim.
- Agnicourt, Jennet [ID 2821]: archer de
corps, **6.2** § 939.
- Ahen, Jean d' [ID 5061]: archer de
corps aux petits gages, **6.2** § 1505.
- Aignerey, Tassinot [ID 1672]: cheu-
cheur de l'écurie faisant la dépense
MvY, **2** § 137, 138.
- Ailly [F, Dép. Somme, arr. Abbeville,
c. Rue], Jean de, vidame von Amiens;
seine Ehefrau s. Burgund, Yolande.
- Aissy, Jean d' [ID 1234]: fruitier
MvY, **2** § 120, 121.
- Aitheul, Jean d': archer de la
garde, **6.2** § 1251 [Robinet d'Aceu
(ID 3767) ?].
- Aken, Jean van: Goldschmied aus
Brüssel, **3** VB § 1j, 2e.
- Alard, Guillaume, s. Hallart.
- Alart, Martinet [ID 3433]: archer de la
garde, **6.2** § 1261.
- Albanie
– Andrian de [ID 3818]: homme d'ar-
mes de la garde, **6.2** § 1217.
– Lucas de [ID 3856]: archer de la
garde, **6.2** § 1178.
- Alennes, *Alesnes*, *Allesnes*, Philippe d'
[ID 0707]: échanson MvY, **2** § 59, 61.
- Ales s. Aules.
- Alesnes* s. Alennes.
- [Alighieri], Antoine de, messire de
Trapezunt [ID 2574]: chambel-
lan, **6.1** § 173; **6.2** § 215.
- Aligny, Alingny, Jean d' [ID 2522]:
panetier prévu comme dizainier de
l'ordonnance, **4** § 47; panetier, **6.1**
§ 219; **6.2** § 278.
- Alioseau, Aluseau, Franc [ID 3802]:
valet de sommier, **6.1**
§ 542; **6.2** § 654, 654a.
- Allemagne, *Allemaigne* s. Deut-
sches Reich.
- Allesnes* s. Alennes.
- Alnarienne* s. Castelo Branco, Alvaro
Eanes de.
- Altavilla, *Altaville*, Fabrice d'
[ID 3881]: « escuyer » von Capua:
chambellan pensionnaire, **6.2** § 73a;
chambellan, **6.1** § 176; **6.2** § 214a.
- Altaville* s. Altavilla.
- Aluseau s. Alioseau.
- Alyamart, Enguerrand [ID 2054
und 5067]: roi d'armes de Hai-
naut, **6.2** § 877.
- Amencourt s. Amoncourt.
- Amiens [F, Dép. Somme, ch.-l. c.]
– Bailli s. Longueval, Artus de.
– Vidame s. Ailly, Jean d'.
- Amillant, Paul d' [ID 4298]: valet de
pied, **6.2** § 644, 644a.
- Amoncourt, Amencourt
– Guillaume d' [ID 2834]: écuyer
d'écurie, **6.1** § 380; **6.2** § 550a.

- Elyon d' [ID 3220]: page: **6.1** § 514; **6.2** § 611a; dann coustillier, **6.2** § 611a, 622a.
- Amoury, *Amourez, Amourri, Amourry*
- Jacques (messire) [ID 2964]: demi chapelain, **6.1** § 780; **6.2** § 19.
- Jacques [ID 2740]: écuyer d'écurie, **6.1** § 379; écuyer d'écurie, chef de chambre remplaçant, **6.2** § 548.
- Jean [ID 1286]: chaussetier, **6.1** § 611; **6.2** § 746.
- Ancien, Pietre l' [ID 3717]: archer de la garde, **6.2** § 1097.
- Anekart* s. Hennekart.
- Angele, Angel [ID 3287]: valet de pied, **6.2** § 647a.
- Angelot l' s. Langeolot.
- Angles, Engles, Guillaume l' [ID 0966]: archer de corps, **6.2** § 976; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1447.
- Angleterre s. England
- Angleterre, Griselle d' [ID 2753]: femme de chambre MvY, **2** § 20.
- Anglois, Angles, Anglez
- Jean l' [ID 3736]: archer de la garde, **6.2** § 1047.
- Richard l' [ID 2357]: archer de corps, **6.2** § 943.
- (Mag., messire) Thomas l' [ID 2915]: demi chapelain, **6.1** § 781; **6.2** § 20.
- Anglure, Melis d' [ID 4213]: coutillier, **6.2** § 621a.
- Angoulevant, *Angoulvant* [ID 2814]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 148.
- Anthoine, (Mag.) Jacques [ID 2170]: sous-aumônier, **6.1** § 643; **6.2** § 784.
- Antwerpen, Anvers [B, Region Flandern]: **3** VB § 1g, 2a.
- Applaincourt* s. Haplincourt.
- Arcis, *Arceys, Arcy* [heute: Arcis-sur-Aube, F, Dép. Aube, arr. Troyes, ch.-l. c.], Herr von, s. Poitiers, Jean de. [Arcquemont], Thomas [ID 2948]: gentilhomme de la chambre, **6.1** § 203; **6.2** § 258.
- Arcy* s. Arcis.
- Ardre, Florequin d' [ID 2538]: archer de corps, **6.2** § 960, 960a.
- Ardres, *Ardre* (F, Dép. Pas-de-Calais, ch.-l. Calais-2): Kapitän s. Thiembronne, Jean de.
- Arento, Perrot d' [ID 1189]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 197; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 402; écuyer d'écurie, **6.2** § 583a.
- Argenton, Guillaume d' [ID 3555]: écuyer d'écurie, **6.2** § 558, 558a; premier lieutenant du chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1067.
- Arguel [F, Dép. Doubs, arr. u. cant. Besançon]
- Herr von s. Chalon, Jean de.
- *mademoiselle d'*, s. Bourbon, Jeanne de.
- Arlay, Harlay, Herlay, Andry, Druet de/d' [ID 2741]: sommelier, **6.1** § 439; aide de l'échansonnerie, **6.2** § 401a, dann sommelier de l'échansonnerie, **6.2** § 396, 396a, 401a.
- [Arnheim, Winand von], *Aernem, Hurnam*, messire Winant/Winan d'/de [ID 4175]: chambellan, **6.1** § 86; **6.2** § 119.
- Arnkin l'*espriveur*, s. Meere, van den.
- Arran, *Hare, Haren* [S], Graf von, s. Boyd, Thomas.
- Arras [F, dép. Pas-de-Calais, ch.-l. arr.]: **4** § 1, 214; **6.2** § 1, 1409.
- Artillerie, maitre de l'*, s. Bailleul, Gauvain de.
- Artois [F, Grafschaft]
- aides, **3.1** § 168.
- Artois, le roi d'armes d' [ID 0100]: **6.1** § 703; s. auch Vaudins, Jean.
- Artricke, Ertricque, Jean d' [ID 2853]: panetier, **4** § 32; échanson dizainier, **6.1** § 293.
- Asnel* s. Asuel.
- Aspremont, *Aspermont*, Gobert d' [ID 3440]: échanson, **6.2** § 351a;

- homme d'armes de la garde, **6.2** § 1093a.
- Asuel, *Asnel* [dt. Hasenburg, CH, K. Jura, Distrikt Porrentruy] (messire) Guy d' [ID 3396]: échanton dizainier, **6.1** § 305; échanton, chef de chambre, **6.2** § 372.
- Ath, Ach, Acht, Dath
- Colin d' [ID 3127]: aide de saucerie, **6.1** § 490; **6.2** § 527.
 - Jeannin d' [ID 3129]: valet de garde-manger, **6.1** § 479; **6.2** § 509.
 - Lucquet d' [ID 2366]: valet de torche, **6.1** § 500; **6.2** § 539, 539a.
- Aubespain, Philibert de l' [ID 3852]: écuyer d'écurie, **6.2** § 556, 556a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1212.
- Auby [F, Dép. Nord, arr. Douai, c. Douai-Nord-Est], Herr von s. Gouy, Jacques de.
- Aucquier, l' [ID 5052]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1479.
- [Augnies], Lancelot [ID 3272]: gentil-homme de la chambre, **6.1** § 204; **6.2** § 259.
- Aules, Ales, Philippe d' [ID 3393]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 90; échanton, **6.1** § 283; **6.2** § 355.
- Aultrey [Autrey, F, Dép. Vosges, arr. Épinal], Claudet d' [ID 3961]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1203.
- Aumont [F, Dép. Oise, arr. Beauvais, c. Chaumont-en-Vexin, com. La Neuville d'Aumont], Jean Herr von [ID 3268]: échanton, **6.1** § 281; **6.2** § 347.
- Ausque, Ausche, Colque, Coleke d' [ID 3284]: archer de corps, **6.2** § 987; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1445.
- Austrice* s. Autriche.
- Autone, Jean l': échanton dizainier, **6.1** § 313.
- Autriche, *Austrice*, *Otriche* (Österreich), le tambourin d' [ID 3426], **5** § 7; **6.1** § 740; **6.2** § 917, 1325, 1326.
- Auvergne, Jean d' [ID 3423]: valet de chevaux, **6.1** § 520; valet de cheval de corps, **6.2** § 626a.
- Auxi* s. Auxy.
- Auxy, *Auxi* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. und com. Auxi-le-Château]
- Antoine (Bastard von) [ID 2587]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 145; écuyer tranchant, **6.1** § 320; **6.2** § 465a.
 - Georges (Bastard von) [ID 1639]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 191; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 406; écuyer d'écurie, **6.2** § 593, 593a.
 - Isabelle d' [ID 1866]: gentille femme MvY, **2** § 7, 228.
 - [Jean IV, Herr von], *monsieur d'Auxy* [ID 0419]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 814.
 - [Jean gen.] Marchant, Marchaut (Bastard von) [ID 2792]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 104; échanton dizainier, **6.1** § 298; échanton, **6.2** § 388.
- Aveluy, *Avelins*, *Avelue*, *Avelus*, *Aveluz* [F, Dép. Somme, arr. Péronne, c. Albert]
- Adrien, Bastard von [ID 4232]: panetier, **6.2** § 269b, 269c.
 - [Antoine] Herr von [ID 3004]: chambellan, **6.1** § 80; **6.2** § 112.
 - Colinet s. Nicolas.
 - Gilles, Gilet d' [ID 2844]: valet servant, **6.1** § 457; **6.2** § 474.
 - Jean d' [ID 2797]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 49; panetier dizainier, **6.1** § 246; panetier, **6.2** § 284.
 - Nicolas/Colinet d' [ID 2290]: écuyer tranchant, **4** § 124; panetier faisant la dépense, dann maître d'hôtel, **6.1** § 208, 209; **6.2** § 240a, 264, 264a, 265a.
- (Aversey d'), Jean Jacques, aus dem Piemont [ID 3778 = Verselay]: valet de pied, **6.1** § 537; **6.2** § 647, 647a.

Aymeries [heute: Aulnoye-Aymeries, Dép. Nord, arr. Avesnes-sur-Helpe, c. Berlaimont]
 – Herr von s. Rolin, Antoine.
 – messire Jacques d' [ID 2489]: chambellan, **6.1** § 150; **6.2** § 191.

Ayne
 – Hacquinet d' [ID 3735]: archer de la garde, **6.2** § 1169.
 – Jacques d' [ID 1814]: archer de corps, **6.2** § 937.

Ayossa, Hannibal [ID 3784]: écuyer d'écurie, **6.2** § 586, 586a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1267.

B

[Bac, Maillart du], prévôt des maréchaux: pensionnaire de l'Argentier, **1** § 4i; **6.1** § 850.

Bacault s. Batault.

Baccon gen., s. Fompoul.

Bacquere, Bacquerre, Jaspard de: Goldschmied aus Brüssel, **3** VB § 1c, 2e, 2h.

Baden-Hochberg [D, Baden-Württemberg]
 – [Philippe de], Herr von Badenweiler [ID 2931]: pensionnaire, **6.1** § 16; **6.2** § 54.
 – Rudolf von, Markgraf (Marquis) von Rötteln: **1** § 4e; Gouverneur von Luxemburg, **3.1** § 304.

Badenweiler, *Baudeville* [D, Baden-Württemberg, Lkr. Breisgau], Herr von, s. Baden-Hochberg, Philippe de.

Baenst, *Banst*
 – Jean de [ID 2693]: écuyer tranchant, **4** § 118; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 348; écuyer tranchant, **6.2** § 462a.
 – Josse de [ID 5024]: valet servant, **6.2** § 469, 469a.

Baert, (Mag.) Georges [ID 2327]: secrétaire, **6.1** § 668; **6.2** § 815.

Baillet, Guillaume [ID 3141 und 5072]: héraut d'armes unter dem Namen Luxembourg, **6.2** § 885.

Baillet, Jean de [ID 5045]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1200.

Bailleul, *Bailloeuil* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Dunkerque, ch.-l. de cant.]
 – Antoine de [ID 4369]: échanton, **6.2** § 348, 348a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1156.
 – (messire) Gauvain, *Gaviaut* (Herr von) [ID 2782 und 5014]: chambellan et maître de l'artillerie, **6.1** § 40; maître de l'artillerie, pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 826; pensionnaire, **6.2** § 72; maître de l'artillerie, **6.2** § 690.
 – Pierrequin de [ID 4209]: valet de chambre et chaussetier remplaçant, **6.2** § 748.

[Bailleux, Jean de, gen.] Bapaulmes, Bappaumes [ID 3676]: chaussetier, **6.1** § 612; **6.2** § 747.

Baillin, Train [ID 0262 und 5068]: héraut d'armes unter dem Namen Bourgogne, *Bourgongne*, **6.2** § 880.

Bailloeuil, Herr von, s. Bailleul, Gauvain de.

Bailly, Guillaume le [ID 2540]: valet servant, **6.1** § 450; **6.2** § 468.

Baissey, Antoine de [ID 3617]: écuyer d'écurie, **6.2** § 589, 589a.

Bajoue, Hacquinet [ID 3453]: archer de la garde, **6.2** § 1122.

Balay
 – Girard, Gérard de/du [ID 3637]: panetier, **6.2** § 286, 286a; premier lieutenant du chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1193.
 – Guillaume de [ID 5031]: écuyer d'écurie, **6.2** § 576, 576a.

Balleur s. Bateur.

Baltasar [ID 2667]: armurier, **6.1** § 545; **6.2** § 657.

Banst s. Baenst.

Bapaulmes, Bappaumes, s. Bailleux, Jean de gen. Bapaulmes.

Baradot s. Barradot.

Barat, Jean [ID 5057]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1489.

- [Barbosa], *Barose, Barouse*, [Cristóbal], Christophe, Bailli von Fleurus [aus Kastilien] [ID 2761]: écuyer tranchant MvY, 2 § 77, 79; pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 813.
- Bardelle, Bardel, Jeannin, Jennin, gen. Fournier [ID 4224]: valet d'étable, 6.2 § 629a, dann valet des chevaux de corps, 6.2 § 625, 629b.
- Bare* s. Barre.
- Bargeret, Bergeret
- Jacob [ID 3422]: porteur de cuisine, 6.2 § 515.
 - Raymond [ID 2349]: charretier, 6.1 § 547; 6.2 § 659.
- Baron, Martinet [ID 2387]: archer de corps, 6.2 § 938; archer de corps aux grands gages, 6.2 § 1425.
- Barose, Barouse*, s. Barbosa.
- Barradot, *Baradot*
- Guillaume [ID 4067]: valet de chambre, 6.1 § 604; 6.2 § 739, 739a.
 - (Mag.) Thibaud [ID 2596]: secrétaire, 6.1 § 670; 6.2 § 476a, 777a, 801a, 817, 960a, 980a, 994a.
- Barre, *Bare*
- Cornille de la [ID 1452]: écuyer d'écurie MvY, 2 § 126, 128.
 - Jacqueline de la: pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 817.
- Barres, des, gen., s. Laleurre, Jean de.
- Basin
- Adrien [ID 2884]: valet de chambre, 6.1 § 594; 6.2 § 721b, [728], 740a.
 - (Mag.) Jean [ID 3884]: sommelier [de l'oratoire], 6.1 § 788; sommelier de l'oratoire, 6.2 § 26, [26a], 26b, 26c.
 - (messire) Pierre [ID 2918]: clerc de la chapelle, 6.1 § 784; 6.2 § 23; chapelain, 6.2 § 14, 14a, 14b.
- Bastard, monseigneur le*, s. Burgund, Antoine von.
- Bastard, monsieur le*: pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 806.
- Batault, *Bacault*, (Mag.) Gérard [ID 2707]: secrétaire devers le conseil, 6.1 § 672; secrétaire, 6.2 § 818.
- Bateur, *Balleur, Lateur* (messire) Jean le [ID 2928]: sous-aumônier, 6.1 § 644; 6.2 § 786.
- Baudequin, Bauldekin, Denis [ID 2766]: aide de l'échansonnerie MdY, 2 § 72, 73.
- Baudeville* s. Badenweiler.
- Baudoire, Nicolas [ID 3951]: panetier, 6.2 § 316, 316a.
- Baudot, Jean [ID 2334]: héraut d'armes unter dem Namen Namur, 6.2 § 882, 882a.
- Baudrain, le [ID 3431]: archer de la garde, 6.2 § 1263; archer de corps aux petits gages, chef de chambre, 6.2 § 1461.
- Bauduyn, *Landur*, Hacquinet [ID 3318]: valet de chambre, 6.1 § 600; 6.2 § 735.
- Bauffremont, *Beaufremont, Beffremont, Beffroyfont* (heute Beaufremont, F, Dép. Vosges, arr. Neufchâteau, c. Terre d'Eau)
- Antoinette de [ID 2530]: gentille femme MvY, 2 § 6, 228.
 - [Jean de], Herr von Essoyes [ID 2781]: chambellan, 6.1 § 122; 6.2 § 159.
 - Pierre de [ID 3718]: chambellan, 6.1 § 100; 6.2 § 135.
 - Pierre de, Graf von Charny [ID 0321]: chevalier d'honneur MvY, 2 § 29, 217, 228.
- Baugey, Guillaume de [ID 3270]: écuyer d'écurie dizainier, 6.1 § 414; écuyer d'écurie, 6.2 § 600a.
- Bauldekin s. Baudequin.
- Baume, *Baulme* [heute: Labalme, F, Dép. Ain, arr. Nantua, c. Pont-d'Ain]
- messire Claude de la [ID 3186]: chambellan, 6.1 § 115; 6.2 § 147.
 - (messire) Guy de la [ID 4187]: chambellan, 6.1 § 111; 6.2 § 151.
 - Louis, Herr von la [ID 2805]: échanson prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 101; échanson dizainier, 6.1 § 306; échanson, 6.2 § 377a.

- Louis de la [ID 2806]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 208; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 415; écuyer d'écurie, **6.2** § 586a.
- Philibert de la [ID 4198]: échançon, **6.2** § 364, 364a.
- [Quentin de la], Herr von Mont-Saint-Sorlin [ID 3248]: chambellan, **6.1** § 165; **6.2** § 205.
- [Baxadonne], (messire) Dominique [aus Kastilien] [ID 2674]: médecin MdY, **2** § 202.
- Bayart, Jean [ID 3150]: contrôleur de la dépense MdY, **2** § 191, 193.
- Bazolle, Michaut de la [ID 3012]: panetier, **4** § 22.
- Beau, Nicolas le [ID 3857]: homme d'armes de la garde (chef de chambre gestrichen), **6.2** § 1195.
- Beau, le, gen., s. Bournonville, Jean-net de.
- Beaufremont* s. Bauffremont.
- Beaugrant, Evrard de [ID 3031]: chevaucheur, **6.1** § 557; **6.2** § 670.
- Beauval, Adrien de [ID 3561]: écuyer d'écurie, **6.2** § 587, 587a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1074.
- Bechel s. Bucquiel.
- Becque s. auch Begu.
- Charles de le [ID 3630]: archer de la garde, **6.2** § 1168.
- Jean de [ID 4253]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1471.
- Becquelin, *Beklin*, Loiset, *Loyset* de [ID 3200]: archer de corps, **6.2** § 966; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1420.
- Becquencourt, *Bricourt* [F, Dép. Somme, arr. Péronne, c. Ham, comm. Dompierre-Becquincourt], *monsieur de*, s. Humières, Drieu III de.
- Beere, (Mag.) Jean de [ID 2887]: [Funktion nicht spezifiziert], **6.2** § 689; secrétaire, **6.1** § 666; **6.2** § 73d-e, 76a, 134a, 194a, 196a, 201a, 202a, 218b, 228a, 241a, 243, 262, 264a, 267a, 268a, 269a et c, 271a, 272a, 274a, 275a, 285a, 286a, 287a-b, 296a, 297a, 302a, 305a-b, 307a, 308a, 312b-d, 313a, 315a, 316a, 340a, 341a, 344a, 345a, 348a, 351a, 353a, 358a, 363a, 364a, 369a, 377a, 381a, 382b, 383a, 384a, 385a, 387a, 389a, 393a, 396a, 401a, 404a, 408a, 411a, 414a, 416a, 417a, 422a, 427a, 430a, 431a, 433a, 436a, 437a, 439a, 444a, 446a, 448a, 456a, 457a, 458a, 459a, 460a, 462a, 465a, 472a, 473a, 479a, 482a, 487a, 492a, 493a, 495a, 498a, 506a, 517a, 547a, 550b, 554a, 556a, 558a, 561a, 563a, 567a, 568a, 569a, 570a, 574b, 576a, 578a 579a, 580a, 583a, 587a, 589a, 591a, 593a, 594a, 596a, 598a, 600a, 617a, 618a, 619a, 620a, 621a, 626a, 629a, 676a, 676b, 691, 696a, 721a, 722, 732a, 739a, 740a, 754a, 755a, 803, 804, 813, 839a, 845, 846, 866, 887, 888, 906a, 909, 991, 992, 995a, 999, 1000, 1001a, 1093a, 1267, 1268, 1269, 1300a, 1365, 1385a, 1409, 1409a, 1510, 1511.
- Beere, N. de, [secrétaire] **6.2** § 14a, 14b, 26a, 26b, 26c, 33, 33a.
- Beffremont*, *Beffroyumont*, s. Bauffremont.
- Beghin, Jean [ID 3866]: coutillier de la garde, **6.2** § 1278.
- Begu, Jacques [ID 4270 = Becque]: haster, souffleur oder potager (Anwärter), **6.2** § 500.
- Beke, Brocade van [ID 2537]: archer de corps, **6.2** § 958; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1439.
- Beklin s. Becquelin.
- Belle, Jean [ID 1309]: palefrenier MvY, **2** § 153.
- Belleforière, *Bellefourriere*, *Bellefourrier*, *Belle Fourrier* [F, Beuvry, Dép. Pas-de-Calais, ch. l. arr., comm. Béthune]
 - [Perceval] Herr von [ID 3034]: chambellan, **6.1** § 109; **6.2** § 145.
 - Michel, Michelet de [ID 4358]: page, **6.1** § 515; dann coutillier, **6.2** § 622a; dann panetier, **6.2** § 297, 297a.

- Bellenet, Guillaume [ID 3885]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1071.
- Bellequin, Andrieu, Andry [ID 1735]: hâteur, **6.2** § 485; **6.2** § 463.
- Bellequin, Wautier, Woultre [ID 2708]: joueur de bas instruments, **6.1** § 739; **6.2** § 920.
- Benessel, Richard [ID 4235]: archer de corps aux grands gages, chef de chambre, **6.2** § 1448.
- Bentain s. Vertan.
- Becquincourt, *Bricourt* [F, dép. Somme, arr. Péronne, c. Ham, comm. Dompierre-Becquincourt], Herr von, *monsieur de*, s. Humières, Drieux de.
- Bergeret s. Bargeret
- Bergen-op-Zoom, *Berghes* [NL, Prov. Nordbrabant], Herr von, s. Glymes, Jean II de.
- Bergh, *Berghe*, *Berges*, s. Heerenberg ('s-).
- Berghem, (Mag.) Arnoul de [ID 2903]: secrétaire, **6.2** § 830; cleric d'office, **6.2** § 843.
- Berghes
- Gheerquin de [ID 5053]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1483.
 - messire Jean de [ID 2613]: chambellan, **6.1** § 160; **6.2** § 226.
 - (messire) Philippe de, s. Glymes.
- Berghier, *Brejur*, Thibaud [ID 3803]: valet de sommier, **6.1** § 543; **6.2** § 655, 655a.
- [Bergues-Saint-Winoc], Bergues, *Berghes* (F, Dép. Nord), (messire) Pierre de, Herr von Cohem [ID 4347]: chambellan, **6.1** § 54; **6.2** § 84, 1389.
- Berlaimont, *Berlemont*, Lancelot de [ID 3192]: échançon, **6.2** § 368a.
- Berlectes, *Berlettel* [Savy-Berlette, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Avesnes-le-Comte], Antoine de [ID 2816]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 112; écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 153 gestrichen; écuyer tranchant, **6.1** § 332; **6.2** § 432.
- Berlemont* s. Berlaimont.
- Berlette, *Berlettel* s. Berlectes.
- Bermerain, Lambin (de) [ID 3210]: archer de corps, **6.2** § 972; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1442.
- Berroy s. Vernoy.
- Beron, Jean [ID 5030]: valet de torche, **6.2** § 541.
- Bersilles* s. Bregilles.
- [Berte, Jean, gen.] le Luffre [ID 1709]: archer de corps, **6.2** § 929.
- Beschuye* s. Boschuyzen
- Bese, Gauthier de [ID 3598]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1210.
- Besne s. Vesne.
- Beuf, Henri le [ID 2402]: botteleur, **6.1** § 538; **6.2** § 649.
- Beveren, *Bevre*, *Bevres* [heute: Beveren-Waas, B, Prov. Ostflandern, arr. Saint-Nicolas], Herr von, s. Burgund, Philippe von.
- Bevres, Jeanne de [ID 1243]: gentille femme MvY, **2** § 5, 228.
- Beyer s. Boyer.
- Bezançon* s. Bousenton
- Biach, Hue de [ID 1597]: fourrier MvY, **2** § 165, 166.
- Bian, Guillaume de [ID 2842 et 3771 ?]: écuyer tranchant, **6.1** § 326 [= *Phieu* de Bran ?].
- Bichop, Thomas [ID 4258]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1492.
- Biévène, *Bievre*, *Bievres* [B, Prov. Flämisch-Brabant, arr. Hal-Vilvorde], Herr von, s. Rubempré, Jean de.
- Biez, Jean du [ID 2788]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 54.
- Billeco, Billeret, Billeric, s. Bournel, Jean, gen. Billeco.
- Bincourt, *Brancourt*, *Vincourt*, Jean de [ID 1834 = Bucourt]: maréchal, **6.1** § 531; **6.2** § 640.
- Bins s. Buis.
- Bisches, Bissches, messire Guillaume de, Herr von Cléry [ID 2139]: maître d'hôtel, **6.1** § 418; premier maître d'hôtel, **6.2** § 236, 1388.

- Bisques*, Jacques de, s. Vischi, Jacobo di.
- Bissches s. Bisches.
- [Bisserelles], Jean, [gen.] de Maupas, Malpas [ID 2590]: écuyer d'écurie, **4** § 176; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 363; écuyer d'écurie, **6.2** § 569a.
- Blaasveld, *Blaesvelt*, *Blasvé*, *Blasvelt*, Guy de [ID 1543]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 143; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 340; écuyer tranchant, chef de chambre, **6.2** § 435.
- Blanc, Tassinot le [ID 4995]: fourrier de la chapelle remplaçant, **6.2** § 33a.
- Blanchot, Jean, gen. Croy [ID 1859]: valet de pied, **6.1** § 535; **6.2** § 645.
- Blanet, Jeannet, gen. Petiot [ID 3861]: archer de la garde, **6.2** § 1054.
- Blasvé*, *Blasvelt*, s. Blaasveld.
- Bleyne, *Wyne*, Jean de [ID 3126]: huis-sier de salle, **6.1** § 433; **6.2** § 331.
- Blondel [ID 3590]: archer de la garde, **6.2** § 1172.
- Blondel
- [Jean], Herr von Longvilliers [ID 2780]: **6.1** § 123.
 - [Josse], Herr von Pamele [ID 2986]: chambellan, **6.1** § 81; **6.2** § 114.
- Bocht s. Vocht.
- Boingne s. Bourgne.
- Bois, *Bos*
- Antoine du [ID 0577]: échanson faisant la dépense (« chief »), **4** § 68; échanson faisant la dépense, **6.1** § 263; **6.2** § 338.
 - Guillaume du [ID 2324]: échanson prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 113; écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 209 gestrichen; échanson dizainier, **6.1** § 300; échanson, **6.2** § 373.
 - (Mag.) Guillaume du [ID 3169]: chirurgien, **6.1** § 638; **6.2** § 780, 781.
 - Henriët du [ID 2765]: porteur MvY, **2** § 183, 184.
 - Marc du [ID 3677]: homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1019.
 - Morelet du [ID 3840]: archer de la garde, **6.2** § 1055, 1055a; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1475.
- Bois, *Bon* [Lehen von Bois, Phalempin, F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Annœullin], [Jean III] Herr du [ID 1883]: chambellan, **6.1** § 99; **6.2** § 134, 134a.
- [Bois de Fiennes, Jean? du], Herr von Raincheval [ID 3001]: chambellan, **6.1** § 114; **6.2** § 150.
- Bol, Bolle, Willem, Guillaume [ID 3213]: archer de corps, **6.2** § 983; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1449.
- Bolet, Colin [ID 3671]: archer de la garde, **6.2** § 1107.
- Bolle s. Bol.
- Bon*, Herr du, s. Bois, Jean III du.
- Boncorps s. Florentin, Francisque gen. Bon corps.
- Bonem, *Bontin*, Jean de [ID 1916]: échanson prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 91; échanson dizainier, **6.1** § 292; échanson, **6.2** § 375.
- Bonem, *Bourton*, messire Thierry (de) [ID 3263]: chambellan, **6.1** § 143; **6.2** § 183.
- Bones* s. Bours.
- Bongarson, Bon Garsson (Mag.) Jean [ID 2955]: médecin, **6.1** § 633; **6.2** § 772.
- Bonlant* s. Voulant.
- Bonneseau* s. Bousseau.
- Bontin* s. Bonem.
- [Borcquem], Rondelet [ID 3081]: gentilhomme de la chambre, **6.1** § 205; **6.2** § 260.
- Borne, Laurent le [ID 3640]: archer de la garde, **6.2** § 1249.
- Bornel s. Bournel.
- Bornoville* s. Bournonville.
- [Borselen (NL, Prov. Seeland), Wolfart VI van], Graf von Buchan [ID 1496]: chambellan, chef, **6.1** § 67; **6.2** § 99.
- Borsse, Burse, Pierrequin [ID 3257]: organiste de la chapelle, **6.1** § 793; **6.2** § 34.

Bos s. Bois.

Boschuysen, *Boschuse, Boschuuse,*

Boschuysse, Bosschuse (la), Beschuyse
(NL, Prov. Süd-Holland)

– Isabelle de [ID 4991]: gentille femme
MvY, 2 § 16, 228.

– Jean, Jan de [ID 1749]: valet de
chambre, 6.1 § 589; premier som-
melier de corps, 6.2 § 719; seine Ehe-
frau s. Tourneur, Agnès le.

– Philippe de [ID 4210]: coutillier, 6.2
§ 619a.

Bosqueaux, Bosqueaulx, Guyot
de/*Esloqueaulx*, Guyot d' [ID 2863]:
écuyer tranchant prévu comme
dizainier de l'ordonnance, 4
§ 147; écuyer tranchant, 6.1 § 321;
6.2 § 434.

Bosquiel, [Mag. Hue du]: [clerc
de la chambre des comptes de
Lille], 2 § 232.

Bossut, Bossuc, s. Boussu.

Bouchain s. Buchan.

Bouchier

– Jean le [ID 3483]: archer de la
garde, 6.2 § 1180.

– Nicolas le [ID 3649]: archer de la
garde, 6.2 § 1042.

Bouquet, Quentin [ID 5019]: garde
linge de la paneterie, 6.2 § 324.

Boucry, (Mag.) Laurent (de) [ID 2213]:
sommelier de l'oratoire, 6.2 § 26,
26a, 26b, 26c.

Bouffles, Ramaint de [ID 3894]: homme
d'armes de la garde, 6.2 § 1136.

Boulet, Colin [ID 3752]: archer de
corps aux petits gages, 6.2 § 1466.

Bourbon

– (Mag.) Artus de [ID 2514]: maître
des requêtes, 6.1 § 654; 6.2 § 798.

– [Isabella von], Gräfin von Charolais
[ID 0921]: 2 § 91, 233.

– Jean de [ID 5040]: archer de
corps, 6.2 § 961.

– [Jeanne de], mademoiselle d'Arguel
[ID 1219]: 2 § 228.

– messire Mille de [ID 0843]: chambel-
lan, 6.1 § 73; 6.2 § 104.

– Philippe de [ID 4342]: chambel-
lan, 6.1 § 68; 6.2 § 100.

– Pierre de, Herr von Carency
[ID 2476]: pensionnaire, 6.1 § 9;
6.2 § 67.

[Bourdegon], Nicodemus [de]

[ID 2386]: trompette de guerre, 6.1
§ 719; chef des trompettes de guerre,
6.2 § 896, 1334.

Bourdon, Jean: pensionnaire de l'Ar-
gentier, 6.1 § 853.

Bourgeois s. Bourgois.

Bourgne, Jean de [ID 2932 = de
Boingne]: homme d'armes de la
garde, 6.2 § 1221.

Bourgogne s. Burgund.

Bourgois, Bourgeois, Philibert
[ID 2365]: valet de garde-man-
ger, 6.1 § 478; 6.2 § 508.

Bourgongne, Bourgoingne s. Burgund.

Bourgongne s. Mathieu, Renaud gen.
Bourgogne.

Bourie, Ouru [ID 3546]: archer de la
garde, 6.2 § 1234.

[Bournau, Jean, gen.] Francque-
lance [ID 2586]: écuyer tranchant
prévu comme dizainier de l'ordon-
nance, 4 § 142.

Bournel

– Alardin s. Thiembronne, Alardin de,
gen. Bournel.

– Guillaume s. Thiembronne, Guil-
laume de, gen. Bournel.

– [Jean, gen.] Billeco, Billeret, Billeric
[ID 2318]: écuyer d'écurie, 4 § 177;
panetier dizainier, 6.1 § 256; pane-
tier, 6.2 § 312a, 312b, 312d.

Bournonville, *Bornoville, Bournoville*
[F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Boulo-
gne-sur-Mer, c. Desvres]

– (Bastard von) [ID 3656]: homme
d'armes de la garde, 6.2 § 1030;
dann homme d'armes de la garde,
chef de chambre, 6.2 § 1030a.

– Despret, *Despre* de [ID 4277]: échan-
son, 6.2 § 353, 353a.

– [Antoine] Herr von, Vater von
Louis, 6.1 § 142.

- (messire) Jean de [ID 2783]: chambellan, **6.1** § 130; **6.2** § 166.
- Jean de [ID 2727]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 154; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 343; écuyer tranchant, **6.2** § 446a.
- Jeannet de, gen. le Beau/Veau [ID 2632]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 93; échançon, **6.1** § 274; **6.2** § 366.
- (messire Louis de), älterer Sohn von Antoine [ID 3182]: chambellan, **6.1** § 142; **6.2** § 182.
- Nolin de [ID 3394]: échançon dizainier, **6.1** § 301; échançon, **6.2** § 390.
- Bours, *Bones* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Saint-Pol-sur-Ternoise], Herr von, s. Montmorency, Hugues de.
- Bourton* s. Bonem.
- Bousenton, Bouzenton, *Bezançon*
 - Gilles de, gen. le Veau [ID 4069]: écuyer d'écurie, **6.2** § 599.
 - Guillaume de [ID 3221]: page, **6.1** § 516; **6.2** § 613.
- Bousseau, *Bonneseau*, (Mag.) Nicolas [ID 3132]: secrétaire, **6.1** § 665; **6.2** § 812.
- Boussu, *Bossuc*, *Bossut* [B, Prov. Hennegau, arr. Mons]
 - Herr von, s. Hennin Liétard, Pierre de.
 - (messire) Jacques (de) [ID 3266]: échançon, **6.1** § 271; **6.2** § 384a; dann chambellan, **6.2** § 228, 228a.
 - messire Lancelot de [ID 3766]: chambellan, **6.1** § 93; **6.2** § 128.
- Bouton, *Breton*
 - messire Emard, Everard [ID 1576]: chambellan, **6.1** § 138; **6.2** § 177.
 - (messire) Philippe [ID 1376]: premier écuyer tranchant, **4** § 117; **6.1** § 315; écuyer tranchant faisant la dépense, **6.2** § 414a; dann chambellan, **6.2** § 200a, 414a.
- Bouzenton s. Bousenton. [Boyd, Thomas], Graf von Arran [ID 3682]: pensionnaire, **6.1** § 36; **6.2** § 68.
- Boyer, Beyer, Simon [ID 2561]: écuyer tranchant, **6.1** § 334; **6.2** § 431a.
- Brabançon, Jean de [ID 3896]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1140.
- Brabant [B und NL], Herzogtum, **3.1** § 192
 - Räte, **6.2** § 811b.
 - le maréchal d'armes de [ID 0629]: **3.1** § 121; **6.1** § 706; **6.2** § 878.
 - le roi d'armes de [ID 0527]: **3.1** § 117; **6.1** § 702; s. auch Escuyer, Jean I'.
- Brabant
 - Arnequin de [ID 3223]: chevalcheur, **6.2** § 671a.
 - Jean de [ID 3028]: aide des portiers, **6.1** § 580; aide de portier de la fourrière, **6.2** § 713, 714.
- Bran, *Phieu* de: échançon, **6.2** § 392 [= Guillaume de Bian ID 2842 ?].
- Branche, Jean [ID 1869]: porteur MvY, **2** § 182, 184.
- Branchion, Claude [ID 3687]: échançon, **6.2** § 344, 344a.
- Brancourt* s. Bincourt.
- Brancq, le, gen., s. Haye, Jean de la.
- Braquet, Brecque, Jean [ID 5027]: valet de chaudière, **6.1** § 493; **6.2** § 530.
- Bray, (messire) Louis de [ID 3765]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1222.
- Brayerte* s. Trayrie.
- Brecque s. Braquet.
- Bredant, Josse de [ID 4193]: page dann coutillier, **6.2** § 606a.
- Bregilles, *Bersilles*, *Breigilles*, *Bresilles*, *Brezilles*, *Brisilles*
 - Huguenin de [ID 0782]: sommelier de la paneterie remplaçant MvY, **2** § 46; portier, **6.1** § 579; portier de fourrière, **6.2** § 712.
 - Jacques de [ID 0678], Vater von Jean: **6.2** § 475; garde des joyaux, **3** VB § 1d, 2f; **6.1** § 586; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 838; valet de chambre et garde des joyaux, **6.2** § 717.

- Jean de [ID 3204]: sergent d’armes, **6.1** § 691; **6.2** § 868.
- Jean de [ID 3170], Sohn von Jacques: valet servant, **6.1** § 453; **6.2** § 475.
- Brejur* s. Berghier.
- Bresilles* s. Bregilles.
- Breton* s. Bouton.
- Breton gen., s. Fompoul.
- Breton, le [ID 4249]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1472.
- Breux, Alexandre de [ID 4199]: écuyer d’écurie, **6.2** § 594, 594a.
- Brezilles* s. Bregilles.
- Briant
 - Jean [ID 3209]: archer de corps, **6.2** § 980a.
 - Mery [ID 2895]: **6.1** § 562; **6.2** § 678.
- Bricourt* s. Becquencourt.
- Brieux, Antoine le: homme d’armes portant l’enseigne de la garde, **6.2** § 1255.
- Brimeu [heute: Brimeux, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Campagne-lès-Hesdin]
 - Guy de, Herr von Humbercourt [ID 1266]: chambellan et conseiller, **3.1** § 304; chambellan, **6.1** § 46; **6.2** § 77, 1390.
 - (Jean) Herr von [ID 4176]: chambellan, **6.1** § 110; **6.2** § 146.
- Brion*, Jean, s. Goyon, Jean.
- Brisilles* s. Bregilles.
 - Brocade Brocade, le grand [ID 3843]: archer de la garde, **6.2** § 1103.
 - Brocard [ID 3569: le petit Brocade]: archer de la garde, **6.2** § 1111.
 - s. Beke, Brocade van.
- Broch, gen., s. Miraumont, Hacquinet de.
- Brochart, Noël [ID 3750]: coutillier de la garde, **6.2** § 1273.
- Broche, la [ID 5050]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1468.
- Bron
 - Renaud [ID 1353]: sommelier de l’échansonnerie, **6.2** § 396a.
 - Tassin [ID 2721]: porte-barils, **6.1** § 447; porte-barils de l’échansonnerie, **6.2** § 412.
 - Thibaud [ID 3253]: valet de torche, **6.1** § 502.
- Brouche, Humbert de le [ID 2681]: aide de rô et de potage MvY, **2** § 103, 105.
- Brouxelles s. Brüssel
- Bru, Brut
 - Godewale de/du [ID 1828]: tapisier, **6.1** § 619; **6.2** § 756, 759.
 - Jean de [ID 1637]: tapissier MvY, **2** § 176.
- Bruay [heute: Bruay-la-Buissière, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Béthune, ch.-l. c.], Herr von, s. Oignies, Antoine d’.
- Brucelles* s. Brüssel
- Brügge, Bruges [B, Prov. West-Flandern]: **2** VB § 1; **3.1** § 1*; **7.1** VB § 1.
 - Prévôt von Saint-Donat s. Haneron, Antoine.
 - [Jean V de], Herr von Spiere [ID 2933]: chambellan, **6.1** § 175; **6.2** § 213.
 - [Louis de], Herr von la Gruuthuse [ID 1475]: lieutenant general von Luxemburg, **3.1** § 304; chambellan, chef, **6.1** § 127; **6.2** § 164.
- [Brüninghausen, Herman von] [ID 1010]: roi d’armes des Ruyers, **6.1** § 701; **6.2** § 873.
- Brüssel, Bruxelles, *Brouxelles*, *Brucelles*, *Brusselles* [B, Region Brüssel-Hauptstadt]: **1** VB § 1, 2, 4i; **3** VB § 1g, 1h, 2a.
 - *gens des comptes*, **3.1** § 316
 - Goldschmiede s. Aken, Jean van; Bacquere, Jaspert de.
- Bruininck* s. Bruninc.
- Brulé, Bruslé, Étienne [ID 2252]: sommelier, **6.1** § 497; sommelier de la fruiterie, **6.2** § 535.
- Brun, le, s. Lebrun.
- Brune, Brun, Louis le [ID 2089]: écuyer de cuisine MvY, **2** § 88, 89.
- Bruninc, *Bruininck*, *Brunincq*
 - (Mag.) Jean [ID 2172]: chirurgien, **6.1** § 637; **6.2** § 775, 775a, 778, 778a.
 - (Mag.) Laurent [ID 2015]: chirurgien, **6.1** § 636; **6.2** § 774.

- Brunot, Henri [ID 2381]: souffleur, **6.1** § 472; **6.2** § 499.
- Bruslé s. Brulé.
- Brut s. Bru.
- Brutin, Pierrart, Perraut [ID 3201]:
archer de corps, **6.2** § 971; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1414.
- Bruxelles s. Brüssel.
- Bruxelles, Pierrequin de [ID 3553]:
coutillier de la garde, **6.2** § 1283.
- Buch s. Buis.
- Buchan, *Bouchain* [S, Aberdeenshire],
Graf von, s. Borselen, Wolfart VI von
- Bucourt s. Bincourt.
- Bucquelin, *Bukelin*
- Henri [ID 2655]: joueur de bas instruments, **6.1** § 737; **6.2** § 918.
 - Lienart, Leonard [ID 2656]: joueur de bas instruments, **6.1** § 738; **6.2** § 919.
- Bucquiel, Bechel, Coppin [ID 2913]:
chapelain, **6.1** § 776; **6.2** § 15.
- Buingneteur, Bungneteur, Clais le
[ID 1867]: huissier d'armes MvY, **2** § 130, 134.
- Buis, Bins, Buch, Buys
- Hacquinet de [ID 3013]: archer de corps, **6.2** § 956.
 - Jean de [ID 2382]: valet d'aumône, **6.1** § 647; **6.2** § 790.
 - Pietre de [ID 2535]: archer de corps, **6.2** § 957; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1438.
- Buisson, Jeannin du [ID 1495]: valet de pied MvY, **2** § 145.
- Bukelin* s. Bucquelin.
- Bulleux, Charles de [ID 3557]: écuyer tranchant, **6.2** § 431, 431a.
- Bungneteur s. Buingneteur.
- Bunois, gen., s. Busnes.
- Burgh, Willem vander/Vandenburg,
Willen [ID 3185]: ménestrel, **6.1** § 733; **6.2** § 912.
- Burgund, Bourgogne, *Bourgoigne*,
Bourgoine, *Bourgoingne*, *Bourgongne*
[F], Herzogtum und Grafschaft: herzogliche Familie
- messire Antoine Bastard von, [gen. Großbastard] [ID 1958], *monseigneur le bastard*: premier chambellan, **3** VB § 4; **3.1** § 304; **6.2** § 74; **7.2** § 7; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 809.
 - Hierosme [Jérôme von], Sohn von feu *myoncke* [Corneille] *le bastard*: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 820.
 - Herzoginwitwe Isabella, s. Portugal, Isabella von
 - Karl der Kühne, Herzog von Burgund, davor Graf von Charolais *passim*
 - [Margarethe von York] Herzogin von, **2** § 232; **6.2** § 855.
 - (mademoiselle) Marie von [ID 1891]: **2** § 203, 218, 228, 233.
 - [Marie Bastardin von], Gräfin von Charny [ID 1239]: dame d'honneur MvY, **2** § 3, 228.
 - Maximilian I., [Herzog von], **3** VB § 4; **7.2** VB.
 - [Philipp der Gute, Herzog von Burgund und Brabant (†1467)], Vater von Karl der Kühne, **1** § 5a; **3** § 5; **6.2** § 1, 531a, 1409; archers von feu *monseigneur*, **6.1** § 846.
 - Philippe von, Herr von Beveren [ID 2474]: pensionnaire, **6.1** § 11; **6.2** § 40.
 - [Yolande Bastardin von], *madame la vidamesse* [ID 1418]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 821; Ehemann s. Ailly, Jean d', vidame von Amiens.
- Burgund, Bourgogne (andere)
- Bourgogne, héraut d'armes, [ID 0262]: **6.1** § 707. s. auch Bailin, Train.
 - Chastellains: **2** § 224; **3.1** § 224; **6.2** § 1403.
 - Groß Hofmeister (grand maître d'hôtel) s. Pot, Philippe.
 - Kanzler s. Hugonet, Guillaume.
 - Marschall s. Neufchâtel, Thibaud de.
 - Präsident des Parlements s. Plaine, Thomas de.
 - *receveur général* s. Troitin, Barthélemy

- Burgund, Bourgogne, *Bourgoigne*, *Bourgoine*, *Bourgoingne*, *Bourgogne*
- [Dominique von], le Philosophe [ID 2593]: **6.1** § 563; **6.2** § 679.
 - Jacob [ID 1825]: archer de corps, **6.2** § 925.
- Burry s. Vury.
- Burse s. Borsse.
- Busnes, (Mag., messire) Antoine de, gen. Bunois [ID 2920]: chapelain, **6.1** § 778; **6.2** § 17.
- Busquet, Jacquet [ID 3567]: archer de la garde, **6.2** § 1102.
- Buss(e)ul, Philippe de [ID 1387]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 136.
- [Butel], Godefrin [ID 2071]: couillier de la garde, **6.2** § 1275.
- Buys s. Buis.
- Byon s. Vion.
- C**
- Cabanes, *Talanes*, *Tannequin*, *Davequin* de [ID 2856]: écuyer d'écurie, **6.1** § 382; **6.2** § 551.
- Caen, Gilles [ID 3758]: archer de la garde, **6.2** § 1045.
- Caille, Gerardin [ID 3174]: chevaucheur faisant la dépense, **6.1** § 528; chevaucheur faisant la dépense de l'écurie, **6.2** § 635.
- [Cailliot, Jacques, Bruder des Johannerordens], Komtur von Chantraine [ID 3000]: chambellan, **6.1** § 168; **6.2** § 224.
- Cailly, Jean [ID 4218]: archer de corps, **6.2** § 960, 960a; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1456.
- Calabrois* s. Kalabrien.
- Cambrin, Cambryn, Guillaume de [ID 1917]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 202; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 396; écuyer d'écurie, **6.2** § 571a, dann écuyer tranchant, **6.2** § 450.
- Camfrugose* s. Campofregoso.
- Camp
- Andrieu [ID 4994]: fourrier de la chapelle remplaçant, **6.2** § 33; dann fourrier de la chapelle, **6.2** § 33a.
 - Guillemot [ID 2648]: valet de chambre et barbier, **6.1** § 616; **6.2** § 752.
 - Renaud du s. Champ, Renaud du.
- Campeferquouse*, *Campefrigonse* s. Campofregoso.
- Campobasso, *Campobache* [I, Prov. Molise], Graf von s. Monforte, Cola di.
- [Campofregoso, Agostino de, aus Genua], *Camfrugose de Jennes*, *Campeferquouse*, *Campefrigonse*, (messire) Augustin de [ID 3882]: chambellan, **6.1** § 184; **6.2** § 218a, 218b; chambellan pensionnaire, **6.2** § 73b.
- Candida, (Mag.) Jean de [ID 3416]: secrétaire, **6.1** § 671; **6.2** § 809.
- Candran, Jean [ID 3459]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1087.
- Canelots, Canelotz, Jean [ID 3143]: trompette de guerre, **6.1** § 726; **6.2** § 903.
- Canevare, Nicaise [ID 3449]: archer de la garde, **6.2** § 1123.
- Canoine s. Chanoine
- Canonier, Coppin: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 842.
- Canu, Guillaume le [ID 1785]: aide de la fruiterie MvY, **2** § 123.
- Capua, Capoue, *Capue* [I, Prov. Campanien], « escuyer » von, s. Altavilla, Fabrice d'.
- Carbonnier, Pierre le, Meister der CC Lille: **1** § 1a, b.
- Carbonnier, gen., s. Gaillet.
- Carency, *Carenci* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Bully-les-Mines], Herr von, s. Bourbon, Pierre de.
- Carin, Pierrequin [ID 3605]: archer de la garde, **6.2** § 1228.
- Carnin, Jacques, Jaquet de [ID 3876]: panetier, **6.2** § 274a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1021.
- Carnin, Carin, (messire) Philippe de [ID 2637]: écuyer tranchant prévu

- comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 149; écuyer tranchant, **6.1** § 319; **6.2** § 437a.
- Caroex, Gérardin [ID 3646]: archer de la garde, **6.2** § 1248.
- Caron, (Jean) [ID 1746]: premier sommelier de l'oratoire, **6.1** § 786; sommelier de la chapelle, **6.2** § 30.
- Carpentier, Simonet le [ID 3566]: archer de la garde, **6.2** § 1105.
- Casanova, *Casenhove*, *Casenove* [I, Prov. Piemont]: Abt von, s. Lignana, Agostino de.
- Casselaire s. Walvisch, Guyot.
- Castaigne, Christophe [ID 3011]: trompette de guerre, **6.1** § 724; **6.2** § 901.
- [Castelo Branco (Portugal, Prov. Centro), Alvaro Eanes de], Alvarienne, *Alnarienne* de [ID 1968]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 811.
- Cauchie, Cauchee, Jean, Jeannet de le/la [ID 3516]: écuyer tranchant, **6.2** § 427, 427a; homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1026.
- Caudet, (Mag.) Jean [ID 0543]: chirurgien, **6.2** § 775a, 777a.
- Cauffours, Robinet des [ID 3564]: archer de la garde, **6.2** § 1240.
- Caulët, Notinet [ID 3663]: archer de la garde, **6.2** § 1062.
- Caumont [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Auxi-le-Château], Herr von, s. Melun, Jean de.
- Caveret s. Cawet.
- Cavron [heute: Cavron-Saint-Martin, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Auxi-le-Château], Herr von, s. Sains, Jean de.
- Cavury, Jacques [ID 3563]: archer de la garde, **6.2** § 1108.
- Cawet, Caveret, Jean [ID 2883]: valet de chambre, **6.1** § 595; **6.2** § 730.
- Celers, Antoine de [ID 3502]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1017.
- Cenescey, Jean de [ID 2690]: panetier, **4** § 24.
- Cercy s. Sercy, Jean de.
- Cercy, Jean de: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1086 [= Guyot de Cercy (ID 3888) ?]
- Cervolles, Cernoles, Antoine de [ID 1386]: panetier, **4** § 20; panetier dizainier, **6.1** § 259; panetier, **6.2** § 281; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1002, 1065.
- Chacart s. Chatart.
- Chalon
- (messire) Charles de, Graf von Joigny [ID 1446]: chambellan, **6.1** § 47; **6.2** § 80, 1388; chambellan, chef de chambre **6.2** § 198.
- Huguenin de, Herr von Orbe [ID 3277]: pensionnaire, **6.1** § 13; **6.2** § 48.
- [Jean de], Herr von Arguel, **1** § 4e.
- [Louis de], Herr von Château-Guyon [ID 2469]: **1** § 4e; pensionnaire, **6.1** § 6; **6.2** § 43.
- Chambell(ain)*, *monsieur de*: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 849.
- Champ, Camp, Renaud du/Duchamp, Renaud [ID 2052 und 5039]: sergent d'armes, **6.1** § 694; **6.2** § 871.
- Champs, Henri des [ID 3550]: archer de la garde, **6.2** § 1239.
- Changy* s. Chaugy.
- Chanoine, Canoine, (messire) Pierre le [ID 2909]: chapelain, **6.1** § 769; **6.2** § 8.
- Chantemerle, *Chante Merle*, Hugues de [ID 2466]: gentilhomme de la chambre, **4** § 10; **6.1** § 193; **6.2** § 248.
- Chantraine, *Chante Rame*, *Chante-raume* [B, Prov. wallonisch Brabant, com. Huppaye], Komtur von s. Cail-liot, Br. Jacques.
- Chappelle, Jean de la [ID 1390]: clerc d'office MvY, **2** § 195, 197.
- Chappron, Jean [ID 3897]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1153.
- Charion* s. Sarrot.
- Charles [ID 3703]: trompette de la garde, **6.2** § 1286.
- Charles, Jean: serviteur und archer de corps extraordinaire, **1** §5a; archer

- de corps, pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 832.
- Charmes, Charmez, *Charnies*, Thierry de [ID 2623]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 205; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 404; écuyer d'écurie, **6.2** § 578a.
- Charny
– Graf von s. Bauffremont, Pierre de.
– Gräfin von s. Burgund, Marie (Bastardin von).
- Charolais, *Charrollois* (F, Frankreich), Grafschaft
– Graf s. Burgund, Karl.
– Gräfin von s. Bourbon, Isabella von.
- Charpy
– Guymot [ID 0616]: sommelier de l'échansonnerie MvY, **2** § 63, 65.
– Jean (de) [ID 4190]: barillier, **6.1** § 445; barillier de l'échansonnerie, **6.2** § 405, 405a.
- Charrollois* s. Charolais.
- Chassa, Philippe de [ID 0328]: panetier faisant la dépense (« chief »), **4** § 18.
- Chassot, Christian [ID 0703]: garde-huche MvY, **2** § 68, 69.
- Chasteaubelin [ID 1011], poursuivant d'armes, **6.1** § 714; s. auch Saint Vincent, Jean de.
- Chasteau Guion, Chasteauguyon*, s. Château-Guyon.
- Chastel, Pierre du [ID 2311]: palfrenier, **6.1** § 506; **6.2** § 594a.
- Chastellain, Hacquinet [ID 3533]: archer de la garde, **6.2** § 1098.
- Chasteller
– dame du s. Lattre, Marguerite de.
– Jeanne du [ID 3345]: gentille femme MvY, **2** § 13, 228.
– (messire) Simon du [ID 0939]: maître d'hôtel MvY, **2** § 32, 34.
- Chastillon [ID 4170]: poursuivant d'armes, **6.1** § 715; poursuivant d'armes; heraut d'armes (Anwärter), **6.2** § 893.
- Chastinges* [n. ident.]: **6.1** § 869.
- Château-Guyon, *Chasteau Guion, Chasteauguyon* [F, Dép. Jura, arr. Lons-le-Saunier, cant. Arbois, comm. Salins-les-Bains], Herr s. Chalon, Louis de.
- Chatart, Chacart, Etienne [ID 3138]: panetier dizainier, **6.2** § 249; panetier, **6.2** § 315a.
- Chaucin, Chaucun, Jean [ID 2703]: officier d'armes servant devers le duc, **6.1** § 683; huissier d'armes, **6.2** § 854.
- Chaudron, Jean, cleric von Mag. Jean Gros, **3** VB § 1b, 2d.
- Chauby, *Changy* (F, Dép. Allier, arr. Moulins)
– Jacques de [ID 2288]: panetier, **6.1** § 226; écuyer d'écurie, **6.2** § 565; s. auch Chauzy, Claude de.
– (messire) Michault de [ID 1489]: chambellan et conseiller, **3.1** § 304; chambellan, **6.1** § 59; **6.2** § 90.
- Chaumergy, *Chavulgy*
– Isabelle de [ID 2577]: gentille femme MvY, **2** § 14, 228.
– Philippe de [ID 3116]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 155; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 337; écuyer tranchant, chef remplaçant, **6.2** § 424.
- Chauzy, Claude de: écuyer d'écurie, **4** § 169 [= Jacques de Chauby ?]
- Chavanes, Jean de [ID 4278]: écuyer tranchant, **6.2** § 416, 416a.
- Chavulgy* s. Chaumergy.
- Chemilly, Jacques de [ID 4182]: page, **6.2** § 612.
- Chenôve, *Chenovos* [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Dijon, ch.-l. c.]: chastellain: **3.1** § 224; **6.2** § 1403.
- Chevalier, Jeannet le [ID 3823]: archer de la garde, **6.2** § 1101.
- Chevigny* s. Gevigny.
- Chevigny, Robert de [ID 4223]: valet servant, **6.2** § 472, 472a.
- Chiennet, Jean le [ID 3492]: archer de la garde, **6.2** § 1179.
- Chimay [B, Prov. Hennegau], Graf von s. Croÿ, Philippe de.
- Chiselay, Chyselay, Thomas [ID 3832]: Engländer, homme d'armes de la garde, **6.2** § 1095, 1268.

- Chiseval, *Chisnal*, *Chisval*, *Chival*
 – Barthélemy de [ID 2699]: écuyer d'écurie, **4** § 170; **6.1** § 367; **6.2** § 560.
 – Georges de [ID 3825]: homme d'armes de la garde conduisant les archers anglais de la garde, **6.2** § 1268.
 – Philippe de [ID 2943]: écuyer d'écurie, **6.1** § 375; **6.2** § 559.
- Choisy, Pierre de [ID 3633]: écuyer tranchant, **6.2** § 460, 460a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1197.
- Chymier, Signier, Jean [ID 3673], aus Kalabrien: valet de chambre, **6.1** § 593; **6.2** § 727.
- Chyselay s. Chiselay.
- Cicon, Cycon, messire Guillaume de [ID 1552]: chambellan, chef, **6.1** § 107; **6.2** § 143.
- Civelle* s. Cueille.
 [Civry-en-Montagne], *Ciury*, *Cuiry* [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Beaune, c. Arnay-le-Duc]
 – Jacques de [ID 3596]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1218.
 – (messire) Philippe, Philibert de [ID 3742]: échanson dizainier, **6.1** § 304; échanson, **6.2** § 376.
- [Clarici, Matteo de, de Troia], *Clericis de Troyes*, (Mag.) Mathieu, *Maes de* [ID 3697]: nouveau médecin qui fut à monsieur de Lorraine, **6.1** § 632; médecin, **6.2** § 773.
- Clarinis, Drayneto de [ID 3889]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1077.
- Clarisse, Hacquinet [ID 3487]: archer de la garde, **6.2** § 1182; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1507.
- Clémont, *Clemont* [F, Dép. Doubs, arr. Montbéliard, c. Maîche, comm. Montécheroux], Herr von, s. Neufchâtel, Antoine de.
- Clerc, Loiset le [ID 3511]: archer de la garde, **6.2** § 1050; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1474.
- Clercq, Huguenin le [ID 1312]: charretier MvY, **2** § 149.
- Clerice* s. Clèves.
- Clericis de Troyes*, Mathieu de, s. Clarici, Matteo de.
- Cléry-sur-Somme, *Clery* [F, Dép. Somme, arr. und c. Péronne], Herr von, s. Bisches, Guillaume de.
- Clessy [F, Dép. Saône-et-Loire, arr. Charolles, cant. Gueugnon], Herr von, s. Damas, Jean de.
- Clèves, Kleve, *Clerice* (D, Nordrhein-Westfalen)
 – Adolphe (Bastard von) [ID 2840]: panetier, **4** § 30; **6.1** § 217; **6.2** § 301.
 – [Adolphe de] C. und de la Mark, Herr von Ravenstein [ID 0817]: **1** § 4e; **7.2** § 7; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 802.
 – *le bastard de*, s. Adolphe.
 – Jean (Bastard von) [ID 4208]: coutillier, **6.2** § 619a.
 – Philippe de, *monsieur Philippe de Ravestyn*: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 803.
- Clicque s. Voiture, Jean, gen. Clicque
- Cliffort, (messire) Roger (de) [ID 3062]: pensionnaire, **6.1** § 32; **6.2** § 73c.
- Closier, *Clossyer*, Guyot [ID 2757]: sommelier de l'échansonnerie MvY, **2** § 64, 65.
- Clugny
 – Chrétien (Bastard von) [ID 2650]: fourrier, **6.1** § 565; **6.2** § 694.
 – [Ferry de], [Bischof von] Tournai, *monsieur de Tournai*, *monseigneur l'evesque de Tournai* [ID 2595]: chancelier de l'ordre [de la Toison d'or], **7.2** § 3; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 844.
 – (Mag.) Guillaume de [ID 2594]: garde de l'Épargne Karls als Graf von Charolais, **1** § 1c; monseigneur le protonotaire [du Saint-Siège], **6.2** § 684; maître des requêtes, **6.1** § 653; premier maître des requêtes, **6.2** § 797.
 – Jean de [ID 3386]: panetier dizainier, **6.1** § 241; panetier, **6.2** § 291.
 – *prothonotaire*, monseigneur le, s. Guillaume.

- [Clyte, Jean de la], Herr von Comines [ID 1550]: chambellan, **6.1** § 62; **6.2** § 96.
- Cocq, Thierion le [ID 2360]: archer de corps, **6.2** § 949; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1429.
- Cocquel, Cocquet,
– Mathias [ID 2912]: chapelain, **6.1** § 771; **6.2** § 10.
– Pierre [ID 1389]: écuyer de cuisine, **6.1** § 460; **6.2** § 479, 479a.
- Cocquillaut, Massin [ID 3622]: archer de la garde, **6.2** § 1164.
- Cohem, Jean de [ID 3193]: gentilhomme de la chambre, **4** § 3; **6.1** § 194; **6.2** § 249.
- Cohem, *Cohen* [F, Dép. Nord, arr. Dunkerque, ch.-l. c., comm. Bergues], Herr von, s. Bergues, Pierre de.
- Coingnot, Coignet, Jean [ID 3421]: portier, **6.1** § 480; porteur de cuisine, **6.2** § 511.
- Colin, *Ulin*, Pierrequin, gen. le Lombart [ID 2412]: aide de l'échansonnerie, **6.1** § 442; portier de l'échansonnerie, **6.2** § 408a, 409a, dann aide de l'échansonnerie, **6.2** § 401, 401a, 408a.
- Colins, (Mag.) Andrieu [ID 2041]: président de la chambre de Conseil en Flandre, **6.2** § 801a; dann maître des requêtes, **6.2** § 801, 801a.
- Coliot, Perrenet [ID 3623]: archer de la garde, **6.2** § 1161.
- Colke, Coucq, Thomas [ID 3283]: archer de corps, **6.2** § 986; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1452.
- Colongne*, s. Köln.
- Colpin, Coulpin, Jean [ID 3285]: huisier d'armes, **6.1** § 685; **6.2** § 861.
- Comines, *Commines* [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Lambersart und Comines, B, prov. Hennegau, comm. Comines-Warneton], Herr von, s. Clyte, Jean de la.
- Conflans, Jacques de [ID 0621]: queux de cuisine IvB, **2** § 91.
- Congnart, Louis [ID 2893]: échançon, **6.2** § 387, 387a.
- Constain s. Coustain.
- Constans [ID 2583]: chapelain, **6.1** § 767; **6.2** § 6.
- Constantin, messire Hugues [ID 4267]: prêtre, chapelain des deux capitaines des archers, **6.2** § 1511.
- Contay [F, Dép. Somme, arr. Amiens, c. Corbie] s. Jeune de Contay.
- Contrerolleur*: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 827.
- Copigny, Coppigny, Jean de [ID 3556]: écuyer d'écurie, **6.2** § 580, 580a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1078.
- Coppin s. Nope.
- Coppons, (messire) Jean de: chambellan et conseiller, **3.1** § 304.
- Corboson s. Courbesson.
- Cornet, Ancelot, gen. l'Abbé [ID 2533]: archer de corps, **6.2** § 962.
- Cornille: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 829.
- Cornuaille, [Jean] (Bastard von) [ID 2944]: écuyer d'écurie, **6.1** § 376; panetier, **6.2** § 293, 293a, 564a; dann écuyer d'écurie, **6.2** § 564a.
- Corsan s. Courssan.
- Corsson, Richard [ID 3922]: gentilhomme des 4 états pour conduire les archers de cet état, **6.2** § 261.
- Corteret, Olivet [ID 3606]: archer de la garde, **6.2** § 1229.
- Corteville s. Courteville.
- Coset, Hacquinet [ID 3489]: archer de la garde, **6.2** § 1183.
- Côtebrune, *Cottebrune*, *Cottebrure* [F, Dép. Doubs, arr. Besançon, c. Baume-les-Dames], [Jean] Herr von [ID 3690]: chambellan, **6.1** § 152; **6.2** § 203.
- Couchy, Raoul de [ID 3780]: chambellan, **6.1** § 96; **6.2** § 130.
- Coucu, le [ID 3759]: archer de la garde, **6.2** § 1049.
- Coucq s. Colke.

- Couk, Guillaume [ID 5056]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1486.
- Coulon, (Mag.) Jean [ID 2879]: secrétaire, **6.1** § 664; secrétaire, **6.2** § 35a, 200a, 328, 335a, 368a, 374a, 440a, 505a, 539a und b, 611a, 622a, 625a, 629b, 642a, 644a, 647a, 654a, 655a, 748, 907, 908, 913a; secrétaire, dann secrétaire servant en la chancellerie de Malines, **6.2** § 811, 811a.
- Coulpin s. Colpin.
- Courbesson, Corboson, Courbousin [ID 2589]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 189; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 410; écuyer d'écurie, **6.2** § 596a.
- Courset* s. Estort.
- Courssan, Corsan, *Coursson*
- Guillebert, Guillaume de [ID 2313]: page, **6.1** § 508; **6.2** § 606.
 - Philibert, Philipart de [ID 2621]: écuyer tranchant, **4** § 132; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 352; écuyer tranchant, chef de chambre, **6.2** § 445.
- Court, Lienart de la [ID 2250]: valet servant, **6.1** § 451; **6.2** § 469a.
- Courteville, Corteville, Courtelville
- Charles de [ID 2644]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 199; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 399; écuyer d'écurie, **6.2** § 573.
 - Jeannet de [ID 3895]: échanson, **6.2** § 393, 393a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1134.
 - Josse de [ID 2638]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 151; écuyer tranchant, **6.1** § 322; **6.2** § 417a.
- Courtray* s. Kortrijk.
- Cousin, Jeannin [ID 1671]: serf d'eau, **6.1** § 571; **6.2** § 704.
- Coustain, Constain, *Coustan(t)*,
- Pierre [ID 1811]: peintre, **6.1** § 576; **6.2** § 709.
 - Guyot [ID 2102]: queux de cuisine MvY, **2** § 91, 93; queux de cuisine, **6.1** § 462; **6.2** § 481, 482a.
- Cousture, Jacotin de [ID 2680]: charretier MvY, **2** § 147.
- Crachault s. Grachault.
- Creby, gen., s. Huselrin.
- Crecy, Cressy, *Crey*
- Bastien de [ID 3620]: archer de la garde, **6.2** § 1163.
 - Guillaume de [ID 1970]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 50; panetier dizainier, **6.1** § 243; panetier, **6.2** § 317.
 - (Mag.) Innocent de [ID 2205]: aumônier, **6.1** § 642; **6.2** § 783.
 - Nicolas de [ID 2027]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 186; panetier dizainier, **6.1** § 260; panetier, **6.2** § 310.
 - Pierre de [ID 1796]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 185; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 393; écuyer d'écurie, **6.2** § 589a.
- Credot, James [ID 3927]: archer de corps, **6.2** § 982, 982a.
- Crépieul, Crespieul, Grosbieu
- Gamet, Game de [ID 3414]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 405; écuyer d'écurie, **6.2** § 572.
 - Pierre de [ID 3514]: panetier, **6.2** § 267a.
- Crepin, Creppins. Crespin
- Créquy, *Acreque*, *Crequi* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Fruges]
- Jacques de/d' [ID 3384]: panetier, **6.1** § 225; panetier, dann gentilhomme de la chambre, **6.2** § 262, 308a.
 - Jean [VI], Herr von [ID 0917]: pensionnaire, **6.1** § 30; **6.2** § 65.
- Crespieul s. Crespin
- Crespin Crepin, Creppin
- Benoît, Baugois [ID 3468]: archer de la garde, **6.2** § 1115; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1476.
 - Philipot [ID 3891]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1091.
- Cressy s. Crecy.
- Creuse, Galopin, Gallopin de la [ID 3197]: archer de corps, **6.2**

- § 970; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1415.
- Crèveœur, *Crevecœur* [Heute: Crèveœur-sur-l'Escaut, Dép. Nord, arr. Cambrai, c. Le Cateau-Cambrésis]
- [Antoine] Herr von [ID 1047]: chambellan, chef, **6.1** § 116; **6.2** § 153.
 - messire Charles de [ID 2934]: chambellan, **6.1** § 156; **6.2** § 227.
 - (messire) Philippe de, Herr von Esquerdes [ID 1268]: chambellan, **6.1** § 49; **6.2** § 79, 1389.
- Crey s. Crecy.
- Crobethon, Jean [ID 3279]: archer de corps, **6.2** § 985.
- Croisvi* s. Crollot.
- Croix, Croys, Croys,
- Jacques de [ID 2738]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 39; panetier dizainier, **6.1** § 237; panetier, chef de chambre, **6.2** § 307, 307a.
 - Pierchon de [ID 3522]: écuyer d'écurie, **6.2** § 547, 547a.
- Crollot, *Croisvi*, Jean [ID 3924]: huis-sier d'armes, **6.1** § 690; **6.2** § 866.
- Crotoy, le [F, Dép. Somme, arr. Abbeville, c. Rue], **6.1** § 865.
- Croÿ, *Croy* [Heute: Crouy-Saint-Pierre, F, Dép. Somme, arr. Amiens, c. Ailly-sur-Somme]
- (messire) Antoine, Herr von [ID 0228]: chambellan, **6.1** § 69.
 - Jean [III] de, Herr von Roeux [ID 2976]: pensionnaire, **6.1** § 17; **6.2** § 50.
 - Michault/Michel de [ID 2975]: gentilhomme de la chambre, **4** § 5; **6.1** § 190; **6.2** § 245.
 - Philippe de, Graf von Chimay [ID 1263]: chambellan, **6.1** § 50; **6.2** § 78, 1389.
 - [Philippe de], Herr von Renty: **1** § 4e.
- Croy gen., s. Blanchot.
- Croys, Croys, s. Croix.
- Cucre s. Sucre.

- Cueille, *Civelle*, *Cutille* [heute: La Cueille, F, Dép. Ain, arr. Nantua, c. Pont-d'Ain, comm. Poncin], Herr von la, s. Lurieux, Humbert de.
- Cussingny, Bernard de [ID 2346]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 55.
- Cutille* s. Cueille.
- Cycon s. Cicon.

D

- Daertalie [ID 5022]: échanton, **6.2** § 385a.
- Damant
- Jean [ID 0632]: aide de la fruiterie MvY, **2** § 124.
 - Pierre [ID 0487]: fruitier MvY, **2** § 119, 121.
- Damas, *Damaz*
- Guillaume de [ID 3886]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1072.
 - Jean [ID 3392]: échanton, **6.1** § 280; **6.2** § 367.
 - Jean, Herr von Clessy [ID 2867]: chambellan, **6.1** § 52; **6.2** § 82, 1389.
 - [Jean, gen.] Damas, *Damaz* [ID 1852]: valet de chambre, **6.1** § 602; **6.2** § 737.
 - [Philibert, gen.] Michault [ID 3359]: panetier, **6.1** § 220; **6.2** § 268, 268a; dann panetier faisant la dépense, **6.2** § 264a, 264b; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1066; chef d'escadre des hommes d'armes et des archers de la garde, **6.2** § 1128.
 - Pierre [ID 3599]: écuyer tranchant, **6.2** § 459, 459a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1214.
 - Simon (de) [ID 2750]: panetier MvY, **2** § 41, 43; panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 43; panetier dizainier, **6.1** § 247; panetier, **6.2** § 293 gestrichen, 293a; dann écuyer d'écurie, **6.2** § 564, 564a.
- Damme [B, Prov. Westflandern]: **2** VB § 1^a.

- Dampnes
 – Jeanne de [ID 1922]: nourrice
 MvB, 2 § 210.
 – Lienor de [ID 2751]: femme de
 chambre MvY, 2 § 19.
- Danni* s. Denis.
- Dath s. Ath, d'.
- David, Thomas [ID 4262]: archer de
 corps aux petits gages, 6.2 § 1500.
- Davre, Guillaume de [ID 3874]: homme
 d'armes de la garde, 6.2 § 1011.
- Deckere s. Docke.
- Defeur, Guillaume de la, gen. Picot
 [ID 3297]: espréveteur, 6.2 § 716a.
- Den Haag, La Haye en Hollande [NL,
 Prov. Süd-Holland]: 3 VB § 1h.
- Denderwindeke [B, Prov. Ostflandern,
 arr. Alost, comm. Ninove] s. Weder-
 grate
- Denis (Don), Vater von Dom Fernando,
 s. Fernando.
- Denis, *Danni*, *Henny*
 – Guillaume, William [ID 3925]: Eng-
 länder, archer de corps, 6.2 § 991;
 archer de corps aux grands gages,
 6.2 § 1453.
 – Jean [ID 1826]: archer de
 corps, 6.2 § 932.
 – Malinet [ID 3199]: archer de
 corps, 6.2 § 973; archer de corps aux
 grands gages, 6.2 § 1457.
 – Robert [ID 3926]: Engländer, archer
 de corps, 6.2 § 991; archer de corps
 aux grands gages, 6.2 § 1454.
- Denne* s. Esne (d').
- Derison, Haquinet [ID 1316]: valet de
 haquenées MvY, 2 § 155.
- Deschote, Ysore/Estots, Ysore d'
 [ID 3124]: officier d'armes servant
 devers le duc, 6.1 § 684; huissier
 d'armes, 6.2 § 855.
- Desherbande, Francisque [ID 5007]:
 coutillier, 6.2 § 620a.
- Desmasieres, Pasquot [ID 3232]: botte-
 leur MvY, 2 § 161, 162.
- Desprez s. Prez, des.
- Destrops s. Scrips.
- Deutsches Reich, Allemagne, *Alle-
 maigne*: 6.2 § 1293.
- Dewit, Jean [ID 5042]: Engländer,
 archer de corps, 6.2 § 992.
- Diarro, Pierre de [ID 3785]: homme
 d'armes de la garde, 6.2 § 1267.
- Didier, Hennequin [ID 3379]: archer de
 corps, 6.2 § 931.
- Dijon [F, Dép. Côte-d'Or, ch.-l. arr.]:
 – Rechnungskammer (Chambre des
 Comptes), 2 § 224
 – gens des comptes, 2 § 231; 3.1 § 224,
 316; 6.2 § 1403.
- Dinder, Dynder, Coppin [ID 2723]:
 potager, 6.1 § 466; 6.2 § 489.
- Dinteville, *Tinteville*
 – [Claude de], Herr von Échannay
 [ID 2239]: chambellan et conseil-
 ler, 3.1 § 304; chambellan, 6.1 § 98;
 6.2 § 133.
 – Jacques, Jacquet de [ID 2506]: gentil-
 homme de la chambre, 4 § 9; 6.1
 § 196; 6.2 § 251.
- Docke, *Latre*, Johannes, Jeannes de
 [ID 3029 = Deckere]: porteur d'or-
 gues, 6.1 § 648; 6.2 § 767.
- Dolhain, Bernard de/Olhain, Evrard
 d' [ID 3391]: panetier dizainier, 6.1
 § 261; panetier, 6.2 § 269a.
- Dom Denis, Vater von s. Fer-
 nando (Dom).
- Dom Fernando s. Fernando (Don).
- Dominicque* (messire) s. Baxadonne,
 Dominique.
- Dommarien, Jean de [ID 2695]: écuyer
 tranchant prévu comme dizainier
 de l'ordonnance, 4 § 159; écuyer
 tranchant dizainier, 6.1 § 344; écuyer
 tranchant, 6.2 § 444a.
- [Dompiere, Hugues de], trésorier des
 guerres, 6.2 § 691.
- Domsrice s. Donfus.
- Donant, Guillaume [ID 3572]: archer
 de la garde, 6.2 § 1044.
- Donfus, Donface, Henri [ID
 2385 = Domsrice]: trompette de
 guerre, 6.1 § 723; 6.2 § 900.

[Donteville, Erasmus, gen.] Noisilles, Nosilles [Lalement] [ID 1990]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 53; panetier dizainier, **6.1** § 248; panetier, **6.2** § 285a.

Doré
 – Abel [ID 2550]: portier de cuisine, **6.2** § 502a.
 – Guillaume [ID 2243]: sommelier de la paneterie, **6.1** § 427; **6.2** § 320.
 – (Mag.) Guillaume [ID 2969]: premier sommelier de l'oratoire, **6.2** § 25, 26b, 26c.

Dormans [F, Dép. Marne, arr. Épernay, c. Dormans-Paysages de Champagne], Herr von, s. Poitiers, Charles de.

Dortan, Gaspard de/Ourtain, Gaspard d' [ID 2697]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 203; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 395; écuyer d'écurie, **6.2** § 579a.

Douagiere, madame la, s. Portugal, Isabella von.

Douliou, Jean/Lieu du, Jean [ID 1760]: oublieur, **6.1** § 431; **6.2** § 327.

Doux, Doulz, Jean le [ID 5023]: porte-barils, **6.1** § 448; porte-barils de l'échansonnerie, **6.2** § 411, 411a.

Drinckam, Drinquam, Simon de [ID 2902]: écuyer tranchant MvY, **2** § 78, 79.

Dronne, Colin de/Dromne, Colin le [ID 1668]: charretier, **6.1** § 548; **6.2** § 660.

Dubiez s. Biez, du.

Duch s. Utrecht.

Duchamp s. Champ, Renaud du

Dudzele, *Duzelle, Duzelles* [B, Prov. Westflandern, arr. und comm. Bruges], Herr von, s. Gistel, Jacques de.

Dugues, Jacquet [ID 3645]: archer de la garde, **6.2** § 1247.

Duras, Bertrand de [ID 3773]: écuyer tranchant, **6.2** § 440, 440a.

Duzelle, Duzelles, s. Dudzele.

Dynder s. Dinder.

Dysenghien s. Izegem.

E

Échannay, *Eschanelz, Eschaneti, Eschanez*, [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Dijon, c. Talant], Herr von, s. Dinteville, Claude de.

Écluse s. Sluis.

Eduard IV. König von England, **3** VB § 4.

Egmond, Egmonde, *Egmont* (NL, Prov. Nord-Holland)
 – (*damoiseau*) Frédéric d' [ID 2850]: pensionnaire, **6.1** § 14; **6.2** § 49.
 – Guillaume d' [ID 4996]: pensionnaire, **6.1** § 35; **6.2** § 66.
 – (messire) Jean d' [ID 3977]: pensionnaire, **6.1** § 33; **6.2** § 63.

Emmenart, *Emmart*, Pierre [ID 2222]: valet servant MvY, **2** § 81, 85.

Empereur, Coppin l' [ID 3173]: soufleur, **6.2** § 500.

Empereur, le gentilhomme de l' , s. Gentilhomme de l'Empereur, le.

En s. Is-sur-Tille.

England, Angleterre: **6.2** § 382b
 – König s. Eduard IV.
 – archiers anglois, **6.1** § 761, 762; **6.2** § 991, 1268 (zu ihnen s. in der Einleitung S. 16).

Englebert, älterer Sohn des Grafen von *Moyence*, **6.1** § 22 [= Nassau, Engelbert von].

Engles s. Angles.

Enguerrainnet [ID 5051]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1477.

Erbe s. Orbe.

Ertrique s. Artricke.

Eschanelz, Eschanez, s. Échannay.

Eschelles, Eschielles, Gaucher, Gauthier, des [ID 3168]: valet de chambre, **6.1** § 603; **6.2** § 738.

Esclavon, l'
 – Georges [ID 3708]: esclavon, **6.2** § 997.
 – Simon [ID 3932]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1093, 1093a.
 – Thomas [ID 3709]: esclavon, **6.2** § 998; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1482.

- Écluse, *Escluse*, l', s. Sluis.
- Escluse, (Mag.) Simon de l' [ID 2517]: médecin, **6.1** § 629; premier médecin, **6.2** § 768.
- Escoivres s. Estoyres.
- Escornaix, *Escornay*, s. Schorisse.
- Escosse, Martin l' [ID 3729]: archer de la garde, **6.2** § 1241.
- Escossois, Andrieu l', s. Godeman, Andrieu.
- Escuerdess* s. Esquerdes
- Escuyer, Jean l' [ID 0527 und 5064]: roi d'armes de Brabant, **6.2** § 874.
- Esdor s. Estor.
- Esloqueaulx*, Guyot d', s. Bosqueaux, Guyot de.
- Esne, *Denne*
- (messire) le Baudrain d' [ID 2987]: chambellan, **6.1** § 131; **6.2** § 169.
 - Le Bon d' [ID 2636]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 98; échançon dizainier, **6.1** § 295; échançon, **6.2** § 374a.
 - Mansart d' [ID 3869]: panetier MvY, **2** § 40, 43.
 - Michelle d' [ID 4990]: gentille femme MvY, **2** § 12, 228.
 - petit Jean d' [ID 4184]: porteur de cuisine, **6.1** § 474; portier de cuisine, **6.2** § 502, 502a.
- Espes, gen., s. Hano.
- Essoyes, *Soye* [F, Dép. Aube, arr. Troyes, c. Bar-sur-Seine], Herr von, s. Bauffremont, Jean de.
- Espare*, *Esparre* s. Lesparre.
- Espierres, *Espieres*, s. Spiere.
- Esquerdes, Escuerdes [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Saint-Omer, c. Lumbrès], Herr von, s. Crèvecoeur, Philippe de.
- Estainville, Estanville, Charles d' [ID 3727]: écuyer tranchant, **6.2** § 458, 458a.
- Este, [Francesco], Francisque d', Markgraf von Ferrara [ID 1445]: chambellan, **6.1** § 48; **6.2** § 85.
- Estoc, s. Estor.
- Estocquet, Hacquinet [ID 1841]: aide de saucerie, **6.1** § 489; **6.2** § 519.
- Estoivres s. Estoyres.
- Estor, Esdor, Estoc, Guillaume [ID 2803]: échançon, **4** § 82; **6.1** § 269; **6.2** § 381a.
- Estort, Guillaume de l'/*Courset*, Guillaume de [ID 3269 = Estouet]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 413; écuyer d'écurie, **6.2** § 598a.
- Estots s. Deschote.
- Estouet s. Estort.
- Estoyres, Escoivres, Estoivres, Huchon d' [ID 3264]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 52; panetier, **6.1** § 221; **6.2** § 306.
- Estrées, *Estree*, *Estrees* [heute: Estrées-Cauchy, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Béthune, c. Bruay-la-Buissière]
- Antoine d' [ID 1327]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 63; écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 188 gestrichen; panetier, **6.1** § 223; panetier, chef de chambre remplaçant, **6.2** § 279.
 - [Antoine II], Herr von [ID 2631]: chambellan, **6.1** § 171; **6.2** § 225.
- Estrunckede s. *Hestrin*.
- Evrard s. Anekart.

F

- Fagage [ID 3527]: archer de la garde, **6.2** § 1057.
- Fagoteur, le, (Briet) [ID 3202]: archer de corps, **6.2** § 978; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1423.
- Faille, Jean [ID 2770]: aide de chambre, **2** § 206, 208.
- Falletans, *Faletans*, *Fallerane*, *Faltans*, *Fallerans*, *Falerans*,
- Antoine de [ID 2581]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 56; panetier dizainier, **6.1** § 251; panetier, chef de chambre, **6.2** § 276.

- Etienne de [ID 3582 und 1486]: écuyer tranchant, **4** § 121; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 349; écuyer tranchant, **6.2** § 450, 571a; archer de la garde, **6.2** § 1176; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1502.
- Humbert de [ID 1832]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 138.
- Jacques (de) [ID 2072]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 190; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 362; écuyer tranchant, chef de chambre, **6.2** § 455.
- Fallot, Jean [ID 3791]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1007.
- Falmiessia, *Flamussy* [ID 2701]: valet de pied, **6.1** § 536; **6.2** § 646.
- Faltans s. Falletans.
- Fampoux, *Sampol* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Arras-2]: **6.2** § 603a.
- Fauconnier, Faulconnier, le [ID 3525]: archer de la garde, **6.2** § 1060; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1464.
- Faulconnier, Hennequin le [ID 3229]: archer de corps, **6.2** § 965.
- Faulconnier s. Fauconnier.
- Fave, Robinet [ID 2264]: sergent d'armes, **6.1** § 693; **6.2** § 870.
- Fay (le) [heute: Fayl-Billot, F, Dép. Haute-Marne, arr. Langres, c. Chailindrey], Herr von, s. Neufchâtel, Claude de.
- Febvrier s. Fevrier.
- Felines, Huchon de [ID 3902]: coutillier de la garde, **6.2** § 1281.
- Ferare* s. Ferrara.
- Ferette* s. Ferrette.
- Fernande s. Lisbonne, Fernande de. [Fernandes, Lopo, aus Portugal], *Fernande*, *Louppe* [ID 3254]: valet d'aumône, **6.1** § 646; **6.2** § 789.
- Fernando (Don) [ID 4041]: pensionnaire, Sohn von Don Denis, **6.1** § 31; **6.2** § 73d.
- Feron, Jean [ID 1320]: tailleur de robes MvY, **2** § 175.
- Ferrara, Ferrare, *Ferare*, [I, Prov. Emilia-Romagna], Markgraf von, s. Este, Francesco d'.
- Ferrette, Pflirt, *Ferrate*, *Ferette* [F, Dép. Haut-Rhin, arr. et comm. Altkirch] [ID 2897], poursuivant d'armes, **6.1** § 713; s. auch Jaspert, Gilles.
- Ferriere, *Ferriers*, François de [ID 2431 und 3218]: écuyer tranchant, **4** § 131; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 351; écuyer tranchant, **6.2** § 461.
- Ferté, la, *la Frete* [F, Dép. Jura, arr. Lons-le-Saunier, c. Arbois], Herr von, s. Poitiers, Philippe de.
- Fertin s. Fretin.
- Fevre, *Febvre*
 - Colin le [ID 1297]: saucier MvY, **2** § 111, 113.
 - Thomassin le [ID 1720]: aide de la garde robe, **6.1** § 618; **6.2** § 754a.
- Fevrier, Febvrier, Louis [ID 1730]: valet de chambre, **6.1** § 601; **6.2** § 736.
- Fey, Jean le/de, Lefey, Jean [ID 2796]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 42; panetier dizainier, **6.1** § 253; panetier, **6.2** § 295.
- Fiennes, *Siennes* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Calais, c. Calais-2], Herr von, s. Luxembourg, Jacques de.
- Fiennes s. Bois de Fiennes.
- Fiesnez, *Fresmes*, messire Robert de, Herr von la Vacquerie [ID 3389]: panetier dizainier, **6.1** § 255; panetier, chef, **6.2** § 296, 296a.
- Fiet s. Fiot.
- Finet
 - Colin [ID 2771]: valet d'aumône remplaçant MvY, **2** § 201; porteur de cuisine, **6.1** § 475; portier de cuisine, **6.2** § 503.
 - Cornille [ID 1837], Vater von Jeannin: bûchier, **6.1** § 476; **6.2** § 505, 505a.
 - petit Jean [ID 3740]: archer de la garde, **6.2** § 1064.

- Jean, Jeannin [ID 2401]: valet d'étable, **6.1** § 523; **6.2** § 629a; dann valet de cheval de corps, **6.2** § 626, 626a.
- Jeannin [ID 5026], Sohn von Cornille: bûchier remplaçant, **6.2** § 505a.
- (Mag.) Nicole [ID 1319]: aumônier MvY, **2** § 198.
- Fiot, Fiet, Fyot
 - Simon, Simonet [ID 1592]: fruitier, **6.1** § 495; **6.2** § 531a, 532.
 - Sylvestre [ID 2106]: sommelier, **6.1** § 498; sommelier de la fruiterie, **6.2** § 536.
- Flamerans, Jacques de [ID 2839]: échançon, **4** § 80; écuyer tranchant, **6.2** § 427a; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1192; chef d'escadre des archers et des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1254.
- Flamussy* s. Falmiessia.
- Flandern, Flandre, *Flandres*, Graf-schaft: **3.1** § 223; **6.2** § 1402
 - Souverän-Bailli, s. Halluin, Josse de.
 - président de la chambre de Conseil en Flandre s. Colins, Andrieu; Plaine, Thomas de.
 - Flandre, le roi d'armes de [ID 0099], **6.1** § 704; s. auch Lifkins, Jacob.
- Flandres, Jean de [ID 2957]: maréchal, **6.1** § 532; **6.2** § 641.
- Flandrin, Casin [ID 1589]: archer de corps, **6.2** § 934.
- Flörsheim, *Flerchamp*, *Fleschem*, *Flichen* [heute Flörsheim-Dalsheim, D, Rheinland-Pfalz, Lkr. Alzey-Worms], Friedrich, *Frédéric*, *Fredrich*, *Fredrics* von [ID 2691]: échançon, **4** § 81; gentilhomme de la chambre, **6.1** § 198; **6.2** § 253.
- Fleurus, *Flerus* [B, Prov. Hennegau], Bailli s. Barbosa, Cristóbal
- Flichen* s. Flörsheim.
- Florent, *Flortart*, Martin [ID 2397]: porteur d'orgues, **6.1** § 649; **6.2** § 793.
- Florentin, Flourquin, (Francisque), gen. Bon corps, Boncorps [ID 3286]: huis-sier d'armes, **6.1** § 686; **6.2** § 838.
- Flortart* s. Florent.
- Flourquin s. Florentin.
- Folleville, Foleville, (messire) Jacques de [ID 2841]: échançon, **4** § 83; chambellan, **6.1** § 164; **6.2** § 204.
- Fompoul, Founpoul, Jacques de, gen. le Breton/*Baccon*, Jacquet [ID 4068]: barillier, **6.1** § 444; barillier de l'échançonnerie, **6.2** § 404, 404a.
- Fonce*, *Martin*, s. Oliveira, Martim Afonso de.
- Fonctes s. Fontettes.
- Fonsse*, *Martin*, s. Oliveira, Martim Afonso de.
- Fontaine, Baudot de la [ID 5029]: valet de torche, **6.2** § 539a, 539c.
- Fontaines
 - Antoine de [ID 3400]: échançon dizainier, **6.1** § 309; échançon, **6.2** § 378.
 - Philippot de [ID 3475]: panetier, **6.2** § 285, 285a.
- Fontenay [F, Dép. Vosges, arr. Épinal, c. Le Val-d'Ajol, comm. Fontenoy-le-Château], Herr von s. Neufchâtel, Philippe de
- Fontettes, Fonctes, Fontectes
 - Jean de, gen. Moireau [ID 3595]: échançon, **6.2** § 345, 345a. [=2894 ?]
 - Jean de [ID 2894]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1096. [=3595 ?]
 - Philippe de [ID 1988]: échançon, **4** § 76; échançon, chef de chambre, **6.2** § 350.
- Forestier, Antoine le [ID 2571]: chevaucheur, **6.1** § 554; **6.2** § 667.
- Forges, Jean des [ID 2293]: clerc d'office, **6.2** § 844.
- Formel, Charles, Charlot [ID 3442]: écuyer d'écurie, **6.2** § 570, 570a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1003.
- Formelles* s. Fromelles.
- Fornier, gen., s. Bardelle.
- Fornye, Arnoul de [ID 3875]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1010.
- Fort, Marcquet le [ID 3859]: archer de la garde, **6.2** § 1034.

- Fosseux, *Fosseulx* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Avesnes-le-Comte], Herr von s. Montmorency, Louis de.
- Fouchier, Fossier, Claude [ID 3813]: échanton, **6.2** § 363, 363a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1081.
- Fouquesolles, Fouqueselles, Guillemine de [ID 3751]: écuyer tranchant, **6.2** § 462, 462a; second lieutenant du chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1068.
- Foucry, Gillart [ID 3203]: archer de corps, **6.2** § 975; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1421.
- Founpoul s. Fompoul.
- Fouqueselles s. Fouquesolles.
- Four
- Antoine du [ID 3467]: archer de la garde, **6.2** § 1114.
 - Jean du [ID 3017]: aide de rô, **6.1** § 465; **6.2** § 487, 487a.
- Fourmelles* s. Fromelles.
- Foyer s. Sohier.
- Franceselles, Frameurelles, Robinet de [ID 3898]: échanton, **6.2** § 368, 368a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1155.
- Franç Mounier, Guerre le [ID 1194]: archer de corps, **6.2** § 928.
- Franchecoté, héraut d'armes, s. Panier, Jean.
- François, François,
- Guillaume [ID 3814]: archer de la garde, **6.2** § 1127.
 - Jean, Jennet le [ID 3205]: archer de corps, **6.2** § 968; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1444.
 - Pierrequin [ID 3024]: archer de corps, **6.2** § 979; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1435.
 - Pierrequin, Pierrot [ID 2373]: valet de chevaux, **6.1** § 519; palfrenier, **6.2** § 603, 603a; valet de cheval de corps, **6.2** § 625a.
- Françquellance s. Bournau, Jean gen.
- Frangéy, Jean de [ID 3753]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1145.
- Fremin, Guyot [ID 3627]: archer de la garde, **6.2** § 1167.
- [Freschent], Bruder Martin: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 818, 819.
- Fresmes* s. Fiesnez.
- Fresnoy, Colin du [ID 3743]: archer de la garde, **6.2** § 1185.
- Frete, la, s. Ferté
- Fretin, Fertin, Hector de [ID 3707]: huissier d'armes, **6.1** § 687; **6.2** § 863.
- Fretin, Freton, Jeannet de [ID 3539]: écuyer tranchant, **6.2** § 430, 430a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1004.
- Fricot, messire Jean [ID 2319]: chapelain MvB, **2** § 212.
- Friedrich III. (Kaiser), **3** VB § 4; sein Sohn s. Burgund, Maximilian I. Herzog von.
- Friman, Thomas [ID 3923]: écuyer d'écurie, **6.2** § 594a.
- Frion, Hennequin [ID 3611]: archer de la garde, **6.2** § 1231.
- Frise, Frize [ID 3776]: héraut d'armes, **6.2** § 882a.
- Frohens, Sohens, Jeannet, Jannot de [ID 3739]: archer de la garde, **6.2** § 1055a, 1173.
- Froideval, Mathiot, Mahienot de [ID 3575]: écuyer d'écurie, **6.2** § 574b; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1157.
- Fromelles, *Formelles*, *Fourmelles* [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Annœullin], Herr von s. Rosimbos, Jean de.
- Fronlo* s. Rossano, Troylo da.
- Fursne, Jacotin [ID 3549]: archer de la garde, **6.2** § 1238.
- Fusil, *Fusy*, héraut d'armes [ID 0546]: **6.1** § 709; s. auch Noker-scot, Gillet.
- Fussy, (messire) Guillaume de [ID 3408]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 354; écuyer tranchant, **6.2** § 452.
- Fyot s. Fiot.

G

- Gaasbeek, Gasbeque, *Gasberqire*, *Gasebeke* [B, Prov. Flämisch-Brabant, arr. Hal-Vilvorde, comm. Lennik], Herr von s. Horn, Philippe de.
Gabot s. Gobet.
 Gaignarre s. Haingnaire.
 Gaillet, *Grillet*, Jean, gen. Carbonnier [ID 4220]: bûchier, **6.2** § 506, 506a.
 Gain, Pierre le [ID 3762]: écuyer tranchant, **6.2** § 436, 436a.
 Galeran, Galerans, François de [ID 3291]: page, **6.1** § 510; **6.2** § 617a; dann couillier, **6.2** § 617a.
 Galien [ID 3585]: archer de la garde, **6.2** § 1174; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1504.
 Gallopin s. Creuse, Galopin de la.
 Gamart, Jean [ID 2563]: valet de litière, **6.1** § 525; **6.2** § 631.
Gamelle s. Gavrelle.
 Gand
 – Georges de [ID 1873]: garde-huche MvY, **2** § 67, 69.
 – Hayne de [ID 1296]: potager de cuisine MvY, **2** § 99, 101.
 – Jean de [ID 3026]: chevaucheur, **6.1** § 560; **6.2** § 673.
 Gantois, Coppin le [ID 1978]: soufleur, **6.1** § 473; **6.2** § 498a.
 Gapennes, *Gapanes*, *Gapannes* [F, Dép. Somme, arr. Abbeville, c. Nouvion], Herr von s. Wissoc, Antoine de.
 Garde, Louppe de la s. Guardia.
 Gardin, Ostelet du [ID 3531]: archer de la garde, **6.2** § 1058.
Garille s. Gavrelle.
 Garlot, Hervé [ID 2510]: écuyer d'écurie, **4** § 167; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 390; écuyer d'écurie, **6.2** § 587a.
 Gasbeque, *Gasberqire*, *Gasebeke* s. Gaasbeek.
 Gaspard, Jean [ID 2938]: écuyer tranchant, **4** § 127.
 Gathereau, Philibert [ID 2405]: valet de sommier, **6.2** § 655a.
 Gavrelle, *Gamelle*, *Garille*, Colinet de [ID 2331]: aide des chevaux, **6.1** § 530; **6.2** § 638.
Gehemes s. Gemen.
 Geldern, Gueldre, *Gheldres* (NL, Prov. Gelderland), herzogliche Kinder [Charles und Philippa] [ID 3329], **6.2** § 134a.
 Gelucques, Jean/Jeannin de [ID 0890]: garde-linge, **6.1** § 429; garde linge de la paneterie, **6.2** § 323.
 Gemen, *Gehemes*, *Gemmes* [heute Stadtteil von Borken, D, Nordrhein-Westfalen, Lkr. Borken], (messire Henri) Herr von [ID 4173]: pensionnaire, **6.1** § 23; **6.2** § 56.
 Gentilhomme de l'Empereur (le), écuyer d'écurie, **6.1** § 386.
 Genua, Gênes, *Jennes* [I, Prov. Ligurien], Einwohner s. Campofresgoso, Antoine de.
 George, Pierrot [ID 3602]: archer de la garde, **6.2** § 1226.
 Gerard
 – (Mag.) Antoine [ID 2511]: maître des requêtes, **6.2** § 803.
 – Jacotin [ID 3662]: archer de la garde, **6.2** § 1043.
 – (Mag.) Jean [ID 2749]: sous-aumônier, **6.2** § 785.
 – Mathieu [ID 3841]: archer de la garde, **6.2** § 1053.
 Geveny, Gernupy, Thibaud de [ID 3618]: panetier, **6.2** § 312, 312d; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1135.
Gevera s. Guevara.
 Gevigny, *Chevigni*
 – Jean de [ID 3632]: homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1216.
 – Guillaume de [ID 3723]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 407; écuyer d'écurie, **6.2** § 585.
 Gevry, *Givry* [F, Dép. Jura, arr. Dole, c. Dole-2], Herr von s. Longwy, Girard de.
Gheldres s. Geldern.

- Ghisenghien, Ghyseghen, Hayne (de)
[ID 2885]: valet de chambre, **6.1**
§ 606; **6.2** § 741.
- Ghistelle, Ghistelles* s. Gistel.
- Ghyseghen s. Ghisenghien.
- Gibbes, Thomas [ID 3829]: homme
d'armes de la garde conduisant les
archers anglais de la garde, **6.2**
§ 1268.
- Gilles, Gille, Hacquin [ID 3175]: botte-
leur, **6.1** § 539; **6.2** § 650.
- Gillet, (le) petit [ID 2921]: cleric de la
chapelle, **6.1** § 785; **6.2** § 24.
- Girault, Druet [ID 3466]: archer de la
garde, **6.2** § 1112.
- [Gistel], *Ghistelle, Ghistelles*
– Jacques de, Herr von Dudzele
[ID 2998]: chambellan, **6.1** § 64;
6.2 § 91.
– messire Josse de [ID 2988]: chambel-
lan, **6.1** § 82; **6.2** § 115.
- Givry s. Gevry.
- Glimes, Glines*, s. Glymes.
- Glorieux ("Monseigneur le")
[ID 3710]: **6.1** § 798; **6.2**
§ 676a, 676b.
- Glymes, *Glimes, Glines*
– Guillaume de [ID 3519]: homme
d'armes de la garde, **6.2** § 1023.
– [Jacques de, Herr von] Grimbergen
[ID 3694]: échançon, **6.2** § 363a.
– [Jean II de], Herr von Bergen-
op-Zoom [ID 0967]: chambellan,
chef, **6.1** § 136; **6.2** § 175.
– Jeanne de [ID 4989]: gentille femme
MvY, **2** § 10, 228.
– Marie [de] [ID 1952]: gentille femme
MvY, **2** § 9, 228.
– Philippe de, [Herr von] Grimbergen
[ID 2793]: panetier, **4** § 26.
– (messire) Philippe de Berghes [et de]
[ID 3262]: chambellan, **6.1** § 174;
6.2 § 194, 194a.
- Gobert s. Aspremont, Gobert d'.
- Gobet, *Gabot, Gobert*, Gilles, gen.
Toison d'or, *Thoyson d'or* [ID 1617]:
[Wappenkönig (roi d'armes) des
Ordens vom Goldenen Vlies (ordre
de la Toison d'or)], **6.1** § 700; **6.2**
§ 872, 1341; **7.1** § 3.
- God, David [ID 4257]: archer de corps
aux petits gages, **6.2** § 1491.
- Godart, Pierre, cleric suivant la cour: **3**
VB § 1f., 2d.
- Godefrin s. Butel, Godefrin.
- Godefroy, (messire, Mag.) Simon
[ID 2380]: sous-aumônier, chapelain
des maîtres d'hôtel, **6.1** § 645; **6.2**
§ 787, 787a.
- Godeman, Andrieu, Andry, gen.
l'Escossois [ID 3705]: huissier d'ar-
mes, **6.1** § 688; **6.2** § 864.
- Godin, Leurin [ID 3208]: archer de
corps, **6.2** § 974; archer de corps aux
grands gages, **6.2** § 1432.
- Goesquin, gen., s. Ocors.
- Goldenen Vlies, Orden vom s. Vlies.
- [Gondeval, Nicolas de] [ID 5013]:
argentier, **6.2** § 687.
- Gorinchem, *Gourghem* (NL, Prov.
Zuid-Holland), **6.1** § 863.
- Gosquin, gen., s. Occors.
- Goudelot, Gauthier [ID 3871]: coutil-
lier de la garde, **6.2** § 1271.
- Goulx s. Gueux.
- Gourghem* s. Gorinchem.
- Goux [F, Dép. Jura, comm. Dôle, ch.-l.
arr. oder Dép. Doubs, arr. Pontarlier,
c. Valdahon, comm. Vercel-Villedieu-
le-Camp]
– Herr von s. Pierre, Herr von Goux
und Wedergrate.
– (Mag.) Etienne de [ID 2950]: maître
des requêtes, **6.1** § 660; **6.2** § 806.
– Guillaume de [ID 2500]: échan-
çon, **4** § 71; **6.1** § 267; **6.2** § 364,
364a; dann chambellan, **6.2** § 194a.
– [Jean de], Herr von Rupt [ID 2875]:
chambellan, **6.1** § 159; **6.2** § 192.
– [Pierre] Herr von Goux und Weder-
grate: **3.1** § 316.
- Gouy, *Goy* [v. Gouy-sous-Bellonne,
F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras,
c. Brebières]
– [Jacques ?] Herr von [ID 2784]:
chambellan, **6.1** § 85; **6.2** § 118.

- [Jacques de], Herr von Auby [ID 2579]: chambellan, **6.1** § 117; **6.2** § 154.
- Morelet de [ID 3576]: panetier, **6.2** § 268a; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1139.
- Goyon, *Brion*, Goilon
 - Jean [ID 2942]: écuyer d'écurie, **4** § 180; **6.1** § 371; **6.2** § 576a; maréchal des logis, **6.2** § 1300a, 1325.
 - Olivier (de) [ID 3478]: panetier, **6.2** § 275, 275a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1148.
- Grachault, Crachault, Grascault
 - Antoine de [ID 3419]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 359; écuyer tranchant, **6.2** § 458a.
 - Guillaume de [ID 2698]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 184; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 398; panetier, **6.2** § 302, 302a; écuyer d'écurie, **6.2** § 580a.
- Grain* s. Grant.
- Grain, Vatquin [ID 3835]: panetier, **6.2** § 315, 315a.
- Gran (Mag.) [ID 3560: Mag. Gram l'Escochois]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1079.
- Grandson [CH, K. Waadt]: Schlachten, **3** VB § 4.
- Granges, Jean des [ID 3675]: enfant de cuisine, **6.1** § 471; **6.2** § 496.
- Grant, *Grain*, Guillaume, Guillemin le [ID 3147]: queux de cuisine, **6.2** § 482, 482a.
- Grascault s. Grachault.
- Gratey, Guilbert de [ID 2941 = Gresse]: écuyer d'écurie, **6.1** § 378.
- Grave, Lammekin, Lancacquain, Tammeikin de [ID 3834]: archer de corps, **6.2** § 954, 989; archer de corps aux grands gages, chef de chambre, **6.2** § 1412.
- Greneux [ID 3503]: archer de la garde, **6.2** § 1048; archer de corps aux petits gages, chef de chambre, **6.2** § 1473.
- Gresse s. Gratey.
- Greston, Jean [ID 5055]: archer de corps aux petits gages, deuxième quarteronnier, **6.2** § 1485.
- Grignart, Ninet [ID 2566]: cheveu- cheur, **6.1** § 556; **6.2** § 669.
- Grillet* s. Gaillet.
- Grimbergen, *Grimberghe* [B, Prov. Flämisch-Brabant] s. Glymes.
- Grimston s. Gruneston.
- Groecte, Guillaume le [ID 3504]: archer de la garde, **6.2** § 1046.
- Gros, (Mag.) Jean (le) [ID 0982]: [Funktion nicht spezifiziert], **2** § 231, 233; **6.2** § 688; secrétaire et audien- cier, **3** VB § 1b, 2d; secrétaire, **5** § 19; **6.2** § 240a, 531a, 716a, 744a, 921a; secrétaire und audien- cier, **6.2** § 807; audien- cier, **6.1** § 662; **6.2** § 1365; clerks, s. Chaudron, Jean; Heyne, Coppin; *Mamisnes*, Fierin de.
- Gros, N., [secrétaire], **6.2** § 409a [= Jean Gros ?]
- Gros, le, gen., s. Preudhomme, Richard.
- Gros Jean (le) s. Jean le gros.
- Grospieu* s. Crespieul.
- Grummelier, Henry le [ID 4992]: por- teur de cuisine MvY, **2** § 108, 109.
- Gruneston [Grimston ?], Nicolas [ID 4255]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1487.
- Gruuthuse, *Gruthuse*, *Gruthuuse*, *Gruuthuuse* [B, Prov. Westflandern, comm. Bruges]
 - Herr von la s. Bruges, Louis de.
 - Jean de la [ID 3061]: échanson MvY, **2** § 58, 61; échanson, **6.1** § 282; **6.2** § 348a.
- [Guardia, Lope de la, aus Portugal], *Garde*, (Mag.) Louppe de la [ID 2519]: médecin, **6.1** § 631; **6.2** § 770.
- Gueldre s. Geldern.
- Guerlay, gen., s. Masiere.
- Guerne, *Guerard*, Jean [ID 2827]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 206; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 401; écuyer d'écurie, **6.2** § 579a.

- Guerot, Philippot [ID 3128]: pour-suisvant d'armes unter dem Namen Quesnoy: **6.2** § 892.
- Gueux, Goulx, Henri le [ID 3779]: archer de la garde, **6.2** § 1170; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1503.
- Guevara, *Gevera*, *Guevaire*, *Guevare* [Familie aus Kastilien; zu ihnen s. in der Einleitung S. 17]
- Jacques de [ID 4180]: page, **6.2** § 609.
 - [Jean de] [ID 2979] [Bruder von Ladrón]: **6.2** § 47; pensionnaire, **6.1** § 12.
 - Dom Ladrón de [ID 2978] [Bruder von Jean]: pensionnaire, **6.1** § 12; **6.2** § 47.
 - messire Pierre de Vasco-Guevera [ID 1057]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 808.
- Guillaume, Claude [ID 3134]: portier de la cave, **6.1** § 446.
- Guillebert, Oudin, gen. Parfont [ID 5048]: archer de la garde, **6.2** § 1265.
- Guillemin s. Walemant.
- Guillet, Jean, gen. le Picart [ID 1942]: maréchal MvY, **2** § 157, 158.
- Guillier, Quillier, Claude [ID 3109]: porte-barils de l'échansonnerie, **6.2** § 411a, dann portier de l'échansonnerie, **6.2** § 408, 408a.
- Gula, Bruder Julianus, Julien [ID 3849]: Priester, Franziskaner, porteur d'orgues, **6.1** § 650; **6.2** § 794.
- ## H
- Habart, Georges de [ID 3591]: archer de la garde, **6.2** § 1175.
- Hagenbach, *Haguembach*, Peter von, messire Pierre de [ID 1967]: maître d'hôtel, **6.2** § 241, 241a, 265a.
- Hainaut s. Hennegau.
- Haingnaire, Huguenin le [ID 3733 = Gaignarre]: second lieutenant du chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1194.
- Haiselin, Nicolas [ID 4301]: valet de forge, **6.2** § 642, 642a.
- Halart s. Hallart.
- Halewin* s. Halluin.
- Hallart, Alard, Halart, Guillaume [ID 2686]: panetier, **4** § 31; **6.1** § 212; **6.2** § 287a, 287b.
- Halles, Godefroy de [ID 0623]: valet de fourrière MvY, **2** § 169, 170.
- Hallet, Hanet, Hellin [ID 1913]: valet de fourrière, **6.1** § 570; **6.2** § 702.
- Halluin, *Halewin*, *Hallewin*, *Haluin*, *Halwin* (F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Tourcoing-1)
- messire Antoine de [ID 2487]: chambellan, **6.1** § 154; **6.2** § 195.
 - Hacquetin de [ID 3548]: archer de la garde, **6.2** § 1235.
 - [Josse de], souverain bailli de Flandre, **3.1** § 304.
 - messire Louis de, Herr von Piennes [ID 2503]: gentilhomme de la chambre, **4** § 7; chambellan, **6.1** § 94; **6.2** § 129.
 - Oste de [ID 0735]: écuyer de cuisine MvY, **2** § 87, 89.
 - Philippe de [ID 4168]: valet de chambre, **6.1** § 605; **6.2** § 740, 740a.
 - messire Roland de [ID 3181]: chambellan, **6.1** § 182; **6.2** § 219, 229.
- Hamaide, *Ramede* [heute: Lahamaide, B, Prov. Hennegau, arr. Ath, comm. Ellezelles], [Jacques] Herr von *la/le* [ID 2481]: chambellan, chef, **6.1** § 97; **6.2** § 132.
- Hames [F, Hames-Boucre, Dép. Pas-de-Calais, arr. Calais, c. Guînes], (messire Jean) Herr von [ID 0625]: chambellan, **6.1** § 101; **6.2** § 136.
- Haneron, (Mag.) Antoine [ID 0992]: Prévôt von Saint-Donat, **6.2** § 683; maître des requêtes, **6.1** § 652; trésorier du domaine und maître des requêtes, **6.2** § 804.
- Hanet s. Hallet.
- Hano, le petit [ID 4252]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1467.

- Hano, Haro, le grand, gen. Espes
[ID 3819]: archer de la garde, **6.2**
§ 1253; archer de corps aux petits
gages, **6.2** § 1506.
- Hanoque
– Gillet [ID 1654]: archer de
corps, **6.2** § 933.
– Henri [ID 1094]: archer de
corps, **6.2** § 924.
- Hanse, grant [ID 3146]: archer de
corps, **6.2** § 995a.
- Hansse [ID 3455]: coutillier de la
garde, **6.2** § 1277.
- Haplincourt, *Applaincourt*, *Happlain-
court*, *Happlincourt*, Charles de
[ID 1884]: échançon prévu comme
dizainier de l'ordonnance, **4** § 92;
échançon, **6.1** § 284; **6.2** § 352.
- Haquet, Gérardin [ID 1472]: archer de
corps, **6.2** § 926, 926a.
- Harchies, *Harchilles*, *Herchies* [B, Prov.
Hainaut, comm. Bernissart]
– messire Gerard, Girard de
[ID 4186]: chambellan, **6.1** § 84;
6.2 § 117.
– [Jacques] Herr von [ID 2619]: cham-
bellan, **6.1** § 148; **6.2** § 190.
– messire Jacques de [ID 2049]: cham-
bellan, **6.2** § 206.
– Jean de [ID 2217]: chambellan,
6.1 § 166.
– Pierre de [ID 2669]: écuyer tran-
chant prévu comme dizainier de
l'ordonnance, **4** § 150; échançon, **6.1**
§ 279; **6.2** § 346.
- [Harderwijk], Hardewijch, Hardu-
wijck [NL, Prov. Gelderland], Jean
de [ID 2719]: écuyer d'écurie, **6.2**
§ 567, 567a; homme d'armes de la
garde, **6.2** § 1032.
- Hare*, *Haren* s. Arran.
- Haresque, Hereque, Pierrechon
[ID 2388]: archer de corps, **6.2**
§ 944; archer de corps aux grands
gages, **6.2** § 1441.
- Hargerie, *le Hargerie* [F, Dép. Nord, arr.
Lille, c. Templeuve, comm. Bersée],
Herr von la, s. Raisse, Pierre de.
- Harington, Harinton
– Guillaume [ID 3831]: Engländer,
homme d'armes de la garde, **6.2**
§ 1090, 1268.
– Thomas (de) [ID 3920]: écuyer d'écu-
rie, **6.2** § 574, 574a und b.
- Harlay s. Arlay.
- Harlle, Hue [ID 5058]: archer de corps
aux petits gages, **6.2** § 1493.
- Harnes, Hannequin de [ID 3647]:
archer de la garde, **6.2** § 1104.
- Haro, le grand, s. Hano, le grand.
- Harssan, Harson, Hacquin [ID 3025]:
chevaucheur, **6.1** § 555; **6.2** § 668.
- Hastings, Lord William, **3** VB § 4.
- Haulis, Come de [ID 3844]: échan-
çon, **6.2** § 358a.
- Haultain s. Hautain.
- Hausart, Thomas [ID 3934]: échançon
extraordinaire, **6.2** § 382a, 382b.
- Hautain, Haultain, (Mag.) Guillaume
[ID 2103]: secrétaire, **6.1** § 669; **6.2**
§ 816, 1365.
- La Haye en Hollande, s. Den Haag.
- Haye
– le Breuck de la s. Jean de.
– François de la/le [ID 3873]: échan-
çon, **6.2** § 374, 374a; homme d'ar-
mes de la garde, **6.2** § 1009.
– Jean de la, gen. le Brancq, Branch,
Breuck [ID 3480]: échançon, **6.2**
§ 351, 351a; homme d'armes de la
garde, chef de chambre, **6.2** § 1146.
- Hayme s. Heyme.
- Haynnau* s. Hennegau.
- Haynnau, Jacquemart de [ID 3509]:
archer de la garde, **6.2** § 1051.
- Haynin, Pierre de [ID 3688]: archer de
la garde, **6.2** § 1225.
- Hazel, Pierrequin, (gen. la Mouche)
[ID 1982]: enfant de cuisine, **6.1**
§ 470; **6.2** § 495; dann souffleur de
cuisine, **6.2** § 498, 498a.
- Hebencourt s. Helencourt.
- Hecquet, Jean [ID 1633 und 2057]:
hâteur de cuisine MvY, **2** § 96, 97.
[Heerenberg ('s-)], Bergh, *Berghe*, *Ber-
ges* [NL, Prov. Gelderland], Oswald,

- Oeswals, Osthbaeles* (Herr von) [ID 3258]: pensionnaire, **6.1** § 27; **6.2** § 60.
- Heize, Charles de [ID 1894]: huissier de salle MvY, **2** § 51, 52.
- Helencourt, Hebencourt, Jacotin de [ID 3401]: échanton dizainier, **6.1** § 310; échanton, **6.2** § 391.
- Helfault, Jeannet de [ID 4157]: coutillier, **6.2** § 618a.
- Helfenstein, *Holfensteyn* [D, Land Baden-Württemberg, Lkr. Göppingen], [Friedrich II, Georg I oder Konrad II] Graf von [ID 3845]: échanton, **6.2** § 353a.
- Hellin s. Hallet.
- [Helmstatt], *Helinstart, Helinstat*, Jean de [ID 3119]: écuyer tranchant, **6.1** § 333; **6.2** § 439a.
- Hemond, Hemont, Hemone, Jean, Jenet de [ID 2819]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 158; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 345; écuyer tranchant, **6.2** § 447.
- Hemsrode, *Remsrode*, Perceval de [ID 2789]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 45; panetier dizainier, **6.1** § 234; panetier, **6.2** § 288.
- Hennegau, Hainaut, *Henau* [F, B, Graf-schaft]
– Groß Bailli (grand bailli), s. Rolin, Antoine.
– Haynnau, le roi d'armes de [ID 2054], **6.1** § 705; s. auch Alyamart, Enguerrand.
- [Hennin-Liétard, Pierre de], Herr von Boussu, *Bossut; Pierre de Boussu* [ID 1908]: chevalier, conseiller et chambellan, **1** § 5b; chambellan, **6.1** § 70; **6.2** § 101.
- [Hennekart], *Anekart*, Evrard, Jean [ID 1856]: peintre, **6.1** § 575; **6.2** § 708.
- Henny* s. Denis.
- Herban, messire Louis de [ID 2370]: chambellan, **6.1** § 180; **6.2** § 216.
- Herbaumez, *Herbanen*, Gérardin de [ID 1584]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 141; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 339; écuyer tranchant, **6.2** § 442.
- Herchies* s. Harchies.
- Herchouwez*, Herr von, s. Irchonwelz.
- Hereque s. Haresque.
- Herissone, Richard [ID 4256]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1490.
- Herlay s. Arlay.
- Herman, Druet [ID 3547]: archer de la garde, **6.2** § 1242.
- Hernequin *l'esperviteur*, s. Meere, van den.
- Hernilly, Baudrain de: pensionnaire de l'Argentier **6.1** § 847.
- Hersin, Jeannet de [ID 3500]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1018.
- Hervé s. Garlot.
- Heschelles, Humbert des [ID 4359]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1204.
- Hesecques, Bonnet de [ID 3476]: échanton, **6.2** § 340, 340a; second lieutenant de l'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1131.
- Hestrin* [Estrunckede = Strünckede, heute Stadtteil von Herne, D, Land Nordrhein-Westfalen], Jean (Herr von) [ID 4195]: écuyer d'écurie, **6.2** § 583, 583a.
- Heudiart, Cotenelle [ID 3544]: archer de la garde, **6.2** § 1237.
- Heure, Melis de [ID 3789]: écuyer tranchant, **6.2** § 444, 444a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1094.
- Heurne*, Graf von s. Horn.
- Heyme, Hayme, *Heynne* (Mag.) Jacques [ID 2953]: secrétaire, **6.2** § 502a, 513a, 671a, 674, 824; contrôleur de la dépense de l'hôtel remplaçant, **6.2** § 839, 839a.
- Heynne, Coppin: clerc von Mag. Jean Gros, **3** VB § 1b, 2d.
- Hierosme s. Burgund, Hierosme von.
- Hircowez* s. Irchonwelz.

- Hoen, Rollequin [ID 1920]: chevaucheur de l'écurie MvY, **2** § 141, 142.
Holfensteyn s. Helfenstein.
- Holland, Hollande [NL], Grafschaft: lieutenant général, s. Bruges, Louis de.
- Hollande, Thierry de [ID 3868]: chirurgien de la garde, **6.2** § 1269
- Holot*, [n. ident.] Graf von [ID 5001]: chambellan, **6.2** § 214, 214a.
- Hombron, Girard de [ID 1928]: queux MvB, **2** § 214.
- Homme, Home, (Mag.) Robert du [ID 2518]: médecin, **6.1** § 630; **6.2** § 769.
- Hond
- Hacquinet de, [ID 2068]: chevaucheur, **6.1** § 549; **6.2** § 662.
 - Simon de [ID 3256]: sommelier de l'oratoire, **6.1** § 787; sommelier de la chapelle, **6.2** § 27.
- Horn, *Heurne*, *Horne* [NL, Prov. Limburg]
- Henri de, Herr von Perwez, *Pereves*, *Perewez* [ID 2074]: chambellan, **6.1** § 60; **6.2** § 93;
 - [Jacques II], Graf von [ID 2284]: pensionnaire, **6.1** § 34; **6.2** § 64.
 - [Philippe de], Herr von Gaasbeek [ID 2872]: pensionnaire, **6.1** § 24; **6.2** § 57.
- Horselay s. Orseley.
- Horst, Hort, Thierry de [ID 3842]: chambellan, **6.1** § 129; **6.2** § 168.
- Houardiere s. Hovarderie.
- Houart, Louis [ID 3860]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1207.
- Houes* s. Hoves.
- Houplines, Houppelines, Jean de [ID 2356]: archer de corps, **6.2** § 951; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1431.
- Hourebecque, Honrebecque, (Mag.) Guillaume de [ID 5034]: secrétaire, **6.2** § 825.
- Hovarderie, Hovardrye, Houardiere
- Antoine de le [ID 3650]: écuyer d'écurie, **6.2** § 561, 561a.
 - Lyon de la [ID 3388]: panetier dizainier, **6.1** § 254; panetier, **6.2** § 297a.
- Hove, Henriet vanden [ID 1605]: chevaucheur de l'écurie MvY, **2** § 140, 142.
- Hove, Thorin de le [ID 2359]: archer de corps, **6.2** § 948; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1428.
- Hoves, *Houes*, Girart de: échanson prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 109.
- [Hugonet, Guillaume] [ID 2512]: Kanzler von Burgund, **6.2** § 681, 796, 999, 1390.
- Huguenin s. Monjou, Huguenin de.
Huic s. Wit.
- Hujuel, (Mag.) Jacques [ID 5033]: secrétaire, **6.2** § 823.
- Humbercourt, *Hymbercourt* [F, Dép. Somme, arr. Amiens, c. Doullens], Herr von, s. Brimeu, Guy de.
- Humbert s. La Porte, Humbert de.
- Humières, *Humeres*, *Humeris*, *Humieres*, *Rumieres* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Saint-Pol-sur-Ternoise]
- Drieux, *Drue* [III] de, Herr von Becquincourt [ID 2615]: panetier faisant la dépense (« chief »), **4** § 19; panetier faisant la dépense, dann maître d'hôtel, **6.1** § 207, 209, 421; **6.2** § 241a, 265, 265a.
 - [Philippe] Herr von [ID 4322]: chambellan, **6.1** § 121; **6.2** § 158.
- Hurel, *Savel*, Hacquin [ID 3289]: galopin, **6.1** § 486; galopin de cuisine, **6.2** § 519.
- Hurnam* s. Arnheim.
- Huroet, Cordo [ID 3782]: archer de la garde, **6.2** § 1224.
- Hurtaule, Bon [ID 3745 = le Bon Hurtault]: archer de la garde, **6.2** § 1244.
- Huselrin, Husquin, Antoine (de), (gen. Creby) [ID 2860]: aide de potage, **6.1** § 468; **6.2** § 492, 492a.
- Husquin s. Hulselrin.
Hymbercourt s. Humbercourt.

I

- Ict* s. Is-sur-Tille.
- Icxsil, Icxfil* [= Ikskile (Uexküll, Yxküll), Lettland), messire Jean d' [ID 4275]: chambellan, **6.2** § 218b, 220.
- Igny, messire Jean d' [ID 3691]: chambellan, **6.1** § 162; **6.2** § 208.
- Irchonwelz, *Herchouwez, Hircowez, Irchouwen* [B, Prov. Hennegau, arr. und comm. Ath]
- Gilleçon de [ID 5054]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1484.
 - [Jean I] Herr von [ID 3247]: chambellan, **6.1** § 147; **6.2** § 207.
- Irlandois, *Irlamdois*, Denis l' [ID 4259]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1494.
- Is-sur-Tille, *En, Ict, Iz* [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Dijon, ch.-l. c.], Herr von, s. Rye, Jean de.
- Isenghien s. Ysemghien.
- Isengriz* s. Izegem.
- Italien: Italiener am burgund. Hof s. in der Einleitung S. 16f.
- Ivregny, Ivergny, Ivrigny, Jacques d' [ID 2824]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 192; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 397; écuyer d'écurie, **6.2** § 592.
- Ivry, Henri d' [ID 3654]: écuyer tranchant, **6.2** § 422, 422a.
- Iz* s. Is-sur-Tille
- Izegem, *Dysenghien, Isengriz* [B, Prov. Westflandern, arr. Roulers], Herr s. Stavele, Jean de.

J

- Jacquelin, Jaquelin, (Mag.) Jean [ID 1809]: maître des requêtes, **6.1** § 655; **6.2** § 799.
- Jambe, Antoine [ID 1501]: trompette de guerre, **6.1** § 722; **6.2** § 899.
- Jan, le groz, s. Jean, le gros.
- Jan, petit, s. Esne, petit Jean d'.
- Jancourt* s. Jaucourt.

- Janly, Jaully, Antoine de [ID 2859]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 137; panetier, **6.1** § 224; **6.2** § 273.
- Jansonne, Jansz[one], Jacques [ID 0711]: trompette de guerre, **6.1** § 720; **6.2** § 897.
- Jaquelin s. Jacquelin.
- Jaspart, Gilles [ID 2897 und 5074]: poursuivant d'armes unter dem Namen Ferrette, *Ferette, Ferrate*, **6.2** § 889.
- Jaucourt, *Jancourt*, messire Jean de: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 810.
- Jaully s. Janly.
- Jean Jacques, s. Aversey, Jean Jacques d'.
- Jean, Jan, le gros, *le groz* [ID 2660]: potager, **6.1** § 467; **6.2** § 490.
- Jehan, Mathis [ID 4260]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1495.
- Je l'ay emprins, herault, poursuivant, s. Saint Remy, Colinet de; Scorion, Antoine.
- Jennes* s. Genua.
- Jeune, Guyot le [ID 2390]: archer de corps, **6.2** § 941.
- Jeune, le, gen., s. Tourneur, Jean le.
- Jeune de Contay (le),
- [Louis le], Herr von Contay [ID 1232]: chambellan, chef, **6.1** § 77; **6.2** § 109.
 - Charles de [ID 2925]: gentilhomme de la chambre, **4** § 6; **6.2** § 262; échanton, **6.1** § 268; **6.2** § 341a.
- Joigny, *Jongny* [F, Dép. Yonne, arr. Auxerre], Graf von, s. Chalon, Charles de.
- Joly, (Mag.) Pierre [ID 3917]: coutillier de la garde, **6.2** § 1276.
- Jongny* s. Joigny.
- Julien, Barthélemy [ID 3115]: trompette de guerre, **6.1** § 725; **6.2** § 902.

K

Kalabrien, Calabre [I], Kalabrier, *Calabrois*, s. Chymier, Jean.

Kerest s. Kerrest.

Kerkamp, Lambin de [ID 2320]: fourrier MvY, 2 § 164, 166.

Kerrest, Kerest, (Mag.) Simon de le/la [ID 2013]: secrétaire, 5 § 19; 6.1 § 667; 6.2 § 73a-c, 73f, 212a, 214a, 218a, 261, 300a, 312a, 365a, 382a, 405a, 464a, 500a, 550a, 571a, 574a, 577, 586a, 721b, 775a, 778a, 779, 787a, 794, 811a, 811b, 814, 882a, 893, 926a, 982a, 989, 990, 1052a, 1055a, 1365; pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 843; [Funktion nicht spezifiziert], 6.2 § 689.

Keselle, Kesele, (Mag.) Olivier de [ID 4280]: secrétaire, 6.2 § 324a, 469a, 539c, 623a, 828, 922a.

Keux s. Queux.

Kiers, Jean [ID 2764]: chevaucheur de l'écurie faisant la dépense MvY, 2 § 136, 138.

Kindy, Thomas [ID 3532]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1022.

Kleve s. Clèves.

Köln, *Colongne* [D, Nordrhein-Westfalen]: 6.2 § 593a.

Kortrijk, *Courtray* [B, Prov. Westflandern]: 6.1 § 869.

L

Labasse s. Abasse, l'.

La Baulme s. Baume, la.

La Broche s. Broche, la.

Lacify s. Latissy.

Lactre s. Lattre.

La Fontaine s. Fontaine, la.

La Hamaide s. Hamaide, la.

La Hargerie, Herr von s. Raisse, Pierre de.

La Haye s. Haye, la.

Lalaing, *Lalain* [F, Dép. Nord, arr. Douai, c. Sin-le-Noble, com. Lalaing]

– [Guillaume de, Herr von], *monsieur de Lalaing*: pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 816.

– (messire) Jean de [ID 2556]: panetier dizainier, 6.1 § 236; panetier, 6.2 § 274, 274a; dann chambellan, 6.2 § 196a.

– messire Josse (de), Sohn von Simon [ID 2095]: chambellan, 6.1 § 155; 6.2 § 76a, 196, 196a.

– (messire) Simon de, Herr von Montignies, Vater von Josse [ID 0403]: chambellan et conseiller, 3.1 § 304; chambellan, 6.1 § 45; 6.2 § 76, 76a, 1390.

Laleurre, *Lalenort*, Laleure, La Leurre

– Charlot [ID 3131]: valet de torche, 6.1 § 504; 6.2 § 543.

– Huguet [ID 2282]: valet d'étable, 6.1 § 524; 6.2 § 630.

– Jean (de), gen. des Barres [ID 2610]: galopin, 6.1 § 484; galopin de cuisine, 6.2 § 517a; dann enfant de cuisine, 6.2 § 495a.

Lalot

– Colin [ID 3523]: archer de la garde, 6.2 § 1063.

– Pierrot [ID 3862]: archer de la garde, 6.2 § 1188.

La Marche, La Marque, s. Mark, von der; Marche, la.

[Lambin], Notinet [de] [ID 3811]: archer de la garde, 6.2 § 1052a.

Lamet s. Meth, le.

Lancarchier [ID 3282]: archer de corps aux grands gages, second quarteronnier, 6.2 § 1436.

Lancastre, *Lanclastre* [ID 4221]: héraut d'armes, 6.2 § 888.

Lancecquin s. Grave, Lammekin de.

Lancelot, gentilhomme de la chambre, s. Augnies, Lancelot.

[Lanchals, Pieter] [ID 5012]: receveur général des finances, 6.2 § 685.

Lanclastre s. Lancastre.

Landee, Jeannet [ID 2880]: valet servant, 6.1 § 452; 6.2 § 470.

Landur s. Bauduyn.

- Langeolot, l'Angelot, Guillaume [ID 4233]: clerc d'office (Anwärter), **6.2** § 846.
- Langle, Hacquet de: marchand suivant la cour, **3 VB** § 1e, 2g.
- Lannez, Galien de [ID 2329]: panetier, **6.2** § 308, 308a.
- Lannez, Lannes, messire Jean de [ID 2989]: chambellan, **6.1** § 185; **6.2** § 231.
- Lannoy
- Augustin de [ID 3757]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1159.
 - messire Bauduin [II] de [ID 2601]: chambellan, **6.1** § 179; **6.2** § 188.
 - Christophe de [ID 2798]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 88; échançon, **6.1** § 272; échançon, chef de chambre, **6.2** § 362.
 - Gérard de [ID 2890]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1089.
 - [Jean III de], Herr von Mingoal [ID 2448]: chambellan, **6.1** § 140; **6.2** § 179.
 - (Mag.) Jean de [ID 2255]: médecin MvY und MvB, **2** § 203.
 - Jean de [ID 3135]: page, **6.1** § 509.
 - [Philippe de], Herr von Santes [ID 1444]: chambellan, **6.1** § 118; **6.2** § 155.
 - (messire) Pierre de [ID 2802]: échançon, **4** § 79; chambellan, **6.1** § 172; **6.2** § 223.
 - Porrus de [ID 3488]: coutillier, **6.2** § 623a.
 - Sidrac (Bastard von) [ID 3655]: panetier, **6.2** § 314, 315a.
 - Thirion de [ID 3458]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1084.
- Lannyt* s. Admiraut, l'.
- Lantrenier, Jean le [ID 1226]: valet de chambre MvY, **2** § 187.
- La Penne s. Penne, la.
- La Porte s. Porte, la.
- Larchier, Marc [ID 1276]: écuyer tranchant MvY, **2** § 76, 79.
- Larmes, Alart de [ID 3413]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 403; écuyer d'écurie, **6.2** § 584.
- La Rate s. Rate, la
- La Roche, La Roiche, s. Roche, la, Roiche, la
- Lasthre, Claude: écuyer tranchant, **4** § 129 [= Claude d'Achey (ID 3190) ?]
- Lateur* s. Bateur.
- Lathem, Lieven van, [Buchmaler] in Antwerpen: **3 VB** § 2a; **3.2.8 VB** 1.
- Latissy, *Lacify*, *Triffy*, Perrenet, Perrenot [ID 2606]: valet de chaudière, **6.1** § 492; **6.2** § 529.
- Latre* s. Docke.
- Lattre, Lactre, Latre
- Antoine de [ID 1898]: écuyer d'écurie MvY, **2** § 127, 128.
 - Charles de [ID 1657]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 100; échançon dizainier, **6.1** § 296; échançon, **6.2** § 386.
 - Marguerite de, dame du *Chasteller* [ID 1740]: servant MvB, **2** § 209.
- Lavaine, Jacquotin de [ID 3715]: archer de la garde, **6.2** § 1266.
- Lavandier, le, gen., s. Lusarde.
- La Vieffville*, *La Viezfville*, s. Viesville, la.
- Le Bateur s. Bateur, le
- Le Canoine s. Chanoine, le
- Le Coucu s. Coucu, le
- Le Fagoteur s. Fagoteur, le
- Lefey s. Fey, le.
- Le Hargerie*, Herr von, s. Raisse, Pierre de.
- Lebrun, Guerardin [ID 3900]: archer de la garde, **6.2** § 1184.
- Le Haye s. Haye, la.
- Le Lateur* s. Bateur, le.
- Lembourg* s. Limbourg.
- Lene* s. Lens.
- Lenoir s. Noir, le.
- Lens [B, Prov. Hennegau, arr. Mons], Herr von, s. Rolin, Jean.
- Lens, *Lene*, Micquelot de [ID 3906]: écuyer tranchant, **6.2** § 448, 448a;

- homme d'armes de la garde, **6.2** § 1213.
- Lenthier, Jean [ID 3501]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1016.
- Lentier, Guillaume [ID 3799]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1220.
- Le Ramede* s. Hamaide.
- L'Esclavon s. Esclavon, l'
- L'Escossois s. Escossois, l'.
- Lesparre (-Médoc, dép. Gironde, ch.-l. d'arr.), *l'Espare, l'Esparre*
- Pierre de l' [ID 5008]: valet d'étable, **6.2** § 629, 629b.
- Jacques de l' [ID 2572]: valet des chevaucheurs, **6.1** § 561; **6.2** § 675.
- Lesnis, Lesvis, Anne de [ID 2223]: gentille femme MvY, **2** § 8, 228.
- Leurens, Baudechon [ID 3864]: archer de la garde, **6.2** § 1120.
- Leureu, Claude de [ID 4179]: page, **6.2** § 608.
- Leval, Guillot de [ID 5046]: cleric tenant le compte du trésorier des guerres, **6.2** § 691.
- Liches, Lisses, Hacquinet des/de [ID 3822]: fourrier du conseil, **6.1** § 796; **6.2** § 832.
- Licques, *Liques* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Calais, c. Calais-2], [Jean] Herr von [ID 2993]: chambellan, **6.1** § 105; **6.2** § 140.
- Licques, Tassin de [ID 1531]: archer de corps, **6.2** § 936.
- Lienart [ID 3427]: trompette de la garde, **6.2** § 1285.
- Lietart, Nolet [ID 3490]: archer de la garde, **6.2** § 1181.
- Lieu du, Jean, s. Doulieu, Jean.
- Lifkins, Jacob [ID 0099 und 5066]: roi d'armes de Flandre, **6.2** § 876.
- [Lignana (I, Prov. Vercelli), Agostino de], Abt von Casanova [ID 3073]: pensionnaire, **6.1** § 29; **6.2** § 62.
- Ligne [B, Prov. Hennegau, arr. und comm. Ath], (messire Jean) Herr von [ID 2809]: chambellan, **6.1** § 72; **6.2** § 103.
- Lille [F, Dép. Nord, ch.-l. arr.]:
- Rechnungskammer (Chambre des Comptes), **1** § 1a, b, c;
- gens des comptes, **2** § 231, 233; **3.1** § 316; s. auch Carbonnier, Pierre le.
- mesure, **3.1** § 225; **6.2** § 1404;
- hzgl. Residenz **6.1** § 866, 867
- Schreiber s. Quesne, Jean du.
- Lille, Huchon de [ID 5020]: porte chappe, **6.2** § 335, 335a.
- Limbouurg, *Lembouurg*, héraut d'armes [ID 3140], **6.1** § 710; s. auch Rose, Colinet.
- Limbouurg, Lembouurg, Jean de [ID 3294]: valet de chevaux, **6.1** § 521; valet de cheval de corps, **6.2** § 627.
- Liques*, Herr von, s. Licques, Jean Herr von.
- Lisbonne, *Lissebonne*, (Mag.) Fernande de [ID 2754]: secrétaire remplaçant MvY, **2** § 204; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 834.
- Lissebonne* s. Lisbonne.
- Lisses s. Liches.
- Loges, (messire) Simon des [ID 2604]: sommelier de corps, **6.2** § 721a, 721b; dann chambellan, **6.2** § 201a.
- Logez, Huguenin de [ID 2852]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 48.
- Loire, Jacotin [ID 3206]: archer de corps, **6.2** § 977; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1458.
- Loisy, Loysie, Claude de [ID 2966]: écuyer tranchant, **4** § 123; **6.1** § 317; **6.2** § 433a.
- Loits s. Loyte.
- Lombart, le, gen., s. Colin.
- Longchamp, Jean de [ID 2038]: valet de chambre, **6.1** § 598; **6.2** § 733.
- Longueval
- [Artus de], bailli von Amiens, **3.1** § 304.
- Charles de [ID 4181]: page, **6.2** § 610.
- Jean de, Herr von Vaulx [ID 3180]: chambellan, **6.1** § 90; **6.2** § 127.

- Pierre de [ID 2799]: échanton, **4** § 77; gentilhomme de la chambre, **6.1** § 192; **6.2** § 247, 262.
- Longvi* s. Longwy.
- Longvilliers, *Longvillere* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Étaples], Herr von, s. Blondel, Jean.
- Longwy, *Longvi*, *Longvy*
 - [Girard de], Herr von Gevry [ID 2233]: chambellan, **6.2** § 113.
 - Philippe, Philibert de [ID 3113]: panetier, **4** § 21; échanton, **6.1** § 273; **6.2** § 365, 365a.
- Lore, Jean [ID 2323]: sommelier de l'échantonnerie remplaçant MvY, **2** § 63.
- Lornay, Louis de [ID 4192]: page, **6.1** § 507; **6.2** § 617a; dann coutillier, **6.2** § 617a.
- Lorraine s. Lothringen.
- Losenbruck, Charlot [ID 3473]: archer de la garde, **6.2** § 1118.
- Lotath*, Charles: fruitier, **6.1** § 496. [= Michiel, Charles, gen. Trotet?]
- Loteville, Jean de [ID 3538]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1080.
- Lothier, héraut d'armes [ID 2706], **6.1** § 712; s. auch Sainte Audegonde, Jean de.
- Lothringen, Lorraine (F), monsieur de [Herzog René II], sein Arzt, s. Clarice, Mathis de.
- Louchet, Baudechon [ID 1904]: aide de l'échantonnerie MvY, **2** § 71, 73.
- Louis, *Loys*, *Louys*
 - Gillequin [ID 3043]: botteleur MvY, **2** § 160, 162.
 - Jean [ID 2546]: tailleur, **6.1** § 607; tailleur des robes, **6.2** § 743.
 - Pasquier, Pasquin [ID 2923]: aide de sommelier [de l'oratoire], **6.1** § 789; sommelier de la chapelle, **6.2** § 28.
- Loup, (Mag.) Pierre (le) [aus Portugal] [ID 2520]: chirurgien, **6.1** § 635; **6.2** § 775a, 777a.
- Louys* s. Louis.
- Loyecte s. Loyte.
- Loyet, Gérard [ID 2354]: valet de chambre et orfèvre, **6.1** § 609; **6.2** § 742.
- Loys* s. Louis.
- Loysie s. Loisy.
- Loyte, Loits, Loyecte, Philippe [ID 2794]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 62; échanton dizainier, **6.1** § 287; échanton, **6.2** § 356.
- Lucy, *Lury*, Jacques de [ID 1751]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 139; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 347; écuyer tranchant, **6.2** § 449.
- Luffre, le, s. Berte, Jean, gen. le Luffre.
- Luffre, Massin le [ID 3472]: archer de la garde, **6.2** § 1117.
- Lupian, Gaspard de [ID 4200]: écuyer d'écurie, **6.2** § 569, 569a.
- [Lurieux, Humbert de], Herr von la Cueille, [ID 3719]: pensionnaire, **6.1** § 18; **6.2** § 55.
- Lury* s. Lucy.
- Lusarde, *Lusart*, *Lussant*
 - Jacquot, gen. le lavandier [ID 1293], [Vater von Ysembart]: lavandier, **6.1** § 434; **6.2** § 332.
 - Ysembart [ID 3706], [Sohn von Jacquot]: huissier de salle, **6.1** § 434; **6.2** § 332.
- Luxemburg, Luxembourg, *Lucembourg* [L]:
 - Gouverneur s. Baden-Hochberg, Rudolf von.
 - lieutenant general s. Bruges, Louis de.
 - Luxembourg, héraut d'armes [ID 3141], **6.1** § 711; s. auch Baillet, Guillaume.
- Luxembourg
 - [Antoine de], Graf von Roussy, Sohn von Louis [ID 2280]: **1** § 4e; pensionnaire, **6.1** § 3; **6.2** § 39.
 - Bonelens, Bourlen s. Jean.
 - Ferry de [ID 3406]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de

- l'ordonnance, 4 § 161; écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 200 gestrichen; écuyer tranchant dizainier, 6.1 § 346; écuyer tranchant, 6.2 § 448a.
- [Jacques de], Herr von Fiennes [ID 1669]: 1 § 4e; pensionnaire, 6.1 § 4; 6.2 § 41.
 - Jacques de, Herr von Richebourg [ID 2279]: pensionnaire, 6.1 § 2; 6.2 § 37.
 - Jean de [ID 2971]: pensionnaire, 6.1 § 5; 6.2 § 42.
 - [Jean de], Graf von Marle [ID 2227]: pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 804.
 - [Jean de, gen. Bourlen], Bonelens de [ID 3744]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1138.
 - [Louis de], Graf von Saint Pol, Vater von Antoine [ID 0697], 6.2 § 678.
- Luxembourg, Jean de, s. Roland, Jean, gen. de Luxembourg.
- Lynron, Guigne de [ID 3788]: panetier, 6.2 § 307a.

M

- Macheco, Merchier, Paul [ID 3251]: sergent d'armes, 6.1 § 692; 6.2 § 869.
- Maçon, messire Thomas le [ID 3702]: chapelain de la garde, 6.2 § 1284.
- Madmorin, Henri de [ID 5025]: valet servant, 6.2 § 476.
- Maes (Mag.) s. Clarice, Mathis de.
- Magni, (Mag.) Jean, prêtre [ID 2760]: chapelain et sous-aumônier MvY, 2 § 199.
- Maillardet, Jacques [ID 3148]: valet servant MvY, 2 § 83, 85.
- Maillencourt* s. Moilleroncourt.
- Maillet, Henriet [ID 0995]: sommelier de la paneterie MvY, 2 § 46, 47.
- Mailly
- Amille de [ID 3686]: homme d'armes portant l'enseigne des archers, 6.2 § 1256.

- Guillaume de [ID 3619]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1141.
 - Jacques de [ID 3395]: échançon dizainier, 6.1 § 302; échançon, 6.2 § 359.
 - Jean, Jeannet, Jennet de [ID 2835]: panetier, 4 § 28; 6.1 § 215; 6.2 § 298, 298a, 574a.
 - Pierre de [ID 3217]: page, 6.1 § 513; 6.2 § 617a; dann coutillier, 6.2 § 617a.
- Mainborde, Mamborde, Gerardin [ID 2113]: officier d'armes servant devers le duc, 6.1 § 682; huissier d'armes, 6.2 § 853.
- Maingauval* s. Mingoval.
- Mainz, *Moyence* (D, Rheinland-Pfalz), Erzbischof s. Nassau, Adolf von.
- Maire
- Haquinet le [ID 2549]: garde-linge, 6.1 § 428; garde linge de la paneterie, 6.2 § 322.
 - Kevin le [ID 3908]: archer de la garde, 6.2 § 1236.
- Mairet, Maret, Alardin [ID 3711]: archer de corps, 6.2 § 993; archer de corps aux petits gages, 1481.
- Mairet, Jean [ID 1689]: échançon, 6.2 § 377, 377a.
- Maisilles s. Masilles.
- Maisonval, *Maissonval*, *Masoumal*, messire Louis de [ID 3183]: chambellan, 6.1 § 89; 6.2 § 123.
- Maistre, Huchon le [ID 3712]: archer de corps, 6.2 § 994a.
- Malain, Molehain, (messire) Jacques de [ID 3905]: écuyer tranchant, 6.2 § 456, 456a; homme d'armes de la garde, 6.2 § 1206.
- Malines s. Mecheln
- Malpas s. Bissereelles, Jean.
- [Maltitz], *Maltys*, *Malthys*, *Melchis* [heute Mochau, Stadtteil von Döbeln, D, Sachsen, Lkr. Mittelsachsen], Gaspard [ID 3120]: écuyer d'écurie, 4 § 171; 6.1 § 368; 6.2 § 563, 563a.
- Malvault, Malvaut, Pierrequin [ID 2534]: archer de corps, 6.2

- § 955; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1434.
- Mamborde s. Mainborde.
- Mametz, *Mammez* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Saint-Omer, c. Fruges], Herr von, s. Viesville.
- [Masmynes, Massemen] *Mamisnes* [B, Prov. Ostflandern], Fierin de, cleric von Mag. Jean Gros, **3 VB** § 1b, 2d.
- Mammez* s. Mametz.
- Manbué, Pierre [ID 3738]: archer de la garde, **6.2** § 1257.
- Mancela, *Manselat*, Regnier [ID 2747]: gentilhomme de la chambre, **6.1** § 202; **6.2** § 257.
- Mandelot, Mandelet, Mandelo
- Antoine de [ID 5004]: panetier dizainier, **6.1** § 244; panetier, **6.2** § 300, 300a, 300b.
 - Didier de [ID 3696]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 59; écuyer d'écurie, **6.2** § 568a.
- Manneville, Maneville
- Charlot de [ID 3754]: panetier, **6.2** § 296a; homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1132.
 - messire Robert de [ID 2591]: chambellan, **6.1** § 177; **6.2** § 211.
- Manselat* s. Mancela
- Mantel, *Mutel*
- Gamot [ID 5009]: chevauteur, **6.1** § 558; **6.2** § 671, 671a. [= Jennequin ?]
 - Jennequin [ID 2722]: porteur, **6.1** § 482; porteur de cuisine, **6.2** § 513a; dann chevauteur de l'écurie, **6.2** § 513a. [= Gamot ?]
- [Marbaix], *Merbaix*, *Merban*, *Mubaiz* [F, Dép. Nord, arr. Avesnes-sur-Helpe, com. Cœur de l'Avesnois], Gérard de [ID 2817]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 152; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 364; écuyer tranchant, **6.2** § 460a.
- Marc, Hano [ID 3469]: archer de la garde, **6.2** § 1116.
- Marcaelles, Alardin de [ID 3798]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1029.
- Marche, (messire) Olivier de la [ID 1146], chevalier: maître d'hôtel, **6.1** § 419; **6.2** § 237, 1001a; [capitaine des archers de la garde], **6.1** § 750, 757; conseiller, maître d'hôtel et capitaine de la garde, **5 VB** § 3; § 2; **6.2** § 1001.
- Marche, de la, s. Mark, von der.
- Marchié, Jacquet du [ID 2268]: tambourin MvY, **2** § 188.
- Mares, Renaud des [ID 3530]: archer de la garde, **6.2** § 1035.
- Mareschal, Marissal
- Henri le [ID 3446]: archer de la garde, **6.2** § 1126.
 - (Mag.) Jean le [ID 2775]: maréchal MvY, **2** § 158.
 - Robert [ID 3830]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1268.
- Mareschaux*, *prevost des*, s. Bac, Mail-lart du.
- Maret s. Mairet.
- Margotel, *Margolet*, Jean [ID 3249]: valet de chambre, **6.1** § 597; **6.2** § 732a; dann chef de garde-robe remplaçant, **6.2** § 755a.
- Margueron, (Mag.) Jean [ID 5037]: secrétaire, **6.2** § 829.
- Maria, Nicolo [ID 3826]: écuyer d'écurie, **6.2** § 568, 568a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1208.
- Mariote, Mariotte
- Andrieu, Andry [ID 1678]: hâteur, **6.1** § 464; **6.2** § 486.
 - Jean [ID 1941]: valet de haquenées MvY, **2** § 156.
- Marissal s. Mareschal.
- Mark, von der, Marche, de la, *Marke*, *Marke* (D, Nordrhein-Westfalen)
- s. Clèves, Adolphe de.
 - damoiseau Evrard, Ingelbert [ID 4185]: chambellan pensionnaire, **6.1** § 20; **6.2** § 73e.

- Marle [F, Dép. Aisne, arr. Laon, c. Marle], Graf von, *monsieur de*, s. Luxembourg, Jean de.
- Maronnier, Guillaume, Willemijn [ID 2361]: archer de corps, **6.2** § 947; archer de corps aux grands gages, premier quarteronnier, **6.2** § 1411.
- Marque*, la s. Mark, von der.
- Marques, Ernoul de [ID 3375]: clerc d'office, **6.2** § 842.
- Marquet, Robert [ID 5060]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1499.
- Marsilles s. Masilles.
- Martigny, Montigny, Guillaume de [ID 2791]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 61; panetier, **6.1** § 222; **6.2** § 272a.
- Martin*, *frere*, s. Freschent, Bruder Martin.
- Martin
- Gérardin [ID 2843]: valet servant, **6.1** § 454; **6.2** § 471.
 - Jean [ID 1510]: valet de chambre, **6.2** § 732, 732a.
 - Philippe [ID 1956]: épicier, **6.1** § 625; **6.2** § 763, 767.
- Martin Fonce, s. Oliveira, Martin Alphonse d'.
- Marzenzone, Moyensonne, Godefrin de [ID 3804]: garde des oiseaux de proie, **6.1** § 583; **6.2** § 715.
- Mas, Jacques du/*May*, Jacques *de* [ID 2592]: premier écuyer d'écurie, **4** § 165; premier écuyer d'écurie faisant la dépense, **6.1** § 366; **6.2** § 546.
- Mas, Maths, (messire) Woultre, Woutier [ID 3002]: chapelain, **6.1** § 773; **6.2** § 12.
- Masiere, Claude de, gen. Guerlay [ID 3850]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1143.
- Masilles, Maisilles, Marsilles
- Colin: portier, **6.1** § 481.
 - Denysot [ID 1648]: potager de cuisine MvY, **2** § 100, 101.
 - Jean de [ID 2808]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 95; échanton dizainier, **6.1** § 294; échanton, chef de chambre remplaçant, **6.2** § 370.
- Masoumal* s. Maisonval.
- Massey, Masse, Richard [ID 3008]: sommelier, **6.1** § 438; sommelier de l'échansonnerie, **6.2** § 395.
- Mathieu, Renaud, gen. Bourgogne [ID 2748]: archer de corps, **6.2** § 969; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1419.
- Maths s. Mas.
- Maulduit [ID 3809]: archer de la garde, **6.2** § 1037.
- Maupas, gen., s. Bissernelles, Jean.
- May* s. Mas.
- Mazis, (Mag.) Girard de [ID 5032]: secrétaire, **6.2** § 811b.
- Mecheln, Malines [B, Prov. Anvers] **6.2** § 795, 801a
- Kanzlei (chancellerie), **6.2** § 796, 811a, 818*; secrétaire s. Coulon, Jean; Schoenhove, Jean de.
 - Parlement, **6.2** § 795, 801a, 803.
- Meckere, Herman de [ID 3793]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1133.
- Mecteney*, *Mectensie* s. Metteneye.
- [Meere], Arnkin, Hernequin [van den] [ID 1528]: espréveteur, **6.1** § 584; **6.2** § 716, 716a.
- Melchis* s. Maltitz.
- Melin, Renaudin de [ID 3518]: écuyer d'écurie, **6.2** § 600, 600a.
- [Melun (F, Dép. Marne-sur-Seine, arr. Melun), Jean ? de], Herr von Caumont [ID 3747]: chambellan, **6.1** § 75; **6.2** § 106.
- Men, Jacotin de [ID 1927]: valet de chambre MvB, **2** § 213.
- Ménestrels, *menestriers*, le roi des [ID 2676]: **6.1** § 731; **6.2** § 910.
- Menthon, Menton, *Meriton*
- Charles de [ID 2337]: panetier, **6.2** § 305b.
 - Georges de [ID 2504]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 89; échanton dizainier, **6.1** § 290; échanton, **6.2** § 349.

- Merbaix, Merban*, s. Marbaix
- Merchier
- Colinet le [ID 1868]: queux de cuisine MvY, 2 § 91–93.
 - Guillaume le [ID 1937]: huissier de salle MvY, 2 § 50, 52.
 - Paul s. Macheco.
- [Meriadec], *Meriadet, Meriadech*
- Hector de [ID 1989]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 193; échançon dizainier, 6.1 § 311; échançon, 6.2 § 389a.
 - Hervé de [ID 0739]: pensionnaire de l'Argentier, 6.1 § 822.
- Meriton s. Menthon.
- Mescuys s. Musckewicz.
- Mesdach, Jean [ID 2364]: aide de fourrière, 6.1 § 567; 6.2 § 698.
- Mesplot, Willemot de [ID 3659]: archer de la garde, 6.2 § 1056.
- Messenden, Robert: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1268.
- Messey, Jean de [ID 3613]: panetier, 6.2 § 313, 313a.
- Mestulles* s. Musckewicz.
- Meth, Antoine le/Lamet, Lanict de, Antoine [ID 2830]: écuyer d'écurie, 4 § 178; échançon dizainier, 6.1 § 289; échançon, 6.2 § 340a.
- Metteneye, *Mecteney, Mectensie*, Pierre (de) [ID 2270]: panetier, 6.1 § 210; 6.2 § 316a.
- Meurchin, Murchin, Louis de [ID 2642]: gentilhomme de la chambre, 4 § 14; 6.1 § 195; 6.2 § 250.
- Mez, Jean du [ID 1816]: valet servant MvY, 2 § 82, 85.
- Michel s. Michiel.
- Michet [ID 4254]: archer de corps aux petits gages, 6.2 § 1478.
- Michiel, Michel
- Charles [ID 1133: gen. Trotet]: fruitier, 6.2 § 531a, 533. [= Charles *Lotath* ?]
 - Pierre [ID 1773]: épicier, 6.1 § 624; 6.2 § 762, 767.
- Milzikielz, Mulsikief, Martin, Malin [ID 3225]: aide des portiers, 6.1 § 581; aide de portier de la fourrière, 6.2 § 714.
- Mingoval, *Maingauval* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Aubigny-en-Artois], Herr von, s. Lannoy, Jean III de. Mipont s. *Mypont*.
- Miraumont [F, Dép. Somme, arr. Péronne, c. Albert]
- Hacquet de, gen. Broch [ID 3464]: archer de la garde, 6.2 § 1119.
 - messire Pierre de [ID 1542]: chambellan, 6.1 § 88; 6.2 § 122.
 - [Robert] Herr von [ID 1684]: chambellan, 6.1 § 78; 6.2 § 110.
- Mirey, Pierre [ID 1002]: valet de fourrière MvY, 2 § 168, 170.
- Mis, Claude de [ID 3579]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1137.
- Mistodin [ID 3755]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1152.
- Mittaine, Mytaine [ID 3448]: archer de la garde, 6.2 § 1125; archer de corps aux petits gages, 6.2 § 1469.
- Moerkerke (Bastard von) [ID 3462]: homme d'armes de la garde, 6.2 § 1088.
- Moilleroncourt, *Maillencourt*, Moillerrancourt, Jean de [ID 3412]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 204; écuyer d'écurie dizainier, 6.1 § 400; écuyer d'écurie, 6.2 § 581.
- Moireau, gen., s. Fontettes.
- Moisnier, Jean le [ID 3855]: coutillier de la garde, 6.2 § 1282.
- Moisy, Louis de [ID 3616]: écuyer tranchant, 6.2 § 433, 433a; premier lieutenant du chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, 6.2 § 1130.
- Molehain s. Malain.
- Molembaix, Pierre de [ID 3772]: échançon, 6.2 § 393a.
- Mombiz* s. Montby.
- Monbleru s. Rieux, Thibaud de, gen. de Montbleru.
- Moncavrel* s. Montcavrel.
- Monceaux, Monchoux, Moncheaux, *Mourcault*, Jean, Jeannet de

- [ID 2795]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 105; écuyer tranchant, 6.1 § 335; 6.2 § 430a; capitaine des archers de corps, 6.2 § 922, 922a.
- [Monchy, Pierre de], Herr von Montcavrel [ID 2485]: chambellan, 6.1 § 65; 6.2 § 92.
- Moncluz, Montluz, Pierre de [ID 4201]: écuyer d'écurie, 6.2 § 579a, 582.
- Mondidier* s. Montdidier.
- Monforte, *Montfort* (neapolitanischer Adel)
- Angelo, *Angle* de [ID 2929]: pensionnaire, 6.1 § 25; 6.2 § 58.
 - [Cola di, Graf von Campobasso], *Campobache*, *Nicolo* de [ID 5049]: chambellan, 6.2 § 85, 1388.
 - Giovanni, *Jean* de [ID 2930]: pensionnaire, [Bruder von Angelo], 6.1 § 26; 6.2 § 59.
- Monjou, Huguenin de [ID 3430]: archer de la garde, 6.2 § 1262; archer de corps aux petits gages, deuxième chef, 6.2 § 1498.
- Monnin, (Mag.) Guillaume [ID 3974]: chirurgien, 6.1 § 639; 6.2 § 776, 778a.
- Monstroeul* s. Montreuil.
- Montaigu, *Montagu* [F, Dép. Haute-Saône, arr. Vesoul, c. Vesoul-Est, comm. Colombier], Herr von s. Neufchâtel.
- Montagu, (Robert de) [ID 2588]: écuyer tranchant, 4 § 122; écuyer tranchant, chef de chambre, 6.2 § 425.
- Montbleru s. Rieux, Thibaud de, gen. de Montbleru.
- Montby, *Mombiz*, *Mourban* [F, Dép. Doubs, arr. Besançon, c. Baume-les-Dames, comm. Godenans-Montby], Herr von, s. Vienne, Jean de.
- Montcavrel, *Moncavrel* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Berck], Herr von, s. Monchy, Pierre de.
- Montdidier, *Mondidier* [F, Dép. Somme, arr. Montdidier, c. Roye], 6.1 § 870.
- Montenier, Montemer, Pierre [ID 2266]: aide de saucerie MvY, 2 § 115, 117.
- Montfort (Utrechter Adel)
- Claude de [ID 3614]: écuyer d'écurie, 6.2 § 579, 579a.
 - messire Jean de [ID 3933]: chambellan, 6.1 § 139; 6.2 § 178.
- Montfort* s. Monforte.
- Montignies, *Montigny* [heute: Montignies-Saint-Christophe, B, Prov. Hennegau, arr. Thuin, comm. Erquelines], Herr von, s. Lalaing, Simon de.
- Montigny, Guillaume de, s. Martigny.
- Montjeu, *Montjux* [F, Dép. Saône-et-Loire, arr. Autun, c. Autun-2, comm. Broye], (messire) Antoine Herr von [ID 3383]: chevalier, conseiller et chambellan, 1 § 5c; chambellan et conseiller, 3.1 § 304; chambellan, 6.1 § 55; 6.2 § 86, 1390.
- Mont Justin, Jean de [ID 3853]: échanton, 6.2 § 377a, 380.
- Montjux*, Herr von, s. Montjeu, Antoine Herr von.
- Montluz s. Moncluz.
- Montmartin, *Montmazem*, messire Jacques de [ID 1134 und ID 3689]: chambellan, 6.1 § 167; 6.2 § 201, 201a; homme d'armes de la garde, lieutenant du chef de chambre, 6.2 § 1013.
- Montmorency, *Montmorancy* [F, Dép. Val-d'Oise, arr. Sarcelles, c. Montmorency]
- [Hugues de], Herr von Bours [ID 2536]: chambellan, 6.1 § 141; 6.2 § 180.
 - [Louis de], Herr von Fossex [ID 2949]: chambellan, 6.1 § 135; 6.2 § 173.
 - messire Marc de [ID 2812]: chambellan, 6.1 § 119; 6.2 § 156.
- Mont Rambert, Montrambert, François de [ID 3293]: page, 6.1 § 517; 6.2 § 614.
- Montreuil, *Monstroeul* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Montreuil, c. Berck], 6.1 § 872.

- Mont Saint Legier [Nicolas du] [ID 3903]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1199
- Mont-Saint-Sorlin, *Mont Sainct Sollin*, *Mont Sainct Sorlin*, Herr von [F, dép. Jura, arr. Lons-le-Saunier, c. Saint-Laurent-en-Grandvaux, com. Charézier], s. Baume, Quentin de la.
- Monzet, Arnould de [ID 3872]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1008.
- Morat s. Murten.
- Morbecque, *Morbeque* [F, Dép. Nord, arr. Dunkerque, c. Hazebrouck], Herr von s. Saint Omer, Josse de.
- Morcourt, Willemot de [ID 3815]: archer de la garde, **6.2** § 1113.
- Moreau, gen., s. Poinsset.
- Morlon* s. Morton.
- Moroges, Claude de [ID 3887]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1073.
- Morot, Gérard [ID 1780]: garde-huche, **6.1** § 441; garde-huche de l'échansonnerie, **6.2** § 399.
- Morton, *Morlon*, (messire) Robert [ID 2910]: chapelain, **6.1** § 775; **6.2** § 14, 14b.
- Moryenne, Hervé le [ID 3592]: couillier de la garde, **6.2** § 1280.
- Moyence* s. Mainz.
- Mote, Mothe
- (Mag.) Pierre de la [ID 3981]: sous-aumônier, chapelain des maîtres d'hôtel, **6.2** § 787a.
 - Pierson de la [ID 3499]: échanton, **6.2** § 383a.
- Mouche, *Mousche*, la, gen., s. Hazel, Pierrequin; Riquemez, Jacotin de; Veire, Veyre, Philibert de.
- Moullart, [Hacquinet] [ID 3704]: archer de la garde, **6.2** § 1038.
- Mounier, Bertin le [ID 1535]: archer de corps, **6.2** § 927.
- Mourban* s. Montby.
- Mourcault* s. Monceaux.
- Moyensonne s. Marzenzone.
- Mubaiz* s. Marbaix.
- Mullekin, Jean [ID 4238]: valet de sommier de la chapelle, **6.2** § 35a.
- Mulsikief s. Milzikielz.
- Murchin s. Meurchin.
- Musckewicz, Muskewitz, Mescuys, *Mestulles*, Jean de [ID 2945]: écuyer d'écurie, **4** § 172; **6.1** § 369; **6.2** § 561a; gentilhomme de la chambre, **6.2** § 262.
- Murten, Morat [CH, K. Freiburg], Schlachten, **3** VB § 4.
- Mutel, Perrenot, Perrinot [ID 2367]: valet de torche, **6.1** § 499; **6.2** § 538.
- Mutel* s. Mantel.
- Mypont [Château de Mipont, F, Dép. Saône-et-Loire1, arr. Chalon-sur-Saône, cant. Givry], Jean de [ID 3907]: échanton, **6.2** § 389, 389a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1215. [= 2833 ?]
- Mypont, Nuypont [ID 2833]: échanton, **4** § 85; panetier, **6.1** § 228; **6.2** § 280 [= ID 3907: Jean de Mypont ?].
- Mytaine s. Mittaine.

N

- Nacart, Jean [ID 3625]: archer de la garde, **6.2** § 1165.
- Nagu
- Huguenin [ID 0197]: panetier MvY, **2** § 39, 43; échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 111.
 - Philibert, *Philippe* [ID 2709]: écuyer tranchant, **6.1** § 329; **6.2** § 429.
- Namur [B, Prov. Namur], héraut d'armes [ID 2334], **6.1** § 708; s. auch Baudot, Jean.
- Nancy [F, Dép. Meurthe-et-Moselle, ch.-l. dép.]: Schlachten, **3** VB § 4.
- Naples s. Neapel.
- Nasey s. Nazey.
- Nassau, *Nassow* [D, Land Rheinland-Pfalz, Lkr. Rhein-Lahn]
- Adolf, Erzbischof von Mainz, **6.1** § 22.
 - (messire) [Engelbert II de], Graf von Vianden [ID 2735] [Sohn von Jean IV und Bruder von Jean]: pensionnaire, **6.1** § 8, 22; **6.2** § 45.

- (*damoiseau*) Jean de [ID 2470] [Sohn von Jean IV und Bruder von Engelbert]: pensionnaire, **6.1** § 10; **6.2** § 46.
- [Jean IV] Graf von [ID 0565] [Vater von Engelbert und Jean]: pensionnaire, **6.1** § 7; **6.2** § 44, 46.
- Nazey, Nasey, Jacques [ID 2762]: huis-sier d’armes MvY, **2** § 132, 134.
- Neapel, Naples [I, Prov. Kampanien]: gentilshommes, **6.1** § 757, 758 (siehe auch in der Einleitung S. 17).
- Neele, Nelle, Nesle, messire Louis de [ID 2498]: chambellan, **6.1** § 151; **6.2** § 232.
- Neelle* s. Noyelle.
- Nef, Jacot de le [ID 1818]: saucier MvY, **2** § 112, 113.
- Nelle, Nesle s. Neele.
- Net, le, gen., s. Porte, Jean de la Neufchâtel, *Neufchastel* [heute: Neuchâtel-Urtière F, Dép. Doubs, arr. Montbéliard, c. Valentigney]
 - [Antoine de], Herr von Clémont [ID 4998]: chambellan, **6.2** § 144.
 - Claude de, Herr von le Fay [ID 3112] [Bruder von Henri]: pensionnaire, **6.1** § 21; **6.2** § 53.
 - [Henri] (Herr von) [ID 2075]: pensionnaire, **6.1** § 19; **6.2** § 52.
 - Jean de, Herr von Saint Lambert [ID 3801]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 356; écuyer tranchant, **6.2** § 436a.
 - Jean [II] de, Herr von Montaignu [ID 0744]: chambellan, chef, **6.1** § 57; **6.2** § 88.
 - Jean [III] de, Sohn des Herren von Montaignu [ID 2865]: écuyer d’écurie prévu comme dizainier de l’ordonnance, **4** § 198; panetier, **6.1** § 214; panetier, chef de chambre remplaçant, **6.2** § 267, 267a; dann gentilhomme de la chambre, **6.2** § 262.
 - (messire) Philippe de, Herr von Fontenay [ID 1517]: chambellan, **6.1** § 58; **6.2** § 89.
 - [Thibaut IX de]: Marschall von Burgund, **1** § 4e; **3.1** § 304.
- Neufveroché, Neufve Roche, *Neufve-riche*, Evrard, Girard de [ID 2032]: panetier, **6.1** § 230; **6.2** § 282.
- Neufville [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Saint-Pol-sur-Ternoise, comm. Neuville-au-Cornet]
 - Herr von s. Occoches, Robert d’.
 - [Huguenin de], gen. le Moine [ID 0587]: échanson faisant la dépense MvY, **2** § 54, 56.
 - Jennet de [ID 3461]: panetier, **6.2** § 272, 272a; homme d’armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1083.
 - le Moine, s. Huguenin.
 - Moreau de [ID 2247]: écuyer tranchant MvY, **2** § 75, 79.
- Neuss, *Nuysse*, *Nuysset* [D, Nordrhein-Westfalen]: Belagerung, **6.2** § 437a, 439a, 568a.
- Nichodemus, Nicodemus s. Pintot, Jean, gen.
- Nicodemus, trompette de guerre s. Bourdegon, Nicodemus de.
- Nis, Nif, Nys, Jean [ID 4217]: archer de corps, **6.2** § 980, 980a; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1455.
- Noble, Jean le [ID 2818]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l’ordonnance, **4** § 157; écuyer tranchant, **6.1** § 324; **6.2** § 418.
- Nocq, le*, s. Turcq, le.
- Noielle* s. Noyelle.
- Noir, Guillaume le, Lenoir, Guillaume [ID 2539]: archer de corps, **6.2** § 959; chevaucheur (Anwärter), **6.2** § 674.
- Noisilles s. Donteville, Erasmus.
- Nokerscot, Gillet [ID 0546 und 5070]: héraut d’armes unter dem Namen Fusil, *Fusy*, **6.2** § 883.
- Noot, Noodt, messire Woutre de le/Wautier van der [ID 1406]: chambellan, **6.1** § 120; **6.2** § 157.
- [Nope], Philippe, Philippot, [gen.] Coppin [ID 1119]: écuyer d’écurie prévu comme dizainier de l’ordonnance, **4** § 196; écuyer d’écurie dizainier, **6.1** § 392; écuyer d’écurie, **6.2** § 575.

Nosilles s. Donteville, Erasmus.
 Notinet s. Lambin, Notinet de.
 Nouvelle, Antoine de [ID 3495]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1015.
 Noyelle, *Neelle*, *Noielle*, *Noyelles* [Noyelle-Vion, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Avesnes-le-Comte], (messire) Antoine de [ID 2633]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 44; panetier, **6.1** § 218; **6.2** § 303; écuyer tranchant, **6.2** § 466, 466a; dann chambellan, **6.2** § 202a.
 Nuypont s. Mypont.
Nuyssse, *Nuyssset*, s. Neuss.
 Nys s. Nis.

O

[Ocoches, Robert d'], Herr von Neuville, [ID 2484]: chambellan, **6.1** § 137; **6.2** § 176.
 Ocors, *Ocochs*, *Ocots*, *Oerles* [= Okor - ský, Böhmen; siehe dazu in der Einleitung S. 18]
 – Antonin d' [ID 3854]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1025.
 – [Claude d'], gen. Gosquin, Goesquin [ID 2838]: écuyer tranchant, **4** § 126; **6.2** § 426; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1129; chef d'escadre des archers et des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1191.
 – (Herr von) [ID 4999]: chambellan, **6.1** § 144; **6.2** § 184 [Gosquin d'Ocoches (ID 2838) ?].
 Oderne, Oiderne, Huguenin [ID 4189]: officier servant au conseil, **6.1** § 697; huissier d'armes, **6.2** § 857.
 Oderne, Jean [ID 5038]: contrôleur de la dépense de l'hôtel remplaçant, **6.2** § 839a.
 Oerles s. Ocors
 Offroy, Huet [ID 3465]: archer de la garde, **6.2** § 1110.
 Oiderne s. Oderne.
 Oignies, *Oingnies*, *Oingniez*, *Ongnies*, *Ongnyes*
 – (messire Antoine d'), Herr von Bruay [ID 2810]: chambellan, **6.1** § 92; **6.2** § 124.
 – Gilles d' [ID 2855]: panetier, **4** § 25; **6.1** § 211; **6.2** § 277.
 – Jean d', Herr von Quesnoy [ID 3066]: panetier, **4** § 29; panetier dizainier, **6.1** § 252; panetier, **6.2** § 294
 – Lionel, Lyonnet d' [ID 1555]: écuyer tranchant, **4** § 125; **6.1** § 316; écuyer tranchant, chef de chambre, **6.2** § 415.
 Oiseau, Oyseau, (Hacquinet) l' [ID 3666]: archer de la garde, **6.2** § 1039; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1463.
 Oiselet, *Oiseler*, *Oiseley*, *Oyseler*, *Oyseley*
 – (messire) Antoine d' [ID 1995]: échanson, **4** § 75; chambellan, **6.1** § 163; **6.2** § 193.
 – messire Jean d' [ID 3928]: chambellan, **6.1** § 134; **6.2** § 171.
 Oisy, l', s. Loisy.
 Okorský s. *Ocors*.
 Olet, Fatré [ID 1745]: contrôleur de la dépense de l'hôtel, **6.2** § 837.
 Olhain s. Dolhain.
 Olieure, *Oluvre*, Henri d' [ID 3319]: portier, **6.1** § 578; portier de fourrière, **6.2** § 711.
 [Oliveira, Martim Afonso de], *Fonce*, *Fonsse*, *Sonsse*, Martin [ID 0619]: écuyer d'écurie, **4** § 166; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 389; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 830; écuyer d'écurie, **6.2** § 570a.
 Olivier
 – Florequin [ID 2362]: archer de corps, **6.2** § 952.
 – (messire) Robert [ID 2908]: chapelain, **6.1** § 768; **6.2** § 7.
Oluvre s. Olieure.
Ongnies, *Ongnyes*, s. Oignies.
 Orbe, *Erbe* [CH, K. Vaud], Herr von, s. Chalon, Huguenin de.

- Ordre [F, Boulonnais, Dép. Pas-de-Calais], Herr von, s. Sempy, Jacques de.
Orsan s. Ourssan.
- Orseley, Orselay, Horselay, Roger [ID 3827]: échanton, **6.2** § 382, 382b; homme d'armes de la garde conduisant les archers anglais de la garde, **6.2** § 1268.
- Österreich, *Otriche*, s. Autriche.
- Ottrenay, Willemme [ID 2316]: lavandière MvY, **2** § 27, 28.
- Oulternay s. Oultrenay.
- Oultremont, Colinet d' [ID 3877]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1033.
- Oultrenay, Oulternay, Michel, Michault [ID 1844]: aide de la tapisserie MvY, **2** § 179, 180; aide de la tapisserie, **6.1** § 620; **6.2** § 757, 758, 759.
- Ourssan, Orsan, Oursan, Henri d' [ID 2496]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 51; panetier dizainier, chef, **6.1** § 232; panetier, chef de chambre, **6.2** § 266.
- Ourtain s. Dortan.
- Oyseau s. Oiseau.
- Oyseley*, *Oyseley*, s. Oiselet.
- Oysie, l', s. Loisy.
- P**
- Page s. Paze.
- Paige, [Jacques le] [ID 0640]: archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1418, 1418a.
- Palant, Antoine de [ID 3418]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 358; écuyer tranchant, **6.2** § 457a.
- Palecte s. Palette.
- Palembourg, Jean [ID 3821]: archer de corps, **6.2** § 926a; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1427.
- Palette, Palecte, Hutin [ID 3610]: archer de la garde, **6.2** § 1230; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1508.
- Palotin, Pietre [ID 3807]: trompette de guerre, **6.1** § 730; **6.2** § 907.
[Palu, Hue de la], Herr von Saint Maurice [ID 2714]: chambellan, **6.1** § 149; **6.2** § 233.
- Pamele, Pamelie, *Paumole* [Audenarde, B, Prov. Ostflandern], Herr von s. Blondel, Josse.
- Pamelle, Pamele, Robinet [ID 3399]: valet de pied, **6.1** § 534; **6.2** § 644a; dann archer de corps, **6.2** § 644a.
- Pammart, Jacotin [ID 3460]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1082.
- Pando, Antoine de [ID 3786]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1267.
- Panier, Jean [ID 0848]: héraut d'armes unter dem Namen Francheconté, **6.2** § 881.
- Papegay (der Bastard) [ID 3851]: archer de la garde, **6.2** § 1187.
- Parfont, gen., s. Guillebert.
- Paris [F, Hauptstadt]: **3.1** § 139.
- Parisis, Guillaume, Guillemin [ID 2718]: archer de corps, **6.2** § 950; archer de corps aux grands gages, chef de chambre, **6.2** § 1424.
- Parmentier
– (Mag.) Jean: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 836, 837.
– Pierrequin [ID 1429]: archer de corps, **6.2** § 930.
- Parocke* s. Perrike.
- Parriere s. Perriere.
- Pasquier (messire), s. Prez, Pasquier des.
- Passage, Passaige
– Philippe du [ID 2914]: chapelain, **6.1** § 772; **6.2** § 11.
– Severin de la [ID 0467]: fourreur de robes MvY, **2** § 185.
- Passerin, Jean [ID 4227]: trompette de guerre, **6.2** § 909.
- Paternostre, Guillaume, Guillemin [ID 2374]: valet de sommier, **6.1** § 541; **6.2** § 653.
- Patoulet [ID 5011]: **6.2** § 677.
- Paumole* s. Pamele.
- Pauwels, Hannequin [ID 4194]: porteur de cuisine, **6.2** § 513, 513a.

- Pavillon, Liffart, *Buffart* [ID 3276]: ménestrel, **6.1** § 732; **6.2** § 911.
- Paze, Page, Bernard de [ID 2935]: panetier, **4** § 35; **6.1** § 213; **6.2** § 270.
- Peisant* [n. ident.], Herr von [evtl. älterer Sohn von Philippe de la Viesville (ID 3979) oder Herr von Persant (ID 3188) ?]: chambellan, **6.1** § 145.
- Pelare, *Pellier*, Jean de [ID 2526]: trompette des ménestrels, **6.1** § 736; **6.2** § 916.
- [Pelé, Robert le], Prévôt von Watten [ID 3054]: chapelain, **6.1** § 766; **6.2** § 5.
- Pellerin, Pelerin, Claude [ID 2832]: panetier, **4** § 27; **6.1** § 216; **6.2** § 271a.
- Pellier* s. Pelare.
- Pelut, Colin [ID 3486]: archer de la garde, **6.2** § 1189.
- Pemisot, Philibert [ID 5028]: valet de torche remplaçant, **6.2** § 539b; valet de torche, **6.2** § 539, 539c.
- Penes* s. Piennes.
- Penne, Urbain de la [ID 2954]: écuyer d'écurie, **6.1** § 384; **6.2** § 553.
- Perche, le, s. Perchehaye.
- Perch[eval], Pierre [ID 5010]: **6.2** § 676b.
- Perchehaye, Perche, le [ID 3551]: archer de la garde, **6.2** § 1059; archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1509.
- Pereves*, *Perewez*, s. Perwez.
- Péronne, *Perongne*, *Peronne* [F, Dép. Somme, ch.-l. arr.]: **6.1** § 871
– Frieden, **4** § 1; **6.2** § 1, 1409
– Schloss, **2** § 231.
- Perrike, *Parocke* [ID 3274]: trompette de guerre, **6.1** § 727; **6.2** § 904.
- Perrier, Pré, Jacques, Jacotin du [ID 2525]: officier d'armes servant au conseil, **6.1** § 698; huissier d'armes, **6.2** § 859.
- Perrier, Pierre de [ID 3636]: homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1201.
- Perriere, Parriere, Perrier, Tassin de la, Tassin de [ID 1289]: valet de chambre et garde des robes, **6.1** § 617; **6.2** § 753, 755; chef de la garde robe, **6.2** § 755a.
- Perrin, Pierre [ID 3429 = de Pressin]: archer de la garde, **6.2** § 1260.
- Perrot, Juliot [ID 2665]: valet de torche, **6.1** § 501; **6.2** § 540.
- Persi* s. Pressy.
- Perwez, *Pereves*, *Perewez* [B, Prov. Brabant, arr. Nivelles], Herr von s. Horn, Henri de.
- Petiot gen., s. Blanet.
- Petit, (messire) Claude [ID 2916]: chapelain, **6.1** § 777; **6.2** § 16.
- Pfirt s. Ferrette.
- Phalempin [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Annœullin], Lehen von Bois s. Bois
- Philebert, (Mag.) Besançon [ID 5035]: secrétaire, **6.2** § 826.
- Philosophe, le, s. Burgund, Dominique von.
- Picart, le, gen., s. Guillet.
- Picault, *Puault*, Guillaume [ID 2060]: aide du serf d'eau, **6.1** § 573; aide de valet de torche, **6.2** § 544 und aide d'eau, **6.2** § 706.
- Picot, gen., s. Defeur
- Picotin
– Nalot [ID 1725]: charretier MvY, **2** § 150.
– Vinot [ID 2330]: charretier MvY, **2** § 152.
- Piémont [I], *Piedmontois*, s. Aversey, Jean Jacques.
- Piennes, *Penes* [F, Dép. Nord, arr. Dunkerque, c. Cassel, comm. Noordpeene und Zuytpeene], Herr von, s. Halluin, Louis de.
- Pieterssone, (Mag.) Cornille [ID 1604]: maître de la chambre aux deniers MvY, **2** § VB,1*, 189, 232, 233.
- Pinçot s. Poinseot, Poinset.
- [Pintot, Jean, gen.] Nicodemus, Nicodemus [ID 2640]: chapelain, **6.1** § 770; **6.2** § 9.
- Pioche, Pyoche [ID 3196]: archer de corps, **6.2** § 964; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1433.

- Pippe, Pyps, Pietre [ID 1369]: fourrier, **6.1** § 566; **6.2** § 695.
- Pistoit s. Pistoye.
- Pistoye, Pistoit, Jean [ID 3808]: trompette de guerre, **6.1** § 729; **6.2** § 908.
- Piton, Guillemain [ID 5018 und 4064]: aide de la garde robe, **6.2** § 754, 754a, 755.
- Plaine, *Playne*, *Pleine*
- Claude de [ID 2379]: panetier, **4** § 23; écuyer tranchant, **6.1** § 327; **6.2** § 419.
 - (messire) Jean de [ID 2083]: chambellan, **6.2** § 172.
 - (Mag.) Thomas de [ID 2952]: président des Parlements de Bourgogne, **3.1** § 304; maître des requêtes, **6.1** § 658; **6.2** § 801, 801a; dann président de la chambre de Conseil en Flandre, **6.2** § 801a.
- Platiere, Louis de la [ID 2739]: échançon, **4** § 78.
- Platine* s. Plume.
- Playne*, *Pleine*, s. Plaine.
- Pletacq, Pletath, Jean le [ID 3227]: officier d'armes servant devers le duc, **6.1** § 679; huissier d'armes, **6.2** § 850.
- Plouvot, Pluvost, Regnaud de [ID 1632]: sommelier de la paneterie, **6.1** § 426; **6.2** § 319.
- Ploych, Pierrequin du [ID 2045]: barillier de l'échançonnerie, **6.2** § 405a.
- Plume, *Platine*
- Andrieu de la [ID 1847]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 831.
 - Pierrequin, Pierre de la [ID 3698]: officier d'armes servant au conseil, **6.1** § 695; huissier d'armes, **6.2** § 858.
- Pluvost s. Plouvot.
- Poeke, *Poucques* [B, Prov. Ostflandern, arr. Gand, comm. Aalter], [Roland] Herr von [ID 2479]: chambellan, **6.1** § 63; **6.2** § 97.
- Poitiers* s. Poitiers.
- Poinseot, Pinçot, Guillaume [ID 1804]: aide du garde des bijoux, **6.1** § 587; **6.2** § 718.
- Poinsset, Pinçot, Poinssot, Jean, gen. Moreau [ID 2829]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 210; écuyer d'écurie, **6.1** § 374; **6.2** § 562.
- Poitiers, *Poictiers*
- messire Charles de, Herr von Dormans [ID 1635]: chambellan, **6.1** § 158; **6.2** § 202, 202a.
 - Guillaume de [ID 3385]: panetier, **6.1** § 229; **6.2** § 275a.
 - (messire) Jean de, Herr von Arcis [ID 0521]: chambellan et conseiller, **3.1** § 304; chambellan, **6.1** § 44; **6.2** § 75, 1390.
 - Jean de [ID 2801]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 97; échançon, **6.1** § 275; **6.2** § 342.
 - messire Philippe de, Herr von la Ferté [ID 1499]: chambellan, **6.1** § 157; **6.2** § 189.
- Polliart, Jean [ID 3812]: coutillier de la garde, **6.2** § 1274.
- Ponce, Pierchon [ID 3452]: archer de la garde, **6.2** § 1106.
- Pont
- Jennet du [ID 3085]: archer de corps, **6.2** § 953.
 - Notinet du: archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1422 [= Jennet ?]
 - Willeme du [ID 3665]: archer de la garde, **6.2** § 1041.
- Pontaillier, Pontellier, Guyot de [ID 1769]: garde-huche, **6.1** § 440; garde-huche de l'échançonnerie, **6.2** § 398.
- Pontchastel, Alain de [ID 1771]: valet d'épicier, **6.1** § 626; aide de l'épicerie, **6.2** § 765.
- Pontellier s. Pontaillier.
- Porte
- Humbert, Guilbert, de la [ID 3847]: fourrier du conseil, **6.1** § 797; **6.2** § 833.
 - Jean de la [ID 2645]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 394; écuyer d'écurie, **6.2** § 590.

- Jean de la [ID 4363]: officier d’armes servant devers le duc, **6.1** § 681; huissier d’armes, **6.2** § 852.
- Jean de la [ID 2752]: panetier MvY, **2** § 42, 43.
- Jean de la, gen. le Net [ID 4364]: oublieur, **6.2** § 328.
- Portugal
 - [Isabella von], madame la douairière, Herzoginwitwe von Burgund [ID 0429], **2** § 91.
 - Portugiesen am burgund. Hof s. Einleitung S. 17.
- Pot
 - Jacques: échanton prévu comme dizainier de l’ordonnance, **4** § 103.
 - (messire) Philippe, Herr von la Roche [ID 1484]: grand maître d’hôtel de Bourgogne, **6.1** § 42, 43; **6.2** § 74, 87, 1388.
- Potats* s. Potos.
- Potin, Huart [ID 3643]: archer de la garde, **6.2** § 1246.
- Potos, *Potats*, (Mag.) Lienart de [ID 2646]: maître des requêtes, **6.1** § 657; **6.2** § 802.
- Poucques*, s. Poeke.
- Poullain, Poullain, le [ID 4169]: archer de la garde, **6.2** § 1264; archer de corps aux petits gages, premier quarteronnier, **6.2** § 1460.
- Poullains: pensionnaire de l’Argentier, **6.1** § 833.
- Poulart, Pullart, (Mag.) Pierre [ID 2878]: secrétaire devers le conseil, **6.1** § 674; secrétaire, **6.2** § 820.
- Poullain s. Poulain.
- Poulle, Thirion [ID 3624]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1465.
- Poupet, Guillaume de [ID 1935]: premier maître d’hôtel MvY, **2** § 31.
- Pourcelot, Garnot [ID 0618]: ehemaliger tapissier, **6.2** § 759.
- Pourre, Michaut le [ID 3901]: archer de la garde, **6.2** § 1186.
- Pré
 - Claude du [ID 3402]: échanton dizainier, **6.1** § 312; échanton, **6.2** § 377a.
 - Michelet du: **3.1** VB § 1*.
- Pré s. Perrier.
- Premiser, Charlot de [ID 5006]: coutillier, **6.2** § 619a.
- Pressin s. Perrin.
- Pressy, *Persi*, *Presi*
 - Jean de [ID 3674]: écuyer d’écurie, **6.2** § 578, 578a; homme d’armes de la garde, **6.2** § 1075.
 - Philippe de [ID 0841]: échanton MvY, **2** § 60, 61.
- Preudhomme, Richard, gen. le Gros [ID 3701]: archer de corps, **6.2** § 988; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1450.
- Preudon, Renaud [ID 2392]: porte chappe, **6.1** § 435; **6.2** § 334.
- Prevost, (Mag.) Jean [ID 3867]: chirurgien, **6.2** § 779.
- Prevostet, Guyot [ID 3629]: archer de la garde, **6.2** § 1177.
- Prez, Preys
 - Jeannet des [ID 3899]: écuyer d’écurie, **6.2** § 554, 554a; homme d’armes de la garde, **6.2** § 1144.
 - Olivet des [ID 3820]: archer de la garde, **6.2** § 1233.
 - (messire) Pasquier [des] [ID 2960]: chapelain, **6.1** § 774; **6.2** § 13.
- Prilles* s. Pulles.
- Printhagen, *Printhaghe* [Burg, B, Prov. Limburg, Gem. Kortessem]
 - Jacques de [ID 3878]: homme d’armes de la garde, **6.2** § 1027, § 1029a, 1031a.
 - [Roland] [ID 3914] homme d’armes de la garde, **6.2** § 1029a, 1031a.
 - [Philippe de] [ID 3879], homme d’armes de la garde, **6.2** § 1029a, 1031a.
- Prouville, Proville
 - Antoine de: panetier prévu comme dizainier de l’ordonnance, **4** § 64 gestrichen.
 - Bonnet de [ID 3693]: échanton dizainier, **6.1** § 308.
 - Lancelot de [ID 3397]: échanton dizainier, **6.1** § 307; échanton, **6.2** § 379.

- Sauvage, Sauvaige de [ID 3411]:
écuyer tranchant dizainier, **6.1**
§ 361; écuyer tranchant, **6.2** § 454.
- Puault* s. Picault.
- Puch, Roguet du [ID 3441]: homme
d'armes de la garde, chef de cham-
bre, **6.2** § 1092.
- Puis, Jean du [ID 1382]: bûchier, **6.1**
§ 477; **6.2** § 506a.
- Puis, Puy, Jean du [ID 2892]: serf
d'eau, **6.1** § 572; **6.2** § 705.
- Pulein s. Pullen.
- Pullart s. Poulart.
- Pullen, Pulein, (Mag.) Pol, Paule de
[ID 3378]: secrétaire devers le con-
seil, **6.1** § 675; secrétaire, **6.2** § 821.
- Pulles, *Prilles*, Honorat de [ID 2774]:
écuyer d'écurie, **6.1** § 381; **6.2** § 549.
- Puy s. Puis.
- Pyoche s. Pioche.
- Pypys s. Pippe.

Q

- Quenessiere, *Quenesne*, Jean, Jeannin
[ID 2547]: chevaucheur faisant la
dépense, **6.1** § 527; chevaucheur fai-
sant la dépense de l'écurie, **6.2** § 634.
- Quentin, Jacob [ID 3626]: archer de la
garde, **6.2** § 1160.
- Quesne
 - Jean du, Schreiber aus Lille: **3 VB**
§ 1a, 2c.
 - Philippot du [ID 2353]: huissier de
salle, **6.1** § 432; **6.2** § 330.
 - Pierrechon du [ID 3865]: archer de
la garde, **6.2** § 1171.
- Quesnoy [heute: Quesnoy-sur-Deûle, F,
Dép. Nord, arr. Lille, c. Lambersart]
 - Herr von s. Oignies, Jean d'.
 - Quesnoy, poursuivant d'armes
[ID 3128], **6.1** § 716; s. auch Guerot,
Philippot.
- Quesnoy
 - Guyot du [ID 2544]: barillier de
l'échansonnerie, **6.2** § 404a.
 - Jacotin du [ID 3573]: écuyer tran-
chant, **6.2** § 446, 446a; homme

d'armes de la garde, chef de cham-
bre, **6.2** § 1154.

Queux, Keux, Jean le [ID 3290]: galo-
pin, **6.1** § 485; galopin de cuisine,
6.2 § 518.

Quien, Antoine le [ID 3651]: échan-
son, **6.2** § 384, 384a.

Quieret, Antoine [ID 3409]: écuyer
tranchant dizainier, **6.1** § 357;
écuyer tranchant, **6.2** § 453.

Quillier s. Guillier.

Quingey, Simon de [ID 2371]: gentil-
homme de la chambre, **4** § 12; **6.1**
§ 197; **6.2** § 252.

R

Rabandanghes s. Rabodanges.

Rabelot s. Robelot.

Rabodanges, *Rabandanghes*, *Raboden-
ghes* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Saint-
Omer, c. Lumbres, comm. Wisques],
– (messire Alart) Herr von [ID 1647]:
chambellan, **6.1** § 95; **6.2** § 125.

– Jeannet de [ID 3477]: homme d'ar-
mes de la garde, **6.2** § 1147.

Racle s. Rych.

Raincheval, *Rinchoval* [F, Dép. Somme,
arr. Péronne, c. Albert], Herr von
s. Bois de Fiennes.

Rains, Reims, Hennequin de [ID 2393]:
valet de torche, **6.1** § 503; **6.2** § 542.
[Raisse, Pierre de], Herr von la Harge-
rie [ID 3032]: chambellan, **6.1** § 106;
6.2 § 141.

Ramault, *Rougeantl*, Jeannin [ID 3215]:
porteur de cuisine, **6.1** § 483;
6.2 § 514.

Rambout s. Rombault.

Rambures, Andrieu, Andry de
[ID 2502]: gentilhomme de la cham-
bre, **4** § 8; **6.1** § 201; **6.2** § 256.

Ramede, Herr von le, s. Hamaide,
Jacques Herr von la.

Ramestein Ramstein, Ramestein [Burg
CH, K. Basel-Land, Gem. Bretzwil],
messire Bernard de [ID 5000]: cham-
bellan, **6.1** § 170; **6.2** § 200, 200a.

- Raptan s. Reptain.
- Rate, Thomas de la [ID 2899]: écuyer d'écurie, **6.1** § 383; **6.2** § 552.
- Ravenstein, *Ravesteyn*, *Ravestyn* [NL, Prov. Nordbrabant]
- Herr von s. Clèves, Adolphe de.
 - (monsieur) Philippe de, s. Clèves, Philippe de.
- Raville, Philippe de [ID 3271]: écuyer d'écurie, **6.1** § 385; **6.2** § 554a.
- Rebart s. Ronart.
- Rebrevés, Rebrenés, messire Jacques de [ID 3349]: chambellan, **6.1** § 181; **6.2** § 217.
- Rebrevettes, Rebreviectes, messire Jean de [ID 5003]: chambellan, **6.1** § 186; **6.2** § 221.
- Rechere, Jacques de [ID 2066]: trompette des ménestrels, **6.1** § 734; **6.2** § 914.
- Regnart, *Ricart*, Louis [ID 3165]: valet servant, **6.1** § 455; **6.2** § 472a; dann écuyer tranchant, **6.2** § 439, 439a.
- Regnault, Jean [ID 3362]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1488.
- Regnier, gentilhomme de la chambre, s. Mancela, Regnier.
- [Reifferscheidt, Johann VI. von], Graf von Salm [ID 2133]: pensionnaire, **6.1** § 15; **6.2** § 51.
- Reims s. Rains.
- Rely, [Martin gen.] le Bon de [ID 2626]: conseiller et chambellan, **3.1** § 1*; chambellan, **6.1** § 71; **6.2** § 102.
- Remaulx, Philippot des [ID 3661]: archer de la garde, **6.2** § 1258.
- Reutinghem, Reutinghen, Jean de [ID 3424]: valet de sommier, **6.1** § 622; valet de sommier de la tapisserie, **6.2** § 760.
- Renty, Renti [F, Dép. Pas-de-Calais]
- Herr von s. Croÿ, Philippe de.
 - messire Oudard de [ID 2187]: chambellan, **6.1** § 91; **6.2** § 126.
 - Rasset de [ID 5043]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1020.
- Reptain, Raptan, Jean de [ID 2310]: valet de chambre, **6.1** § 596; **6.2** § 731.
- Reubempré* s. Rubempré.
- Reuffey* s. Ruffey.
- Reutinghen s. Rentinghem.
- Reux s. Roelux; Rous
- Revelart oder Renelart, *Rimelart*, Jean [ID 2927]: fourrier de la chapelle, **6.1** § 792; **6.2** § 32.
- Rewart s. Ronart.
- Ricart* s. Regnart.
- Richart, Richar, (Mag.) Benoît [ID 3370]: chapelain, **6.1** § 779; **6.2** § 18.
- Richebourg [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Béthune, c. Beuvry], Herr von s. Luxembourg, Jacques de.
- [Rieux], Thibaud [de, gen.] de Montbleru, Monbleru [ID 1275]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 40; panetier dizainier, **6.1** § 238; panetier, **6.2** § 304.
- Rie* s. Rye.
- Riez, Rier, Ryex
- Jacotin, Jacquot (du) [ID 3485]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 107 gestrichen; archer de la garde, **6.2** § 1190.
 - Jean du [ID 2911]: aide de l'échançonnerie, **6.1** § 443; **6.2** § 402.
- Rigot, Gervais [ID 3435]: coutillier de la garde, **6.2** § 1270.
- Rimelart* s. Revelart.
- Rinchoval* s. Raincheval.
- Riquemez, Jacotin de, gen. Mouche [ID 3571]: archer de la garde, **6.2** § 1099.
- Rive, *Ruct*, Baudechon, *Bauderon* de le [ID 3211]: archer de corps, **6.2** § 967; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1417.
- Rivieres, *Xuistre*, Edouard de [ID 3699]: huissier d'armes, **6.1** § 689; **6.2** § 865.
- Robelot, Rabelot, Guillemin [ID 2958]: portier de l'échançonnerie, **6.2** § 409, 409a.
- Robert (messire), s. Olivier, Robert.
- Robinot [ID 4368]: archer de corps aux petits gages, **6.2** § 1470.

- Rocelle, Guyot de [ID 2758]: huissier d'armes MvY, 2 § 133, 134.
Rocefay s. Rochefay.
- Roche s. Roiche.
- Roche [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Beaune, c. Nolay, comm. La Rochepot], Herr von la s. Pot, Philippe.
- Rochebaron, *Roichebaron*
- messire Claude de [ID 1269]: chambellan, 6.1 § 104; 6.2 § 139.
 - messire Girard de, [gen. de] Roussillon [ID 0184]: chambellan, 6.1 § 108.
 - Jeanne de [ID 2274]: gentille femme MvY, 2 § 11, 228.
- Rochefay, *Rocefay*, *Roichefay*
- [...] de: gentille femme MvY, 2 § 15, 228.
 - Simon de [ID 2378]: écuyer d'écurie, 4 § 175; 6.1 § 370; 6.2 § 556a; panetier faisant la dépense, 6.2 § 264a, 265b.
- Rochefort, *Roichefort*, (Mag., messire) Guillaume de [ID 2700]: maître des requêtes, 6.1 § 656; 6.2 § 800.
- Rodrigues, *Rodegnes*, *Rodrigues*, Jean [João, aus Portugal] [ID 1053]: écuyer de cuisine, 6.1 § 459; 6.2 § 478; pensionnaire de l'Argentier, 6.2 § 812.
- Rötteln, *Roistelin* (D, Land Baden-Württemberg, com. Lörrach), Markgraf (Marquis), s. Baden-Hochberg, Rudolf von.
- Roeulx, *Reux*, *Roeux* [B, Prov. Hennegau, arr. Mons, comm. Le Roeulx], Herr von, s. Croÿ, Jean III de.
- Rogean s. Rogeault.
- Rogeault, Rogean
- Bertin le [ID 2403]: valet de sommier, 6.2 § 654a.
 - Lotin, Lotinet le [ID 3529]: archer de la garde, 6.2 § 1036; archer de corps aux petits gages, 6.2 § 1462.
- Roiche, (Mag.) Gérard de la [ID 1878]: maître de la chambre aux deniers, 6.1 § 422; 6.2 § 686, 796, 834, 1394, 1395, 1403.
- Roiche, la/Roiche, Roiches
- Moreau de, s. Philibert, gen. Moreau.
 - Philibert de [gen.] Moreau, *Moireau*, *Moriaul*, *Mortal* [ID 3731]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 108 gestrichen; écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, 4 § 160 gestrichen; écuyer d'écurie, 4 § 181; échançon dizainier, 6.1 § 303; échançon, 6.2 § 371.
- Roichebaron* s. Rochebaron.
- Roichefay* s. Rochefay.
- Roichefort* s. Rochefort.
- Roiches, Moriaul de, s. Roiche, Philibert de la.
- Roisimbos*, *Roisinbois*, s. Rosimbos.
- Roistelin* s. Rötteln
- Roitel* s. Westel.
- Roiviere, Jean de la [ID 0998: Rouvre]: valet de la garde robe MvY, 2 § 186.
- Roland, Jean, gen. de Luxembourg oder Luxembourg, Jean de [ID 4205]: galopin de cuisine, 6.2 § 517, 517a, dann aide de potage, 6.2 § 493a.
- Rolin
- (messire) Antoine, Herr von Aymeries [ID 1413]: grand bailli de Hainaut, 3.1 § 304; chambellan, 6.1 § 53; 6.2 § 83, 1388; chambellan, chef de chambre, 6.2 § 209.
 - [Jean], Herr von Lens [ID 2611]: chambellan, 6.1 § 79; 6.2 § 111.
- Romant, Robinet [ID 3493]: archer de la garde, 6.2 § 1245.
- Rombault, Rambout, Ronbout, Gabriel [ID 4219]: archer de corps, 6.2 § 994, 994a; archer de corps aux petits gages, 1480.
- Romont, *Romond* [CH, K. Freiburg], Graf von s. Savoie, Jacques de.
- Ronart, Rebart, Hacquinet le [ID 3224 = Rewart]: chevaucheur, 6.1 § 551; 6.2 § 664.
- Ronbout s. Rombault.
- Rondel, Guillaume, Guillemot [ID 1833]: cordonnier, 6.1 § 613; 6.2 § 749.
- Rondelet, gentilhomme de la chambre, s. Borcquem, Rondelet.

- Rorssel* s. Rousset.
- Rose, Colin [ID 2375]: valet de forge, **6.1** § 533; **6.2** § 642a.
- Rose, Colinet [ID 3140 und 5071]: héraut d'armes unter dem Namen Limbourg, *Lembourg*, **6.2** § 884.
- Rosimbos, *Roisimbos*, *Roisinbois*, *Rosinbos*, [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Annœuillin, comm. Fournes-en-Weppe]
- Herr von, s. Rosimbos, Antoine de.
 - (messire) Antoine Herr von [ID 1658]: capitaine des archers de corps servant sans ordonnance, **6.1** § 742; capitaine des archers de corps, ihm folgt sein Bruder Georges, **6.2** § 921a, 1355.
 - Georges de [ID 4362]: échanton, **4** § 70; **6.1** § 266; échanton, chef de chambre, **6.2** § 383, 383a; dann capitaine des archers de corps, löst seinen Bruder Antoine ab, **6.2** § 921, 921a.
 - Jean de, Herr von Fromelles [ID 0350]: **6.2** § 682; pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 815.
- Rossano [I, Prov. Cosenza]
- [Rossano, Alessandro da], Sohn von Troylo [ID 3683]: pensionnaire, **6.1** § 39; **6.2** § 71.
 - (messire) [Troylo da], *Troylle*, *Fronlo*, *Vater von Alessandro*, **6.1** § 39; **6.2** § 71.
- Rotier, le [ID 3796]: archer de la garde, **6.2** § 1259.
- Roubaix, *Rouban* [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Roubaix-1 et -2], (Pierre) Herr von [ID 0745]: chambellan, chef, **6.1** § 87; **6.2** § 121.
- Roucy* s. Roussy.
- Rougeant* s. Ramault.
- Rougelin, Jacquet [ID 1875]: porteur de cuisine MvY, **2** § 107, 109.
- Rous, Jean de/le; Reux, Jennet de [ID 2732]: valet de sommier de la chapelle, **6.1** § 794; **6.2** § 35, 35a.
- Rousseau, Hacquinet [ID 3768]: archer de la garde, **6.2** § 1223.
- Roussel, Roussiel
- der Bastard [ID 3577]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1158.
 - Guillaume [ID 3679]: coutillier de la garde, **6.2** § 1279.
 - Noël [ID 1299]: hôteur de cuisine MvY, **2** § 95, 97.
- Rousset, *Rorssel*, Jean [ID 3700]: trompette de guerre, **6.1** § 728; **6.2** § 905.
- Roussiel s. Roussel.
- Roussillon, Girard de, s. Rochebaron, Girard de.
- Roussy, *Roucy* [F, heute Roussy-le-Village, Dép. Moselle, arr. Thionville, c. Yutz], Graf von s. Luxembourg, Antoine de.
- Rouvre s. Roiviere.
- Roy, Bruder Odo le [ID 2292]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 823, 824.
- Royers* s. Ruyers.
- Rubempré, *Reubempré* [F, Dép. Somme, arr. Amiens, c. Corbie]
- Antoine de [ID 3060]: gentilhomme de la chambre, **4** § 11; **6.1** § 200; **6.2** § 262.
 - messire Jean de, Herr von Biévène [ID 1539]: chambellan et conseiller, **3.1** § 304; chambellan, **6.1** § 51; **6.2** § 81, 1388; chambellan, chef de chambre **6.2** § 234.
- Ruct* s. Rive.
- Ruffey, *Reuffey*, *Rufey* [heute: Ruffey-sur-Seille, Dép. Jura, arr. Lons-le-Saunier, c. Bletterans], Herr von s. Vienne, Louis de.
- Rumez, Baudechon de [ID 3570]: archer de la garde, **6.2** § 1109.
- Rumieres* s. Humières.
- Rupelmonde, *Rypplemonde* [B, Prov. Ostflandern]: **6.1** § 869.
- Rupt [heute: Rupt-sur-Saône, F, Dép. Haute-Saône, arr. Vesoul, c. Scey-sur-Saône-et-Saint-Albin], Herr von s. Goux, Jean de.
- Ruyers, *Royers*, le roi d'armes des, s. Brüninghausen, Herman von.

Rych, *Racle*, Jacob, Jacot [ID 2729]:
écuyer tranchant, **6.1** § 325; **6.2**
§ 440a.
Rye, *Rie*
– Jean de, Herr von Is-sur-Tille
[ID 2857]: échançon, **4** § 72; échan-
çon dizainier, **6.1** § 288; échançon,
6.2 § 357.
– Jean de [ID 2864]: page, **6.1** § 512;
6.2 § 617a; dann coutillier, **6.2** § 617a.
Ryex s. Riez.
Rypplemonde s. Rupelmonde.

S

Saderon, Sanderon
– Henri [ID 4177], Bruder von
Jean: valet servant, **6.1** § 456; **6.2**
§ 473, 473a.
– Jean [ID 2846], Bruder von Henri:
valet servant, **6.2** § 473a.
Sailly [n. ident.], Jean (Herr von)
[ID 2980]: chambellan, **6.1** § 125;
6.2 § 161.
Saims s. Sains.
Sainct Andoche, *Sainct Andoches*, *Sainct*
Andousse s. Saint Andoche.
Sainte Audegonde s. Sainte-Alde-
gonde.
Sainctes, Vincenet de [ID 3198]: archer
de corps, **6.2** § 963; archer de corps
aux grands gages, **6.2** § 1430.
Sainct George s. Tour, Guillaume de la.
Sainct Moris s. Saint Maurice.
Sainct Remy s. Saint Remy.
Sainct Seigne, *Sainct Seingne*, *Sainct*
Soingne, s. Saint Seine.
Sainct Simon, *Sainct Symon*,
s. Saint Simon.
Sainct Venant s. Saint Venant.
Sains, Saims, *Sanie*, Antoine de
[ID 2800]: échançon prévu comme
dizainier de l'ordonnance, **4** § 96;
écuyer tranchant, **6.1** § 330; **6.2** § 428.
[Sains, Jean de], Herr von Cavron
[ID 3005]: chambellan, **6.1** § 113;
6.2 § 149.
Saint(e) s. auch Sainct(e).

Saint Aldegonde, *Sainte Audegonde*,
Sainte Audegonde, *Saint Audegonde*
– Jacques, Jacquet de [ID 2743]: écuyer
tranchant, **4** § 133; panetier, **6.1**
§ 227; **6.2** § 305, 305a, 305b.
– Jean de [ID 2706 und 5073]: héraut
d'armes unter dem Namen Lot-
hier, **6.2** § 886.
Saint Andoche, *Sainct Andoche*, *Sainct*
Andoches, *Sainct Andousse*, Guil-
laume de [ID 3559]: écuyer d'écu-
rie, **6.2** § 550, 550b; homme d'armes
de la garde, **6.2** § 1070.
Saint Audegonde s. Sainte Aldegonde.
Saint Donas s. Brügge.
Saint Lambert [F, Dép. Ardennes,
arr. Vouziers, c. Attigny], Herr von
s. Neufchâtel, Jean de.
Saint Léger, *Sainct Legier*, *Saint Legier*
– Guillaume de [ID 3615]: échan-
çon, **6.2** § 369, 369a.
– Philippe de [ID 2825]: écuyer
d'écurie prévu comme dizainier
de l'ordonnance, **4** § 195; écuyer
d'écurie dizainier, **6.1** § 408; écuyer
tranchant, **6.2** § 443; écuyer d'écurie,
6.2 § 595.
Saint Marie s. Saint Maurice.
Saint Martin, *Sainct Martin* [San Mar-
tino Canavese, I, Piemont], Graf von
s. Vischi, Jacobo di.
Saint Martin, *Sainct Martin*, Philippe,
Philibert de [ID 2634]: panetier
prévu comme dizainier de l'ordon-
nance, **4** § 57; panetier dizainier, **6.1**
§ 240; panetier, **6.2** § 290.
Saint Maurice, *Sainct Moris*, *Saint*
Marie [heute: Saint-Maurice-de-
Rémens, F, Dép. Ain, arr. Belley,
arr. Ambérieu-en-Bugey], Herr von
s. Palu, Hue de la.
Saint Moris, *Sainct Moris*, *Saint Morie*
(s. auch Saint Maurice)
– Etienne de [ID 1961]: écuyer d'écu-
rie prévu comme dizainier de l'or-
donnance, **4** § 187; écuyer d'écurie
dizainier, **6.1** § 409; écuyer d'écurie,
chef de chambre, **6.2** § 588.

- Nicolas de [ID 3657]: écuyer d'écurie, **6.2** § 598; homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1005.
- [Saint Omer, Josse de], Herr von Morbecque [ID 2981]: chambellan, **6.1** § 133; **6.2** § 170.
- Saint Pol [-de-Ternoise, F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, ch.-l. c.], Graf von s. Luxembourg, Louis de.
- Saint Quentin [F, Dép. Aisne, ch.-l. arr.], Bailli von s. Viesville, Jean de la.
- Saint Remy, Benoît de [ID 2759]: valet servant MvY, **2** § 84, 85.
- Saint Remy, *Sainct Remy*, Colinet de, gen. Je l'ay emprins [ID 2649]: héraut d'armes (Anwärter), **6.2** § 887.
- Saint Seine, *Sainct Seigne, Sainct Seingne, Sainct Soingne, Saint Soingne*
 - messire Guillaume de [ID 0984]: maître d'hôtel, **6.1** § 421; **6.2** § 240, 240a, 243.
 - Guillaume de [ID 3235]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 146; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 388; écuyer d'écurie, **6.2** § 558a.
- Saint-Siège, protonotaire du, s. Clugny, Guillaume de.
- Saint Simon, *Sainct Simon, Sainct Symon*, Jacques de [ID 2717]: écuyer d'écurie, **6.1** § 377; **6.2** § 547a; dann gentilhomme de la chambre, **6.2** § 255, 262.
- Saint Soingne* s. Saint Seine.
- Saint Venant, *Sainct Venant* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Béthune, c. Lillers], Herr von s. Wavrin, Philippe de
- Saint Vincent, *Sainct Vincent*, Jean de [ID 1011 und 5075]: poursuivant d'armes unter dem Namen Chasteaubelin, **6.2** § 890.
- Salart, Olivier [ID 0973]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 828.
- Salengres, Jean [ID 2242]: clerc d'office, **6.2** § 841.
- Salins, *Salinc, Sallins*
 - Henri de [ID 2673]: échanson MvY, **2** § 57, 61; écuyer tranchant, **4** § 128; **6.2** § 422a, dann gentilhomme de la chambre, **6.2** § 262, 422a.
 - Huguenin de [ID 3305]: panetier, **6.2** § 311, 312c; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1031.
 - Jean de [ID 1864]: maître d'hôtel MvY, **2** § 33, 34.
 - Philippe de [ID 1902]: écuyer tranchant, **4** § 119; **6.2** § 421.
 - Pierre de [ID 2505]: échanson, **4** § 73.
- Salm, *Salme, Saulme* [Vielsalm, B, Prov. Luxemburg], Graf von s. Reiferscheit, Jean VI de.
- Salomez, Hacquinet de [ID 3543]: archer de la garde, **6.2** § 1243.
- Salt, Guillaume [ID 3921]: écuyer d'écurie extraordinaire, **6.2** § 577.
- Salubrien, *Salubrie, Salubrye* [heute: Silivri/ Selivrée, Prov. Istanbul, Türkei], monsieur de s. Signart, Enguerrand de.
- Sampol* s. Fampoux.
- Samie* s. Savye.
- Sampeyn, *Savigny*, Johannes de [ID 3255]: aide de sommelier [de l'oratoire], **6.1** § 790; sommelier de la chapelle, **6.2** § 29.
- Sanbier* s. Saubier.
- Sanderon s. Saderon.
- Sanie* s. Sains.
- Santes, *Sontes* [F, Dép. Nord, arr. Lille, c. Haubourdin], Herr von s. Lannoy, Philippe de.
- Sarre, Pierrot [ID 3836]: archer de la garde, **6.2** § 1162.
- Sarrot, *Charion*, Vinot [ID 1585]: charretier MvY, **2** § 151.
- Satqueborne, Guillemin [ID 3454]: archer de la garde, **6.2** § 1232.
- Saubier, *Sanbier*, Saubiez, Sauviez
 - Jean de [ID 2305]: écuyer d'écurie, **4** § 179; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 391; écuyer d'écurie, **6.2** § 567a.

- Pierre de [ID 2193]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 46; panetier dizainier, **6.1** § 242; panetier, **6.2** § 292.
- Saulme* s. Salm.
- Saulmon, Henri [ID 4250]: archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1418a.
- Sauvies s. Saubier.
- Savarot, Pierre [ID 2321]: archer de corps, **6.2** § 935.
- Savary, Noteau [ID 3214]: archer de corps remplaçant, **6.2** § 934; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1446.
- Savel* s. Hurel.
- Saveuse, *Saveuses*
 - [Charles de], Herr von Souverain Moulin [ID 3380]: chambellan, **6.1** § 83; **6.2** § 116.
 - [Jean de], Herr von Savy [ID 2335]: chambellan, **6.1** § 74; **6.2** § 105.
 - Robert, Bastard von [ID 1058]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 194.
- Savigny* s. Sampeyn.
- [Savoyen, Savoie, Jacques de], Graf von Romont: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 805.
- Savoie, Pierre de [ID 3749]: coustillier de la garde, **6.2** § 1272.
- Savy, Samie, Savye* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Aubigny-en-Artois, comm. Savy-Berlette], Herr von s. Saveuse, Jean de.
- Scales, Lord, *monsieur de*, s. Woodville, Anthony.
- Scherdincq, Schernich, Jean (de) [ID 3390]: panetier dizainier, **6.1** § 258; panetier, **6.2** § 313a.
- Schoenhove, Scoenhove, (Mag.) Jean de [ID 1615]: secrétaire devers le conseil, **6.1** § 673; secrétaire servant en la chancellerie de Malines, dann secrétaire, **6.2** § 811a, 811b, 819.
- [Schorisse], Escornaix, *Escornay* [B, Prov. Ostflandern], messire Louis d' [ID 3070]: chambellan, **6.1** § 124; **6.2** § 160.
- Schottland s. Escosse, Escossois, Boyd, Thomas (s. auch in der Einleitung S. 16 mit Anm. 60).
- Scolastre, Henri [ID 3775]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1024.
- Scorion, Antoine [ID 3072]: poursuivant d'armes unter dem Namen Je l'ay emprins, **6.2** § 891.
- Scrips, Destrops, Stoupe, Christophe [ID 2936]: échanton, **4** § 84; **6.2** § 354; **6.1** § 270.
- Seingle, Philibert [ID 2225: Sainche]: épicier MvY, **2** § 172, 174.
- Selivrée s. Salubrien
- Semel, Mathieu [ID 2398]: valet de chevaux, **6.1** § 522; valet de cheval de corps, **6.2** § 628.
- [Sempy, Jacques de], Herr von Ordre [ID 3261]: chambellan, **6.1** § 169; **6.2** § 199.
- Senecey, Jean de [ID 2690]: panetier, **6.2** § 286a.
- Senighen, Seningham, Sennoeghem, Alleaume, Aleaumet de [ID 2694]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 156; écuyer tranchant, **6.1** § 323; **6.2** § 423.
- Sens, Guillaume de [ID 1466]: valet de chambre et barbier, **6.1** § 615; **6.2** § 751.
- Sercy, Cercy, Jean (Herr von) [ID 2820]: échanton prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 99; échanton, **6.1** § 276; échanton, chef remplaçant, **6.2** § 343.
- Sero, Pierre de [ID 3748]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1219.
- Siennes* s. Fiennes.
- [Signart, Enguerrand de, Bischof von Selivrée], *monseigneur de Salubrie* [ID 0960]: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 852; confesseur, **6.1** § 641; **6.2** § 782.
- Signier s. Chymier.
- Silivri s. Salubrien
- Simon

- Antoine [ID 3722]: écuyer tranchant, **6.2** § 437, 437a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1198.
- Jean [ID 2358]: archer de corps, **6.2** § 945; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1443.
- Mathieu [ID 3022]: valet des pages, **6.1** § 518; **6.2** § 616.
- Sluis, Écluse, *l'Escluse* [NL, Prov. Zeeland], **6.1** § 868.
- Sohens s. Frohens.
- Sohier, Soyer, Foyer, petit Jean [ID 3714]: archer de corps, **6.2** § 995, 995a; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1413.
- Soignie s. Soingnies.
- Soillot,
 - (Mag.) Charles [ID 2352]: secrétaire, **6.1** § 663; secrétaire tenant le contrôle de l'audience, **6.2** § 808.
 - Jacques [ID 2677]: huissier de salle remplaçant MvY, **2** § 52.
 - (Mag.) Jean [ID 1936]: secrétaire MvY, **2** § 204.
- Soingnies, Soignie
 - Guyot de [ID 2189]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 140.
 - Pierre de [ID 3695]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 338; écuyer tranchant, **6.2** § 441.
- Soissons
 - Antoine de [ID 3681]: échançon, **6.1** § 285.
 - Jeannet de [ID 4178]: page, **6.2** § 607.
 - (messire) Louis de [ID 2303]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 94; échançon dizainier, **6.1** § 291; échançon, **6.2** § 369a.
- Sonnenberg, *Zomenbrech*, *Zonneberch* [Österreich, Vorarlberg], [Eberhard I.] Graf von [ID 5002]: chambellan, **6.2** § 218, 218a, 230.
- Sonsse*, *Martin*, s. Oliveira, Martim Afonso de.
- Sontes* s. Santes.
- Soufflet, Guillaume [ID 3858]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1205.
- Souverain Moulin, *Souverain Molin* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Boulogne-sur-Mer, c. Boulogne-sur-Mer-1, comm. Pittefaux], Herr von s. Saveuse, Charles de.
- Soye s. Essoyes.
- Soyer s. Sohier.
- Sparke, Evrard [ID 1938]: épicier MvY, **2** § 173, 174.
- [Spiere], Espierres, *Espieres* [B, Prov. Westflandern, comm. Espierres-Helchin/Spiere-Helkijn], Herr von s. Bruges, Jean V de.
- Spierinc, Clais/Nicolas: enlumineur d'histoires, **3** VB § 1g, 1h, 2a, 2b, 2h.
- Spierinck, *Sperincq*, *Spierinc*, (Mag.) Jean [ID 3278]: médecin, **6.1** § 634; **6.2** § 771.
- Spigel, Bernard [ID 4183]: page, **6.2** § 605.
- Spillart, Gillequin [ID 2567]: chevaucheur, **6.1** § 553; **6.2** § 666.
- Spuy, Christophe de [ID 3578]: panetier, **6.2** § 269, 269a, 269c.
- Staes, Clais [ID 3863]: archer de la garde, **6.2** § 1100.
- Stalbronde, Stales, Heynne, Heinric [ID 2552]: portier, **6.1** § 481; porteur de cuisine, **6.2** § 512.
- Stanley, Guillaume de [ID 3919]: écuyer d'écurie, **6.2** § 571, 571a.
- Stauwenbach, Guillaume de [ID 3806]: écuyer d'écurie, **6.2** § 550a, 550b.
- [Stavele, Jean de], Herr von Izegem [ID 2995]: chambellan, **6.1** § 126; **6.2** § 162.
- Steenberch, Stienberghe, (Mag.) Martin, greffier des Ordens vom Goldenen Vlies [ID 1060]: secrétaire, **6.2** § 810; **7.2** VB; § 14.
- Stoupe s. Scrips.
- Strünkede s. *Hestrin*.
- Sucre, Cucre
 - Claude [ID 3597]: homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1202.

– Claude, le jeune [ID 3603]: archer de la garde, **6.2** § 1227.

Sueur

– Hacquinet le [ID 5017], Sohn von Michault: valet de chambre et fourreur de robes remplaçant, **6.2** § 744a.

– Michault le [ID 1854]: fourreur, **6.1** § 608; valet de chambre et fourreur de robes, **6.2** § 744, 744a.

Surtart, Jérôme [ID 3481]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1150.

Syron, (messire) Philippe [ID 2907]: premier chapelain, **6.1** § 765; **6.2** § 4.

T

Talanes s. Cabanes.

Talebot [ID 3447]: archer de la garde, **6.2** § 1124.

Talant, *Talent* [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Dijon, ch.-l. c.], chastellain: **3.1** § 224; **6.2** § 1403.

Talemye, Hacquinet, Hacquinot [ID 2363]: archer de corps, **6.2** § 946; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1440.

Talent s. Talant.

Tallemer, André de [ID 1310]: charretier MvY, **2** § 148.

Tamburin [ID 1284]: valet d'aumône MvY, **2** § 201.

Taneur, *Tauvene*, Philippe le [ID 1396]: saucier, **6.1** § 487; **6.2** § 522.

Tauvene s. Taneur.

Tellier, Tassin le [ID 3281]: archer de corps, **6.2** § 984; archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1426.

Tenay, Jean de [ID 1893]: panetier faisant la dépense MvY, **2** § 37, 38.

Ternane, Herr von s. Ternant.

Ternant, *Ternane* [F, Dép. Côte-d'Or, arr. Montbard, c. Semur-en-Auxois, comm. La Motte-Ternant], [Charles] (Herr von) [ID 1265]: pensionnaire, **6.1** § 38; **6.2** § 70.

Ternay, Guillaume de [ID 0731]: panetier, **4** § 33; [capitaine des archers de la garde], **6.1** § 750; maréchal des logis de l'hôtel, **6.2** § 692, 1000, 1300, 1300a.

Teste, Josne [ID 3678]: archer de la garde, **6.2** § 1121.

Thibran, Jean [ID 3250]: valet de chambre, **6.1** § 599; **6.2** § 734.

Thiebrant s. Tiebran.

[Thiembronne]

– Alardin [de, gen.] Bournel, Bornel [ID 2410]: écuyer d'écurie, **4** § 174; écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 412; écuyer d'écurie, **6.2** § 597.

– Guillaume [de, gen.] Bournel [ID 1659]: écuyer d'écurie, **4** § 173; panetier dizainier, **6.1** § 257; panetier, **6.2** § 312a, 312c.

– [Jean de, gen. Bournel], Kapitän von Ardres, **6.1** § 835.

Thieulaine, (Mag.) Jacques [ID 5036]: secrétaire, **6.2** § 827.

Thoisly, Toisy, messire Hugues de [ID 2183]: chambellan, **6.1** § 128; **6.2** § 165.

Thomas, gentilhomme de la chambre, s. Arcquemont, Thomas.

Thomassin s. Fevre, Thomassin le.

Thoulongeon, *Thoulongon*, *Thoulonjon*, s. Toulongeon.

Thoyson d'or s. Toison d'or.

Thusbart, Tusbart, Jean [ID 4196]: trompette de guerre, **6.2** § 906, 906a.

Tiebran, Thiebrant, Philippe [ID 2756]: contrôleur de la dépense MvY, **2** § 192, 193.

Tieulliere, Etienne de [ID 4197]: échanton, **6.2** § 341, 341a.

Tinteville s. Dinteville.

Tirol (Österreich), Sigismund Herzog von, **3** VB § 4.

Toison d'or, *Thoyson d'or*, ordre de la, s. Vlies, Orden vom Goldenen Vlies

Toisy s. Thoisy.

Tombelle, Tombel, Pierrequin [ID 2404]: aide de la tapisserie, **6.1** § 621; **6.2** § 758.

Totiau, Gilot [ID 3658]: archer de la garde, **6.2** § 1040.

Toulougeon, *Thoulougeon, Thouloungon, Thoulonjon, Toulonjon* [heute: Germagat, Dép. Ain, arr. Bourg-en-Bresse]

- Andrieu, Andry de [ID 2822]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 207; écuyer d'écurie, **6.1** § 372; écuyer d'écurie, chef de chambre, **6.2** § 557.
- (messire) Claude de [ID 1736]: chambellan, **6.1** § 61; **6.2** § 94.
- (messire) Tristan de [ID 1795]: chambellan, **6.1** § 66; **6.2** § 95.

[Tour, Guillaume de la, gen.] Saint-Georges, *Sainct George*, pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 851.

Tour, Pierre de la [ID 4215]: panetier, **6.2** § 287, 287b.

Tournai, *Tournay* [B, Prov. Hennegau], Bischof, s. Clugny, Ferry de.

Tourneur

- [Agnès le] [ID 1719], Frau von Jean de Boschuyzen: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 840.
- Jean le [ID 0589]: **3** VB § 1e; premier sommelier [de corps], **6.1** § 588.
- Jean le, gen. le jeune [ID 2384]: valet de chambre, **6.1** § 592; **6.2** § 726; dann sommelier de corps, **6.2** § 722.

Trabzon s. Trapezunt.

Tralon, Guyot: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 839.

Trapezunt, *Trapesonde* (heute Trabzon, Türkei), messire s. Alighieri, Antoine de.

Trayrie, *Brayerte*, Michelet de la [ID 1890]: aide des chevaux, **6.1** § 529; **6.2** § 637.

Tricht, Johannes de s. Utrecht.

Trietz, Adrien du [ID 3457]: homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1076.

Triffy s. Latissy.

Trivieres (oder Trinieres), *Trunes*

- Antoine de [ID 3114]: échanson, **4** § 74; écuyer tranchant, **6.1** § 328; **6.2** § 420.
- Jean de [ID 5044]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1151.

Trocton, Jean [ID 4234]: archer de corps aux grands gages, **6.2** § 1451.

Trogea, Mathieu de [ID 3890]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1085.

Trotet, gen., s. Michiel.

Trotin, (Mag.) Barthélemy [ID 1912]: receveur général de Bourgogne, **2** § 201.

Troia, *Troye* [I, Prov. Foggia], Bewohner s. Clarici, Matteo de.

Troylle s. Rossano, Troylo da.

Turcq, *Nocq*, Jacques le [ID 2715]: valet de litière, **6.1** § 526; **6.2** § 632.

Turcq, le [ID 3524]: archer de la garde, **6.2** § 1061.

Tusbart s. Thusbart.

U

Uballian s. Valem.

Uexküll s. *Icxsil*.

Ulin s. Colin.

Usye, Uzie

- Antoine d' [ID 2509]: écuyer d'écurie, **4** § 168; **6.2** § 555.
- (messire) Guy d' [ID 3094]: chambellan, **6.1** § 76; **6.2** § 107.
- Guyon d' [ID 3314]: écuyer d'écurie dizainier, **6.1** § 411; écuyer d'écurie, **6.2** § 574, 574a; dann panetier, **6.2** § 298a und b; dann échanson, **6.2** § 361.

Utergracht, *Utergheracht, Uutgracht*, Jean [ID 2241]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 41; panetier dizainier, **6.1** § 235; panetier, **6.2** § 299.

[Utrecht, Johannes d'], Tricht, Duch, Johannes de [ID 2917]: clerc de la chapelle, **6.1** § 782; **6.2** § 21.

Uutgracht s. Utergracht.

V

- Vache, Laurent [ID 1488]: trompette de guerre, **6.1** § 721; **6.2** § 898.
- Vacquerie [n. ident.], Herr von la s. Fiesnez, Robert de.
- Vadencort, Vaudencourt [n. ident.] (Herr von) [ID 4065]: écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 355; écuyer tranchant, **6.2** § 456a.
- Vaignon s. Waignon.
- Valck s. Varlet.
- Valem, *Uballian*, *Wallme*
– Jeannin [ID 0679]: valet de sommier, **6.1** § 544; **6.2** § 656.
– Tassin [ID 1593]: valet de sommier, **6.1** § 540; **6.2** § 652.
- Valangin, *Valengin* [CH, K. Neuchâtel], Sohn des Herren von s. Aarberg, Claude d'.
- Valck s. Varlet.
- Valeton, Thomas [ID 5041]: archer de corps, **6.2** § 981.
- Vallequin s. Walkin.
[Valperga], Valperghe
– Aimé de [ID 5005]: Bruder von Goudefrin, écuyer d'écurie, **6.2** § 591a.
– Goudefrin de [ID 4066]: Bruder von Aimé, écuyer d'écurie, **6.2** § 591a.
- Vanderburg, Willen, s. Burghe, Willem vander.
- Varengnien, Willemet de [ID 3880]: serviteur de Michault le Sueur, valet de chambre et fourreur de robes remplaçant, **6.2** § 744a.
- Varlet, Antoine [ID 5062]: clerc d'office remplaçant, **6.2** § 845.
- Varlet, Wacker, Bernard [ID 3410]: Valck]; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 360; écuyer tranchant, **6.2** § 459a.
- Varquigneul s. Verquigneul.
- Vars, Vers, Henri de [ID 1661]: valet de chambre, **6.1** § 591; **6.2** § 728, 740a; dann sommelier de corps, **6.2** § 721, 721a, 721b.
- Vasco de Guevara, Vasques s. Guevara.
- Vasseur
– Huchon le [ID 3252]: archer de corps, **6.2** § 940; archer de corps aux grands gages, chef de chambre, **6.2** § 1437.
– Jeannin le [ID 2773]: aide de saucerie MvY, **2** § 116, 117.
– Simonet le [ID 2663]: porte chappe, **6.1** § 436; **6.2** § 335a.
- Vaudins, Jean [ID 0100 und 5065]: roi d'armes d'Artois, **6.2** § 875.
- Vaudrey, Vauldrey, *Wauldrey* [F, Dép. Jura, arr. Dôle, c. Val d'Amour]
– messire Claude de [ID 2285]: chambellan, **6.1** § 132; **6.2** § 167.
– messire Olivier de [ID 2501]: chambellan, **6.1** § 153; **6.2** § 212, 212a.
– Philibert de [ID 3387]: panetier dizainier, **6.1** § 245; panetier, **6.2** § 309.
– Philippe de [ID 1830]: écuyer tranchant, **4** § 130; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 350; panetier, **6.2** § 302a, dann écuyer tranchant, **6.2** § 464, 464a.
- Vaultravers* s. Vautravers.
- Vaulx, Guillemin de [ID 3648]: archer de la garde, **6.2** § 1250.
- Vaulx [heute Vaulx-Vraucourt, Dép. Pas-de-Calais, arr. Arras, c. Bapaume], Herr von s. Longueval, Jean de.
- Vautravers, *Vaultravers*, Jean de [ID 1849]: panetier faisant la dépense MvY, **2** § 36, 38; échanson prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 106; écuyer tranchant, **6.1** § 331; écuyer tranchant, chef de chambre remplaçant, **6.2** § 438.
- Veau, le, gen., s. Bournonville, Jeannet de; Bousenton, Gilles de.
- Vecq*, le, s. Wert, de.
- Vecquigneul s. Verquigneul.
- Veire, Veyre, Philibert de, gen. la Mouche, la Mousche [ID 3267]: échanson, **6.1** § 277; **6.2** § 344a; dann premier écuyer tranchant, **6.2** § 414, 414a.

- Velu, *Weltz*, Jean de [ID 2831]: écuyer d'écurie prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 201; écuyer d'écurie, **6.1** § 373; **6.2** § 566.
- Vento, [Hironimo], Jérôme [ID 3482]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1149.
- Verderue, (Mag.) Jacques de la [ID 1919]: clerc d'office MvY, **2** § 196, 197.
- Vergey* s. *Vergy*.
- Vergy, *Vergey*, (messire) Guillaume de [ID 3720]: pensionnaire, **6.1** § 37; **6.2** § 69.
- Vernay s. Vernoy.
- Vernoy, Bernoy, Vernay
- Etienne du [ID 2815]: panetier prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 58 gestrichen; échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 110; échançon dizainier, **6.1** § 299; échançon, **6.2** § 360.
 - Guillaume du [ID 2641]: gentilhomme de la chambre, **4** § 13; **6.1** § 199; **6.2** § 254.
- Verquigneul, Werquigneul, *Wergungnoeul*, *Varquigneul*, *Vecquigneul* [F, Dép. Pas-de-Calais, arr. Béthune, cant. Beuvry], Jean de [ID 2807]: échançon prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 102; échançon dizainier, **6.1** § 297; échançon, **6.2** § 387a.
- Vers s. Vars.
- Verselay s. Aversey.
- Vert, Antoinet le [ID 3644]: archer de la garde, **6.2** § 1252.
- Vertan, Bentain, Jean de [ID 1193]: oublieur, **6.1** § 430; **6.2** § 326.
- Vesne, Besne, Jacques de [ID 3420]: valet d'épicier, **6.1** § 627; aide de l'épicerie, **6.2** § 766.
- Veyre s. Veire.
- Vianden, *Viande* [Luxemburg], Graf von s. Nassau, Englebert II de.
- Viesville, la, *Viefville*, la, *Viefzville*, la/
Viefville, *Viefzville*
- Antoine de [ID 4296]: page, **6.2** § 611, 611a.
 - Bastard von s. Viesville, Philippe de la.
 - Charles de [ID 2787]: gentilhomme de la chambre, **4** § 4; **6.1** § 191; **6.2** § 246.
 - (messire) David de [ID 3463]: écuyer d'écurie, **6.2** § 596, 596a; homme d'armes de la garde, chef de chambre, **6.2** § 1069.
 - messire Jean de [ID 1737]: bailli von Saint-Quentin, **6.1** § 178; chambellan, **6.2** § 210; chambellan, chef de chambre **6.2** § 222.
 - (messire) Philippe (Bastard von) [ID 1824]: capitaine des archers de corps, **6.1** § 743; **6.2** § 922a, 1355.
 - [Philippe de] [ID 3979]: chambellan, älterer Sohn von [Philippe de], Herr von Mametz, **6.2** § 181.
 - Philippe de [ID 3918]: homme d'armes de la garde, **6.2** § 1014.
- Viellart, Noël [ID 1306]: valet de pied MvY, **2** § 144.
- Vienne (F, (Dép. Isère, ch.-l. dép.)
- [Jean de], Herr von Montby [ID 3311]: chambellan, **6.1** § 161; **6.2** § 197.
 - [Louis de], Herr von Ruffey [ID 2186]: chambellan, **6.1** § 103; **6.2** § 138.
- Viezecourt, Jean de [ID 2769]: aide de chambre MvY, **2** § 207, 208.
- Vigoureux, Vigoreulx, Henriet, Reelee [ID 2568]: chevaucheur, **6.1** § 552; **6.2** § 665.
- Villanes, Jacques de [ID 5021]: échançon, **6.2** § 381, 381a.
- Villarsfans, Jean de [ID 3634]: panetier, **6.2** § 300b.
- Villers, *Villera*, *Villere*
- Antoinette de [ID 2670]: femme de chambre MvY, **2** § 18.
 - Guillaume de [ID 3021]: écuyer tranchant, **6.2** § 465, 465a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1142.

- messire Guillaume de [ID 3794]: maître d'hôtel, **6.1** § 420; **6.2** § 238.
- Jacques de [ID 2430]: échanton faisant la dépense MvY, **2** § 55, 56.
- Jean, Jennet de [ID 0399 und 3498]: écuyer tranchant prévu comme dizainier de l'ordonnance, **4** § 144; écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 342; échanton, **6.2** § 358, 358a; chef d'escadre des hommes d'armes de la garde, **6.2** § 1012.
- Philippe de [ID 1831]: échanton faisant la dépense (« chief »), **4** § 69; échanton faisant la dépense, **6.1** § 264; **6.2** § 339.
- Yolín de [ID 1918]: officier d'armes servant devers le duc, **6.1** § 678; huissier d'armes, **6.2** § 849.
- Ville Sange, Philibert de [ID 3621]: archer de la garde, **6.2** § 1166.
- Villevorde s. Vilvoorde.
- Villier s. Vivier.
- Vilvoorde, *Villevorde* [B. Prov. Flä-misch-Brabant], **6.1** § 869.
- Vincenet s. Saintes, Vincenet de.
- Vincourt s. Bincourt.
- Vion, *Byon*, Robert [ID 2845]: officier d'armes servant devers le duc, **6.1** § 680; huissier d'armes, **6.2** § 851.
- Viry, Louis de [ID 3219]: page, **6.1** § 511; **6.2** § 617a; dann coutillier, **6.2** § 617a.
- Visan s. Visen.
- [Vischi, Jacobo di], *Bisques, Wisques*, (messire) Jacques de, Graf von Saint Martin [ID 1471]: pensionnaire, **6.1** § 28; **6.2** § 61.
- Visemeaulx, Wasmiaulx, Huguenin de [ID 3635]: échanton, **6.2** § 385, 385a; homme d'armes de la garde, **6.2** § 1196.
- Visen, Visan
 - Charles de [ID 1768]: valet de chambre, **6.1** § 590; sommelier de corps, **6.2** § 720.
 - Louis de [ID 3191]: valet de chambre, **6.2** § 739a und valet de garde robe remplaçant, **6.2** § 755, 755a; dann écuyer de cuisine, **6.2** § 479a, 755a.
- Viseur, Gilles le: pensionnaire de l'Argentier, **6.1** § 825.
- Visques* s. Vischi
- Vital, Vita, Jean [ID 1703]: valet de fourrière, **6.1** § 569; aide de valet de torche, **6.2** § 544 und valet de fourrière, **6.2** § 701, 706.
- Vivier, *Villier*
 - Angel, *Angene de/du* [ID 1860]: saucier, **6.1** § 488; **6.2** § 523.
 - Jean du [ID 1874]: aide de la tapisserie MvY, **2** § 178, 180.
 - Marguerite du [ID 2671]: lavandière MvY, **2** § 26, 28.
- Vlaminch, Roland [ID 2696]: écuyer tranchant, **4** § 120.
- Vlies, Orden vom Goldenen Vlies, ordre de la Toison d'or, *Thoyson d'or*, **6.2** § 1359, 1362, 1366; **7.2**.
 - Souveräne s. Burgund, Karl und Maximilan.
 - Kanzler (chancelier), **7.2** § 4, 10, 11, 13; s. auch Clugny, Ferry de.
 - Greffier, **7.2** § 11, 13; s. auch Steenberch, Martin.
 - Trésorier, **7.2** § 11, 13.
 - Wappenkönig (roi d'armes) Toison d'or, *Thoyson d'or*, **7.2** § 11, 13; s. auch Gobet, Gilles.
- Vocht, Bocht, Vooch, Jacques de [ID 1380]: panetier, **4** § 34; panetier dizainier, **6.1** § 250; panetier, **6.2** § 315a.
- Voiture, Jean, (gen. Clicque) [ID 3303]: aide de potage, **6.1** § 469; **6.2** § 492a, 493, 493a; dann enfant de cuisine, **6.2** § 495a.
- Vooch s. Vocht.
- Voulant, *Bonlant*, Colin [ID 2553]: valet de chaudière, **6.1** § 491; **6.2** § 528.

- Vrient, Vriendt, François (de)
[ID 3520]: écuyer tranchant, **6.2**
§ 417, 417a; homme d'armes de la
garde, **6.2** § 1028.
- Vury, Wurry, (messire) Gérard
[ID 2513]: maître des requêtes, **6.1**
§ 659; **6.2** § 805.
- Vury, Burry, Jean [ID 3407]: écuyer
tranchant dizainier, **6.1** § 353;
écuyer tranchant, **6.2** § 451.
- Vy
– Jacques de [ID 3542]: homme
d'armes de la garde, chef de cham-
bre, **6.2** § 1209.
– Jean de [ID 3535]: écuyer tran-
chant, **6.2** § 457, 457a; homme d'ar-
mes de la garde, **6.2** § 1211.
- W**
- Wacker s. Varlet.
- Waerlusel, Waerluyseul, s. Warlusel.
- Waignon, Vaignon, Etienne [ID 2882]:
officier servant au conseil, **6.1**
§ 696; huissier d'armes, **6.2** § 860.
[Walemant], Guillemain [ID 1391]:
sommelier de la paneterie MvY, **2**
§ 45, 47.
- Walenes* s. Watten.
- Walins, Herman [ID 2763]: aide de rô-
t et de potage MvY, **2** § 104, 105.
- Walkin, Vallequin, Adrien [ID 2868]:
officier d'armes servant devers le
duc, **6.1** § 677; huissier d'armes,
6.2 § 848.
- Walle, Gillet de le [ID 2246]: oublieur
MvY, **2** § 48.
- Wallme* s. Valem.
- [Walvisch, Guyot], gen. (le) Casselaire
[ID 1690]: queue de cuisine, **6.1**
§ 461; **6.2** § 482a, 483.
- Warigny [n. ident.] (Herr von)
[ID 4206]: pensionnaire, **6.2** § 73f.
- Warlusel, Waerlusel, Waerluyseul,
Garin de [ID 2790]: panetier prévu
comme dizainier de l'ordonnance, **4**
§ 60; panetier dizainier, **6.1** § 239;
panetier, **6.2** § 289.
- Warton, Laurent de [ID 4261]: archer de
corps aux petits gages, **6.2** § 1496.
- Wasmiaux s. Visemeaulx.
- Wast, Jean de/le [ID 2564]: fourbis-
seur, **6.1** § 546; **6.2** § 658.
- Watenes, Jeanne de [ID 1924]: femme
de chambre MvB, **2** § 211.
- Watten, *Watenes*, *Walenes* [F, Dép.
Nord, arr. Dunkerque, c. Wormhout],
le Prevost de, s. Pelé, Robert le.
- Wauldrey s. Vauldrey.
- Waulx s. Wilge.
- Waverans, Pierrequin de [ID 1748]:
huissier d'armes MvY, **2** § 131, 134.
(Wavrin, messire Philippe de), Herr
von Saint Venant [ID 1267]: cham-
bellan, **6.1** § 102; **6.2** § 137.
- Wectel, *Roitel*, Richard [ID 3189]: pane-
tier dizainier, **6.1** § 233; panetier,
6.2 § 283.
- Wedergrate [Denderwindeke, B, Prov.
Ostflandern, arr. Alost, comm.
Ninove], Herr s. Goux, Pierre de.
- Weltz* s. Velu.
- Werqungnoeuls. Verquigneul.
- Wert, Rolequin de, *Vecq*, *Hollequin le*
[ID 3075]: chevaucheur, **6.1** § 550;
6.2 § 663.
- Westhoven, Werner [ID 4216]: ménes-
trel, **6.2** § 913, 913a.
- Wez, Pierrequin du [ID 2919]: clerc de
la chapelle, **6.1** § 783; **6.2** § 22.
- Wuart, Rollequin [ID 1907]: clerc de
la chapelle et garde des bijoux
MvY, **2** § 200.
- Wilge, Waulx, messire Erdnond, Ever-
ard de [ID 3837]: chambellan, **6.1**
§ 183; **6.2** § 228a.
- Wille, Jean [ID 5059]: archer de corps
aux petits gages, **6.2** § 1497.
- Willemart, Jean [ID 2328]: trom-
pette des ménestrels, **6.1** § 735;
6.2 § 915.
- Wiloque, Berthoulet [ID 2389]: archer
de corps, **6.2** § 942; archer de corps
aux grands gages, **6.2** § 1416.
- Wilsberge s. Wulsbergue.

Winstowe, Thomas [ID 3828 = Win-
celot]: homme d'armes de la garde
conduisant les archers anglais de la
garde, **6.2** § 1268.

Wisques, Jacques de, Graf von Saint
Martin, s. Vischi, Jacobo di

[Wissoc, Antoine de], Herr von
Gapennes [ID 0937]: chambel-
lan, **6.1** § 112; **6.2** § 148.

Wit, *Huic*, Jean [ID 3978]: archer de
corps aux grands gages, **6.2** § 1459.

[Woodville, Anthony], Lord Sca-
les: pensionnaire de l'Argen-
tier, **6.1** § 848.

Wullun, Adrien [ID 5016]: fourrier
remplaçant, **6.2** § 696.

Wulsbergue, Wilsberge, Josse de
[ID 2688]: panetier prévu comme
dizainier de l'ordonnance, **4** § 38;
écuyer tranchant dizainier, **6.1** § 341;
écuyer tranchant, **6.2** § 463.

Wurry s. Vury.

Wyne s. Bleyne, Jean de.

X

Xuistre s. Rivieres.

Y

Ypre, Hacquet d' [ID 2569]: chevau-
cheur, **6.1** § 559; **6.2** § 672.

Ysemghien, Isenghien, Fastre d'
[ID 2937]: échanson, **6.1** § 278; **6.2**
§ 345a.

Yxküll s. *Icxsil*.

Z

Zomenbrech, *Zonneberch*, s. Sonnen-
berg.

Zutphen, *Zuytphen*, héraut d'armes
[ID 3425], **6.1** § 717; **6.2** § 879.

Zwandin, Zwaudin, Christophe
[ID 2970]: fourrier de la cha-
pelle, **6.1** § 791; **6.2** § 31.

Zwe, Jacques de [ID 3444]: homme
d'armes de la garde, lieutenant du
chef de chambre, **6.2** § 1006.

KIELER WERKSTÜCKE

Reihe A: Beiträge zur schleswig-holsteinischen und skandinavischen Geschichte

Hrsg. von Oliver Auge

- Band 1 Kai Fuhrmann: Die Auseinandersetzung zwischen königlicher und gottorfischer Linie in den Herzogtümern Schleswig und Holstein in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. 1990.
- Band 2 Ralph Uhlig (Hrsg.): Vertriebene Wissenschaftler der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) nach 1933. Zur Geschichte der CAU im Nationalsozialismus. Eine Dokumentation, bearbeitet von Uta Cornelia Schmatzler und Matthias Wieben. 1991.
- Band 3 Carsten Obst: Der demokratische Neubeginn in Neumünster 1947 bis 1950 anhand der Arbeit und Entwicklung des Neumünsteraner Rates. 1992.
- Band 4 Thomas Hill: Könige, Fürsten und Klöster. Studien zu den dänischen Klostergründungen des 12. Jahrhunderts. 1992.
- Band 5 Rüdiger Wurr / Udo Gerigk / Uwe Törper / Alfred Sielken: Türkische Kolonie im Wandel. Ausländersozialarbeit und Ausländerpädagogik in Schleswig-Holstein (Bandhrsg.: Kai Fuhrmann und Ralph Uhlig). 1992.
- Band 6 Torsten Mußdorf: Die Verdrängung jüdischen Lebens in Bad Segeberg im Zuge der Gleichschaltung 1933-1939 (Bandhrsg.: Kai Fuhrmann und Ralph Uhlig). 1992.
- Band 7 Thorsten Afflerbach: Der berufliche Alltag eines spätmittelalterlichen Hansekaufmanns. Betrachtungen zur Abwicklung von Handelsgeschäften. 1993.
- Band 8 Ralph Uhlig: *Confidential Reports* des Britischen Verbindungsstabes zum Zonenbeirat der britischen Besatzungszone in Hamburg (1946-1948). Demokratisierung aus britischer Sicht. 1993.
- Band 9 Broder Schwensen: Der Schleswig-Holsteiner-Bund 1919-1933. Ein Beitrag zur Geschichte der nationalpolitischen Verbände im deutsch-dänischen Grenzland. 1993.
- Band 10 Matthias Wieben: Studenten der Christian-Albrechts-Universität im Dritten Reich. Zum Verhaltensmuster der Studenten in den ersten Herrschaftsjahren des Nationalsozialismus. 1994.
- Band 11 Volker Henn / Arved Nedkvitne (Hrsg.): Norwegen und die Hanse. Wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im europäischen Vergleich. 1994.
- Band 12 Jürgen Hartwig Ibs: Die Pest in Schleswig-Holstein von 1350 bis 1547/48. Eine sozialgeschichtliche Studie über eine wiederkehrende Katastrophe. 1994.
- Band 13 Martin Höffken: Die "Kieler Erklärung" vom 26. September 1949 und die "Bonn-Kopenhagener Erklärungen" vom 29. März 1955 im Spiegel deutscher und dänischer Zeitungen. Regierungserklärungen zur rechtlichen Stellung der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein in der öffentlichen Diskussion. 1994.
- Band 14 Erich Hoffmann / Frank Lubowitz (Hrsg.): Die Stadt im westlichen Ostseeraum. Vorträge zur Stadtgründung und Stadterweiterung im Hohen Mittelalter. Teil 1 und 2. 1995.
- Band 15 Claus Ove Struck: Die Politik der Landesregierung Friedrich Wilhelm Lübke in Schleswig-Holstein (1951-1954). 1997.
- Band 16 Hannes Harding: Displaced Persons (DPs) in Schleswig-Holstein 1945-1953. 1997.
- Band 17 Olav Vollstedt: Maschinen für das Land. Agrartechnik und produzierendes Gewerbe Schleswig-Holsteins im Umbruch (um 1800-1867). 1997.
- Band 18 Jörg Philipp Lengeler: Das Ringen um die Ruhe des Nordens. Großbritanniens Nordeuropa-Politik und Dänemark zu Beginn des 18. Jahrhunderts. 1998.

- Band 19 Thomas Riis (Hrsg.): Tisch und Bett. Die Hochzeit im Ostseeraum seit dem 13. Jahrhundert. 1998.
- Band 20 Alf R. Bjercke: Norwegische Kättersöhne als königliche Dragoner. Eine Abhandlung über den Dragonerdienst in Norwegen und die Grenzwache in Schleswig-Holstein 1758-1762. 1999.
- Band 21 Niels Bracke: Die Regierung Waldemars IV. Eine Untersuchung zum Wandel von Herrschaftsstrukturen im spätmittelalterlichen Dänemark. 1999.
- Band 22 Lutz Sellmer: Albrecht VII. von Mecklenburg und die Grafenfehde (1534-1536). 1999.
- Band 23 Ernst-Erich Marhencke: Hans Reimer Claussen (1804-1894). Kämpfer für Freiheit und Recht in zwei Welten. Ein Beitrag zu Herkunft und Wirken der "Achtundvierziger". 1999.
- Band 24 Hans-Otto Gaethke: Herzog Heinrich der Löwe und die Slawen nordöstlich der unteren Elbe. 1999.
- Band 25 Henning Unverhau: Gesang, Feste und Politik. Deutsche Liedertafeln, Sängereisen, Volksfeste und Festmähler und ihre Bedeutung für das Entstehen eines nationalen und politischen Bewußtseins in Schleswig-Holstein 1840-1848. 2000.
- Band 26 Joseph Ben Brith: Die Odyssee der Henrique-Familie (Bandhrsg.: Björn Marnau und Ralph Uhlig). 2001.
- Band 27 Karl-Otto Hagelstein: Die Erbsprüche auf die Herzogtümer Schleswig und Holstein 1863/64. 2003.
- Band 28 Annegret Wittram: Fragmenta. Felix Jacoby und Kiel. Ein Beitrag zur Geschichte der Kieler Christian-Albrechts-Universität. 2004.
- Band 29 Sönke Loebert: Die dänische Vergangenheit Schlesiens und Holsteins in preußischen Geschichtsbüchern. 2008.
- Band 30 Hans Gerhard Risch: Der holsteinische Adel im Hochmittelalter. Eine quantitative Untersuchung. 2010.
- Band 31 Silke Hinz: Hochzeit in Kiel. Wandel im Hochzeitsgeschehen von 1965 bis 2005. 2011.
- Band 32 Sönke Loebert / Okko Meiburg / Thomas Riis: Die Entstehung der Verfassungen der dänischen Monarchie (1848-1849). 2012.
- Band 33 Franziska Nehring: Graf Gerhard der Mutige von Oldenburg und Delmenhorst (1430-1500). 2012.
- Band 34 Simon Huemer: Studienstiftungen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Private Bildungsförderung zwischen Stiftungsnorm und Stiftungswirklichkeit. 2013.
- Band 35 Marina Loer: Die Reformen von Windesheim und Bursfelde im Norden. Einflüsse und Auswirkungen auf die Klöster in Holstein und den Hansestädten Lübeck und Hamburg. 2013.
- Band 36 Alexander Otto-Morris: Rebellion in the Province: The Landvolkbewegung and the Rise of National Socialism in Schleswig-Holstein. 2013.
- Band 37 Oliver Auge (Hrsg.): Hansegeschichte als Regionalgeschichte. Beiträge einer internationalen und interdisziplinären Winterschule in Greifswald vom 20. bis 24. Februar 2012. 2014.
- Band 38 Julian Freche: Die Eingemeindungen in die Stadt Kiel (1869-1970). Gründe, Probleme und Kontroversen. 2014.
- Band 39 Martin Göllnitz: Karrieren zwischen Diktatur und Demokratie. Die Berufungspolitik in der Kieler Theologischen Fakultät 1936 bis 1946. 2014.

- Band 40 Jelena Steigerwald: Denkmalschutz im Grenzgebiet. Eine Analyse der Wissensproduktion und der Praktiken des Denkmalschutzes in der deutsch-dänischen Grenzregion im 19. Jahrhundert. 2015.
- Band 41 Caroline Elisabeth Weber: Der Wiener Frieden von 1864. Wahrnehmungen durch die Zeitgenossen in den Herzogtümern Schleswig und Holstein bis 1871. 2015.
- Band 42 Oliver Auge (Hrsg.): Vergessenes Burgenland Schleswig-Holstein. Die Burgenlandschaft zwischen Elbe und Königsau im Hoch- und Spätmittelalter. Beiträge einer interdisziplinären Tagung in Kiel vom 20. bis 22. September 2013. 2015.
- Band 43 Frederieke Maria Schnack: Die Heiratspolitik der Welfen von 1235 bis zum Ausgang des Mittelalters. 2016.
- Band 44 Oliver Auge / Norbert Fischer (Hrsg.): Nutzung gestaltet Raum. Regionalhistorische Perspektiven zwischen Stormarn und Dänemark. 2017.
- Band 45 Gwendolyn Peters: Kriminalität und Strafrecht in Kiel im ausgehenden Mittelalter. Das Varbuch als Quelle zur Rechts- und Sozialgeschichte. 2017.
- Band 46 Jens Boye Volquartz: Friesische Händler und der frühmittelalterliche Handel am Oberrhein. 2017.
- Band 47 Karen Bruhn: Das Kieler Kunsthistorische Institut im Nationalsozialismus. Lehre und Forschung im Kontext der „deutschen Kunst“. 2017.
- Band 48 Lisa Kragh: Kieler Meeresforschung im Kaiserreich. Die Planktonexpedition von 1889 zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. 2017.
- Band 49 Oliver Auge / Martin Göllnitz (Hrsg.): Mit Forscherdrang und Abenteuerlust. Expeditionen und Forschungsreisen Kieler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. 2017.
- Band 50 Martin Schürerer: Die Schauenburger in Nordelbien. Die Entwicklung gräflicher Handlungsspielräume im 12. Jahrhundert. 2017.
- Band 51 Klaus Kuhl: Die revolutionären Ereignisse in Kiel aus Sicht eines Ingenieurs der Germaniawerft. Das Tagebuch Nikolaus Andersens, verfasst in den Jahren 1917–1919 Edition und Textanalyse. 2018.
- Band 52 Stefan Magnussen / Daniel Kossack (eds.): Castles as European Phenomena. Towards an international approach to medieval castles in Europe. Contributions to an international and interdisciplinary workshop in Kiel, February 2016. 2018.
- Band 53 Oliver Auge / Jens Boye Volquartz (Hrsg.): Der Limes Saxoniae. Fiktion oder Realität? 2019.
- Band 54 Oliver Auge / Jan Habermann / Frederieke Maria Schnack (Hrsg.): Der letzte Welfe im Norden. Herzog Abrecht I. ‚der Lange‘ von Braunschweig (1236-1279): Ein ‚großer‘ Fürst und seine Handlungsspielräume im spätmittelalterlichen Europa. 2019.
- Band 55 Jann-Thorge Thöming: Bahnhofsmision Büchen. Ein Spalt im Eisernen Vorhang. 2020.
- Band 56 Knut-Hinrik Kollex: Karriere und Karriereknick. Der Arktisforscher Karl Gripp (1891-1985) zwischen Weimar, Weltkrieg und Wiederaufbau. 2020.
- Band 57 Oliver Auge / Caroline Elisabeth Weber (Hrsg.): Pflichthochzeit mit Pickelhaube. Die Inkorporation Schleswig-Holsteins in Preußen 1866/67. 2020.

Reihe B: Beiträge zur nordischen und baltischen Geschichte

Hrsg. von Hain Rebas

- Band 1 Rainer Plappert: Zwischen Zwangsclearing und Entschädigung. Die politischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Schweden im Schatten der Kriegsfolgenfragen 1949-1956. 1996.

- Band 2 Volker Seresse: Des Königs "arme weit abgelegene Vntterthanen". Oesel unter dänischer Herrschaft 1559/84-1613. 1996.
- Band 3 Ingrid Bohn: Zwischen Anpassung und Verweigerung. Die deutsche St. Gertruds Gemeinde in Stockholm zur Zeit des Nationalsozialismus. 1997.
- Band 4 Saskia Pagell: Souveränität oder Integration? Die Europapolitik Dänemarks und Norwegens von 1945 bis 1995. 2000.
- Band 5 Ulrike Hanssen-Decker: Von Madrid nach Göteborg. Schweden und der EU-Beitritt Estlands, Lettlands und Litauens, 1995-2001. 2008.

Reihe C: Beiträge zur europäischen Geschichte des frühen und hohen Mittelalters

Hrsg. von Andreas Bihrer

- Band 1 Martin Rheinheimer: Das Kreuzfahrerfürstentum Galiläa. 1990.
- Band 2 Oliver Berggötz: Der Bericht des Marsilio Zorzi. Codex Querini-Stampalia IV 3 (1064). 1990.
- Band 3 Thomas Eck: Die Kreuzfahrerbistümer Beirut und Sidon im 12. und 13. Jahrhundert auf prosopographischer Grundlage. 2000.
- Band 4 Andreas Bihrer: Visio monachi de Eynsham. Die Vision des Mönchs von Eynsham. Die kartäusische Redaktion des Spätmittelalters (Fassung E). Einleitung und Edition. 2019.

Reihe D: Beiträge zur europäischen Geschichte des späten Mittelalters

Hrsg. von Werner Paravicini

- Band 1 Holger Kruse, Werner Paravicini, Andreas Ranft (Hrsg.): Ritterorden und Adelsgesellschaften im spätmittelalterlichen Deutschland. Ein systematisches Verzeichnis. 1991.
- Band 2 Werner Paravicini (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 1: Die Brügger Steuerlisten 1360-1390, hrsg. von Klaus Krüger. 1992.
- Band 3 Les Chevaliers de l'Ordre de la Toison d'or au XV^e siècle. Notices bibliographiques publiées sous la direction de Raphaël de Smedt. 1994. 2. Auflage 2000.
- Band 4 Werner Paravicini (Hrsg.): Der Briefwechsel Karls des Kühnen (1433-1477). Inventar. Redigiert von Sonja Dünnebeil und Holger Kruse. Bearbeitet von Susanne Baus u.a. Teil 1 und 2. 1995.
- Band 5 Werner Paravicini (Hrsg.): Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters. Eine analytische Bibliographie. Teil 1: Deutsche Reiseberichte, bearb. von Christian Halm. 1994. 2., durchgesehene und um einen Nachtrag ergänzte Auflage 2001.
- Band 6 Rainer Demski: Adel und Lübeck. Studien zum Verhältnis zwischen adliger und bürgerlicher Kultur im 13. und 14. Jahrhundert. 1996.
- Band 7 Anne Chevalier-de Gottal: Les Fêtes et les Arts à la Cour de Brabant à l'aube du XV^e siècle. 1996.
- Band 8 Stephan Selzer: Artushöfe im Ostseeraum. Ritterlich-höfische Kultur in den Städten des Preußenlandes im 14. und 15. Jahrhundert. 1996.
- Band 9 Werner Paravicini (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 2. Georg Asmussen: Die Lübecker Flandernfahrer in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts (1358-1408). 1999.
- Band 10 Jean Marie Maillefer: Chevaliers et princes allemands en Suède et en Finlande à l'époque des Folkungar (1250-1363). Le premier établissement d'une noblesse allemande sur la rive septentrionale de la Baltique. 1999.

- Band 11 Werner Paravicini, Horst Wernicke (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 3. Prosopographischer Katalog zu den Brügger Steuerlisten 1360-1390. Bearbeitet von Ingo Dierck, Sonja Dünnebeil und Renée Rößner. 1999.
- Band 12 Werner Paravicini (Hrsg.): Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters. Eine analytische Bibliographie. Teil 2: Französische Reiseberichte, bearbeitet von Jörg Wettlaufer in Zusammenarbeit mit Jacques Paviot. 1999.
- Band 13 Nils Jörn, Werner Paravicini, Horst Wernicke (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 4. Beiträge der Internationalen Tagung in Brügge April 1996. 2000.
- Band 14 Werner Paravicini (Hrsg.): Europäische Reiseberichte des späten Mittelalters. Eine analytische Bibliographie. Teil 3. Niederländische Reiseberichte. Nach Vorarbeiten von Detlev Kraack bearbeitet von Jan Hirschbiegel. 2000.
- Band 15 Werner Paravicini (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 5. Renée Rößner: Hansische Memoria in Flandern. Alltagsleben und Totengedenken der Osterlinge in Brügge und Antwerpen (13. bis 16. Jahrhundert). 2001.
- Band 16 Werner Paravicini (Hrsg.): Hansekaufleute in Brügge. Teil 6. Anke Greve: Hansische Kaufleute, Hosteliers und Herbergen im Brügge des 14. und 15. Jahrhunderts. 2011.
- Band 17 Sonja Dünnebeil (Hrsg.): Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies. Teil 4: Der Übergang an das Haus Habsburg (1477 bis 1480). Vorwort von Werner Paravicini. 2016.
- Band 18 Valérie Bessey / Jean-Marie Cauchies / Werner Paravicini (éds.) Les ordonnances de l'hôtel des ducs de Bourgogne. Volume 3: Marie de Bourgogne, Maximilien d'Autriche et Philippe le Beau 1477-1506. 2018.
- Band 19 Valérie Bessey / Sonja Dünnebeil / Werner Paravicini (Hrsg.) Die Hofordnungen der Herzöge von Burgund. Band 2: Die Hofordnungen Herzog Karls des Kühnen 1467–1477. 2020.

Reihe E: Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Hrsg. von Gerhard Fouquet

- Band 1 Thomas Hill / Dietrich W. Poeck (Hrsg.): Gemeinschaft und Geschichtsbilder im Hanseraum. 2000.
- Band 2 Gabriel Zeilinger: Die Uracher Hochzeit 1474. Form und Funktion eines höfischen Festes im 15. Jahrhundert. 2002.
- Band 3 Sascha Taetz: Richtung Mitternacht. Wahrnehmung und Darstellung Skandinaviens in Reiseberichten städtischer Bürger des 16. und 17. Jahrhunderts. 2004.
- Band 4 Harm von Seggern / Gerhard Fouquet / Hans-Jörg Gilomen (Hrsg.): Städtische Finanzwirtschaft am Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit. 2007.
- Band 5 Gerhard Fouquet (Hrsg.): Die Reise eines niederadeligen Anonymus ins Heilige Land im Jahre 1494. 2007.
- Band 6 Sven Rabeler: Das Familienbuch Michels von Ehenheim (um 1462/63-1518). Ein niederadliges Selbstzeugnis des späten Mittelalters. Edition, Kommentar, Untersuchung. 2007.
- Band 7 Gerhard Fouquet / Gabriel Zeilinger (Hrsg.): Die Urbanisierung Europas von der Antike bis in die Moderne. 2009.
- Band 8 Dietrich W. Poeck: Die Herren der Hanse. Delegierte und Netzwerke. 2010.
- Band 9 Carsten Stühling: Der Seuche begegnen. Deutung und Bewältigung von Rinderseuchen im Kurfürstentum Bayern des 18. Jahrhunderts. 2011.
- Band 10 Sina Westphal: Die Korrespondenz zwischen Kurfürst Friedrich dem Weisen von Sachsen und der Reichsstadt Nürnberg. Analyse und Edition. 2011.

- Band 11 Ulf Dirlmeier: Menschen und Städte. Ausgewählte Aufsätze. Herausgegeben von Rainer S. Elkar, Gerhard Fouquet und Bernd Fuhrmann. 2012.
- Band 12 Anja Vobhall: Stadtbürgerliche Verwandtschaft und kirchliche Macht. Karrieren und Netzwerke Lübecker Domherren zwischen 1400 und 1530. 2016.
- Band 13 Ulrike Förster: Selbstverständnis im Spannungsfeld zwischen Diesseits und Jenseits. Die Lübecker Ratsherrenwitwen Telse Yborg (gest. vor 1442), Wobbeke Dartzow (gest. 1441/42) und Mette Bonhorst (gest. 1445/46). 2017.
- Band 14 Maria Seier: Ehre auf Reisen. Die Hansetage an der Wende zum 16. Jahrhundert als Schauplatz für Rang und Ansehen der Hanse(städte). 2017.
- Band 15 Gerhard Fouquet / Marie Jäcker / Denise Schlichting (Hrsg.): Kindheiten und Jugend in Deutschland (1250-1700). Ein Quellenlesebuch. Mit einem Beitrag von Lorena Rüffer. 2018.

Reihe F: Beiträge zur osteuropäischen Geschichte

Hrsg. von Ludwig Steindorff und Martina Thomsen

- Band 1 Peter Nitsche (Hrsg.), unter Mitarbeit von Ekkehard Klug: Preußen in der Provinz. Beiträge zum 1. deutsch-polnischen Historikerkolloquium im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 1991.
- Band 2 Rudolf Jaworski (Hrsg.): Nationale und internationale Aspekte der polnischen Verfassung vom 3. Mai 1791. Beiträge zum 3. deutsch-polnischen Historikerkolloquium im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, unter Mitarbeit von Eckhard Hübner. 1993.
- Band 3 Peter Nitsche (Hrsg.): Die Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Beiträge zur Geschichte, Wirtschaft und Politik. Herausgegeben unter Mitarbeit von Jan Kusber. 1994.
- Band 4 Stephan Conermann / Jan Kusber (Hrsg.): Die Mongolen in Asien und Europa. 1997.
- Band 5 Randolf Oberschmidt: Rußland und die schleswig-holsteinische Frage 1839-1853. 1997.
- Band 6 Rudolf Jaworski / Jan Kusber / Ludwig Steindorff (Hrsg.): Gedächtnisorte in Osteuropa. Vergangenheiten auf dem Prüfstand. 2003.
- Band 7 Ulrich Kaiser: Realpolitik oder antibolschewistischer Kreuzzug? Zum Zusammenhang von Rußlandbild und Rußlandpolitik der deutschen Zentrumspartei 1917-1933. 2005.
- Band 8 Annelore Engel-Braunschmidt / Eckhard Hübner (Hrsg.): Jüdische Welten in Osteuropa. 2005.
- Band 9 Martin Aust / Ludwig Steindorff (Hrsg.): Russland 1905. Perspektiven auf die erste Russische Revolution. 2007.
- Band 10 Sven Freitag: Ortsumbenennungen im sowjetischen Russland. Mit einem Schwerpunkt auf dem Kaliningrader Gebiet. 2014.

Reihe G: Beiträge zur Frühen Neuzeit

Hrsg. von Olaf Mörke

- Band 1 Rolf Schulte: Hexenmeister. Die Verfolgung von Männern im Rahmen der Hexenverfolgung von 1530-1730 im Alten Reich. 2000. 2., ergänzte Auflage 2001.
- Band 2 Jan Klußmann: Lebenswelten und Identitäten adliger Gutsuntertanen. Das Beispiel des östlichen Schleswig-Holsteins im 18. Jahrhundert. 2002.

- Band 3 Daniel Höffker / Gabriel Zeilinger (Hrsg.): Fremde Herrscher. Elitentransfer und politische Integration im Ostseeraum (15.-18. Jahrhundert). 2006.
- Band 4 Volker Seresse (Hrsg.): Schlüsselbegriffe der politischen Kommunikation in Mitteleuropa während der frühen Neuzeit. 2009.
- Band 5 Björn Aewerdieck: Register zu den Wunderzeichenbüchern Job Fincels. 2010.
- Band 6 Tatjana Niemsch: Reval im 16. Jahrhundert. Erfahrungsräumliche Deutungsmuster städtischer Konflikte. 2013.
- Band 7 Martin Pabst: Die Typologisierung von Städtereformation und die Stadt Riga als Beispiel. 2015.

Reihe H: Beiträge zur Neueren und Neuesten Geschichte

Hrsg. von Christoph Cornelißen

- Band 1 Lena Cordes: Regionalgeschichte im Zeichen politischen Wandels. Die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte zwischen 1918 und 1945. 2011.
- Band 2 Birte Meinschien: Michael Freund. Wissenschaft und Politik (1945-1965). 2012.
- Band 3 Stefan Bichow: Die Universität Kiel in den 1960er Jahren. Ordnungen einer akademischen Institution in der Krise. 2013.

www.peterlang.com

